WAGNER

TANNHÄUSER

·MOTTL·

EDITION PETERS

THE LIBRARY OF THE
UNIVERSITY OF
NORTH CAROLINA
AT CHAPEL HILL

MUSIC LIBRARY

ENDOWED BY THE
DIALECTIC AND PHILANTHROPIC
SOCIETIES

UNIVERSITY OF N.C. AT CHAPEL HILL

00020941661

This book is due at the MUSIC LIBRARY on the last date stamped under "Date Due." If not on hold, it may be renewed by bringing it to the library

DATE DUE	RETURNED	DATE DUE	RETURNED

MUSIC LIBRARY
UNC-CHAPEL HILL

Tannhäuser

und

der Sängerkrieg auf Wartburg

(alte Fassung)

von

RICHARD WAGNER

Klavierauszug mit Text

von

FELIX MOTTL.

Eigentum des Verlegers.
9817

LEIPZIG
C. F. PETERS.

FELIX MOTTL

schrieb bei Herausgabe der Wagner-Klavier-Auszüge an die Verlagshandlung:

ICH HATTE DAS GLÜCK einer Anzahl Proben und den Aufführungen des Tannhäuser und Lohengrin, welche Richard Wagner 1875 in Wien neu einstudierte ‹den Lohengrin hat er dort auch einmal persönlich im Orchester dirigiert› beizuwohnen. – Ferner habe ich im Jahre 1876 bei sämtlichen Proben und Aufführungen des »Ring« in Bayreuth als Bühnenassistent mitgewirkt und endlich eine große Anzahl der Aufführungen des Parsifal 1882 in Bayreuth mit erlebt. Bei allen diesen Gelegenheiten habe ich mir genaue Aufzeichnungen über die Angaben des Meisters gemacht und lege dieselben als Ergebnis meiner Bühnenpraxis in den Klavier-Auszügen der Edition Peters nieder. – Daß diese Zusätze durchaus authentisch sind, dafür stehe ich ein. Diese Aufzeichnungen werden in einer Zeit, in welcher persönliche Auffassungen sich übermäßig geltend machen, allen Ernstgesinnten von hoher Bedeutung sein.

TANNHÄUSER UND DER SÄNGERKRIEG AUF WARTBURG

IN Paris 1841 lenkte sich der Blick Wagners zuerst auf das alte Gedicht vom Tannhäuser, der im Venusberge geweilt hat und zur Buße nach Rom zieht. Sofort nahm ihn diese „unendlich ergreifende und rührende Gestalt" gefangen, und der Anblick der Wartburg, der sich dem nun ins Vaterland Heimkehrenden bot, mochte ihn weiter anregen. Denn schon damals muß dem Dichter die geniale, für das Drama entscheidende Idee gekommen sein, den Tannhäuser mit dem Minnesänger Heinrich von Ofterdingen, der auf der Wartburg im Sängerkampfe gestritten haben soll, zu verschmelzen; in der Überlieferung haben beide Personen keinen Zusammenhang. Noch vor der „Rienzi"-Aufführung entstand im Sommer 1842 das Szenarium, die Dichtung im Frühjahr darauf; in Teplitz wurde dann Juli 1843 die Musik begonnen. Erst Ende 1844 war die Kompositions-Skizze, 13. April 1845 das ganze Werk — das damals noch „Der Venusberg" hieß — beendet.

Am 19. Oktober 1845 ging „Tannhäuser" in Dresden zum erstenmal in Szene. Tichatschek sang die Titelrolle, die Schröder-Devrient die Venus, Johanna Wagner die Elisabeth. Nur die opernhaften Stücke gefielen, besonders im 2. Akt; das neue, dem musikalischen Drama sich nähernde, wie die Pilgerfahrt-Erzählung, blieb dem Publikum fremd. Der Schluß mit dem Gesang der jüngeren Pilger enttäuschte, so daß der Autor sofort eine Kürzung vornehmen mußte. Doch ist zu bedenken, daß dieser letzte Akt damals noch ohne das Wiedererscheinen der Venus und ohne das Leichenbegängnis der Elisabeth gegeben wurde. Wagner entschloß sich, diese wichtigen Änderungen vorzunehmen, und so wurde am 1. August 1847 bei der vierzehnten Wiederholung das Werk in der neuen Inszenierung gegeben. Dennoch kam es zu keiner Verbreitung der Oper, und erst Februar 1849 hat der neugewonnene Freund Wagners, Franz Liszt, den „Tannhäuser" in Weimar aufgeführt. Auch dann dauerte es mehrere Jahre, bis eine dritte Bühne nachfolgte; und selbst als 1852 bis 1854 eine große Anzahl von Theatern das Werk aufführten und zu rascher Volkstümlichkeit förderten, hielten sich die Hofbühnen noch lange zurück, Berlin bis 1856, Wien bis 1859, bis auch auf ihnen der „Tannhäuser" bald ein sehr oft gegebenes „Kassenstück" wurde.

In Wagners Leben sollte das Werk noch einmal eine Rolle spielen, zu einer Zeit, wo er sich schon völlig aus der Epoche dieses Jugendwerks entfernt hatte. Als Kaiser Napoleon III. ihm 1860 die Pariser Oper mit all ihren Mitteln zu einer glänzenden Darstellung — freilich in französischer Sprache — zur Verfügung stellte, ging der noch immer nicht amnestierte deutsche Künstler, wenn auch schweren Herzens, darauf ein. Der Mißerfolg der drei Pariser Aufführungen im März 1861 ist bekannt. Für Wagner

9817. 9865.

aber hatte dieser neue Versuch, von Paris aus sein Schicksal zu meistern, den Anlaß geboten, eine völlige Umarbeitung der alten Oper vorzunehmen. Zwar die Forderung der Pariser Opernhabitués, im 2. Akt ein Ballett einzulegen, wollte er nicht bewilligen; aber das ursprünglich doch allzu kurze Bacchanale des Venusbergs in der grandiosen Weise einer klassischen Walpurgisnacht zu erweitern, vermochte er jetzt mit allen berauschenden Mitteln einer üppigen Phantasie. Dazu aber hat er in der folgenden Szene die Gestalt der Venus, die ihn allzu blaß dünkte, mit den wundervollen, seit dem „Tristan" ihm zu Gebote stehenden Farben chromatischer Harmonik vertieft und veredelt; dann hat er den Sängerstreit durch Weglassung des Walter von der Vogelweide und durch Wiederholung des neu im ersten Akt erfundenen Venus-Motivs dramatischer gestaltet, und endlich durch Streichung des Schlusses der Ouvertüre ihren Übergang in die erste Szene vermittelt. In dieser von Wagner allein gebilligten Fassung ist das Werk später auf den großen Bühnen, besonders seit 1891 in Bayreuth, dargestellt worden. Keins seiner Dramen hat der Meister demnach so oft umgearbeitet wie den „Tannhäuser".

Als Drama ist der „Tannhäuser" das erste Werk Wagners, das ihn weit über die bestehende Oper hinauswachsen läßt. Auch hier wie im „Holländer" die Erlösung des Mannes durch den Opfertod einer reinen Jungfrau; aber wie ganz anders die charakteristische und lebenswarme Gestaltung des Helden, des leidenschaftlich begehrenden, in den Extremen des Wollens immer dem Augenblick mit allen Sinnen hingegebenen Menschen. Und daneben, wie nun so oft bei Wagner, der andere Held, der still seiner Liebe entsagende, von edelstem Mitgefühl mit dem Gegner erfüllte Wolfram.

Für die musikalische Gestaltung war das Drama schon im Kern vorgebildet: ein Sängerwettkampf steht im Mittelpunkte. Aber auch sonst war der Kontrast zwischen der düsteren und unheimlichen Sinnlichkeit des Venusbergs und der hellen Frühlingswelt Thüringens — dieser Gegensatz zweier Reiche, den alle Dramen Wagners zeigen — nur durch die Mittel der Musik darzustellen. Heidentum und Christentum haben in der Musik ihre Symbolik gefunden. Die Klänge des Venusbergs sind ohne Frage vorher in der Musik noch nie dagewesen; und ebenso sind die religiösen Elemente, sowohl die starre Härte des päpstlichen Spruches wie die erbarmende Milde Elisabeths und die hoffnungsvolle Reue der Pilgerchöre noch nicht in Tönen von so ergreifender Gewalt dem Gefühle erschlossen worden. In der Form ist die alte Oper noch nicht überwunden, aber leitmotivische Eingebungen und die mannigfache Gestaltung des Rezitativs weisen auf die Zukunft hin; die Fülle schön erfundener melodischer Stücke haben diesem Werke eine echte Volkstümlichkeit gesichert.

Richard Sternfeld.

Königlich Sächsisches Hoftheater.

Sonntag, den 19. October 1845.

Zum ersten Male:

Tannhäuser

und

der Sängerkrieg auf Wartburg.

Große romantische Oper in 3 Akten, von Richard Wagner.

Personen:

Hermann, Landgraf von Thüringen.	—	Herr Dettmer.
Tannhäuser,	Ritter und Sänger.	Herr Tichatscheck.
Wolfram von Eschinbach,		Herr Mitterwurzer.
Walther von der Vogelweide,		Herr Schloß.
Biterolf,		Herr Wächter.
Heinrich der Schreiber,		Herr Curty.
Reimar von Zweter,		Herr Risse.
Elisabeth, Nichte des Landgrafen.	—	Dem. Wagner
Venus.	—	Mad. Schröder-Devrient.
Ein junger Hirt.	—	Dem. Thiele.

Thüringische Ritter, Grafen und Edelleute.
Edelfrauen, Edelknaben.
Aeltere und jüngere Pilger
Sirenen, Najaden, Nymphen, Bachantinnen.

Thüringen Wartburg.
Im Anfange des 13 Jahrhunderts

Die neuen Costüme sind nach der Anordnung des Herrn Hofschauspieler Heine gefertigt.

Textbücher sind an der Casse das Exemplar für 3 Neugroschen zu haben.

Montag, den 20. October: Richard's Wanderleben. Lustspiel in 4 Akten, von Kettel.
Hierauf: Tanz-Divertissement.

Das Sonntags-Abonnement ist bei der heutigen Vorstellung aufgehoben.

Erhöhete Einlaß-Preise:

Ein Billet in die Logen des ersten Ranges und das Amphitheater . . .	1	Thlr.	10 Ngr.
" " " " Fremdenlogen des zweiten Ranges Nr. 14. und 29. .	1	"	10 "
" " " " übrigen Logen des zweiten Ranges	1	"	— "
" " " " Sperr-Sitze der Mittel- u. Seiten-Gallerie des dritten Ranges	—	"	20 "
" " " " Mittel- und Seiten-Logen des dritten Ranges . . .	—	"	12½ "
" " " " Sperr-Sitze der Gallerie des vierten Ranges	—	"	10 "
" " " " Mittel-Gallerie des vierten Ranges	—	"	8 "
" " " " Seiten-Gallerie-Logen daselbst	—	"	5 "
" " " " Sperr-Sitze im Cercle	1	"	— "
" " " " Parquet-Logen	1	"	— "
" " " das Parterre	—	"	15 "

Die Billets sind nur an Tage der Vorstellung gültig, und zurückgebrachte Billets werden nur bis Mittag 12 Uhr an demselben Tage angenommen.

Der Verkauf der Billets gegen sofortige baare Bezahlung findet in der, in dem untern Theile des Rundbaues befindlichen Expedition, auf der rechten Seite, nach der Elbe zu, früh von 9 bis Mittags 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr statt.

Alle zur heutigen Vorstellung bestellte und zugesagte Billets sind Vormittags von früh 9 bis längstens 11 Uhr abzuholen, außerdem darüber anders verfüget wird.

Freibillets sind bei der heutigen Vorstellung nicht gültig.

Einlaß um 5 Uhr. Anfang um 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

9317. 9865.

TANNHÄUSER

PERSONEN:

HERMANN, Landgraf von Thüringen			Baß
TANNHÄUSER	Ritter und Sänger		Tenor
WOLFRAM VON ESCHINBACH			Bariton
WALTHER VON DER VOGELWEIDE			Tenor
BITEROLF			Baß
HEINRICH DER SCHREIBER			Tenor
REINMAR VON ZWETER			Baß
ELISABETH, Nichte des Landgrafen			Sopran
VENUS			Sopran
EIN JUNGER HIRT			Sopran
VIER EDELKNABEN			Sopran u. Alt

Thüringische Ritter, Grafen und Edelleute, Edelfrauen, ältere und jüngere Pilger usw.

Schauplatz der Handlung:

Erster Aufzug: Das Innere des Hörselberges bei Eisenach. Ein Tal vor der Wartburg.
Zweiter Aufzug: Auf der Wartburg. — Dritter Aufzug: Tal vor der Wartburg.

Zeit: Im Anfange des 13. Jahrhunderts.

INHALT

Seite

Ouvertüre 5

Erster Aufzug

Szene I — Gesang der Sirenen: Naht euch dem Lande 25
Szene II — Venus: Geliebter, sag, wo weilt dein Sinn? 32
Szene III — Hirt: Frau Holda kam aus dem Berg hervor 53
Chor der älteren Pilger: Zu dir wall ich, mein Jesus Christ 54
Szene IV — Landgraf: Wer ist der dort in brünstigem Gebete? 60

Zweiter Aufzug

Einleitung 87
Szene I — Elisabeth: Dich teure Halle, grüß ich wieder 89
Szene II — Wolfram: Dort ist sie 93
Duett. Elisabeth, Tannhäuser: Gepriesen sei die Stunde 101
Szene III — Landgraf: Dich treff ich hier in dieser Halle 108
Szene IV — Einzug der Gäste 111
Chor: Freudig begrüßen wir die edle Halle 114
Wolfram: Blick ich umher 128
Elisabeth: Zurück! Des Todes achte ich sonst nicht 152

Dritter Aufzug

Einleitung. Tannhäusers Pilgerfahrt 212
Szene I — Wolfram: Wohl wußt ich hier sie im Gebet zu finden 216
Chor der älteren Pilger: Beglückt darf nun dich, o Heimat 218
Gebet der Elisabeth: Allmächt'ge Jungfrau! 224
Szene II — Wolfram: Wie Todesahnung, Dämmrung deckt die Lande 228
— O du mein holder Abendstern 229
Szene III — Tannhäuser: Ich hörte Harfenschlag 231
Tannhäusers Erzählung: Inbrunst im Herzen 235

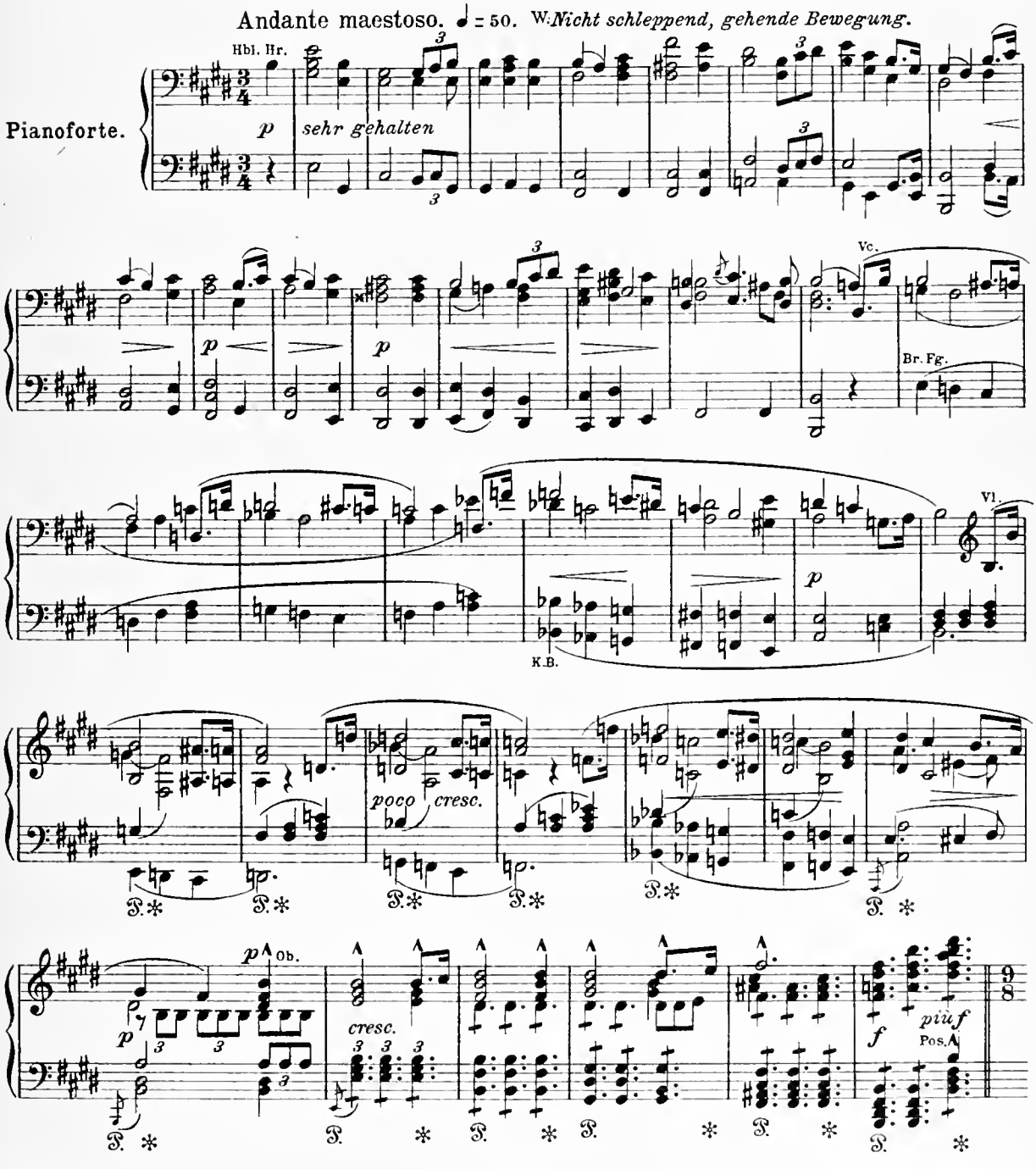
Die mit W. bezeichneten Zusätze entsprechen Wagners eigenen in Wien gegebenen Anweisungen.

EDITION PETERS.

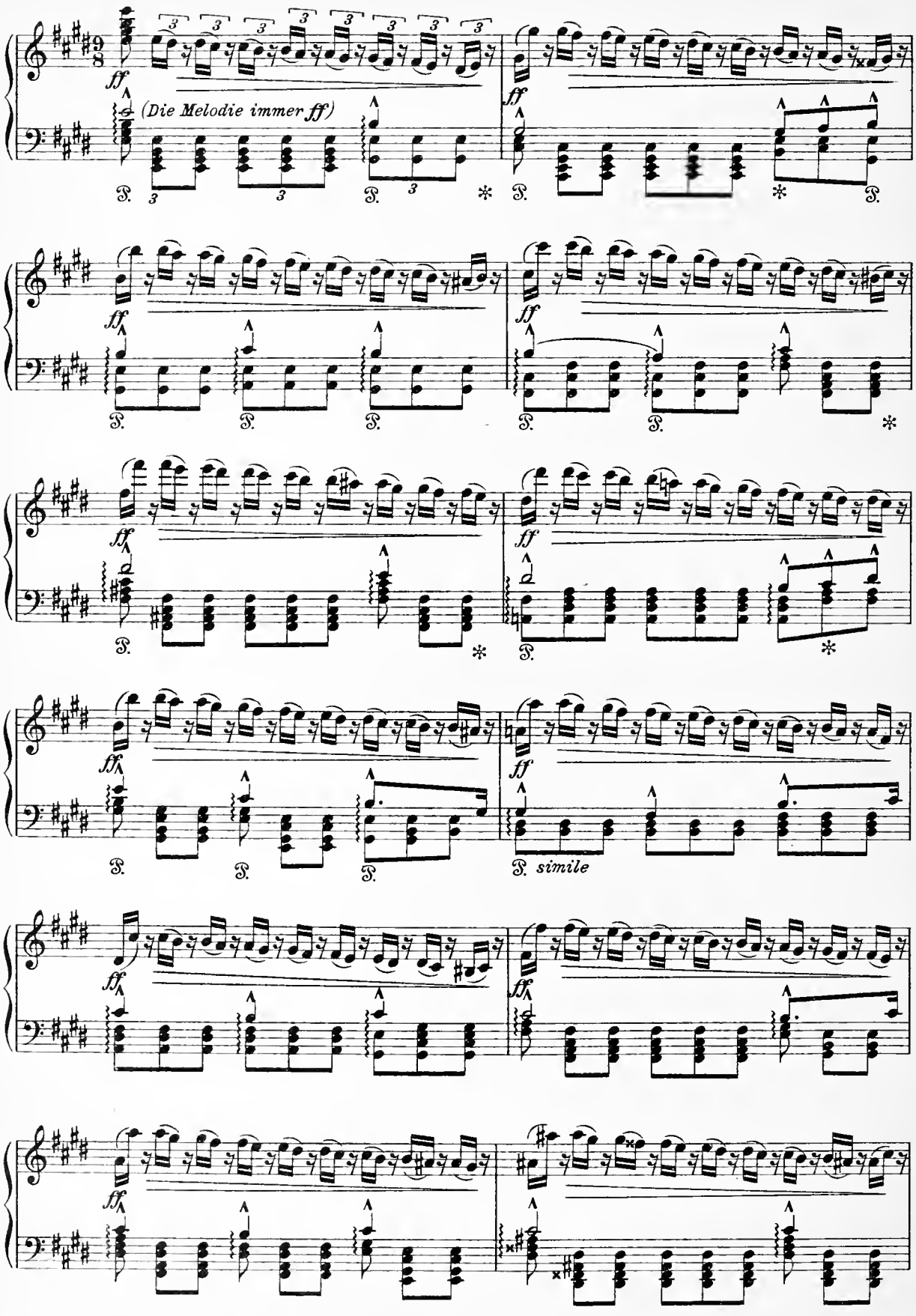
Tannhäuser
und
der Sängerkrieg auf Wartburg.

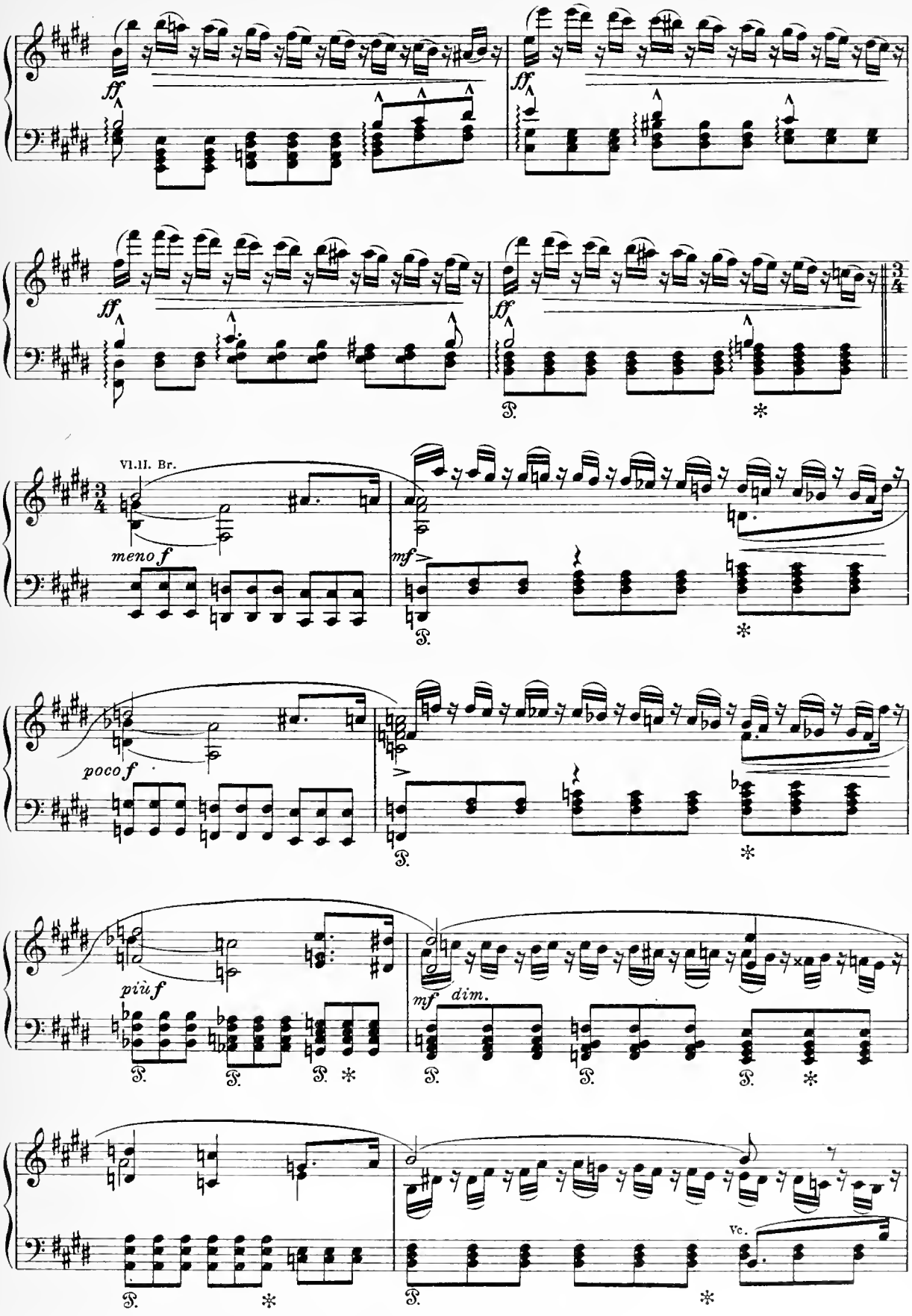
Ouvertüre.

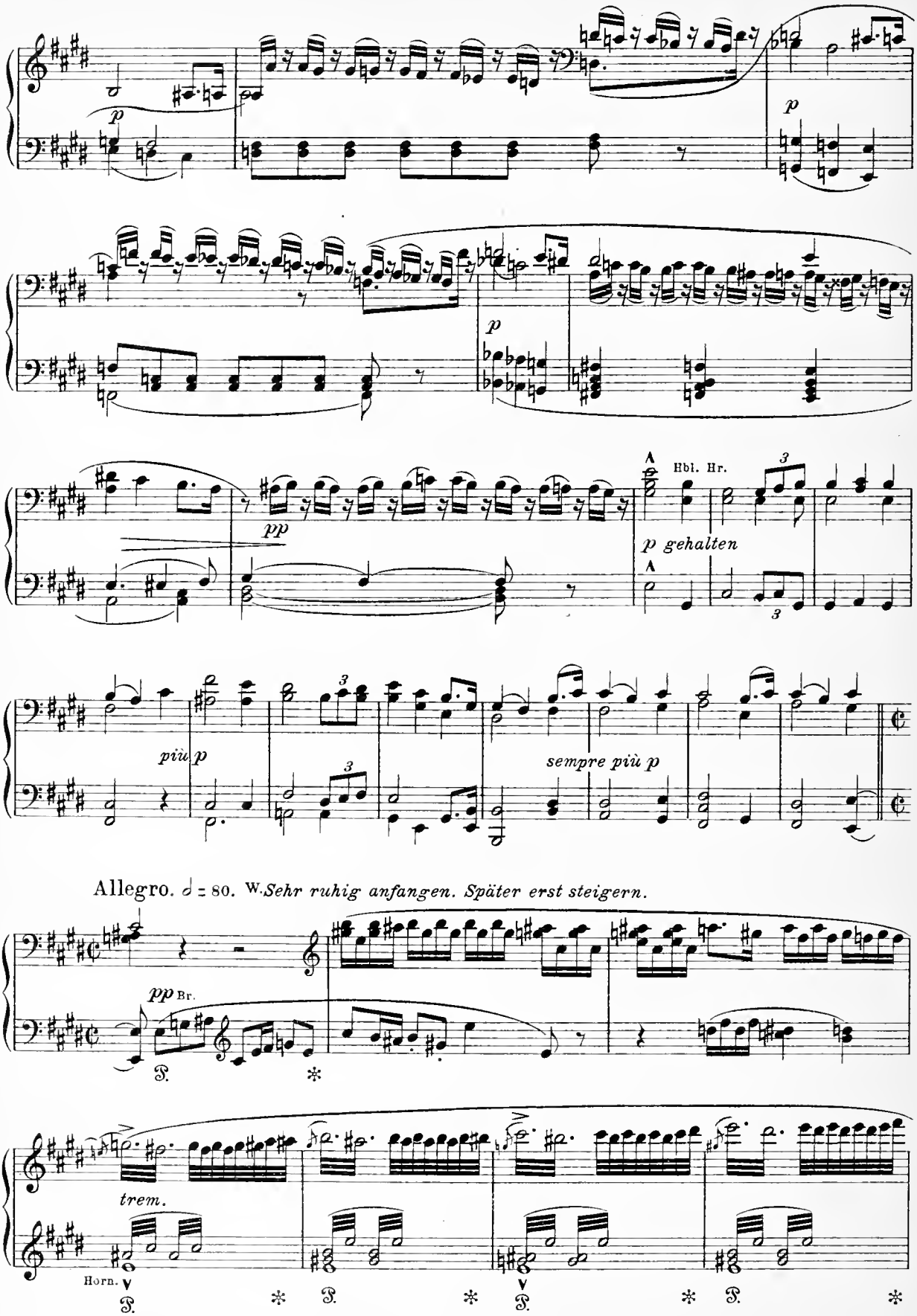
Richard Wagner.

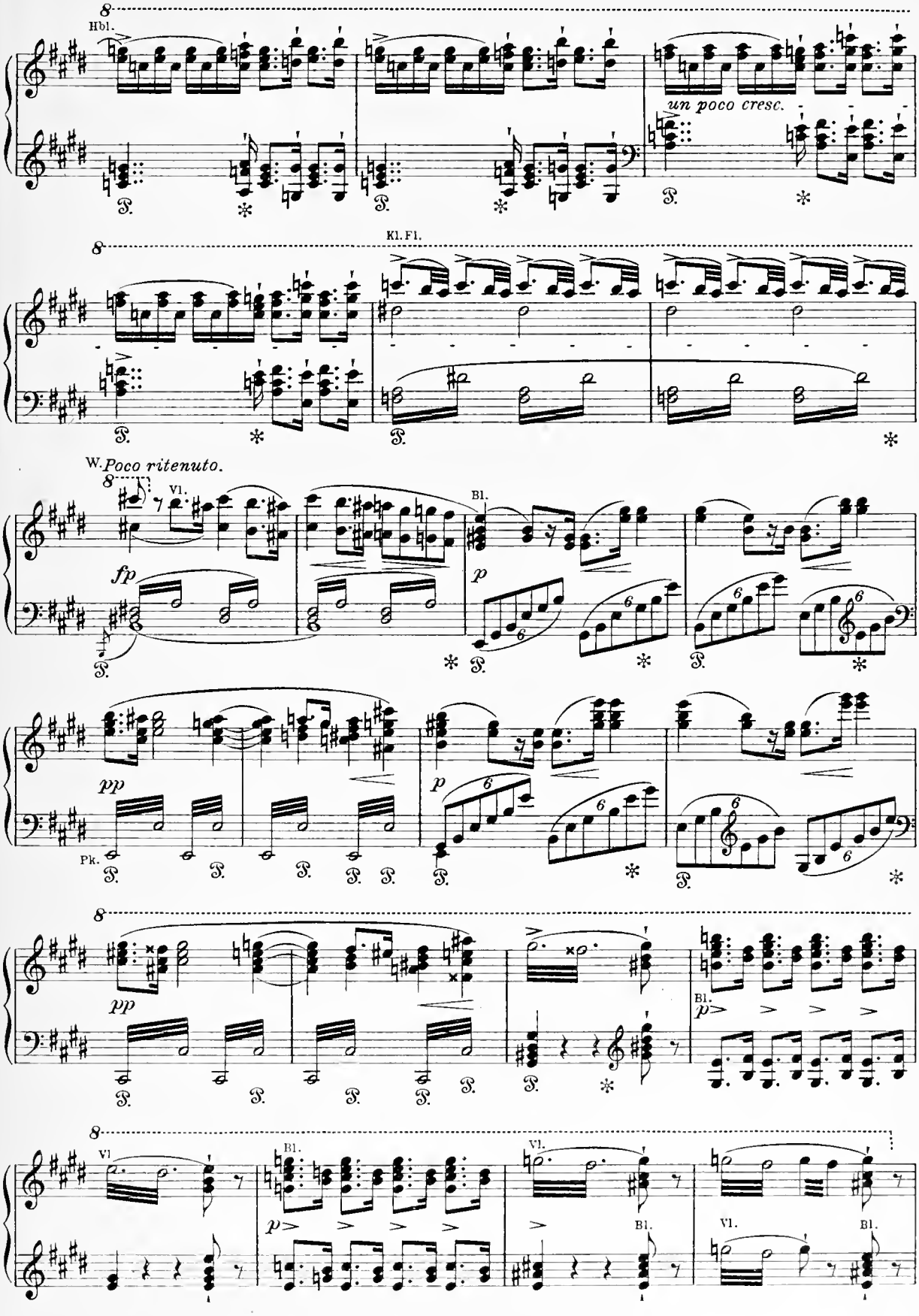


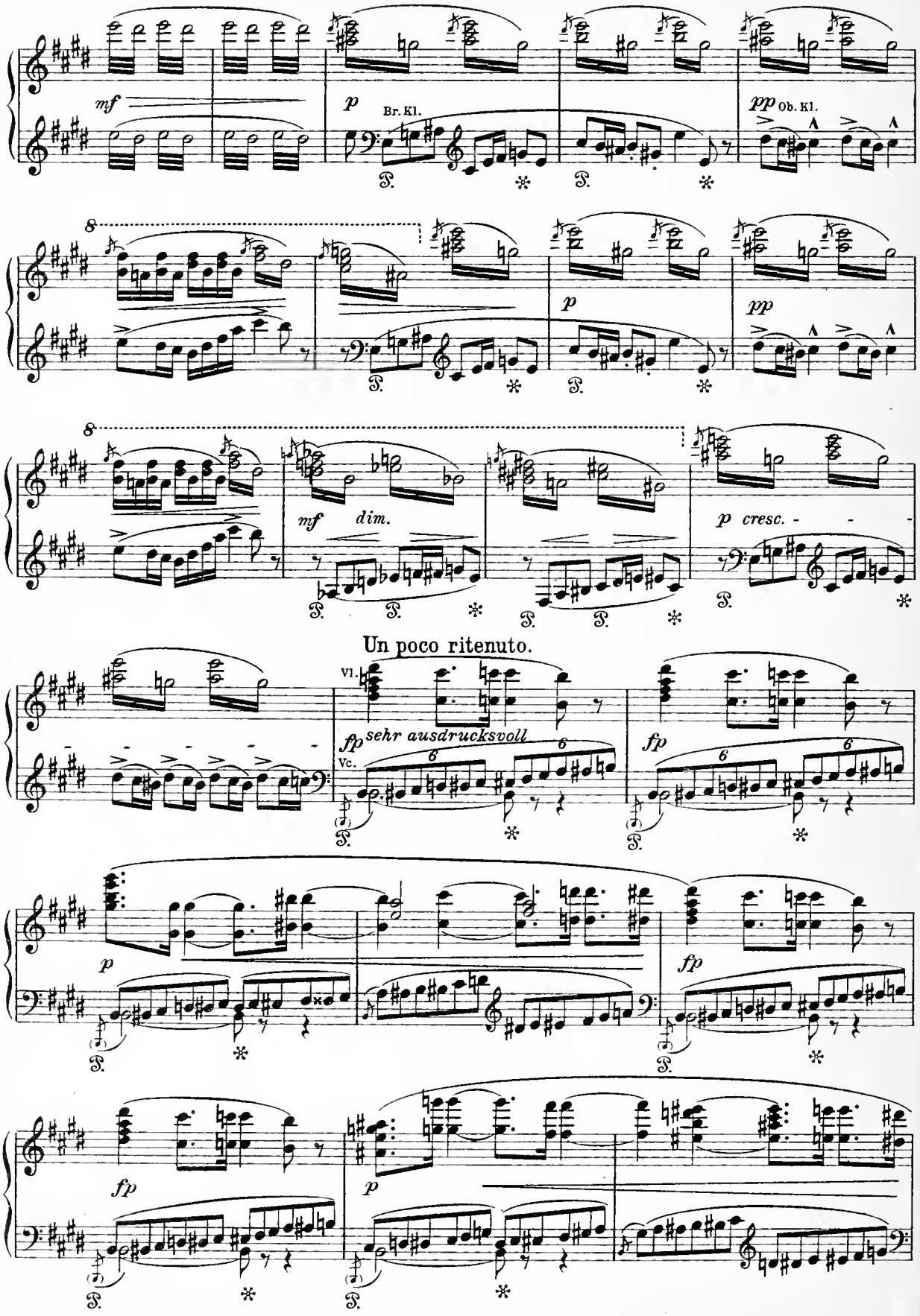
 Copyright 1914 by C. F. Peters, Leipzig.

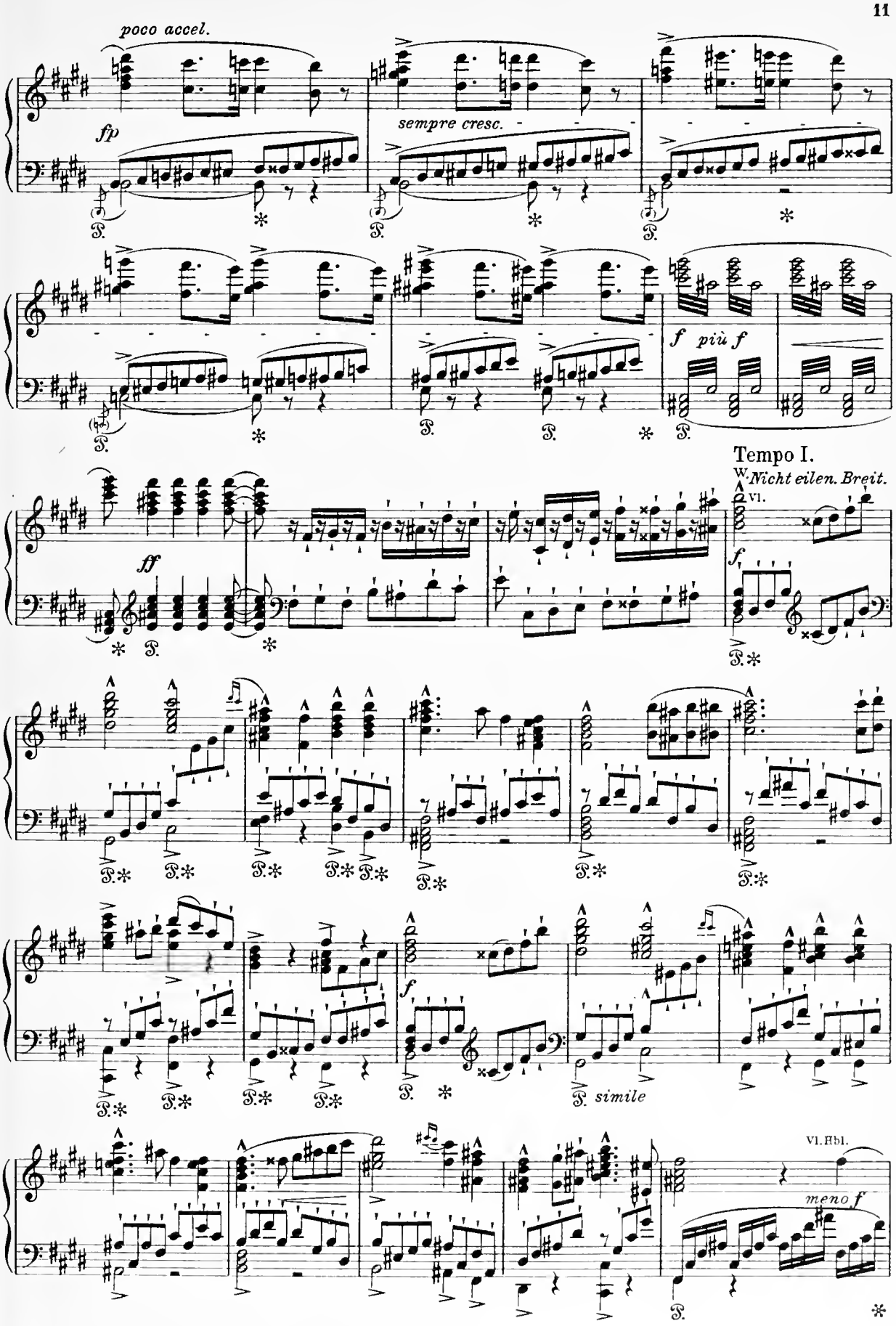

ff
(Die Melodie immer ff)
simile

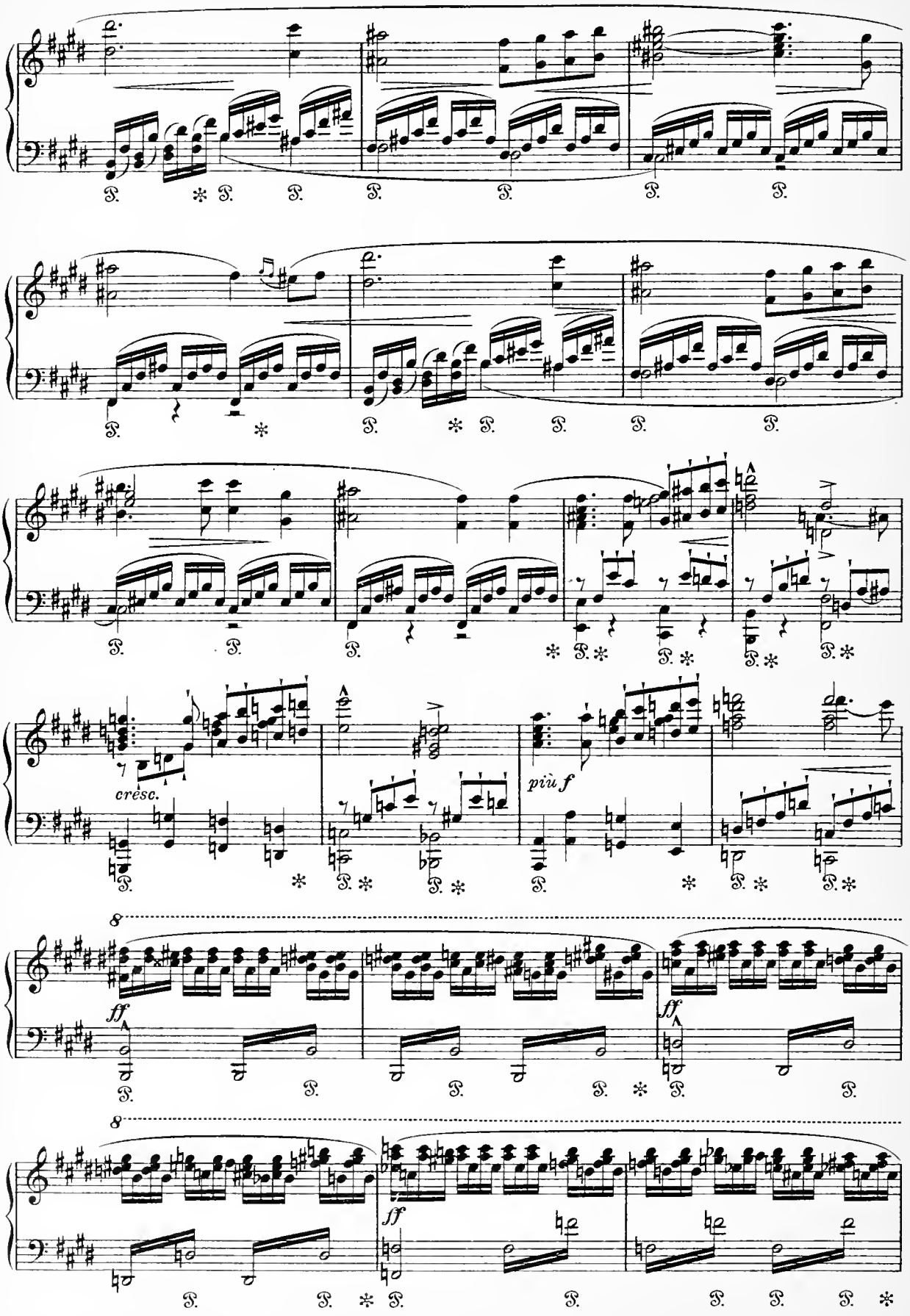

ff
ff
ff
ff
3/4
Vl.II. Br.
meno f
mf
poco f
più f
mf dim.
Vc.

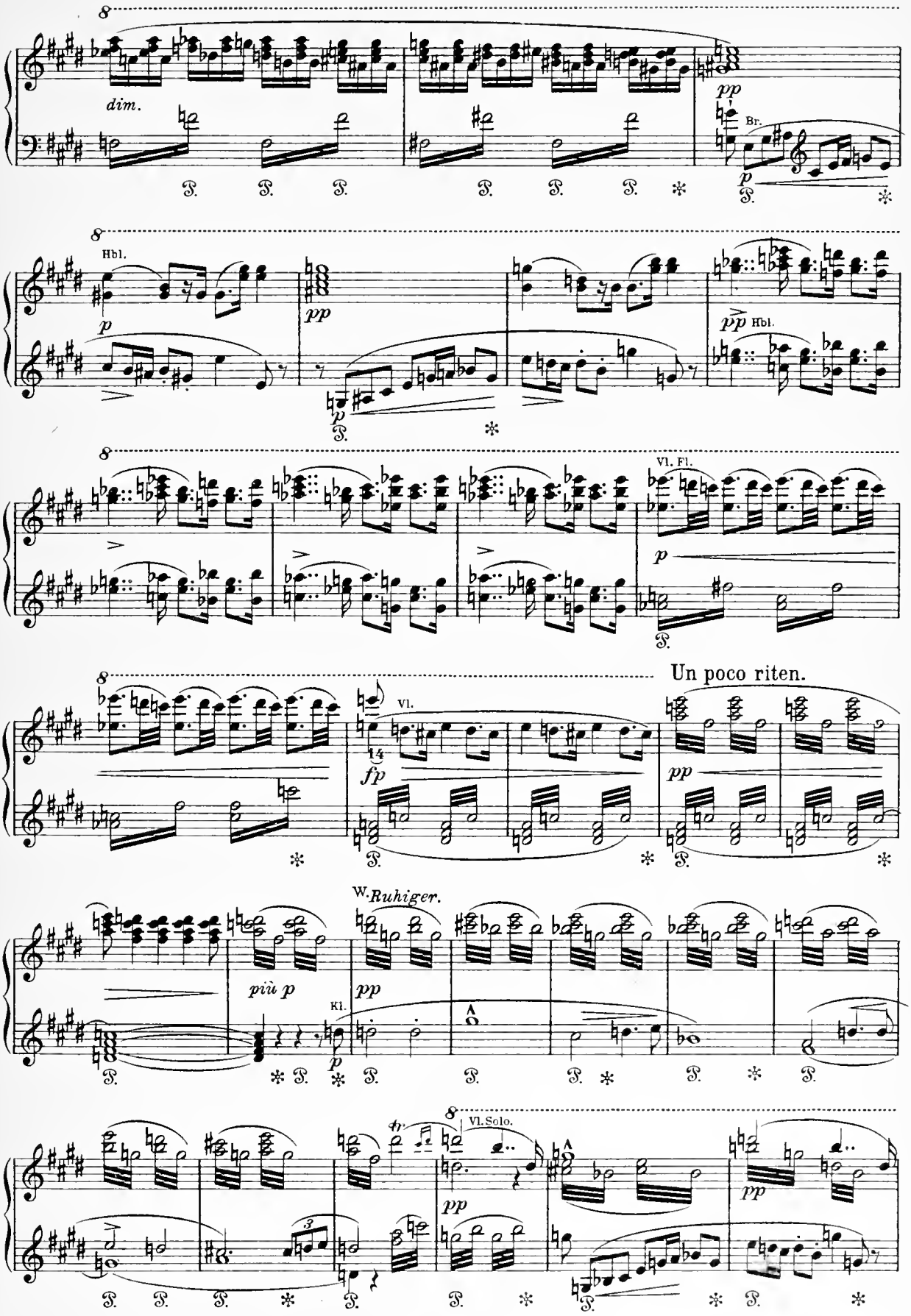

p
p
pp
Hbl. Hr.
p gehalten
più p
sempre più p
Allegro. ♩ = 80. W. Sehr ruhig anfangen. Später erst steigern.
pp Br.
trem.
Horn.

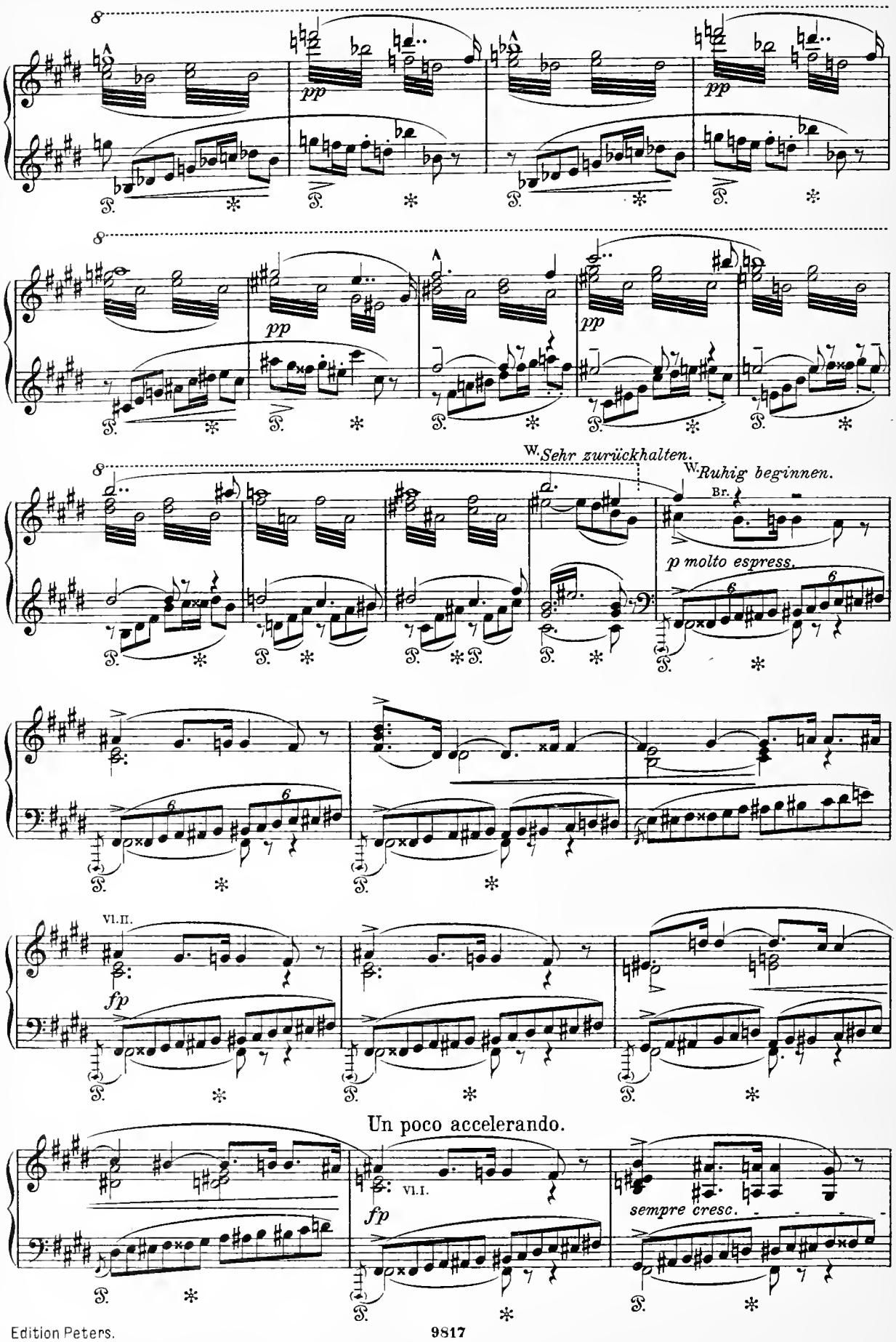

Hbl.
un poco cresc.
Kl.Fl.
W.
Poco ritenuto.
Vl.
Bl.
fp
p
pp
Pk.
Vl.


mf
p
Br. Kl.
pp
Ob. Kl.
8
p
pp
8
mf
dim.
p cresc. - - -
Un poco ritenuto.
Vl.
fp
sehr ausdrucksvoll
Vc.
fp
p
fp
fp
p


poco accel.
fp
sempre cresc.
f più f
Tempo I.
W. Nicht eilen. Breit.
Vl.
ff
f
simile
Vl. Hbl.
meno f


cresc.
più f
ff
ff
8
8


dim.
Br.
Hbl.
Vl. Fl.
Un poco riten.
Vl.
W. Ruhiger.
più p
Kl.
Vl. Solo.


pp
pp
pp
W. Sehr zurückhalten.
W. Ruhig beginnen.
Br.
p molto espress.
Vl. II.
fp
Un poco accelerando.
Vl. I.
fp
sempre cresc.

W. *Steigern im Tempo.*

f più f

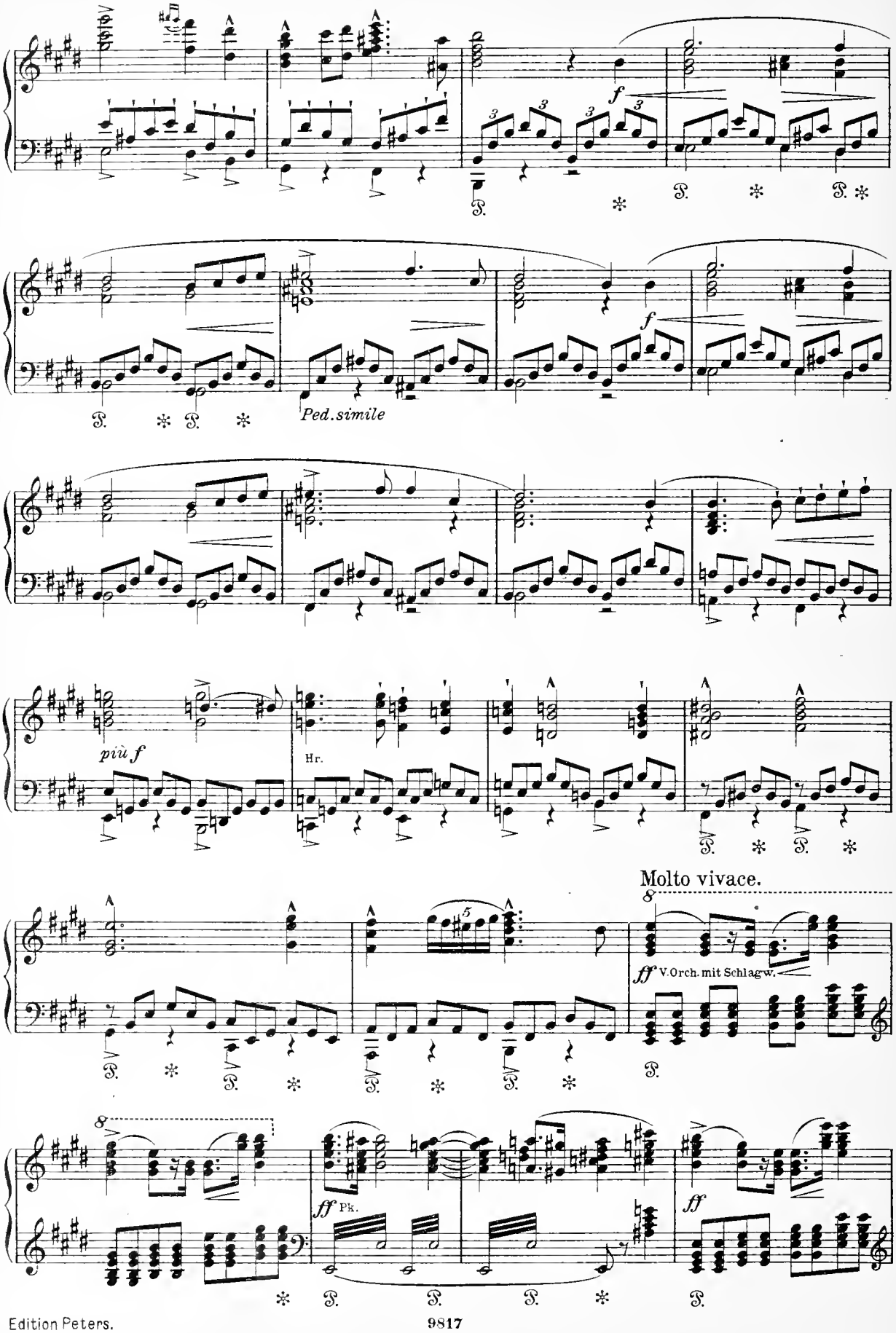
Tempo I.

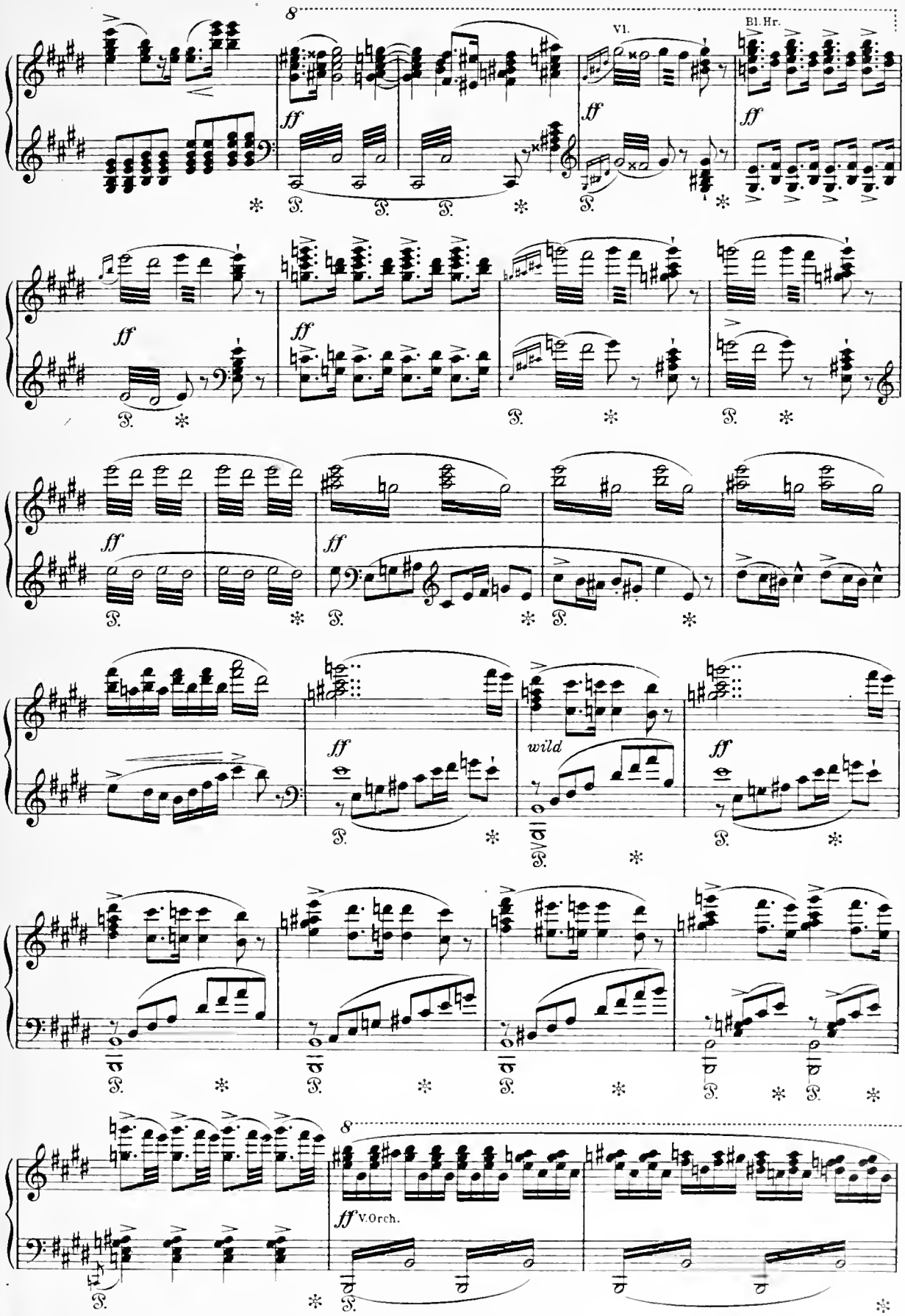
ff

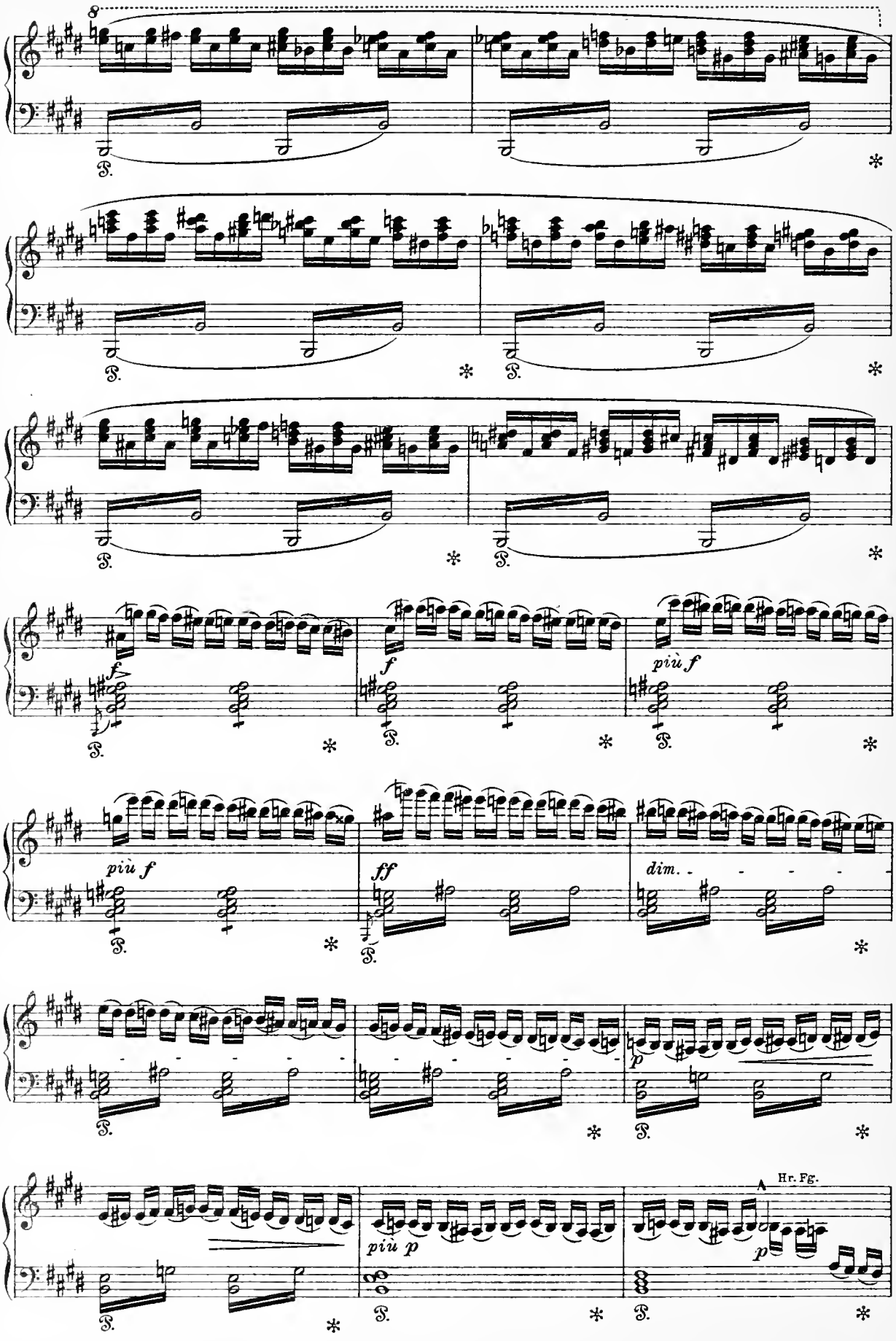
ff

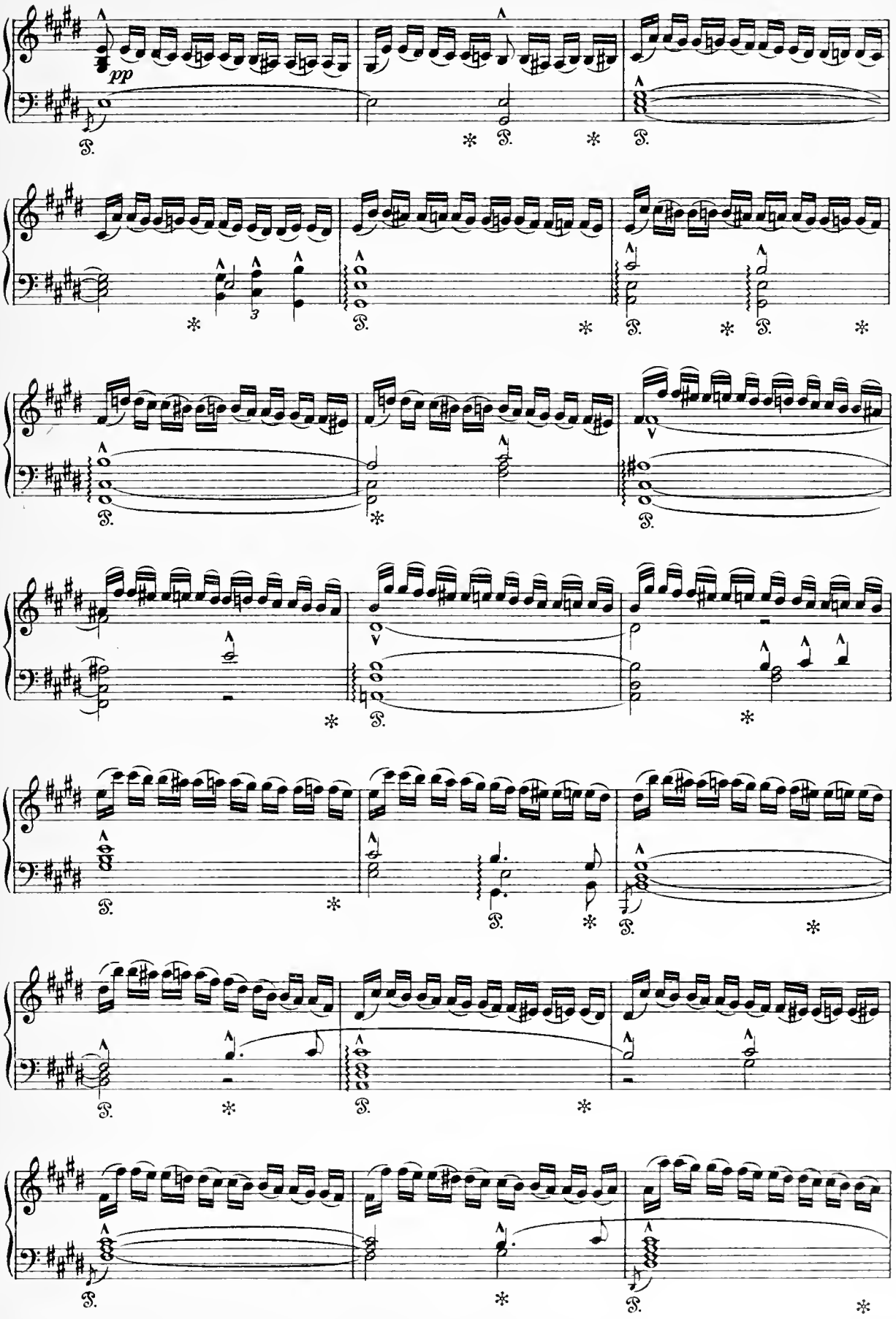
Ped. simile

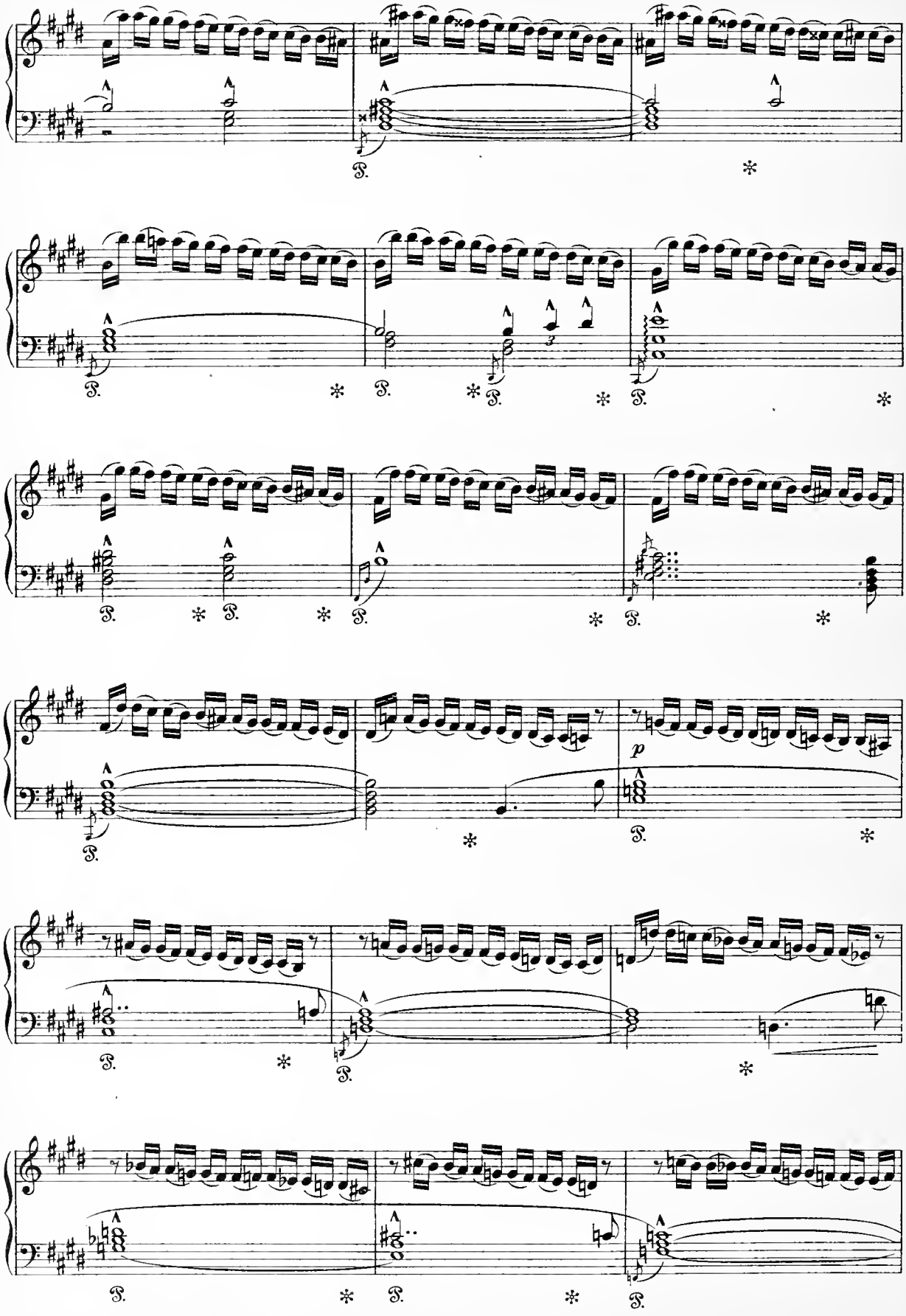
ff

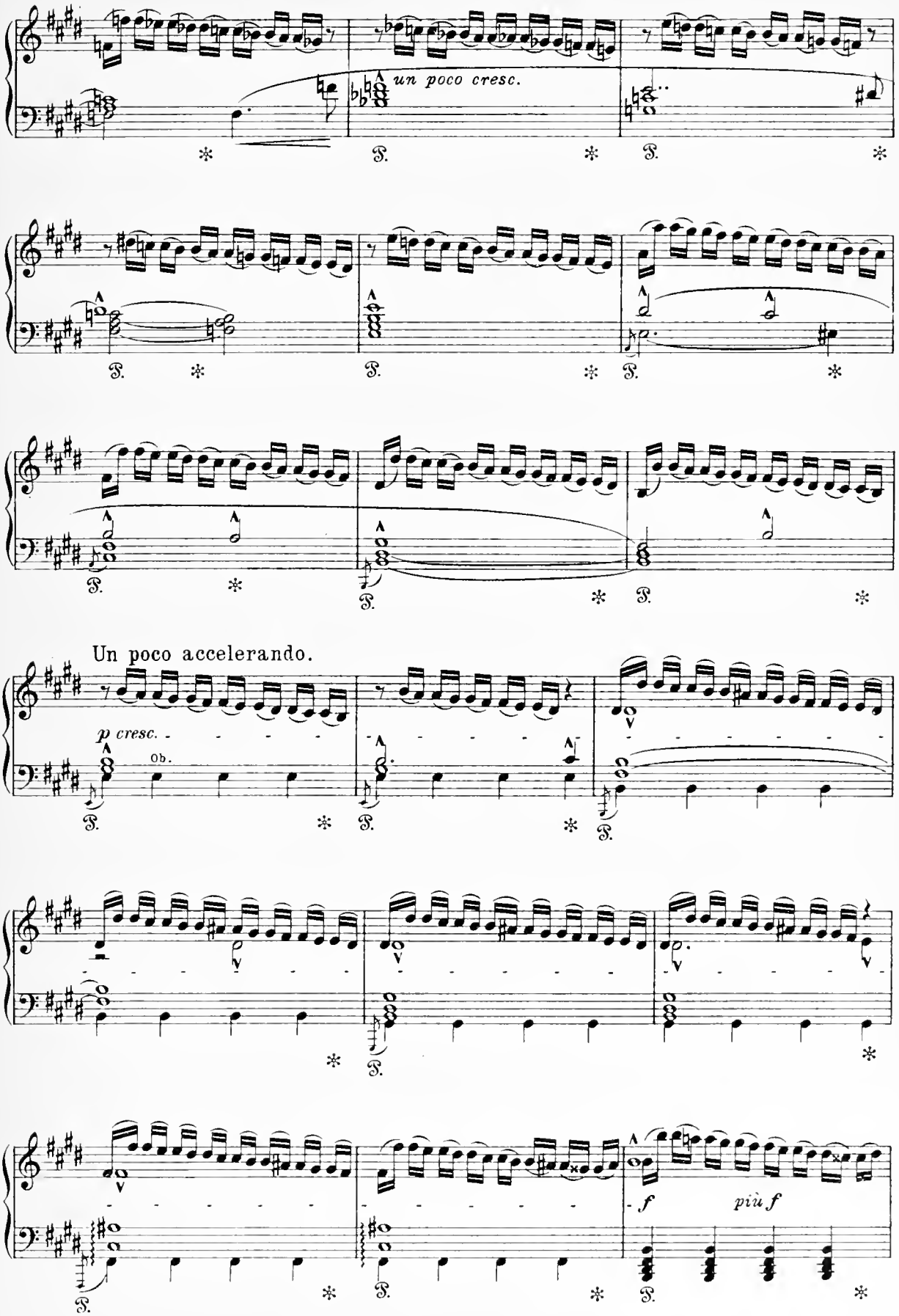

f
Ped. simile
più f
Hr.
Molto vivace.
ff V. Orch. mit Schlagw.
ff Pk.
ff


8
Vl.
Bl. Hr.
ff
wild
V. Orch.

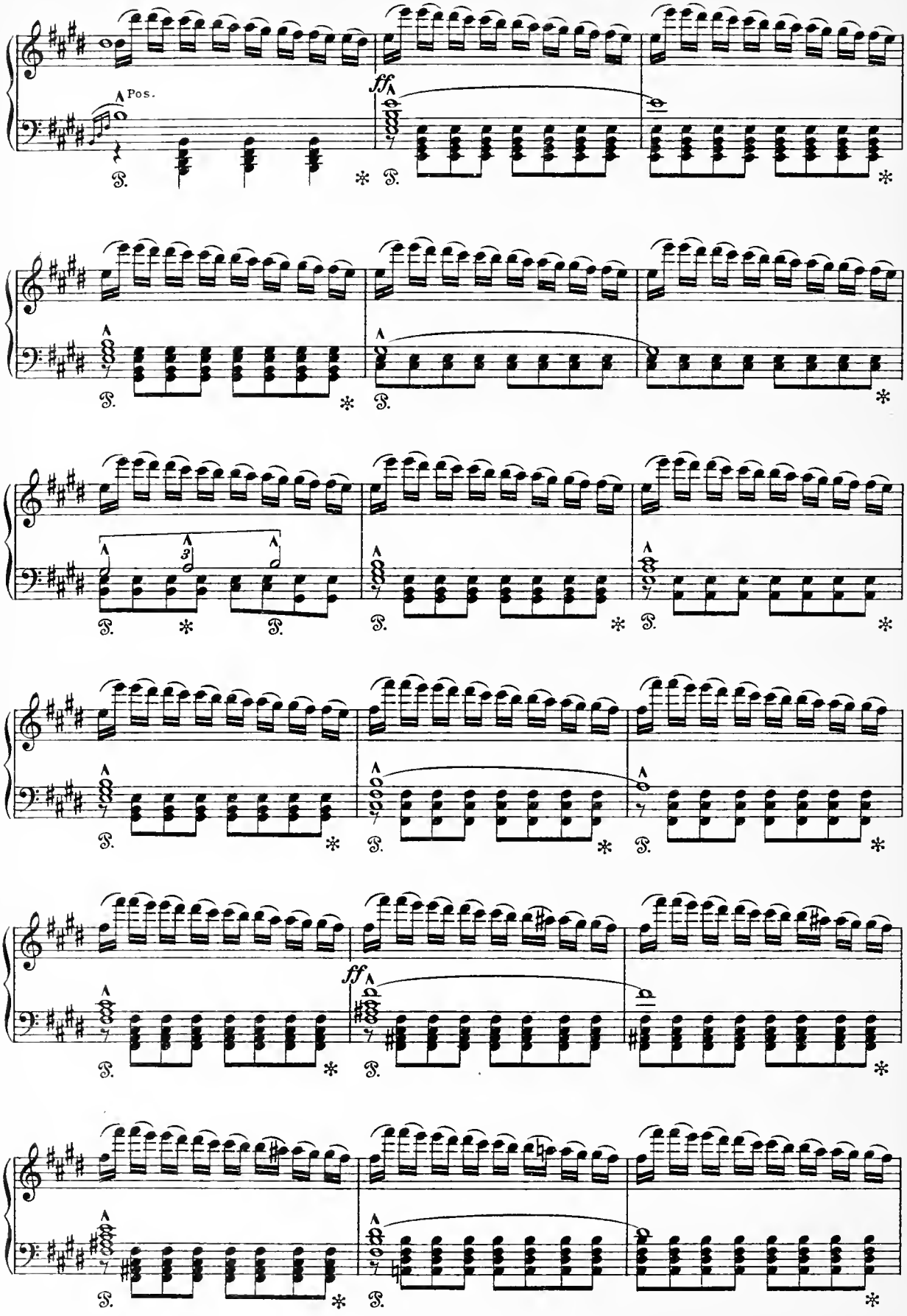

8
f
più f
ff
dim.
p
più p
Hr. Fg.

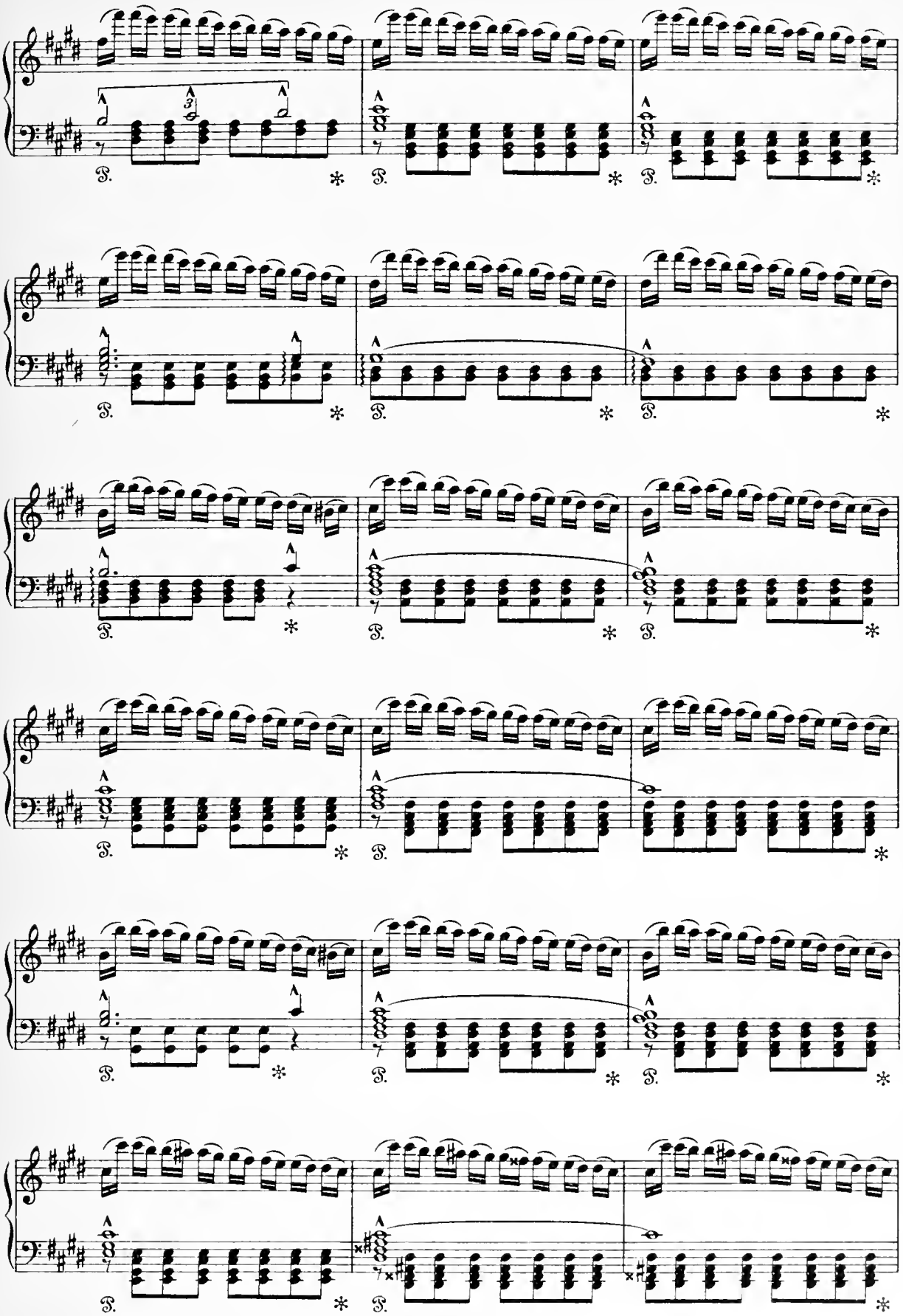

pp

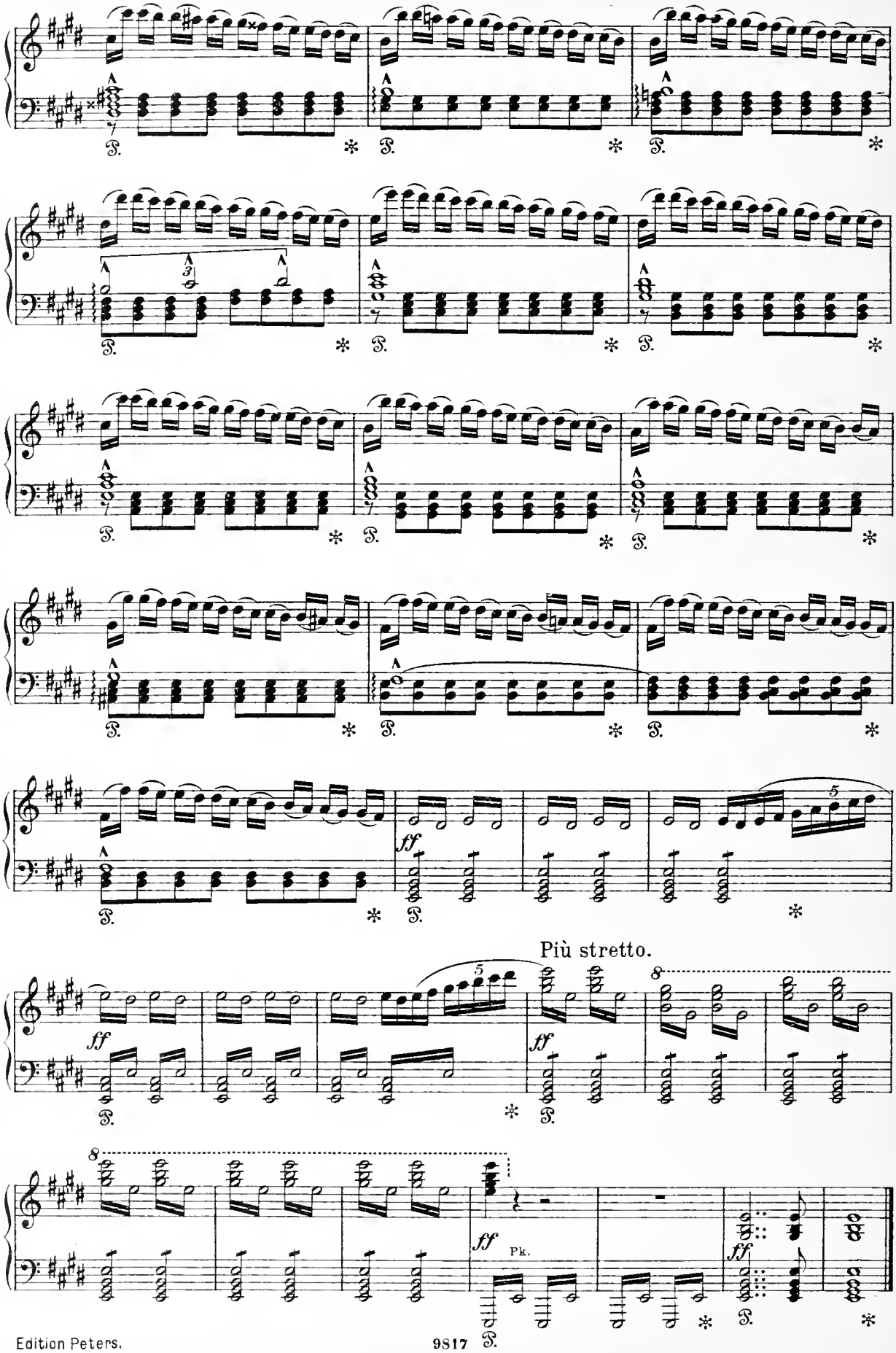

p


un poco cresc.
Un poco accelerando.
p cresc.
Ob.
f
più f

Assai stretto.





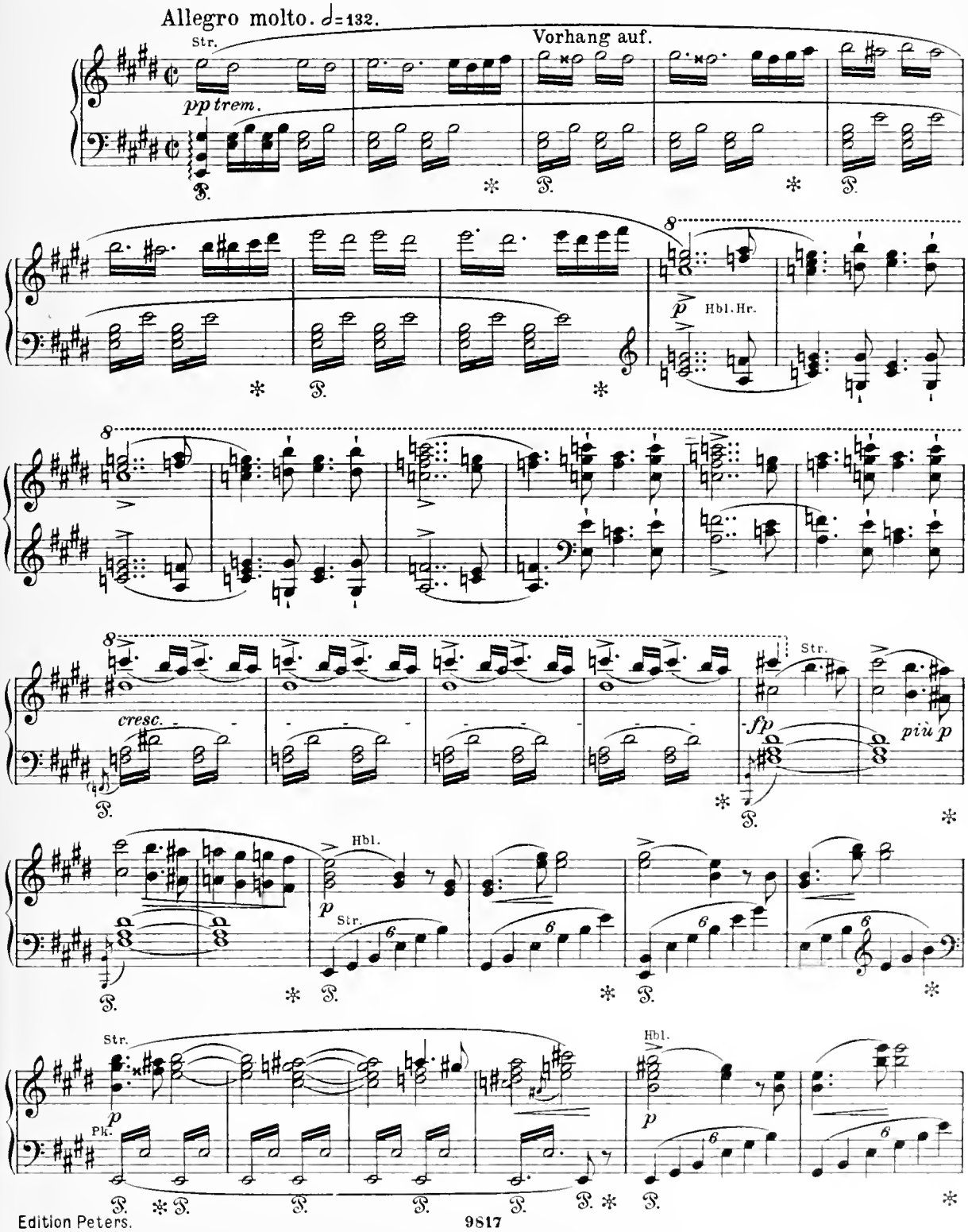

Più stretto.
ff
Pk.

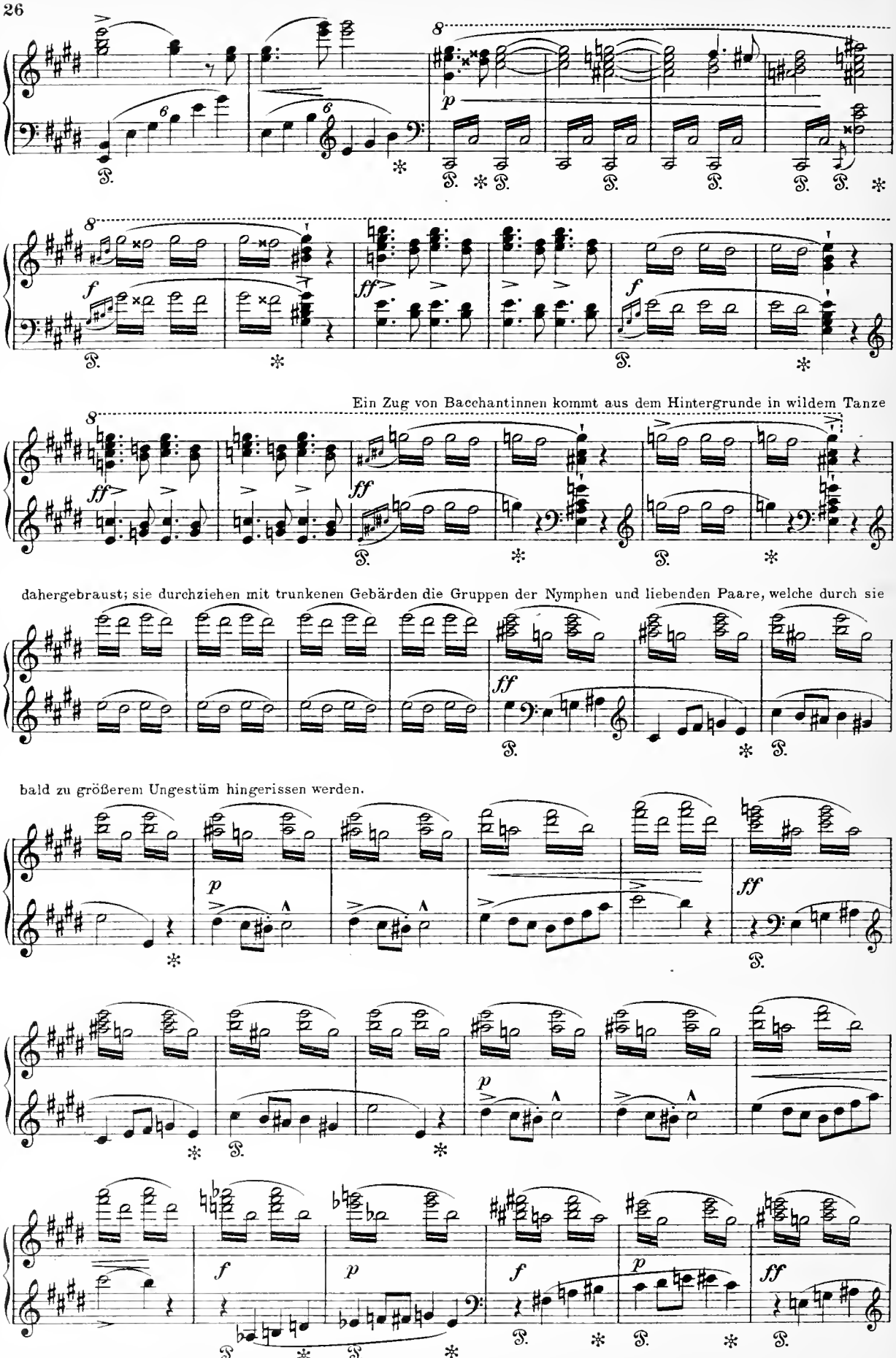
Erster Aufzug.

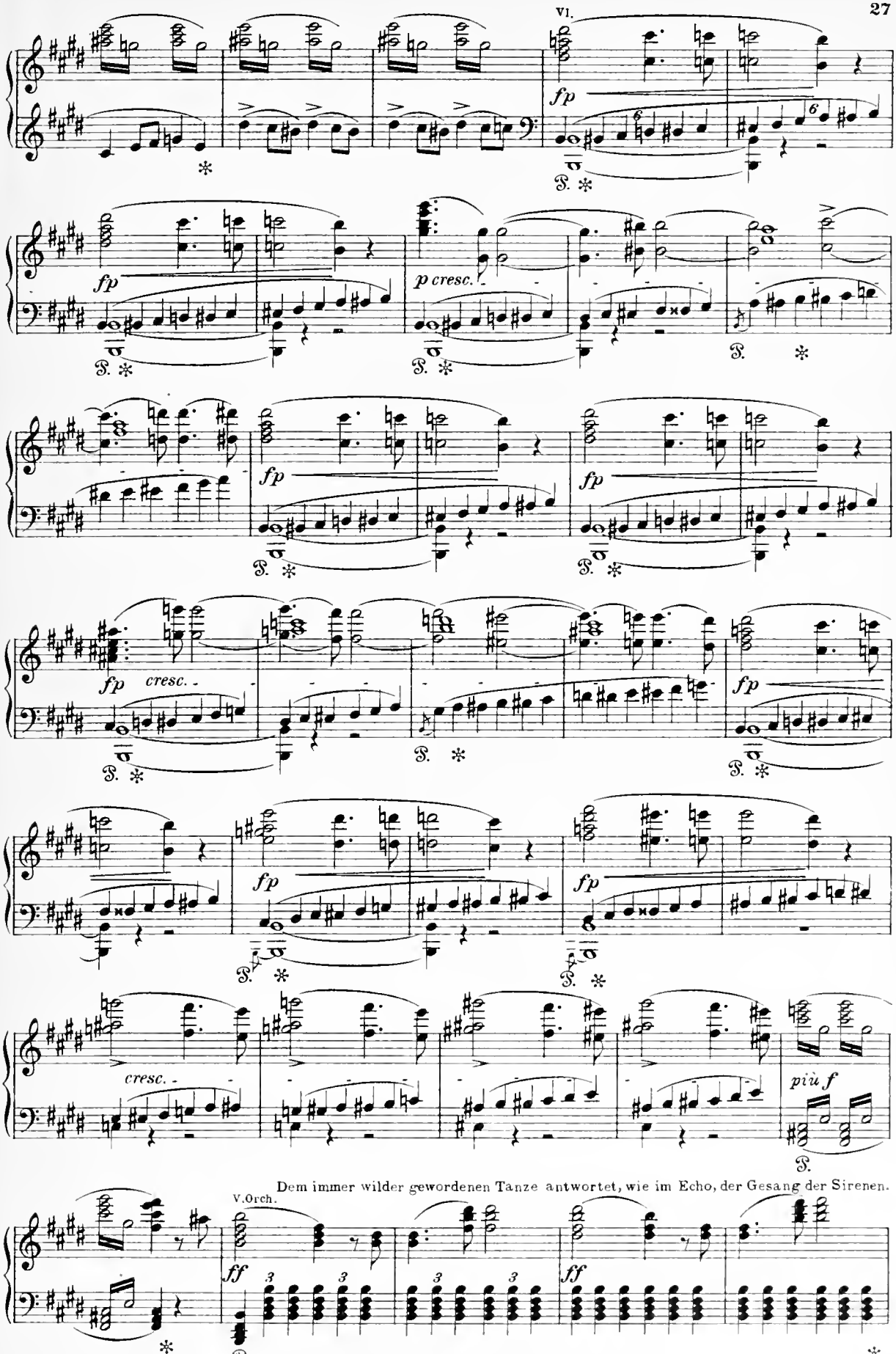
Szene I.

Der Venusberg.

Die Bühne stellt das Innere des Venusberges (Hörselberges bei Eisenach) dar. Weite Grotte, welche sich im Hintergrunde durch eine Biegung nach rechts wie unabsehbar dahinzieht. Im fernsten sichtbaren Hintergrunde dehnt sich ein bläulicher See aus; in ihm erblickt man die badenden Gestalten von Najaden; auf seinen Ufervorsprüngen sind Sirenen gelagert. Im äußersten Vordergrunde links liegt Venus auf einem Lager ausgestreckt, vor ihr halbknieend Tannhäuser, das Haupt in ihrem Schoße. Die ganze Grotte ist durch rosiges Licht erleuchtet. — Den Mittelgrund nimmt eine Gruppe tanzender Nymphen ein; auf etwas erhöhten Vorsprüngen an den Seiten der Grotte sind liebende Paare gelagert, von denen sich einzelne nach und nach in den Tanz der Nymphen mischen.




Ein Zug von Bacchantinnen kommt aus dem Hintergrunde in wildem Tanze
dahergebraust; sie durchziehen mit trunkenen Gebärden die Gruppen der Nymphen und liebenden Paare, welche durch sie
bald zu größerem Ungestüm hingerissen werden.


fp
p cresc.
cresc.
più f
Dem immer wilder gewordenen Tanze antwortet, wie im Echo, der Gesang der Sirenen.
V.Orch.
ff

Noch einmal so langsam. (♩ = ♩)

Sirenen (im Hintergrunde, am See gelagert).

Sopran. *p* Naht euch dem Stran - - - - de!

Alt. *p*

Noch einmal so langsam. *p*

Waldhorn.

Wie zuerst.

Die Tanzenden halten in der leidenschaftlichsten Gruppe plötzlich an und lauschen dem Gesange.

Wie zuerst.

Bl. *pp*

Noch einmal so langsam. *p*

Naht euch dem Lan - - - - de, wo in den Ar - - - - men glü - hen-der Lie - - be

Noch einmal so langsam. *p*

f

p se - lig Er - bar - men still eu - - - - re Trie - - be! *f* *p*

Wie zuerst.

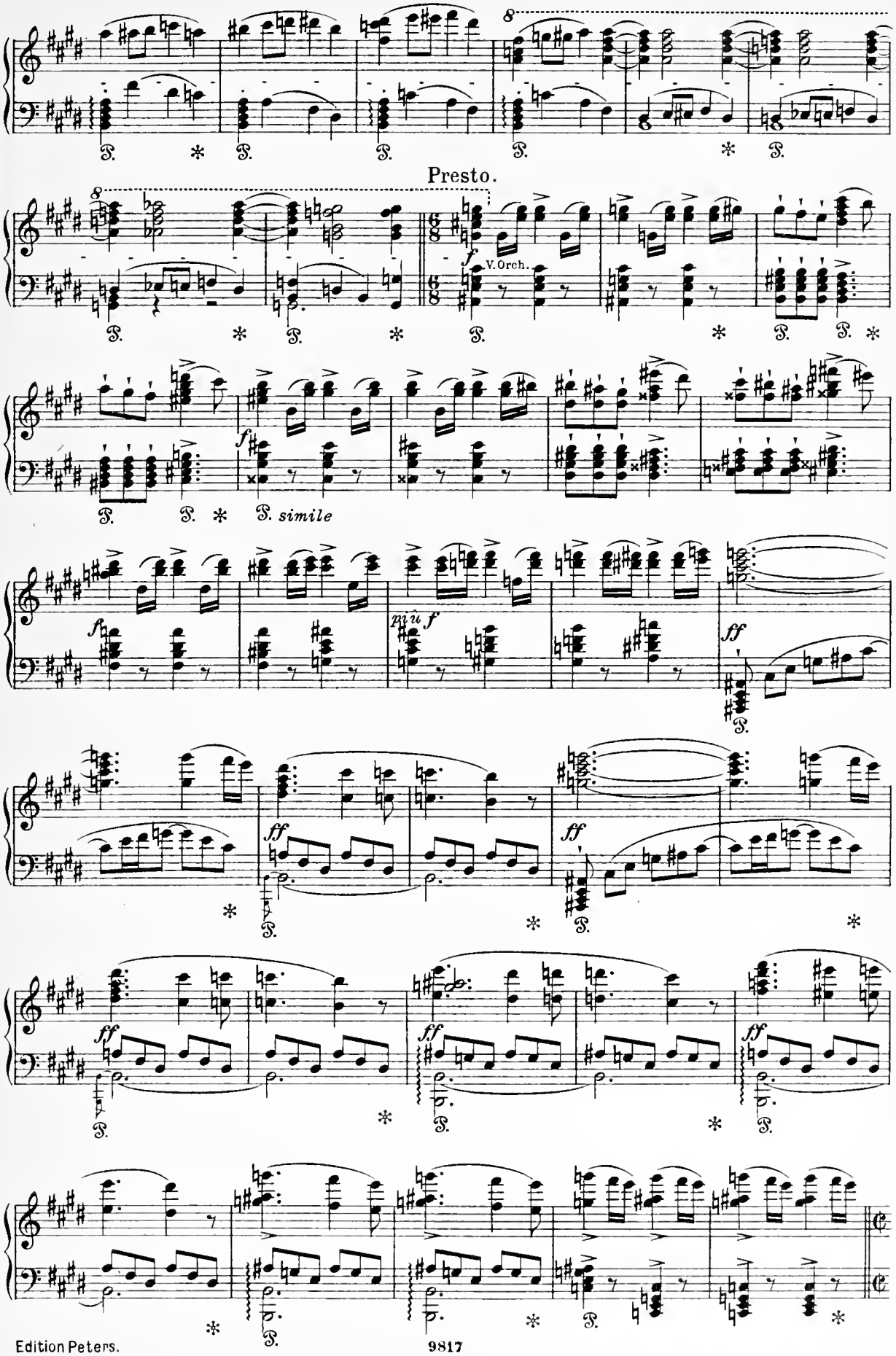
Von neuem belebt sich der Tanz und gelangt zu dem äußersten Grade wilden Ungestüms.

Wie zuerst.

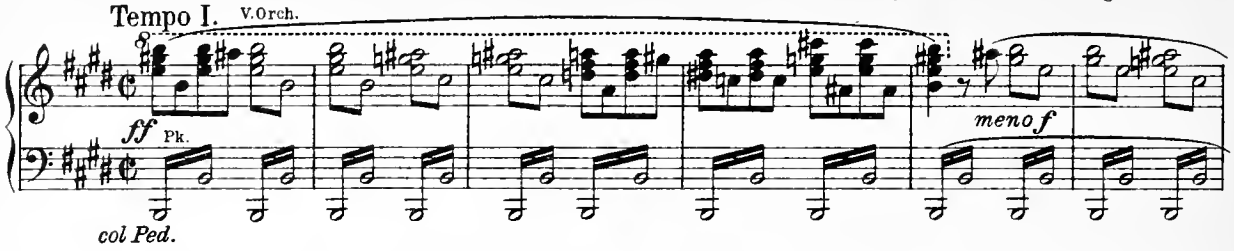
Str. *p accel.*

Bl.

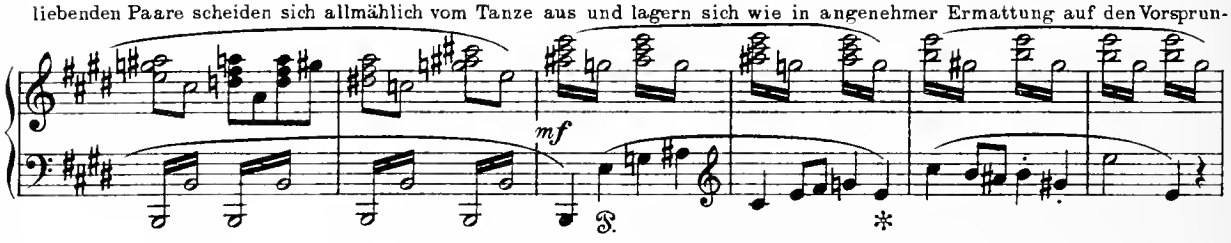
cresc.


Presto.
V. Orch.
simile
Edition Peters.
9817

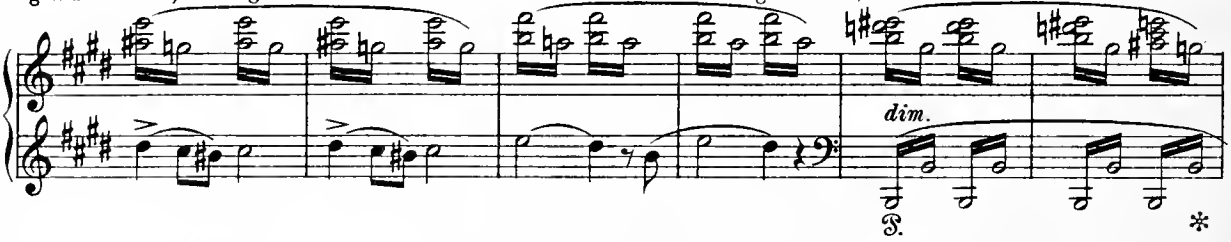
Mit dem Momente der trunkensten, bacchantischen Wut tritt eine schnell um sich greifende Erschlaffung ein. Die



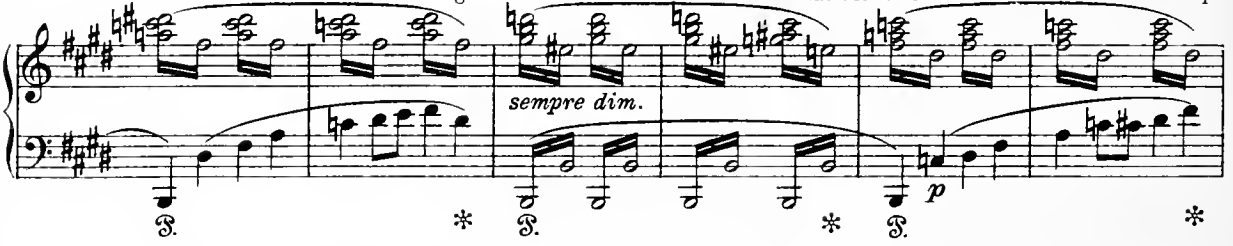
liebenden Paare scheiden sich allmählich vom Tanze aus und lagern sich wie in angenehmer Ermattung auf den Vorsprun-



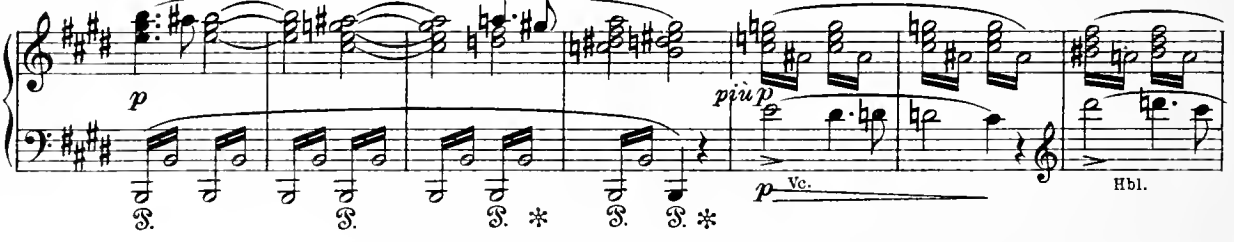
gen der Grotte; der Zug der Bacchantinnen verschwindet nach dem Hintergrunde zu, vor welchem sich ein immer dichter



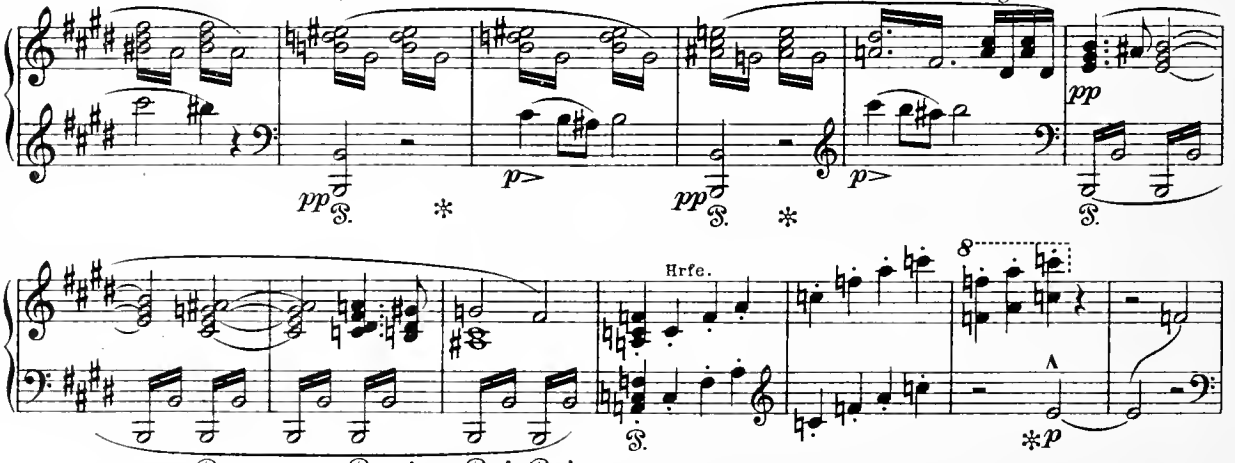
werdender Duft ausbreitet. Auch im Vordergrunde senkt sich allmählich ein dichterer Duft herab und verhüllt die Grup-

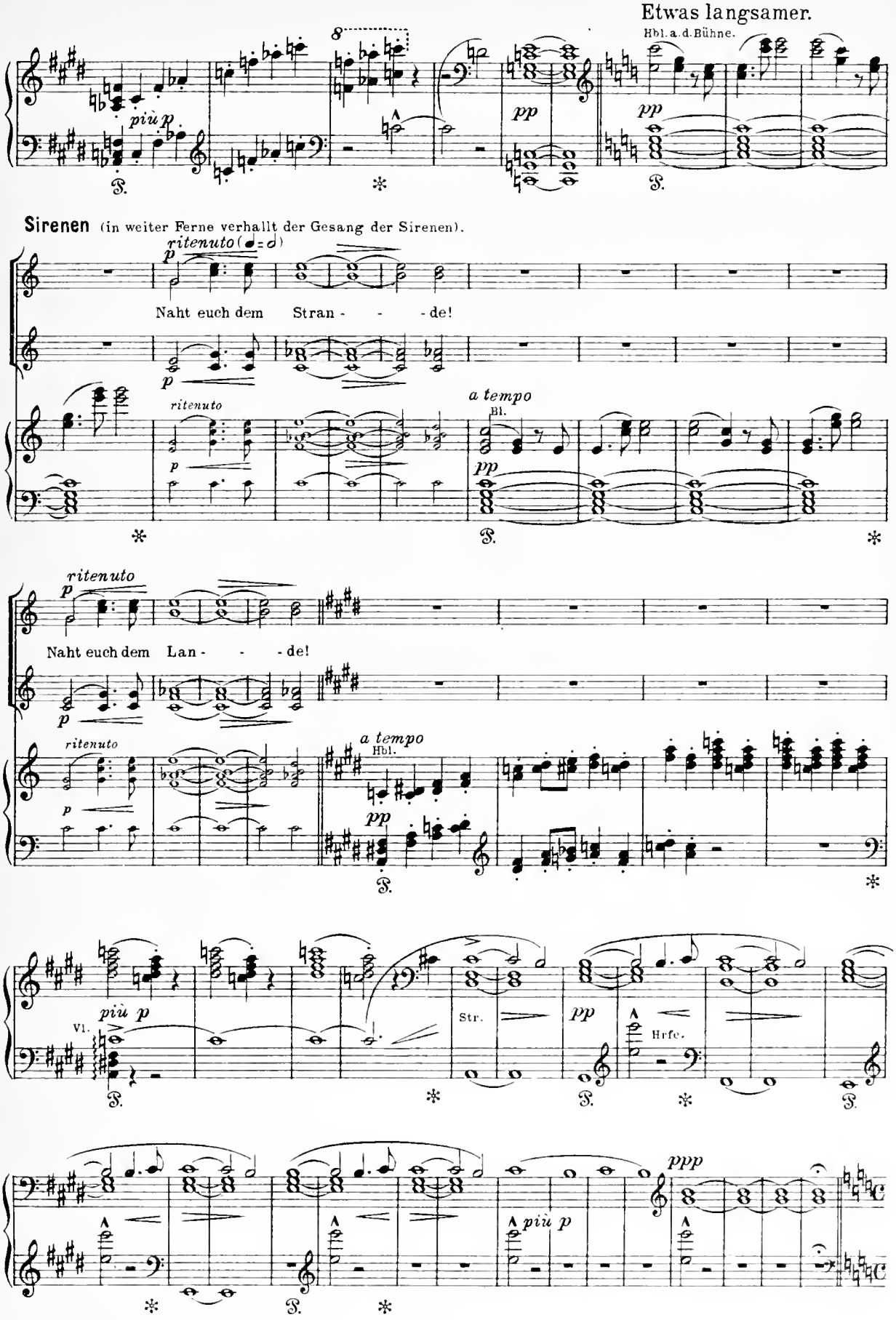


pen der Schlafenden wie in rosige Wolken, so daß endlich der sichtbare Teil der freigelassenen Bühne sich nur noch auf



einen kleinen Raum beschränkt, in welchem Venus und Tannhäuser in ihrer früheren Stellung allein zurückbleiben.

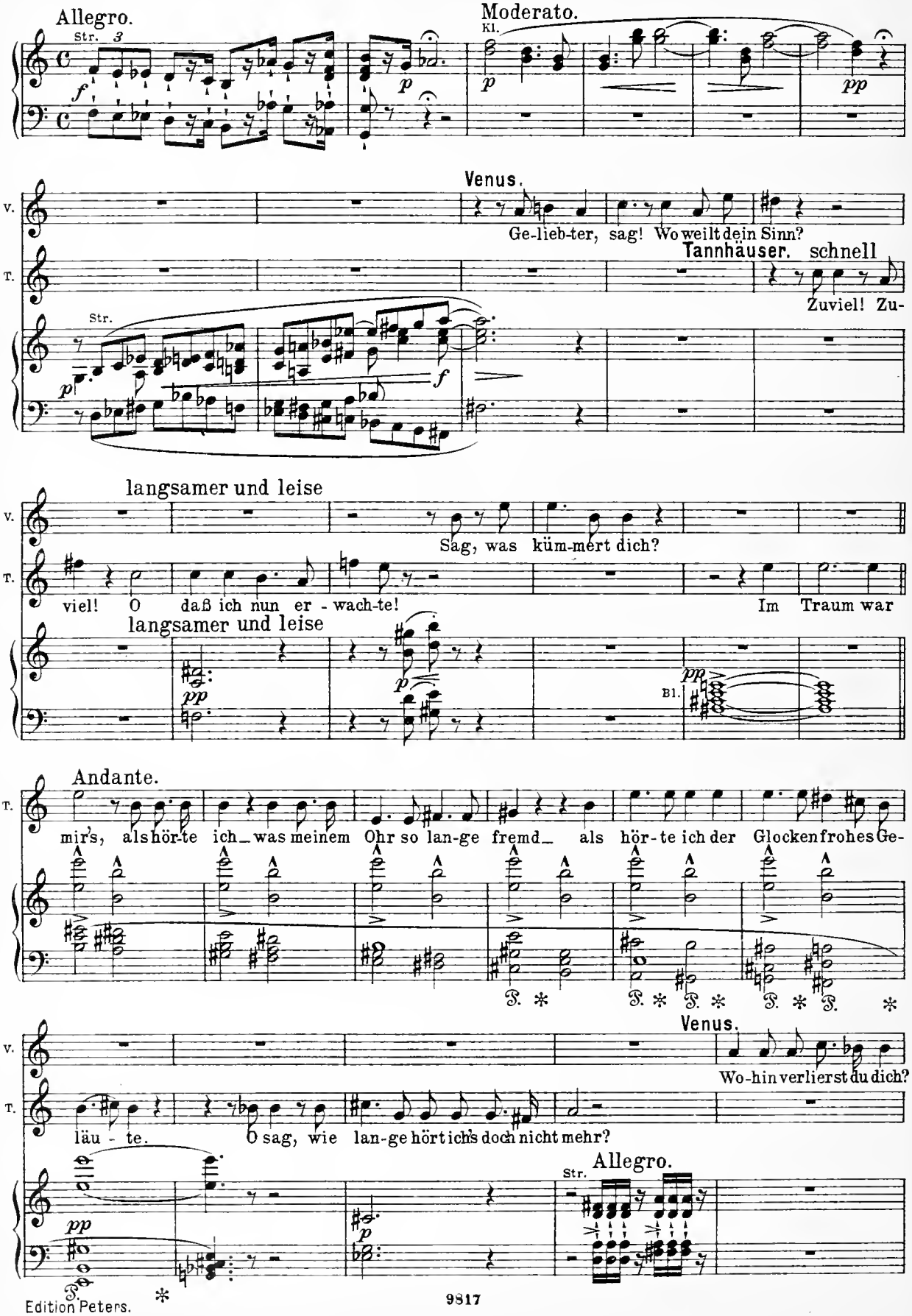


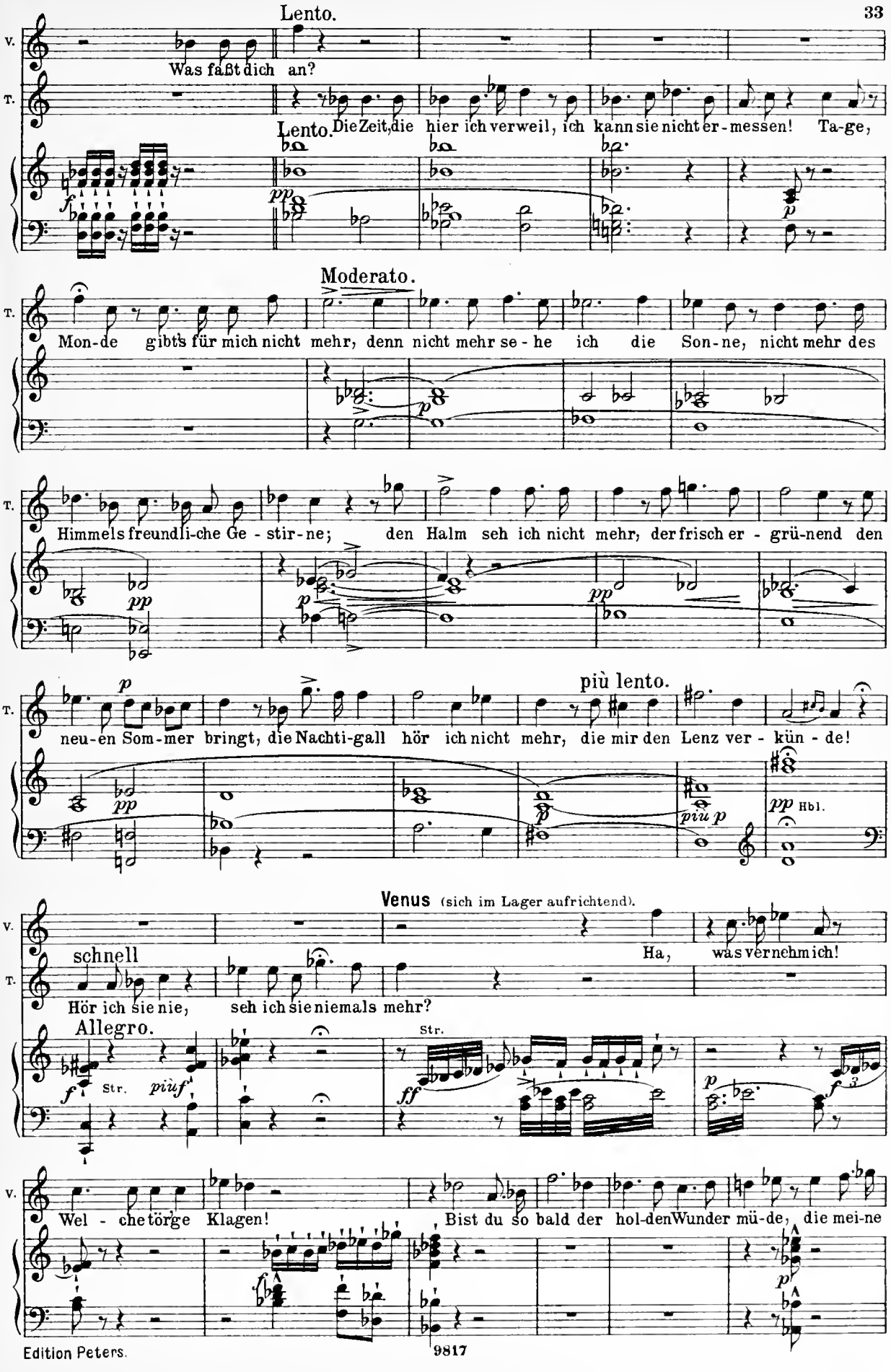

Etwas langsamer.
Hbl. a. d. Bühne.
più p
pp
Sirenen (in weiter Ferne verhallt der Gesang der Sirenen).
ritenuto
Naht euch dem Stran - - - de!
a tempo
Bl.
Naht euch dem Lan - - - de!
Hbl.
Vl.
Str.
Hrfe.
ppp

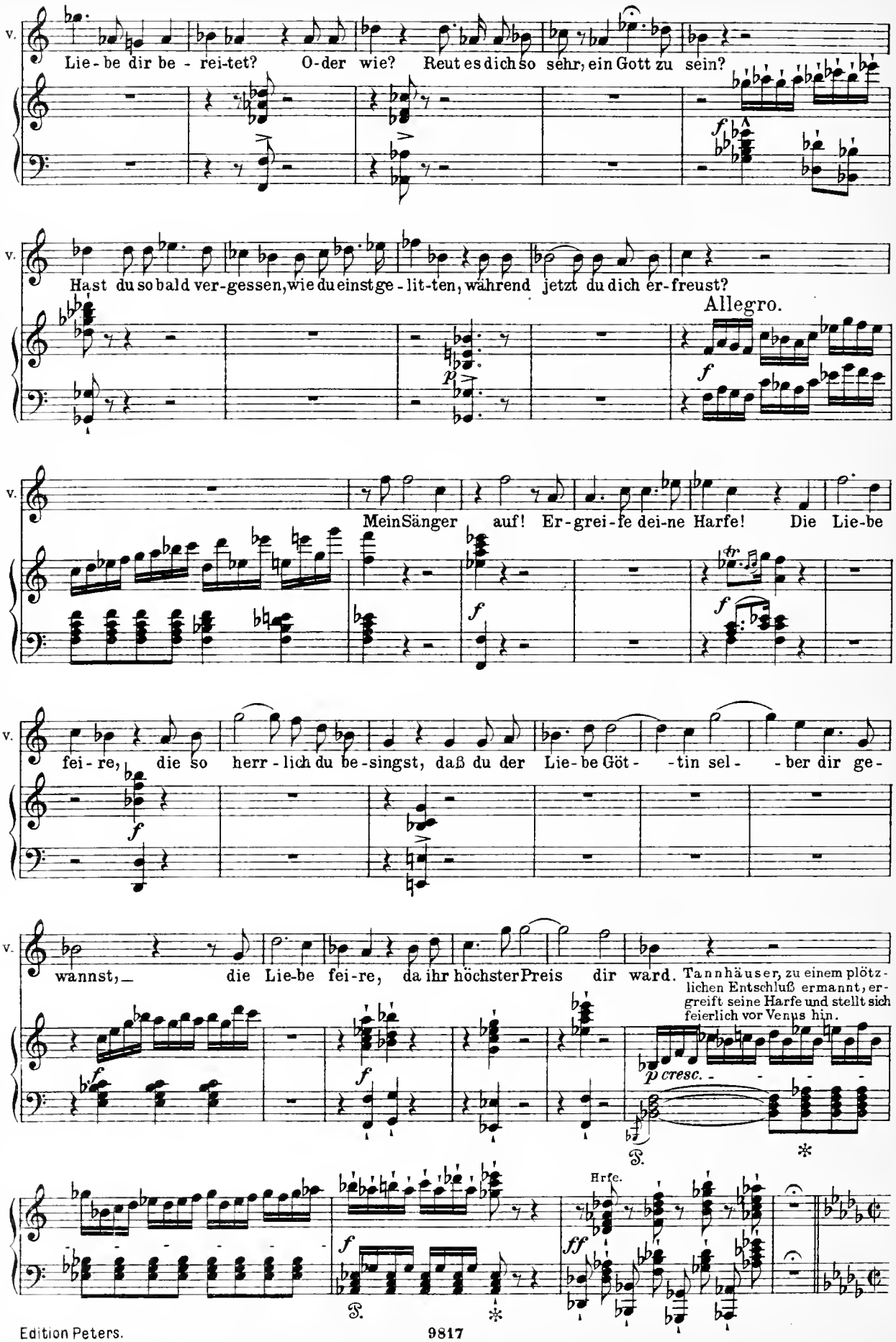
Szene II.

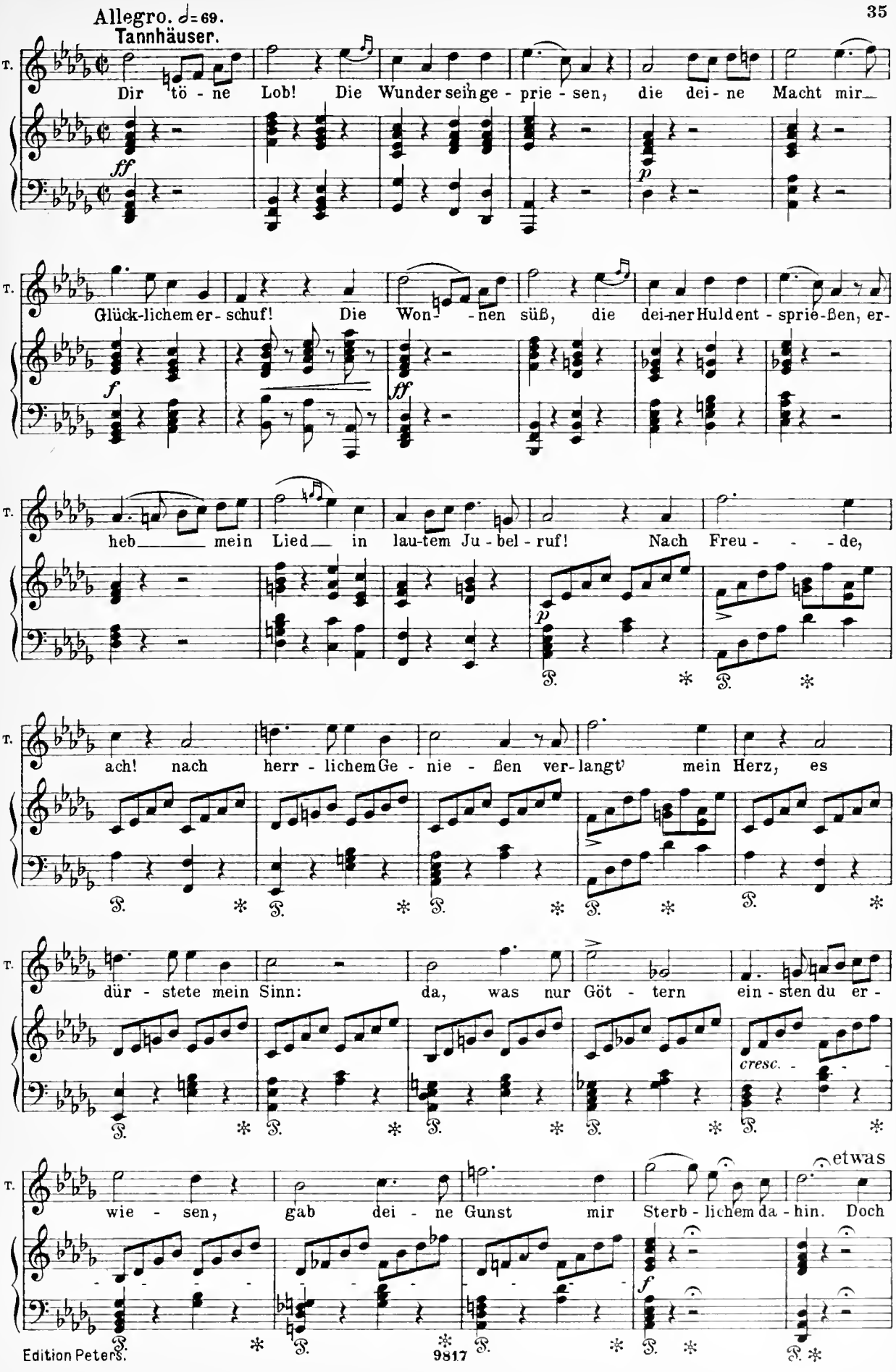
Venus und Tannhäuser.

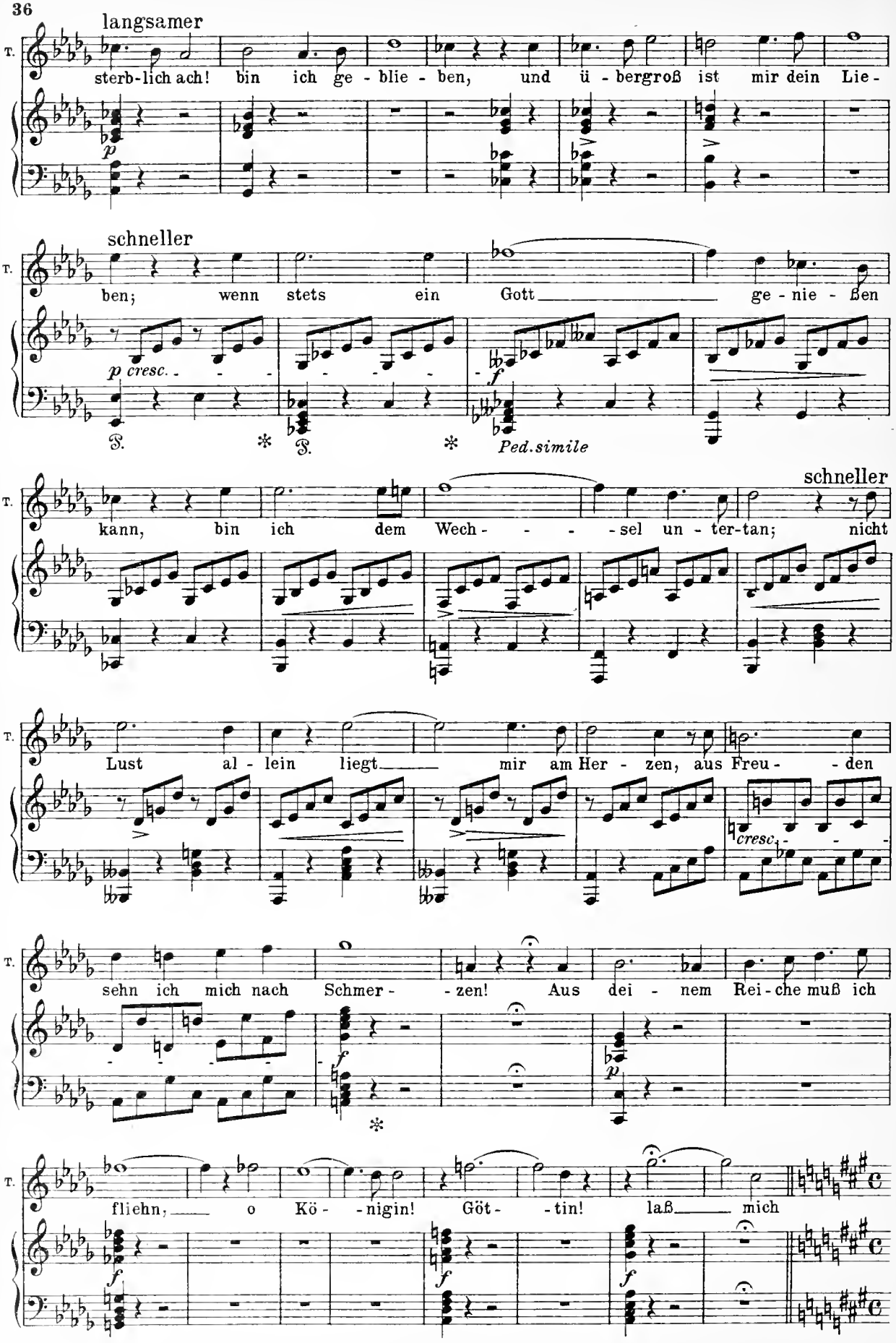
Tannhäuser zuckt mit dem Haupte empor, als fahre er aus dem Traume auf. Venus zieht ihn schmeichelnd zurück.

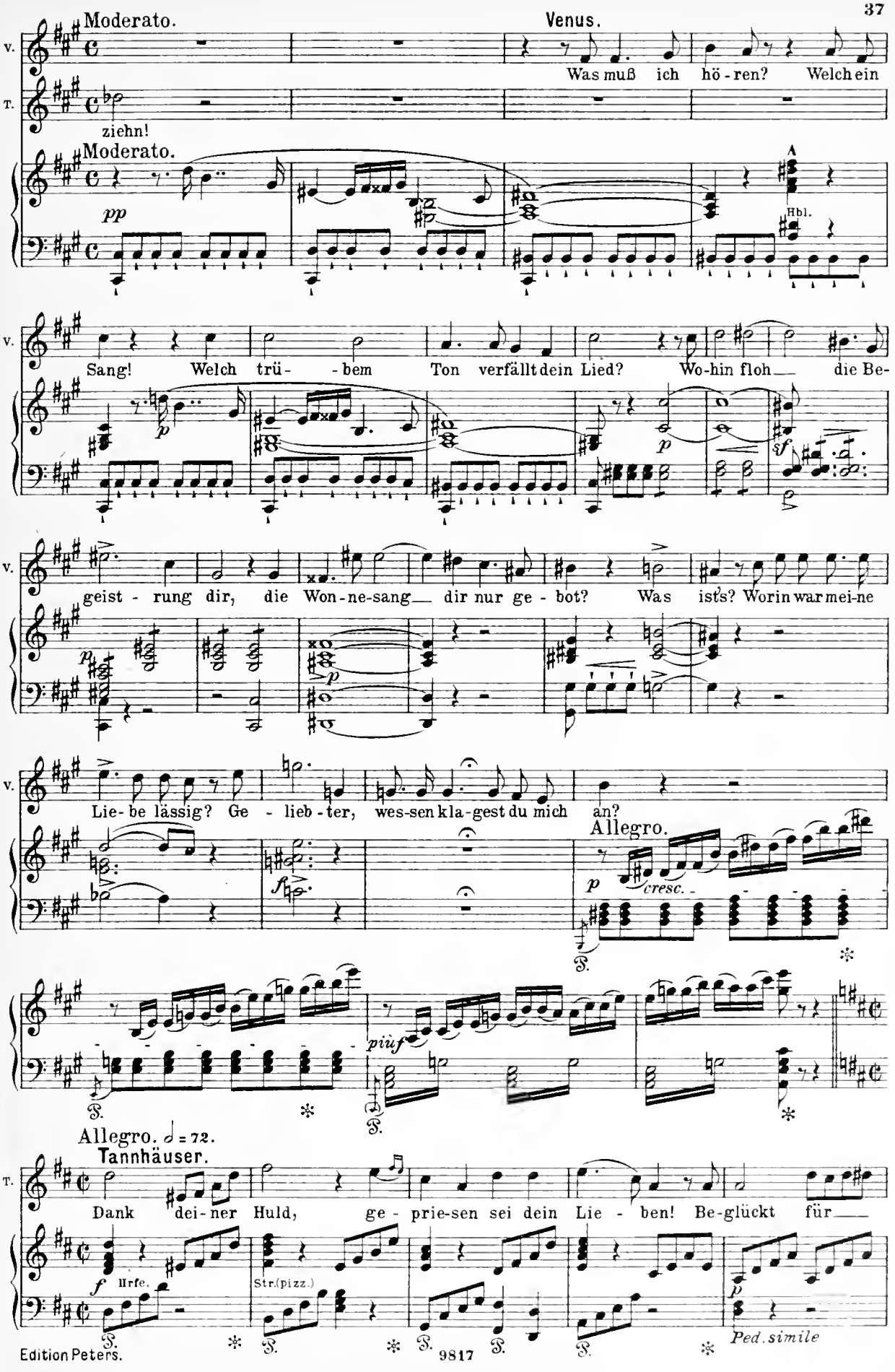


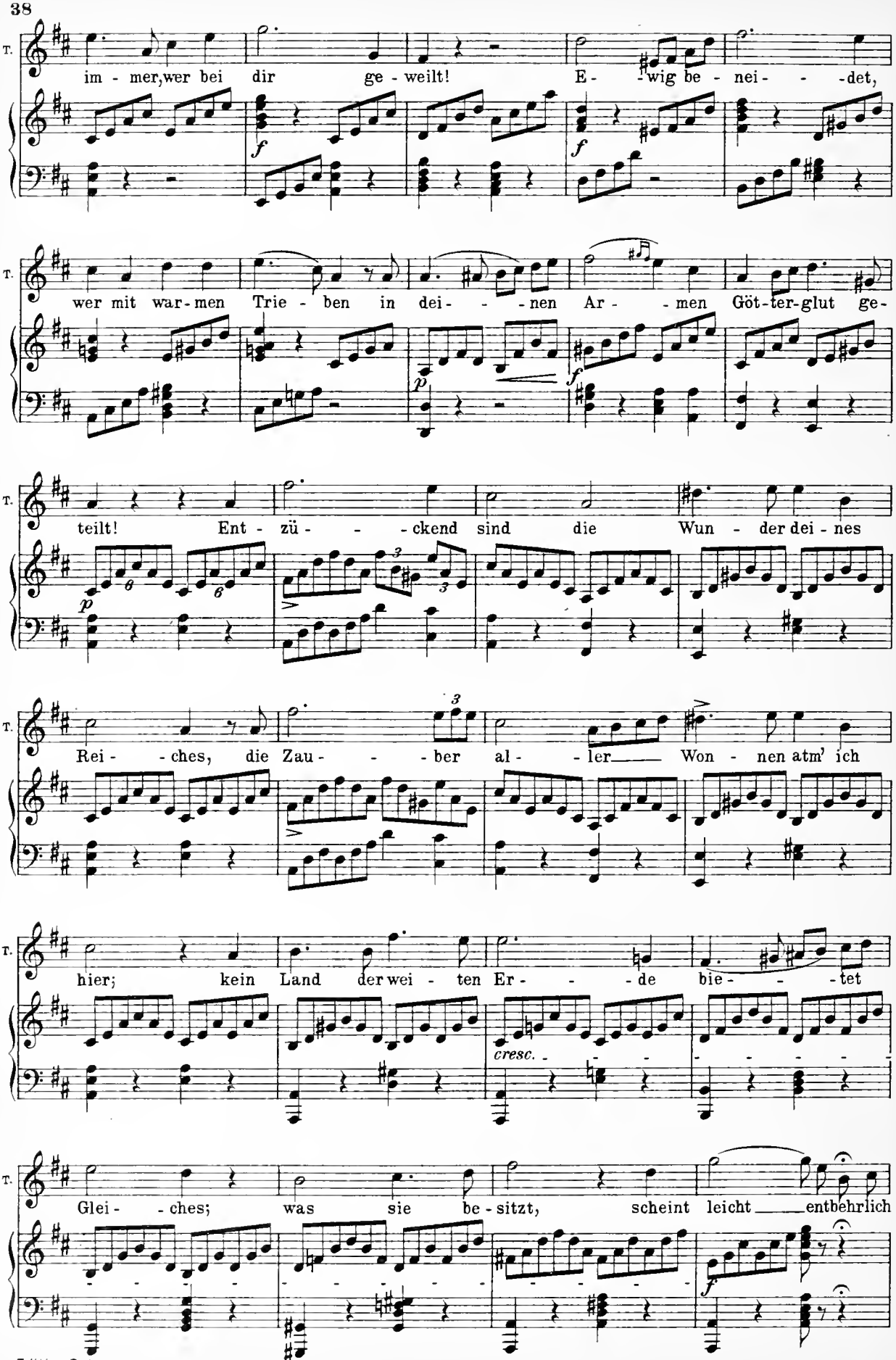

Lento.
V.
Was faßt dich an?
T.
Lento.
Die Zeit, die hier ich verweil, ich kann sie nicht er-messen! Ta-ge,
Moderato.
T.
Mon-de gibt's für mich nicht mehr, denn nicht mehr se-he ich die Son-ne, nicht mehr des
T.
Himmels freundli-che Ge-stir-ne; den Halm seh ich nicht mehr, der frisch er-grü-nend den
T.
più lento.
neu-en Som-mer bringt, die Nachti-gall hör ich nicht mehr, die mir den Lenz ver-kün-de!
Hbl.
Venus (sich im Lager aufrichtend).
V.
Ha, was vernehm ich!
T.
schnell
Hör ich sie nie, seh ich sie niemals mehr?
Allegro.
Str.
V.
Wel-che tör-ge Klagen! Bist du so bald der hol-den Wunder mü-de, die mei-ne

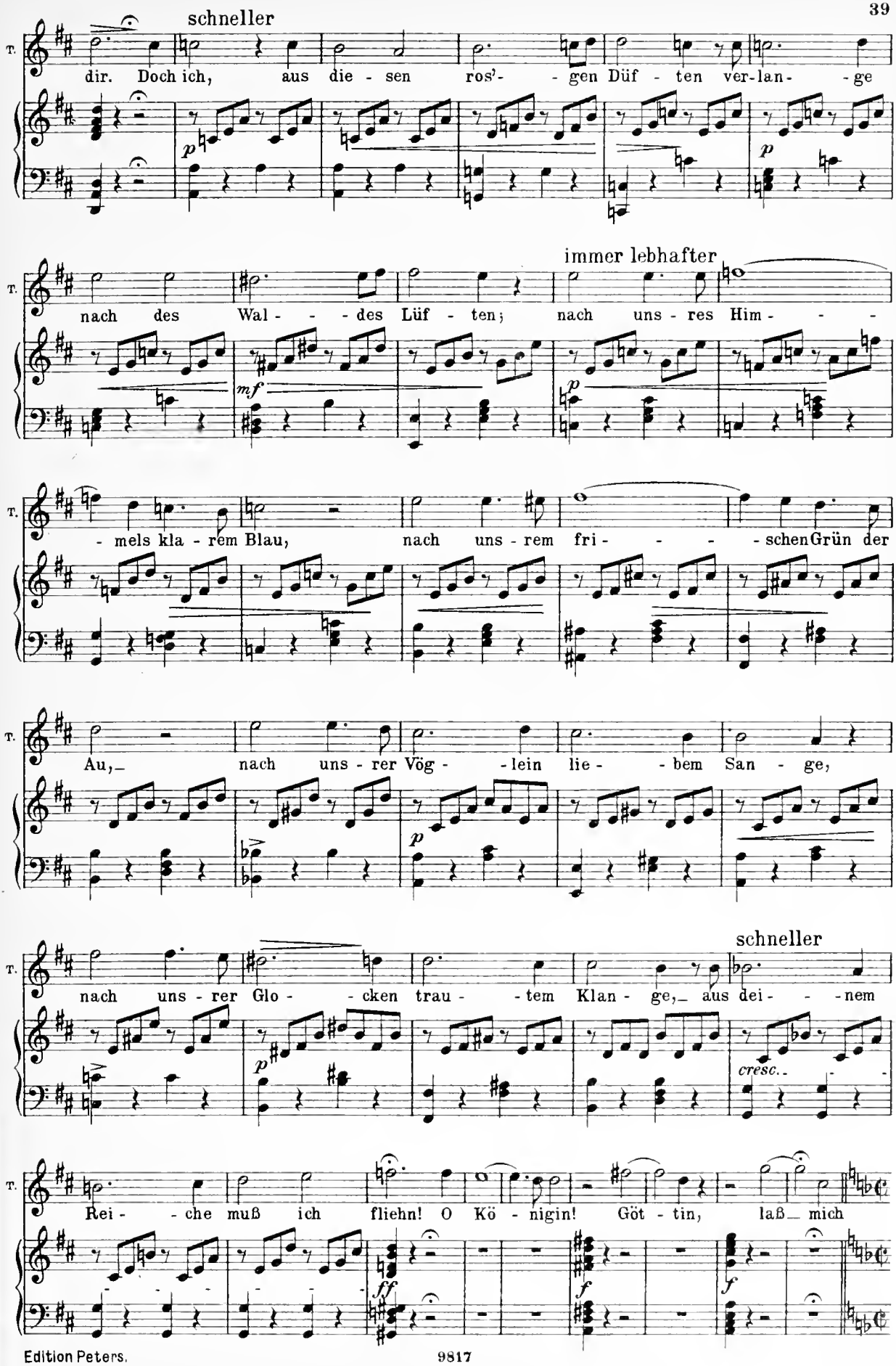

v.
Lie - be dir be - rei-tet? O-der wie? Reut es dich so sehr, ein Gott zu sein?
f
v.
Hast du so bald ver-gessen, wie du einst ge - lit-ten, während jetzt du dich er-freust?
Allegro.
p
f
v.
Mein Sänger auf! Er-grei-fe dei-ne Harfe! Die Lie-be
tr
f
f
v.
fei - re, die so herr - lich du be-singst, daß du der Lie-be Göt - - tin sel - - ber dir ge-
f
v.
wannst, die Lie-be fei-re, da ihr höchster Preis dir ward.
Tannhäuser, zu einem plötzlichen Entschluß ermannt, ergreift seine Harfe und stellt sich feierlich vor Venus hin.
f
f
p cresc.
P.
*
Hrfe.
f
P.
*
ff

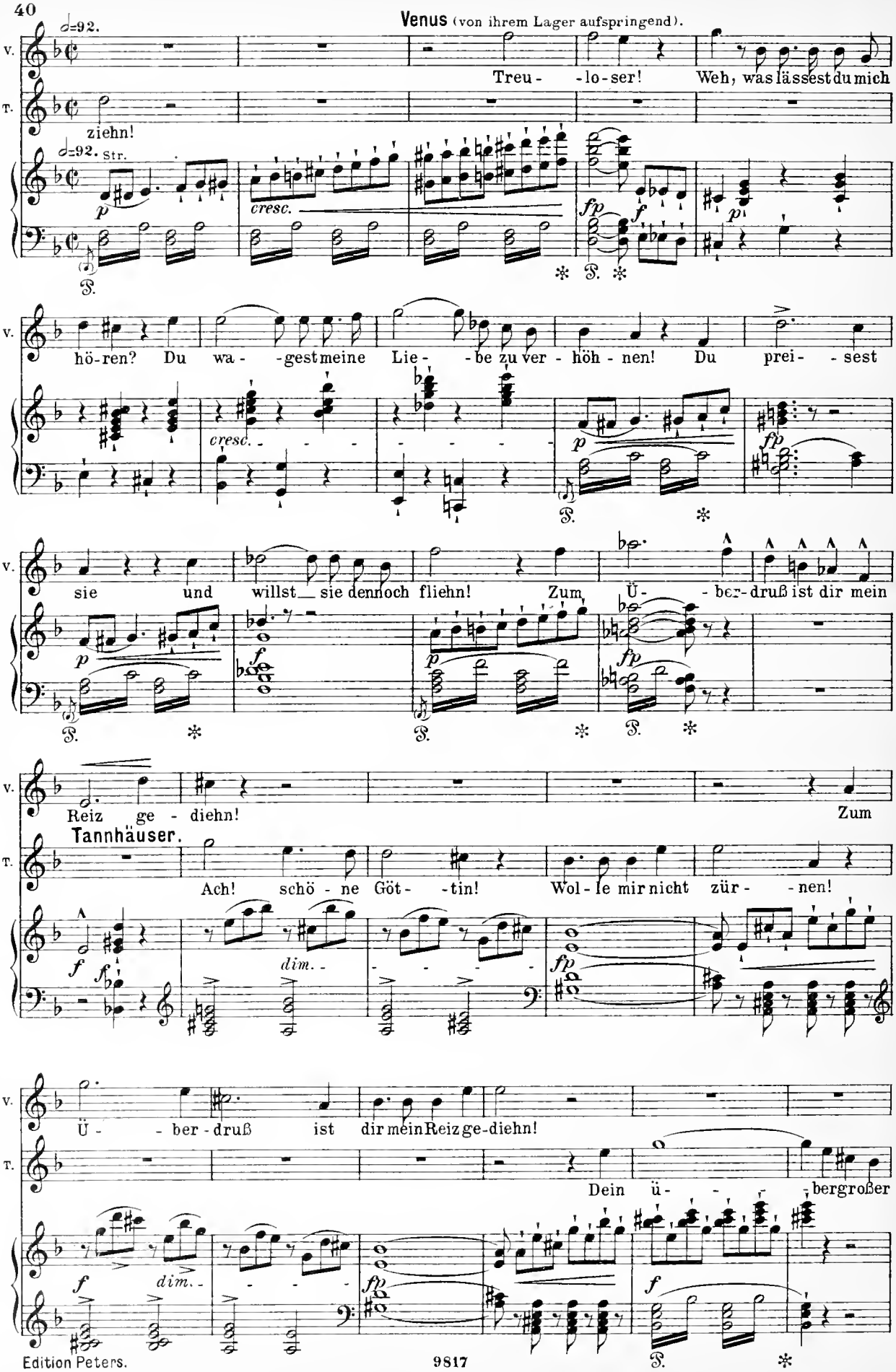

Allegro. ♩= 69.
Tannhäuser.
T.
Dir tö - ne Lob! Die Wunder sei'n ge - prie - sen, die dei - ne Macht mir
ff
p
Glück-lichem er - schuf! Die Won- - nen süß, die dei-ner Huld ent - sprie-ßen, er-
f
ff
heb mein Lied in lau-tem Ju - bel - ruf! Nach Freu - - - de,
p
ach! nach herr - lichem Ge - nie - ßen ver-langt' mein Herz, es
dür - stete mein Sinn: da, was nur Göt - tern ein - sten du er -
cresc.
wie - sen, gab dei - ne Gunst mir Sterb - lichem da - hin. Doch
etwas
f
Ped.

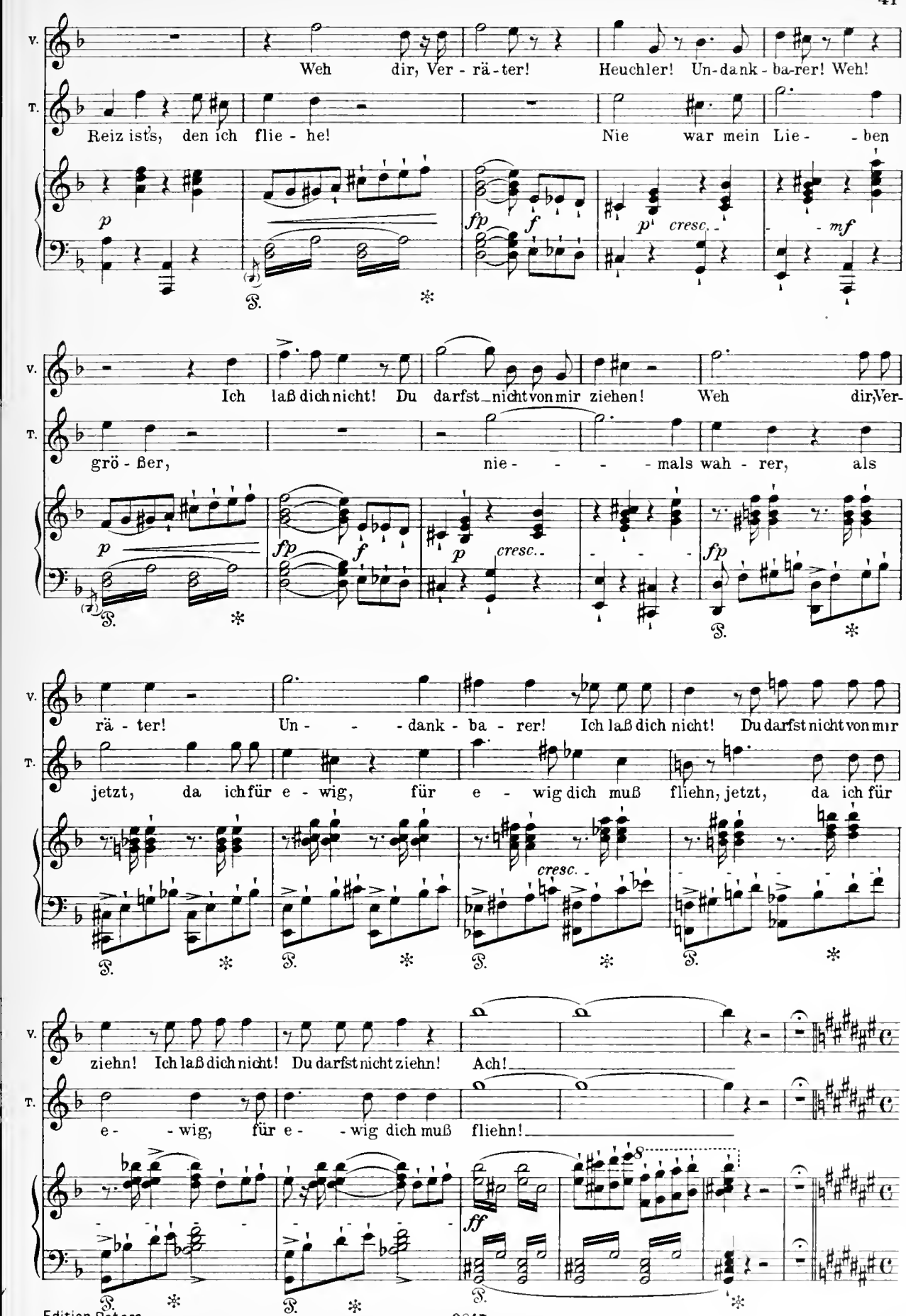

langsamer
T.
sterb-lich ach! bin ich ge - blie - ben, und ü - bergroß ist mir dein Lie -
p
schneller
ben; wenn stets ein Gott ge - nie - ßen
p cresc.
f
Ped. simile
schneller
kann, bin ich dem Wech - - - - sel un - ter-tan; nicht
Lust al - lein liegt mir am Her - zen, aus Freu - - den
cresc.
sehn ich mich nach Schmer - - zen! Aus dei - nem Rei-che muß ich
f
p
fliehn, o Kö - - nigin! Göt - - tin! laß mich
f


Moderato.
Venus.
Was muß ich hö - ren? Welch ein
ziehn!
Moderato.
pp
A
Hbl.
Sang! Welch trü- - bem Ton verfällt dein Lied? Wo-hin floh die Be-
geist - rung dir, die Won-ne-sang dir nur ge - bot? Was ist's? Worin war mei-ne
Lie- be lässig? Ge - lieb - ter, wes-sen kla-gest du mich an?
Allegro.
cresc.
piuf
Allegro. ♩ = 72.
Tannhäuser.
Dank dei-ner Huld, ge - prie-sen sei dein Lie - ben! Be-glückt für
Hrfe.
Str.(pizz.)
Ped. simile

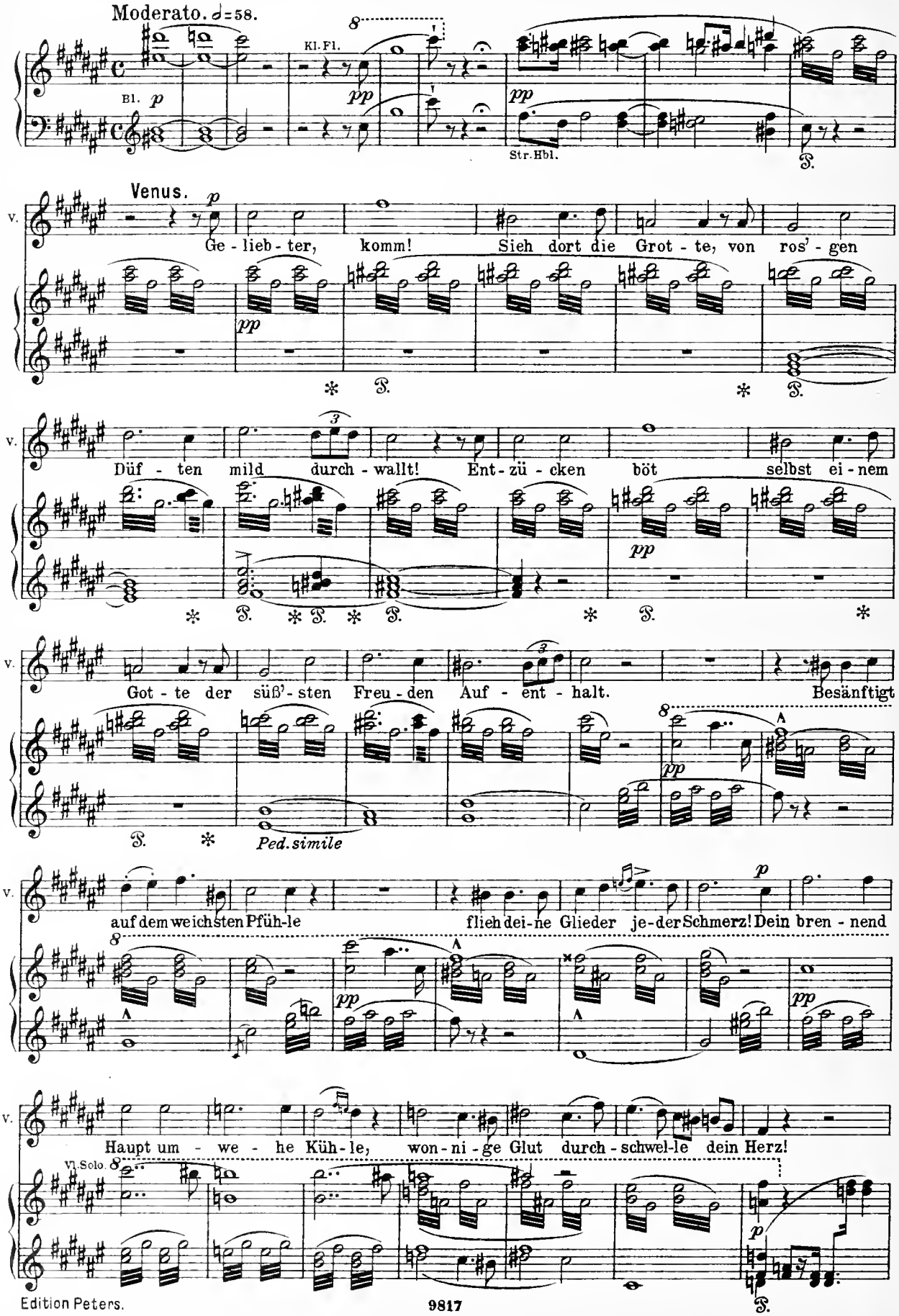

T.
im - mer, wer bei dir ge - weilt! E - wig be - nei - - det,
f
f
T.
wer mit war - men Trie - ben in dei - - nen Ar - - men Göt - ter - glut ge -
p
f
T.
teilt! Ent - zü - - ckend sind die Wun - der dei - nes
p
T.
Rei - - ches, die Zau - - ber al - - ler Won - nen atm' ich
T.
hier; kein Land der wei - ten Er - - de bie - - tet
cresc.
T.
Glei - - ches; was sie be - sitzt, scheint leicht entbehrlich
f

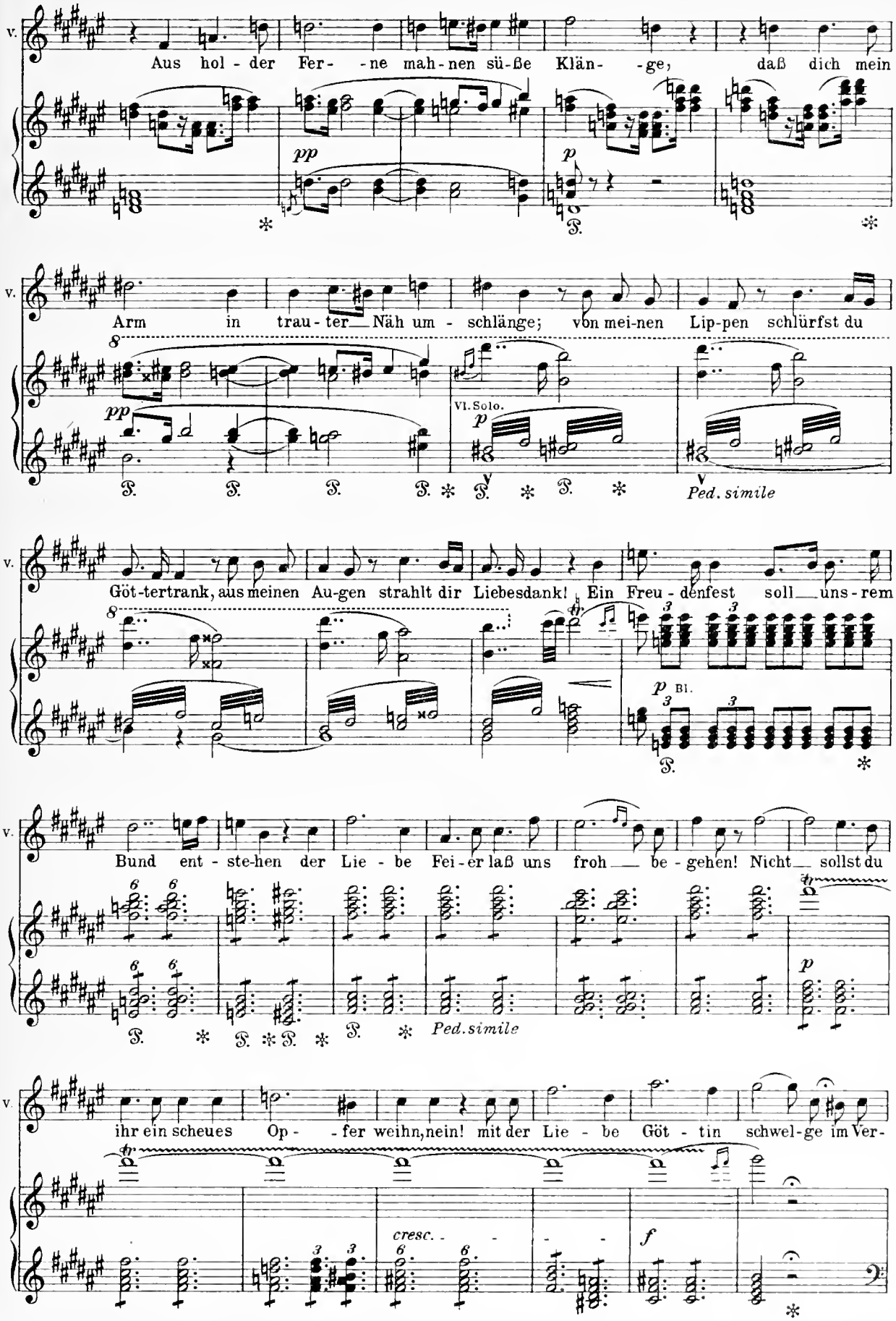

schneller
dir. Doch ich, aus die - sen ros'- - gen Düf - ten ver-lan- - ge
immer lebhafter
nach des Wal - - - des Lüf - ten; nach uns - res Him - - -
- mels kla - rem Blau, nach uns - rem fri - - - - schen Grün der
Au,_ nach uns - rer Vög - - lein lie - - bem San - ge,
schneller
nach uns - rer Glo - - cken trau - - tem Klan - ge,_ aus dei - - - nem
cresc.
Rei - - che muß ich fliehn! O Kö - nigin! Göt - tin, laß_ mich

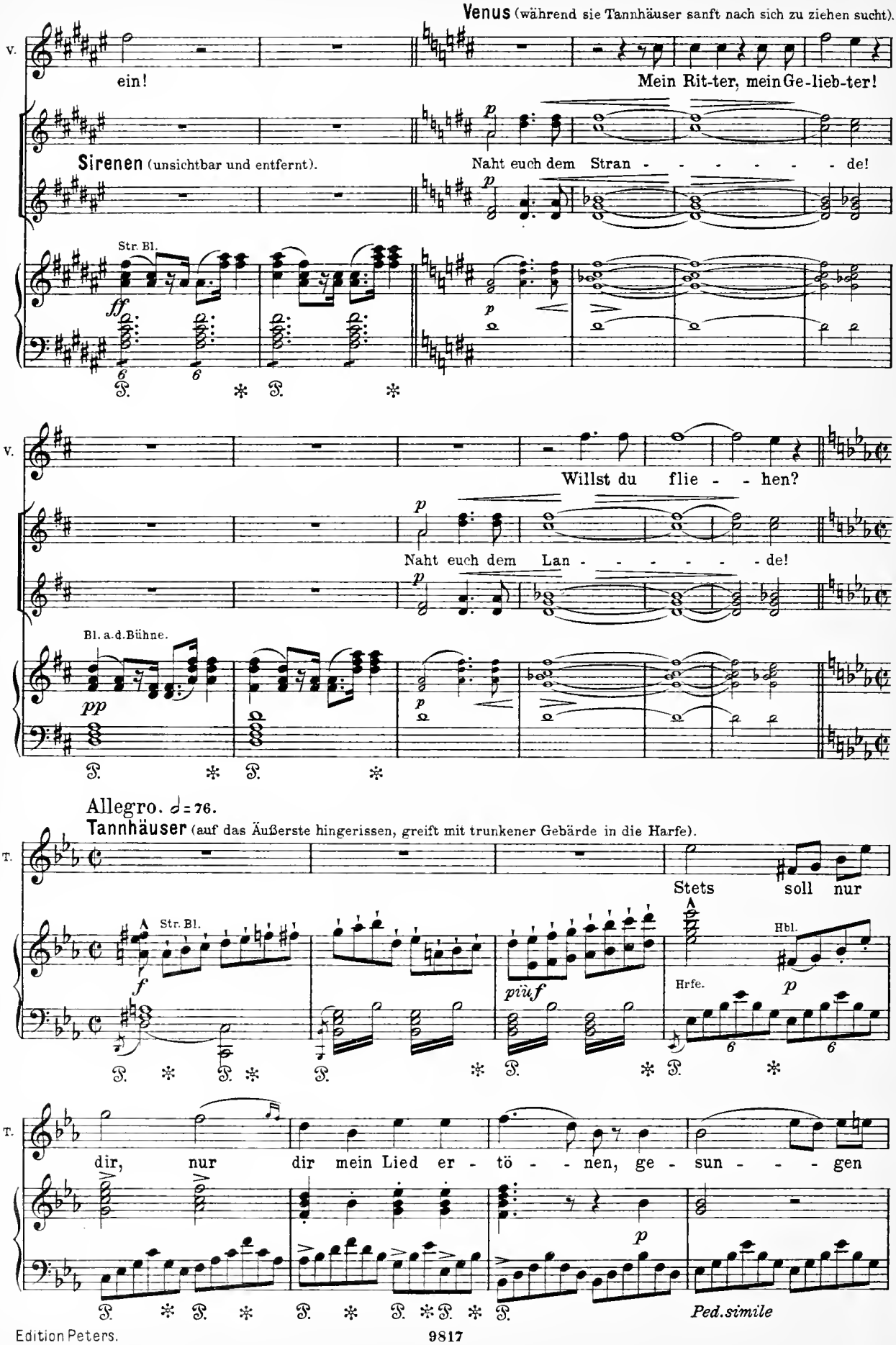

Venus (von ihrem Lager aufspringend).
Treu- -lo-ser! Weh, was lässest du mich
ziehn!
hö-ren? Du wa- -gest meine Lie- -be zu ver- höh- nen! Du prei- - sest
sie und willst sie dennoch fliehn! Zum Ü- - ber-druß ist dir mein
Reiz ge- diehn! Zum
Tannhäuser.
Ach! schö- ne Göt- -tin! Wol- le mir nicht zür- -nen!
Ü- - ber- druß ist dir mein Reiz ge-diehn!
Dein ü- - -bergroßer

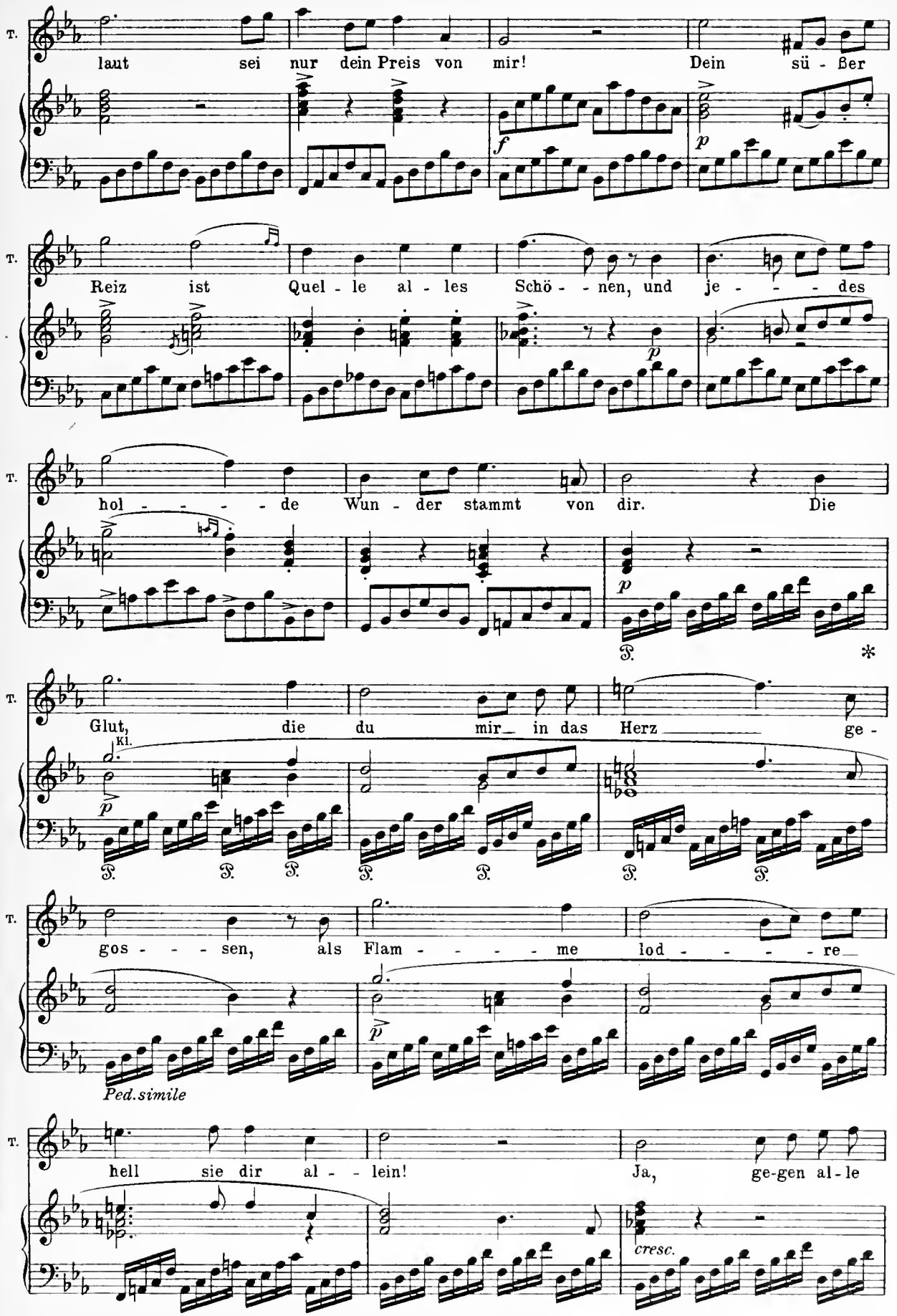

V.
Weh dir, Ver - rä - ter! Heuchler! Un-dank - ba-rer! Weh!
T.
Reiz ists, den ich flie - he! Nie war mein Lie - - ben
p
fp
f
p
cresc.
mf
Ich laß dich nicht! Du darfst nicht von mir ziehen! Weh dir, Ver-
grö - ßer, nie - - - - mals wah - rer, als
rä - ter! Un - - - dank - ba - rer! Ich laß dich nicht! Du darfst nicht von mir
jetzt, da ich für e - wig, für e - wig dich muß fliehn, jetzt, da ich für
ziehn! Ich laß dich nicht! Du darfst nicht ziehn! Ach!
e - - wig, für e - - wig dich muß fliehn!
ff

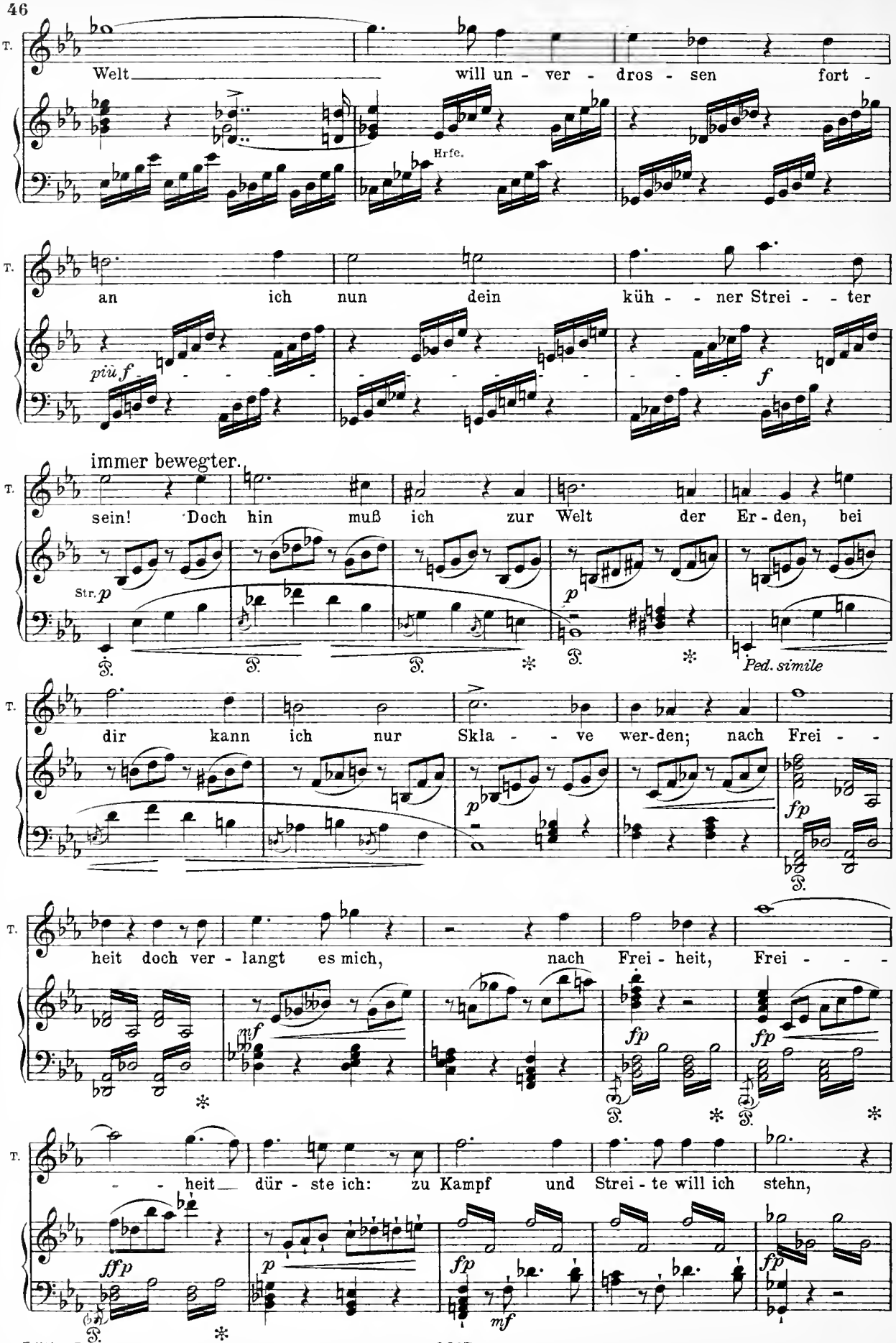
Venus hat ihr mit den Händen bedecktes Gesicht leidenschaftlich von Tannhäuser abgewendet, nach einer Pause wendet sie es ihm lächelnd und mit verführerischem Ausdruck wieder zu.

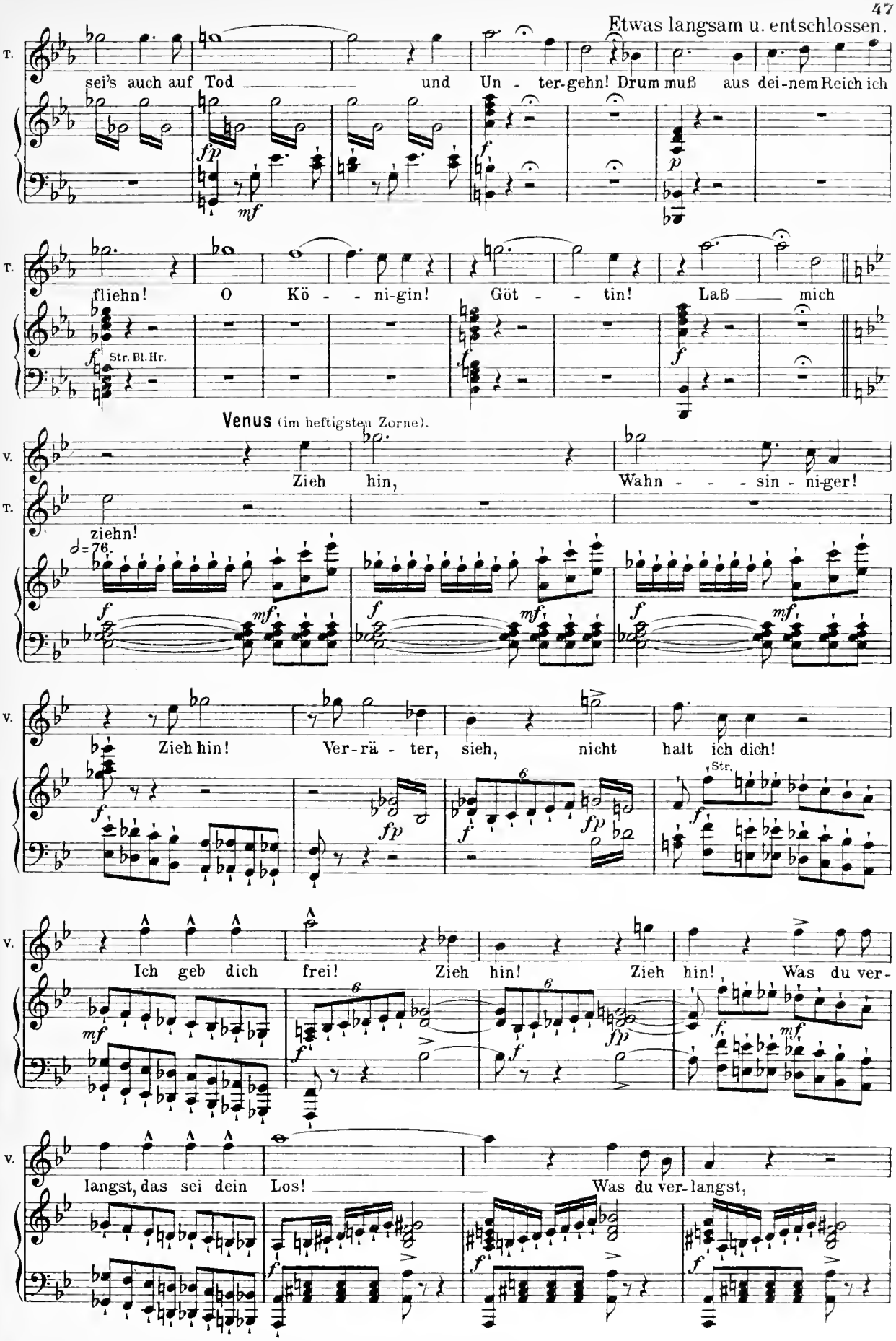



v.
Aus hol - der Fer- -ne mah-nen sü-ße Klän- -ge, daß dich mein
pp
p
Arm in trau-ter Näh um - schlänge; von mei-nen Lip-pen schlürfst du
pp
VI. Solo.
p
Ped. simile
Göt-tertrank, aus meinen Au-gen strahlt dir Liebesdank! Ein Freu-denfest soll uns-rem
p Bl.
Bund ent - ste-hen der Lie - be Fei-er laß uns froh be - gehen! Nicht sollst du
Ped. simile
p
ihr ein scheues Op- -fer weihn, nein! mit der Lie - be Göt - tin schwel-ge im Ver-
cresc.
f


Venus (während sie Tannhäuser sanft nach sich zu ziehen sucht).
ein!
Mein Rit-ter, mein Ge-lieb-ter!
Sirenen (unsichtbar und entfernt).
Naht euch dem Stran - - - - - - de!
Str. Bl.
Willst du flie - - hen?
Naht euch dem Lan - - - - - - de!
Bl. a.d.Bühne.
Allegro. ♩ = 76.
Tannhäuser (auf das Äußerste hingerissen, greift mit trunkener Gebärde in die Harfe).
Stets soll nur
Hbl.
Hrfe.
dir, nur dir mein Lied er - tö - - nen, ge - sun - - - gen
Ped. simile


T.
laut sei nur dein Preis von mir! Dein sü - ßer
f
p
T.
Reiz ist Quel - le al - les Schö - - nen, und je - - - - des
p
T.
hol - - - - - de Wun - der stammt von dir. Die
p
T.
Glut, die du mir in das Herz ge -
ki.
p
T.
gos - - - sen, als Flam - - - - - me lod - - - - - re
p
Ped. simile
T.
hell sie dir al - - lein! Ja, ge-gen al-le
cresc.


T.
Welt will un - ver - dros - sen fort -
Hrfe.
T.
an ich nun dein küh - - ner Strei - - ter
piu f
f
immer bewegter.
T.
sein! Doch hin muß ich zur Welt der Er - den, bei
Str. p
p
Ped. simile
T.
dir kann ich nur Skla - - ve wer-den; nach Frei - -
p
fp
T.
heit doch ver - langt es mich, nach Frei - heit, Frei - - -
mf
fp
fp
T.
- - heit dür - ste ich: zu Kampf und Strei - te will ich stehn,
fff p
fp
mf
fp


Etwas langsam u. entschlossen.
T.
sei's auch auf Tod und Un - ter-gehn! Drum muß aus dei-nem Reich ich
fp
mf
f
p
T.
fliehn! O Kö - - ni-gin! Göt - - tin! Laß mich
f
Str. Bl. Hr.
Venus (im heftigsten Zorne).
V.
Zieh hin, Wahn - - - sin - ni-ger!
T.
ziehn!
♩=76.
f
mf
V.
Zieh hin! Ver-rä - ter, sieh, nicht halt ich dich!
f
fp
6
Str.
V.
Ich geb dich frei! Zieh hin! Zieh hin! Was du ver-
mf
langst, das sei dein Los! Was du ver-langst,

v. das sei dein Los! Zieh hin! Zieh hin!

Bl.

v. Hin zu den kal - ten Men - schen flieh, vor de-ren blö - dem, trü - bem

Str. Vc.

v. Wahn, der Freu - - de Göt - - ter, wir ent - flohn tief in der

Bl. Str.

v. Er - de wär-men-den Schoß. Zieh hin, Be - tör - ter, su - che dein Heil!

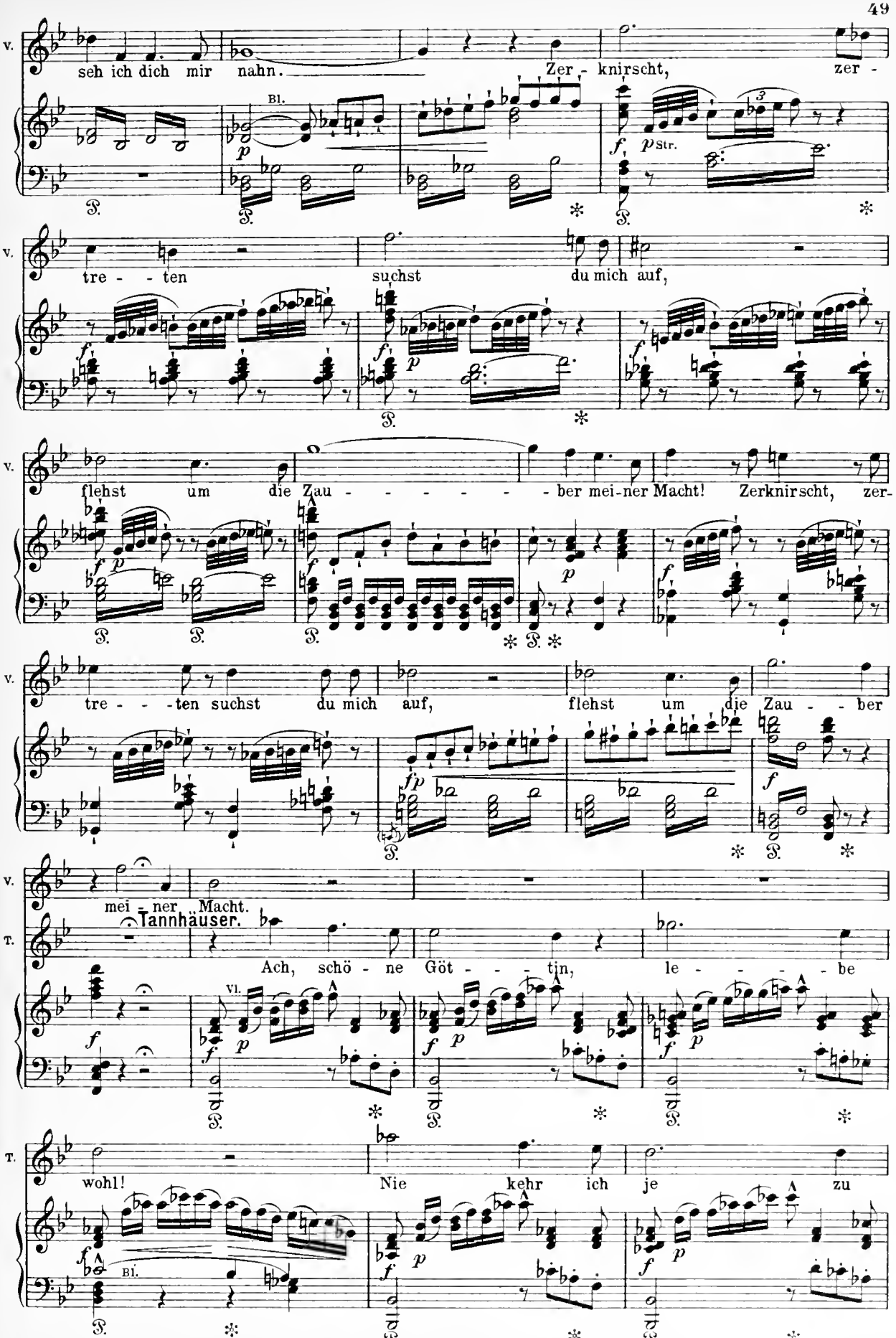
v. Su - che dein Heil, und find es nie!

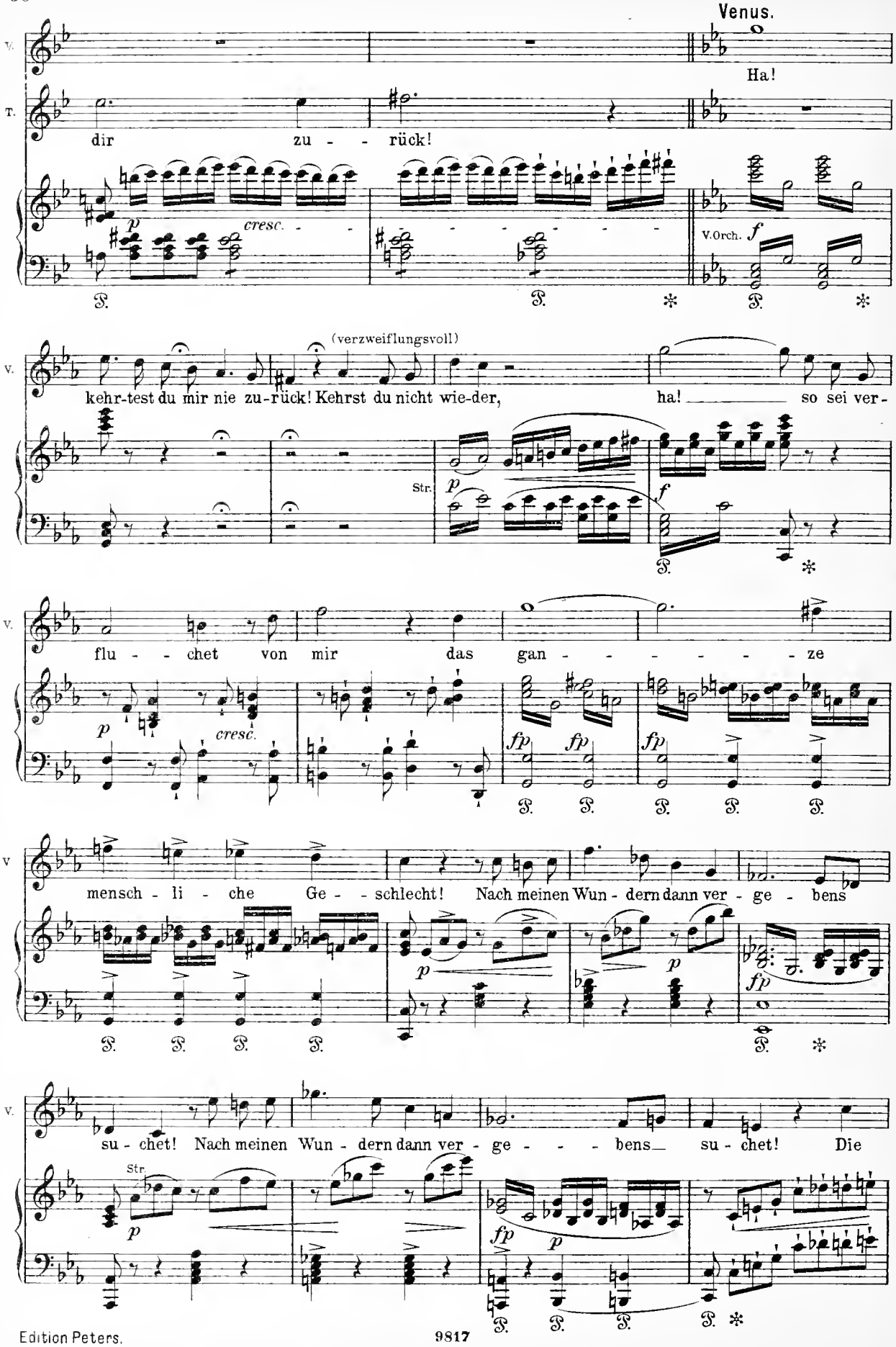
cresc.

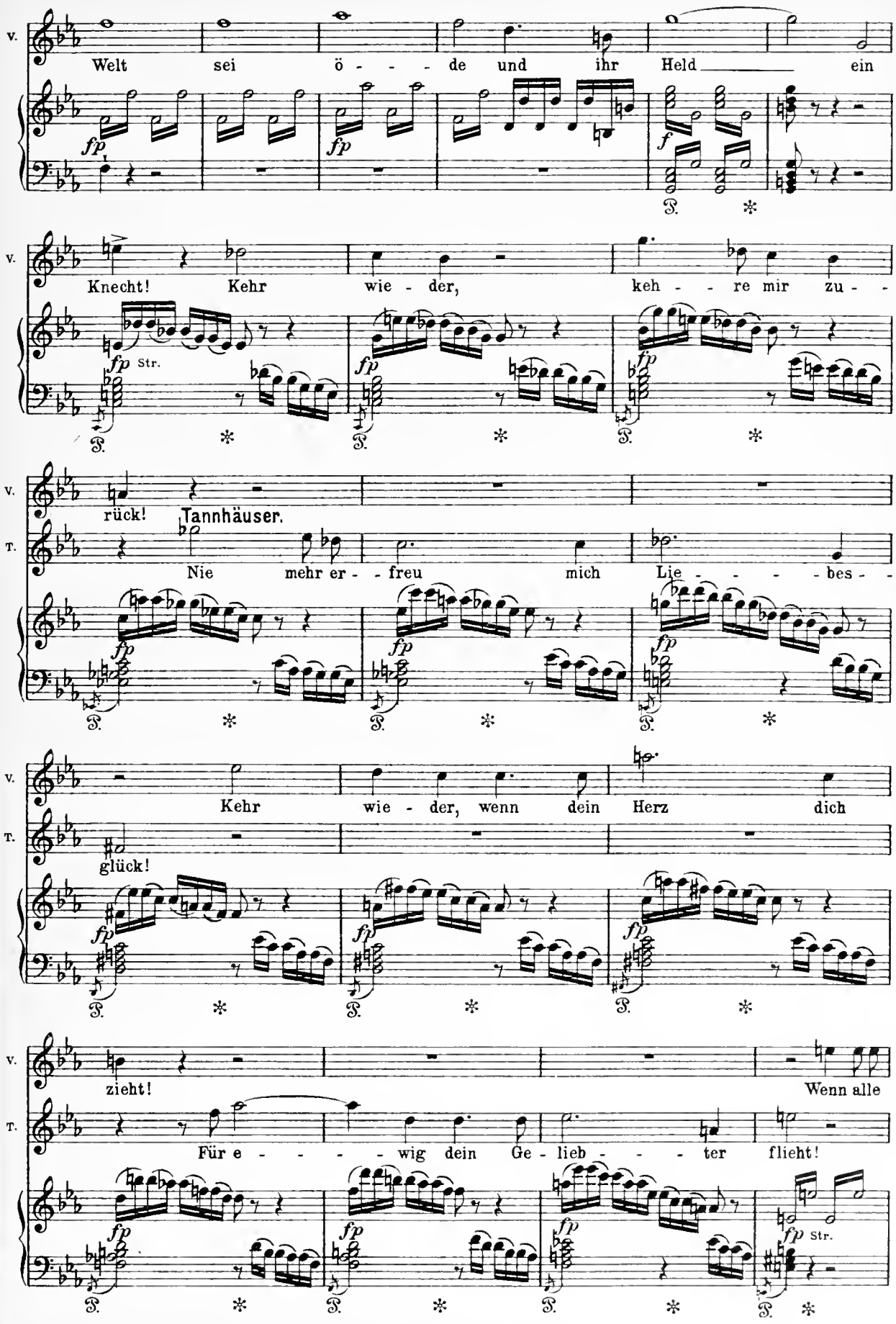
Bl.

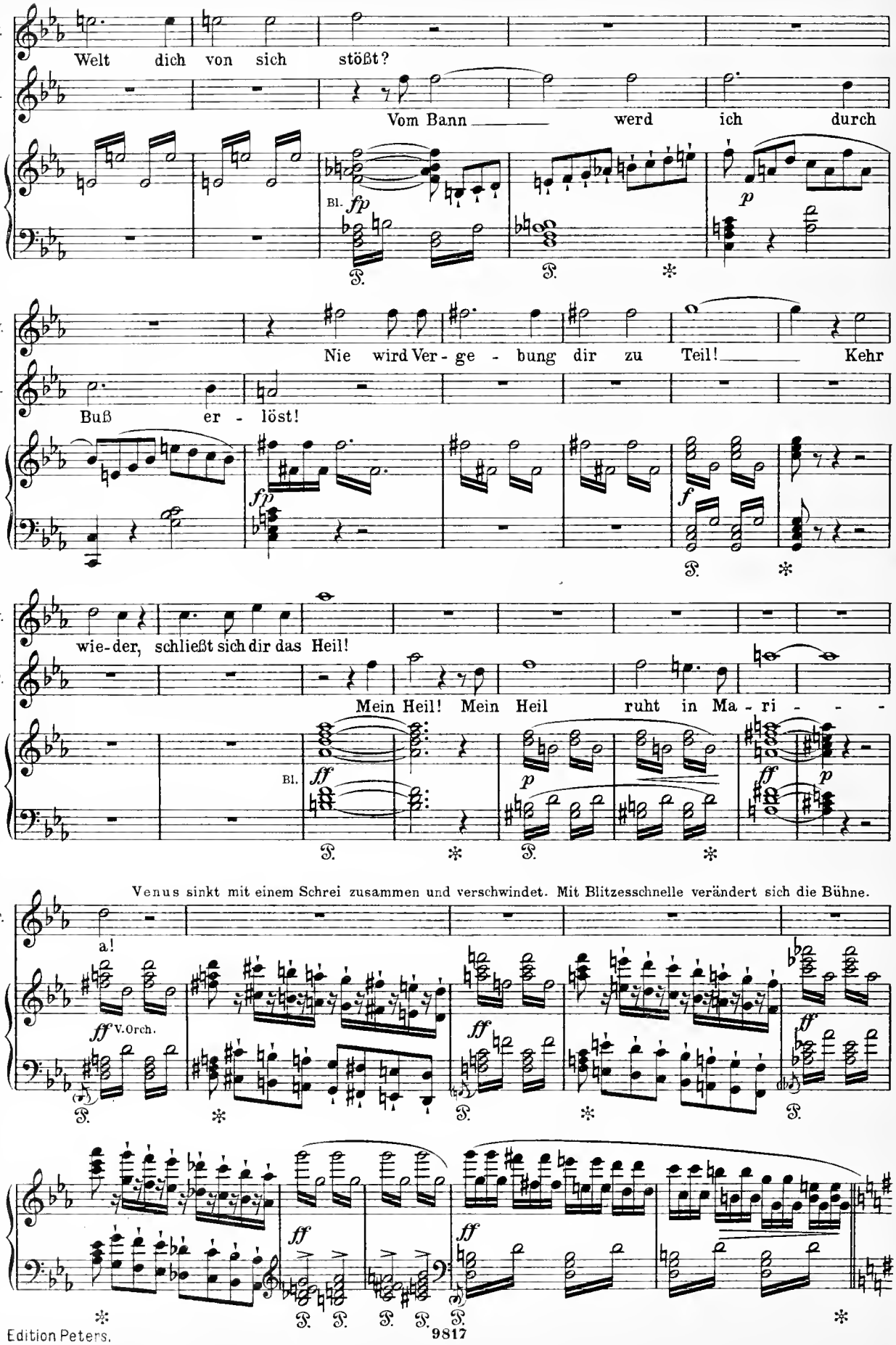
v. Bald weicht der Stolz aus dei - ner Seel, de - mü - tig

Str. Bl. Str.


V.
seh ich dich mir nahn.
Zer - knirscht, zer -
Bl.
p
f
p Str.
V.
tre - - ten
suchst du mich auf,
V.
flehst um die Zau - - - - - - ber mei-ner Macht! Zerknirscht, zer-
V.
tre - - - ten suchst du mich auf,
flehst um die Zau - - ber
fp
V.
mei - ner Macht.
Tannhäuser.
T.
Ach, schö - ne Göt - - - tin,
le - - - - - be
Vl.
T.
wohl!
Nie kehr ich je zu
Bl.


Venus.
V.
T.
Ha!
dir zu - - rück!
cresc.
V.Orch.
(verzweiflungsvoll)
kehr-test du mir nie zu-rück! Kehrst du nicht wie-der, ha! so sei ver-
Str.
flu - - chet von mir das gan - - - - - - - ze
mensch - li - che Ge - - schlecht! Nach meinen Wun - dern dann ver - ge - bens
su - chet! Nach meinen Wun - dern dann ver - ge - - - bens su - chet! Die


V.
Welt sei ö - - - de und ihr Held ein
fp
fp
f
V.
Knecht! Kehr wie - der, keh - - re mir zu - -
fp Str.
fp
fp
V.
rück!
T.
Tannhäuser.
Nie mehr er - - freu mich Lie - - - - bes - -
fp
fp
fp
V.
Kehr wie - der, wenn dein Herz dich
T.
glück!
fp
fp
fp
V.
zieht!
Wenn alle
T.
Für e - - - - wig dein Ge - lieb - - - ter flieht!
fp
fp
fp
fp Str.


V.
Welt dich von sich stößt?
T.
Vom Bann werd ich durch
Bl.
fp
p
Nie wird Ver - ge - bung dir zu Teil! Kehr
Buß er - löst!
fp
f
wie - der, schließt sich dir das Heil!
Mein Heil! Mein Heil ruht in Ma - ri - - -
ff
p
Venus sinkt mit einem Schrei zusammen und verschwindet. Mit Blitzesschnelle verändert sich die Bühne.
a!
ff V.Orch.
ff

Szene III.

Tannhäuser. Ein junger Hirt. Pilger.

Tannhäuser, der seine Stellung nicht verlassen, findet sich plötzlich in ein schönes Tal versetzt. Blauer Himmel, heitere Sonnenbeleuchtung. Rechts im Hintergrunde die Wartburg; durch die Talöffnung nach links erblickt man den Hörselberg. Rechts führt auf der halben Höhe des Tales ein Bergweg von der Richtung der Wartburg her nach dem Vordergrunde zu, wo er dann seitwärts abbiegt; in demselben Vordergrunde ist ein Muttergottesbild, zu welchem ein niedriger Bergvorsprung hinaufführt. Von der Höhe links vernimmt man das Geläute von Herdenglocken; auf einem hohen Vorsprunge sitzt ein junger Hirt mit der Schalmei.

Moderato. ♩= 84.

p *più p* *pp*

Klar. *p*

Ein junger Hirt.

H. Frau Hol - da kam aus dem Berg her-vor zu ziehn durch Flu-ren und

Engl. Horn (auf der Bühne) *p*

p Begleitung *ad lib.*

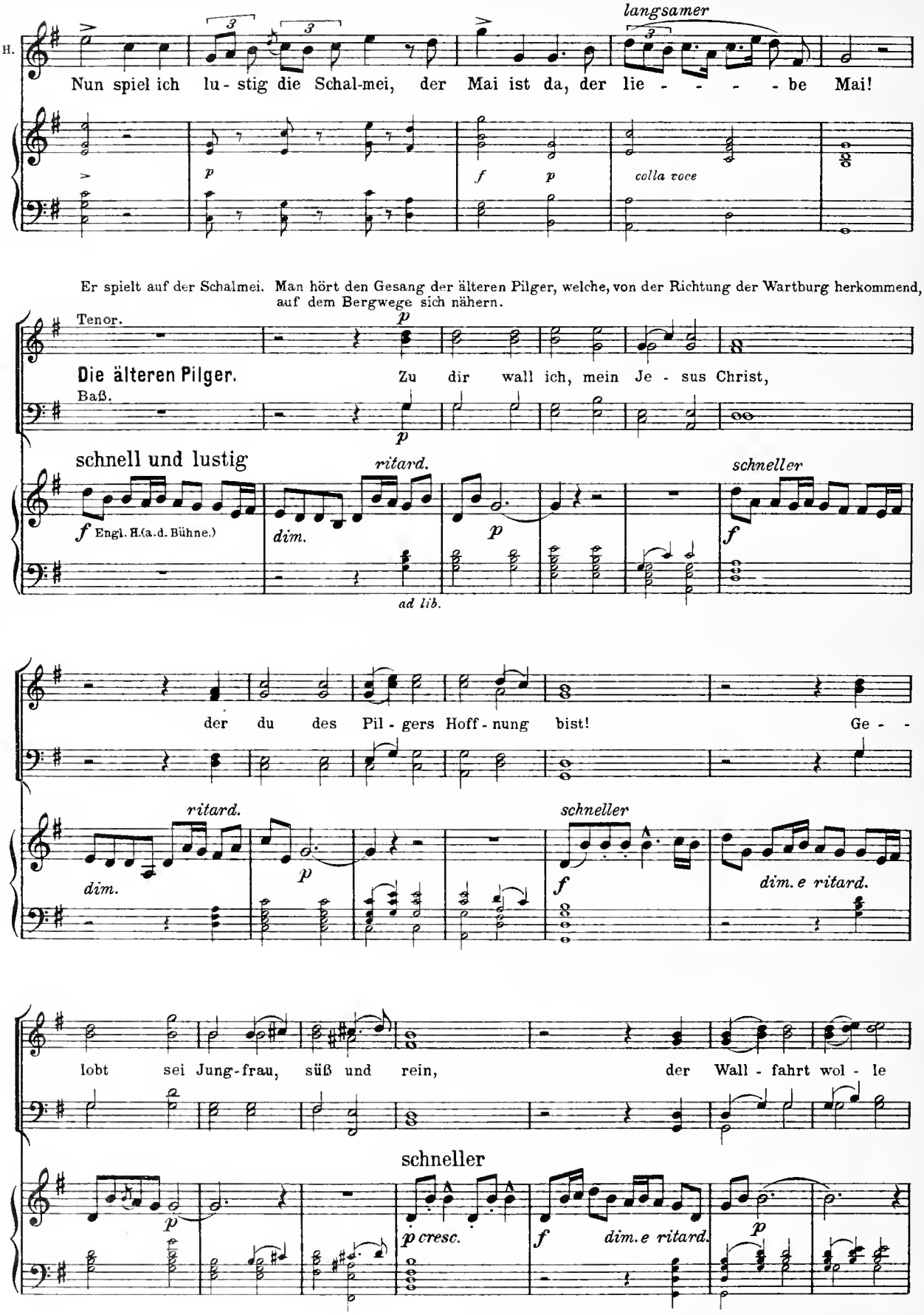
H. Au - en, gar sü-ßen Klang ver-nahm da mein Ohr, mein Au-ge begehr-te zu schau - en. Da *p*

H. träumt ich man-chen hol - den Traum, und als mein Aug_ er - schlos - sen kaum, da *f*

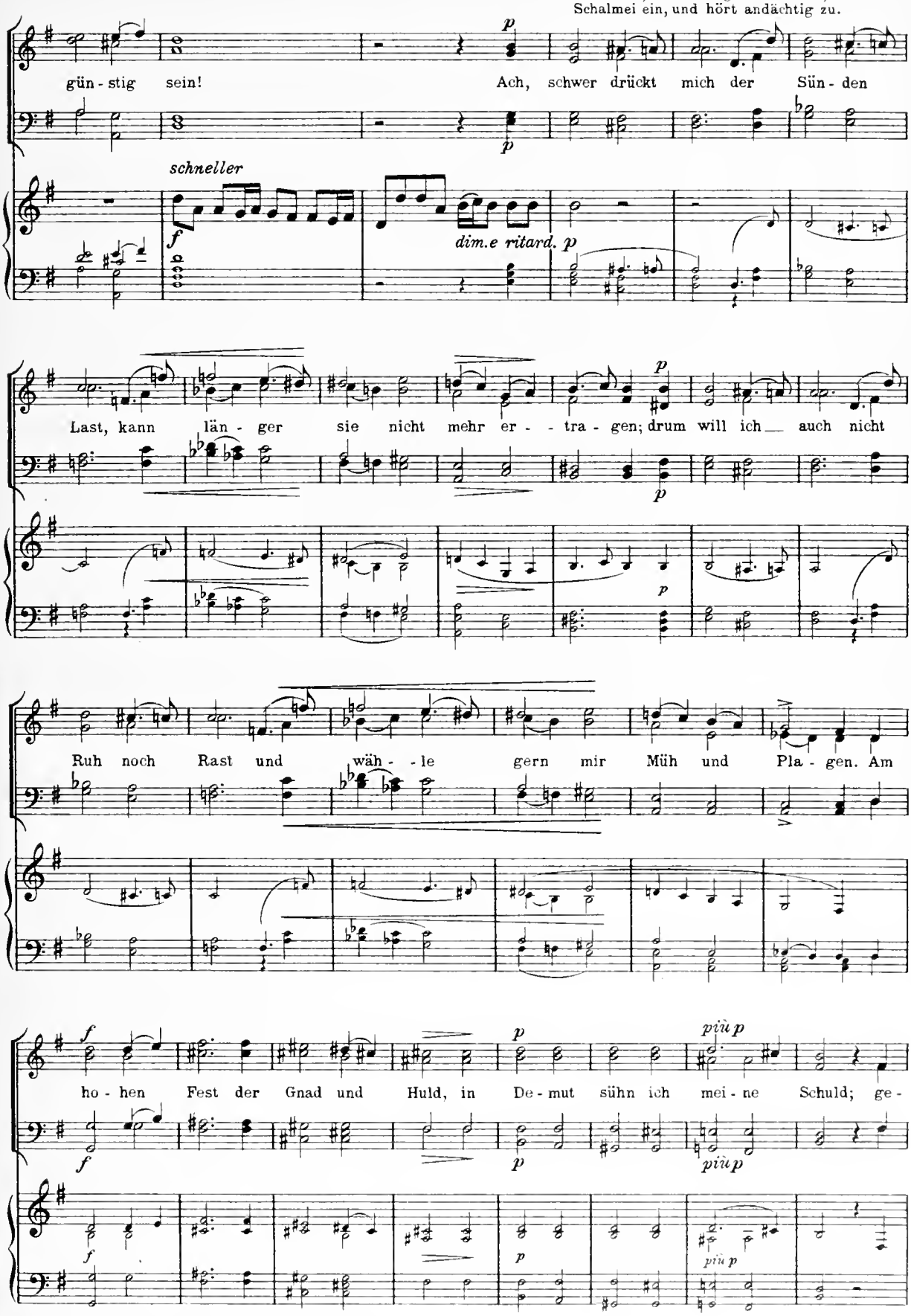
pp *cresc.*

H. strahl-te warm_ die Son - nen, der Mai, der Mai war kom - men. *f* *p* *f*

f *p* *f*


H.
langsamer
Nun spiel ich lu - stig die Schal-mei, der Mai ist da, der lie - - - - be Mai!
p
f p
colla voce
Er spielt auf der Schalmei. Man hört den Gesang der älteren Pilger, welche, von der Richtung der Wartburg herkommend, auf dem Bergwege sich nähern.
Tenor.
Die älteren Pilger.
Baß.
Zu dir wall ich, mein Je - sus Christ,
schnell und lustig
ritard.
schneller
f Engl. H.(a.d. Bühne.)
dim.
ad lib.
der du des Pil - gers Hoff - nung bist! Ge - -
ritard.
schneller
dim.
dim. e ritard.
lobt sei Jung-frau, süß und rein, der Wall - fahrt wol - le
schneller
p cresc.
dim. e ritard.

Der Hirt, den Gesang vernehmend, hält auf der Schalmei ein, und hört andächtig zu.



Der Hirt (als die Pilger auf der ihm gegenüberliegenden Höhe angekommen sind, ruft ihnen, die Mütze schwenkend, laut zu:)

H. Glück auf! Glück

seg-net, wer im Glau-ben treu, er wird er-löst durch Buß und Reu!

cresc. Str. (im Orchester)

Tannhäuser (sinkt heftig erschüttert auf die Knie).

T. All-mächt'-

H. auf nach Rom! Be-tet für mei-ne ar-me See-le!

cresc. V. Orch.

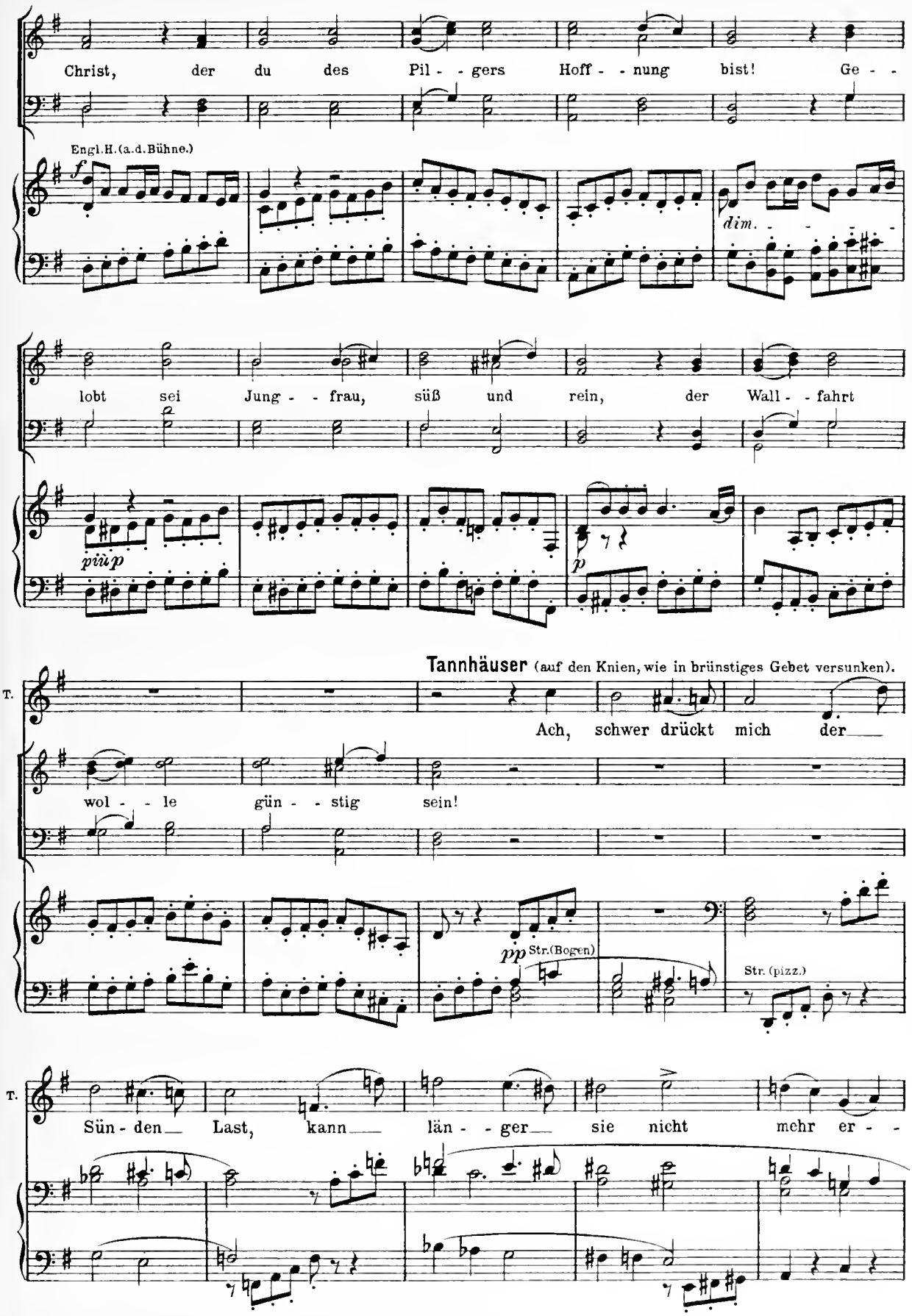
T. -ger, dir sei Preis! Groß sind die Wun-der dei-ner

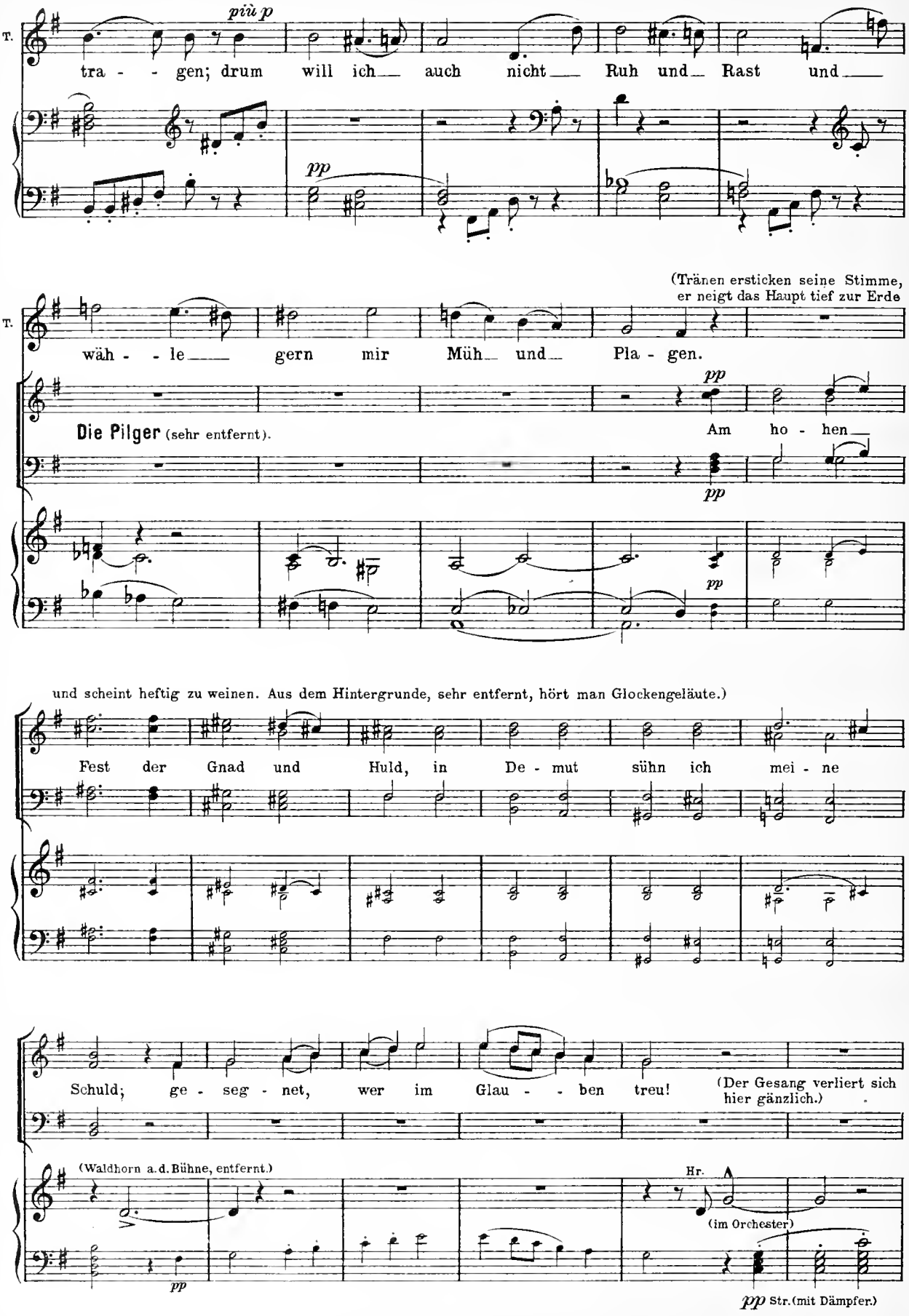
T. Gna-de!

Der Zug der Pilger biegt von hier an auf dem Bergwege bei dem Muttergottesbilde links ab und verläßt so die Bühne; der Hirt entfernt sich ebenfalls mit der Schalmei rechts von der Höhe; man hört die Herdenglocken immer entfernter.

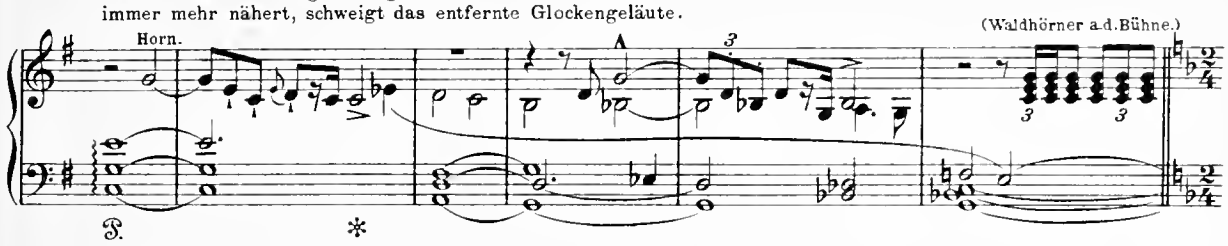
Chor. Zu dir wall ich, mein Je-sus

più p pp Str. (pizz.)

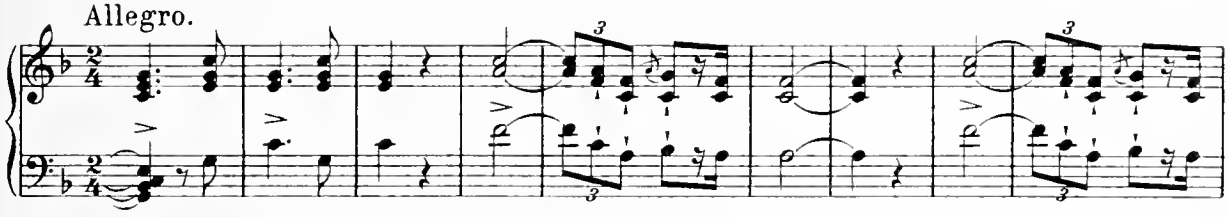

Christ, der du des Pil - - gers Hoff - - nung bist! Ge - -
Engl.H.(a.d.Bühne.)
f
dim.
lobt sei Jung - - frau, süß und rein, der Wall - - fahrt
piùp
p
Tannhäuser (auf den Knien, wie in brünstiges Gebet versunken).
T.
Ach, schwer drückt mich der___
wol - - le gün - - stig sein!
pp Str.(Bogen)
Str. (pizz.)
T.
Sün - den___ Last, kann___ län - - ger___ sie nicht mehr er - -

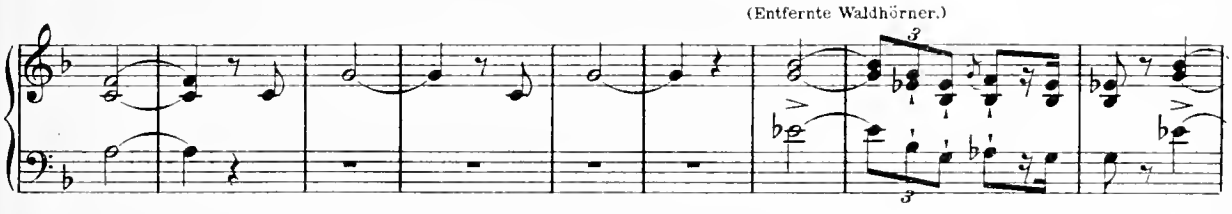

T.
più p
tra - - gen; drum will ich auch nicht Ruh und Rast und
pp
(Tränen ersticken seine Stimme, er neigt das Haupt tief zur Erde
T.
wäh - - le gern mir Müh und Pla - gen.
pp
Die Pilger (sehr entfernt).
Am ho - hen
pp
pp
und scheint heftig zu weinen. Aus dem Hintergrunde, sehr entfernt, hört man Glockengeläute.)
Fest der Gnad und Huld, in De - mut sühn ich mei - ne
Schuld; ge - seg - net, wer im Glau - - ben treu!
(Der Gesang verliert sich hier gänzlich.)
(Waldhorn a.d.Bühne, entfernt.)
pp
Hr.
(im Orchester)
pp Str. (mit Dämpfer.)

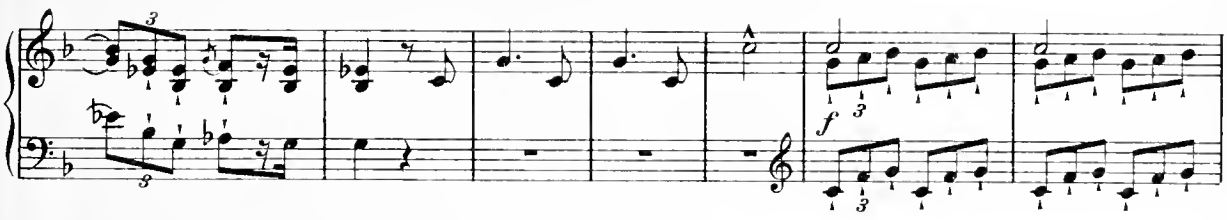
Während sich der Klang von Jagdhörnern von der Höhe links her immer mehr nähert, schweigt das entfernte Glockengeläute.

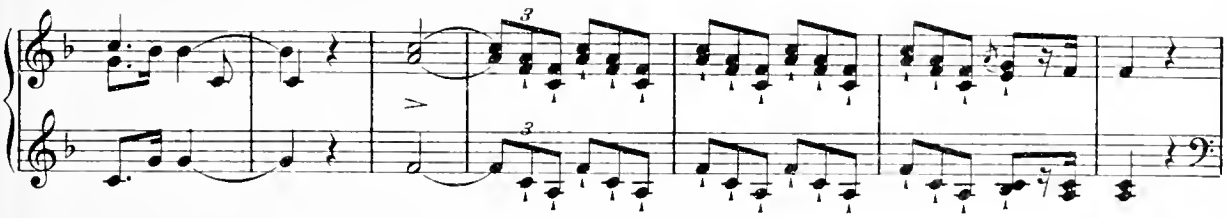


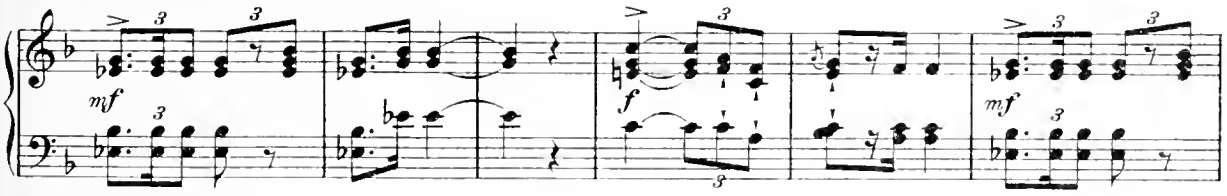
Allegro.



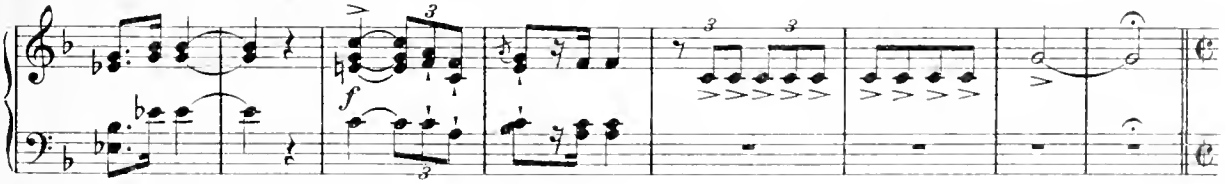






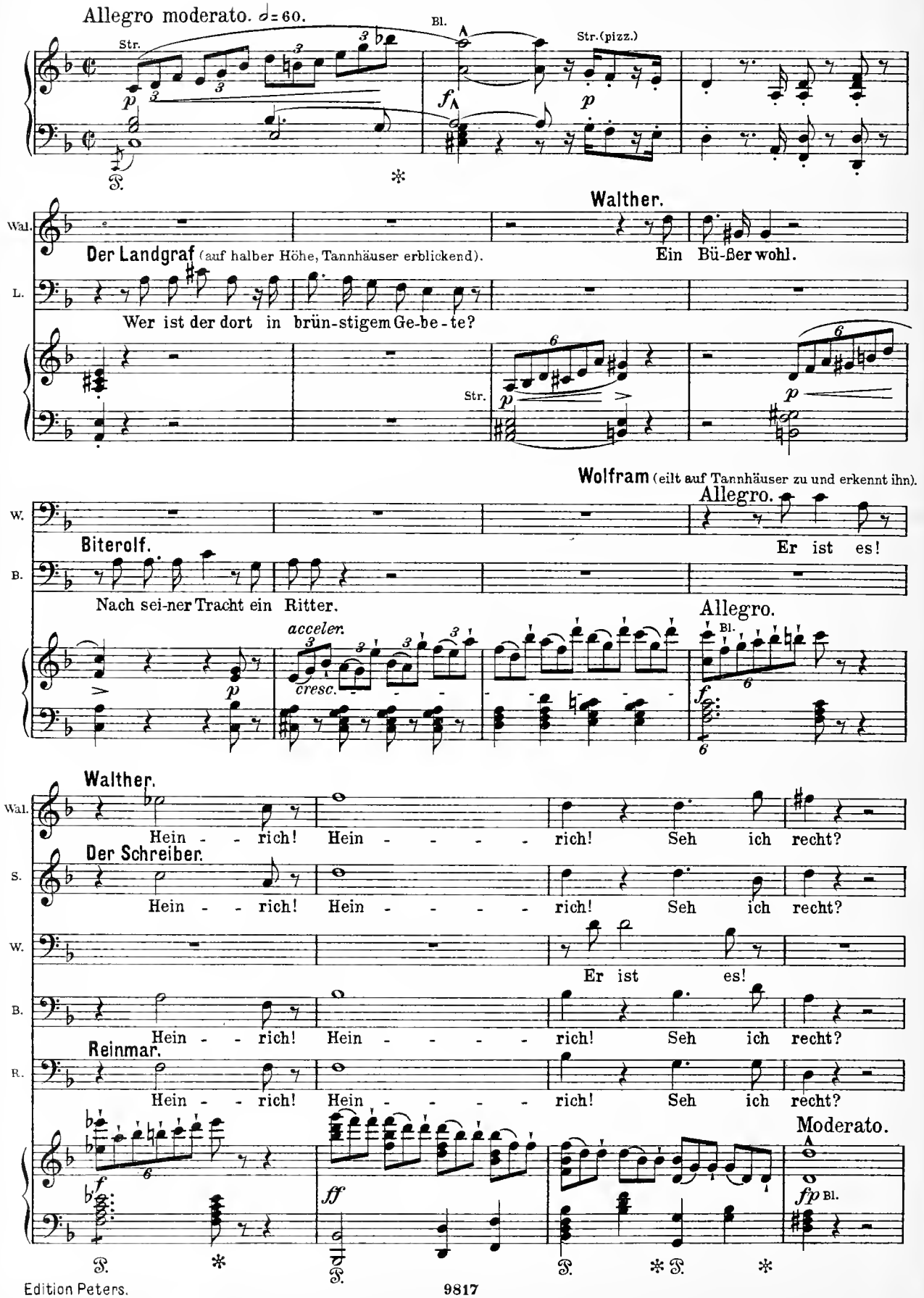


Von der Anhöhe links herab, aus einem Waldwege, treten der Landgraf und die Sänger in Jägertracht einzeln auf.



Szene IV.

Tannhäuser. Der Landgraf und die Sänger.



Tannhäuser, der, überrascht, schnell aufgefahren ist, faßt sich und verneigt sich stumm gegen den Landgrafen, nachdem er einen flüchtigen Blick auf ihn und die Sänger geworfen.

Allegro. ♩= 72.

Landgraf.

Du bist es wirk - - lich?

keh - - rest in den Kreis zu - rück, den du in Hoch - mut stolz ver-

Walther. Sag es

Der Schreiber. Sag es

Biterolf. Sag, was uns dei - ne Wie - der - kehr be - deu - tet?

Reinmar. Sag es

lie - Best? Sag es

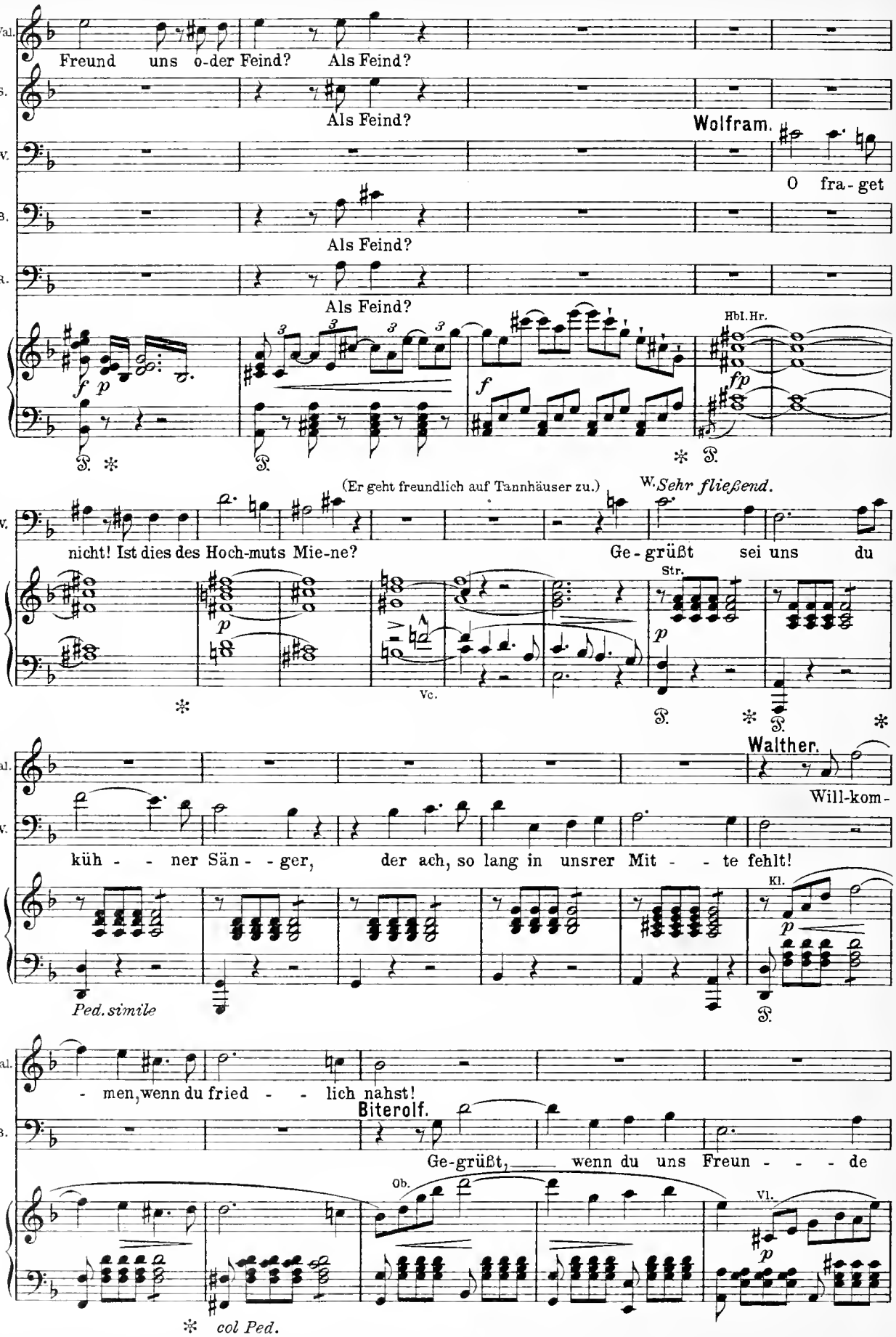
an! Nahst du als

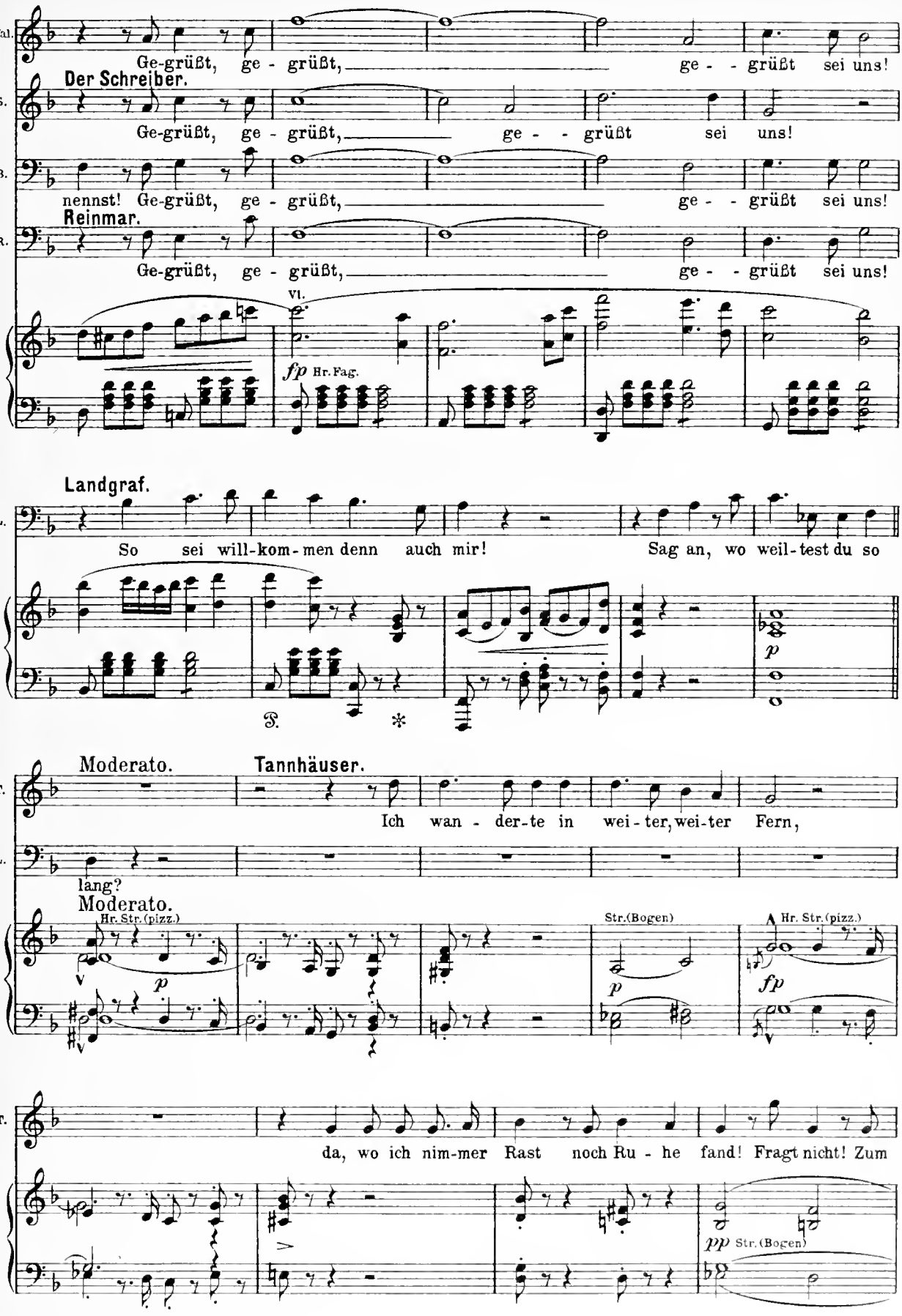
an!

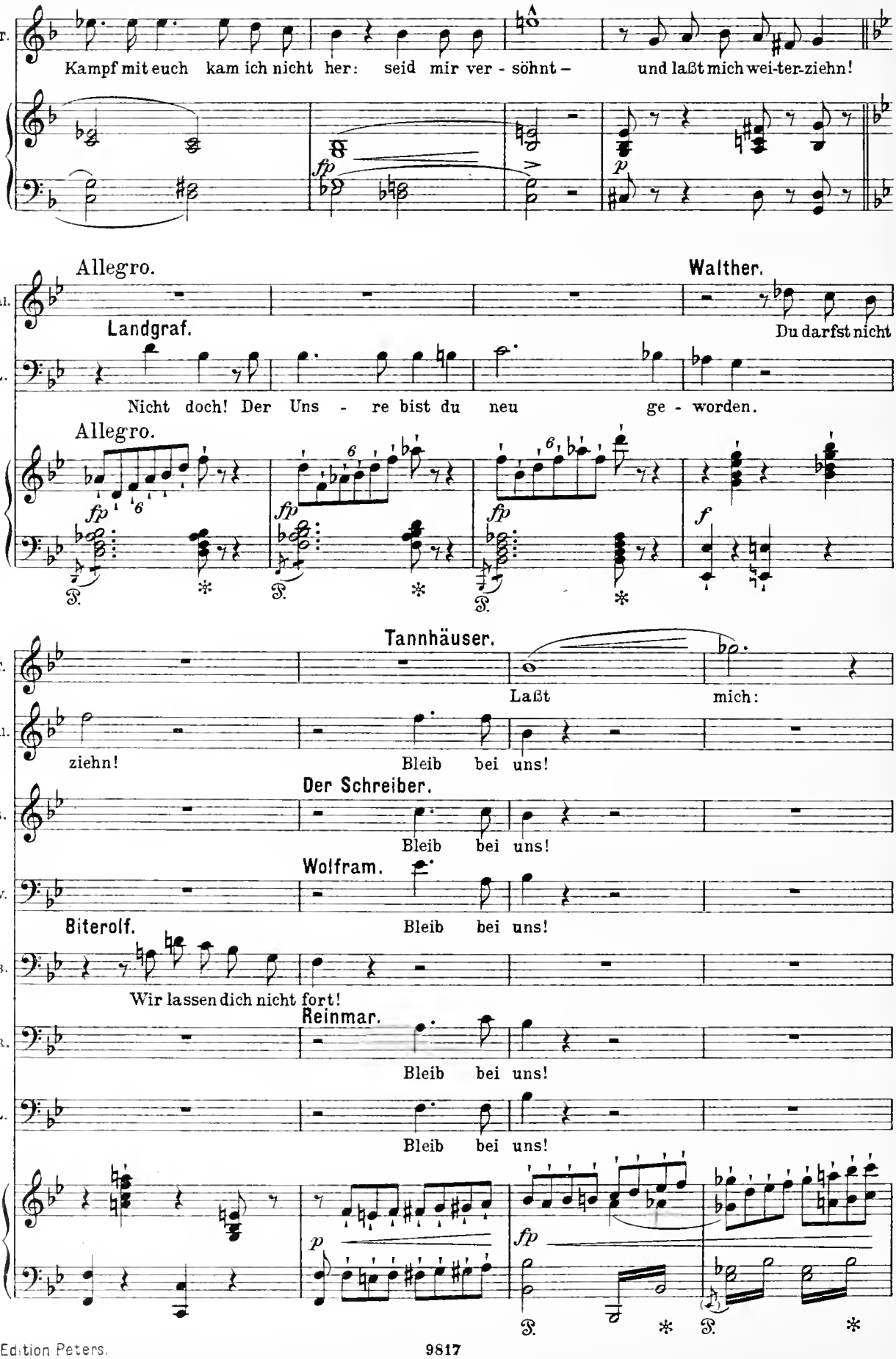
Ver - söh - - nung? o - der gilt's er-neu-ten Kampf?

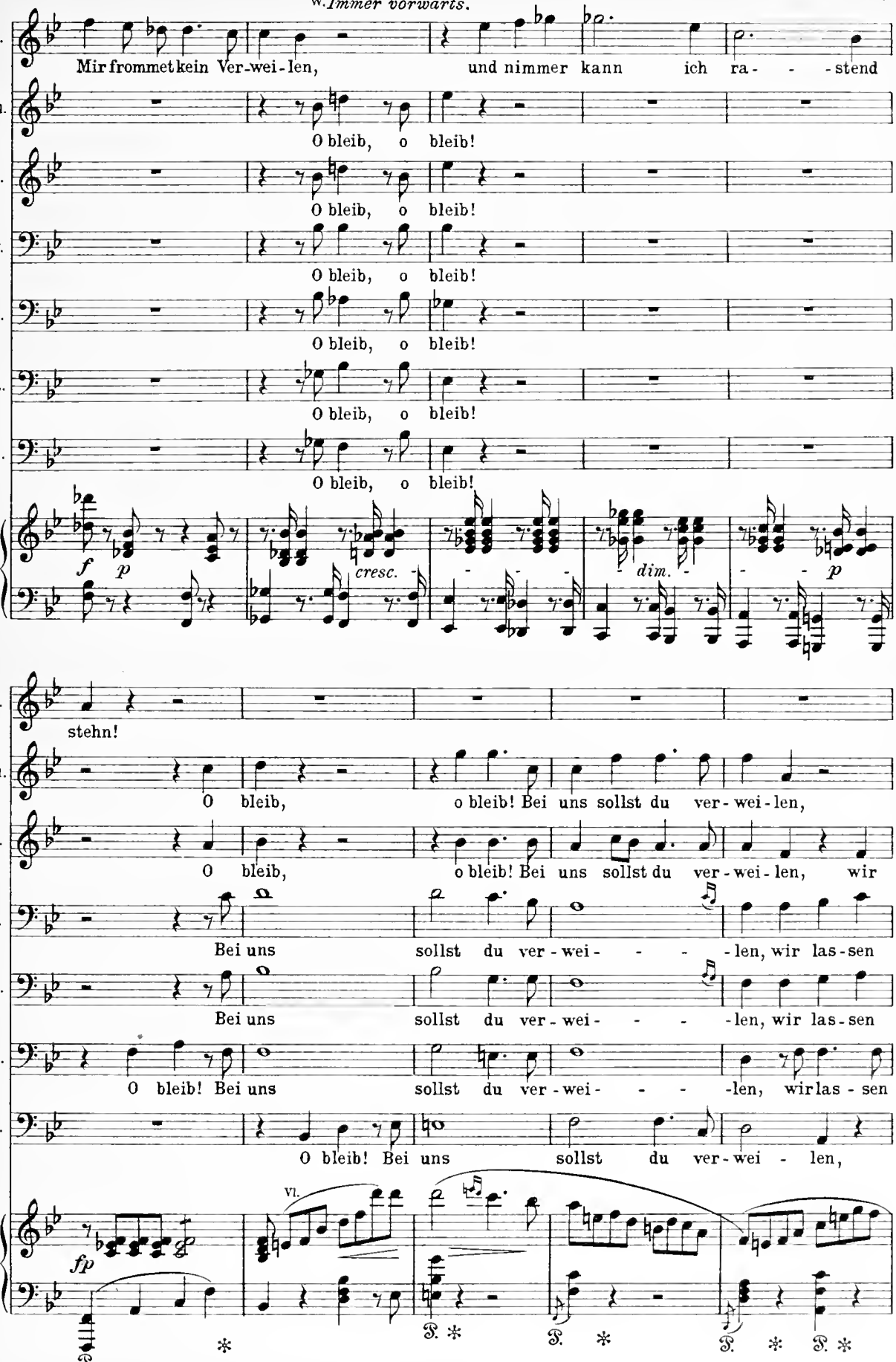
an!

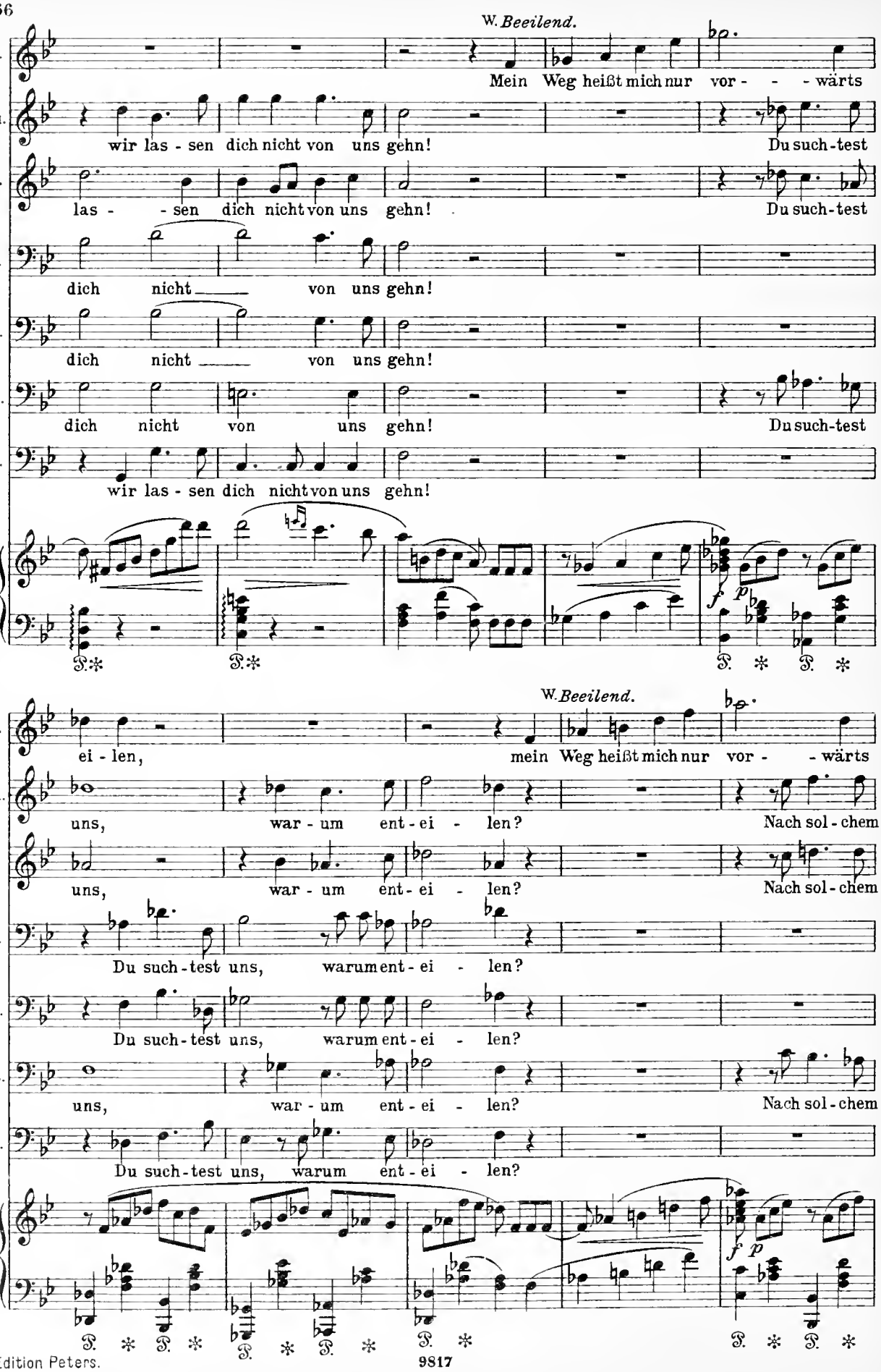
an!

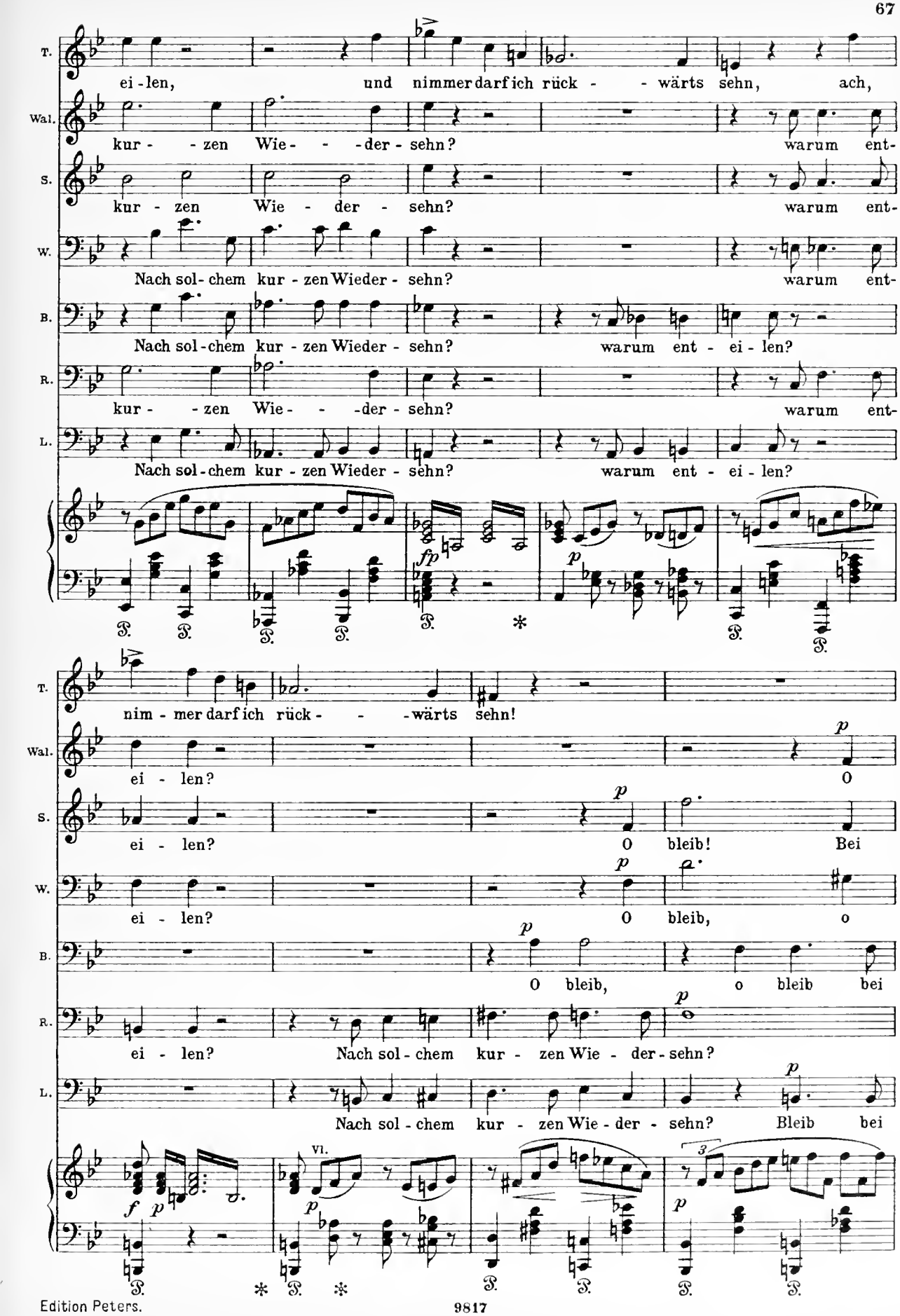

Wal.
Freund uns o-der Feind? Als Feind?
S.
Als Feind?
Wolfram.
W.
O fra-get
B.
Als Feind?
R.
Als Feind?
Hbl. Hr.
(Er geht freundlich auf Tannhäuser zu.)
W. Sehr fließend.
nicht! Ist dies des Hoch-muts Mie-ne?
Ge-grüßt sei uns du
Str.
Vc.
Walther.
Wal.
Will-kom-
W.
küh - - ner Sän - - ger, der ach, so lang in unsrer Mit - - te fehlt!
Kl.
Ped. simile
Wal.
- men, wenn du fried - - lich nahst!
Biterolf.
B.
Ge-grüßt, wenn du uns Freun - - - de
Ob.
Vl.
col Ped.

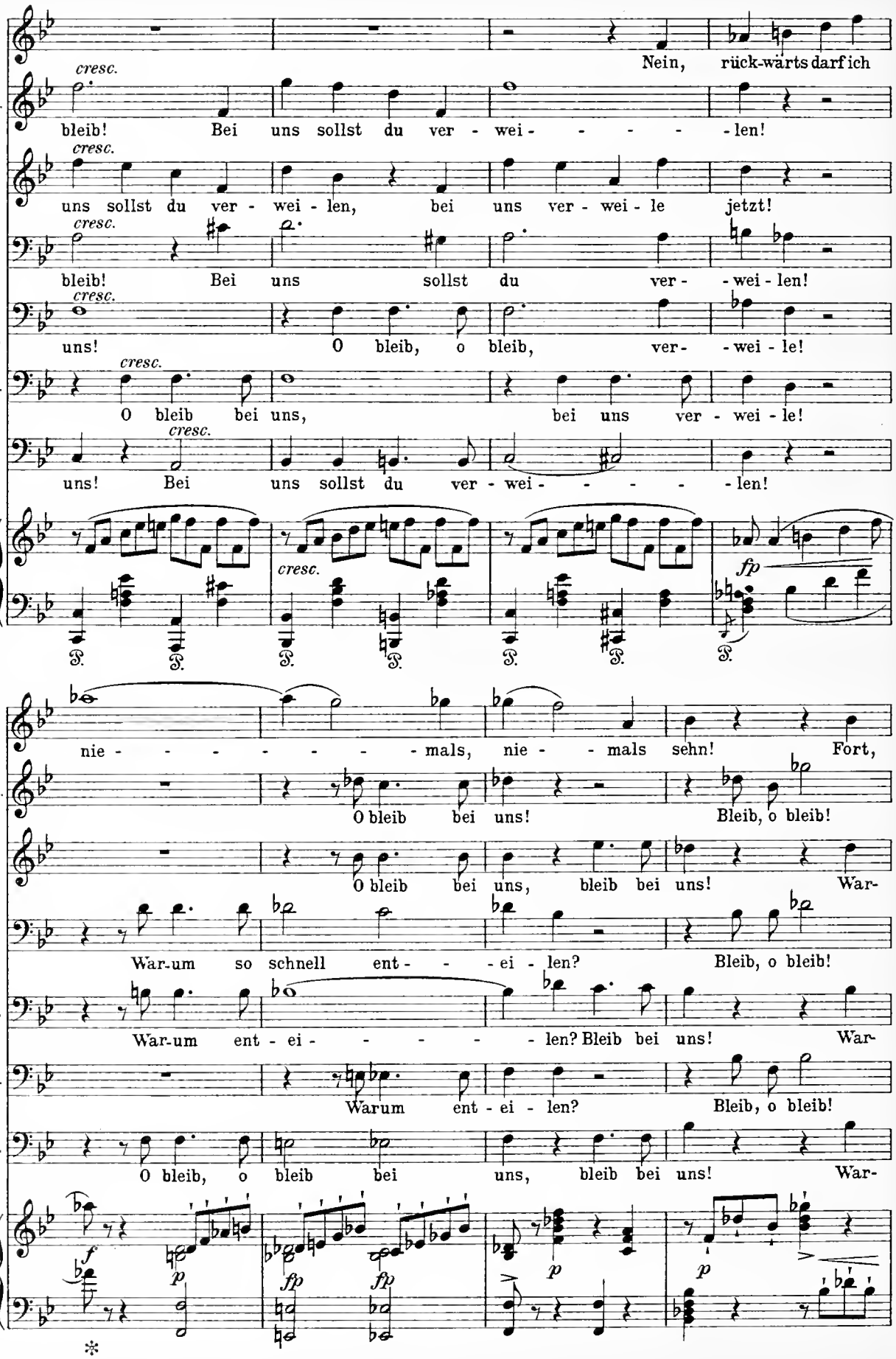

Wal.
Ge-grüßt, ge - grüßt, ge - - grüßt sei uns!
Der Schreiber.
S.
Ge-grüßt, ge - grüßt, ge - - grüßt sei uns!
B.
nennst! Ge-grüßt, ge - grüßt, ge - - grüßt sei uns!
Reinmar.
R.
Ge-grüßt, ge - grüßt, ge - - grüßt sei uns!
VI.
fp Hr. Fag.
Landgraf.
L.
So sei will-kom-men denn auch mir! Sag an, wo weil-test du so
p
Moderato.
Tannhäuser.
T.
Ich wan - der-te in wei - ter, wei-ter Fern,
L.
lang?
Moderato.
Hr. Str. (pizz.)
p
Str. (Bogen)
p
Hr. Str. (pizz.)
fp
T.
da, wo ich nim-mer Rast noch Ru - he fand! Fragt nicht! Zum
pp Str. (Bogen)

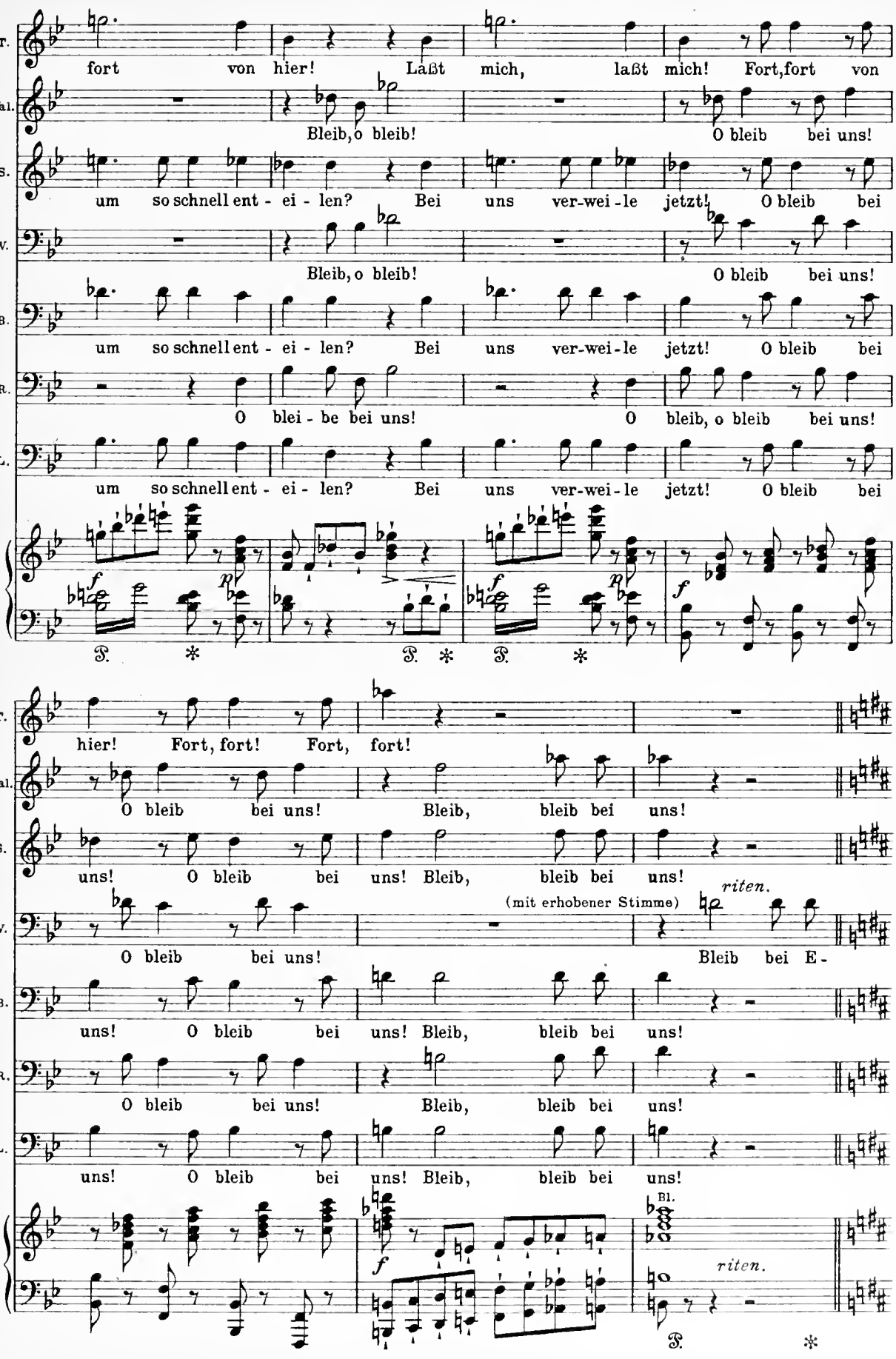

T.
Kampf mit euch kam ich nicht her: seid mir ver - söhnt – und laßt mich wei-ter-ziehn!
fp
p
Allegro.
Walther.
Wal.
Landgraf.
Du darfst nicht
L.
Nicht doch! Der Uns - re bist du neu ge - worden.
Allegro.
fp
fp
fp
f
Tannhäuser.
T.
Laßt mich:
Wal.
ziehn!
Bleib bei uns!
Der Schreiber.
S.
Bleib bei uns!
Wolfram.
W.
Biterolf.
Bleib bei uns!
B.
Wir lassen dich nicht fort!
Reinmar.
R.
Bleib bei uns!
L.
Bleib bei uns!
p
fp

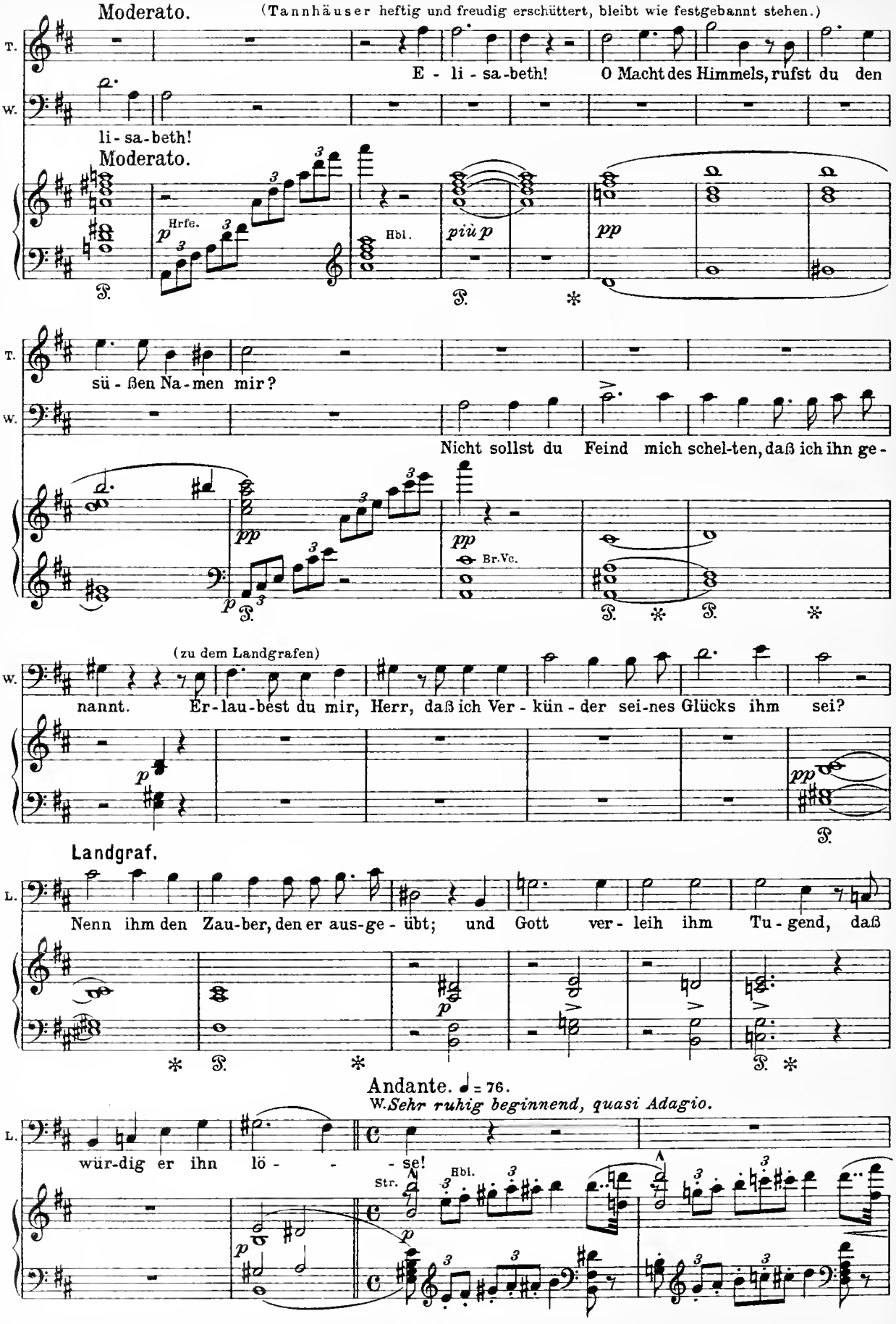

T.
Mir frommet kein Ver-wei-len, und nimmer kann ich ra- - -stend
Wal.
O bleib, o bleib!
S.
O bleib, o bleib!
W.
O bleib, o bleib!
B.
O bleib, o bleib!
R.
O bleib, o bleib!
L.
O bleib, o bleib!
f p cresc. dim. p
T.
stehn!
Wal.
O bleib, o bleib! Bei uns sollst du ver-wei-len,
S.
O bleib, o bleib! Bei uns sollst du ver-wei-len, wir
W.
Bei uns sollst du ver-wei- - - -len, wir las-sen
B.
Bei uns sollst du ver-wei- - - -len, wir las-sen
R.
O bleib! Bei uns sollst du ver-wei- - - -len, wir las-sen
L.
O bleib! Bei uns sollst du ver-wei - len,
fp
Vl.
P. * P. * P. * P. *


W. Beeilend.
T. Mein Weg heißt mich nur vor - - - wärts
Wal. wir las - sen dich nicht von uns gehn! Du such-test
S. las - - sen dich nicht von uns gehn! Du such-test
W. dich nicht von uns gehn!
B. dich nicht von uns gehn!
R. dich nicht von uns gehn! Du such-test
L. wir las - sen dich nicht von uns gehn!
W. Beeilend.
T. ei - len, mein Weg heißt mich nur vor - - wärts
Wal. uns, war - um ent - ei - len? Nach sol - chem
S. uns, war - um ent - ei - len? Nach sol - chem
W. Du such - test uns, warum ent - ei - len?
B. Du such - test uns, warum ent - ei - len?
R. uns, war - um ent - ei - len? Nach sol - chem
L. Du such - test uns, warum ent - ei - len?


T.
ei - len, und nimmer darf ich rück - - wärts sehn, ach,
Wal.
kur - - zen Wie - - - der - sehn? warum ent-
S.
kur - zen Wie - der - sehn? warum ent-
W.
Nach sol - chem kur - zen Wieder - sehn? warum ent-
B.
Nach sol - chem kur - zen Wieder - sehn? warum ent - ei - len?
R.
kur - - zen Wie - - - der - sehn? warum ent-
L.
Nach sol - chem kur - zen Wieder - sehn? warum ent - ei - len?
fp
p
T.
nim - mer darf ich rück - - - wärts sehn!
Wal.
ei - len? O
S.
ei - len? O bleib! Bei
W.
ei - len? O bleib, o
B.
O bleib, o bleib bei
R.
ei - len? Nach sol - chem kur - zen Wie - der - sehn?
L.
Nach sol - chem kur - zen Wie - der - sehn? Bleib bei
f
VI.
3


T.
Nein, rück-warts darf ich
Wal.
cresc.
bleib! Bei uns sollst du ver - wei - - - - - len!
S.
cresc.
uns sollst du ver - wei - len, bei uns ver - wei - le jetzt!
W.
cresc.
bleib! Bei uns sollst du ver - - wei - len!
B.
cresc.
uns! O bleib, o bleib, ver - - wei - le!
R.
cresc.
O bleib bei uns, bei uns ver - wei - le!
L.
cresc.
uns! Bei uns sollst du ver - wei - - - - - len!
cresc.
fp
nie - - - - - - - - mals, nie - - mals sehn! Fort,
O bleib bei uns! Bleib, o bleib!
O bleib bei uns, bleib bei uns! War-
War-um so schnell ent - - - ei - len? Bleib, o bleib!
War-um ent - ei - - - - - len? Bleib bei uns! War-
Warum ent - ei - len? Bleib, o bleib!
O bleib, o bleib bei uns, bleib bei uns! War-
f
p
fp
fp
p
p


T.
fort von hier! Laßt mich, laßt mich! Fort, fort von
Wal.
Bleib, o bleib! O bleib bei uns!
S.
um so schnell ent - ei - len? Bei uns ver-wei-le jetzt! O bleib bei
W.
Bleib, o bleib! O bleib bei uns!
B.
um so schnell ent - ei - len? Bei uns ver-wei-le jetzt! O bleib bei
R.
O blei - be bei uns! O bleib, o bleib bei uns!
L.
um so schnell ent - ei - len? Bei uns ver-wei-le jetzt! O bleib bei
f
p
f
p
f
hier! Fort, fort! Fort, fort!
O bleib bei uns! Bleib, bleib bei uns!
uns! O bleib bei uns! Bleib, bleib bei uns!
(mit erhobener Stimme)
riten.
O bleib bei uns! Bleib bei E -
uns! O bleib bei uns! Bleib, bleib bei uns!
O bleib bei uns! Bleib, bleib bei uns!
uns! O bleib bei uns! Bleib, bleib bei uns!
Bl.
f
riten.


Moderato.
(Tannhäuser heftig und freudig erschüttert, bleibt wie festgebannt stehen.)
T.
E - li - sa-beth! O Macht des Himmels, rufst du den
W.
li-sa-beth!
Moderato.
Hrfe.
Hbl.
più p
pp
sü - ßen Na-men mir?
Nicht sollst du Feind mich schel-ten, daß ich ihn ge -
Br.Vc.
(zu dem Landgrafen)
nannt. Er-lau-best du mir, Herr, daß ich Ver - kün - der sei-nes Glücks ihm sei?
Landgraf.
L.
Nenn ihm den Zau-ber, den er aus-ge - übt; und Gott ver - leih ihm Tu - gend, daß
Andante. ♩ = 76.
W. Sehr ruhig beginnend, quasi Adagio.
würdig er ihn lö - - - se!
Str.
Hbl.

W. Als du in küh-nem San - ge uns be-

Str.

W. strit - test, bald sieg - reich ge - gen uns - re Lie - der sangst, durch uns - re

W. Kunst Be-sie - gung bald er-lit - test, ein Preis doch war's, den du al-lein errangst,

Hr. Fg.

W. ein Preis doch war's, den du al - lein errangst. War's Zau - ber, war es

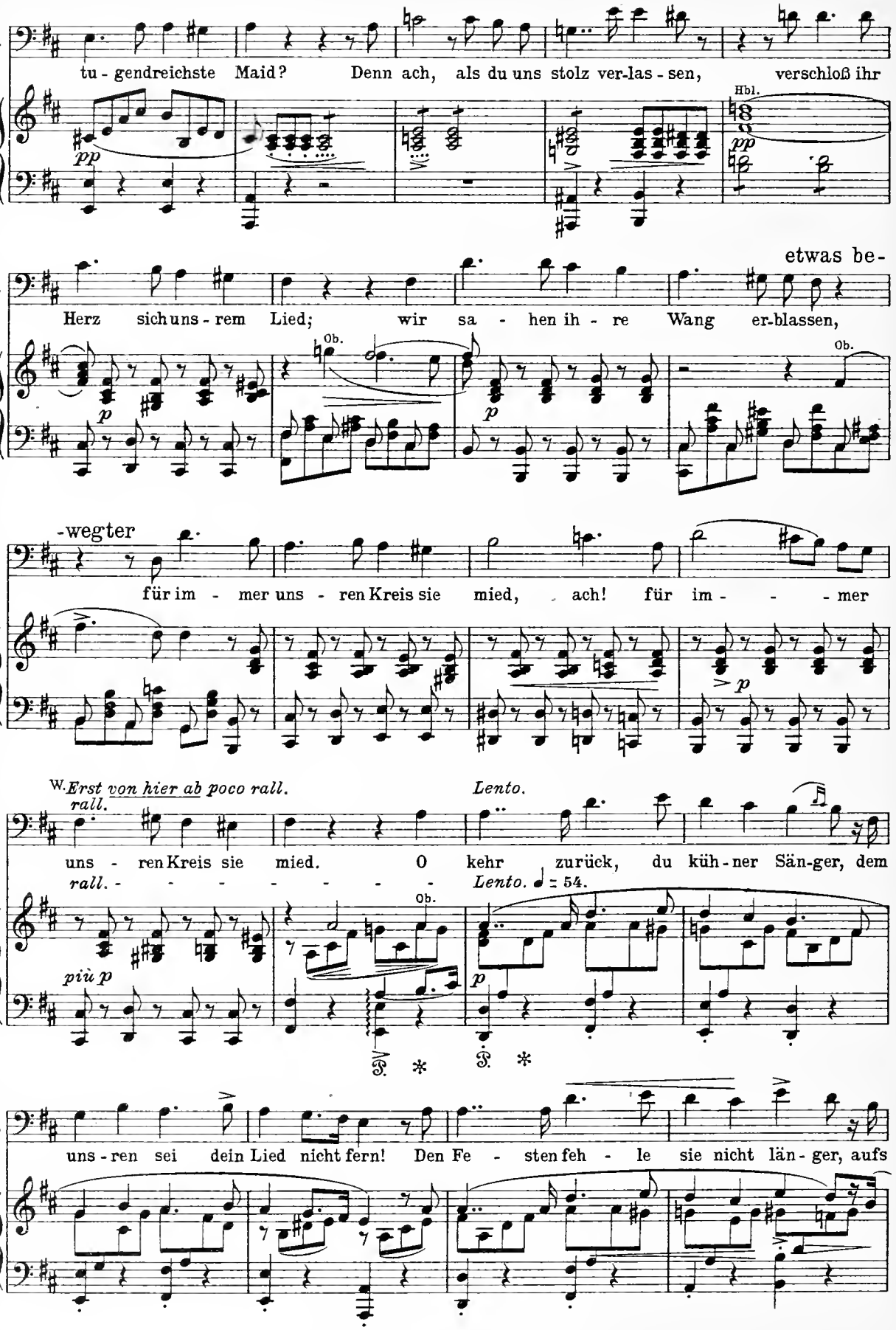
Lento. W. *Leise.*

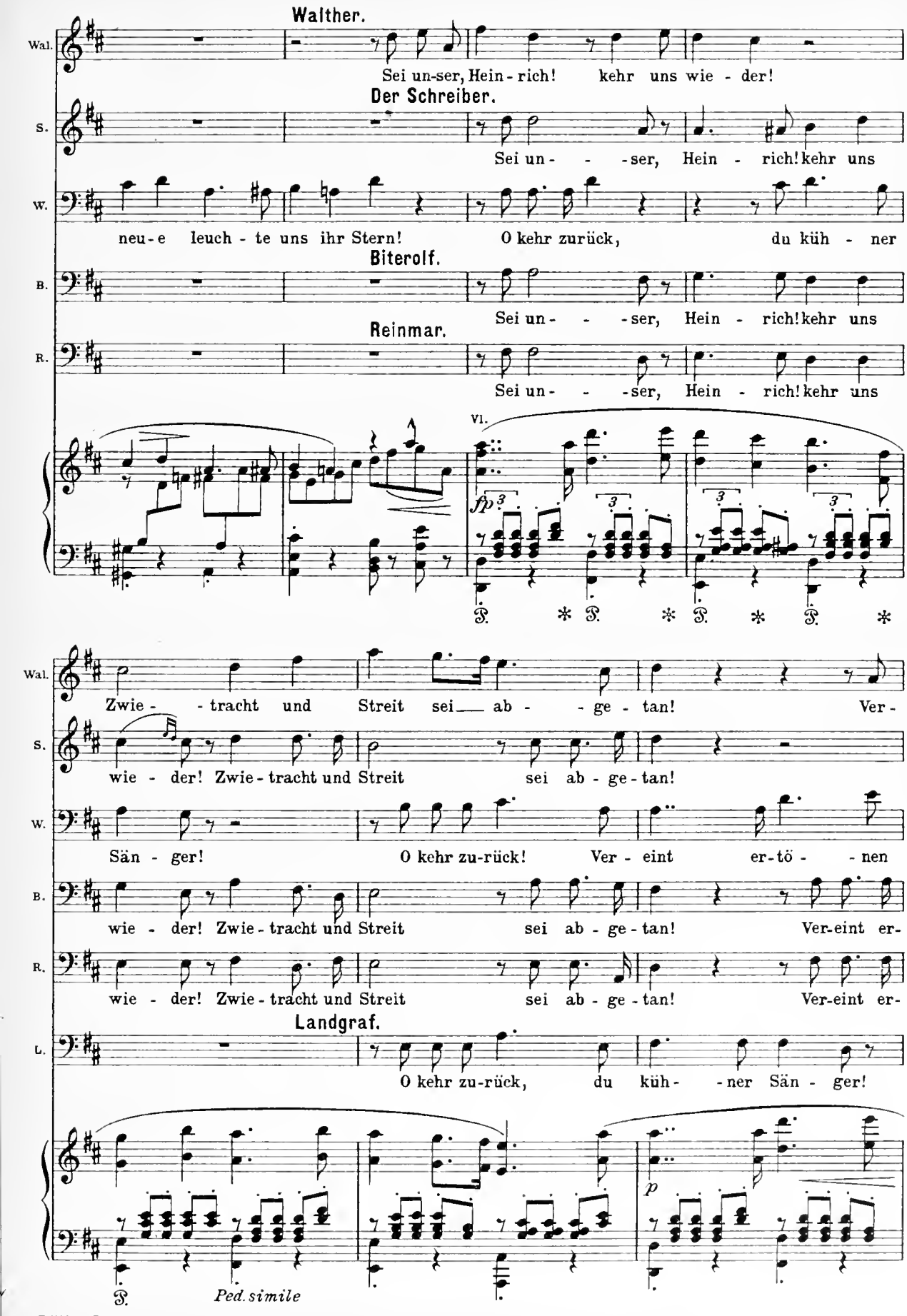
rall. *Lento.* ♩ = 54.

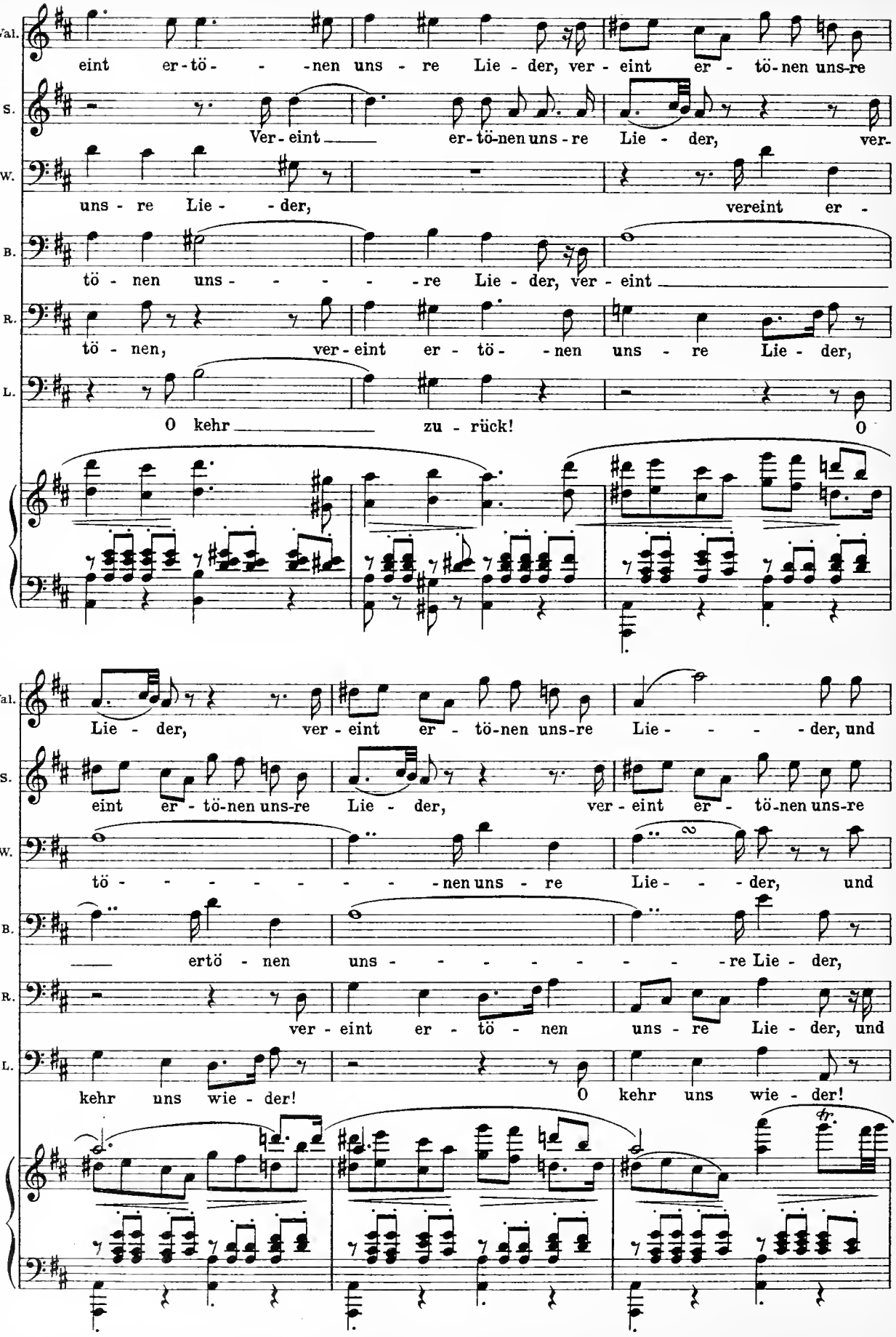
Fg.

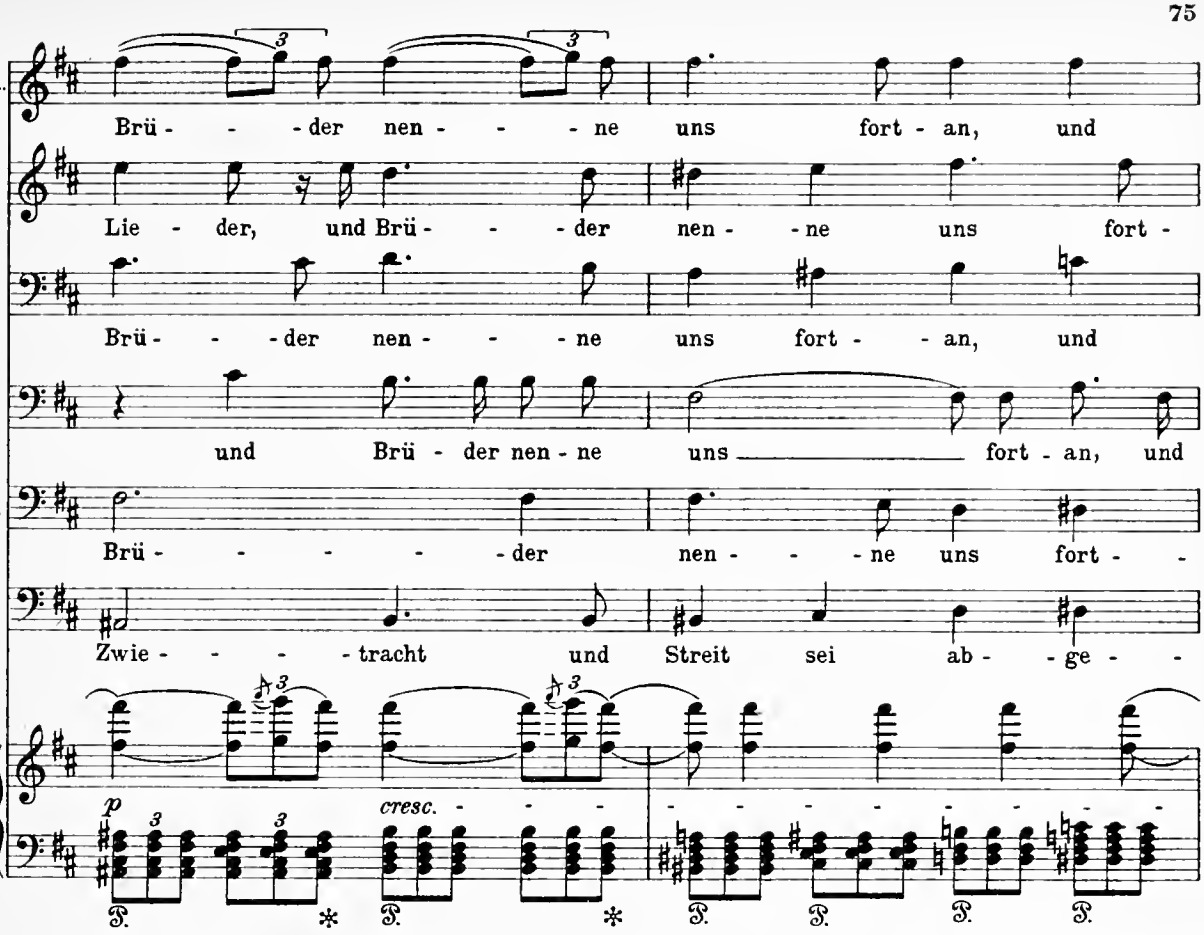
W. rei-ne Macht, durch die solch Wun-der du vollbracht, an dei - nen Sang voll Wonn und Leid ge-

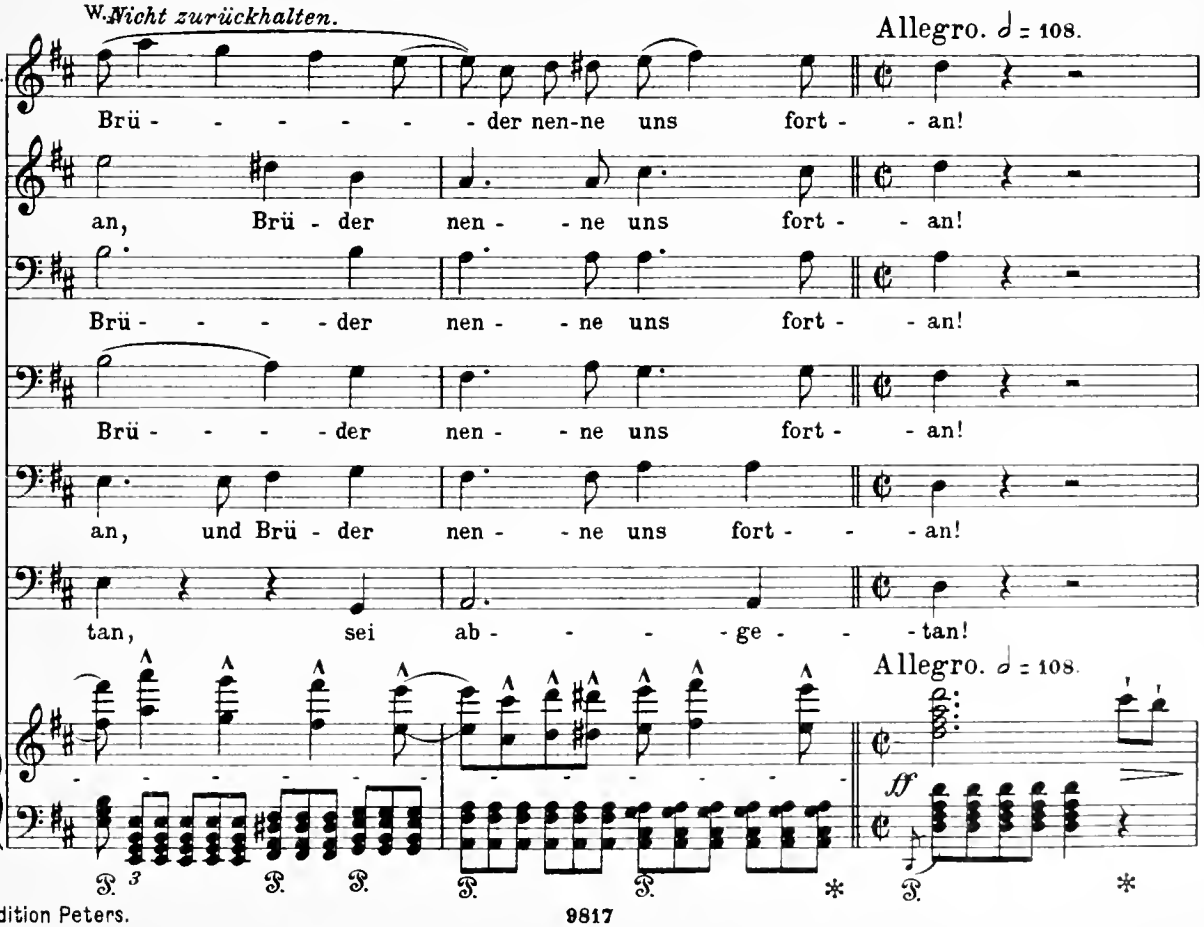
W. bannt die tu - gend-reich - ste Maid, an dei-nen Sang voll Wonn und Leid gebannt die


W.
tu - gendreichste Maid? Denn ach, als du uns stolz ver-las - sen, verschloß ihr
Hbl.
pp
etwas be-
Herz sich uns - rem Lied; wir sa - hen ih - re Wang er-blassen,
Ob.
p
-wegter
für im - mer uns - ren Kreis sie mied, ach! für im - - - mer
Erst von hier ab poco rall.
rall.
Lento.
uns - ren Kreis sie mied. O kehr zurück, du küh - ner Sän-ger, dem
rall. - - - - - - - -
Lento. ♩ = 54.
più p
uns - ren sei dein Lied nicht fern! Den Fe - sten feh - le sie nicht län - ger, aufs


Walther.
Wal.
Sei un-ser, Hein-rich! kehr uns wie-der!
Der Schreiber.
S.
Sei un- -ser, Hein-rich! kehr uns
W.
neu-e leuch-te uns ihr Stern! O kehr zurück, du küh-ner
Biterolf.
B.
Sei un- -ser, Hein-rich! kehr uns
Reinmar.
R.
Sei un- -ser, Hein-rich! kehr uns
Vl.
fp
Wal.
Zwie- -tracht und Streit sei ab- -ge-tan! Ver-
S.
wie-der! Zwie-tracht und Streit sei ab-ge-tan!
W.
Sän-ger! O kehr zu-rück! Ver-eint er-tö- -nen
B.
wie-der! Zwie-tracht und Streit sei ab-ge-tan! Ver-eint er-
R.
wie-der! Zwie-tracht und Streit sei ab-ge-tan! Ver-eint er-
Landgraf.
L.
O kehr zu-rück, du küh- -ner Sän-ger!
p
Ped. simile


Wal.
eint er-tö- -nen uns - re Lie - der, ver - eint er - tö-nen uns-re
S.
Ver-eint er-tö-nen uns-re Lie - der, ver-
W.
uns - re Lie - der, vereint er -
B.
tö - nen uns - re Lie - der, ver-eint
R.
tö - nen, ver-eint er - tö - nen uns - re Lie - der,
L.
O kehr zu - rück! O
Wal.
Lie - der, ver - eint er - tö-nen uns-re Lie - der, und
S.
eint er - tö-nen uns-re Lie - der, ver - eint er - tö-nen uns-re
W.
tö - nen uns - re Lie - der, und
B.
ertö - nen uns - re Lie - der,
R.
ver - eint er - tö - nen uns - re Lie - der, und
L.
kehr uns wie - der! O kehr uns wie - der!
fr.


Wal.
Brü - - - der nen - - - ne uns fort - an, und
S.
Lie - der, und Brü - - - der nen - - ne uns fort -
W.
Brü - - - der nen - - - ne uns fort - - an, und
B.
und Brü - der nen - ne uns fort - an, und
R.
Brü - - - - - der nen - - - ne uns fort - -
L.
Zwie - - - - tracht und Streit sei ab - - ge - -
p
cresc.


W. Nicht zurückhalten.
Allegro. ♩ = 108.
Wal.
Brü - - - - - - der nen-ne uns fort - - an!
S.
an, Brü - der nen - - ne uns fort - - an!
W.
Brü - - - - der nen - - ne uns fort - - an!
B.
Brü - - - - der nen - - ne uns fort - - an!
R.
an, und Brü - der nen - - ne uns fort - - - an!
L.
tan, sei ab - - - - - ge - - - tan!
Allegro. ♩ = 108.
ff

(Tannhäuser, innig gerührt, umarmt Wolfram und die Sänger mit Heftigkeit.)

p cresc. *ff* *p cresc.*

ff *p cresc.* *ff*

Tannhäuser.

T. Zu ihr! zu ihr! O füh-ret mich zu

f *ff*

Allegro. ♩ = 80.

W. *Feurig, aber nicht eilen.*

T. ihr! Ha! jetzt er-

Walther.

Wal. Er kehrt zu-rück, den wir ver - lo - - ren!

Der Schreiber.

S. Er kehrt zu-rück, den wir ver - lo - - ren!

Wolfram

W. Er kehrt zu - rück, den wir ver - lo - - ren!

Biterolf.

B. Er kehrt zu - rück, den wir ver - lo - - ren!

Reinmar.

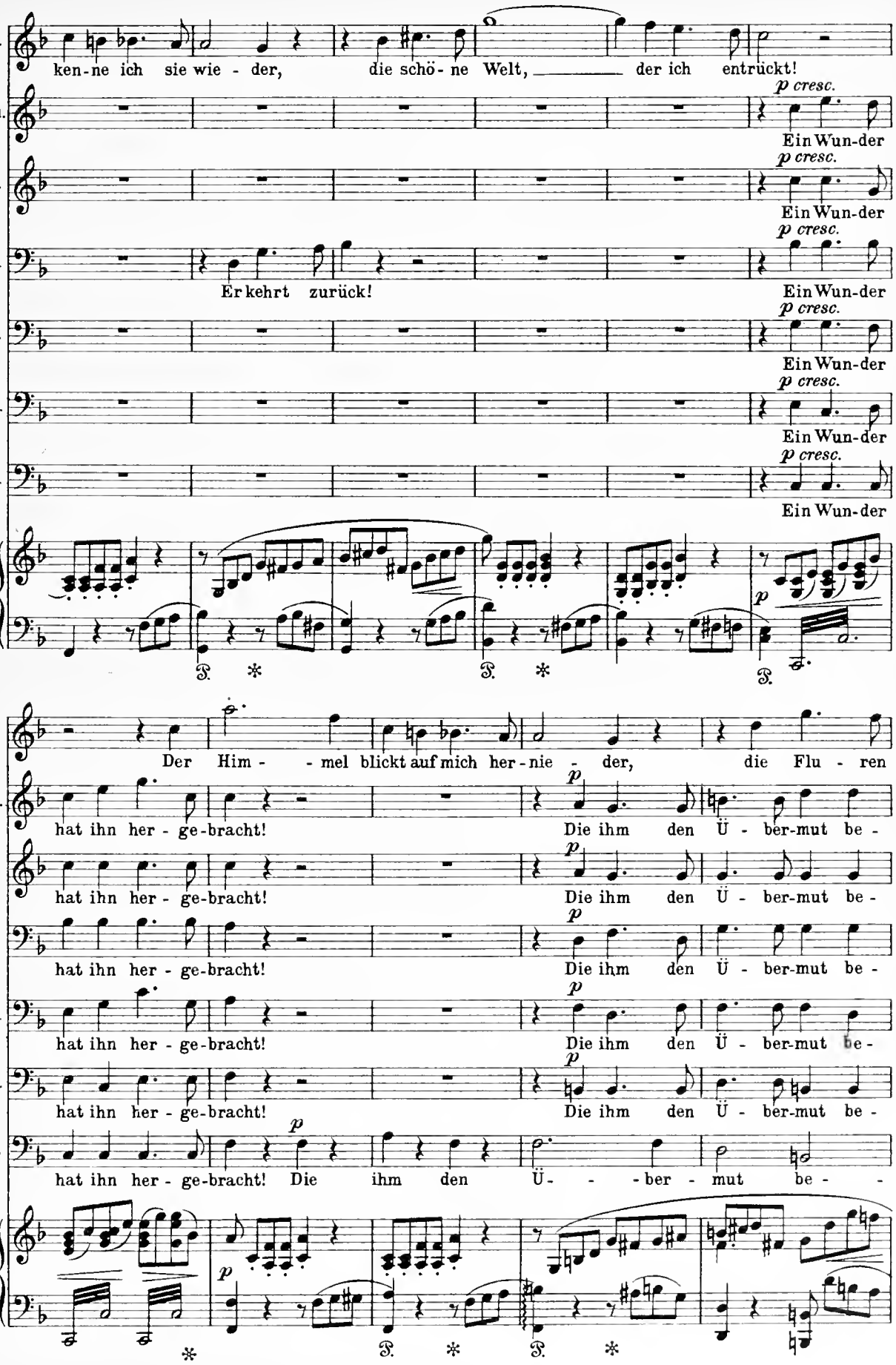
R. Er kehrt zu-rück, den wir ver - lo - - ren!

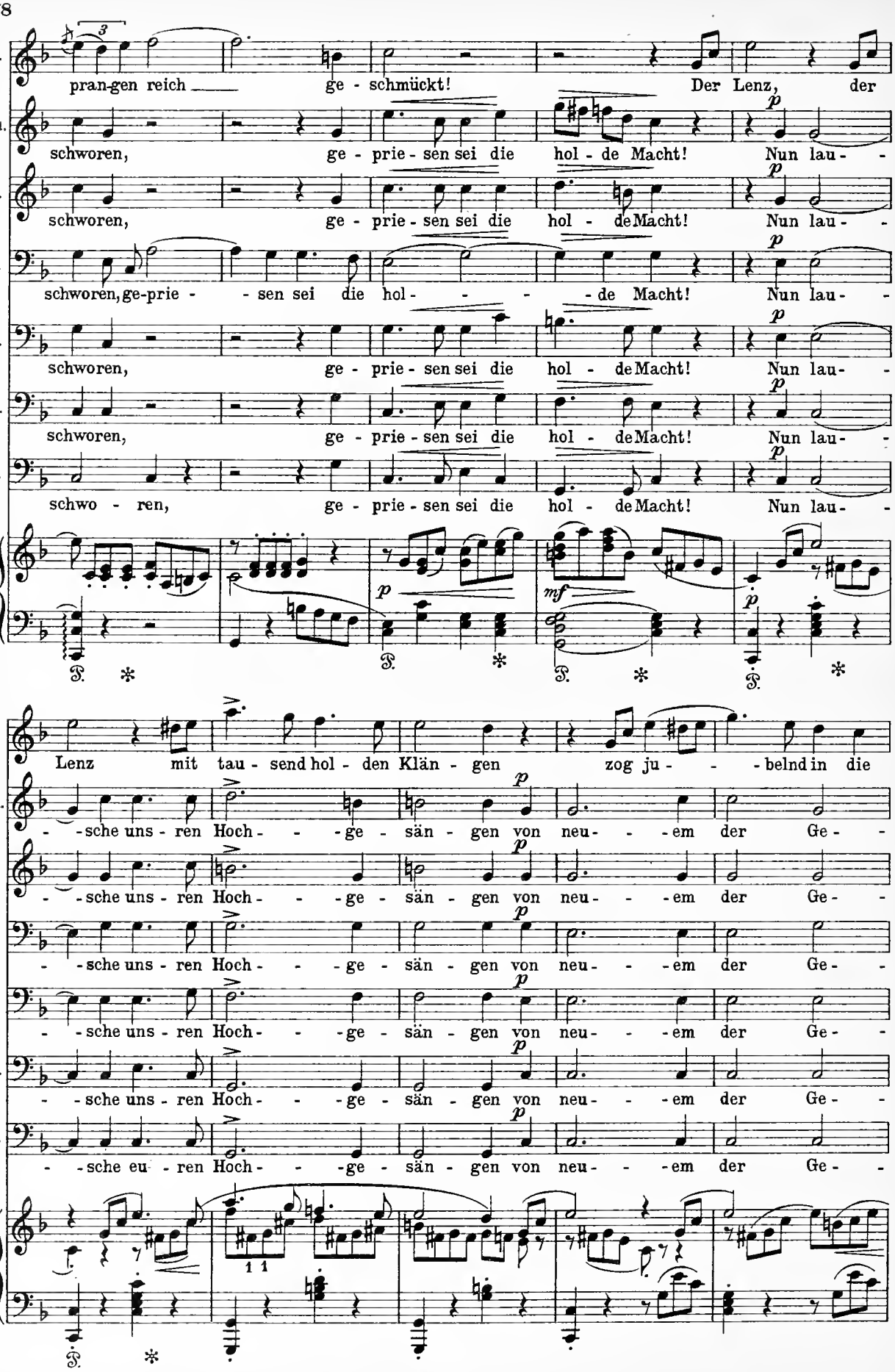
Landgraf.

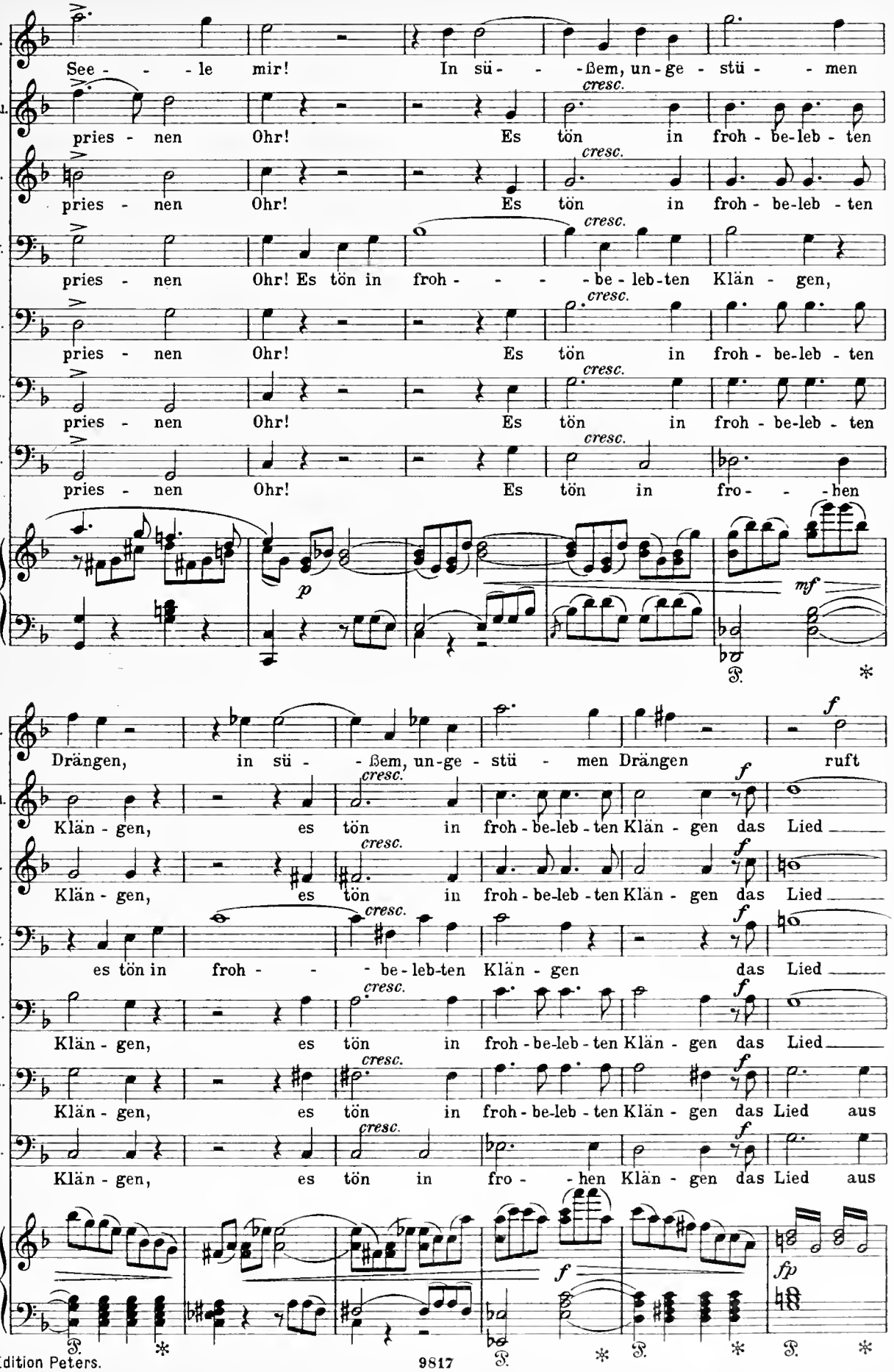
L. Er kehrt zu - rück, den wir ver - lo - - ren!

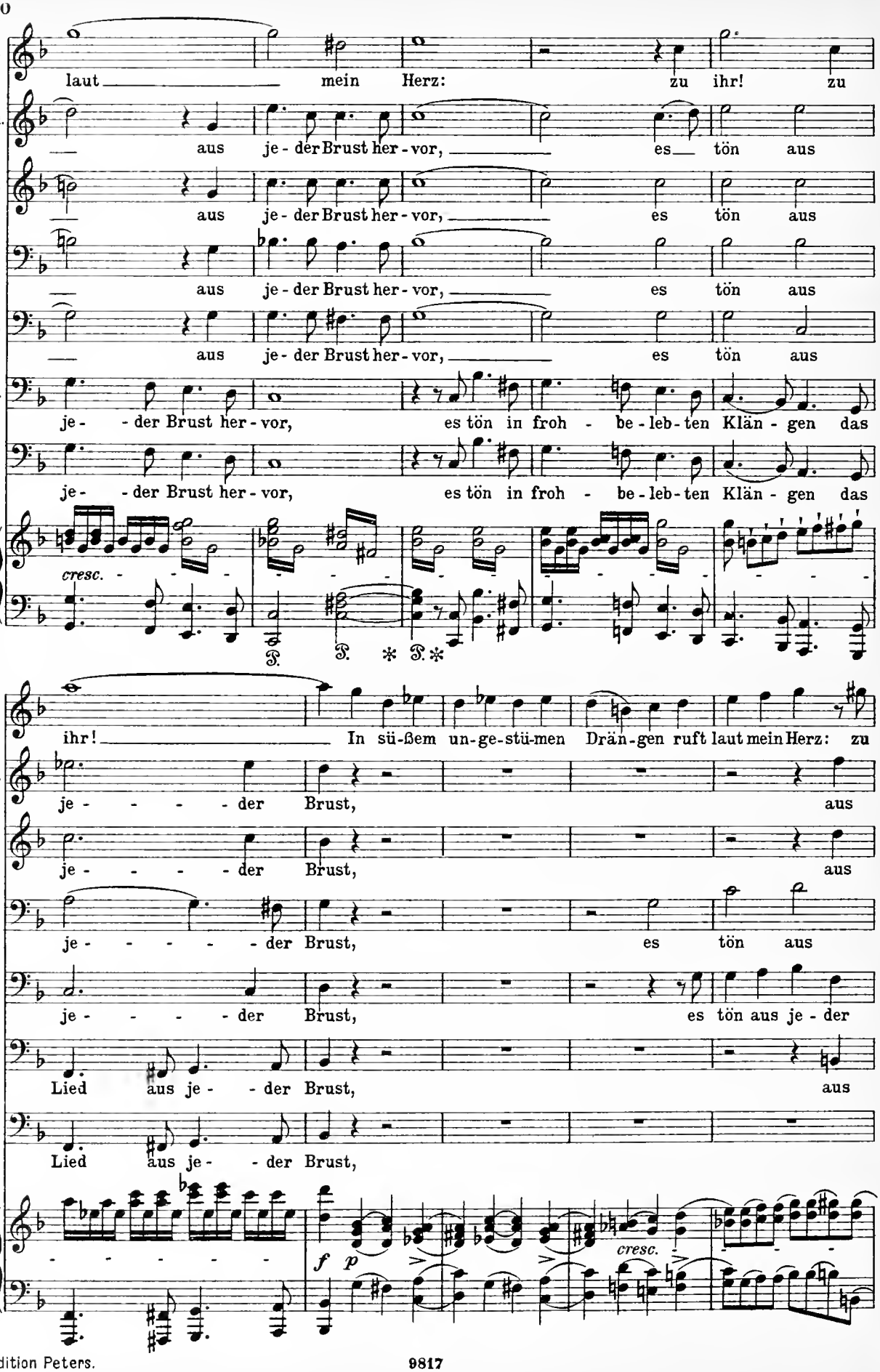
Allegro. ♩ = 80.

Str. Pk. *p cresc.* *f* Str. *p*


T.
ken-ne ich sie wie - der, die schö- ne Welt, der ich entrückt!
Wal.
p cresc.
Ein Wun-der
S.
p cresc.
Ein Wun-der
W.
Er kehrt zurück!
p cresc.
Ein Wun-der
B.
p cresc.
Ein Wun-der
R.
p cresc.
Ein Wun-der
L.
p cresc.
Ein Wun-der
p
T.
Der Him - - mel blickt auf mich her-nie - der, die Flu - ren
Wal.
hat ihn her - ge-bracht!
p
Die ihm den Ü - ber-mut be -
S.
hat ihn her - ge-bracht!
p
Die ihm den Ü - ber-mut be -
W.
hat ihn her - ge-bracht!
p
Die ihm den Ü - ber-mut be -
B.
hat ihn her - ge-bracht!
p
Die ihm den Ü - ber-mut be -
R.
hat ihn her - ge-bracht!
p
Die ihm den Ü - ber-mut be -
L.
hat ihn her - ge-bracht! Die ihm den Ü- - - ber - mut be -
p


T.
pran-gen reich ge - schmückt! Der Lenz, der
Wal.
schworen, ge - prie - sen sei die hol - de Macht! Nun lau -
S.
schworen, ge - prie - sen sei die hol - de Macht! Nun lau -
W.
schworen, ge-prie - sen sei die hol - de Macht! Nun lau -
B.
schworen, ge - prie - sen sei die hol - de Macht! Nun lau -
R.
schworen, ge - prie - sen sei die hol - de Macht! Nun lau -
L.
schwo - ren, ge - prie - sen sei die hol - de Macht! Nun lau -
T.
Lenz mit tau - send hol - den Klän - gen zog ju - belnd in die
Wal.
- sche uns - ren Hoch - ge - sän - gen von neu - em der Ge -
S.
- sche uns - ren Hoch - ge - sän - gen von neu - em der Ge -
W.
- sche uns - ren Hoch - ge - sän - gen von neu - em der Ge -
B.
- sche uns - ren Hoch - ge - sän - gen von neu - em der Ge -
R.
- sche uns - ren Hoch - ge - sän - gen von neu - em der Ge -
L.
- sche eu - ren Hoch - ge - sän - gen von neu - em der Ge -


T. See - - - le mir! In sü- - -ßem, un-ge-stü- - -men
Wal. pries - nen Ohr! Es tön in froh-be-leb-ten
S. pries - nen Ohr! Es tön in froh-be-leb-ten
W. pries - nen Ohr! Es tön in froh- - - -be-leb-ten Klän-gen,
B. pries - nen Ohr! Es tön in froh-be-leb-ten
R. pries - nen Ohr! Es tön in froh-be-leb-ten
L. pries - nen Ohr! Es tön in fro- - -hen
cresc.
p
mf
T. Drängen, in sü- -ßem, un-ge-stü- men Drängen ruft
Wal. Klän-gen, es tön in froh-be-leb-ten Klän-gen das Lied
S. Klän-gen, es tön in froh-be-leb-ten Klän-gen das Lied
W. es tön in froh- - -be-leb-ten Klän-gen das Lied
B. Klän-gen, es tön in froh-be-leb-ten Klän-gen das Lied
R. Klän-gen, es tön in froh-be-leb-ten Klän-gen das Lied aus
L. Klän-gen, es tön in fro- -hen Klän-gen das Lied aus
f
fp


T.
laut mein Herz: zu ihr! zu
Wal.
aus je - der Brust her - vor, es tön aus
S.
aus je - der Brust her - vor, es tön aus
W.
aus je - der Brust her - vor, es tön aus
B.
aus je - der Brust her - vor, es tön aus
R.
je - der Brust her - vor, es tön in froh - be - leb - ten Klän - gen das
L.
je - der Brust her - vor, es tön in froh - be - leb - ten Klän - gen das
cresc.
T.
ihr! In sü-ßem un-ge-stü-men Drän-gen ruft laut mein Herz: zu
Wal.
je - der Brust, aus
S.
je - der Brust, aus
W.
je - der Brust, es tön aus
B.
je - der Brust, es tön aus je - der
R.
Lied aus je - der Brust, aus
L.
Lied aus je - der Brust,
f p
cresc.

Più mosso. ♩ = 100.

T. ihr! zu ihr! zu ihr!

Wal. je - der Brust her - vor!

S. je - der Brust her - vor!

W. je - der Brust her - vor! Er kehrt zu-

B. Brust, aus je - der Brust her - vor!

R. je - der Brust her - vor!

L. aus je - der Brust her - vor!

(Während des Vorhergehenden hat sich nach und nach der ganze Jagdtroß des Landgrafen mit

Più mosso. ♩ = 100.

Hörner a.d. Bühne.

ff

T. Ha! jetzt er - ken - ne ich sie wie-der,

Wal. Er kehrt zu - rück, den wir ver - lo-ren,

S. Er kehrt zu - rück, den wir ver - lo-ren,

W. rück, den wir ver-lo - - -ren,

B. Er kehrt zu - rück, den wir ver - lo-ren,

R. Er kehrt zu - rück, den wir ver - lo-ren,

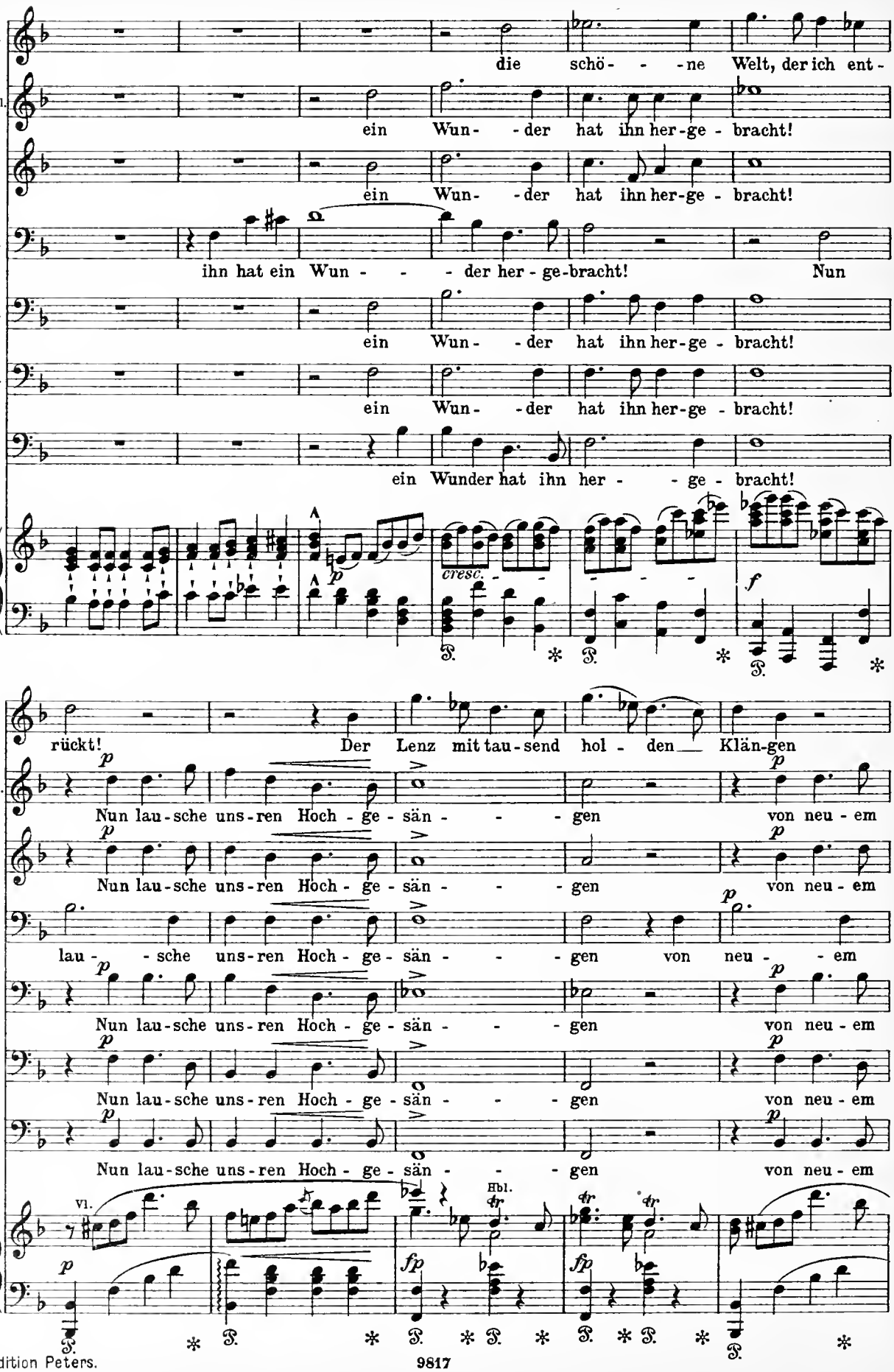
L. Falkenträgern u.s.w. auf der Bühne versammelt. Die Jäger stoßen in die Hörner.) Er kehrt zu-rück, den wir ver - lo-ren,

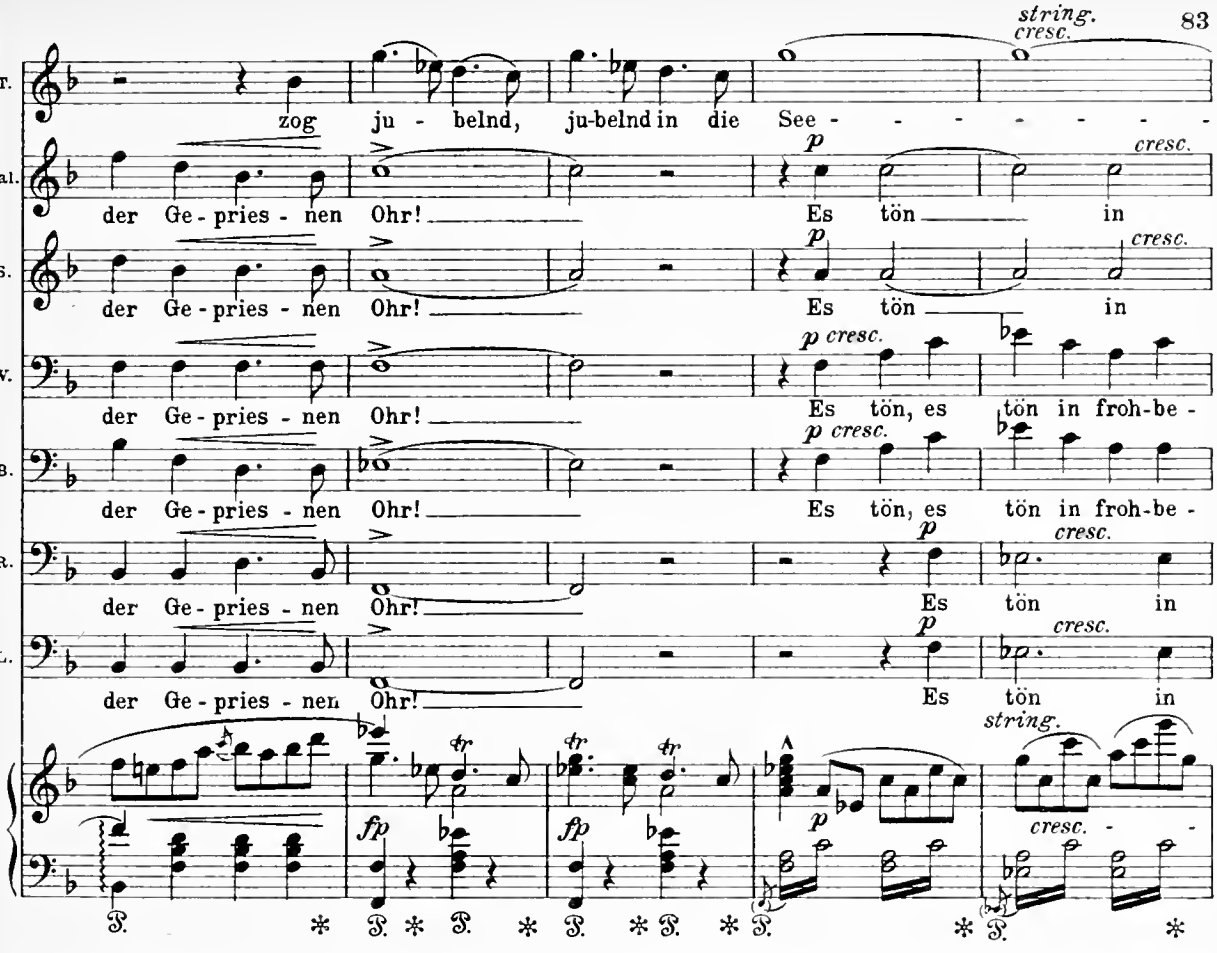
p

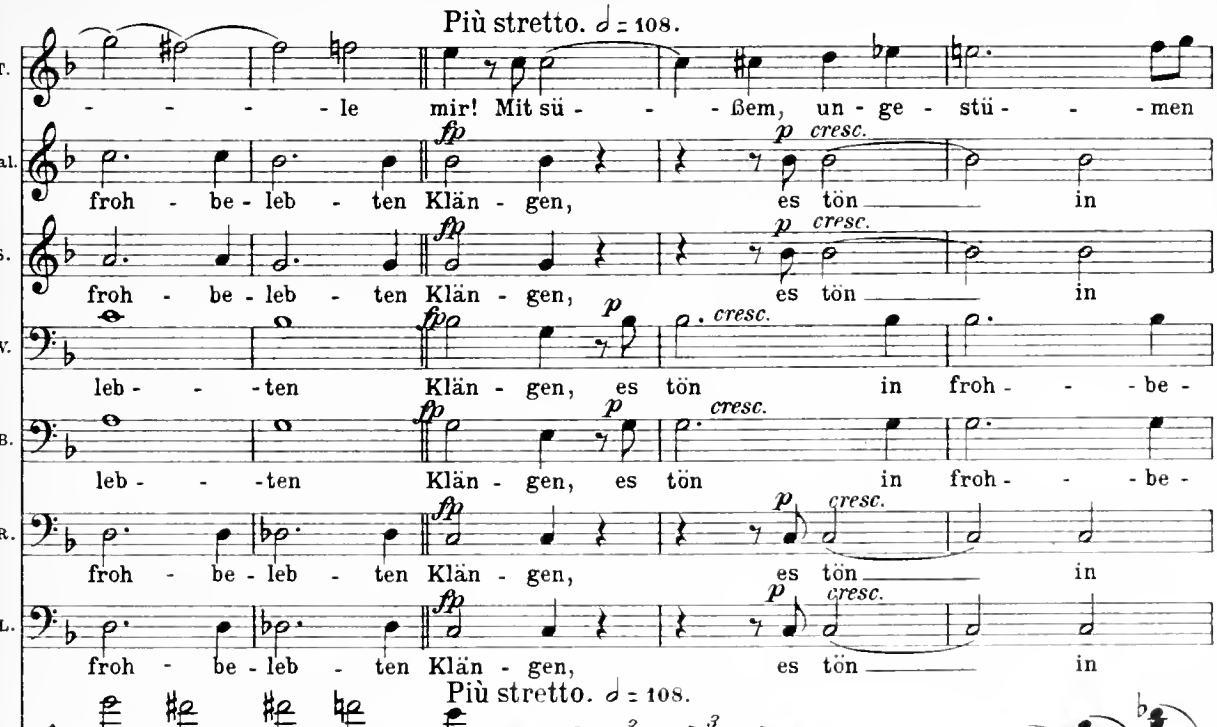
cresc.

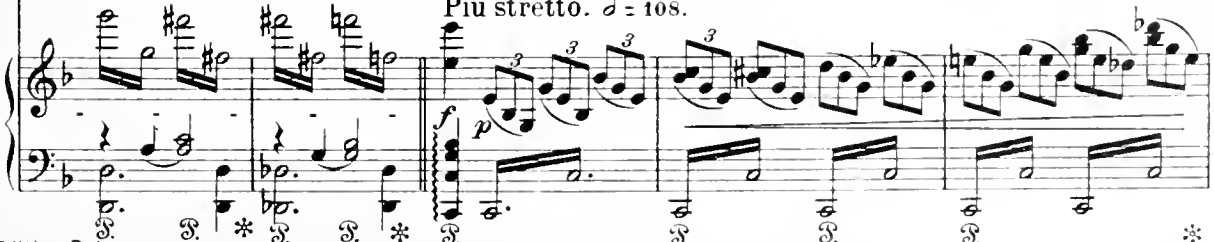
f

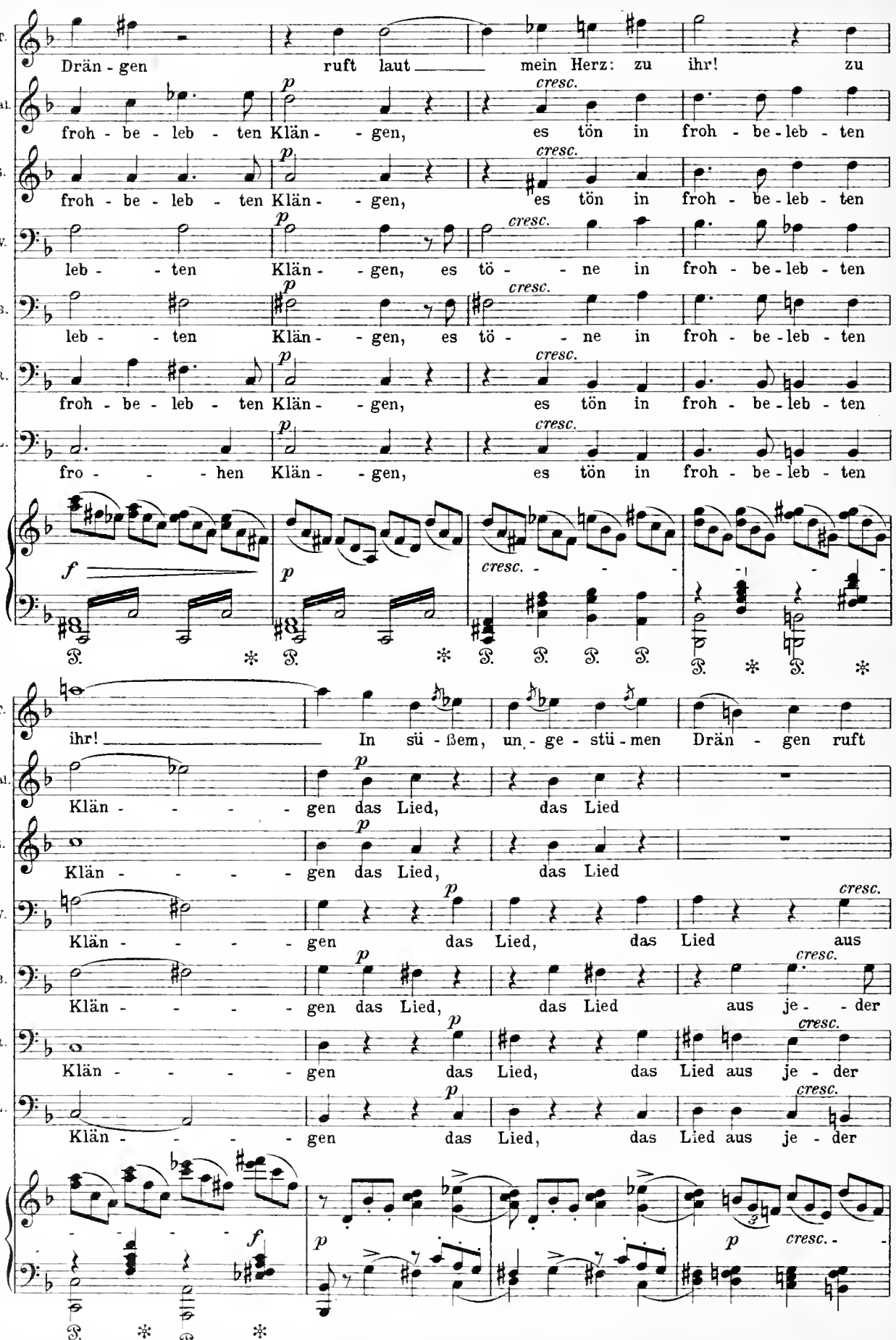
ff

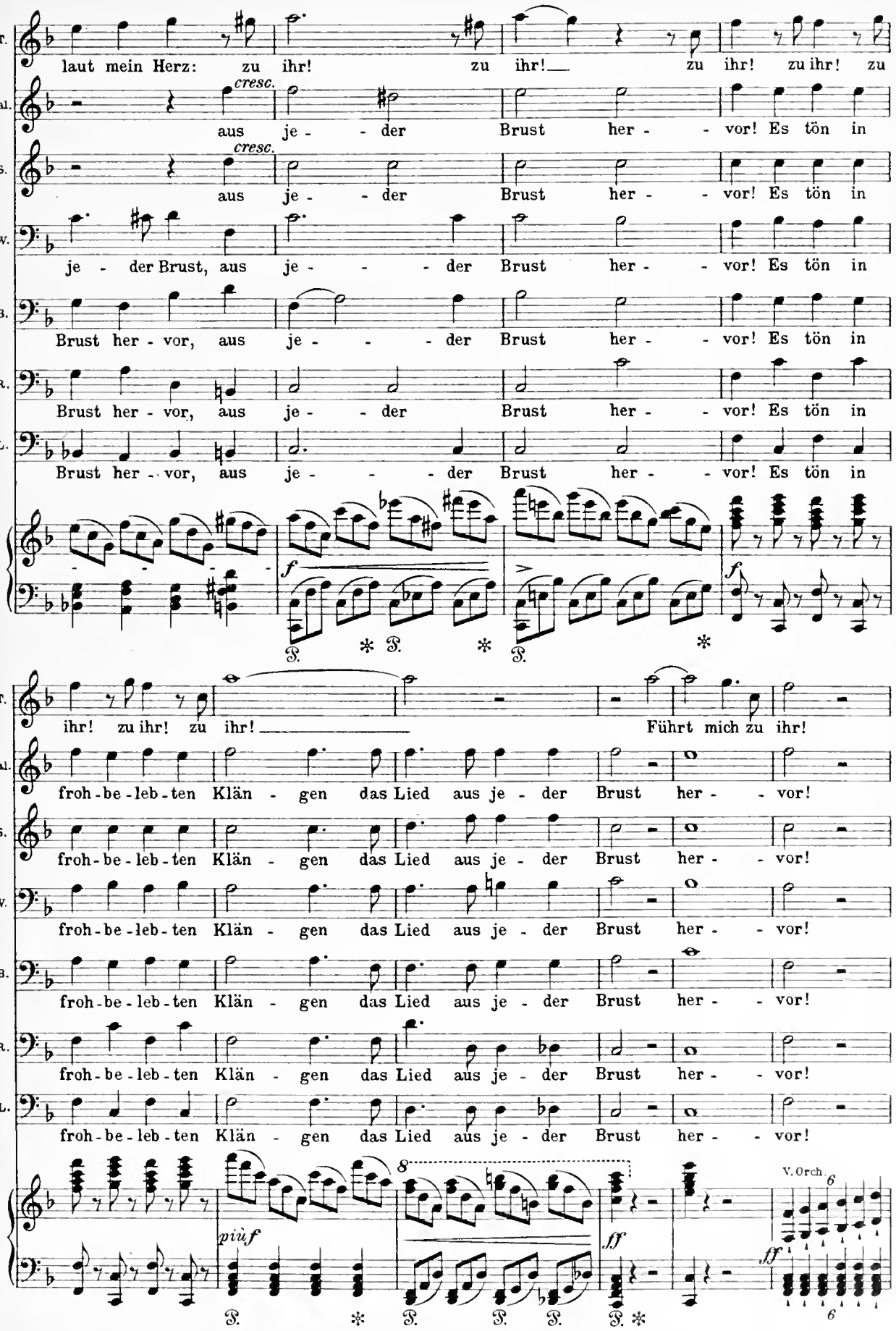

T.
die schö- - -ne Welt, der ich ent-
Wal.
ein Wun- -der hat ihn her-ge- bracht!
S.
ein Wun- -der hat ihn her-ge- bracht!
W.
ihn hat ein Wun- - - der her-ge-bracht! Nun
B.
ein Wun- -der hat ihn her-ge- bracht!
R.
ein Wun- -der hat ihn her-ge- bracht!
L.
ein Wunder hat ihn her- - ge- bracht!
cresc.
f
rückt! Der Lenz mit tau-send hol- den Klän-gen
Nun lau-sche uns-ren Hoch-ge-sän- - -gen von neu-em
lau- - sche uns-ren Hoch-ge-sän- - -gen von neu- - em
Vl.
Hbl.
fp
fp


string.
cresc.
T.
zog ju - belnd, ju-belnd in die See - - - - - - - -
Wal.
der Ge-pries-nen Ohr! Es tön in
cresc.
S.
der Ge-pries-nen Ohr! Es tön in
cresc.
W.
der Ge-pries-nen Ohr! Es tön, es tön in froh-be -
cresc.
B.
der Ge-pries-nen Ohr! Es tön, es tön in froh-be -
cresc.
R.
der Ge-pries-nen Ohr! Es tön in
cresc.
L.
der Ge-pries-nen Ohr! Es tön in
string.
cresc.

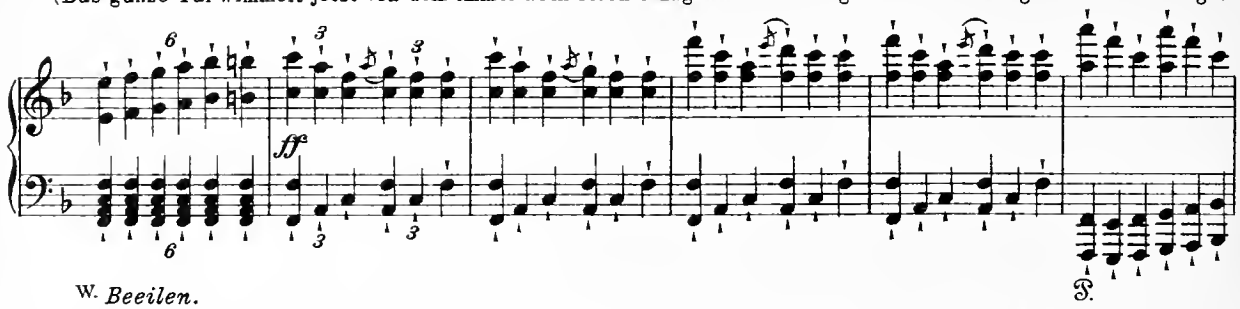

Più stretto. ♩ = 108.
T.
- - - - - le mir! Mit sü - - - ßem, un - ge - stü - - - men
Wal.
froh - be - leb - ten Klän - gen, es tön in
cresc.
S.
froh - be - leb - ten Klän - gen, es tön in
cresc.
W.
leb - - - ten Klän - gen, es tön in froh - - - be -
cresc.
B.
leb - - - ten Klän - gen, es tön in froh - - - be -
cresc.
R.
froh - be - leb - ten Klän - gen, es tön in
cresc.
L.
froh - be - leb - ten Klän - gen, es tön in
cresc.


Più stretto. ♩ = 108.


T.
Drän - gen ruft laut mein Herz: zu ihr! zu
Wal.
froh - be - leb - ten Klän - - gen, es tön in froh - be - leb - ten
S.
froh - be - leb - ten Klän - - gen, es tön in froh - be - leb - ten
W.
leb - - ten Klän - - gen, es tö - - ne in froh - be - leb - ten
B.
leb - - ten Klän - - gen, es tö - - ne in froh - be - leb - ten
R.
froh - be - leb - ten Klän - - gen, es tön in froh - be - leb - ten
L.
fro - - - hen Klän - - gen, es tön in froh - be - leb - ten
p
cresc.
f
ihr! In sü - ßem, un - ge - stü - men Drän - gen ruft
Klän - - - - - gen das Lied, das Lied
Klän - - - - - gen das Lied, das Lied
Klän - - - - - gen das Lied, das Lied aus
Klän - - - - - gen das Lied, das Lied aus je - - der
Klän - - - - - gen das Lied, das Lied aus je - der
Klän - - - - - gen das Lied, das Lied aus je - der

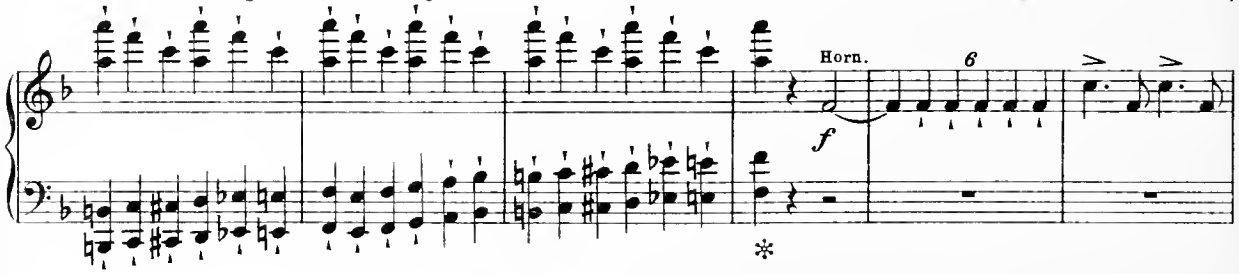

T.
laut mein Herz: zu ihr! zu ihr! zu ihr! zu ihr! zu
Wal.
cresc.
aus je - der Brust her - vor! Es tön in
S.
cresc.
aus je - der Brust her - vor! Es tön in
W.
je - der Brust, aus je - der Brust her - vor! Es tön in
B.
Brust her - vor, aus je - der Brust her - vor! Es tön in
R.
Brust her - vor, aus je - der Brust her - vor! Es tön in
L.
Brust her - vor, aus je - der Brust her - vor! Es tön in
f
T.
ihr! zu ihr! zu ihr! Führt mich zu ihr!
Wal.
froh - be - leb - ten Klän - gen das Lied aus je - der Brust her - vor!
S.
froh - be - leb - ten Klän - gen das Lied aus je - der Brust her - vor!
W.
froh - be - leb - ten Klän - gen das Lied aus je - der Brust her - vor!
B.
froh - be - leb - ten Klän - gen das Lied aus je - der Brust her - vor!
R.
froh - be - leb - ten Klän - gen das Lied aus je - der Brust her - vor!
L.
froh - be - leb - ten Klän - gen das Lied aus je - der Brust her - vor!
più f
8
ff
V. Orch.
6
ff
6

(Das ganze Tal wimmelt jetzt von dem immer noch stärker angewachsenen Jagdtroß. Der Landgraf und die Sänger

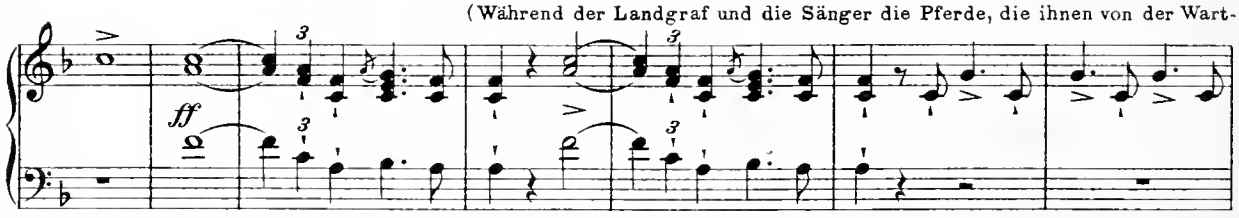


W. *Beeilen.*

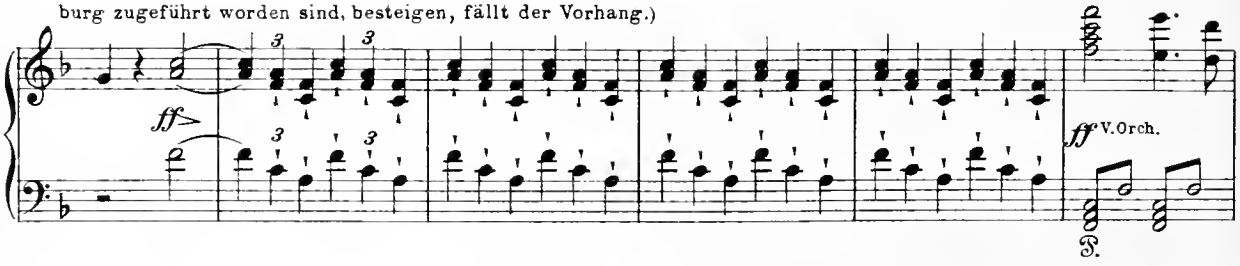
wenden sich den Jägern zu; der Landgraf stößt in sein Horn, lautes Hornschmettern und Rüdengebell antwortet ihm.)

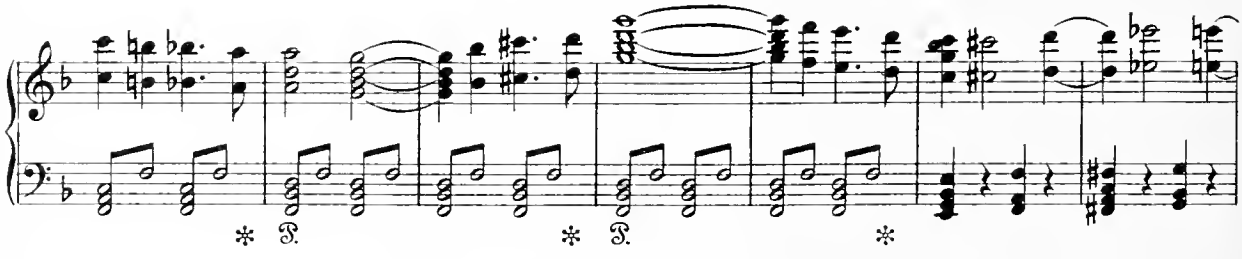


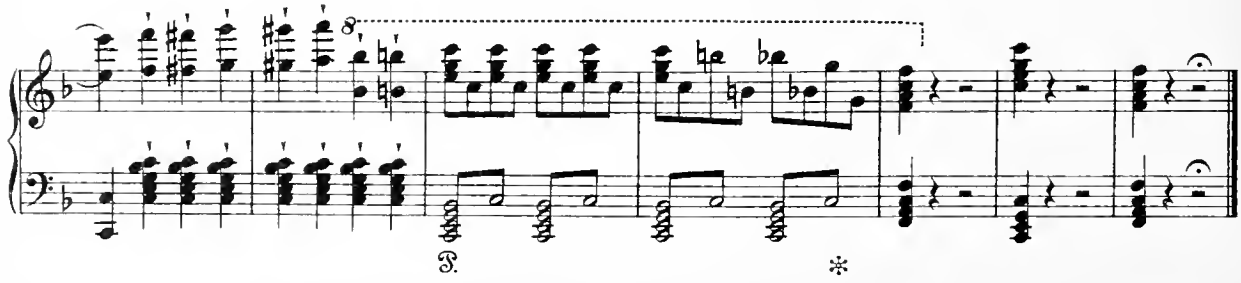
(Während der Landgraf und die Sänger die Pferde, die ihnen von der Wart-



burg zugeführt worden sind, besteigen, fällt der Vorhang.)





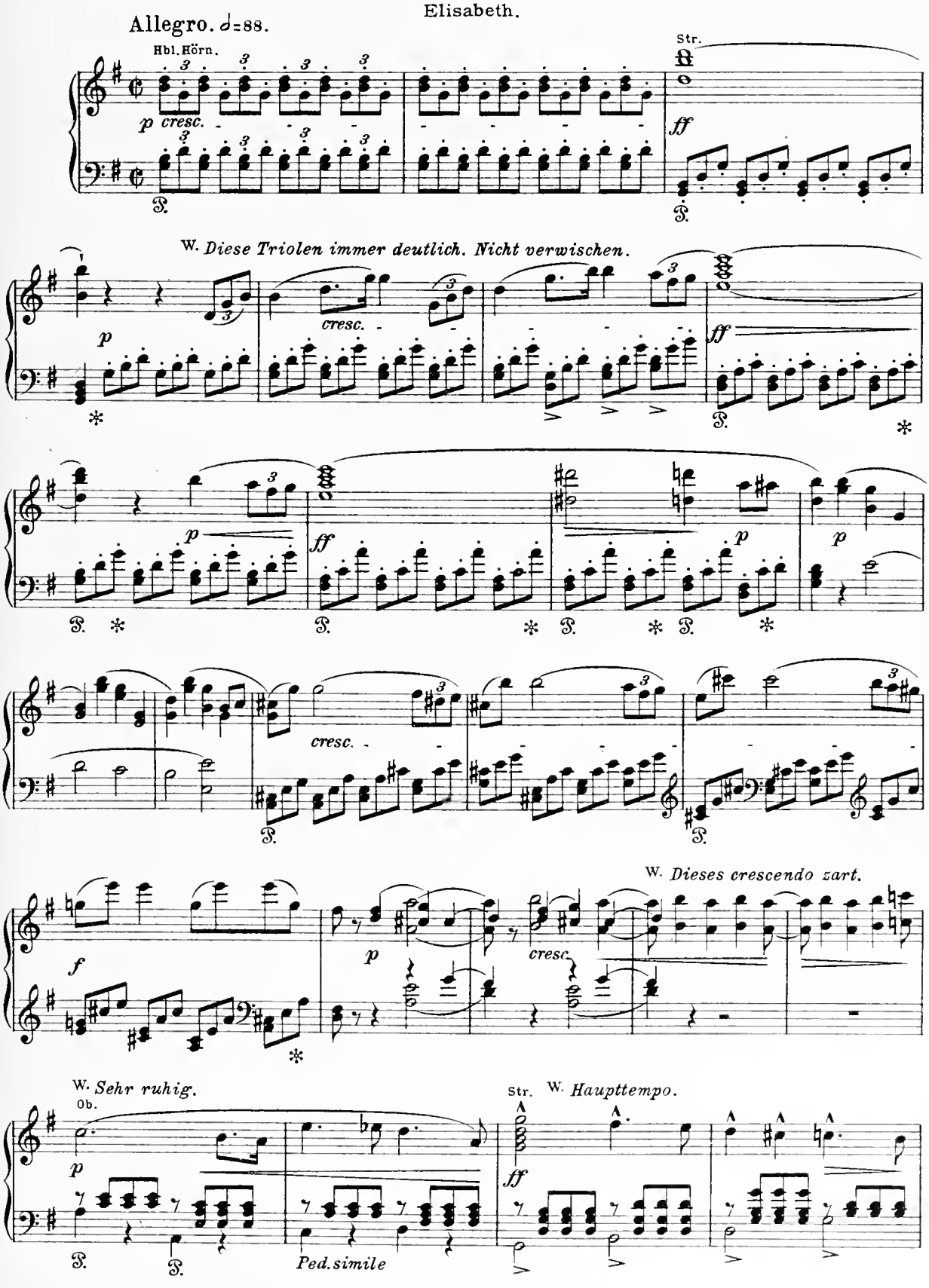


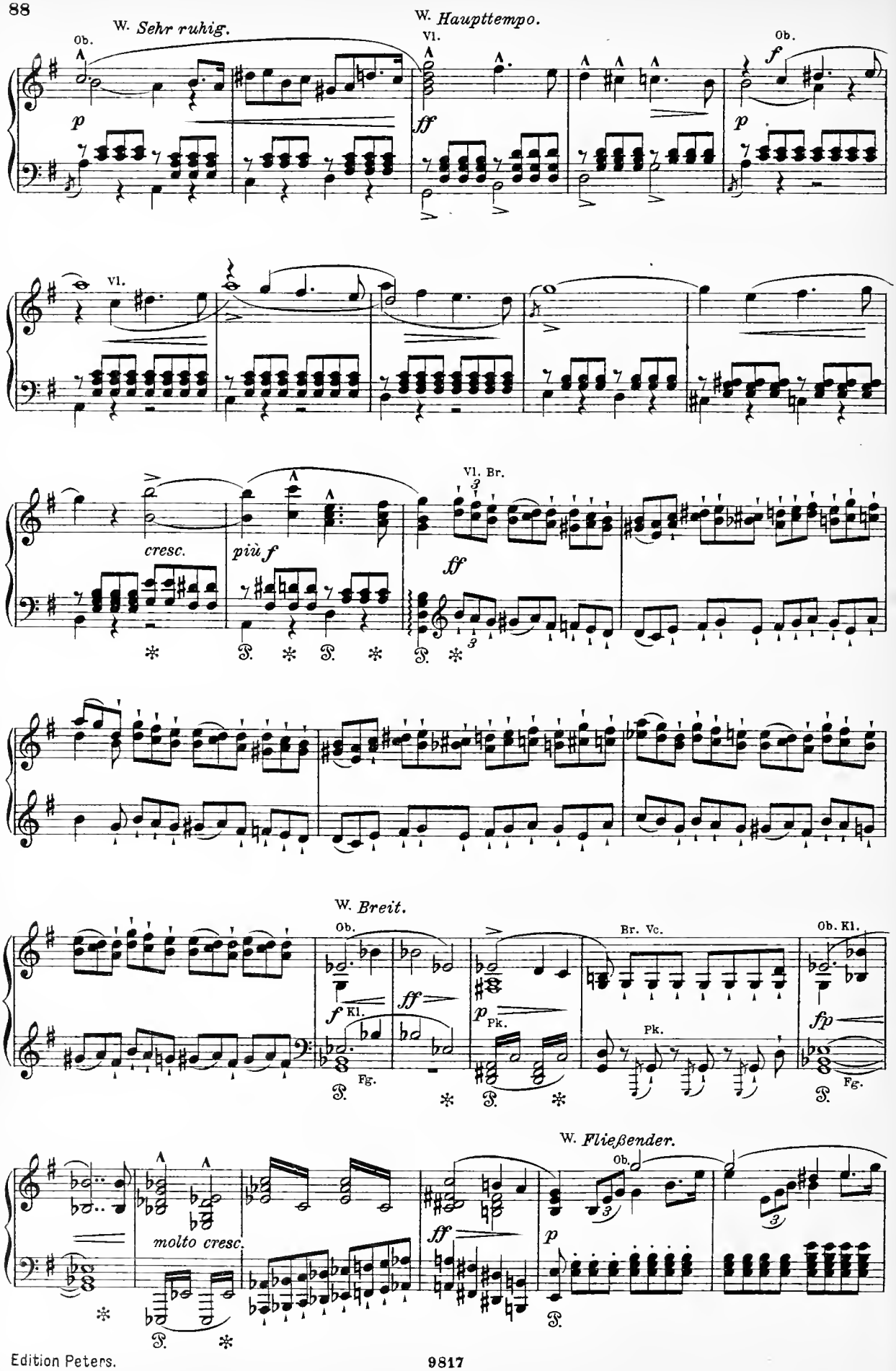
Ende des ersten Aufzugs.

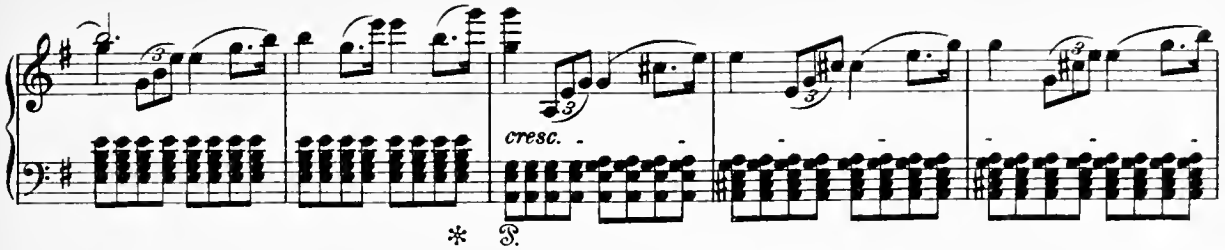
Zweiter Aufzug.

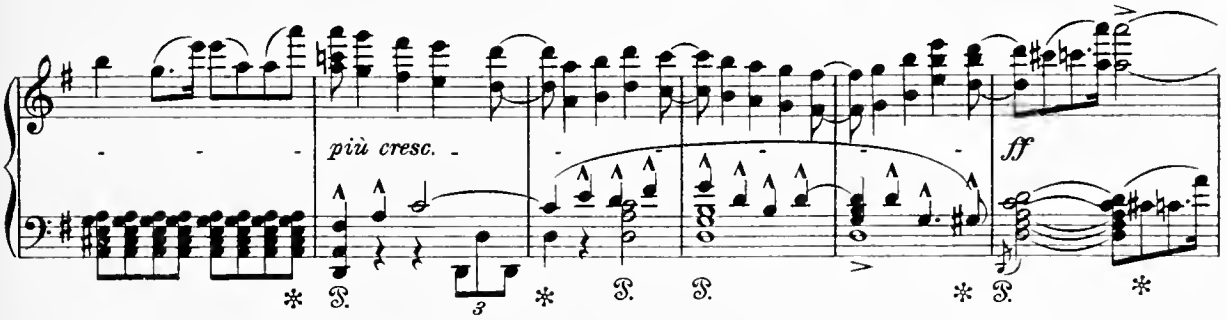
Einleitung und Szene I.

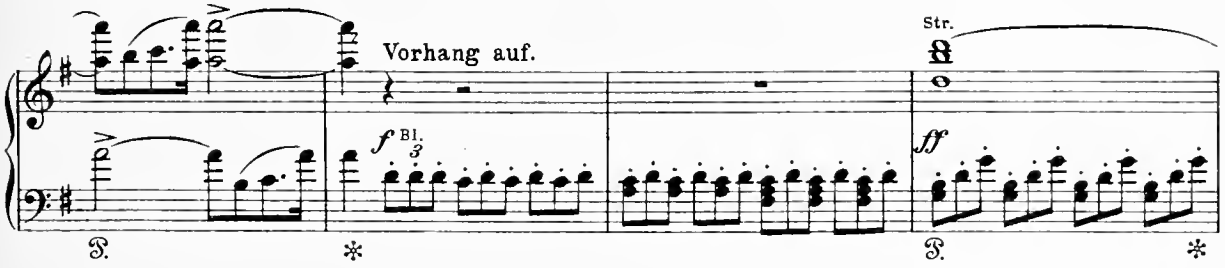
Elisabeth.

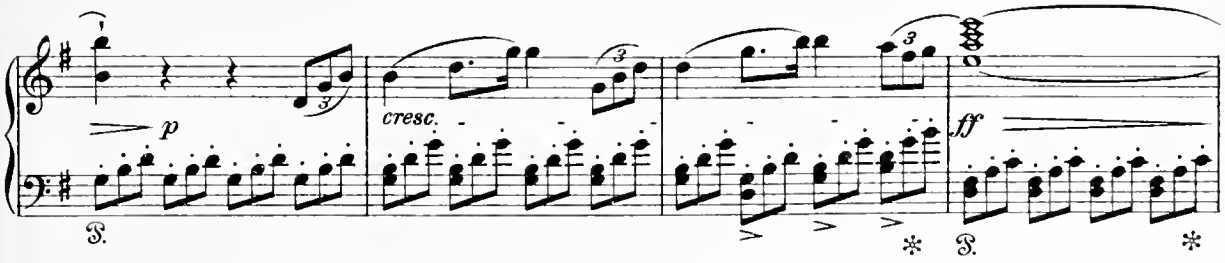



W. Sehr ruhig.
W. Haupttempo.
Ob.
Vl.
Ob.
p
ff
p
f
Vl.
cresc.
più f
Vl. Br.
ff
W. Breit.
Ob.
Br. Vc.
Ob. Kl.
f Kl.
ff
p Pk.
Pk.
fp
Fg.
Fg.
W. Fließender.
Ob.
molto cresc.
ff
p

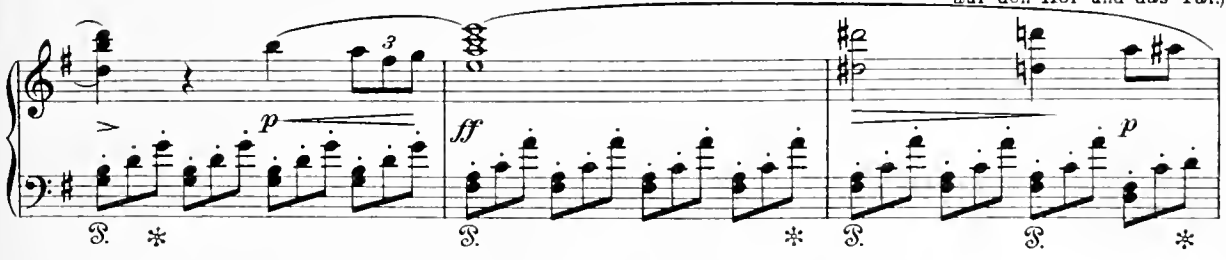






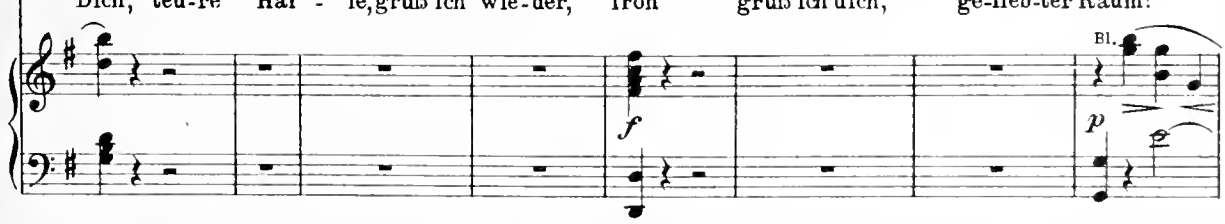


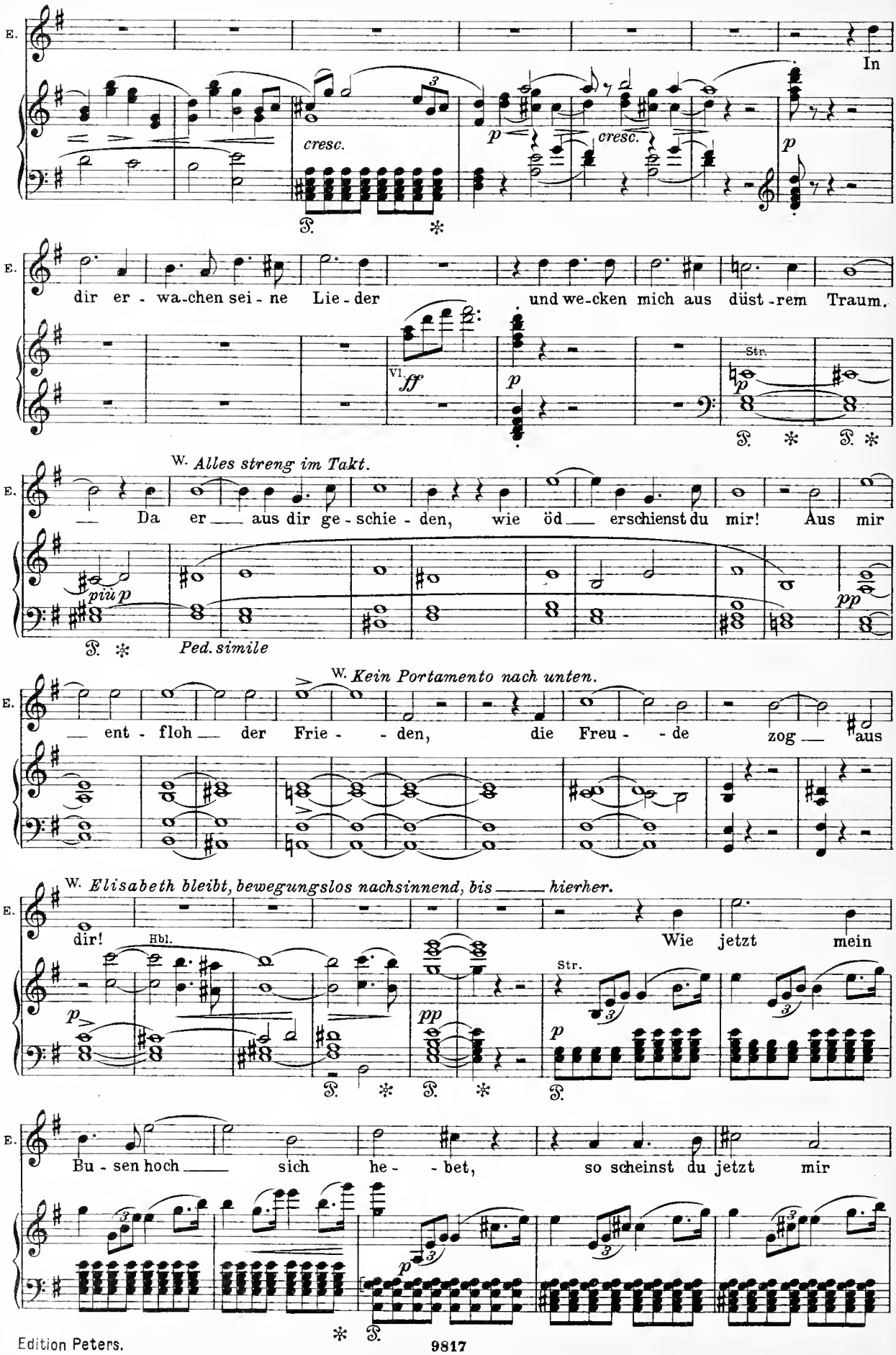
(Die Sängerhalle auf der Wartburg, im Hintergrunde offene Aussicht auf den Hof und das Tal.)

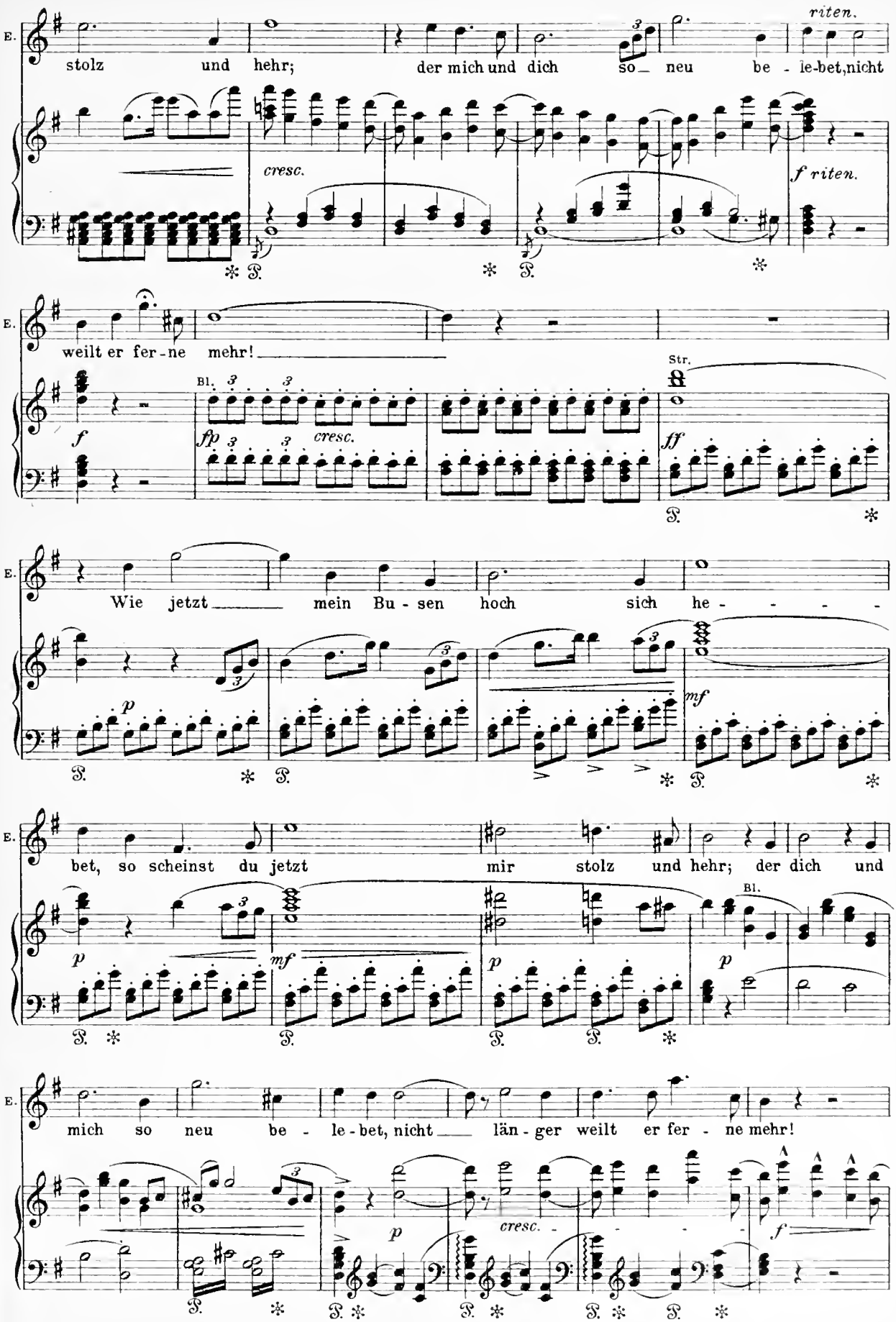


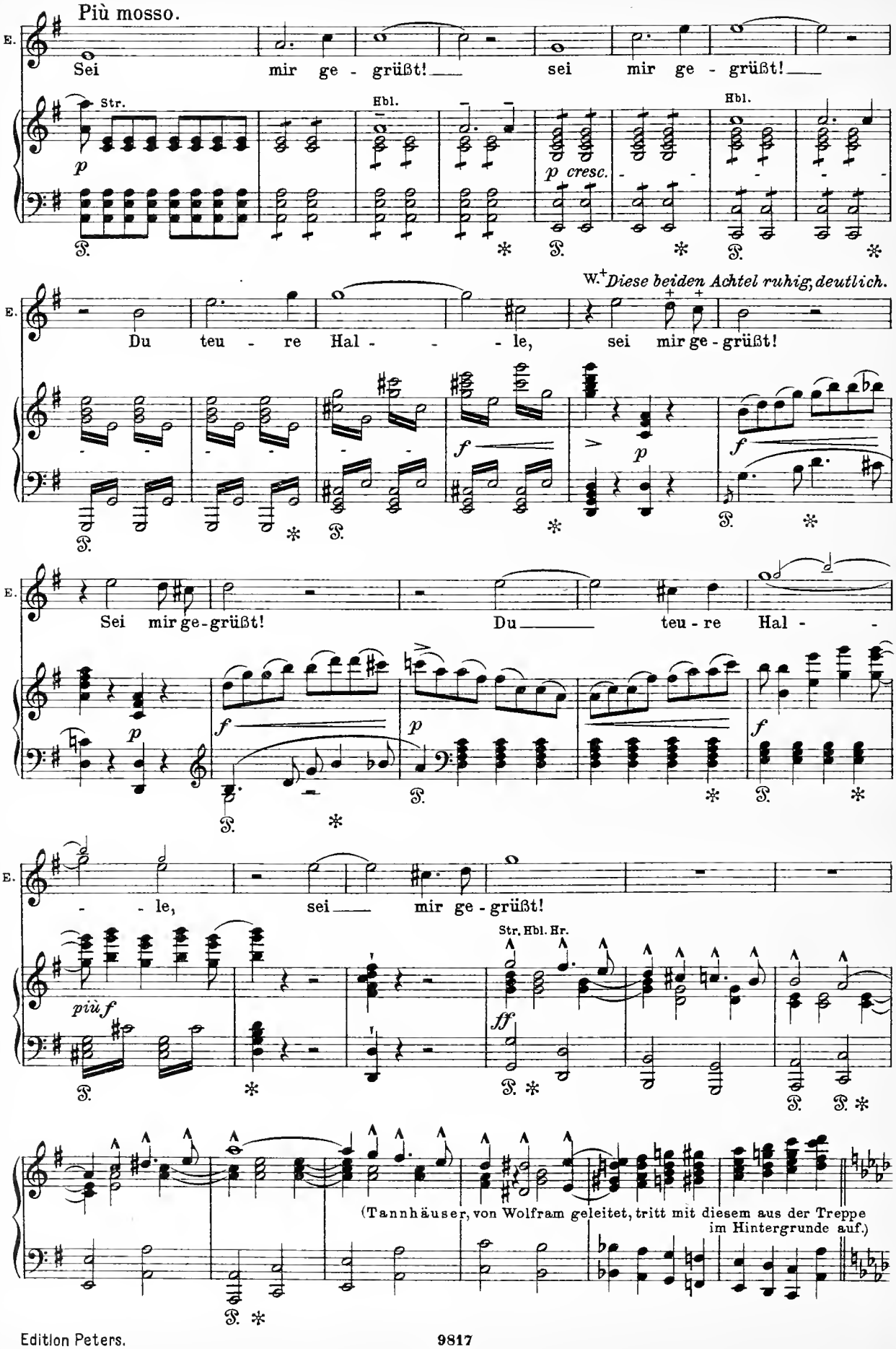
Elisabeth (freudig bewegt). W. *Alles streng im Takt vorzutragen, kein Rezitativ.*

E. Dich, teu-re Hal - le, grüß ich wie-der, froh grüß ich dich, ge-lieb-ter Raum!



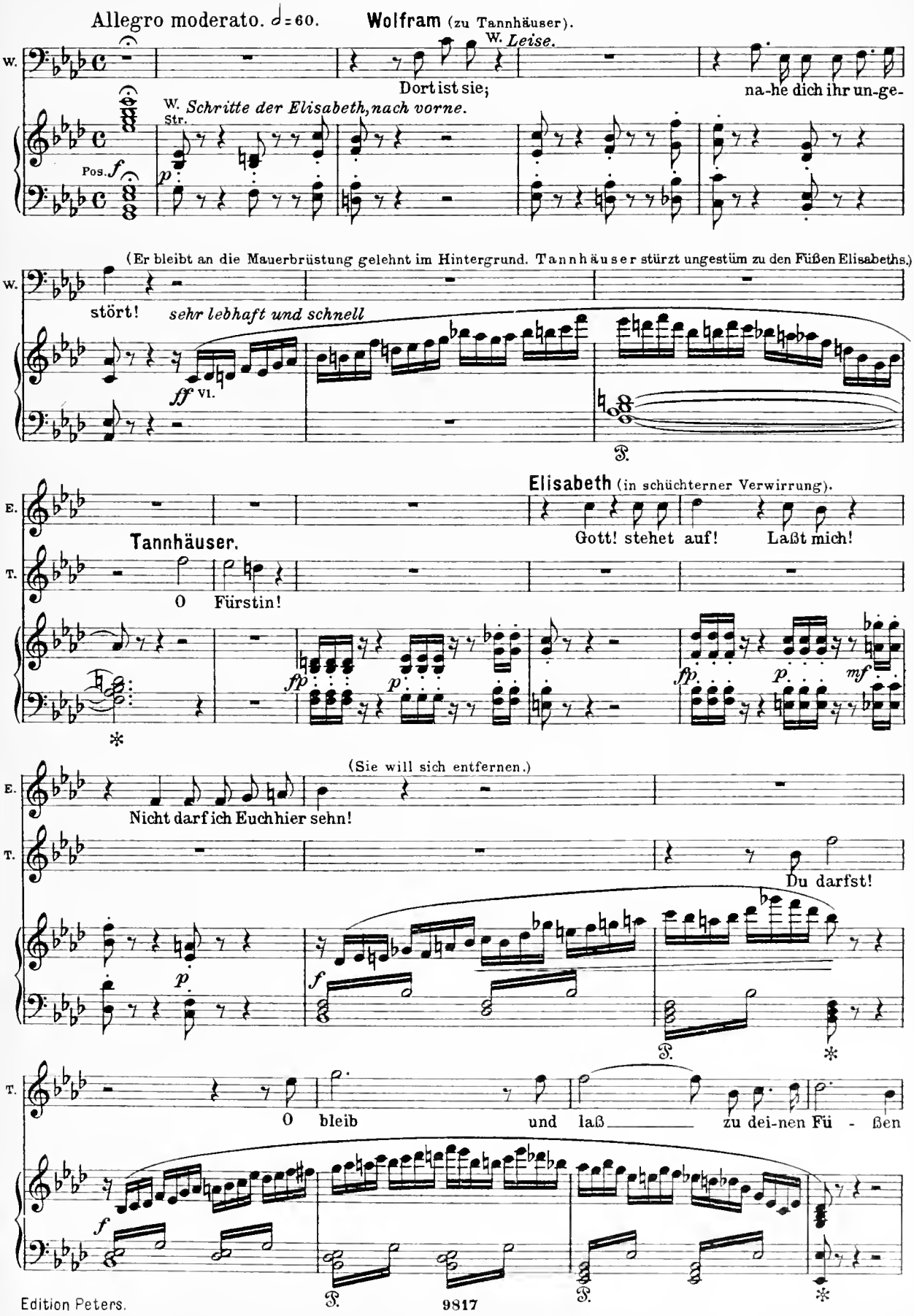

E.
In
cresc.
cresc.
dir er - wa-chen sei - ne Lie - der und we-cken mich aus düst - rem Traum.
Vl.
Str.
W. Alles streng im Takt.
Da er aus dir ge - schie - den, wie öd erschienst du mir! Aus mir
Ped. simile
W. Kein Portamento nach unten.
ent - floh der Frie - - den, die Freu - - de zog aus
W. Elisabeth bleibt, bewegungslos nachsinnend, bis hierher.
dir!
Hbl.
Wie jetzt mein
Str.
Bu - sen hoch sich he - - bet, so scheinst du jetzt mir


E.
stolz und hehr; der mich und dich so neu be - le-bet,nicht
riten.
cresc.
f riten.
weilt er fer-ne mehr!
Bl.
Str.
f
fp
cresc.
ff
Wie jetzt mein Bu - sen hoch sich he - - - - -
p
mf
bet, so scheinst du jetzt mir stolz und hehr; der dich und
Bl.
mich so neu be - le-bet, nicht län-ger weilt er fer - ne mehr!
cresc.


Più mosso.
E.
Sei mir ge - grüßt! sei mir ge - grüßt!
Str.
Hbl.
p
p cresc.
W.+ Diese beiden Achtel ruhig, deutlich.
Du teu - re Hal - - - le, sei mir ge - grüßt!
f
p
Sei mir ge-grüßt! Du teu - re Hal - -
- - le, sei mir ge - grüßt!
più f
Str. Hbl. Hr.
ff
(Tannhäuser, von Wolfram geleitet, tritt mit diesem aus der Treppe im Hintergrunde auf.)

Szene II.

Elisabeth, Tannhäuser, Wolfram.



(Elisabeth wendet sich ihm freundlich zu).

Elisabeth.

E. So stehet auf! Nicht sollet hier Ihr

T. mich!

W. *Dieser Mordent wurde in Wien von unten ausgeführt.*

Vl. Kl. ♩=60.

E. knien, denn die - se Hal - - le ist Eu - er Kö - nig-reich. O ste - het

Vl.

E. auf! Nehmt mei - nen Dank, daß Ihr zu-rück - gekehrt!

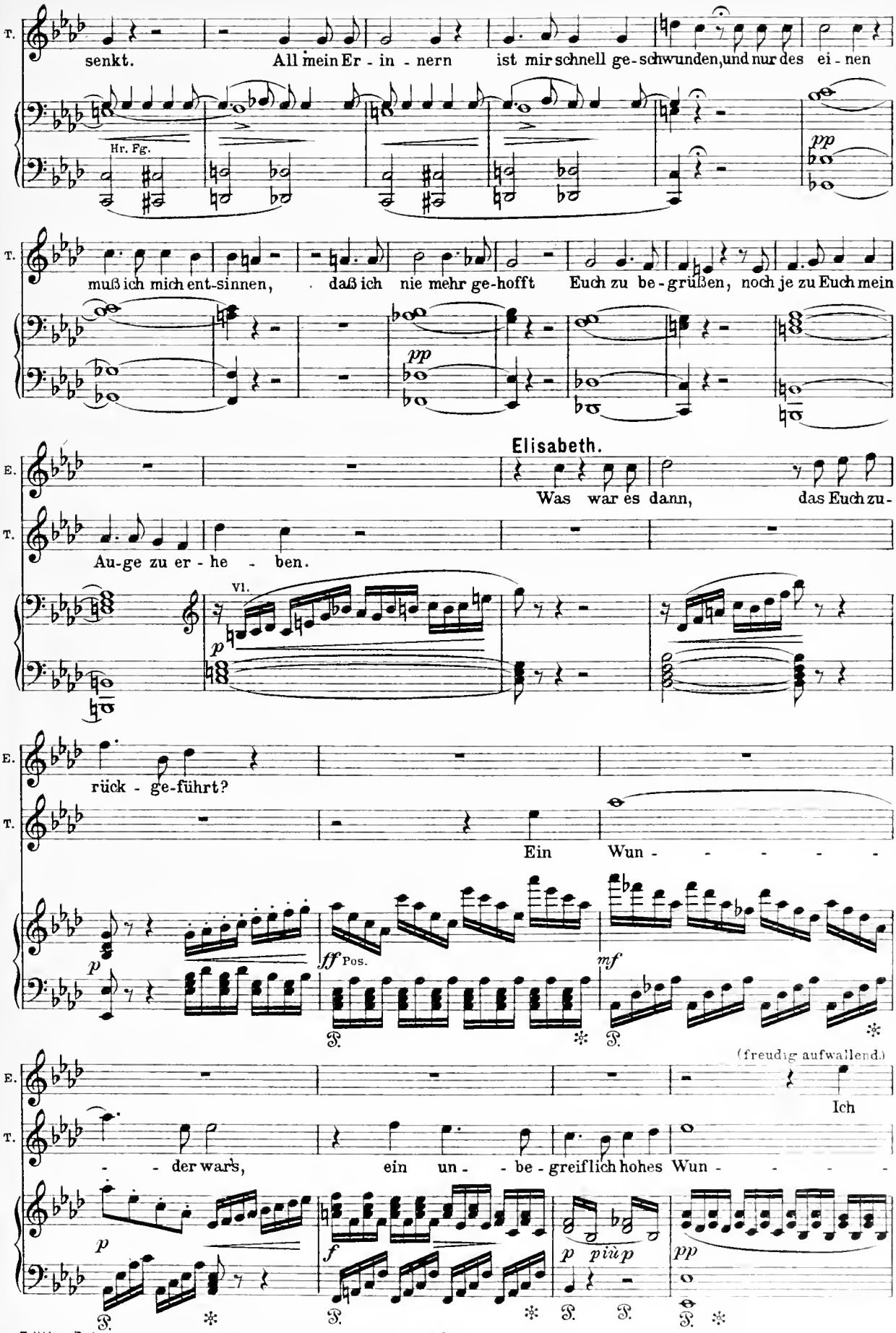
E. Wo weil-tet Ihr so lan - ge?

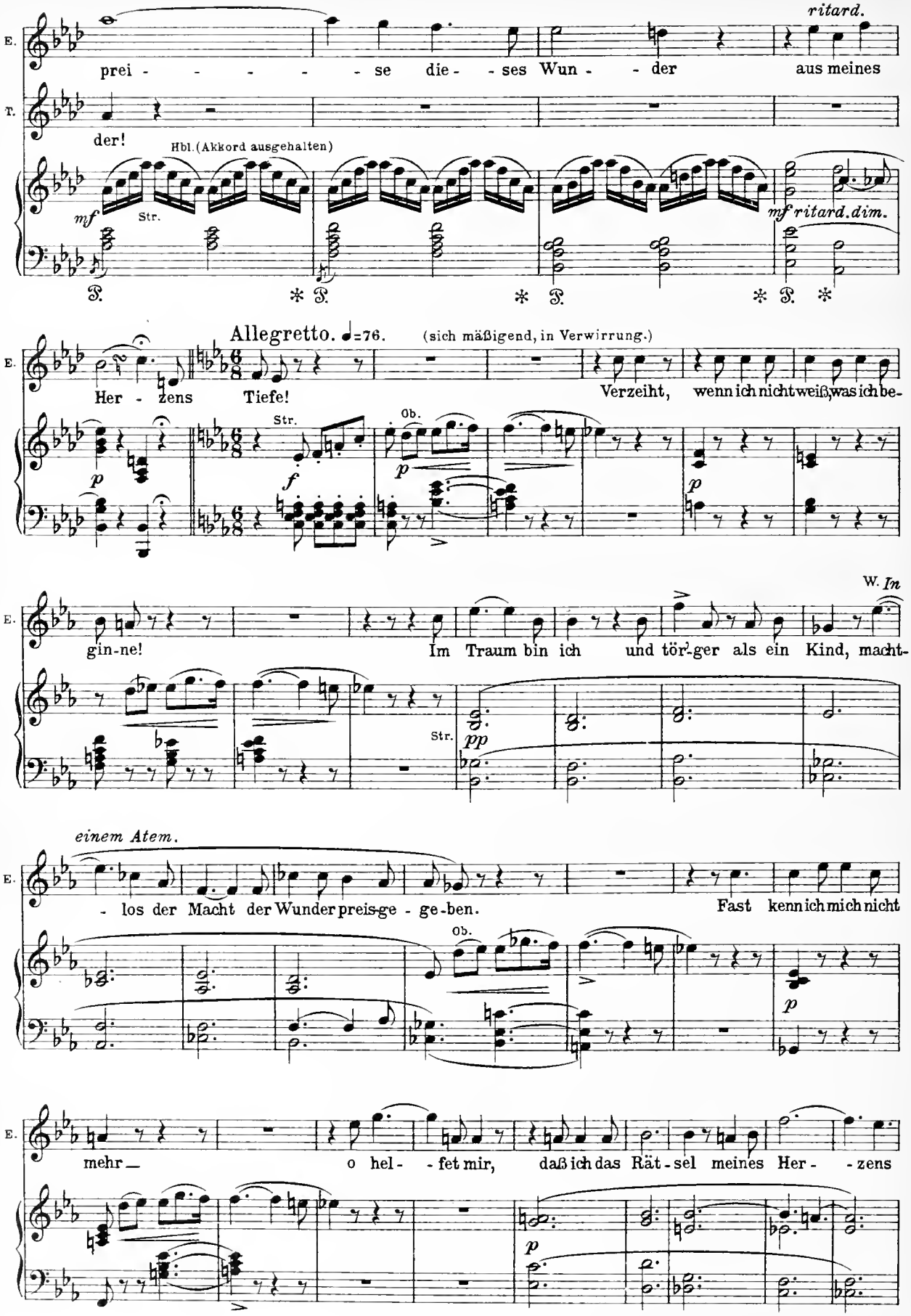
Bl. Str. Fg. Vc. KB.

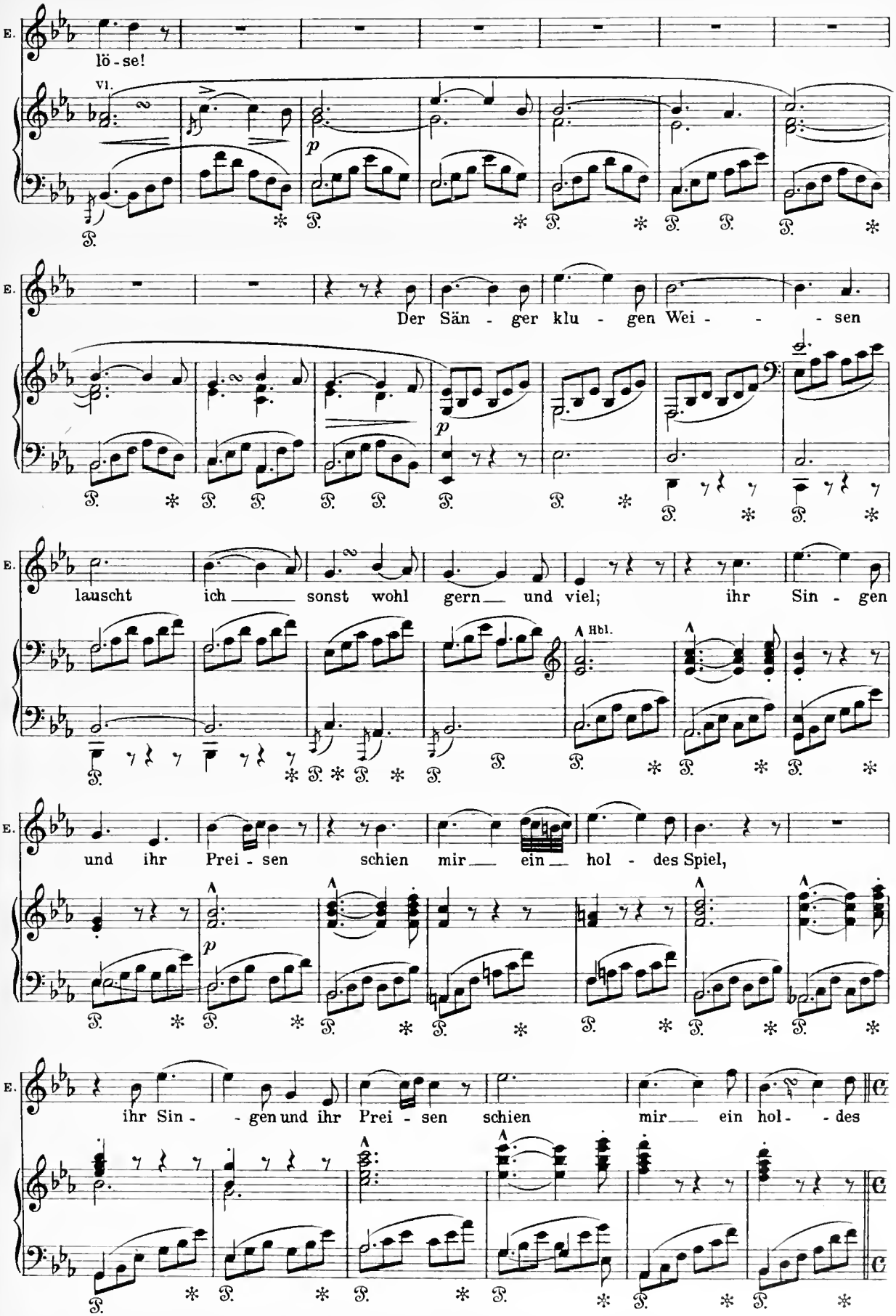
Tannhäuser (sich langsam erhebend).

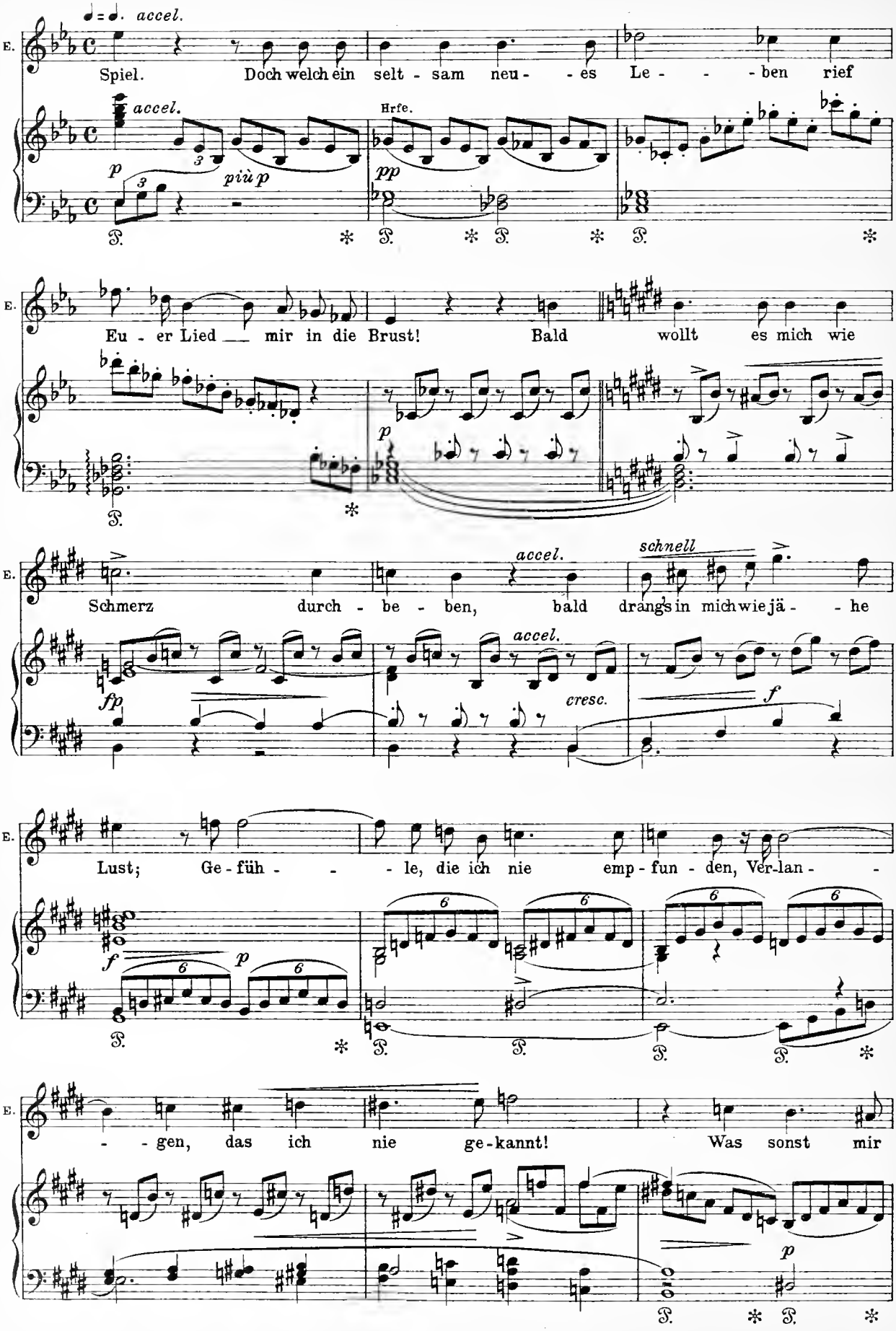
T. Fern von hier, in weiten, weiten Lan-den — dichtes Vergessen hat zwischen heut und gestern sich ge-

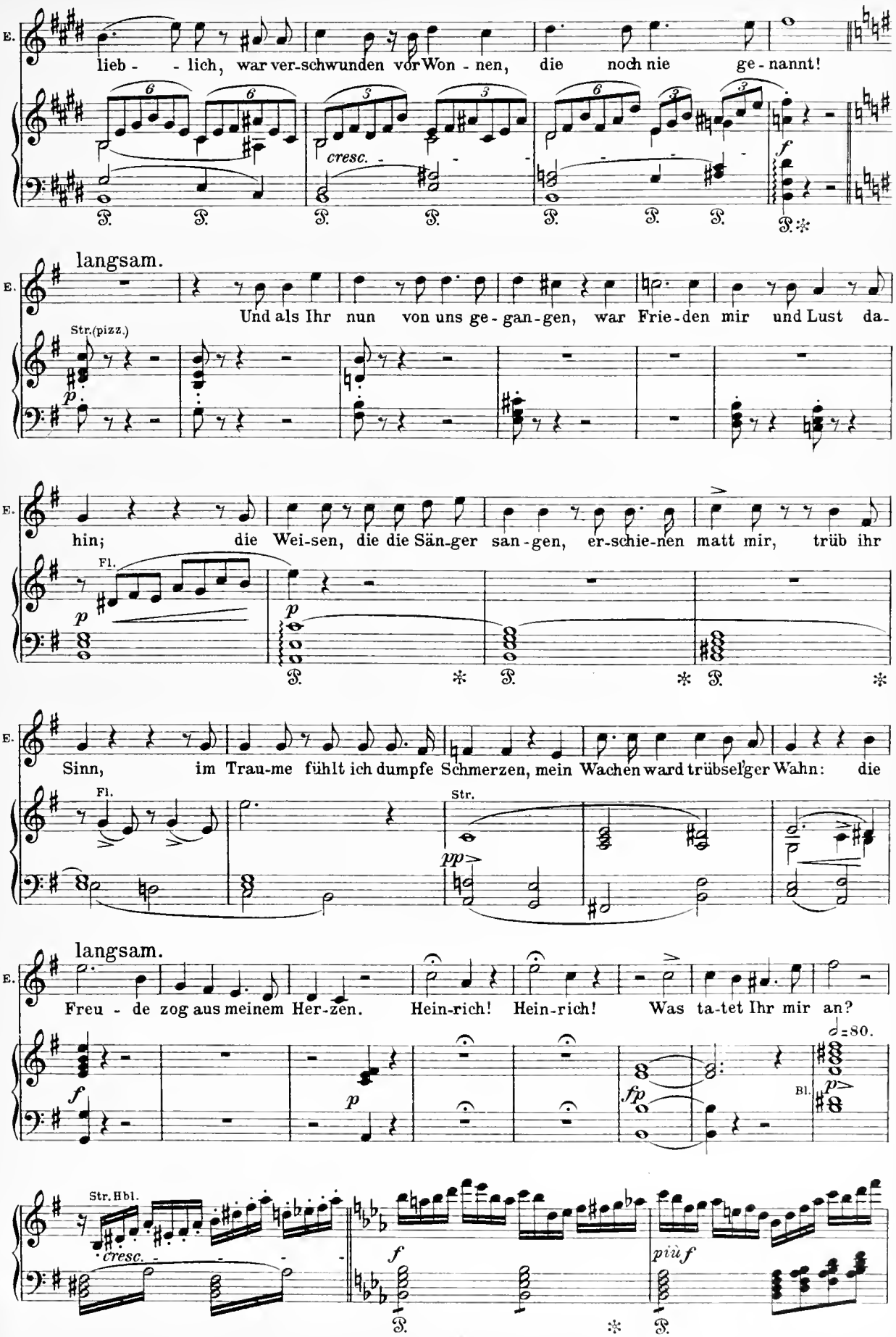
Str.

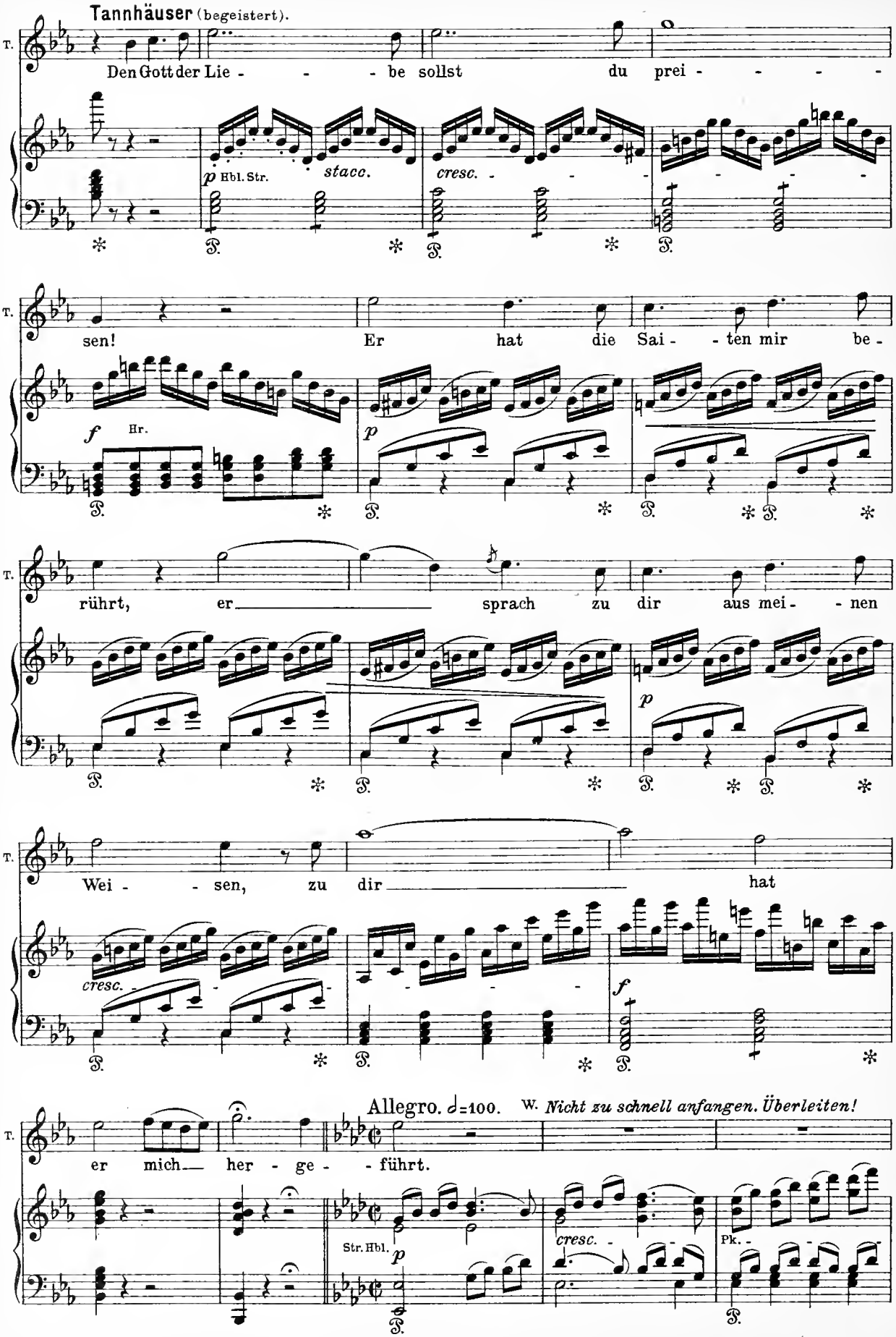

T.
senkt. All mein Er - in - nern ist mir schnell ge-schwunden, und nur des ei - nen
Hr. Fg.
pp
T.
muß ich mich ent-sinnen, daß ich nie mehr ge-hofft Euch zu be-grüßen, noch je zu Euch mein
pp
Elisabeth.
E.
Was war es dann, das Euch zu-
T.
Au-ge zu er - he - ben.
Vl.
p
E.
rück - ge-führt?
T.
Ein Wun - - - - - -
p
ff Pos.
mf
(freudig aufwallend.)
E.
Ich
T.
- - der wars, ein un - - be - greiflich hohes Wun - - - - -
p
f
p più p
pp

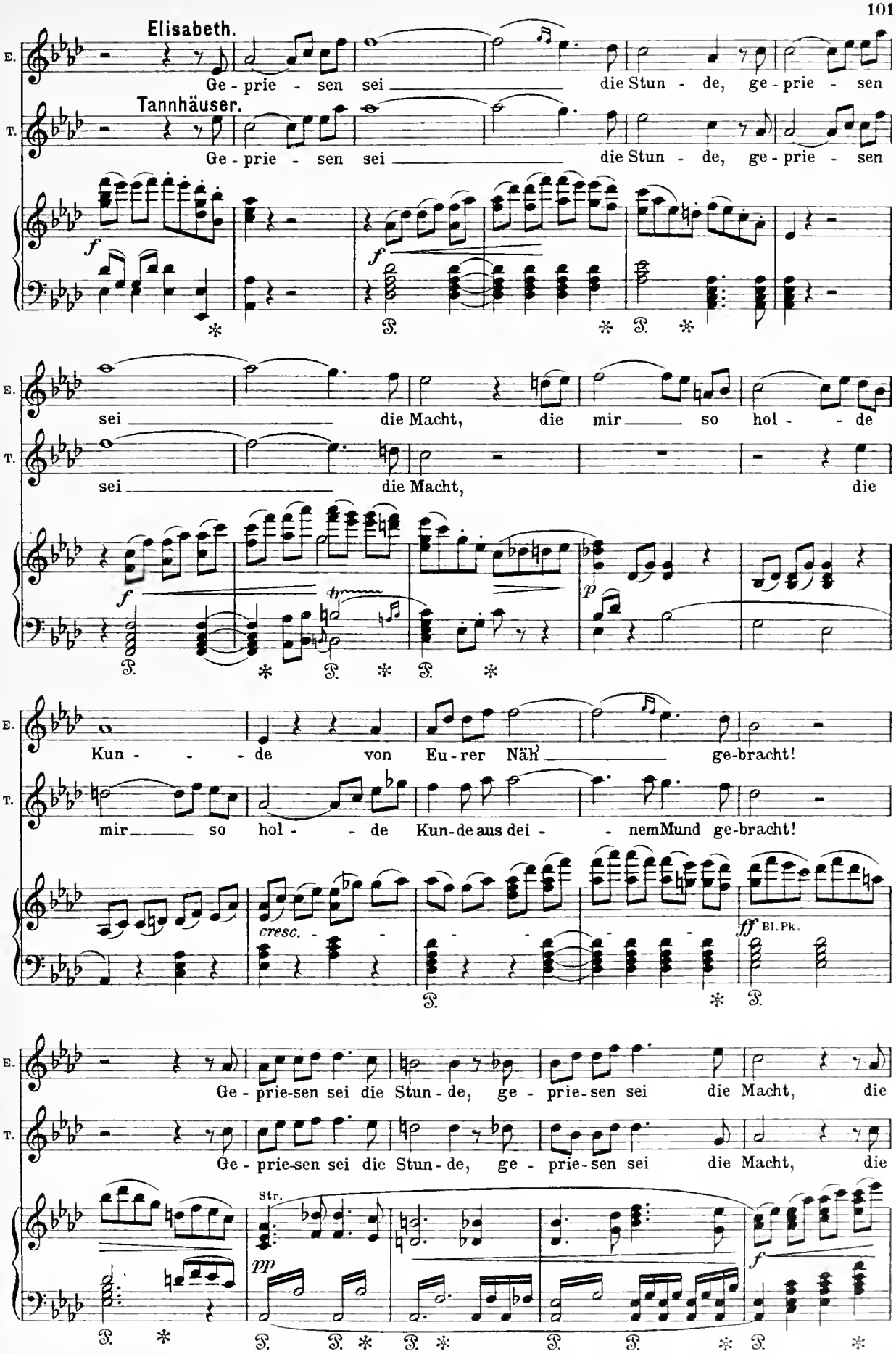

ritard.
E.
prei - - - - - se die - ses Wun - der aus meines
T.
der!
Hbl. (Akkord ausgehalten)
mf
Str.
mf ritard. dim.
Allegretto. ♩=76.
(sich mäßigend, in Verwirrung.)
Her - zens Tiefe!
Verzeiht, wenn ich nicht weiß, was ich be-
Str.
Ob.
p
f
gin-ne!
Im Traum bin ich und tör'-ger als ein Kind, macht-
W. In
pp
einem Atem.
- los der Macht der Wunder preis-ge - ge-ben.
Fast kenn ich mich nicht
mehr — o hel - fet mir, daß ich das Rät - sel meines Her - zens

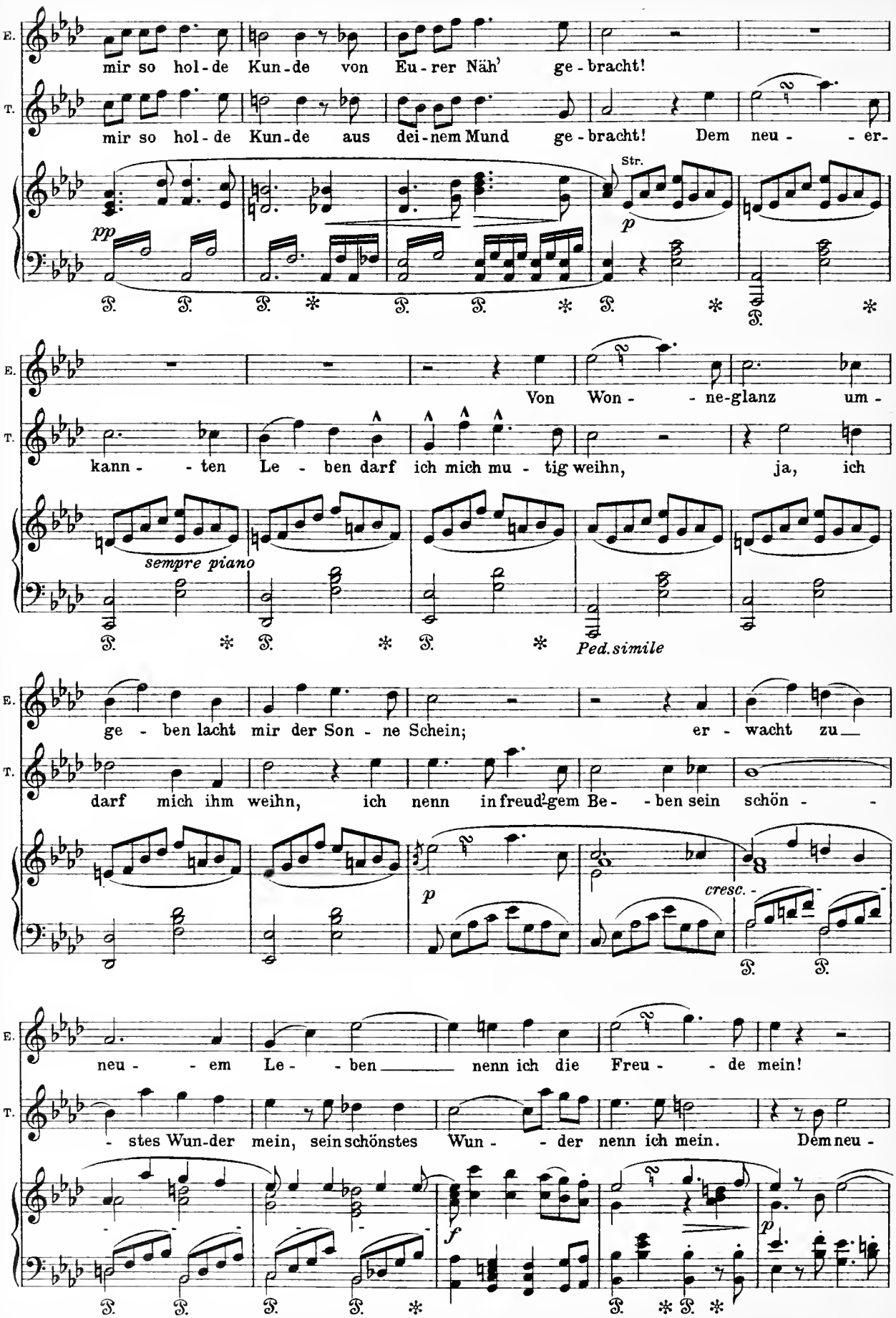

E.
lö - se!
Vl.
p
E.
Der Sän - ger klu - gen Wei - - - sen
p
E.
lauscht ich sonst wohl gern und viel; ihr Sin - gen
Hbl.
E.
und ihr Prei - sen schien mir ein hol - des Spiel,
p
E.
ihr Sin - gen und ihr Prei - sen schien mir ein hol - des

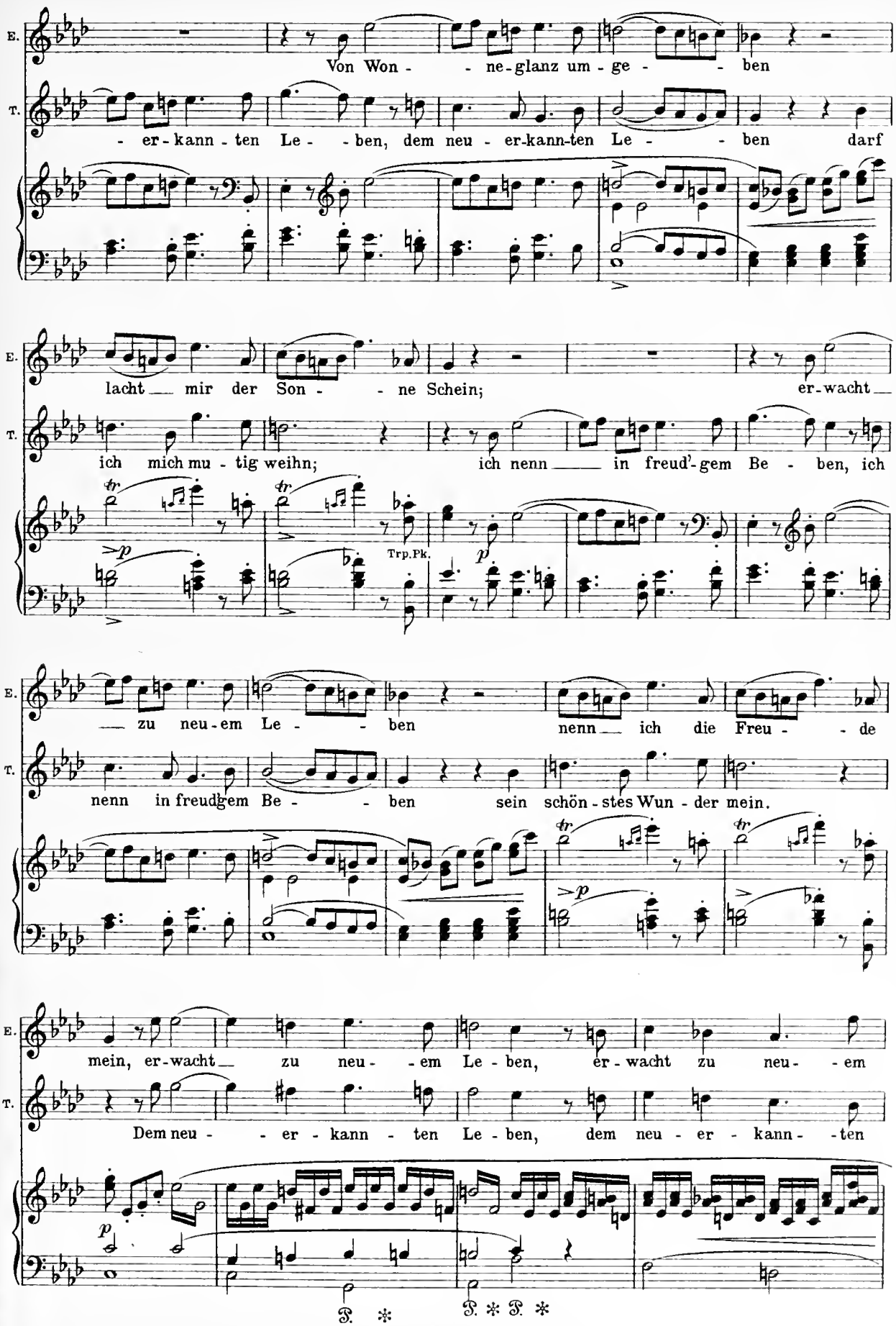

accel.
E.
Spiel. Doch welch ein selt - sam neu - - es Le - - - ben rief
accel.
Hrfe.
p
più p
pp
Eu - er Lied mir in die Brust! Bald wollt es mich wie
p
Schmerz durch - be - ben, bald drang's in mich wie jä - - he
accel.
schnell
fp
accel.
cresc.
f
Lust; Ge - füh - - - le, die ich nie emp - fun - den, Ver-lan - -
f
p
- - gen, das ich nie ge - kannt! Was sonst mir
p

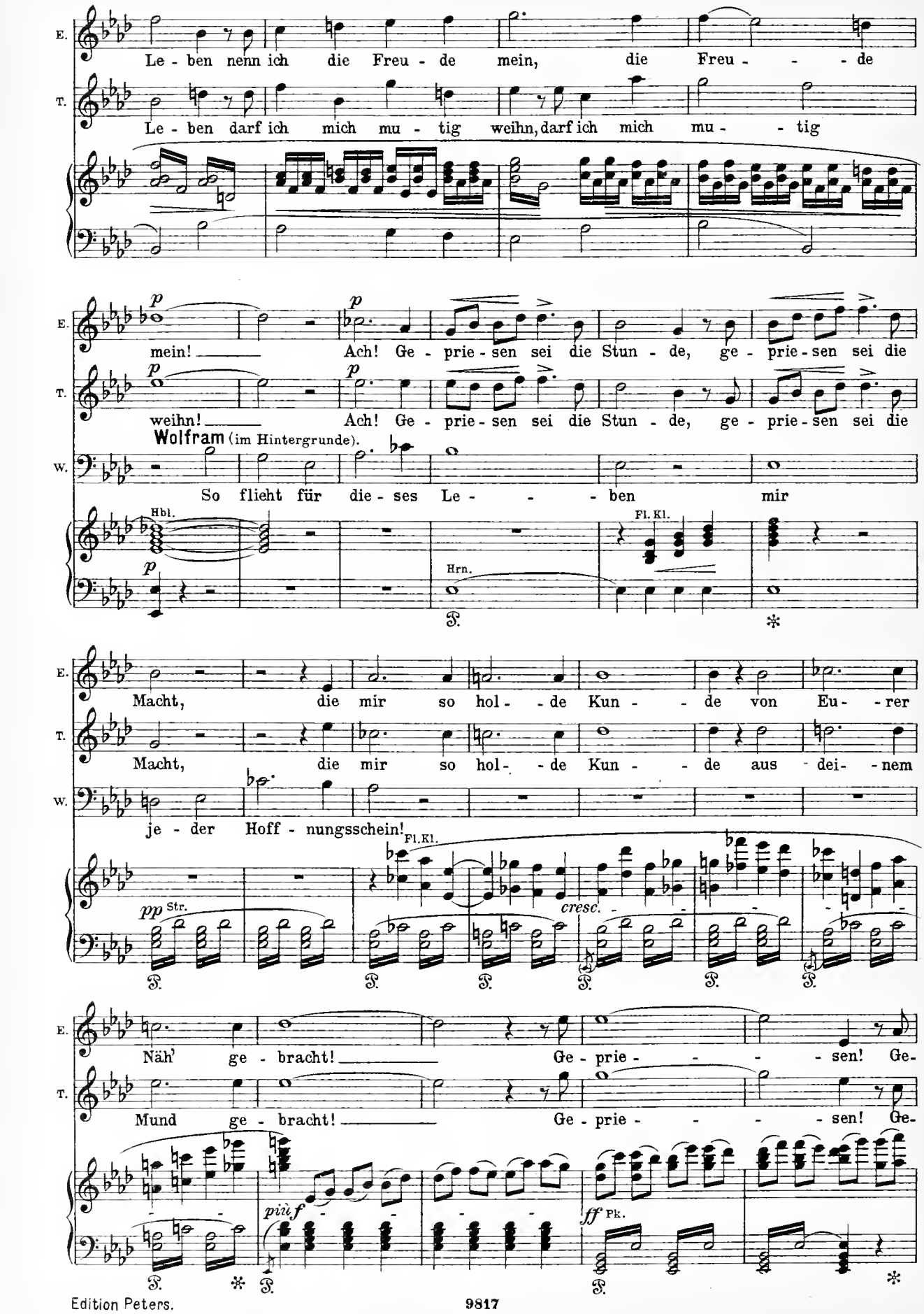

E.
lieb - - lich, war ver-schwunden vor Won - nen, die noch nie ge - nannt!
cresc.
f
langsam.
Und als Ihr nun von uns ge - gan - gen, war Frie - den mir und Lust da-
Str.(pizz.)
p
hin; die Wei-sen, die die Sän-ger san - gen, er-schie-nen matt mir, trüb ihr
Fl.
Sinn, im Trau-me fühlt ich dumpfe Schmerzen, mein Wachen ward trübsel'ger Wahn: die
Str.
pp
langsam.
Freu - de zog aus meinem Her-zen. Hein-rich! Hein-rich! Was ta-tet Ihr mir an?
♩=80.
Bl.
fp
Str. Hbl.
cresc.
più f

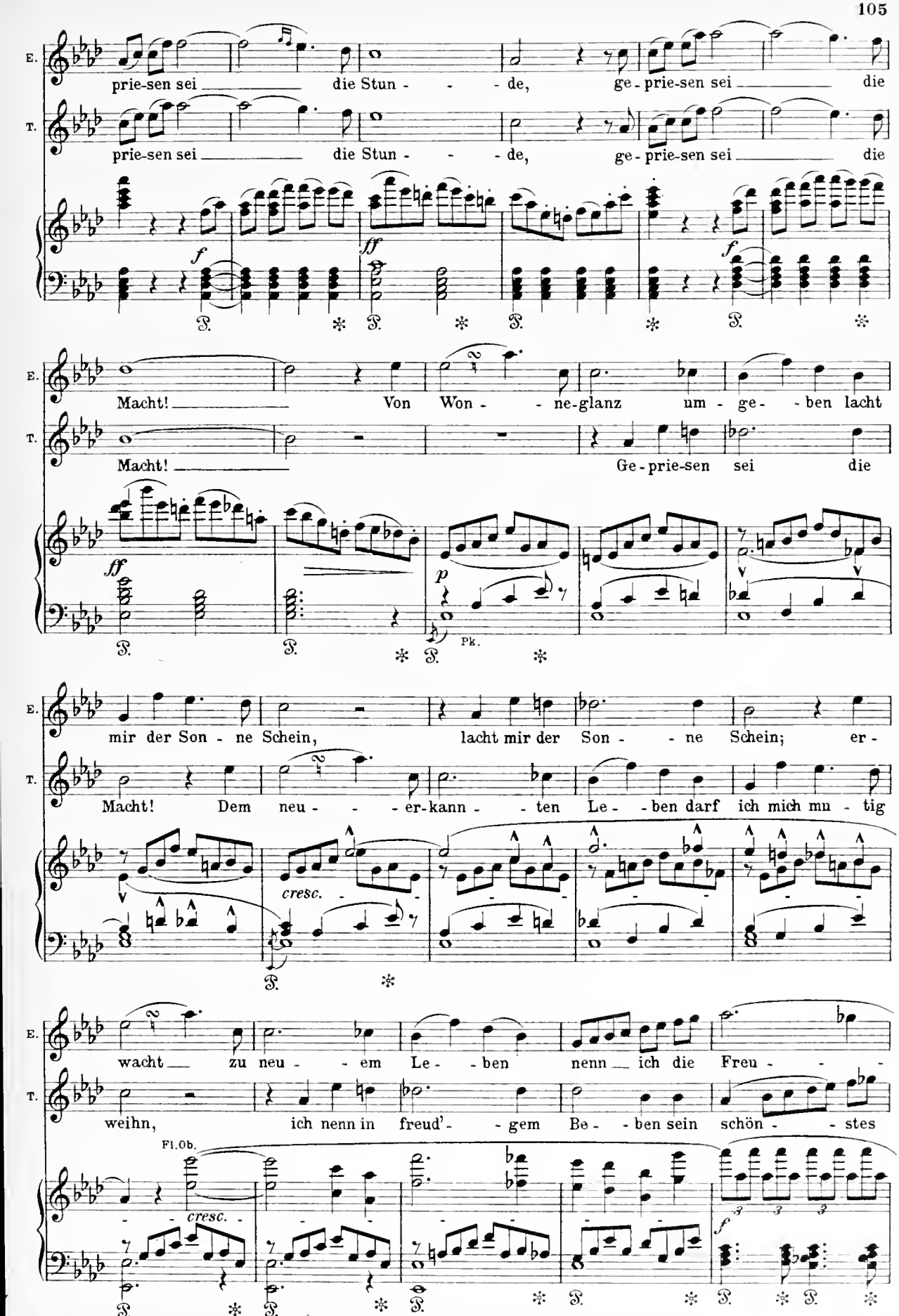

Tannhäuser (begeistert).
T.
Den Gott der Lie - - - be sollst du prei - - - - -
p Hbl. Str.
stacc.
cresc. - - - - - - - -
sen! Er hat die Sai - - ten mir be -
f Hr.
p
rührt, er sprach zu dir aus mei - - nen
p
Wei - - sen, zu dir hat
cresc. - - - - - - - -
f
Allegro. 𝅗𝅥=100.
W. Nicht zu schnell anfangen. Überleiten!
er mich her - ge - führt.
Str. Hbl.
p
cresc. - - - - - - - -
Pk.

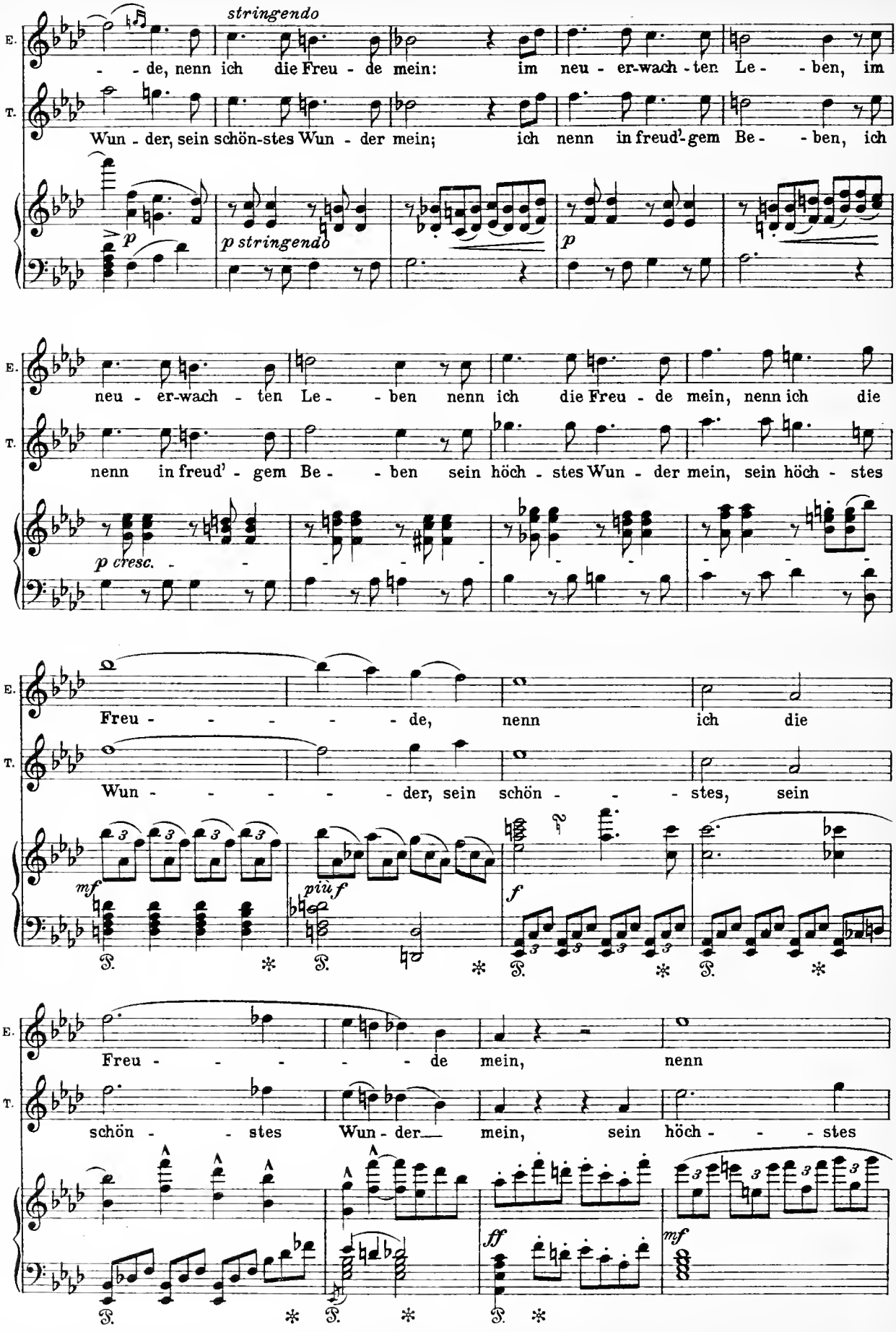

Elisabeth.
Ge - prie - sen sei die Stun - de, ge - prie - sen
Tannhäuser.
Ge - prie - sen sei die Stun - de, ge - prie - sen
sei die Macht, die mir so hol - de
sei die Macht, die
Kun - de von Eu - rer Näh' ge-bracht!
mir so hol - de Kun-de aus dei - nem Mund ge-bracht!
cresc.
ff Bl.Pk.
Ge - prie-sen sei die Stun - de, ge - prie-sen sei die Macht, die
Ge - prie-sen sei die Stun - de, ge - prie-sen sei die Macht, die
Str.
pp
f

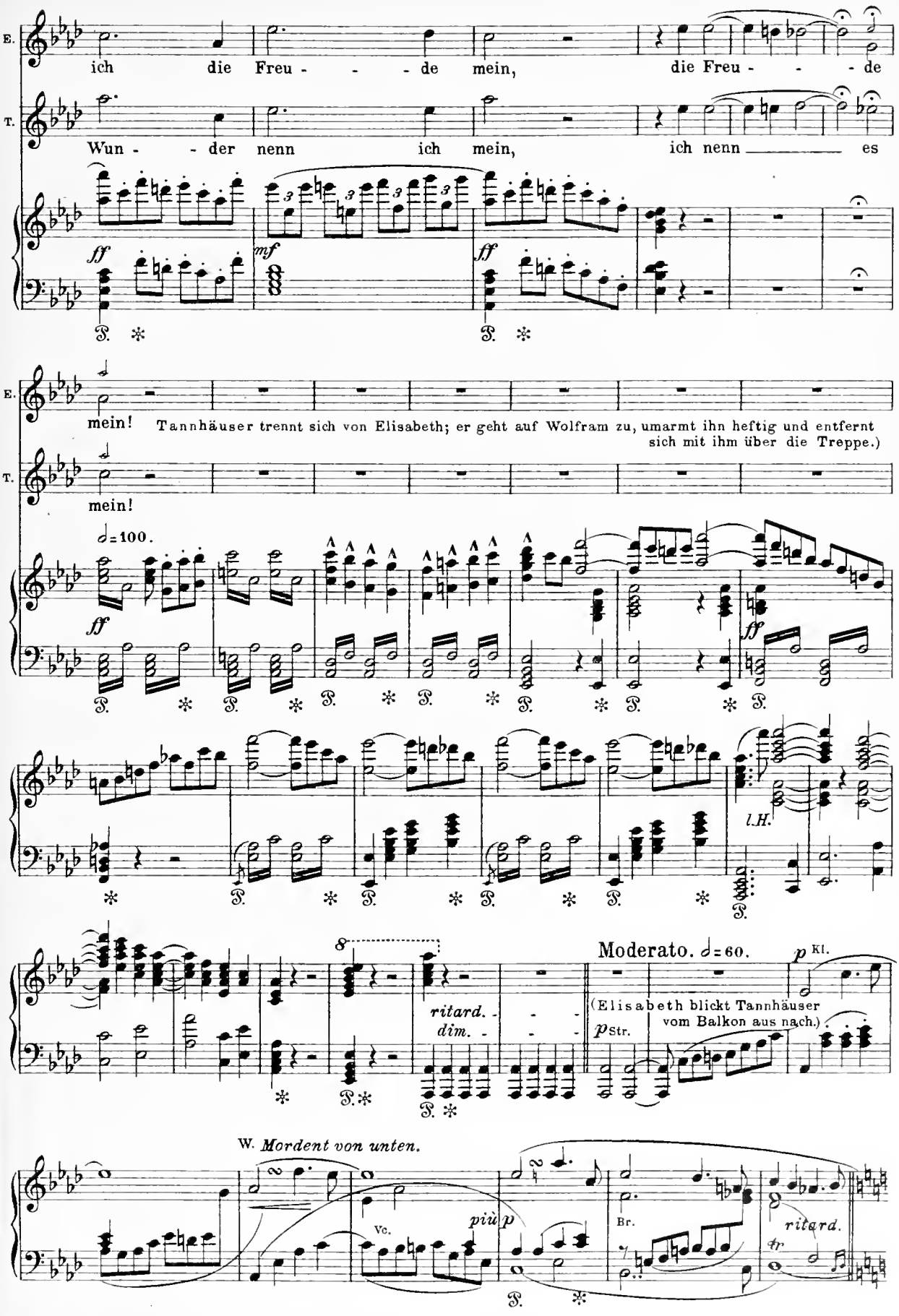

E.
T.
mir so hol-de Kun-de von Eu-rer Näh' ge-bracht!
mir so hol-de Kun-de aus dei-nem Mund ge-bracht! Dem neu- -er-
Str.
pp
p
Von Won- -ne-glanz um-
kann- -ten Le- -ben darf ich mich mu- tig weihn, ja, ich
sempre piano
Ped. simile
ge- ben lacht mir der Son- ne Schein; er- wacht zu
darf mich ihm weihn, ich nenn in freud'gem Be- -ben sein schön- -
cresc.
neu- -em Le- -ben nenn ich die Freu- -de mein!
- stes Wun-der mein, sein schönstes Wun- -der nenn ich mein. Dem neu-
f
p


E.
Von Won - - ne-glanz um - ge - - ben
T.
- er-kann - ten Le - - ben, dem neu - er-kann-ten Le - - ben darf
E.
lacht mir der Son - - ne Schein; er-wacht
T.
ich mich mu - tig weihn; ich nenn in freud'-gem Be - ben, ich
Trp.Pk.
E.
zu neu-em Le - - ben nenn ich die Freu - - de
T.
nenn in freud'gem Be - - ben sein schön - stes Wun - der mein.
E.
mein, er-wacht zu neu - - em Le - ben, er - wacht zu neu - - em
T.
Dem neu - - er - kann - ten Le - ben, dem neu - er - kann - - ten


E.
Le - ben nenn ich die Freu - de mein, die Freu - - - de
T.
Le - ben darf ich mich mu - tig weihn, darf ich mich mu - - tig
p
mein! Ach! Ge - prie - sen sei die Stun - de, ge - prie - sen sei die
weihn! Ach! Ge - prie - sen sei die Stun - de, ge - prie - sen sei die
Wolfram (im Hintergrunde).
W.
So flieht für die - ses Le - - - - ben mir
Hbl.
Hrn.
Fl. Kl.
Macht, die mir so hol - de Kun - - de von Eu - rer
Macht, die mir so hol - de Kun - - de aus dei - nem
je - der Hoff - nungsschein!
pp Str.
cresc.
Näh' ge - bracht! Ge - prie - - - - sen! Ge-
Mund ge - bracht! Ge - prie - - - - sen! Ge-
più f
ff Pk.


E.
prie-sen sei die Stun - - - de, ge-prie-sen sei die
T.
prie-sen sei die Stun - - - de, ge-prie-sen sei die
f
ff
f
Macht! Von Won - - ne-glanz um - ge - - ben lacht
Macht! Ge-prie-sen sei die
ff
p
Pk.
mir der Son - ne Schein, lacht mir der Son - - ne Schein; er -
Macht! Dem neu - - - er-kann - - ten Le - - ben darf ich mich mu - tig
cresc.
wacht zu neu - - em Le - - ben nenn ich die Freu - - -
weihn, ich nenn in freud' - - gem Be - - ben sein schön - - stes
Fl.Ob.
cresc.
f


stringendo
E.
T.
- - de, nenn ich die Freu - de mein: im neu - er-wach - ten Le - - ben, im
Wun - der, sein schön-stes Wun - der mein; ich nenn in freud'-gem Be - - ben, ich
p
p stringendo
p
neu - er-wach - ten Le - - ben nenn ich die Freu - de mein, nenn ich die
nenn in freud' - gem Be - - ben sein höch - stes Wun - der mein, sein höch - stes
p cresc.
Freu - - - - - de, nenn ich die
Wun - - - - - der, sein schön - - - stes, sein
mf
più f
f
Freu - - - - - de mein, nenn
schön - - stes Wun - der mein, sein höch - - - stes
ff
mf

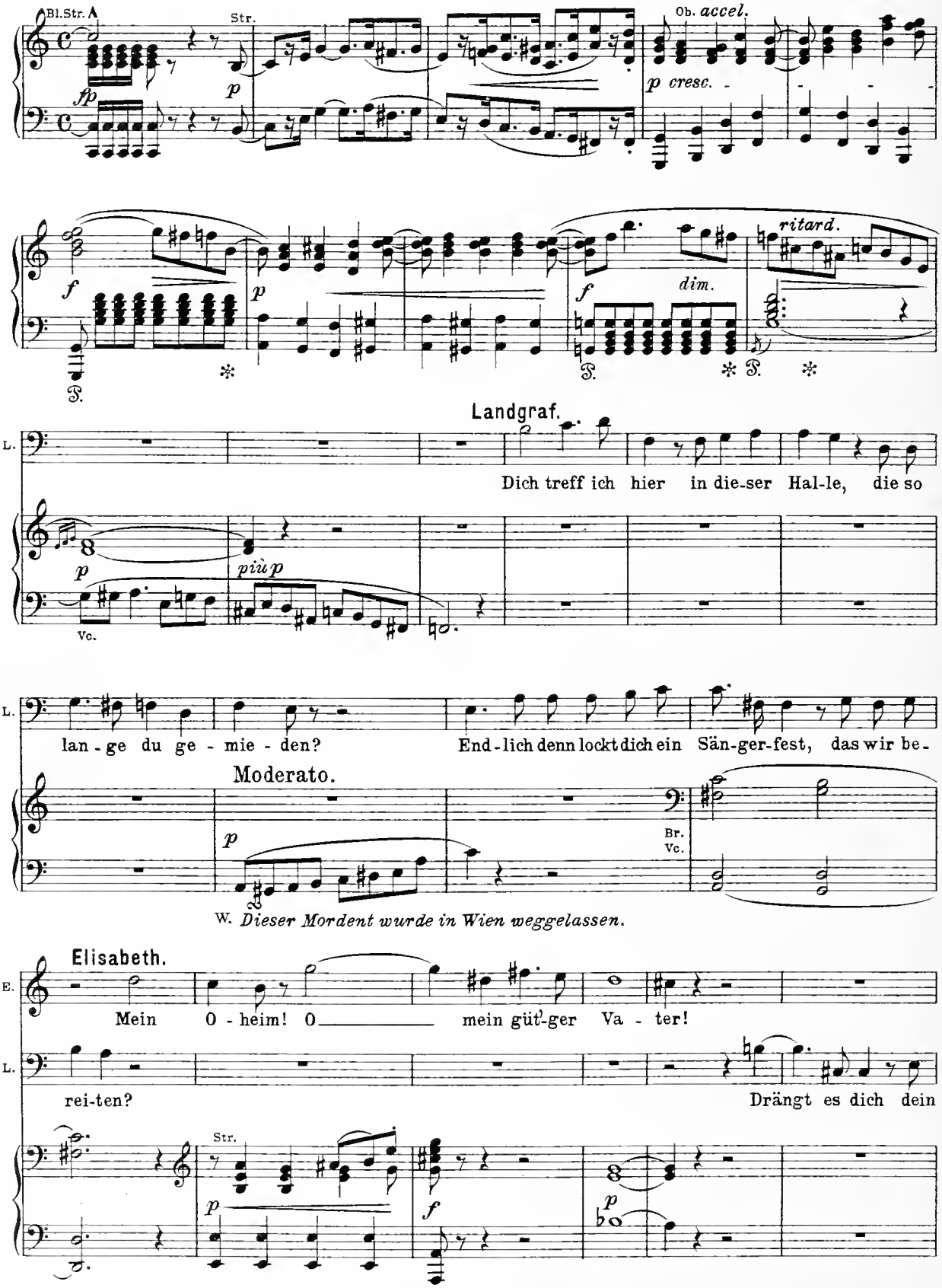

E.
ich die Freu - - - de mein, die Freu - - - de
T.
Wun - - der nenn ich mein, ich nenn es
ff
mf
ff
E.
mein!
Tannhäuser trennt sich von Elisabeth; er geht auf Wolfram zu, umarmt ihn heftig und entfernt sich mit ihm über die Treppe.)
T.
mein!
♩=100.
ff
ff
l.H.
ritard.
dim.
Moderato. ♩=60.
p Kl.
(Elisabeth blickt Tannhäuser vom Balkon aus nach.)
p Str.
W. Mordent von unten.
Vc.
più p
Br.
ritard.

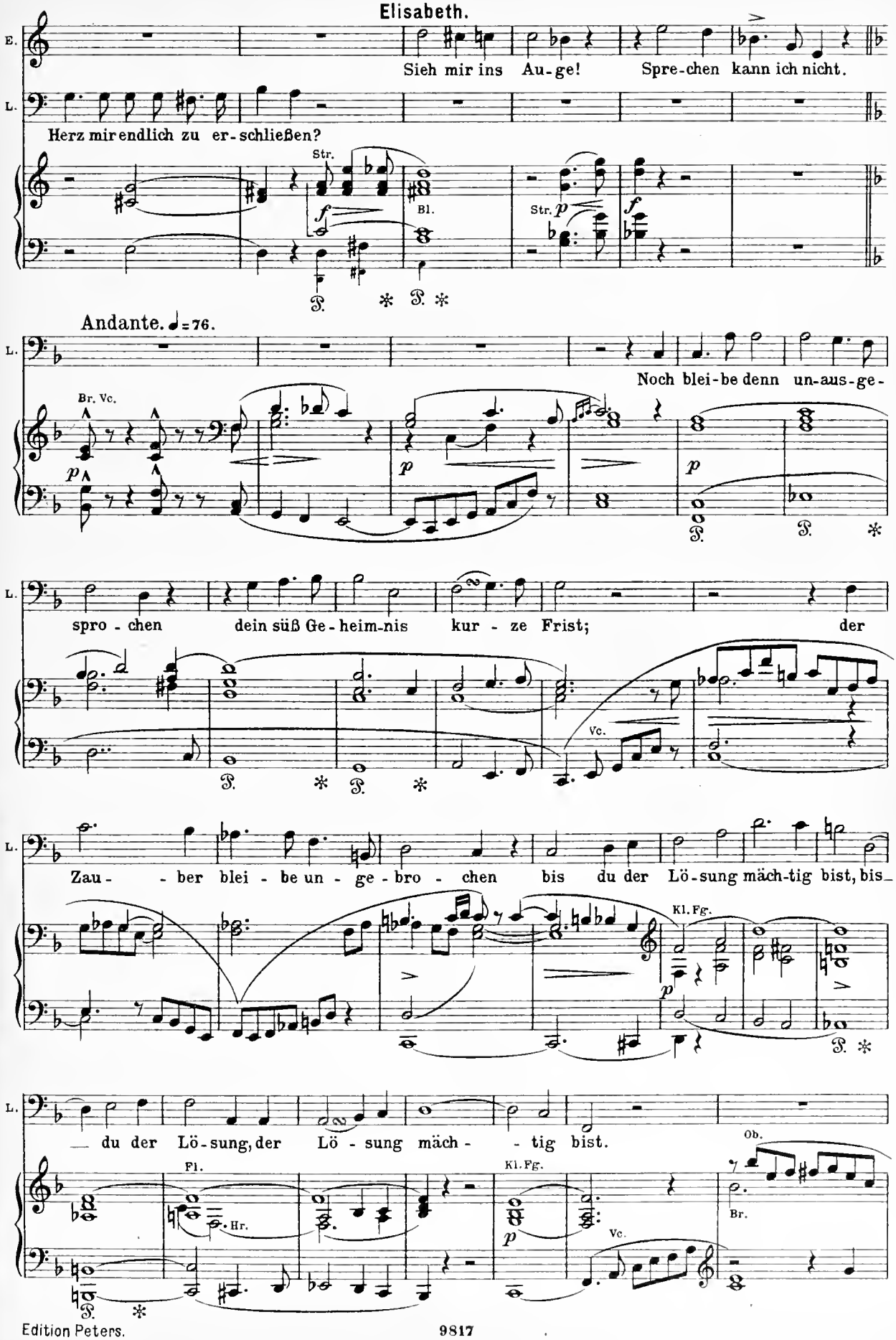
Szene III.

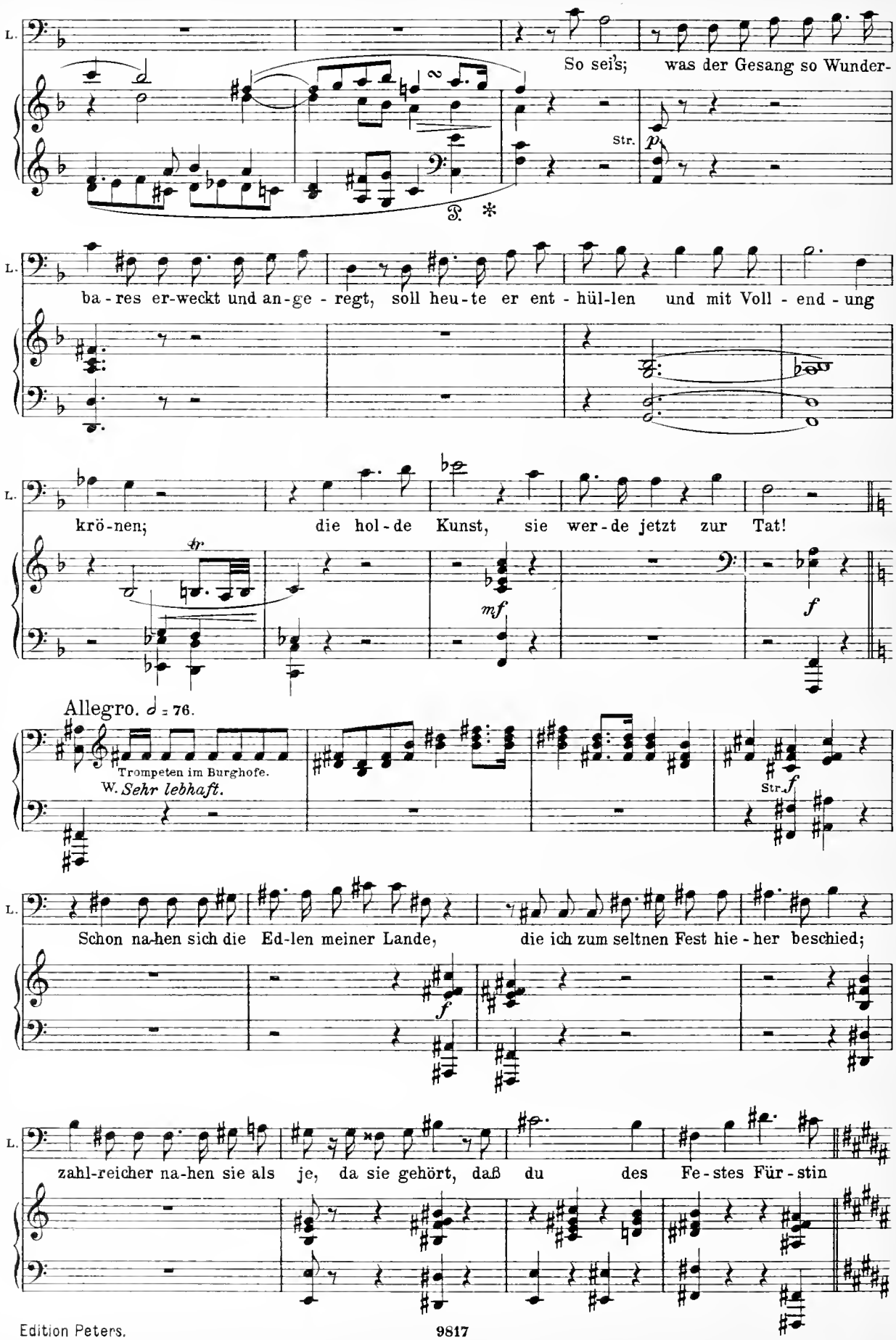
Elisabeth. Der Landgraf.

Andante. ♩=100.

Der Landgraf tritt aus einem Seitengange ein. Elisabeth eilt auf ihn zu und birgt ihr Gesicht an seiner Brust.




Elisabeth.
E.
Sieh mir ins Au-ge! Spre-chen kann ich nicht.
L.
Herz mir endlich zu er-schließen?
Str.
Bl.
Str.
Andante. ♩=76.
L.
Noch blei-be denn un-aus-ge-
Br. Vc.
spro-chen dein süß Ge-heim-nis kur-ze Frist; der
Vc.
Zau- -ber blei-be un-ge-bro-chen bis du der Lö-sung mäch-tig bist, bis-
Kl. Fg.
— du der Lö-sung, der Lö-sung mäch- -tig bist.
Fl.
Hr.
Kl. Fg.
Vc.
Ob.
Br.

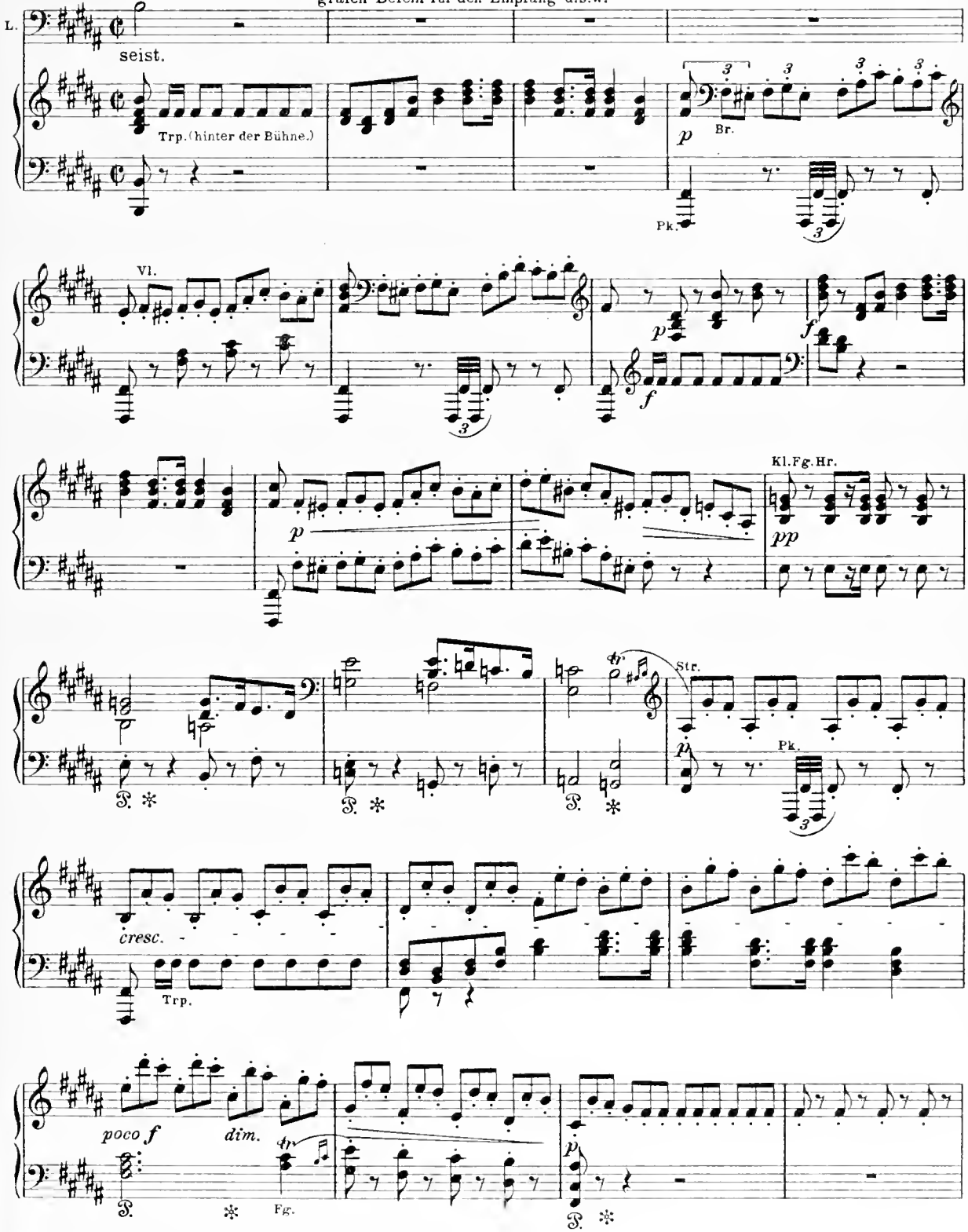

So sei's; was der Gesang so Wunder-
Str.
ba - res er-weckt und an-ge - regt, soll heu-te er ent - hül-len und mit Voll - end - ung
krö-nen; die hol-de Kunst, sie wer-de jetzt zur Tat!
Allegro. ♩ = 76.
Trompeten im Burghofe.
W. Sehr lebhaft.
Str.
Schon na-hen sich die Ed-len meiner Lande, die ich zum seltnen Fest hie - her beschied;
zahl-reicher na-hen sie als je, da sie gehört, daß du des Fe - stes Für - stin

Szene IV.

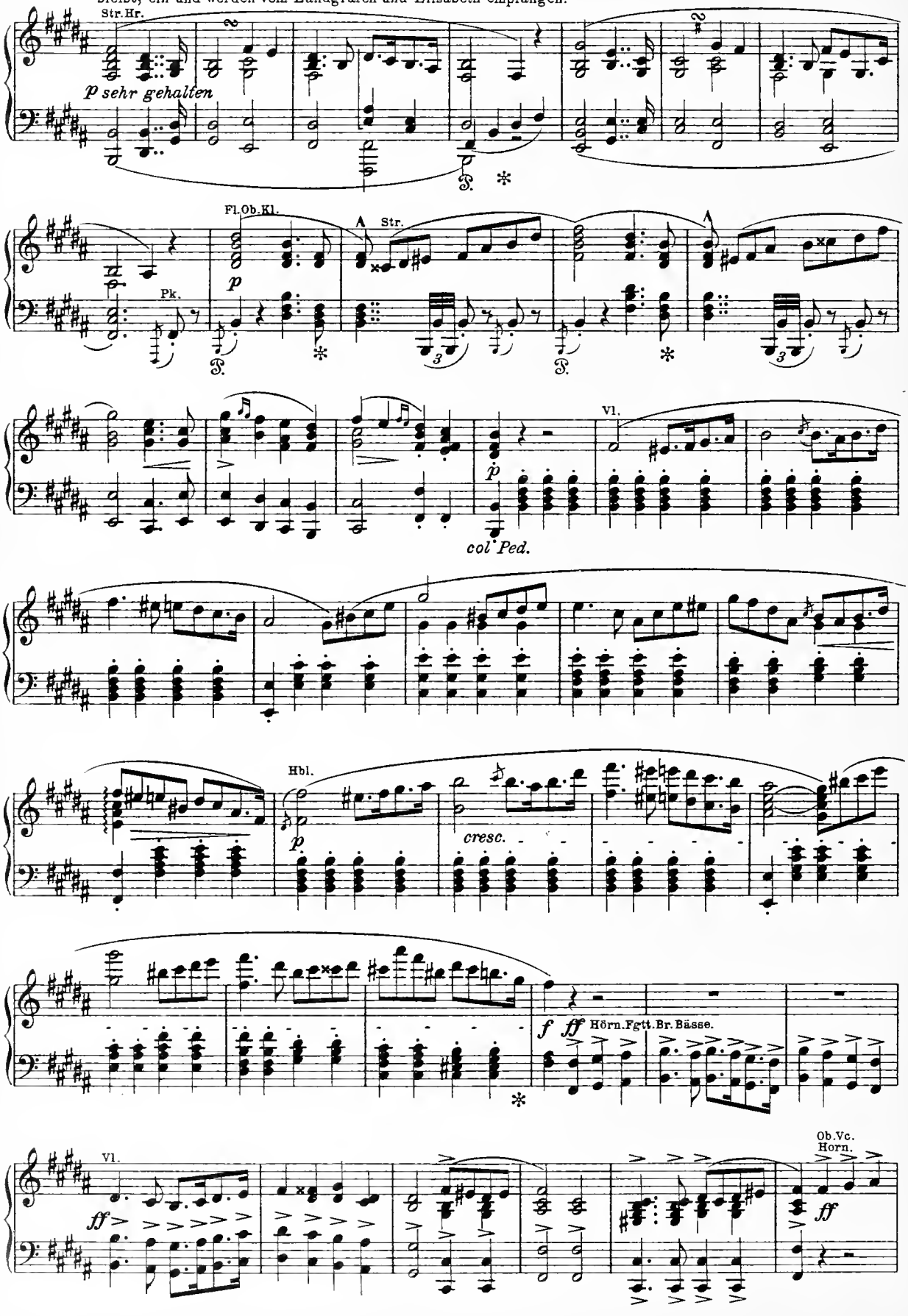
Der Landgraf. Elisabeth. Die Sänger.
Grafen. Ritter und Edelfrauen.

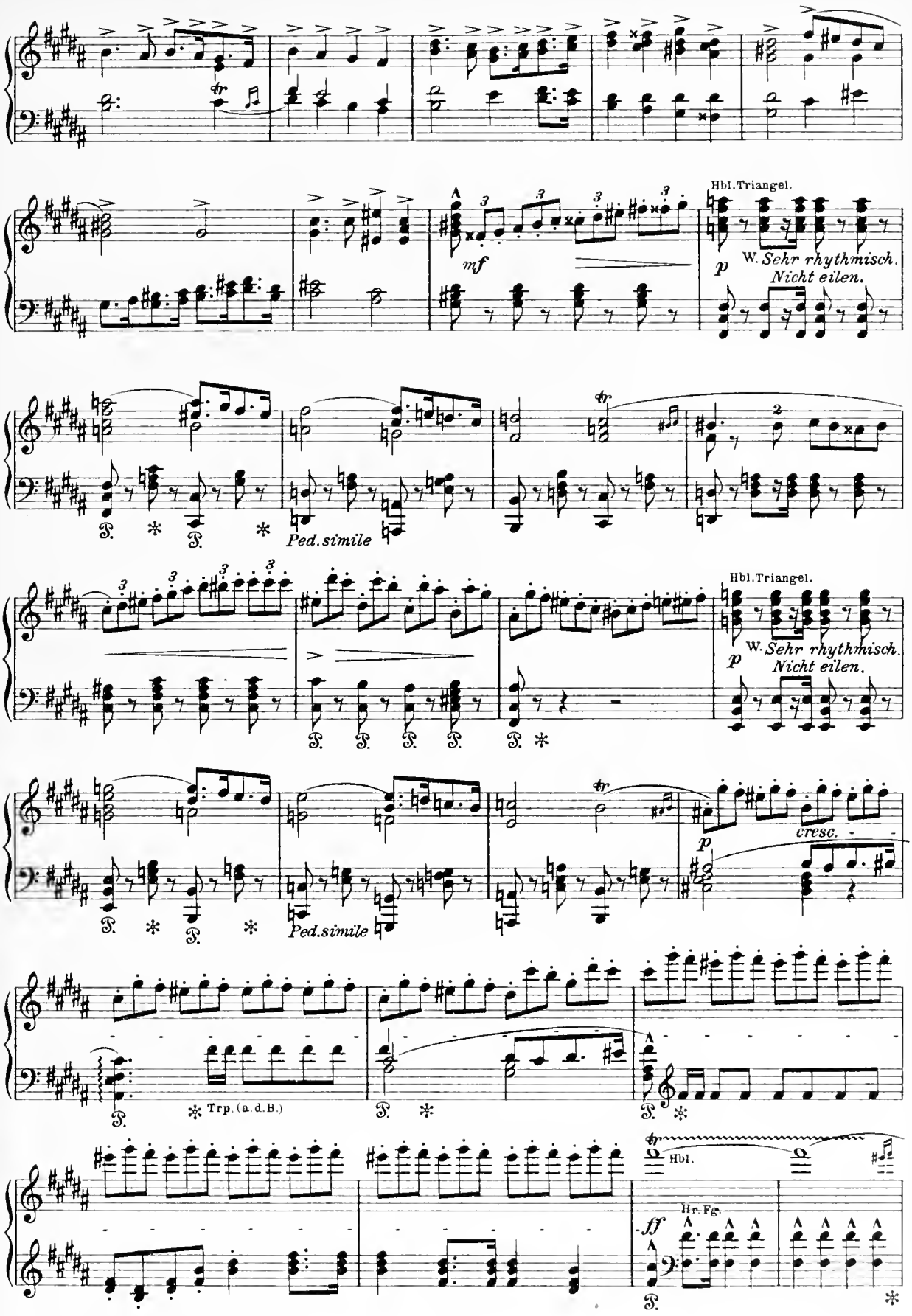
W. *Sehr lebhaft.*
Immer alla breve.
Allegro. 𝅗𝅥 = 72.

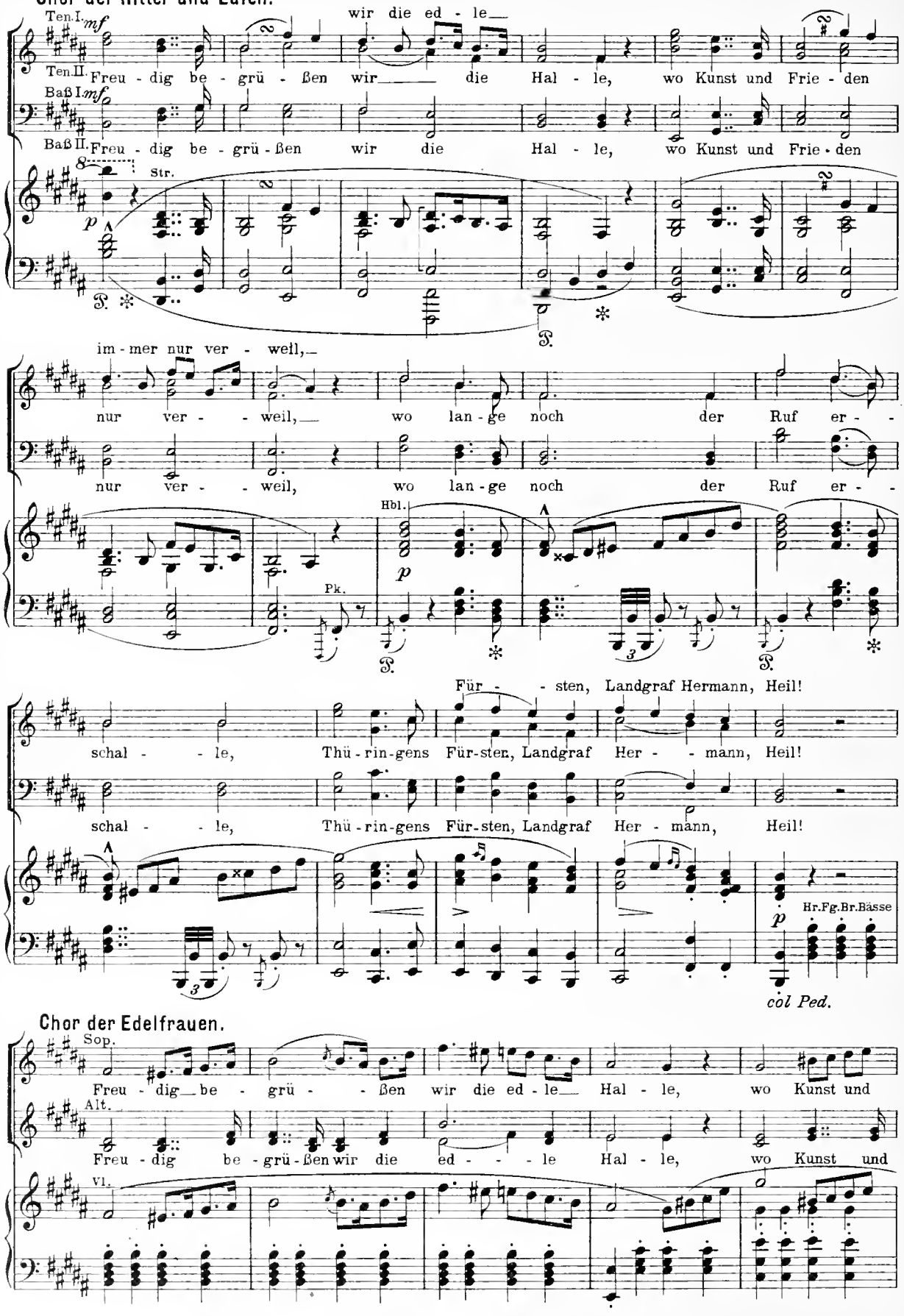
Der Landgraf und Elisabeth treten an den Balkon, um nach der Ankunft der Gäste zu sehen. Vier Edelknaben treten auf und melden an. Sie erhalten vom Landgrafen Befehl für den Empfang u.s.w.

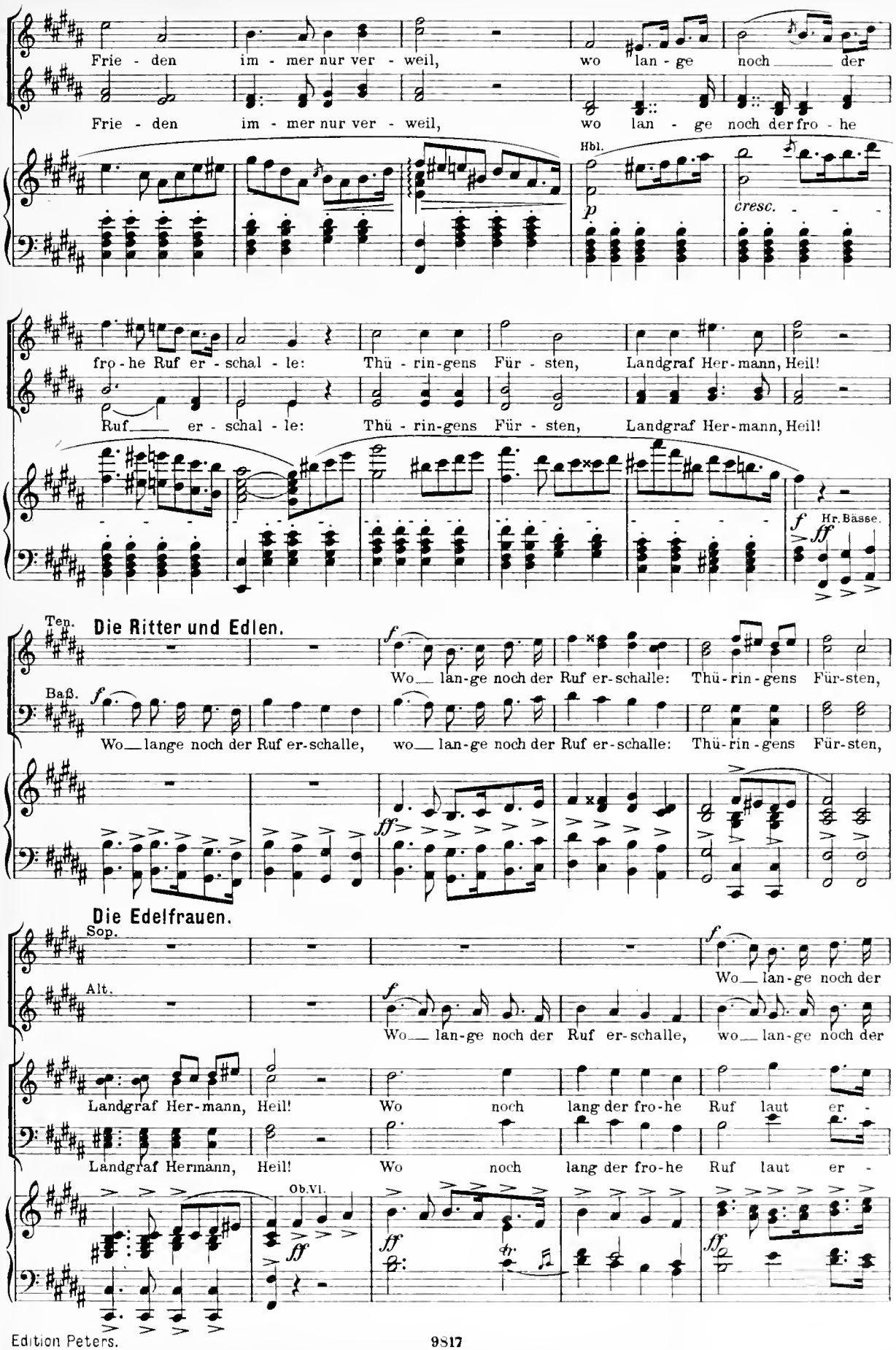


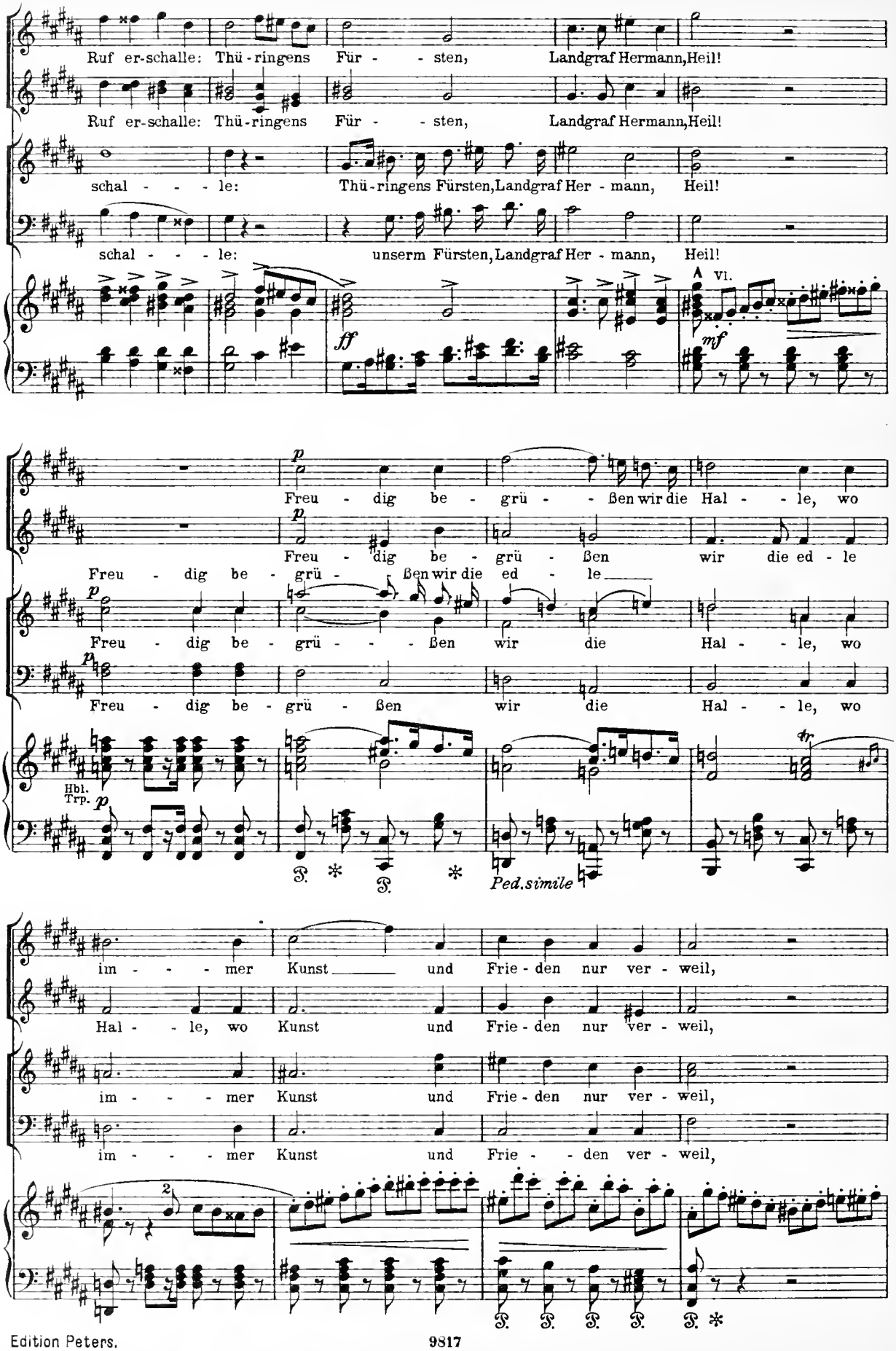
Von hier an treten die Ritter und Grafen einzeln mit Edelfrauen und Gefolge, welches im Hintergrunde bleibt, ein und werden vom Landgrafen und Elisabeth empfangen.

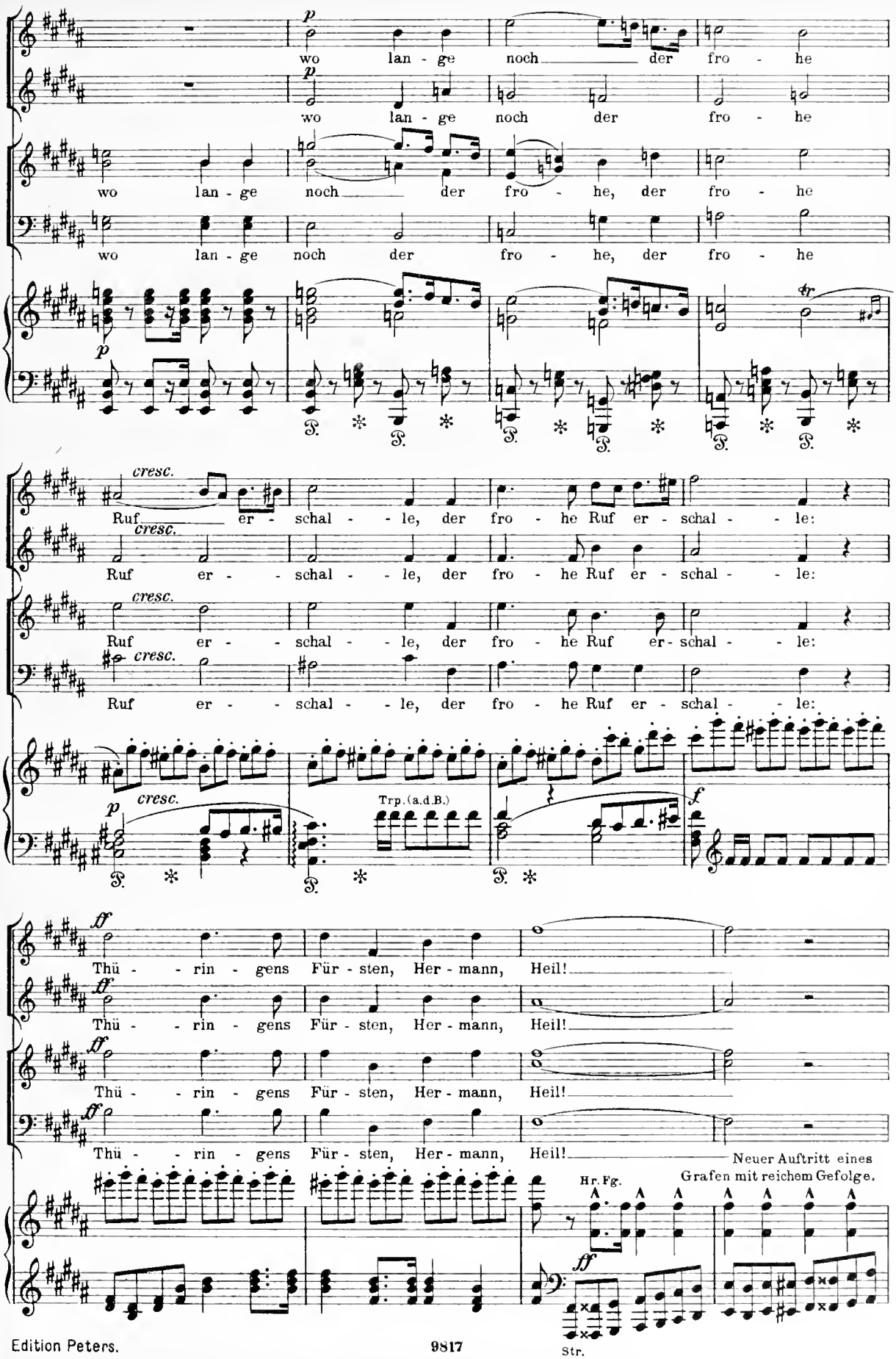


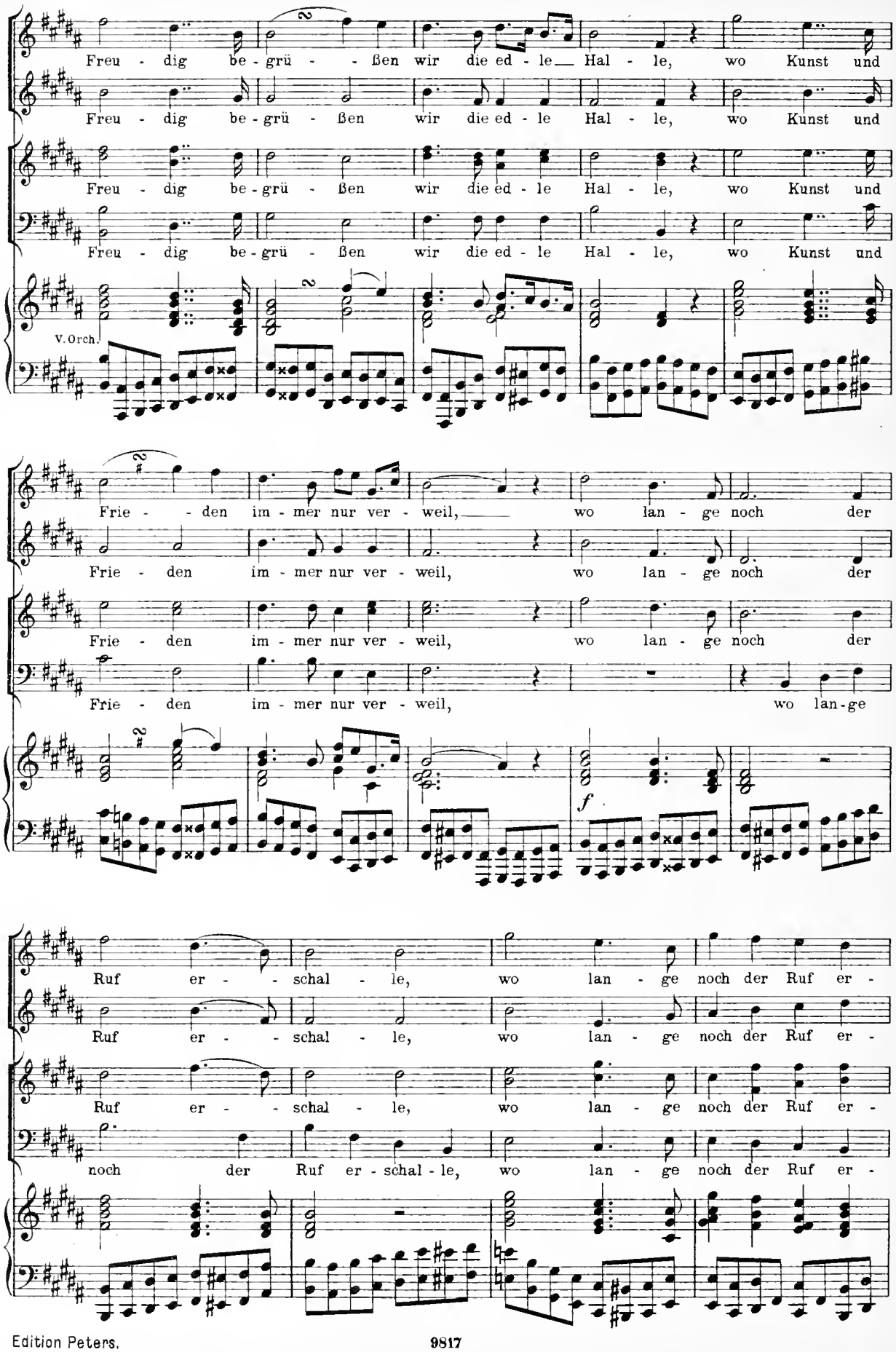

Hbl.Triangel.
mf
p
W. Sehr rhythmisch.
Nicht eilen.
Ped. simile
Hbl.Triangel.
p
W. Sehr rhythmisch.
Nicht eilen.
Ped. simile
p
cresc.
Trp. (a. d. B.)
Hbl.
Hr. Fg.
ff

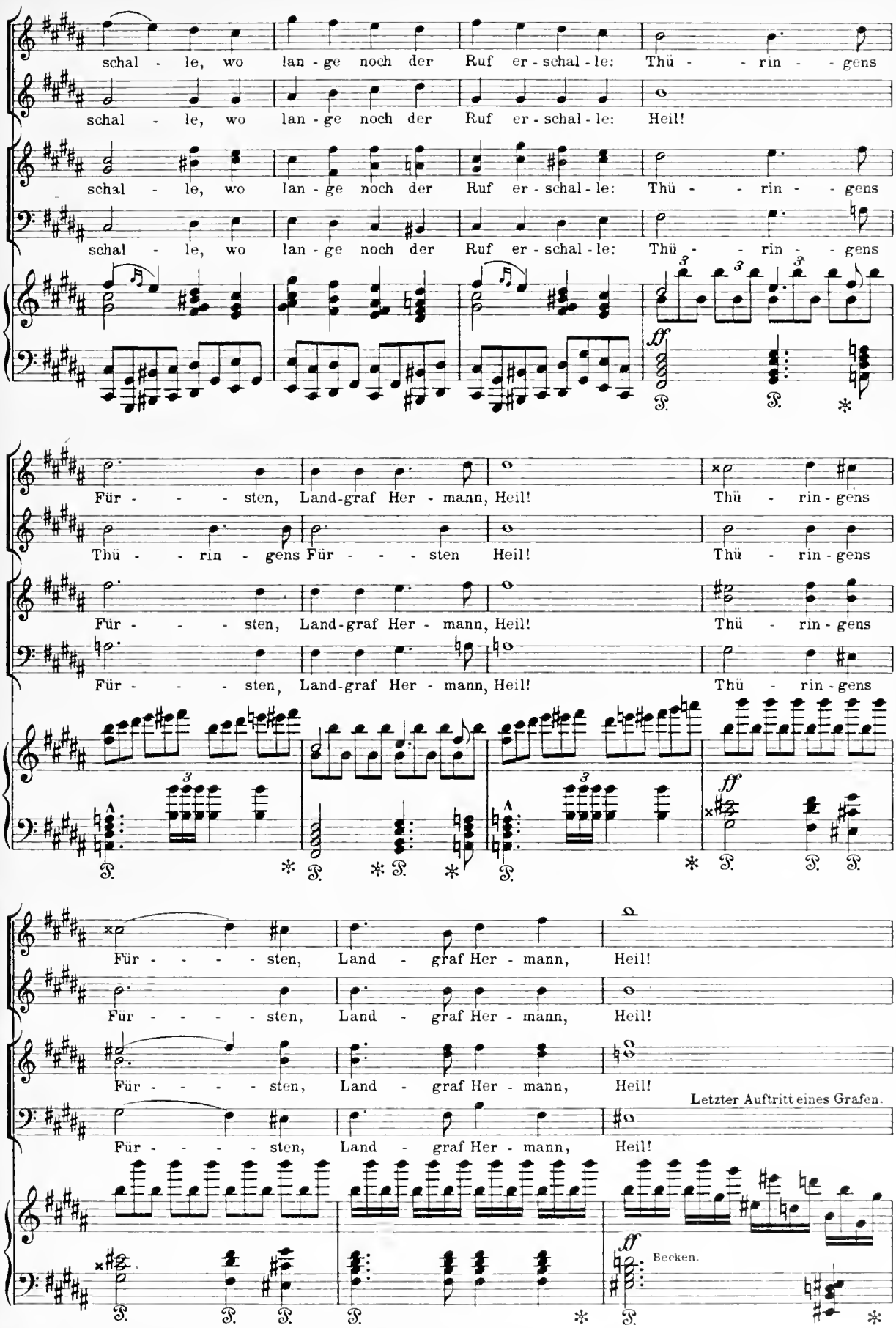

Chor der Ritter und Edlen.
Ten.I. mf
wir die ed - le
Ten.II. Freu - dig be - grü - ßen wir die Hal - le, wo Kunst und Frie - den
Baß I. mf
Baß II. Freu - dig be - grü - ßen wir die Hal - le, wo Kunst und Frie - den
8
str.
p
im - mer nur ver - weil,
nur ver - - weil, wo lan - ge noch der Ruf er - -
nur ver - - weil, wo lan - ge noch der Ruf er - -
Hbl.
p
Pk.
Für - - sten, Landgraf Hermann, Heil!
schal - - le, Thü - rin - gens Für - sten, Landgraf Her - - mann, Heil!
schal - - le, Thü - rin - gens Für - sten, Landgraf Her - mann, Heil!
Hr.Fg.Br.Bässe
p
col Ped.
Chor der Edelfrauen.
Sop.
Freu - dig be - grü - ßen wir die ed - le Hal - le, wo Kunst und
Alt.
Freu - dig be - grü - ßen wir die ed - - le Hal - le, wo Kunst und
Vl.

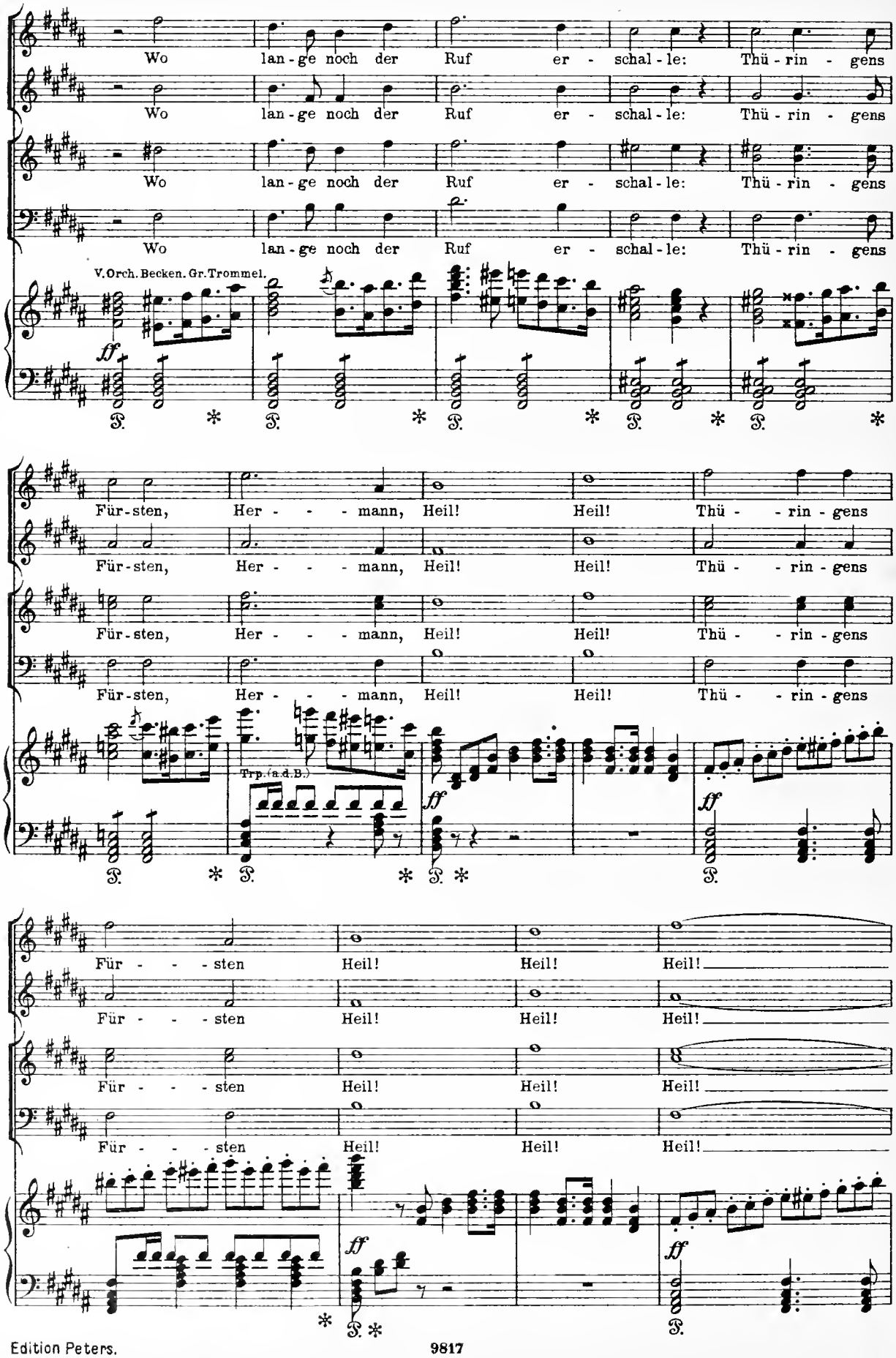

Frie - den im - mer nur ver - weil, wo lan - ge noch der
Frie - den im - mer nur ver - weil, wo lan - ge noch der fro - he
Hbl.
p
cresc.
fro - he Ruf er - schal - le: Thü - rin-gens Für - sten, Landgraf Her - mann, Heil!
Ruf er - schal - le: Thü - rin-gens Für - sten, Landgraf Her - mann, Heil!
f
ff
Hr. Bässe.
Ten.
Die Ritter und Edlen.
f
Wo lan-ge noch der Ruf er-schalle: Thü-rin-gens Für-sten,
Baß.
Wo lange noch der Ruf er-schalle, wo lan-ge noch der Ruf er-schalle: Thü-rin-gens Für-sten,
ff
Die Edelfrauen.
Sop.
Wo lan-ge noch der
Alt.
Wo lan-ge noch der Ruf er-schalle, wo lan-ge noch der
Landgraf Her-mann, Heil! Wo noch lang der fro-he Ruf laut er -
Landgraf Hermann, Heil! Wo noch lang der fro-he Ruf laut er -
Ob.Vl.
ff
ff
ff

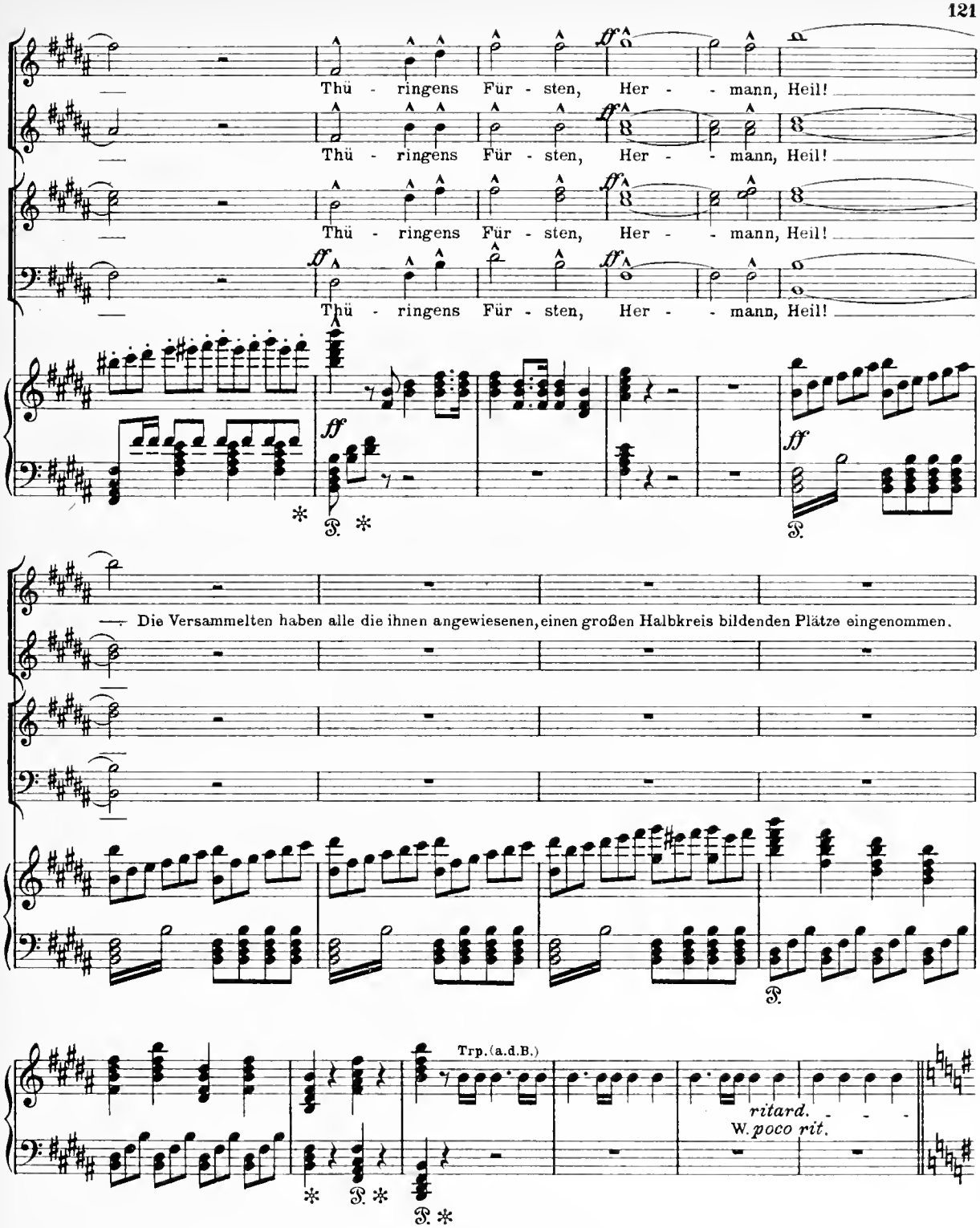

Ruf er-schalle: Thü-ringens Für - - sten, Landgraf Hermann, Heil!
Ruf er-schalle: Thü-ringens Für - - sten, Landgraf Hermann, Heil!
schal - - - le: Thü-ringens Fürsten, Landgraf Her - mann, Heil!
schal - - - le: unserm Fürsten, Landgraf Her - mann, Heil!
ff
A
VI.
mf
p
Freu - dig be - grü - - ßen wir die Hal - - le, wo
Freu - dig be - grü - ßen wir die ed - le
Freu - dig be - grü - - ßen wir die Hal - - le, wo
Freu - dig be - grü - ßen wir die Hal - - le, wo
Hbl.
Trp.
p
Ped. simile
im - - - - mer Kunst und Frie - den nur ver - weil,
Hal - - le, wo Kunst und Frie - den nur ver - weil,
im - - - - mer Kunst und Frie - den nur ver - weil,
im - - - - mer Kunst und Frie - - den ver - weil,
2


wo lan - ge noch der fro - he
wo lan - ge noch der fro - he, der fro - he
wo lan - ge noch der fro - he, der fro - he
Ruf er - schal - le, der fro - he Ruf er - schal - le:
Trp.(a.d.B.)
Thü - rin - gens Für - sten, Her - mann, Heil!
Neuer Auftritt eines Grafen mit reichem Gefolge.
Hr. Fg.
Str.


Freu - dig be - grü - - ßen wir die ed - le Hal - le, wo Kunst und
Freu - dig be - grü - ßen wir die ed - le Hal - le, wo Kunst und
Freu - dig be - grü - ßen wir die ed - le Hal - le, wo Kunst und
Freu - dig be - grü - ßen wir die ed - le Hal - le, wo Kunst und
V. Orch.
Frie - - den im - mer nur ver - weil, wo lan - ge noch der
Frie - den im - mer nur ver - weil, wo lan - ge noch der
Frie - den im - mer nur ver - weil, wo lan - ge noch der
Frie - den im - mer nur ver - weil, wo lan-ge
f
Ruf er - - schal - le, wo lan - ge noch der Ruf er -
Ruf er - - schal - le, wo lan - ge noch der Ruf er -
Ruf er - - schal - le, wo lan - ge noch der Ruf er -
noch der Ruf er - schal - le, wo lan - ge noch der Ruf er -

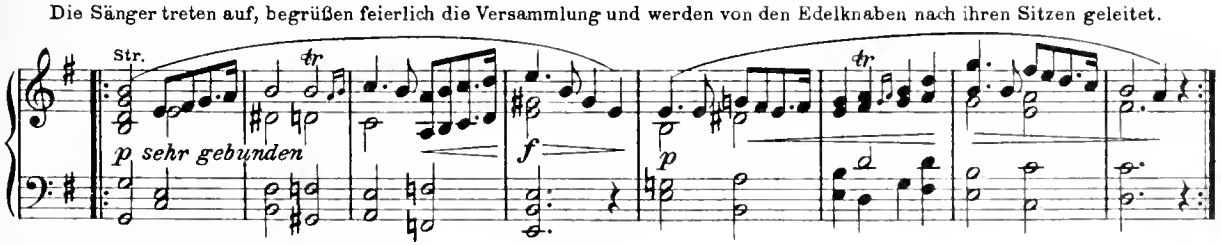

schal - le, wo lan - ge noch der Ruf er - schal - le: Thü - - rin - - gens
schal - le, wo lan - ge noch der Ruf er - schal - le: Heil!
schal - le, wo lan - ge noch der Ruf er - schal - le: Thü - - rin - - gens
schal - le, wo lan - ge noch der Ruf er - schal - le: Thü - - rin - - gens
ff
Für - - - sten, Land-graf Her - mann, Heil! Thü - rin - gens
Thü - - rin - gens Für - - - sten Heil! Thü - rin - gens
Für - - - sten, Land-graf Her - mann, Heil! Thü - rin - gens
Für - - - sten, Land-graf Her - mann, Heil! Thü - rin - gens
ff
Für - - - - sten, Land - graf Her - mann, Heil!
Für - - - - sten, Land - graf Her - mann, Heil!
Für - - - - sten, Land - graf Her - mann, Heil!
Letzter Auftritt eines Grafen.
Für - - - - sten, Land - graf Her - mann, Heil!
ff
Becken.

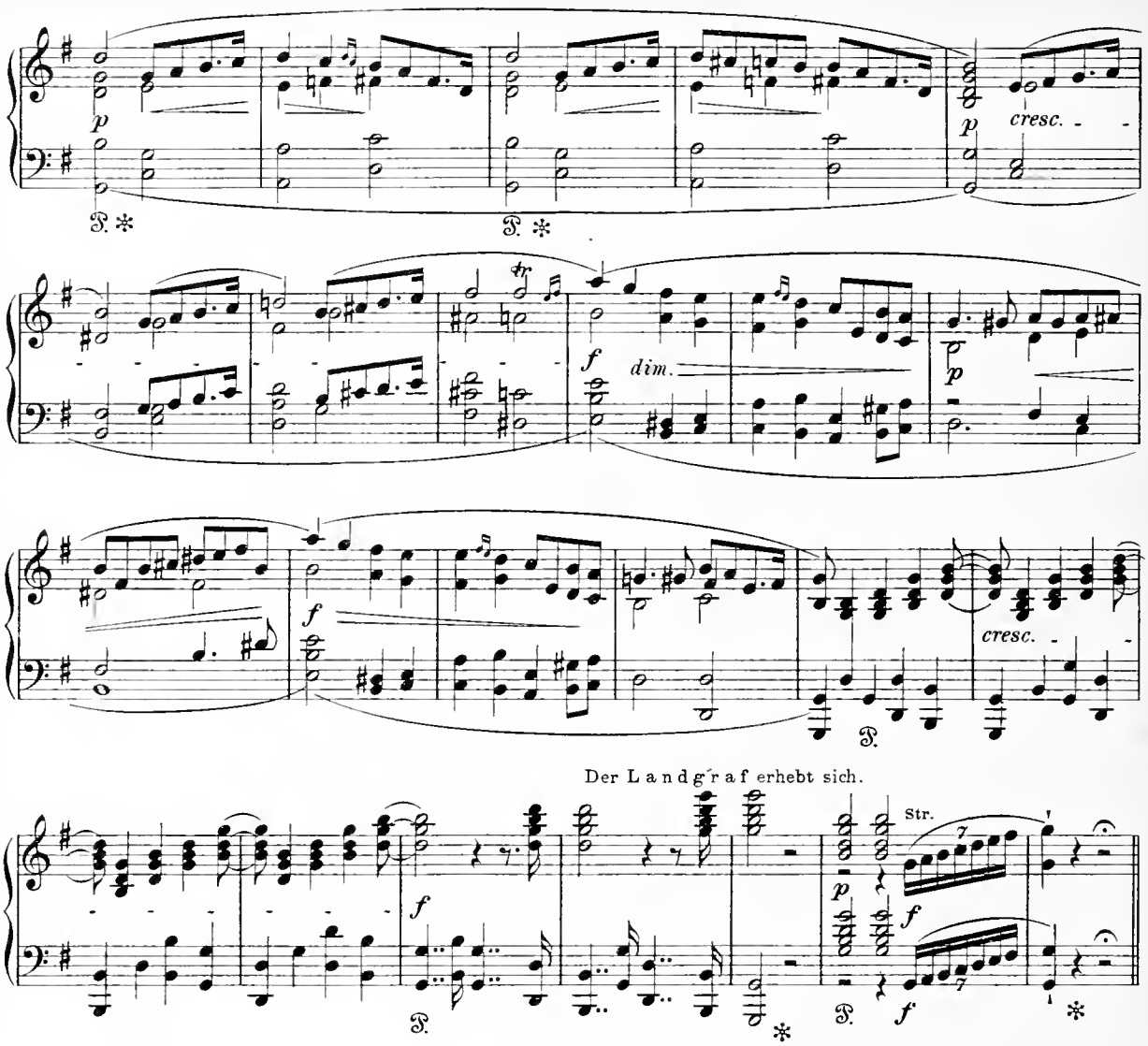

Wo lan-ge noch der Ruf er-schal-le: Thü-rin-gens
V. Orch. Becken. Gr. Trommel.
ff
Für-sten, Her-mann, Heil! Heil! Thü-rin-gens
Trp. (a. d. B.)
Für-sten Heil! Heil! Heil!



Moderato. ♩ = 60. W. *Nicht schleppen; immer Marschtempo.*

Die Sänger treten auf, begrüßen feierlich die Versammlung und werden von den Edelknaben nach ihren Sitzen geleitet.





Landgraf.

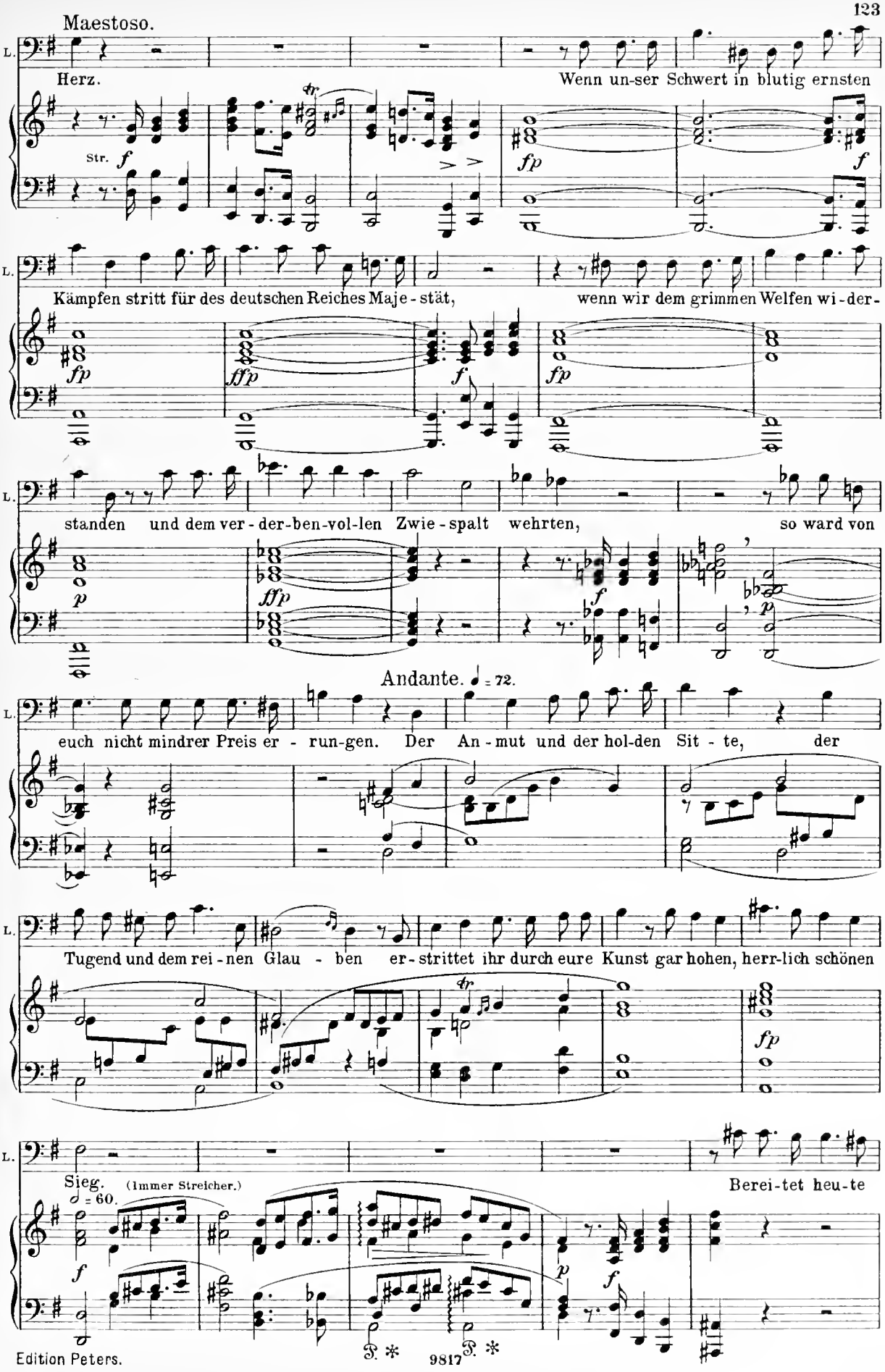
L.

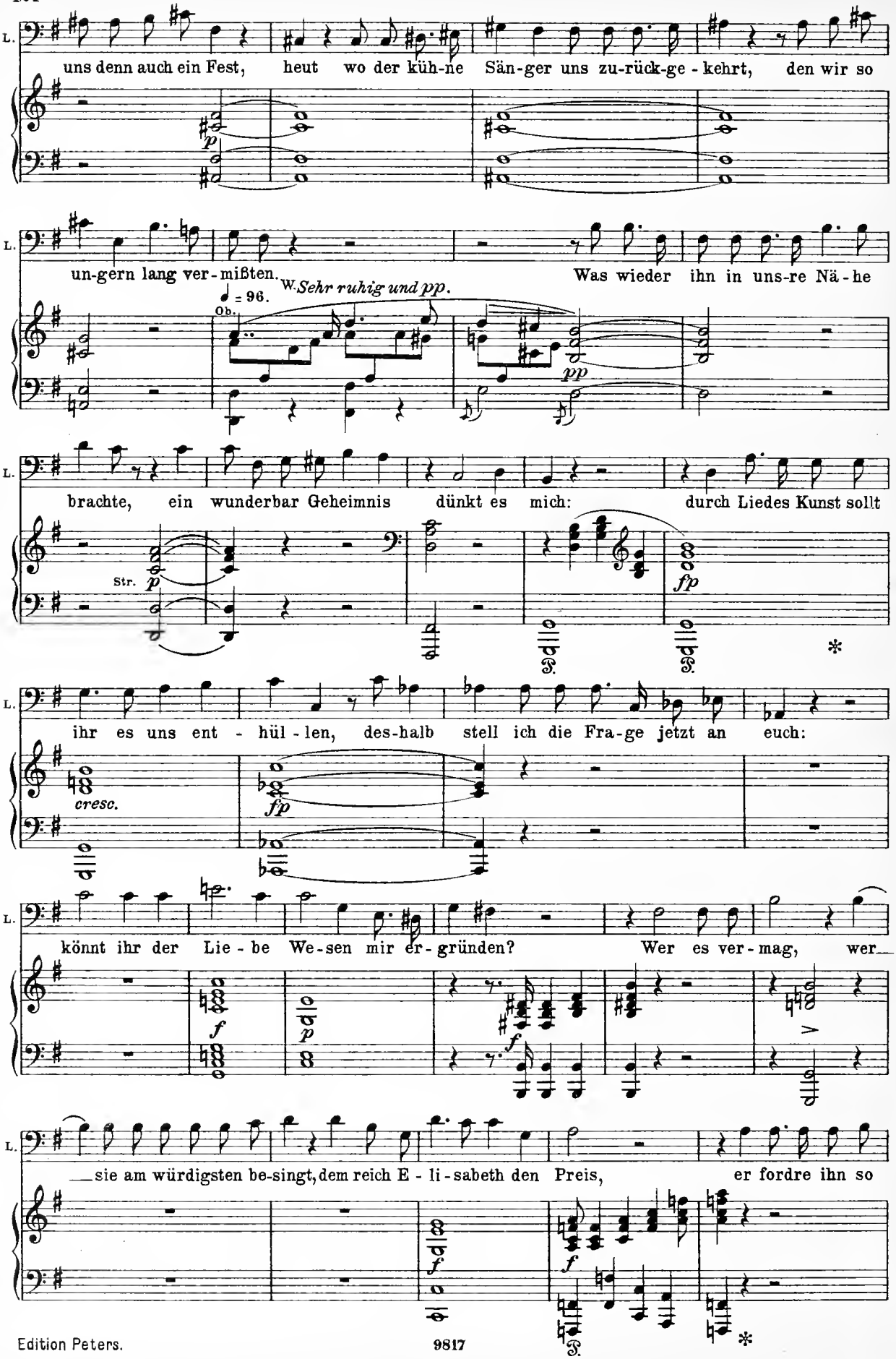
Gar viel und schön ward hier in die-ser Hal-le von euch, ihr lie-ben Sän-ger, schon ge-

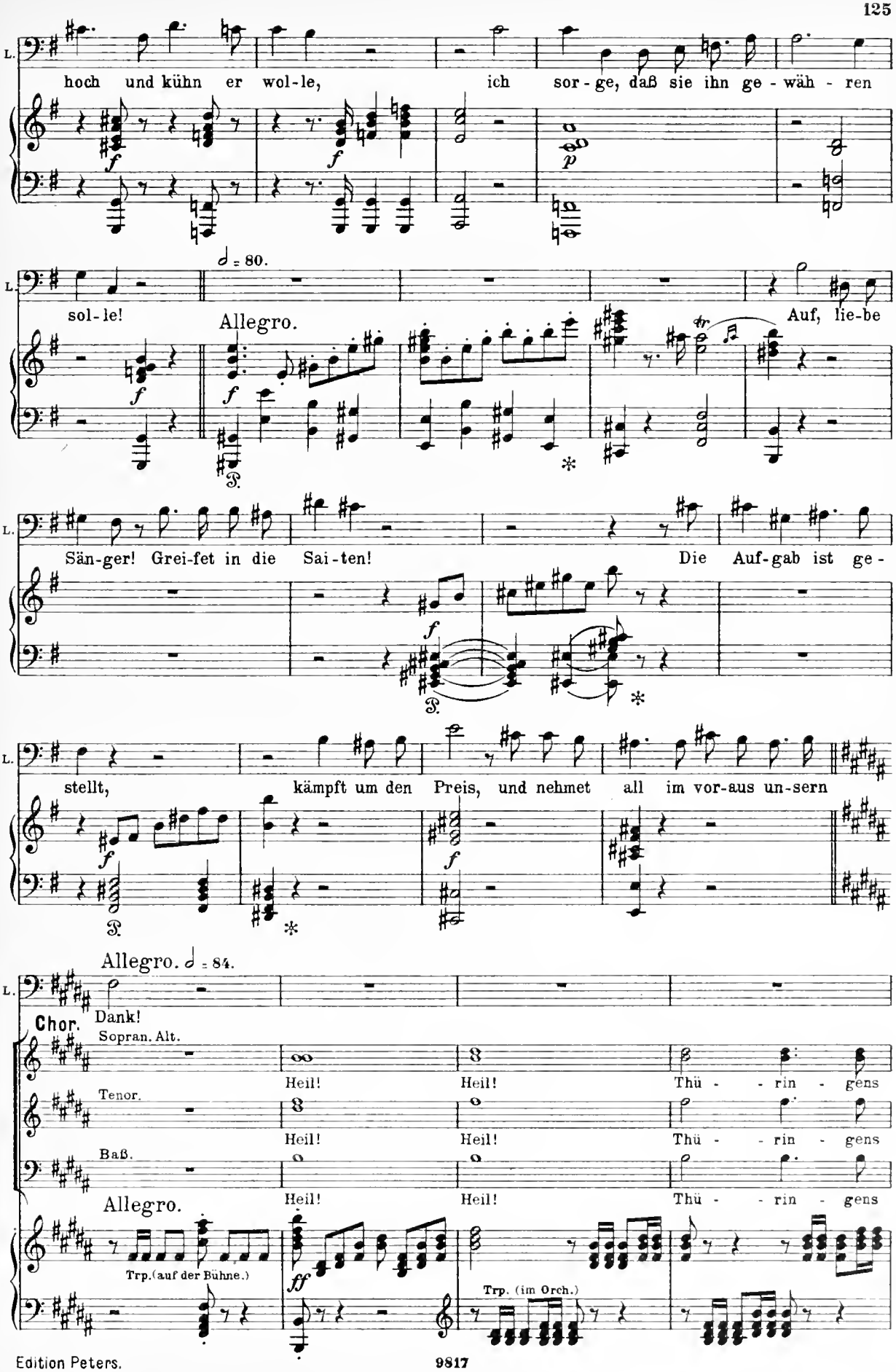
Str. p

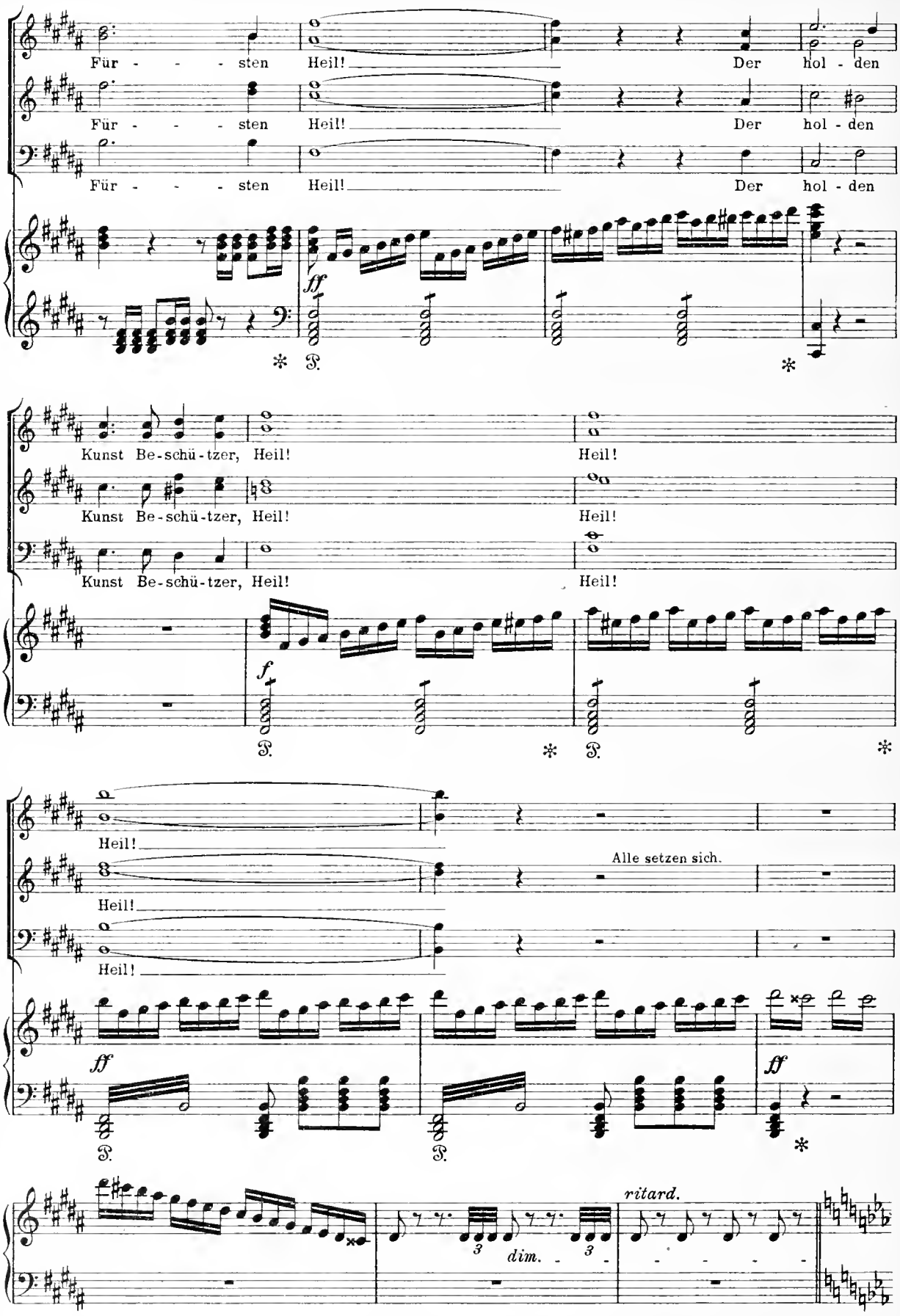
L.

sun-gen, in wei-sen Rät-seln, wie in heit-ren Lie-dern er-freu-tet ihr gleich sin-nig un-ser

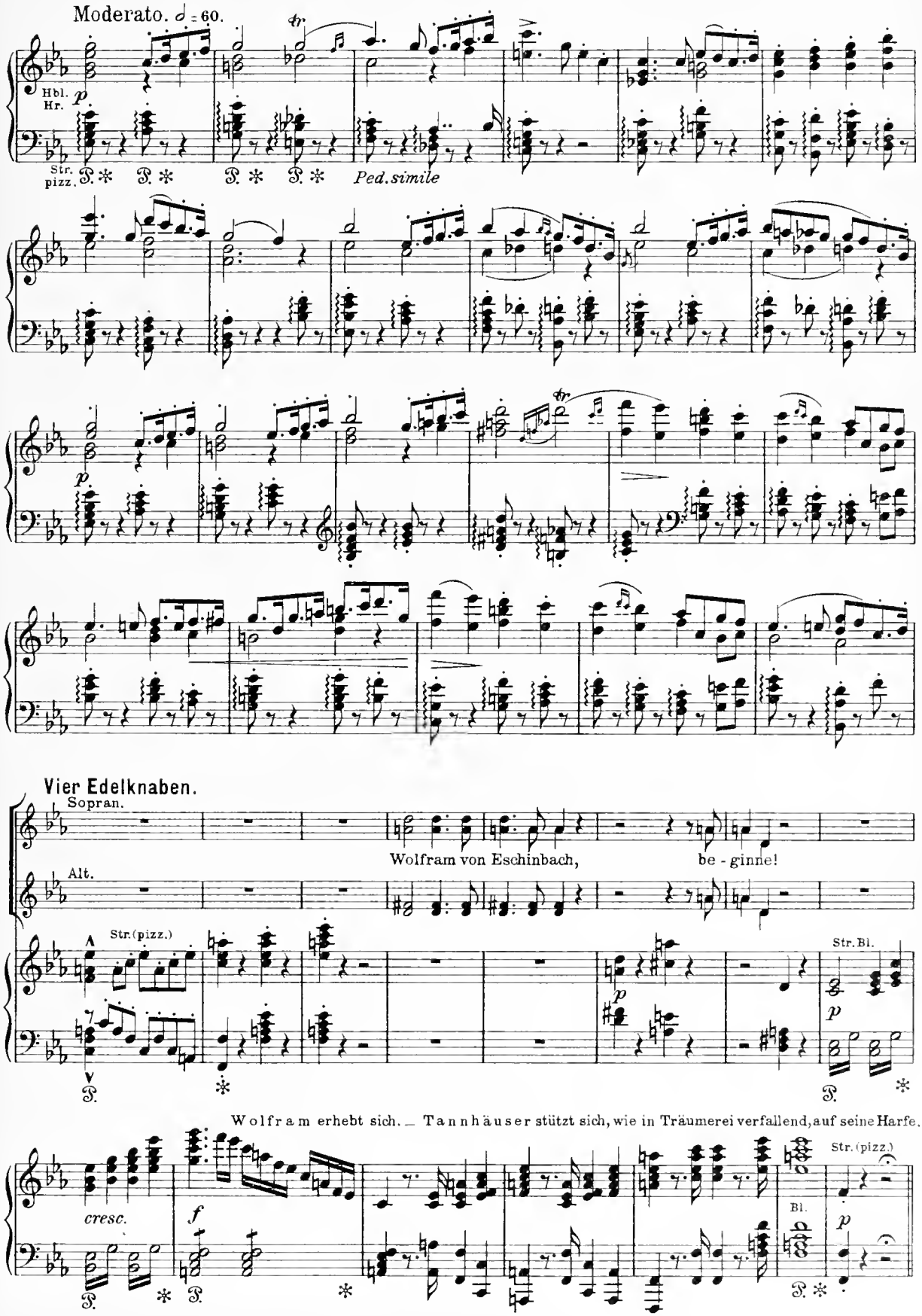

Maestoso.
L.
Herz.
Wenn un-ser Schwert in blutig ernsten
Str.
f
fp
f
Kämpfen stritt für des deutschen Reiches Maje-stät,
wenn wir dem grimmen Welfen wi-der-
fp
fffp
f
fp
standen und dem ver-der-ben-vol-len Zwie-spalt wehrten,
so ward von
fffp
f
p
Andante. ♩ = 72.
euch nicht mindrer Preis er-run-gen. Der An-mut und der hol-den Sit-te, der
Tugend und dem rei-nen Glau-ben er-strittet ihr durch eure Kunst gar hohen, herr-lich schönen
fp
Sieg.
(Immer Streicher.)
Berei-tet heu-te
𝅗𝅥 = 60.
f
p
f
F. *
F. *


L.
uns denn auch ein Fest, heut wo der küh-ne Sän-ger uns zu-rück-ge-kehrt, den wir so
p
L.
un-gern lang ver-mißten. Was wieder ihn in uns-re Nä-he
♩ = 96.
W. Sehr ruhig und pp.
Ob.
pp
L.
brachte, ein wunderbar Geheimnis dünkt es mich: durch Liedes Kunst sollt
Str.
p
fp
L.
ihr es uns ent-hül-len, des-halb stell ich die Fra-ge jetzt an euch:
cresc.
fp
L.
könnt ihr der Lie-be We-sen mir er-gründen? Wer es ver-mag, wer
f
p
f
L.
sie am würdigsten be-singt, dem reich E-li-sabeth den Preis, er fordre ihn so
f
f

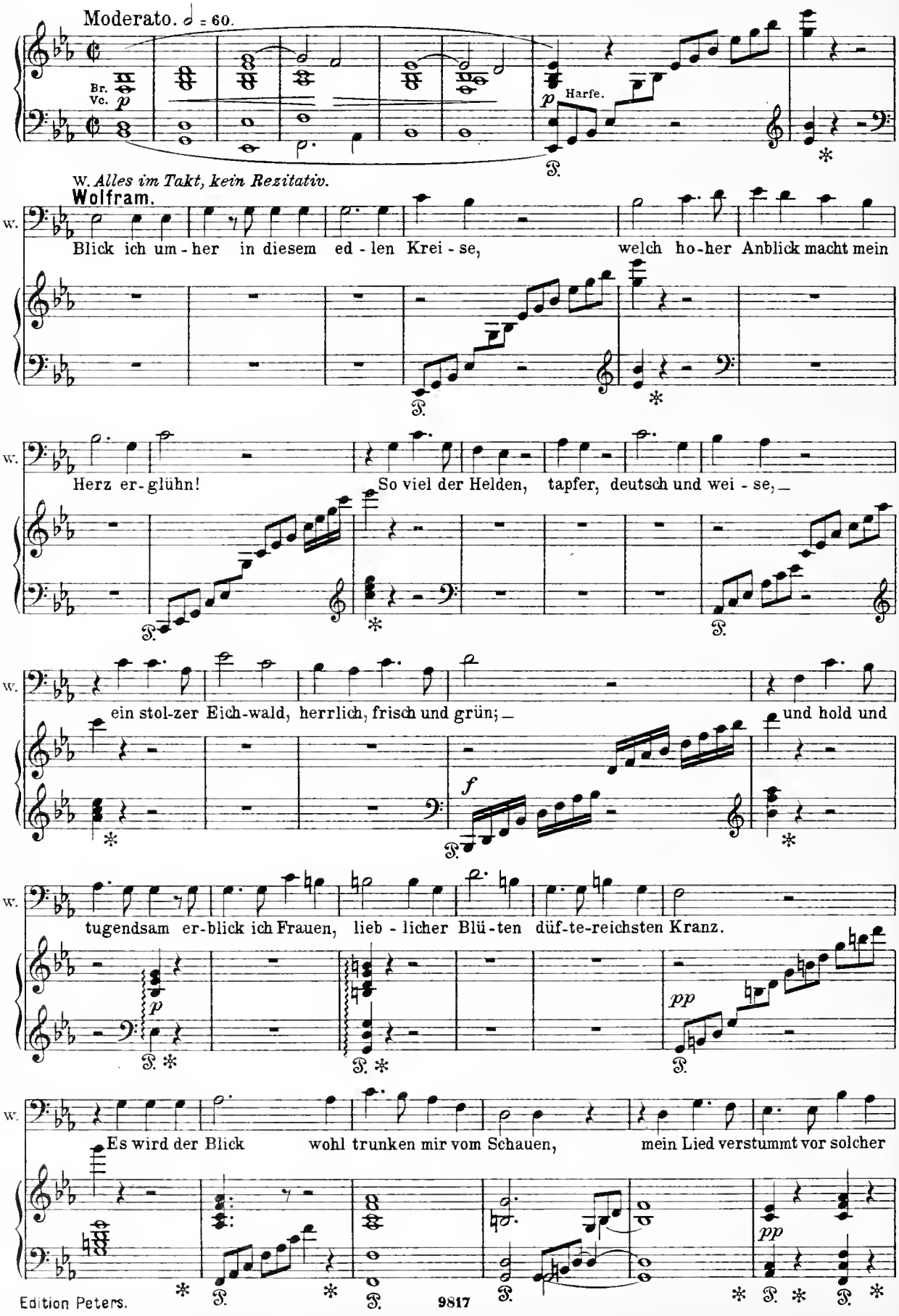

L.
hoch und kühn er wol-le, ich sor-ge, daß sie ihn ge-wäh-ren
f
f
p
♩ = 80.
L.
sol-le!
Allegro.
Auf, lie-be
f
f
tr
P.
L.
Sän-ger! Grei-fet in die Sai-ten! Die Auf-gab ist ge-
f
P.
L.
stellt, kämpft um den Preis, und nehmet all im vor-aus un-sern
f
f
P.
Allegro. ♩ = 84.
L.
Dank!
Chor.
Sopran. Alt.
Heil! Heil! Thü - - rin - gens
Tenor.
Heil! Heil! Thü - - rin - gens
Baß.
Heil! Heil! Thü - - rin - gens
Allegro.
Trp.(auf der Bühne.)
ff
Trp. (im Orch.)

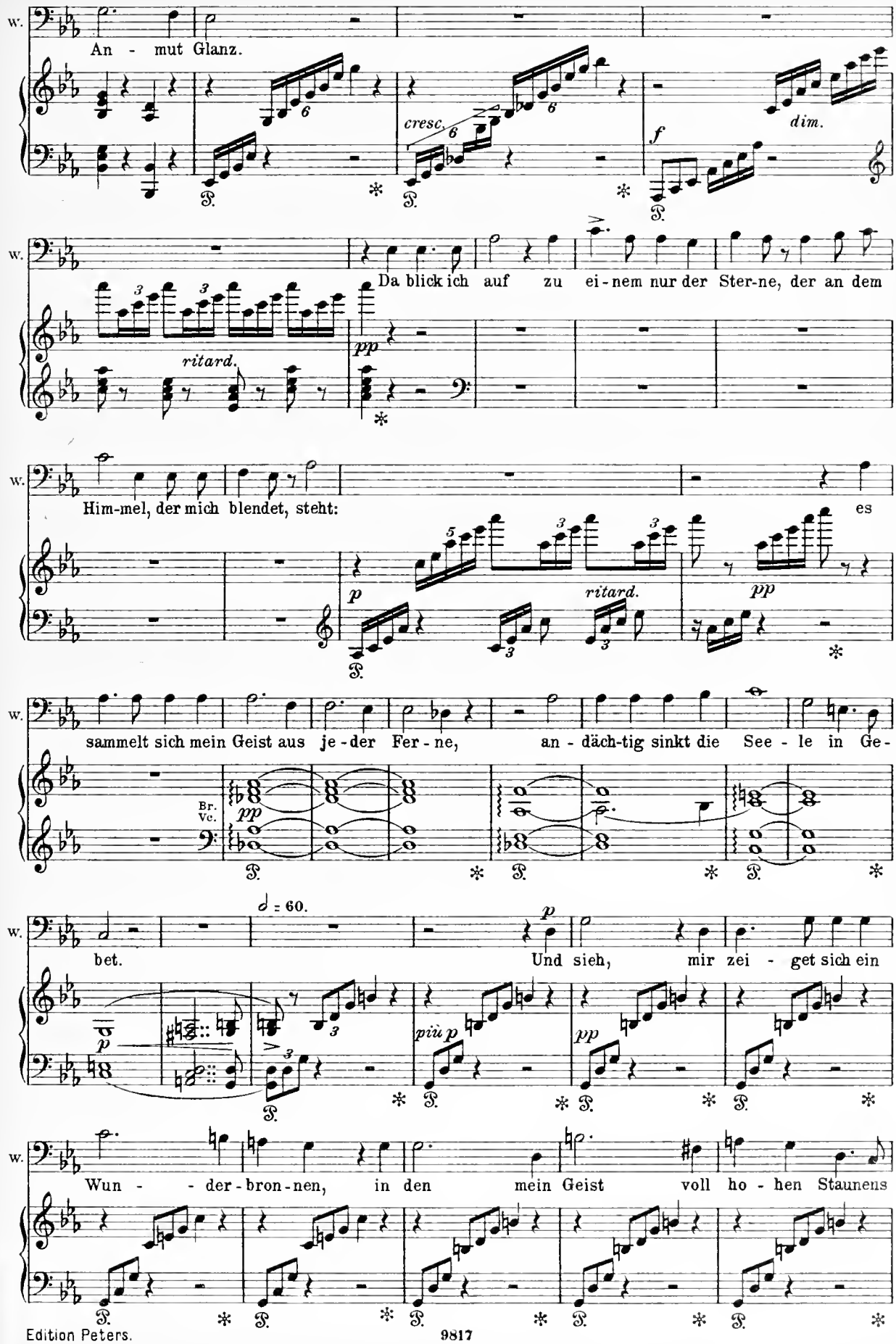

Für - - - - sten Heil! Der hol - den
Für - - - - sten Heil! Der hol - den
Für - - - - sten Heil! Der hol - den
ff
Kunst Be-schü-tzer, Heil! Heil!
Kunst Be-schü-tzer, Heil! Heil!
Kunst Be-schü-tzer, Heil! Heil!
f
Heil!
Heil!
Heil!
Alle setzen sich.
ff
ff
dim.
ritard.

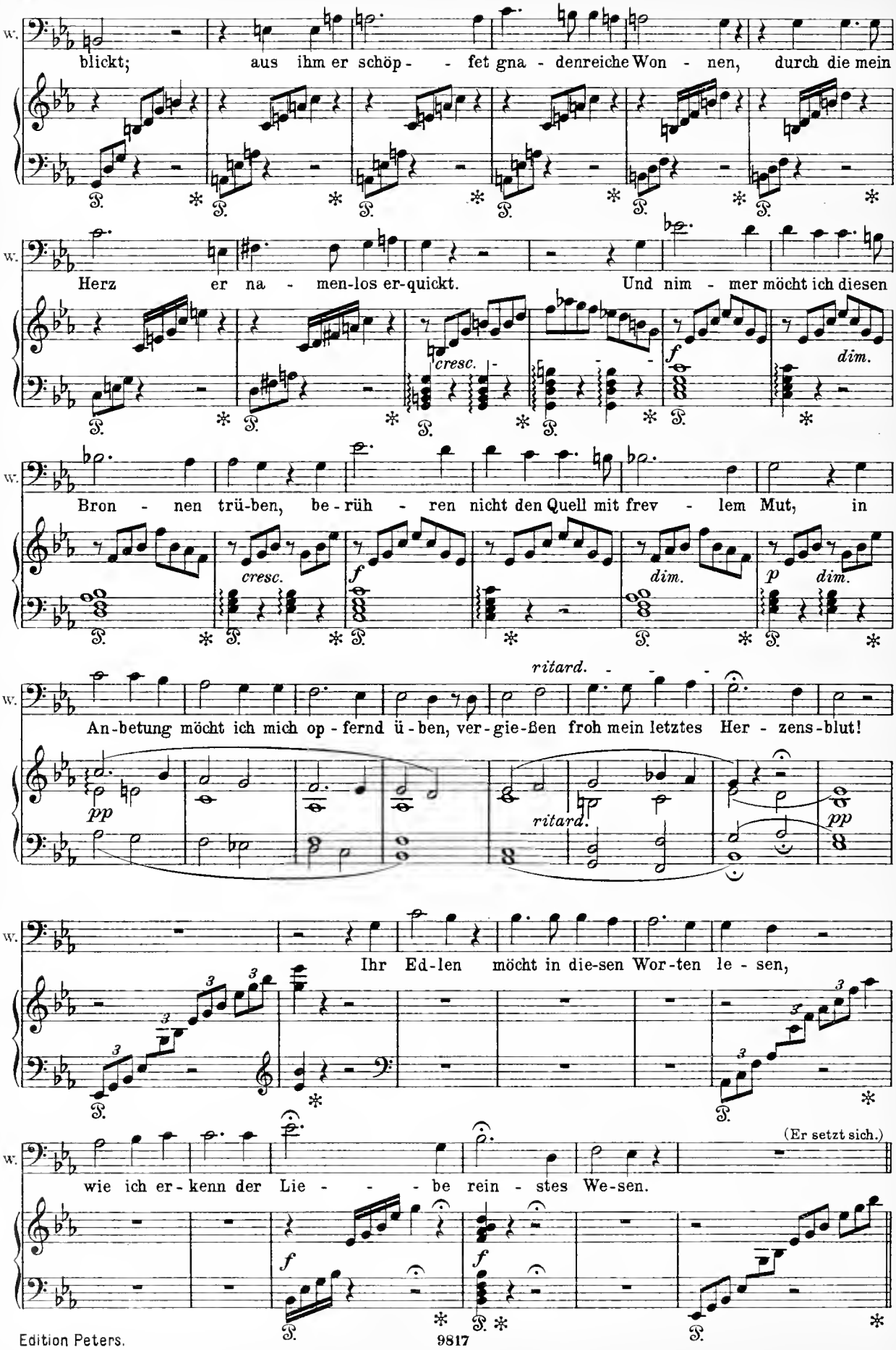
Die vier Edelknaben treten hervor; sie sammeln in einem goldenen Becher von jedem der Sänger seinen auf ein zusammengerolltes Blättchen gezeichneten Namen_ darauf reichen sie den Becher Elisabeth, welche eines der Blättchen herauszieht und es wiederum den Edelknaben reicht; diese lesen den Namen und treten dann feierlich in die Mitte.

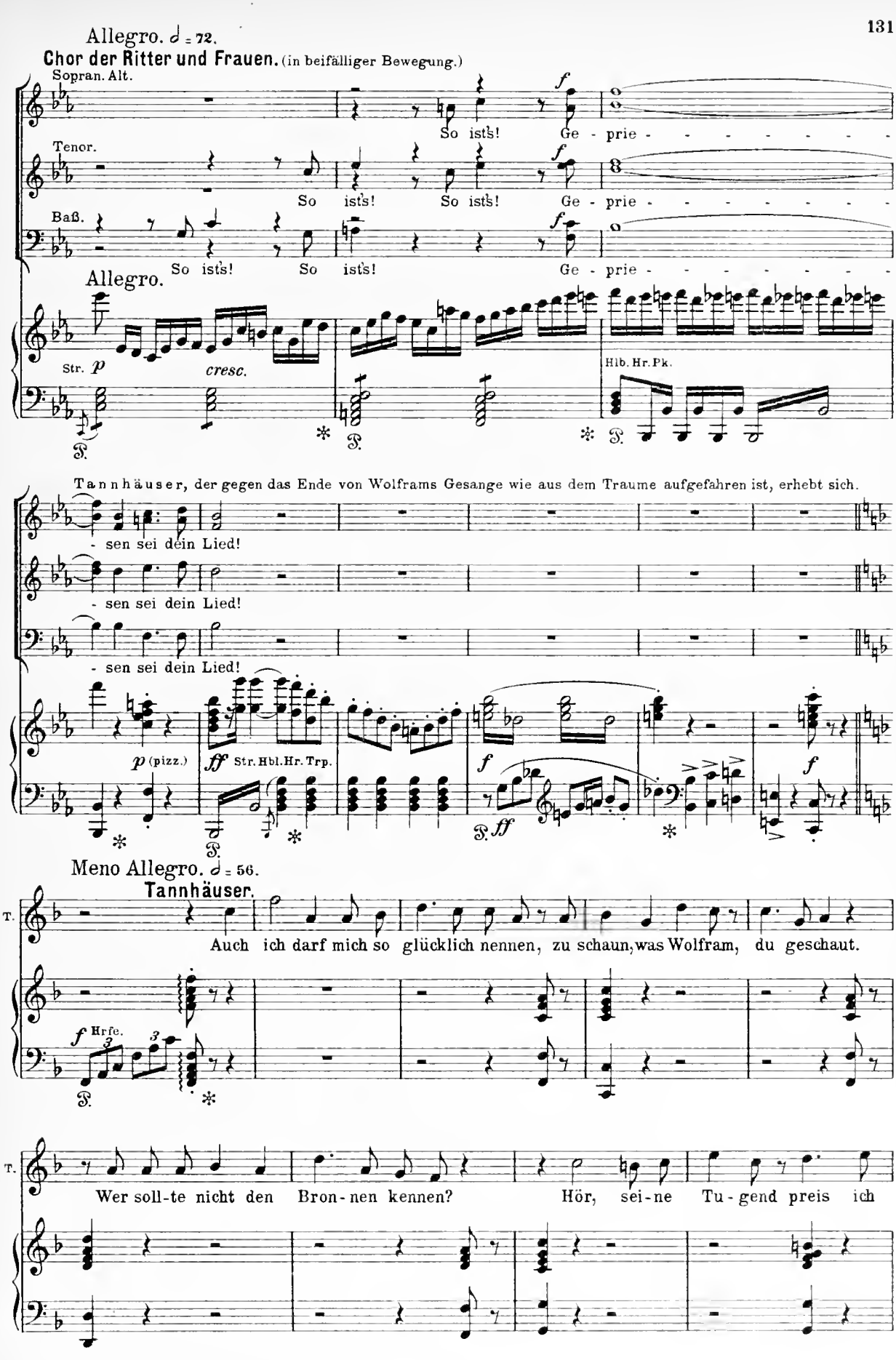


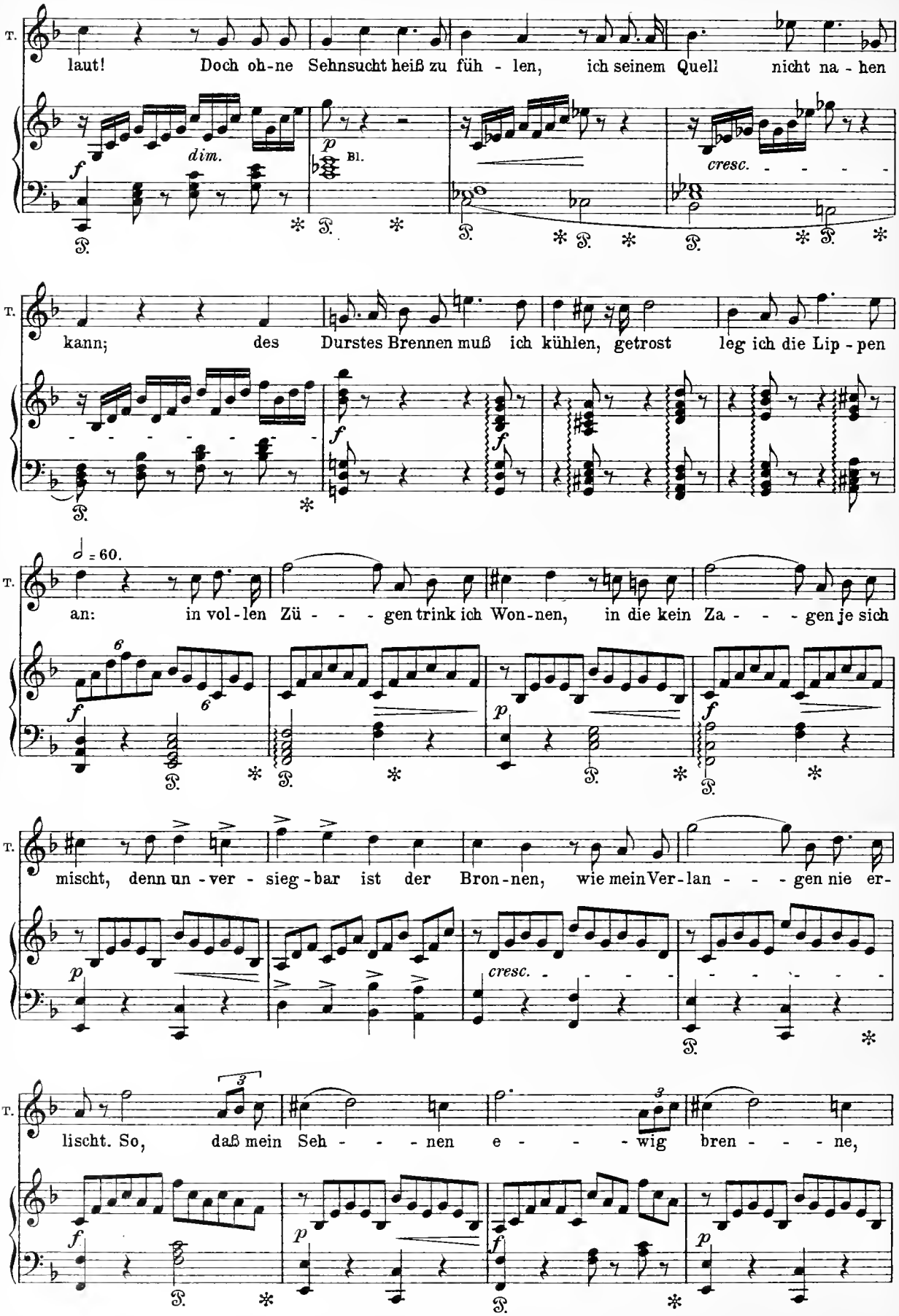
Der Sängerkrieg.

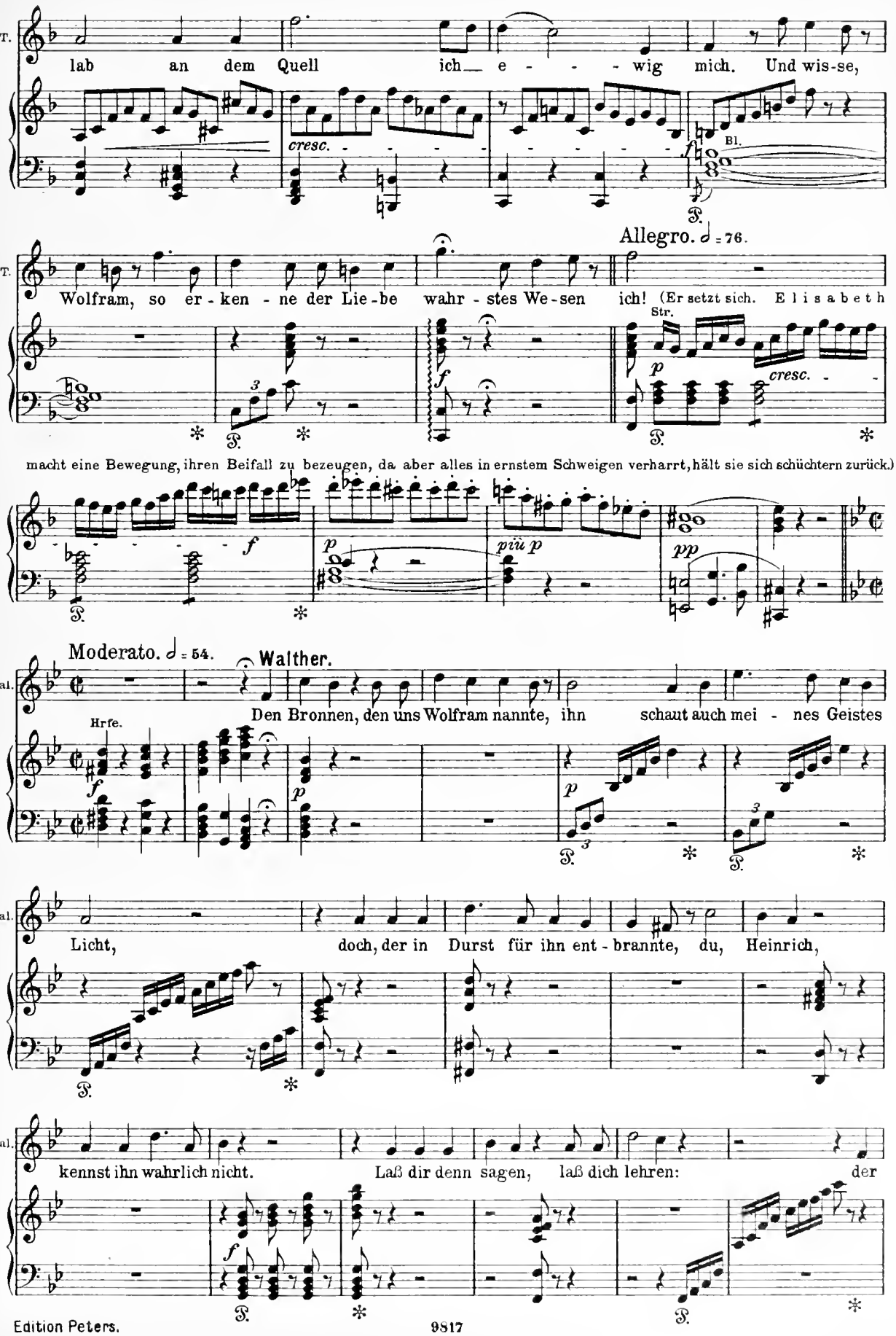


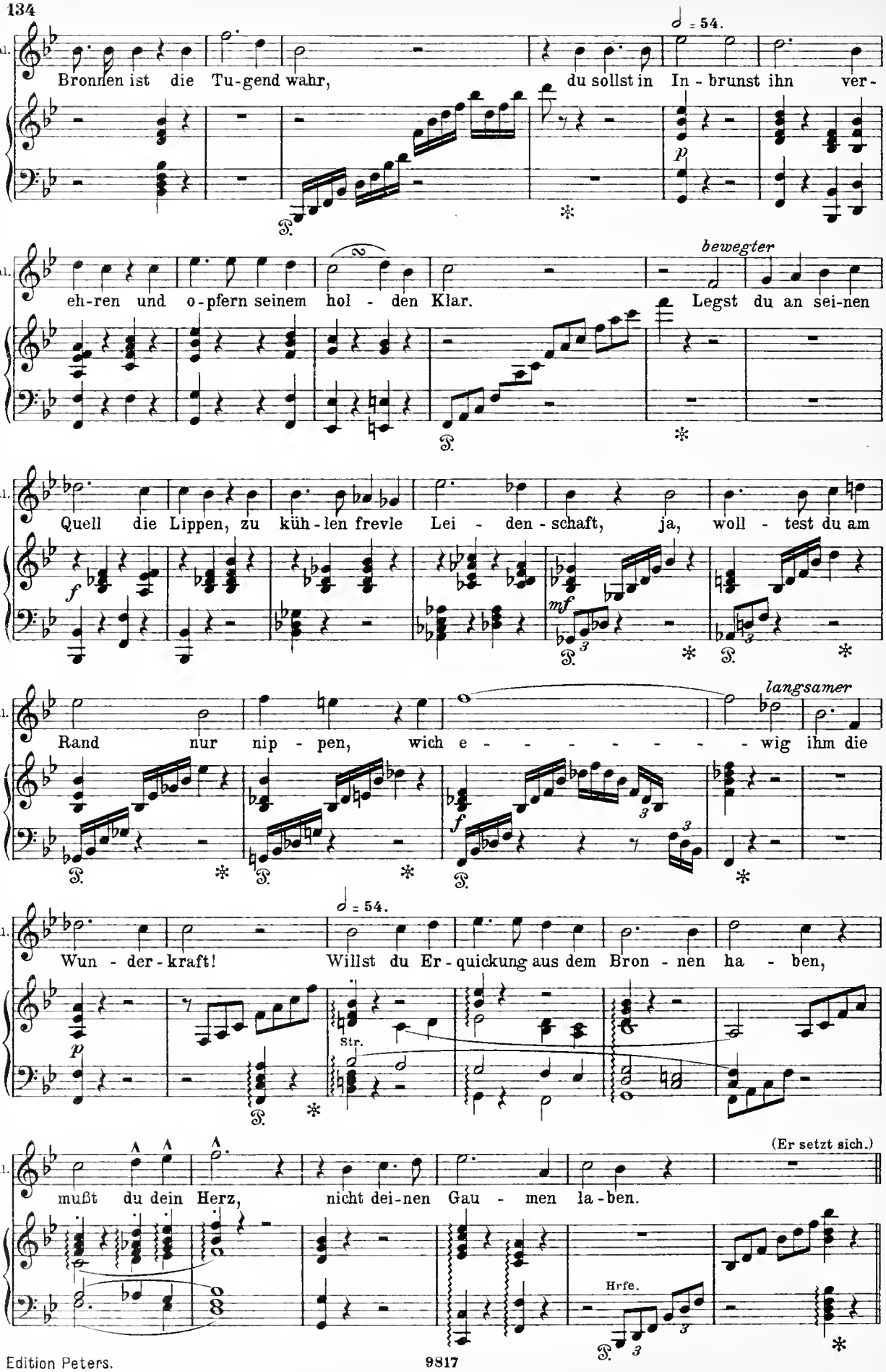

W.
An - mut Glanz.
cresc.
f
dim.
Da blick ich auf zu ei - nem nur der Ster-ne, der an dem
ritard.
pp
Him-mel, der mich blendet, steht: es
p
ritard.
pp
sammelt sich mein Geist aus je - der Fer - ne, an - däch-tig sinkt die See - le in Ge-
Br.
Vc.
pp
bet.
Und sieh, mir zei - get sich ein
p
più p
pp
Wun - - der - bron - nen, in den mein Geist voll ho - hen Staunens

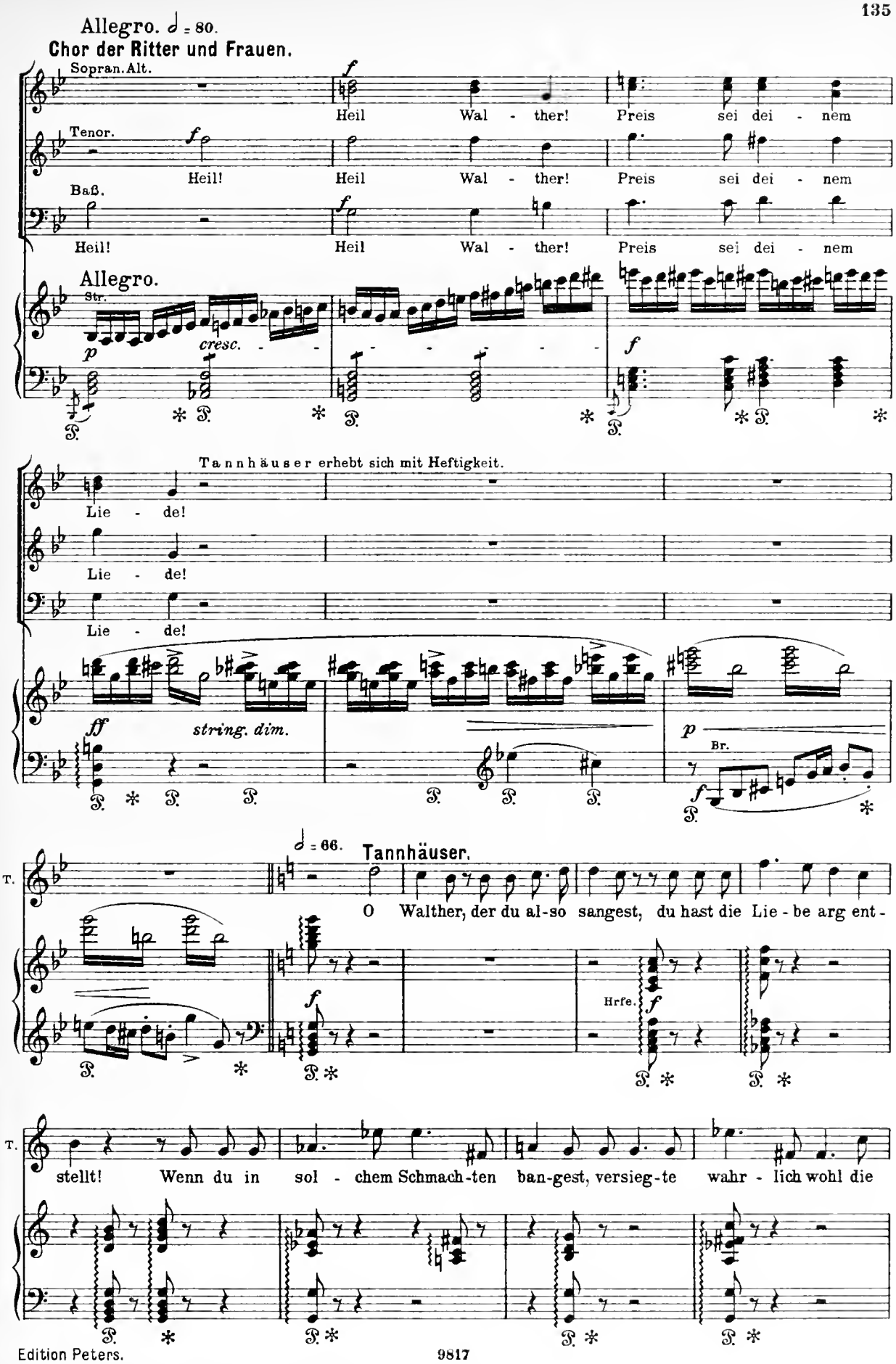

W.
blickt; aus ihm er schöp - - fet gna - denreiche Won - nen, durch die mein
Herz er na - men-los er-quickt. Und nim - mer möcht ich diesen
cresc.
f
dim.
Bron - nen trü-ben, be-rüh - ren nicht den Quell mit frev - lem Mut, in
cresc.
f
dim.
p
dim.
ritard.
An-betung möcht ich mich op - fernd ü - ben, ver-gie-ßen froh mein letztes Her - zens-blut!
pp
ritard.
pp
Ihr Ed-len möcht in die-sen Wor-ten le - sen,
(Er setzt sich.)
wie ich er-kenn der Lie - - - be rein - stes We-sen.
f
f

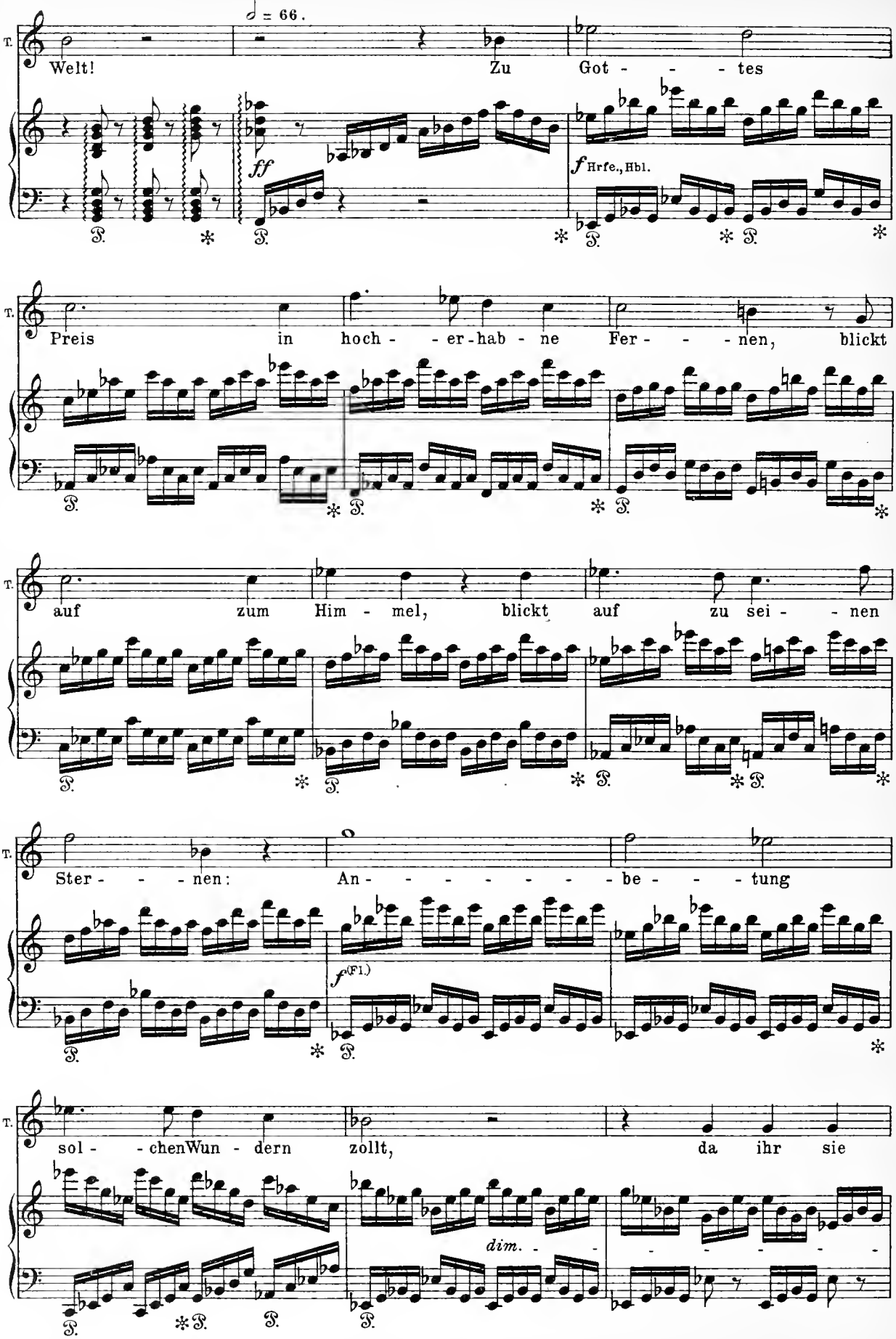

Allegro. ♩ = 72.
Chor der Ritter und Frauen. (in beifälliger Bewegung.)
Sopran. Alt.
So ist's! Ge - prie - - - - - - - - -
Tenor.
So ist's! So ist's! Ge - prie - - - - - - - - -
Baß.
So ist's! So ist's! Ge - prie - - - - - - - - -
Allegro.
Str. p cresc.
Hlb. Hr. Pk.
Tannhäuser, der gegen das Ende von Wolframs Gesange wie aus dem Traume aufgefahren ist, erhebt sich.
- sen sei dein Lied!
- sen sei dein Lied!
- sen sei dein Lied!
p (pizz.)
ff Str. Hbl. Hr. Trp.
f
ff
Meno Allegro. ♩ = 56.
Tannhäuser.
T.
Auch ich darf mich so glücklich nennen, zu schaun, was Wolfram, du geschaut.
f Hrfe.
T.
Wer soll-te nicht den Bron-nen kennen? Hör, sei-ne Tu-gend preis ich

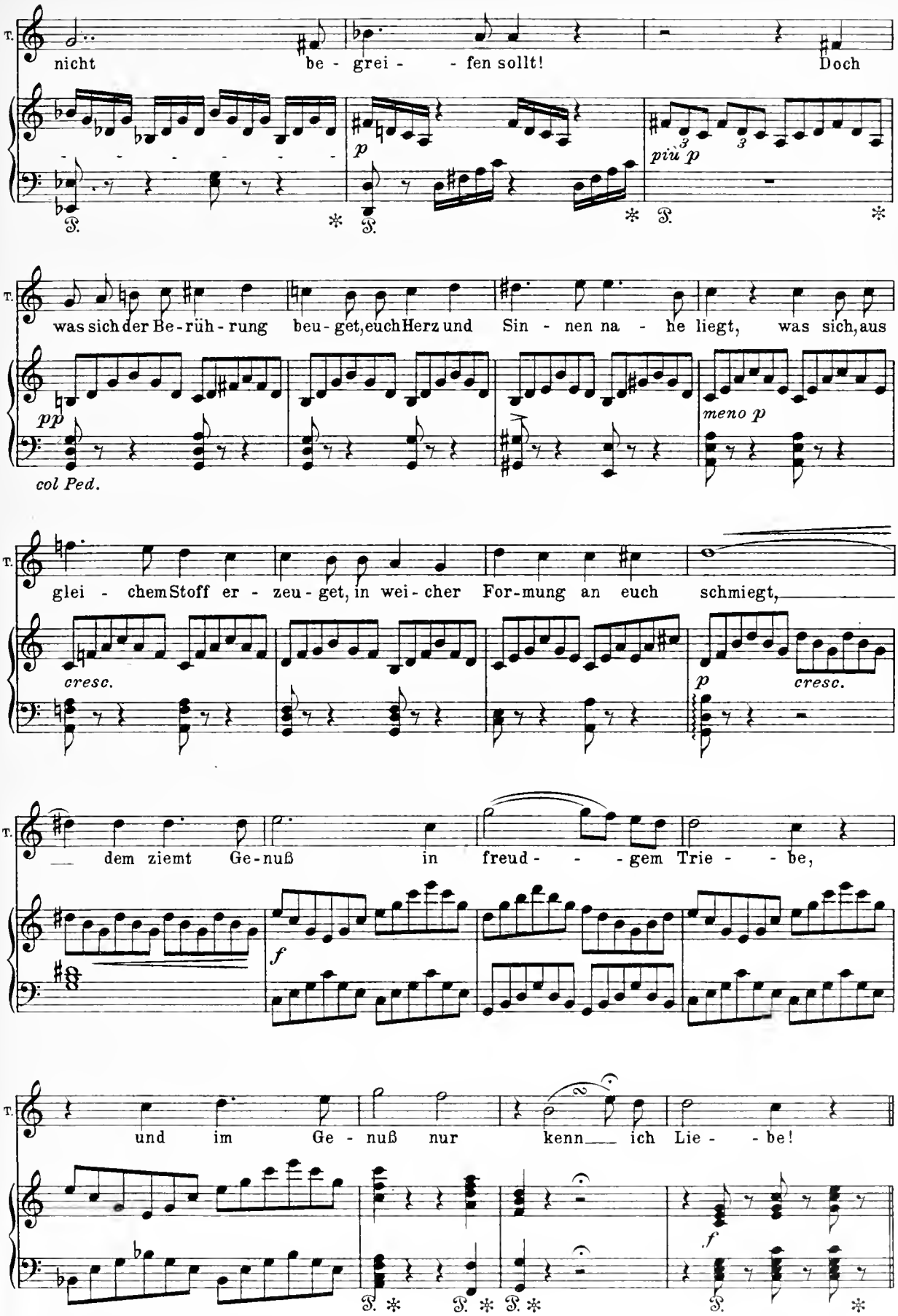

T.
laut! Doch oh-ne Sehnsucht heiß zu füh - len, ich seinem Quell nicht na - hen
dim.
Bl.
cresc.
T.
kann; des Durstes Brennen muß ich kühlen, getrost leg ich die Lip - pen
♩ = 60.
an: in vol-len Zü - - - gen trink ich Won-nen, in die kein Za - - - gen je sich
T.
mischt, denn un - ver - sieg - bar ist der Bron-nen, wie mein Ver-lan - - - gen nie er-
cresc.
T.
lischt. So, daß mein Seh - - - nen e - - - wig bren - - - ne,


T.
lab an dem Quell ich e - - - wig mich. Und wis-se,
cresc.
Bl.
Allegro. 𝅗𝅥 = 76.
T.
Wolfram, so er - ken - ne der Lie - be wahr - stes We - sen ich! (Er setzt sich. E l i s a b e t h
Str.
cresc.
macht eine Bewegung, ihren Beifall zu bezeugen, da aber alles in ernstem Schweigen verharrt, hält sie sich schüchtern zurück.)
più p
Moderato. 𝅗𝅥 = 54.
Walther.
Wal.
Den Bronnen, den uns Wolfram nannte, ihn schaut auch mei - nes Geistes
Hrfe.
Wal.
Licht, doch, der in Durst für ihn ent - brannte, du, Heinrich,
Wal.
kennst ihn wahrlich nicht. Laß dir denn sagen, laß dich lehren: der


Wal.
Bronnen ist die Tu-gend wahr, du sollst in In-brunst ihn ver-
𝅗𝅥 = 54.
p
bewegter
eh-ren und o-pfern seinem hol-den Klar. Legst du an sei-nen
f
Quell die Lippen, zu küh-len frevle Lei-den-schaft, ja, woll-test du am
mf
langsamer
Rand nur nip-pen, wich e - - - - - - - - wig ihm die
Wun-der-kraft! Willst du Er-quickung aus dem Bron-nen ha-ben,
Str.
(Er setzt sich.)
mußt du dein Herz, nicht dei-nen Gau-men la-ben.
Hrfe.


Allegro. ♩ = 80.
Chor der Ritter und Frauen.
Sopran. Alt.
Heil Wal - ther! Preis sei dei - nem
Tenor.
Heil! Heil Wal - ther! Preis sei dei - nem
Baß.
Heil! Heil Wal - ther! Preis sei dei - nem
Allegro.
Str.
cresc.
Tannhäuser erhebt sich mit Heftigkeit.
Lie - de!
Lie - de!
Lie - de!
string. dim.
Br.
♩ = 66.
Tannhäuser.
T.
O Walther, der du al-so sangest, du hast die Lie - be arg ent -
Hrfe.
T.
stellt! Wenn du in sol - chem Schmach-ten ban-gest, versieg-te wahr - lich wohl die


♩ = 66.
T.
Welt!
Zu
Got - - - - tes
ff
f Hrfe., Hbl.
Preis
in
hoch - - er-hab - ne
Fer - - - nen,
blickt
auf
zum
Him - mel,
blickt
auf
zu sei - - nen
Ster - - - nen:
An - - - - - - - - be - - - tung
f (Fl.)
sol - - chen Wun - dern
zollt,
da
ihr
sie
dim.


T.
nicht be - grei - - fen sollt! Doch
p
più p
was sich der Be-rüh-rung beu-get, euch Herz und Sin - nen na - he liegt, was sich, aus
pp
col Ped.
meno p
glei - chem Stoff er - zeu-get, in wei-cher For-mung an euch schmiegt,
cresc.
p
cresc.
dem ziemt Ge-nuß in freud - - - gem Trie - - be,
f
und im Ge - nuß nur kenn ich Lie - - be!
f

Più mosso.

Biterolf.

Allegro. ♩ = 80.

B. (Er setzt sich.) (Biterolf erhebt sich schnell und zornig.) Her - aus zum Kampfe mit uns

Vl. *ff* Hrfe. *f* *ff*

B. al-len! Wer blie-be ruh-ig, hört er dich? Wird deinem Hochmut es ge-

Hr. Trp. *f*

B. fal-len, so hö-re, Lä-strer, nun auch mich! Wenn

Hr. Fg. *f* *ff* Trp. Pk.

♩ = 72.

B. mich be - gei-stert ho - he Lie - be, stählt sie die Waf - - fen

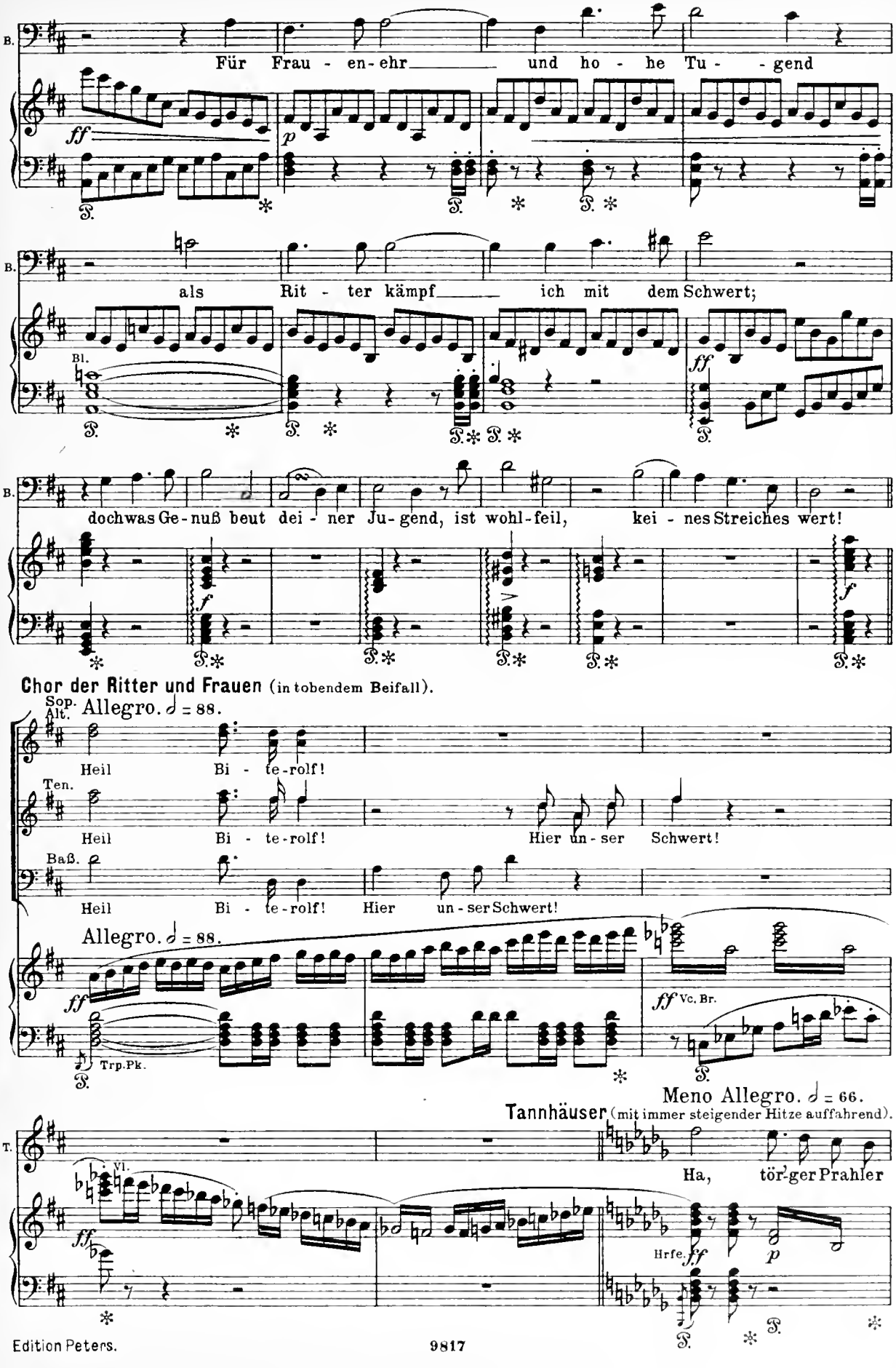
f Hrfe. Str. (pizz.)

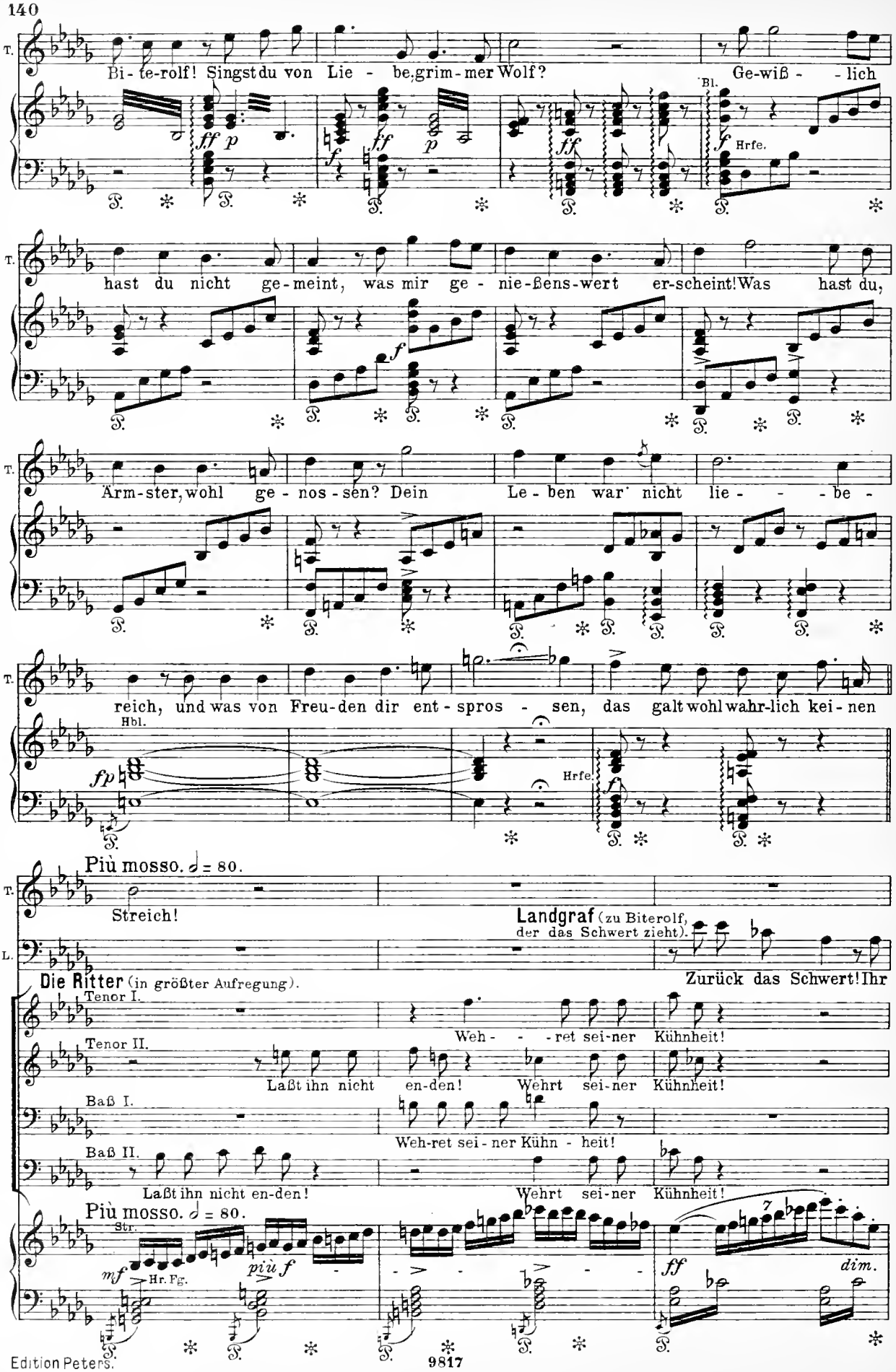
B. mir mit Mut; daß e - - wig un-ge-schmäht sie

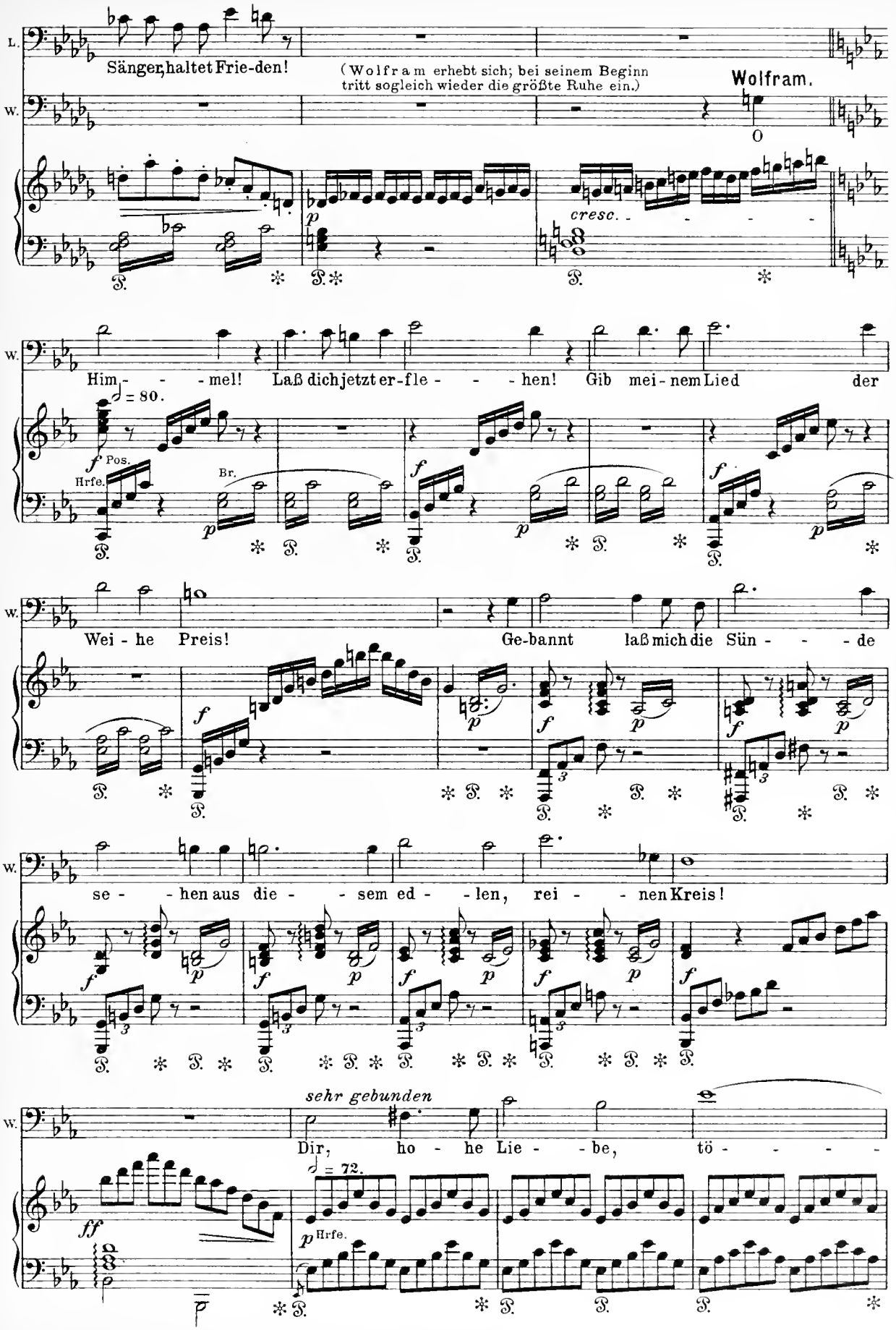
f Trp. Pk. *ff*

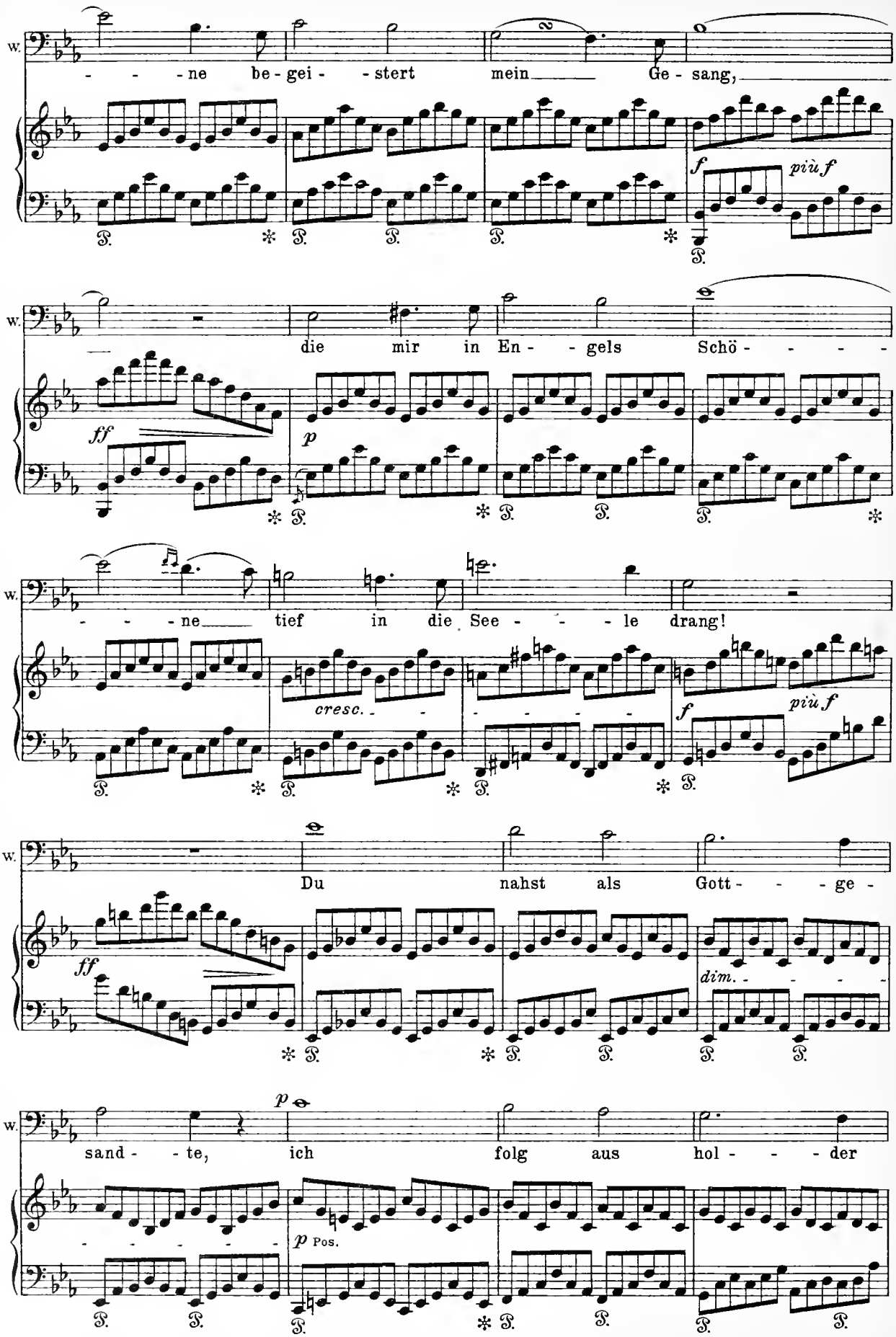
B. blie - be, ver-göß ich stolz mein letz - tes Blut!

Trp. Pk.

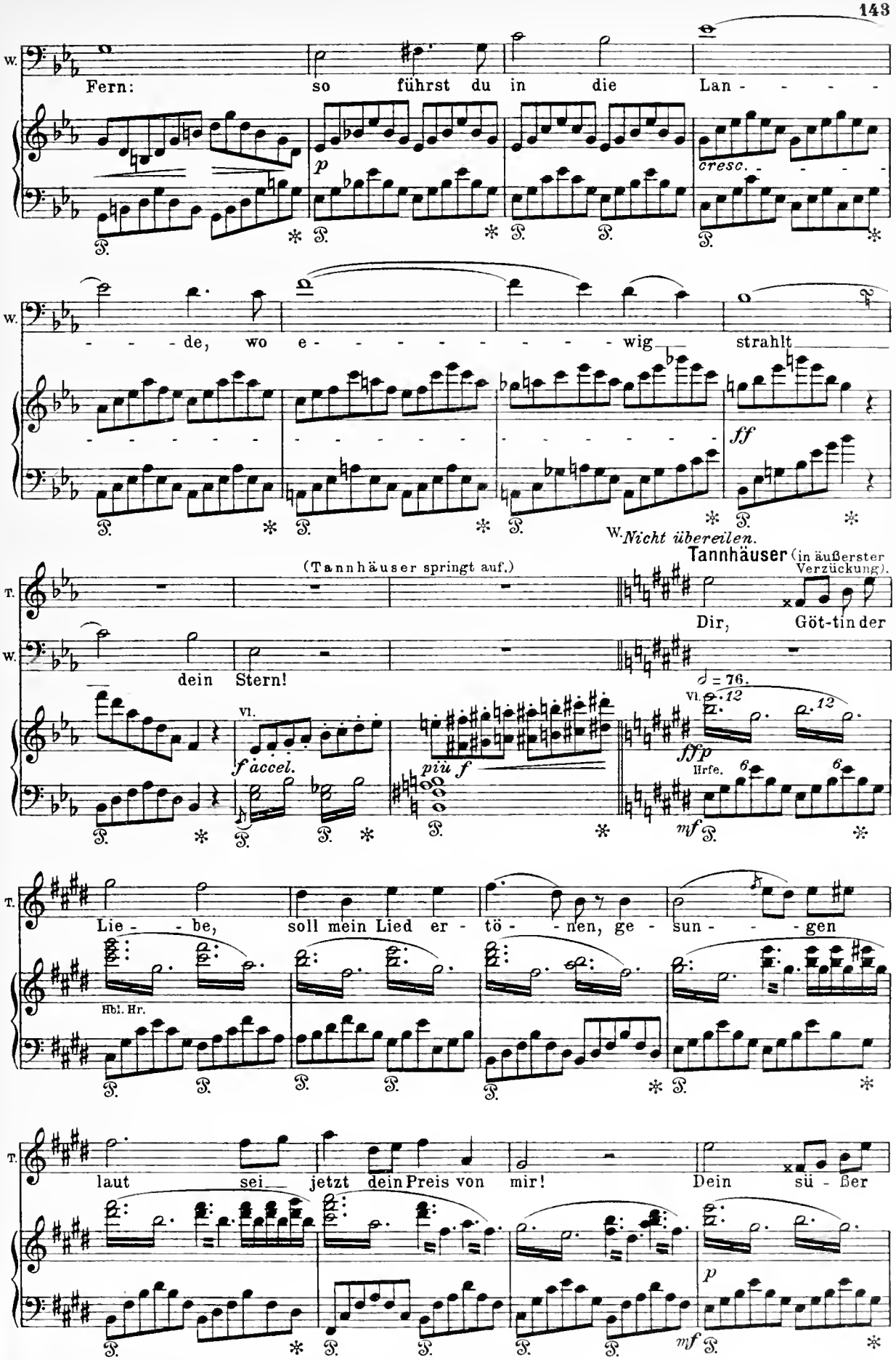

B.
Für Frau - en-ehr und ho - he Tu - gend
ff
p
B.
als Rit - ter kämpf ich mit dem Schwert;
Bl.
ff
B.
dochwas Ge-nuß beut dei - ner Ju-gend, ist wohl-feil, kei - nes Streiches wert!
f
Chor der Ritter und Frauen (in tobendem Beifall).
Sop. Alt.
Allegro. ♩ = 88.
Heil Bi - te-rolf!
Ten.
Heil Bi - te-rolf! Hier un-ser Schwert!
Baß.
Heil Bi - te-rolf! Hier un-ser Schwert!
Allegro. ♩ = 88.
ff
Trp.Pk.
ff Vc. Br.
Meno Allegro. ♩ = 66.
Tannhäuser (mit immer steigender Hitze auffahrend).
T.
Ha, tör-ger Prahler
Vl.
ff
Hrfe.
ff
p


T.
Bi - te-rolf! Singst du von Lie - be, grim - mer Wolf?
Ge-wiß - - lich
Bl.
Hrfe.
hast du nicht ge - meint, was mir ge - nie-ßens-wert er-scheint! Was hast du,
Ärm-ster, wohl ge - nos - sen? Dein Le - ben war nicht lie - - - be -
reich, und was von Freu-den dir ent - spros - - sen, das galt wohl wahr-lich kei - nen
Hbl.
Hrfe.
Più mosso. 𝅗𝅥 = 80.
Streich!
L.
Landgraf (zu Biterolf, der das Schwert zieht).
Zurück das Schwert! Ihr
Die Ritter (in größter Aufregung).
Tenor I.
Weh - - - ret sei-ner Kühnheit!
Tenor II.
Laßt ihn nicht en-den! Wehrt sei-ner Kühnheit!
Baß I.
Weh-ret sei - ner Kühn - heit!
Baß II.
Laßt ihn nicht en-den! Wehrt sei-ner Kühnheit!
Più mosso. 𝅗𝅥 = 80.
Str.
Hr. Fg.
dim.


L.
Sänger, haltet Frie-den!
(Wolfram erhebt sich; bei seinem Beginn tritt sogleich wieder die größte Ruhe ein.)
Wolfram.
O
W.
cresc.
Him - - - mel! Laß dich jetzt er-fle - - - hen! Gib mei-nem Lied der
♩ = 80.
f Pos.
Hrfe.
Br.
Wei - he Preis! Ge-bannt laß mich die Sün - - - de
se - - hen aus die - - sem ed - - len, rei - - nen Kreis!
sehr gebunden
Dir, ho - he Lie - be, tö - - - - -
ff
♩ = 72.
p Hrfe.


W.
- - - ne be - gei - - stert mein Ge - sang,
f
più f
W.
die mir in En - - gels Schö - - - - -
ff
p
W.
- - - ne tief in die See - - - le drang!
cresc.
f
più f
W.
Du nahst als Gott - - - ge -
ff
dim.
W.
sand - - te, ich folg aus hol - - - der
p
p Pos.

W. Fern: so führst du in die Lan - - - - - - - de, wo e - - - - - - - - - - wig strahlt dein Stern!



p *cresc.* *ff*

W. *Nicht übereilen.*

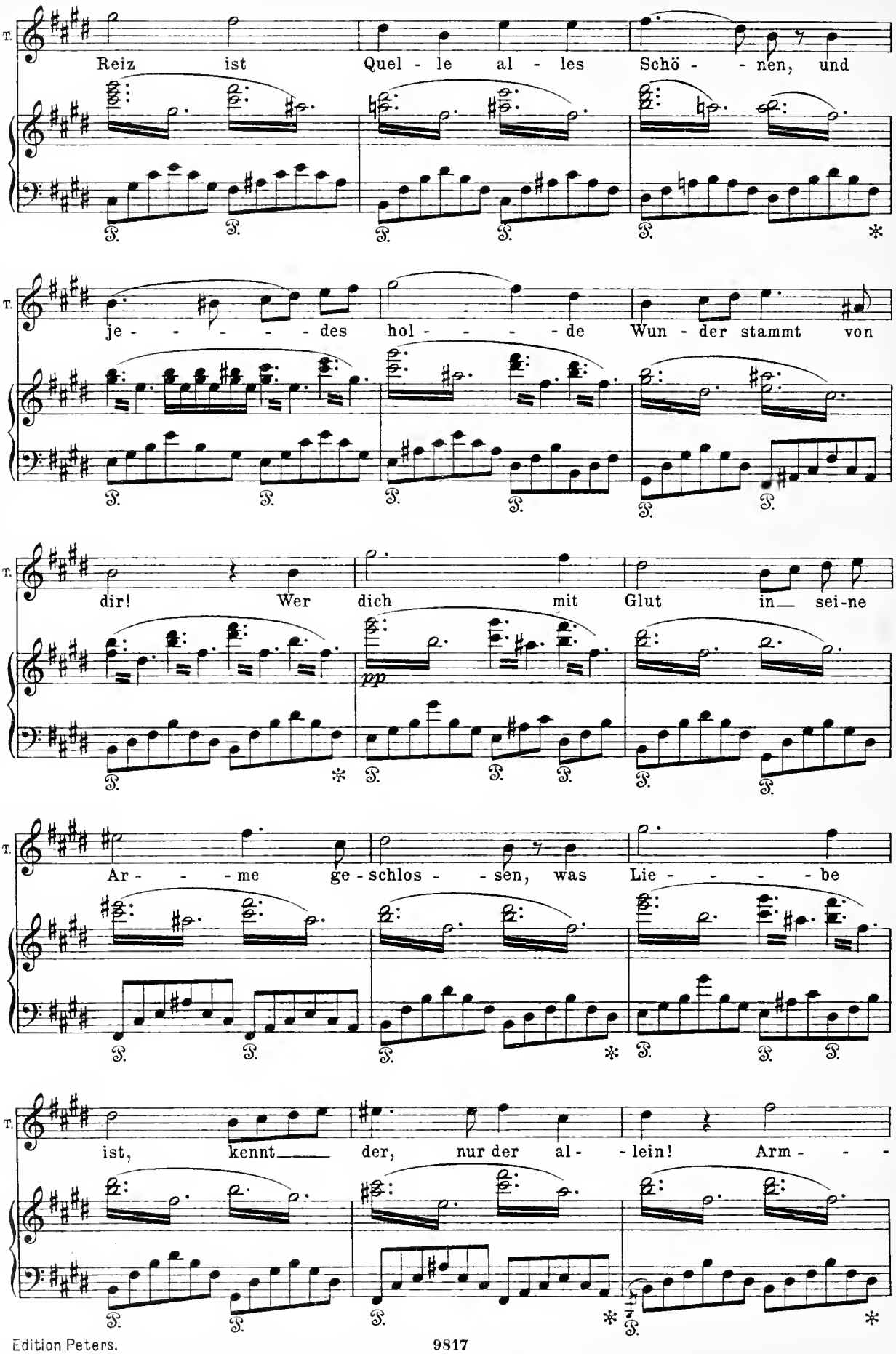
(Tannhäuser springt auf.)

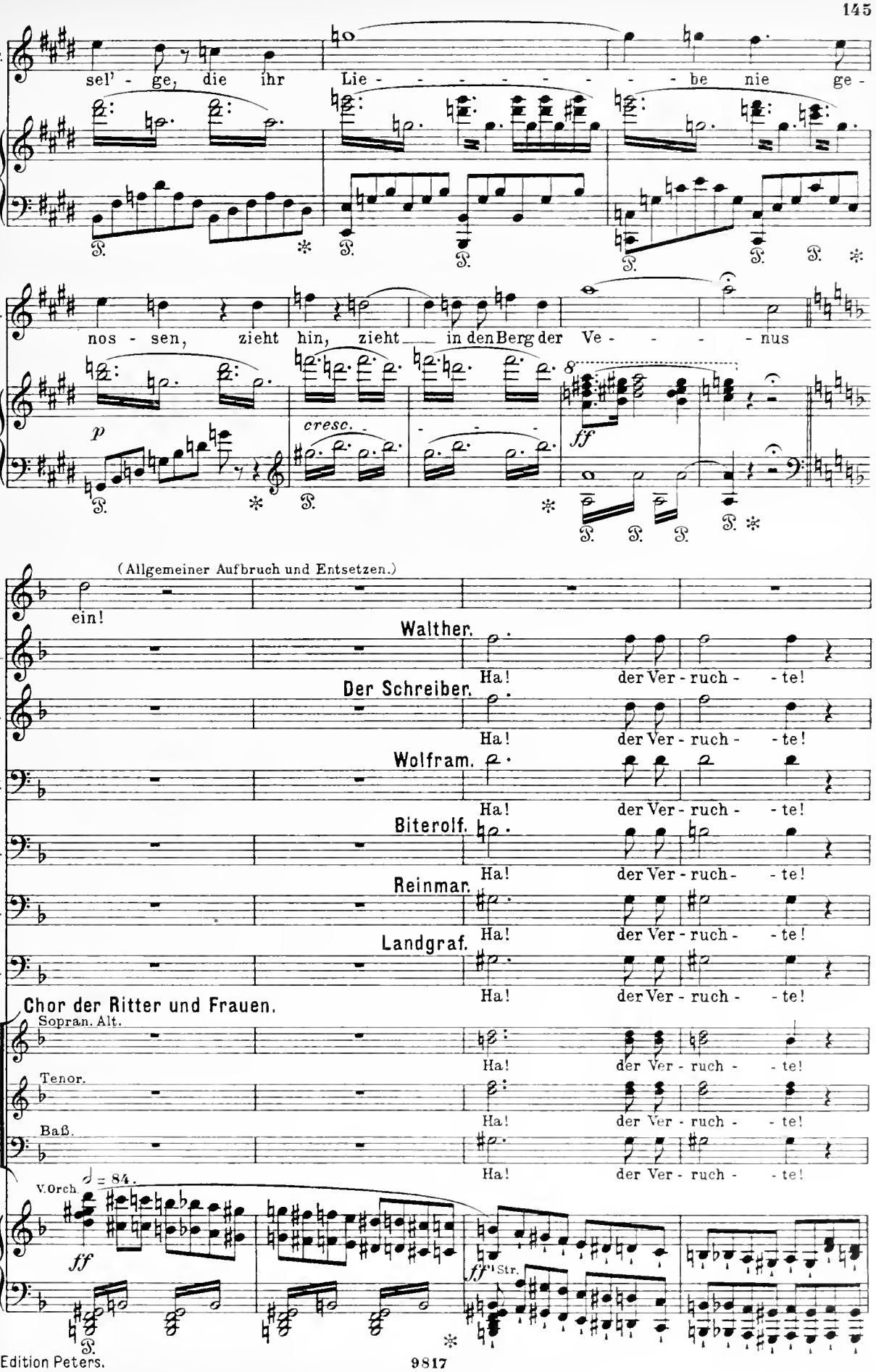
Tannhäuser (in äußerster Verzückung).

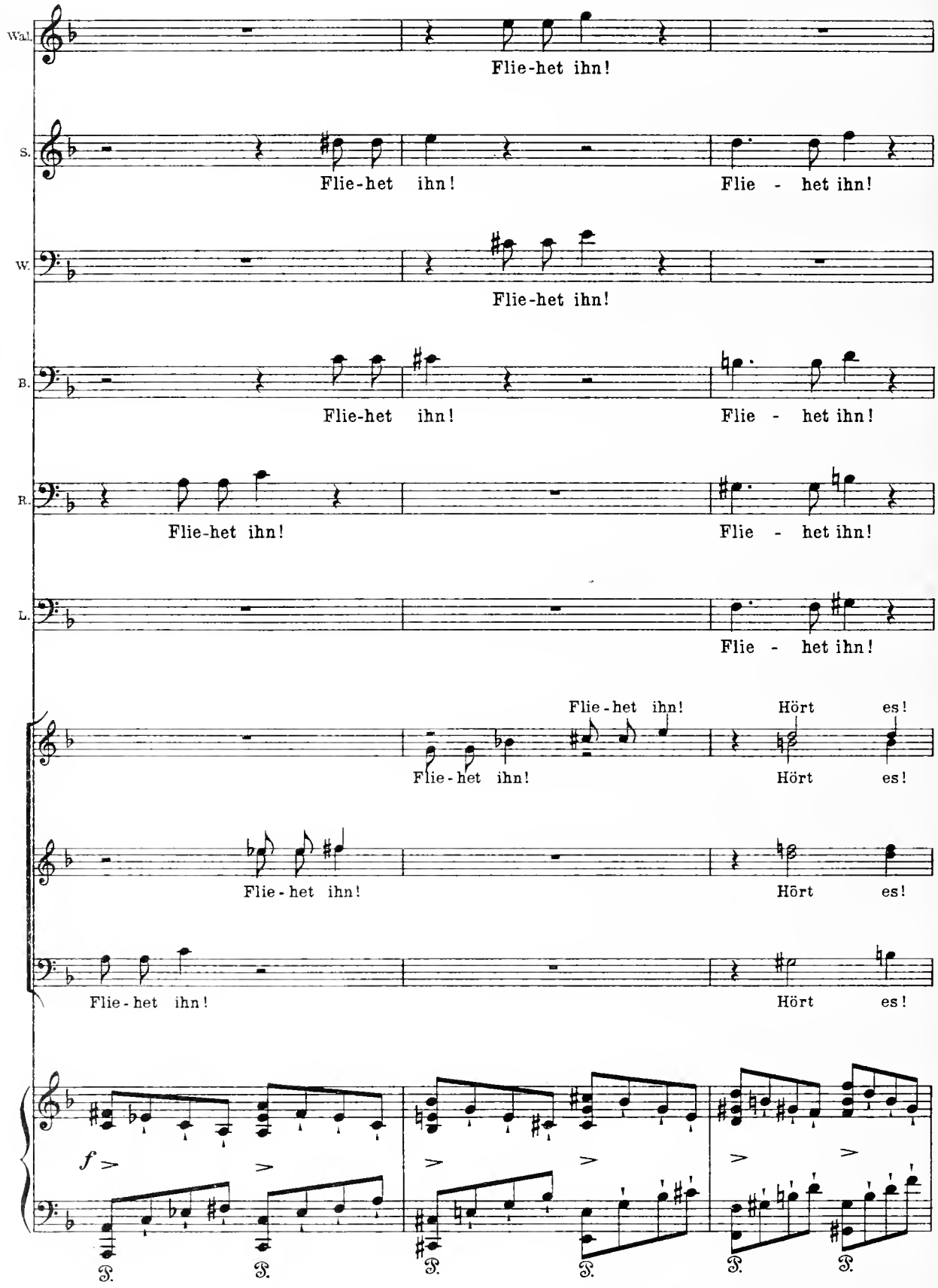
T. Dir, Göt-tin der Lie - be, soll mein Lied er - tö - nen, ge - sun - - gen laut sei jetzt dein Preis von mir! Dein sü - ßer

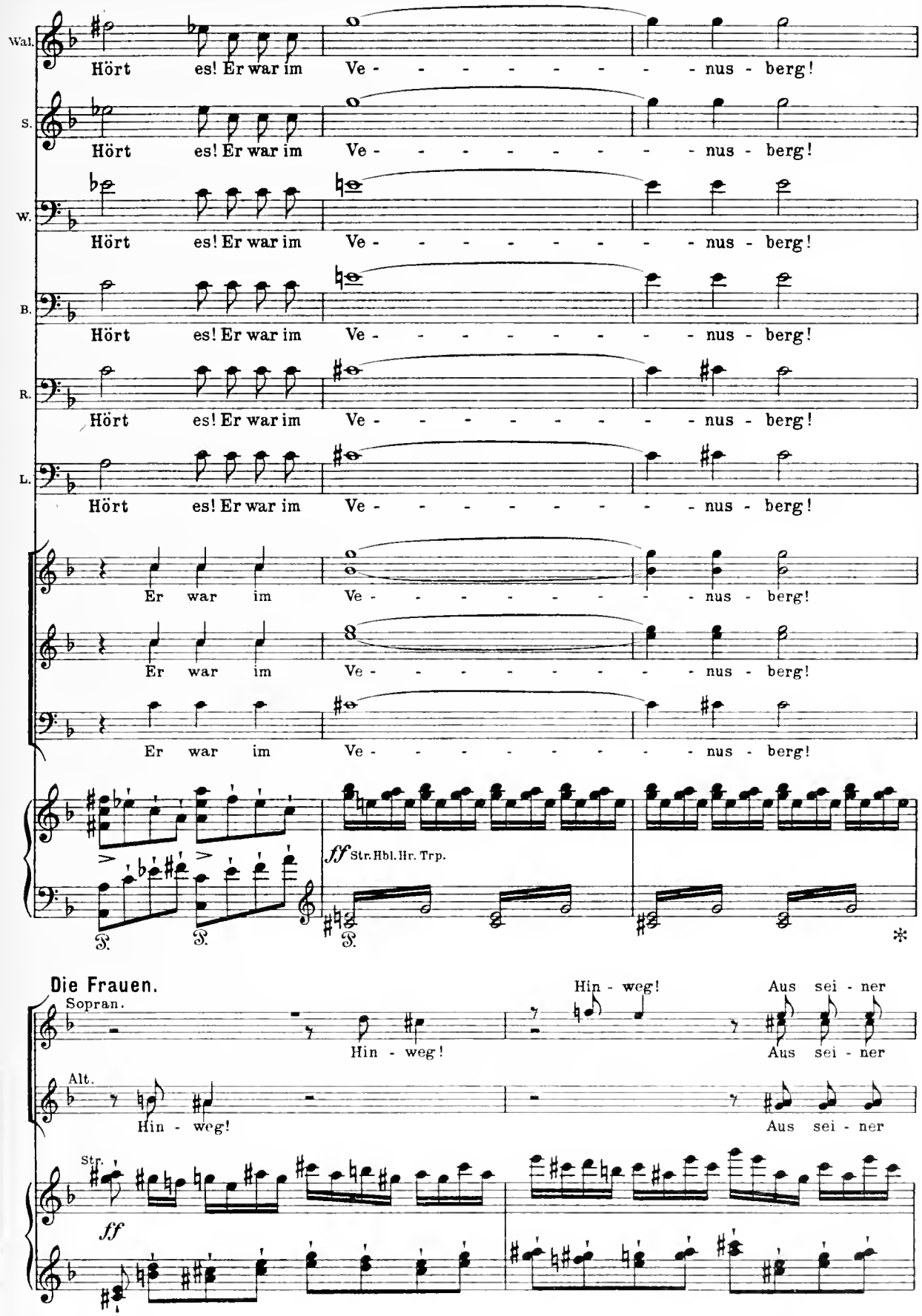
Vl. *f accel.* *più f* *ffp* Hrfe. *mf* Hbl. Hr. *p* *mf*

♩ = 76.


T.
Reiz ist Quel - le al - les Schö - - nen, und
T.
je - - - - - des hol - - - - - de Wun - der stammt von
T.
dir! Wer dich mit Glut in sei-ne
pp
T.
Ar - - - me ge - schlos - - sen, was Lie - - - - - be
T.
ist, kennt der, nur der al - lein! Arm - - -


T.
sel' - ge, die ihr Lie - - - - - - - be nie ge -
nos - sen, zieht hin, zieht in den Berg der Ve - - - - - nus
p
cresc.
ff
(Allgemeiner Aufbruch und Entsetzen.)
ein!
Walther.
Wal.
Ha! der Ver - ruch - te!
Der Schreiber.
S.
Ha! der Ver - ruch - te!
Wolfram.
W.
Ha! der Ver - ruch - te!
Biterolf.
B.
Ha! der Ver - ruch - te!
Reinmar.
R.
Ha! der Ver - ruch - te!
Landgraf.
L.
Ha! der Ver - ruch - te!
Chor der Ritter und Frauen.
Sopran. Alt.
Ha! der Ver - ruch - te!
Tenor.
Ha! der Ver - ruch - te!
Baß.
Ha! der Ver - ruch - te!
V. Orch
♩ = 84.
ff
ff
1 Str.


Wal.
Flie-het ihn!
S.
Flie-het ihn!
Flie - het ihn!
W.
Flie-het ihn!
B.
Flie-het ihn!
Flie - het ihn!
R.
Flie-het ihn!
Flie - het ihn!
L.
Flie - het ihn!
Flie-het ihn!
Hört es!
Flie-het ihn!
Hört es!
Flie-het ihn!
Hört es!
Flie-het ihn!
Hört es!
f


Wal.
Hört es! Er war im Ve - - - - - - - - - nus - berg!
S.
Hört es! Er war im Ve - - - - - - - - - nus - berg!
W.
Hört es! Er war im Ve - - - - - - - - - nus - berg!
B.
Hört es! Er war im Ve - - - - - - - - - nus - berg!
R.
Hört es! Er war im Ve - - - - - - - - - nus - berg!
L.
Hört es! Er war im Ve - - - - - - - - - nus - berg!
Er war im Ve - - - - - - - - - nus - berg!
Er war im Ve - - - - - - - - - nus - berg!
Er war im Ve - - - - - - - - - nus - berg!
ff Str. Hbl. Hr. Trp.
Die Frauen.
Sopran.
Hin - weg! Hin - weg! Aus sei - ner
Alt.
Hin - weg! Aus sei - ner
Str.
ff

Näh!

Näh!

(Die Frauen verlassen in größter Bestürzung und mit Gebärden des Abscheus die Halle. Elisabeth, die dem Streite der Sänger mit wachsender Angst zugehört hatte, bleibt von den Frauen allein zurück,— bleich, nur mit dem größten Aufwande ihrer Kraft an einer der hölzernen Säulen des Baldachins sich aufrecht erhaltend.— Der Landgraf, alle Ritter und Sänger haben ihre Sitze verlassen und treten zusammen. Tannhäuser, zur äußersten Linken, verbleibt noch eine Zeitlang in Verzückung.)

ff

W. Wolfram. p

Ihr habt's ge -

Pk.

Br.

Wal. Walther. p

Sein frev - - ler Mund tat es

S. Der Schreiber.

Ihr habt's ge - hört!

Ihr habt's ge - hört!

Sein Mund tat es

W.

hört! Sein frev - - ler Mund tat das Ver - bre - - chen schreck - lich

B. Biterolf. p

Ihr habt's ge - hört! Sein Ver - bre-chen tat er kund!

R. Reinmar. p

Ihr habt's ge - hört! Sein frev - ler Mund tat das Ver -

L. Landgraf. p

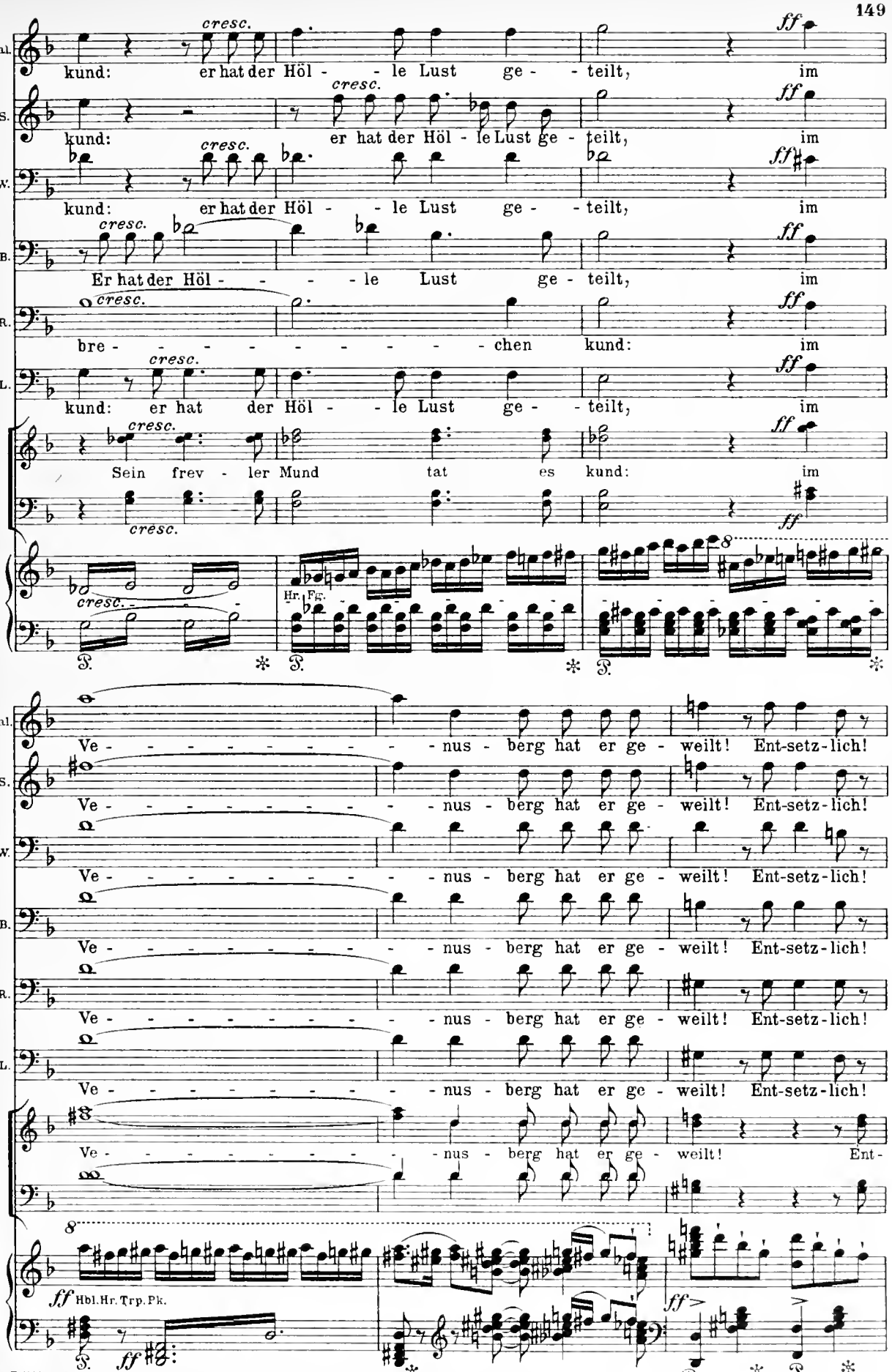
Sein Mund tat es

Chor der Ritter.

Tenor.

Ihr habt's ge- hört!

Baß.


Wal.
S.
W.
B.
R.
L.
cresc.
ff
kund: er hat der Höl - - le Lust ge - - teilt, im
kund: er hat der Höl - le Lust ge - teilt, im
kund: er hat der Höl - - le Lust ge - - teilt, im
Er hat der Höl - - - - le Lust ge - teilt, im
bre - - - - - - - - - chen kund: im
kund: er hat der Höl - - le Lust ge - - teilt, im
Sein frev - ler Mund tat es kund: im
Hr. Fg.
Ve - - - - - - - - - nus - berg hat er ge - weilt! Ent-setz-lich!
Ve - - - - - - - - - nus - berg hat er ge - weilt! Ent-setz-lich!
Ve - - - - - - - - - nus - berg hat er ge - weilt! Ent-setz-lich!
Ve - - - - - - - - - nus - berg hat er ge - weilt! Ent-setz-lich!
Ve - - - - - - - - - nus - berg hat er ge - weilt! Ent-setz-lich!
Ve - - - - - - - - - nus - berg hat er ge - weilt! Ent-setz-lich!
Ve - - - - - - - - - nus - berg hat er ge - weilt! Ent-
ff Hbl. Hr. Trp. Pk.
ff
ff

Wal. Scheuß - - lich! Flu - chens-wert! In sei-nem Blu - te netzt das

S. Scheuß - - lich! Flu - chens-wert! In sei-nem Blu - te netzt das

W. Scheuß - - lich! Flu - chens-wert! In sei-nem Blu - te netzt das

B. Scheuß - - lich! In sei-nem Blu - - te netzt das

R. Scheuß - - lich! In sei-nem Blu - - te netzt das

L. Scheuß - - lich! Flu - chens-wert! In sei-nem Blu - te netzt das

setz - - lich! Flu - - - - - chens - - wert! In sei - nem

Ped. simile

(Alle dringen mit gezücktem Schwerte auf Tannhäuser ein; Elisabeth stürzt dazwischen.)

Wal. Schwert! Zum Höl-len-pfuhl ge - sandt, sei er ge -

S. Schwert! Zum Höl-len-pfuhl ge - sandt, sei er ge -

W. Schwert! Zum Höl-len-pfuhl zu-rück-ge-sandt, sei er ge -

B. Schwert! Zum Höl-len-pfuhl zu-rück-ge-sandt, sei er ge -

R. Schwert! Zum Höl-len-pfuhl zu - rück-ge-sandt, sei er ge -

L. Schwert! Zum Höl-len-pfuhl zu - rück-ge-sandt, sei er ge -

Blu - - te netzt das Schwert! Er ist ge -

ff Str. *ff*

Elisabeth.

E. Hal-tet ein!

(Alle halten in größter Betroffenheit an.)

Wal. fehmt, sei er ge - - bannt! Was

S. fehmt, sei er ge - - bannt!

W. fehmt, sei er ge - - bannt!

B. fehmt, sei er ge - - bannt! Was

R. fehmt, sei er ge - - bannt! Was

L. fehmt, sei er ge - - bannt!

fehmt, er ist ge - - bannt!

W. *Lange Pause.*

Str.

ff V. Orch. *p* Pk.

Wal. hör ich! Wie? E - - li - sa-beth, die keu-sche Jung - frau für den

S. Wie? Was seh ich! E - - li - sa-beth, die keu-sche

W. Wie? Was seh ich! E - - li - sa-beth, die keu-sche

B. hör ich! E - - li - sa-beth, die keu-sche Jung - - - - - -

R. hör ich! E - - li - sa-beth, die keu-sche Jung - frau für den

L. Wie? Was seh ich! E - - li - sa-beth, die keu-sche

Was hör ich! Die keu - sche

cresc.

Elisabeth (Tannhäuser mit ihrem Körper deckend).

E. Zu - rück! Des To-des ach-te ich sonst nicht!

Wal. Sün-der?

S. *f* Jungfrau für den Sün-der?

W. *f* Jungfrau für den Sün-der?

B. *f* - -frau für den Sün-der?

R. Sün-der?

L. *f* Jungfrau für den Sün-der?

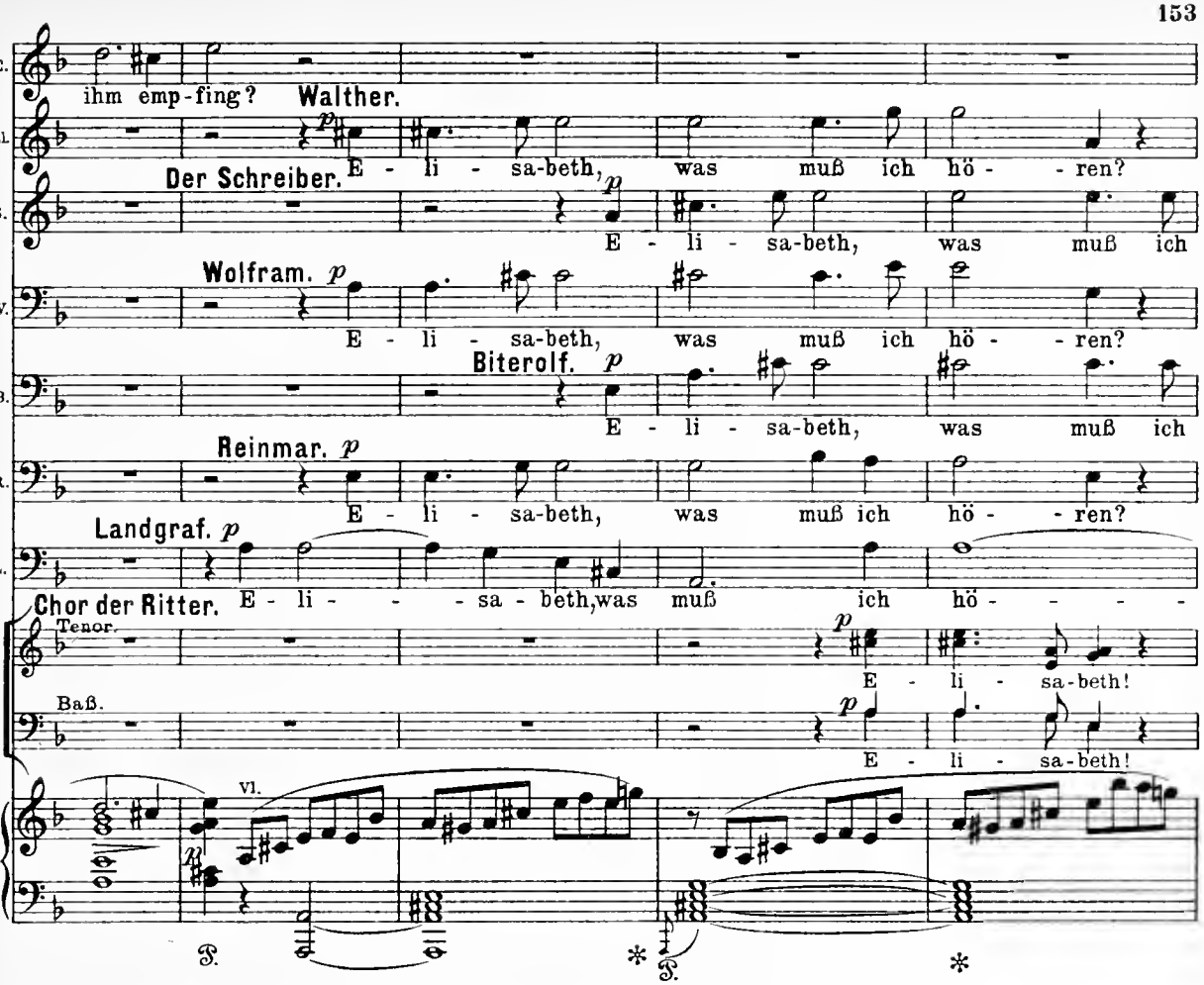
f Jungfrau für den Sün - - der?

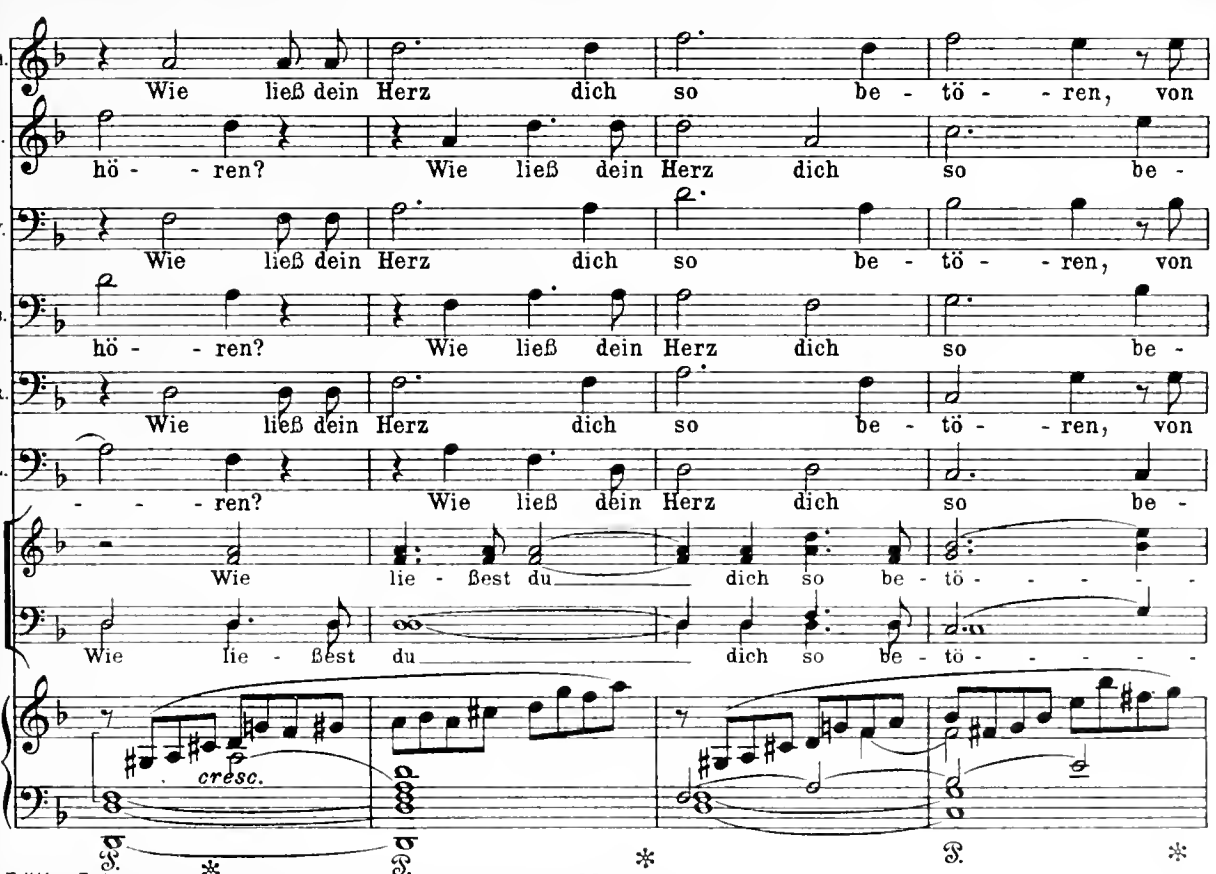
f

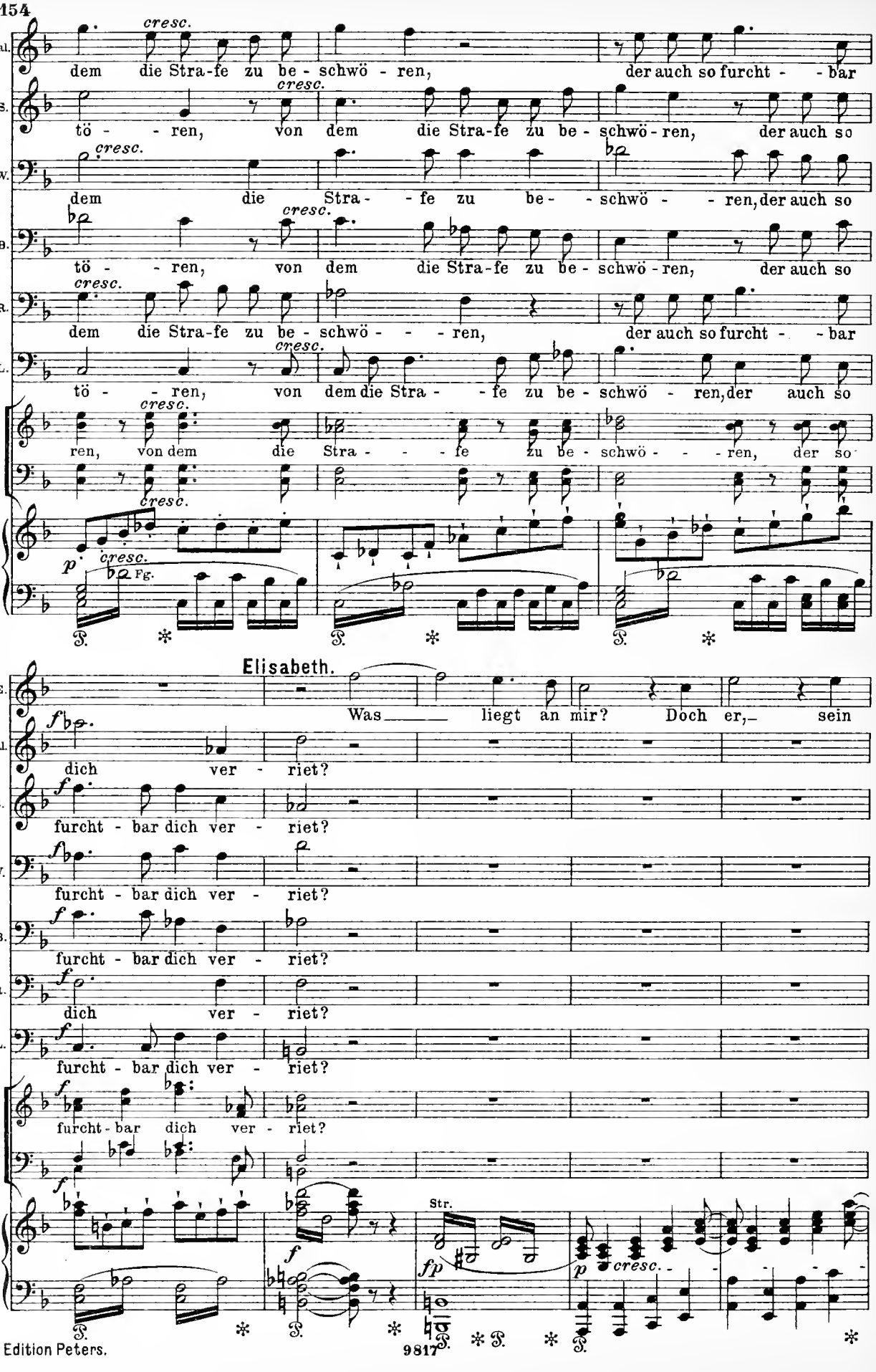
ff Pos. Hr. Fg. Ob. *f* Vl. *ff*

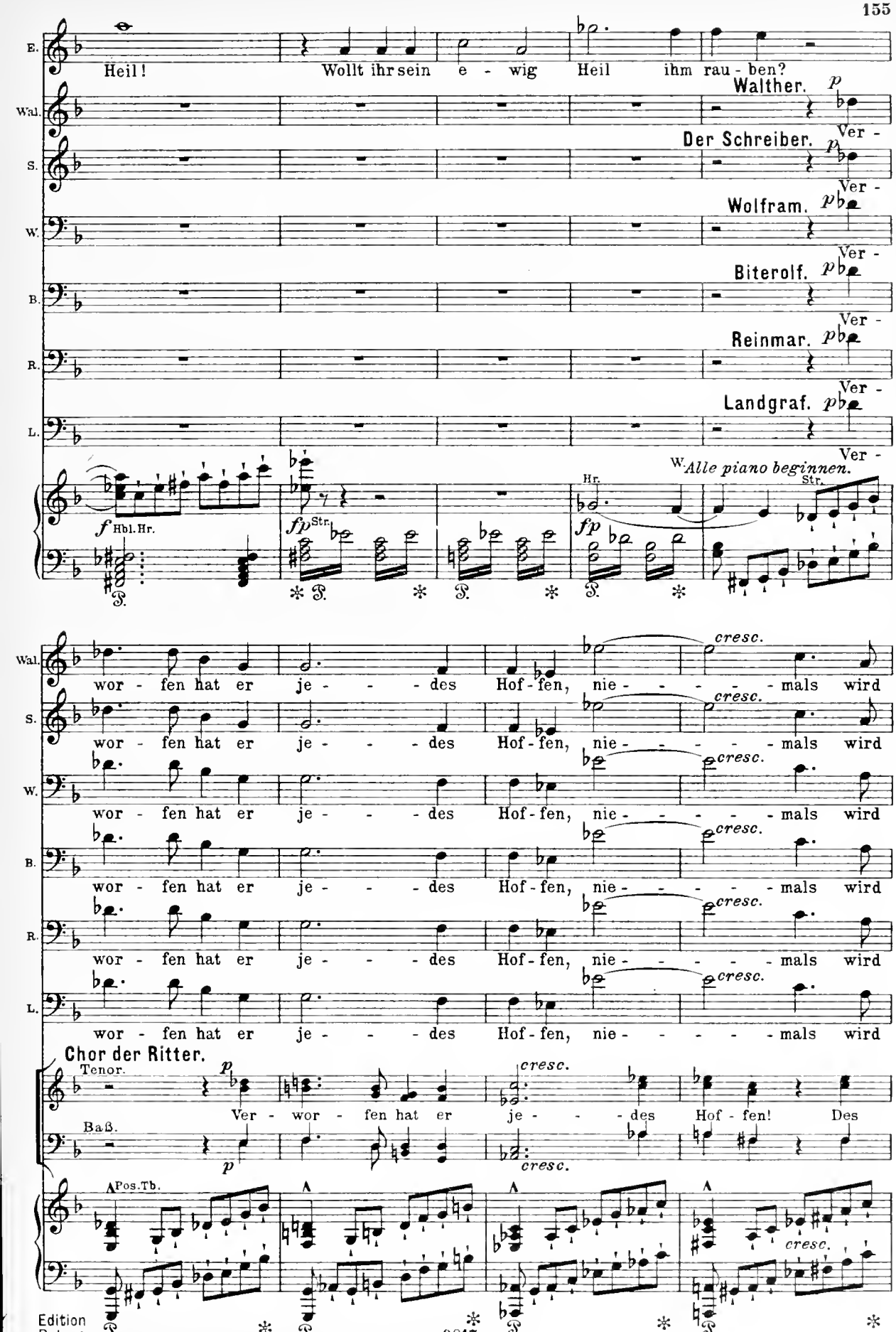
E. Was ist die Wun-de eu-res Ei-sens ge-gen den To-des-stoß, den ich von

f Bl. *f* *ff* Str. *fp* Pos. *p* Bl.


E.
ihm emp-fing?
Walther.
Wal.
p
E - li - sa-beth, was muß ich hö - - ren?
Der Schreiber.
S.
p
E - li - sa-beth, was muß ich
Wolfram.
W.
p
E - li - sa-beth, was muß ich hö - - ren?
Biterolf.
B.
p
E - li - sa-beth, was muß ich
Reinmar.
R.
p
E - li - sa-beth, was muß ich hö - - ren?
Landgraf.
L.
p
E - li - - - sa - beth, was muß ich hö - - - - -
Chor der Ritter.
Tenor.
p
E - li - sa-beth!
Baß.
p
E - li - sa-beth!
vl.


Wal.
Wie ließ dein Herz dich so be - tö - - ren, von
S.
hö - - ren? Wie ließ dein Herz dich so be -
W.
Wie ließ dein Herz dich so be - tö - - ren, von
B.
hö - - ren? Wie ließ dein Herz dich so be -
R.
Wie ließ dein Herz dich so be - tö - - ren, von
L.
- - - ren? Wie ließ dein Herz dich so be -
Wie lie - ßest du dich so be - tö - - - - -
Wie lie - ßest du dich so be - tö - - - - -
cresc.


Wal.
dem die Stra-fe zu be-schwö-ren, der auch so furcht-bar
S.
tö-ren, von dem die Stra-fe zu be-schwö-ren, der auch so
W.
dem die Stra-fe zu be-schwö-ren, der auch so
B.
tö-ren, von dem die Stra-fe zu be-schwö-ren, der auch so
R.
dem die Stra-fe zu be-schwö-ren, der auch so furcht-bar
L.
tö-ren, von dem die Stra-fe zu be-schwö-ren, der auch so
ren, von dem die Stra-fe zu be-schwö-ren, der so
cresc.
p
Fg.
Elisabeth.
E.
Was liegt an mir? Doch er, sein
Wal.
dich ver-riet?
S.
furcht-bar dich ver-riet?
W.
furcht-bar dich ver-riet?
B.
furcht-bar dich ver-riet?
R.
dich ver-riet?
L.
furcht-bar dich ver-riet?
furcht-bar dich ver-riet?
Str.
fp


E.
Heil! Wollt ihr sein e - wig Heil ihm rau - ben?
Wal.
Walther. p
Ver -
S.
Der Schreiber. p
Ver -
W.
Wolfram. p
Ver -
B.
Biterolf. p
Ver -
R.
Reinmar. p
Ver -
L.
Landgraf. p
Ver -
f Hbl. Hr.
fp Str.
fp
Hr.
Str.
W. Alle piano beginnen.
Wal.
wor - fen hat er je - - - des Hof - fen, nie - - - - - mals wird
cresc.
S.
wor - fen hat er je - - - des Hof - fen, nie - - - - - mals wird
W.
wor - fen hat er je - - - des Hof - fen, nie - - - - - mals wird
B.
wor - fen hat er je - - - des Hof - fen, nie - - - - - mals wird
R.
wor - fen hat er je - - - des Hof - fen, nie - - - - - mals wird
L.
wor - fen hat er je - - - des Hof - fen, nie - - - - - mals wird
Chor der Ritter.
Tenor.
p
Ver - wor - fen hat er je - - - des Hof - fen! Des
cresc.
Baß.
p
cresc.
Pos. Tb.
cresc.

(Sie dringen

Wal. S. W. B. R. L.

ihm des Heils Ge - winn! Des Him-mels Fluch hat ihn ge - trof - fen! In sei-nen

Wolfram, Biterolf.

ihm des Heils Ge - winn! Des Him-mels Fluch hat ihn ge - trof - fen! In sei-nen

ihm des Heils Ge - winn! Des Him-mels Fluch hat ihn ge - trof - fen! In sei-nen

ihm des Heils Ge - winn! Des Him-mels Fluch hat ihn ge - trof - fen! In sei-nen

Him - - - mels Fluch fiel schwer auf ihn! In sei - - nen

Elisabeth.

E. von neuem auf Tannhäuser ein.)

Zu - - rück von ihm! Nicht ihr

Wal. S. W. B. R. L.

Sün - - den fahr er hin!

Sün - - den fahr er hin!

Sün - - den fahr er hin!

Sün - - den fahr er hin!

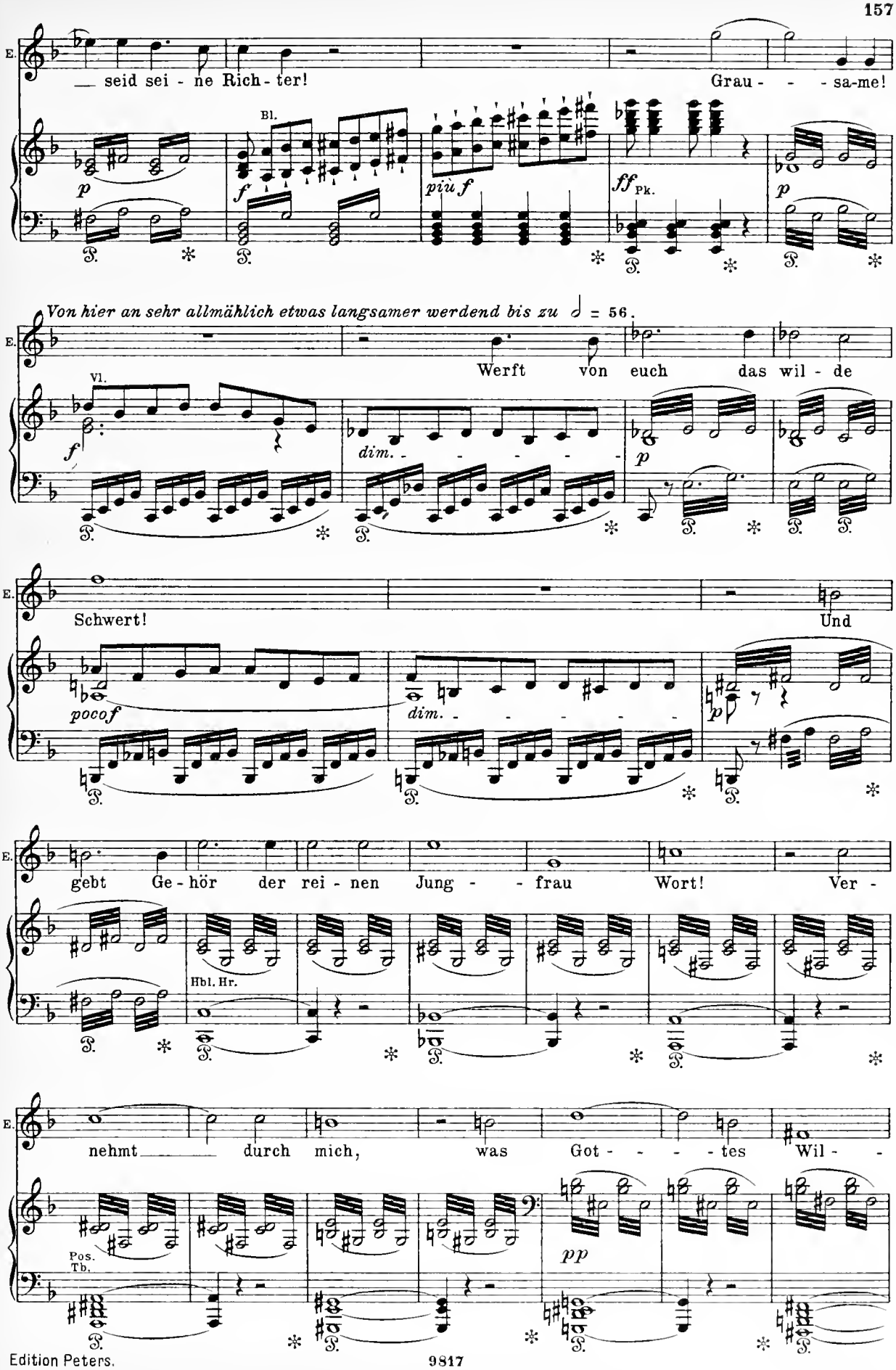
Sün - - den fahr er hin!

Sün - - den fahr er hin!

V. Orch.

Str.

ff *p* *f*


E.
seid sei - ne Rich - ter!
Grau - - - sa-me!
Bl.
p
f
più f
ff Pk.
p
Von hier an sehr allmählich etwas langsamer werdend bis zu 𝅗𝅥 = 56.
Vl.
Werft von euch das wil - de
f
dim.
p
Schwert!
Und
pocof
dim.
p
gebt Ge - hör der rei - nen Jung - - frau Wort! Ver -
Hbl. Hr.
nehmt durch mich, was Got - - - - tes Wil -
Pos.
Tb.
pp

W. *Nicht schleppen.*

Andante. ♩ = 56.

E. - - le ist! Str. Pos. Der Un-glück-sel'-ge, den ge-

Pk. Ob. Kl. Fg.

E. fan - gen ein furchtbar mächt'-ger Zau-ber hält, wie? sollt er nie zum

Hbl. Br. Str.

E. Heil ge-lan-gen durch Sühn und Buß in die - ser Welt? Die

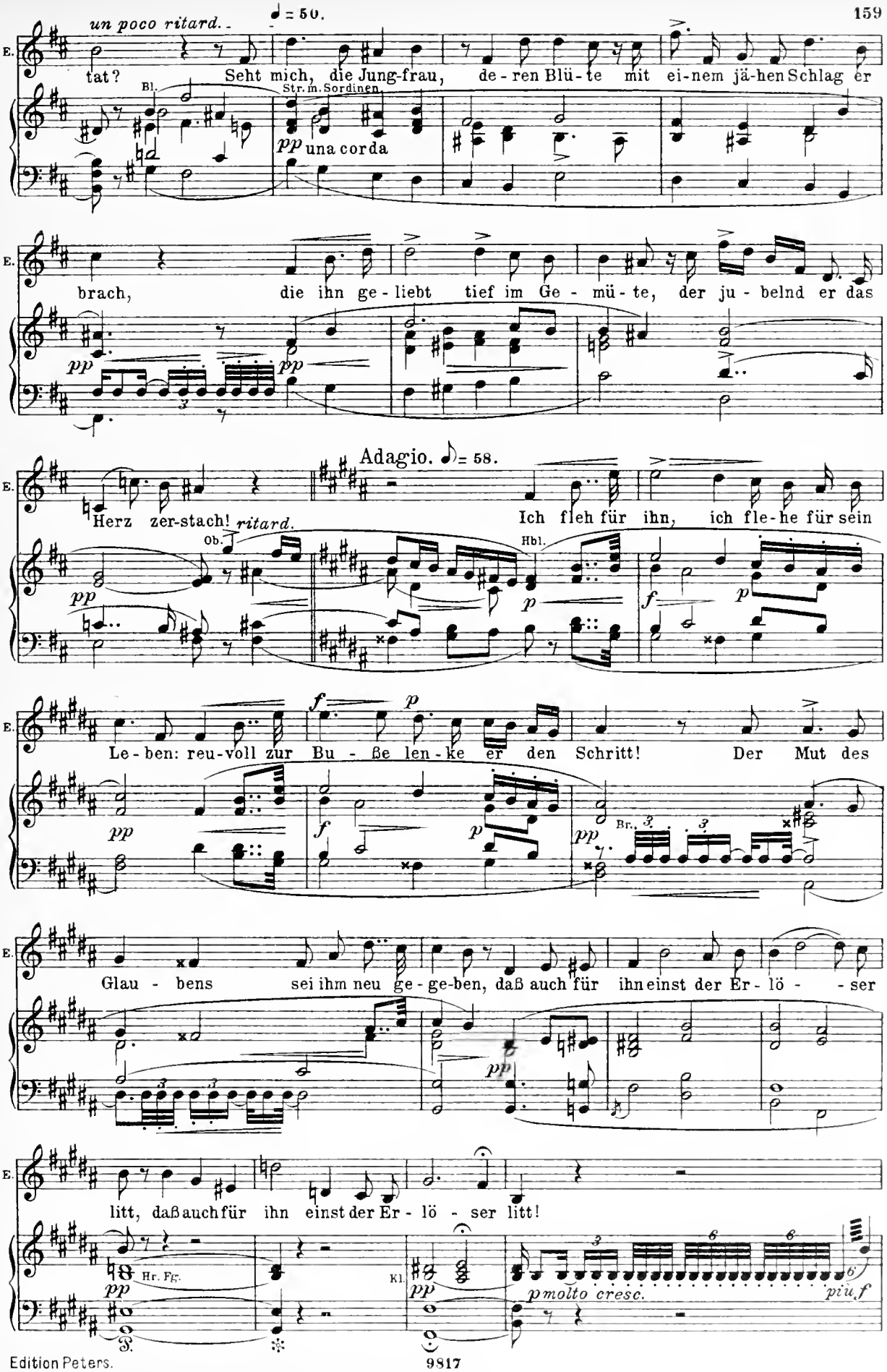
Hbl. Br.

E. ihr so stark im rei-nen Glau - - - ben, ver-kennt ihr so des Höch - sten

E. Rat? Wollt ihr des Sün-ders Hoffnung rau - ben, so sagt, was euch er Leides

accel. accel. rall. rall.

Str. Bl. Str.


un poco ritard.
♩ = 50.
E.
tat? Seht mich, die Jung-frau, de-ren Blü-te mit ei-nem jä-hen Schlag er
Bl.
Str. m. Sordinen.
pp una corda
brach, die ihn ge-liebt tief im Ge-mü-te, der ju-belnd er das
pp
pp
Adagio. ♩ = 58.
Herz zer-stach! ritard.
Ich fleh für ihn, ich fle-he für sein
Ob.
Hbl.
pp
p
f
p
Le-ben: reu-voll zur Bu-ße len-ke er den Schritt! Der Mut des
f
p
pp
f
p
pp
Br.
Glau-bens sei ihm neu ge-ge-ben, daß auch für ihn einst der Er-lö-ser
pp
litt, daß auch für ihn einst der Er-lö-ser litt!
Hr. Fg.
pp
Kl.
pp
p molto cresc.
piu f

Tannhäuser (in furchtbarer Zerknirschung zusammenstürzend).

W. *Ziemlich fließendes Tempo.*

T. Weh! Weh mir Un - glück - sel' - - gem!

Walther. *p*

Wal. Ein En-gel stieg aus lich-tem Ä-ther, zu

Der Schreiber. *p*

S. Ein En-gel stieg aus lich-tem Ä-ther, zu

Wolfram. *p*

W. Ein En-gel stieg aus lichtem Ä-ther, zu

Biterolf. *p*

B. Ein En-gel stieg aus lichtem Ä-ther, zu

Reinmar. *p*

R. Ein En-gel stieg aus lichtem Ä-ther, zu

Landgraf. *p*

L. Ein En-gel ward ge-sen - det, zu

ff V. Orch. *dim.* ♩ = 66. Hörn. Fg. *p*

W. *Diese vier Sechzehntel sehr ruhig, melodisch.*

Wal. kün-den Got-tes heil' - gen Rat! Blick hin, du schänd - li-cher Ver-

S. kün-den Gottes heil' - gen Rat! Blick hin, du schänd - li-cher Ver-

W. künden Got-tes heil' - gen Rat! Blick hin, du schänd - li-cher Ver-

B. künden Gottes heil' - gen Rat! Blick hin, du schänd - li-cher Ver-

R. künden Got-tes heil' - gen Rat! Blick hin, du schänd - li-cher Ver-

L. kün-den Gottes heil' - gen Rat! Blick hin, du schänd - li-cher Ver-

Chor der Ritter.

Tenor. Blick hin!

Baß.

Str.

Walther, Der Schreiber.

Wal. S. rä-ter! Werd' in-ne dei-ner Mis-se-

W. rä-ter! Werd' in-ne dei-ner Mis-se-

B. rä-ter! Werd' in-ne dei-ner Mis-se-

R. rä-ter! Werd' in-ne dei-ner Mis-se-

L. rä-ter! Werd' in-ne dei-ner Mis-se-

Blick hin, du schänd-li-cher Ver-rä-ter!

W. *Von hier ab ruhigeres Zeitmaß.*

W. *Ganz leise.*

Wal. S. tat! Du gabst ihr Tod, sie bittet für dein

W. tat! Du gabst ihr Tod, sie bittet für dein

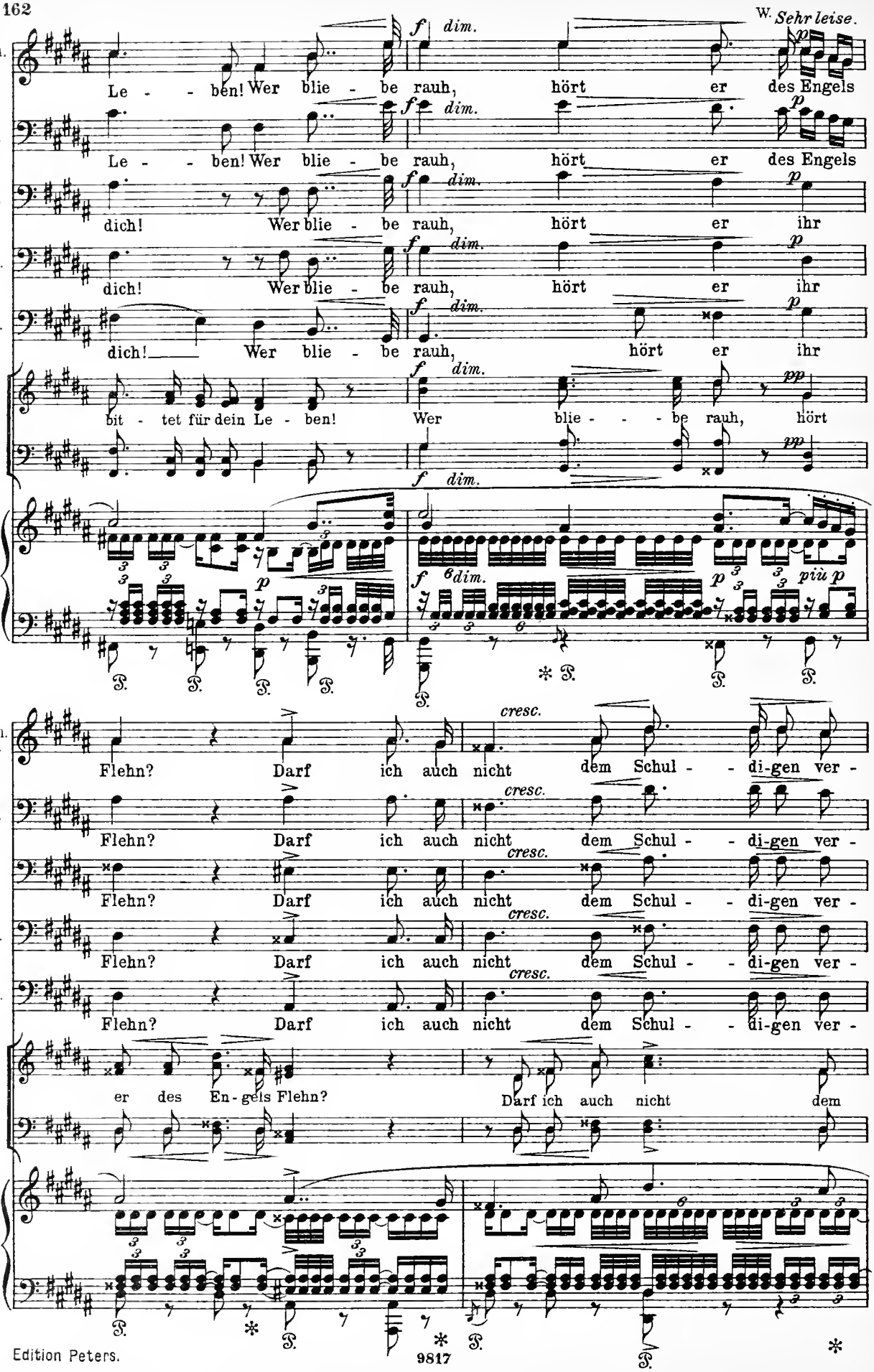
B. tat! Du gabst ihr Tod, sie fleht für

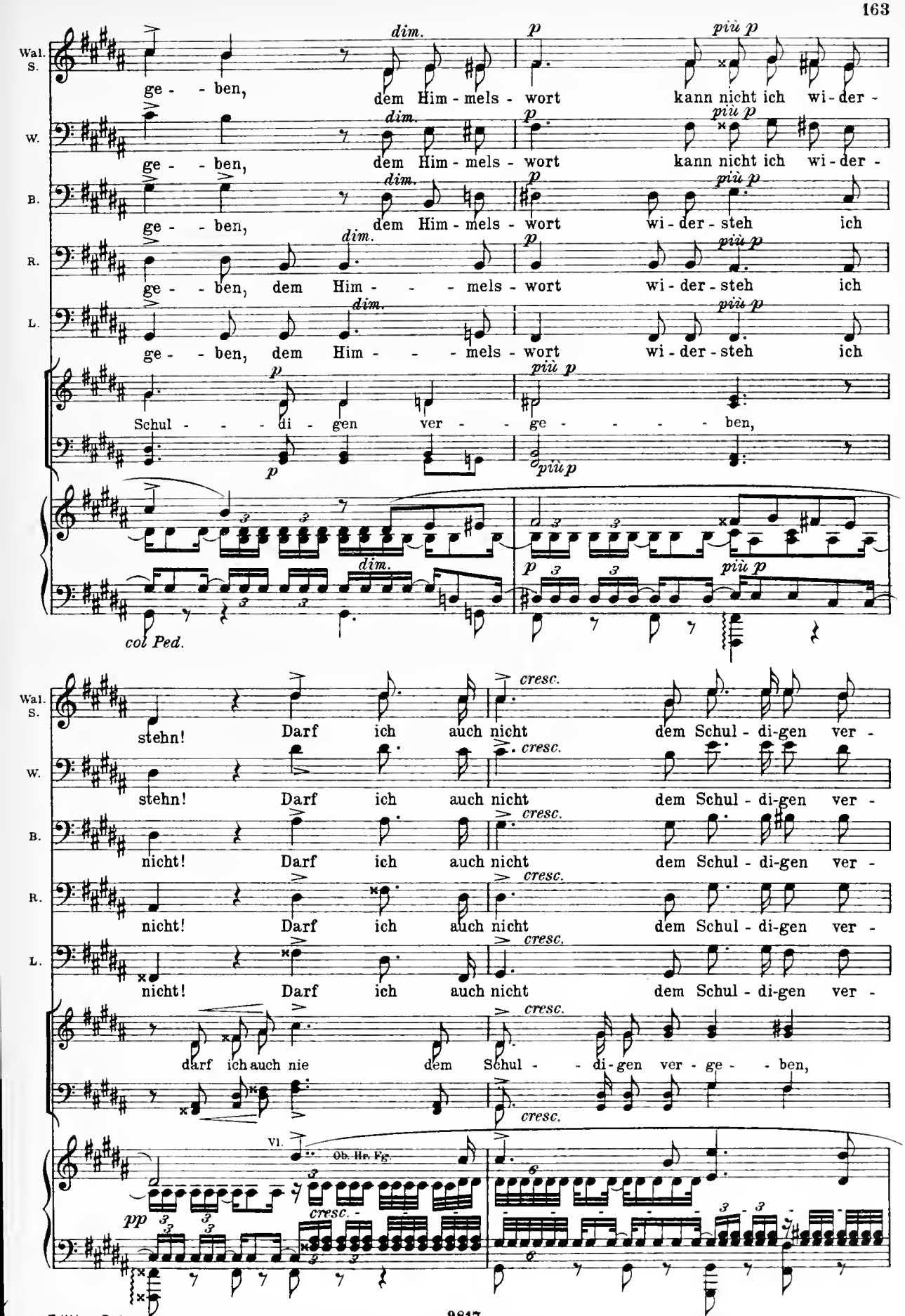
R. tat! Du gabst ihr Tod, sie fleht für

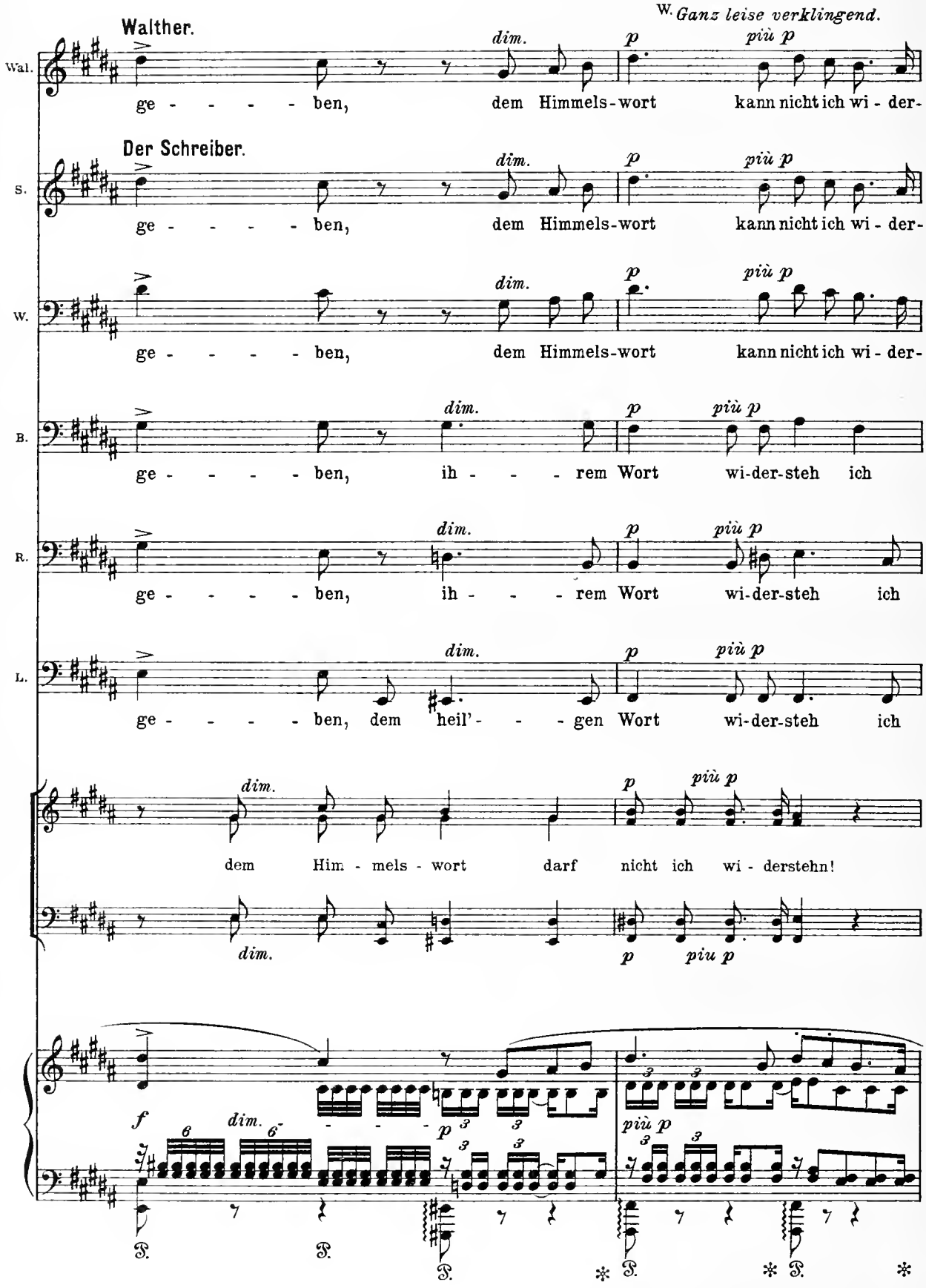
L. tat! Du gabst ihr Tod, sie fleht für

Blick hin auf sie! Du gabst ihr Tod, sie

Vl. Vc. = 60.


W. Sehr leise.
Wal. S.
W.
B.
R.
L.
Le - - ben! Wer blie - be rauh, hört er des Engels
Le - - ben! Wer blie - be rauh, hört er des Engels
dich! Wer blie - be rauh, hört er ihr
dich! Wer blie - be rauh, hört er ihr
dich! Wer blie - be rauh, hört er ihr
bit - tet für dein Le - ben! Wer blie - - - be rauh, hört
Flehn? Darf ich auch nicht dem Schul - - di-gen ver -
Flehn? Darf ich auch nicht dem Schul - - di-gen ver -
Flehn? Darf ich auch nicht dem Schul - - di-gen ver -
Flehn? Darf ich auch nicht dem Schul - - di-gen ver -
Flehn? Darf ich auch nicht dem Schul - - di-gen ver -
er des En-gels Flehn? Darf ich auch nicht dem


Wal. S.
W.
B.
R.
L.
ge - - ben,
dem Him - mels - wort
kann nicht ich wi - der -
wi - der - steh ich
ge - - ben, dem Him - - - mels - wort
Schul - - - di - gen ver - - ge - - - - - ben,
dim.
p
più p
col Ped.
stehn! Darf ich auch nicht dem Schul - di-gen ver -
nicht! Darf ich auch nicht dem Schul - di-gen ver -
darf ich auch nie dem Schul - - di-gen ver - ge - - ben,
cresc.
Vl.
Ob. Hr. Fg.
pp


W. Ganz leise verklingend.
Walther.
Wal.
ge - - - - - ben, dem Himmels-wort kann nicht ich wi - der-
Der Schreiber.
S.
ge - - - - - ben, dem Himmels-wort kann nicht ich wi - der-
W.
ge - - - - - ben, dem Himmels-wort kann nicht ich wi - der-
B.
ge - - - - - ben, ih - - - rem Wort wi-der-steh ich
R.
ge - - - - - ben, ih - - - rem Wort wi-der-steh ich
L.
ge - - - - - ben, dem heil' - - - gen Wort wi-der-steh ich
dem Him - mels - wort darf nicht ich wi - derstehn!
dim.
p
più p
piu p
f

W. *Von hier ab nicht schleppen.*

E. **Elisabeth.** Ich — fleh für

T. **Tannhäuser.** *p* Zum Heil den Sün - di-gen zu

Wal. stehn! *p* Du gabst ihr Tod,

S. stehn! *p* Du gabst ihr Tod, sie

W. stehn! *p* Du gabst ihr Tod,

B. nicht! *p* Du gabst ihr Tod, sie

R. nicht! *p* Du gabst ihr Tod,

L. nicht! *p* Du gabst ihr Tod, sie —

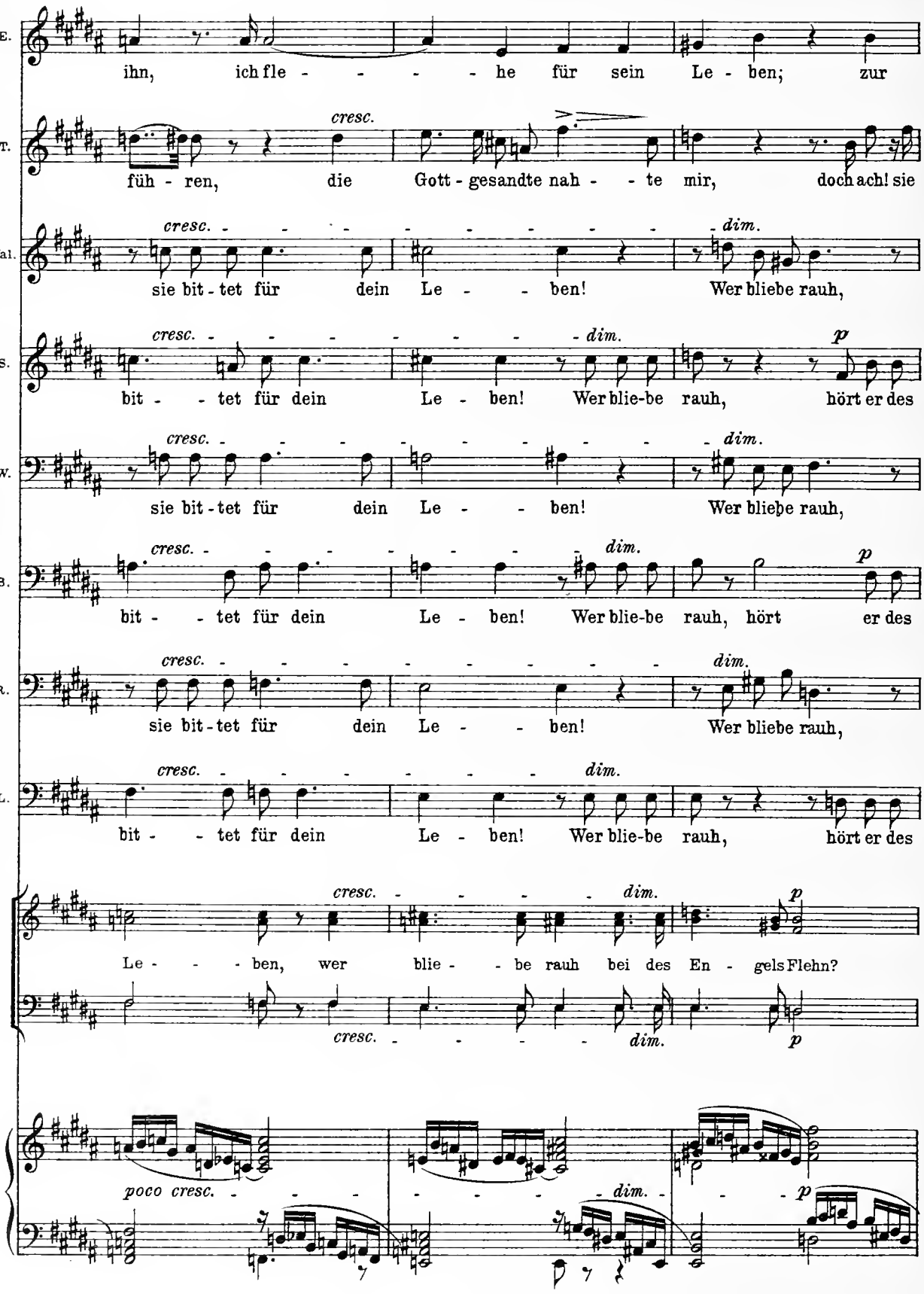
p *pp* Du gabst ihr Tod, sie bit - tet für dein

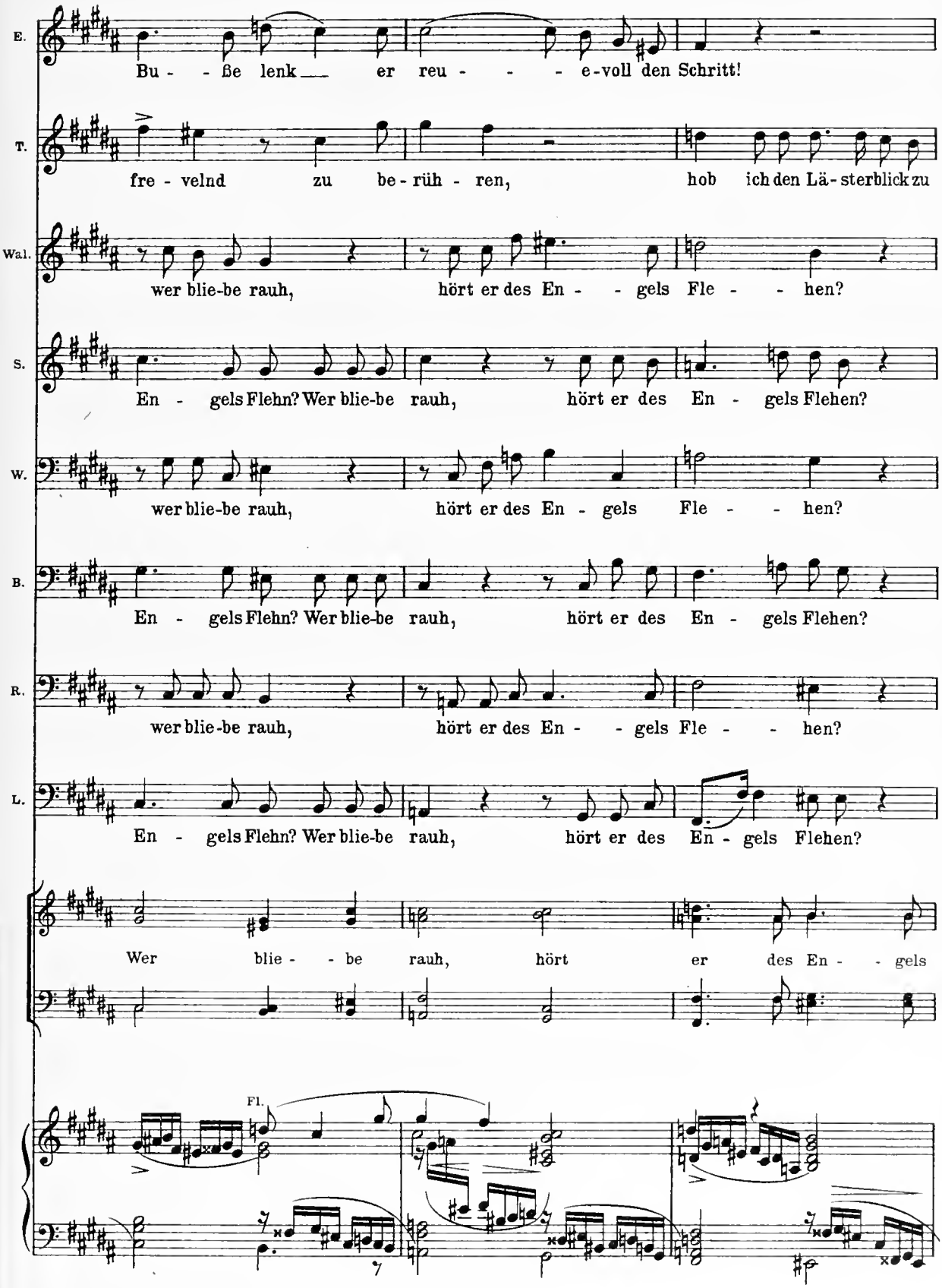
p *pp*

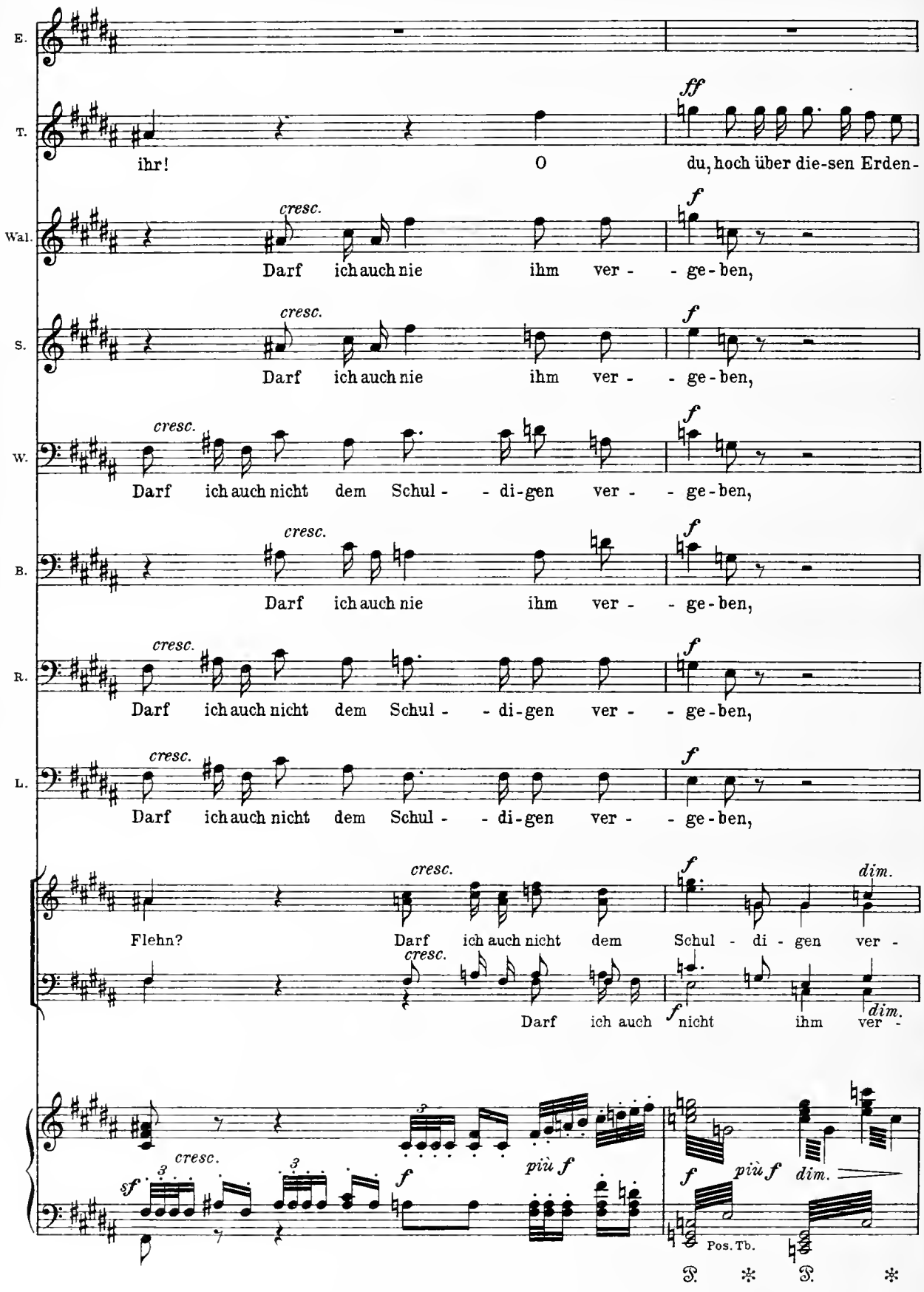
♪ = 66. Hbl.

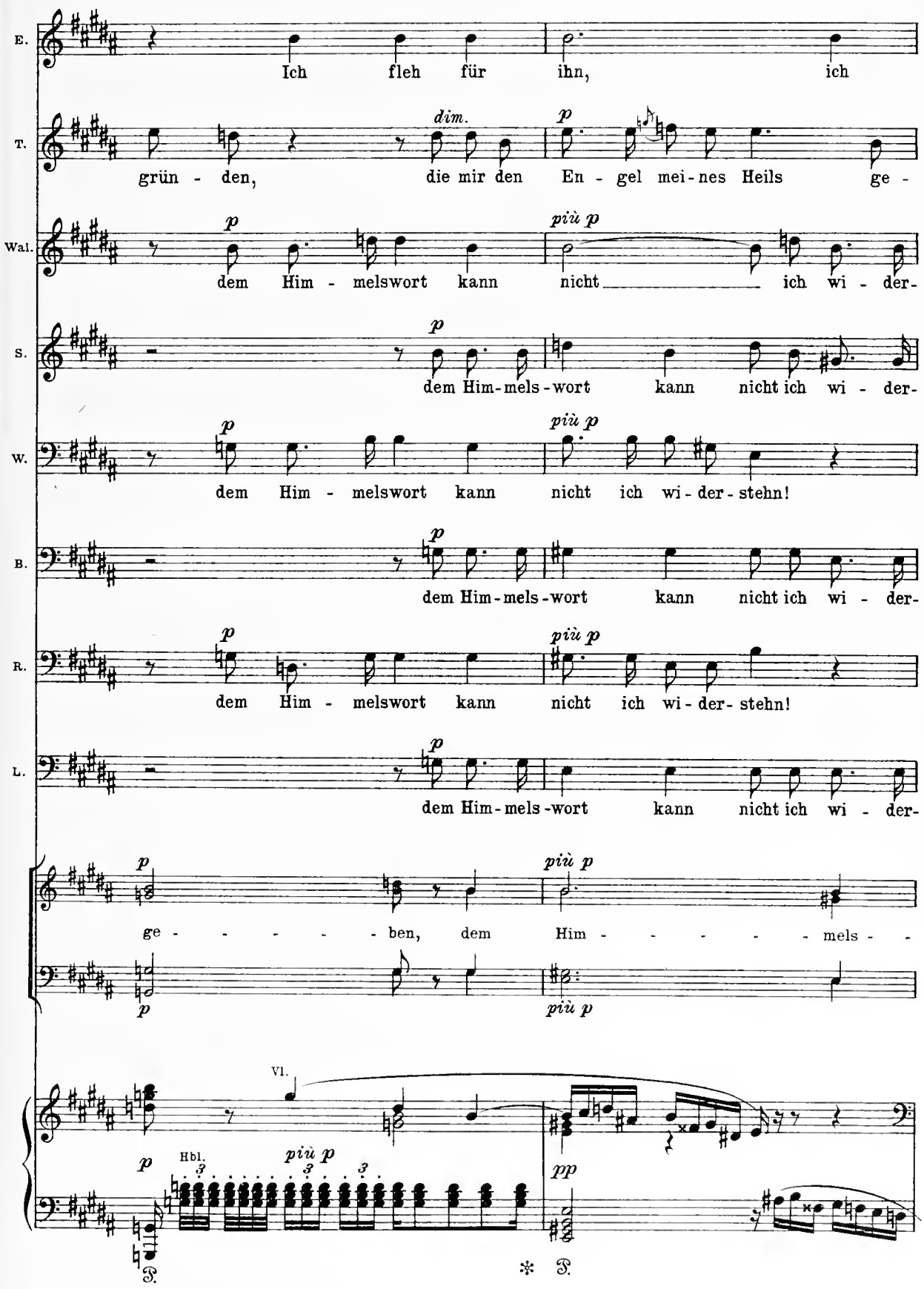
Str. *pp*

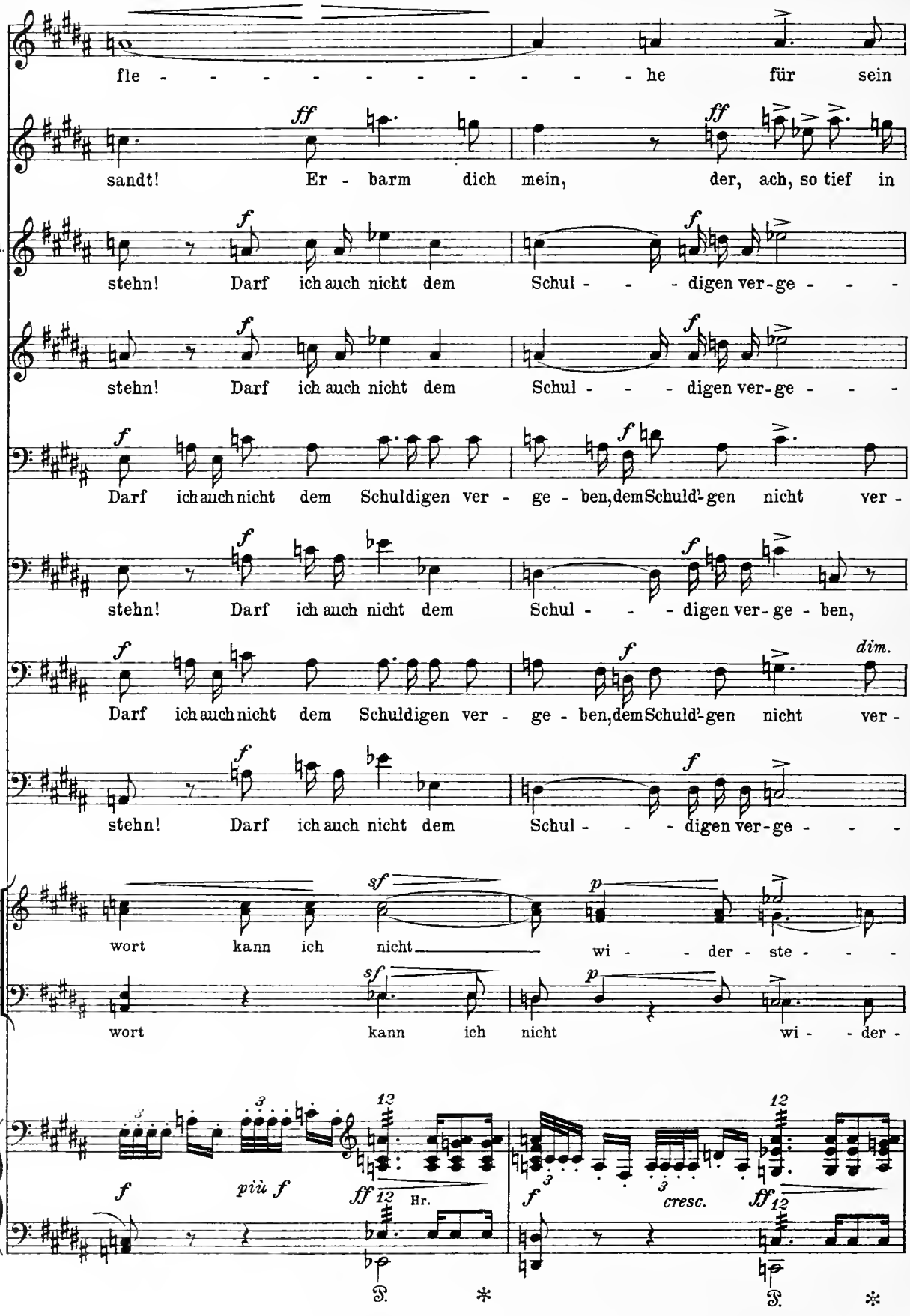
Vom Zeichen 𝄐 bis 𝄐 (Pag. 173) können die bezeichneten Gesangsstimmen pausieren, so daß Tannhäuser allein singt.

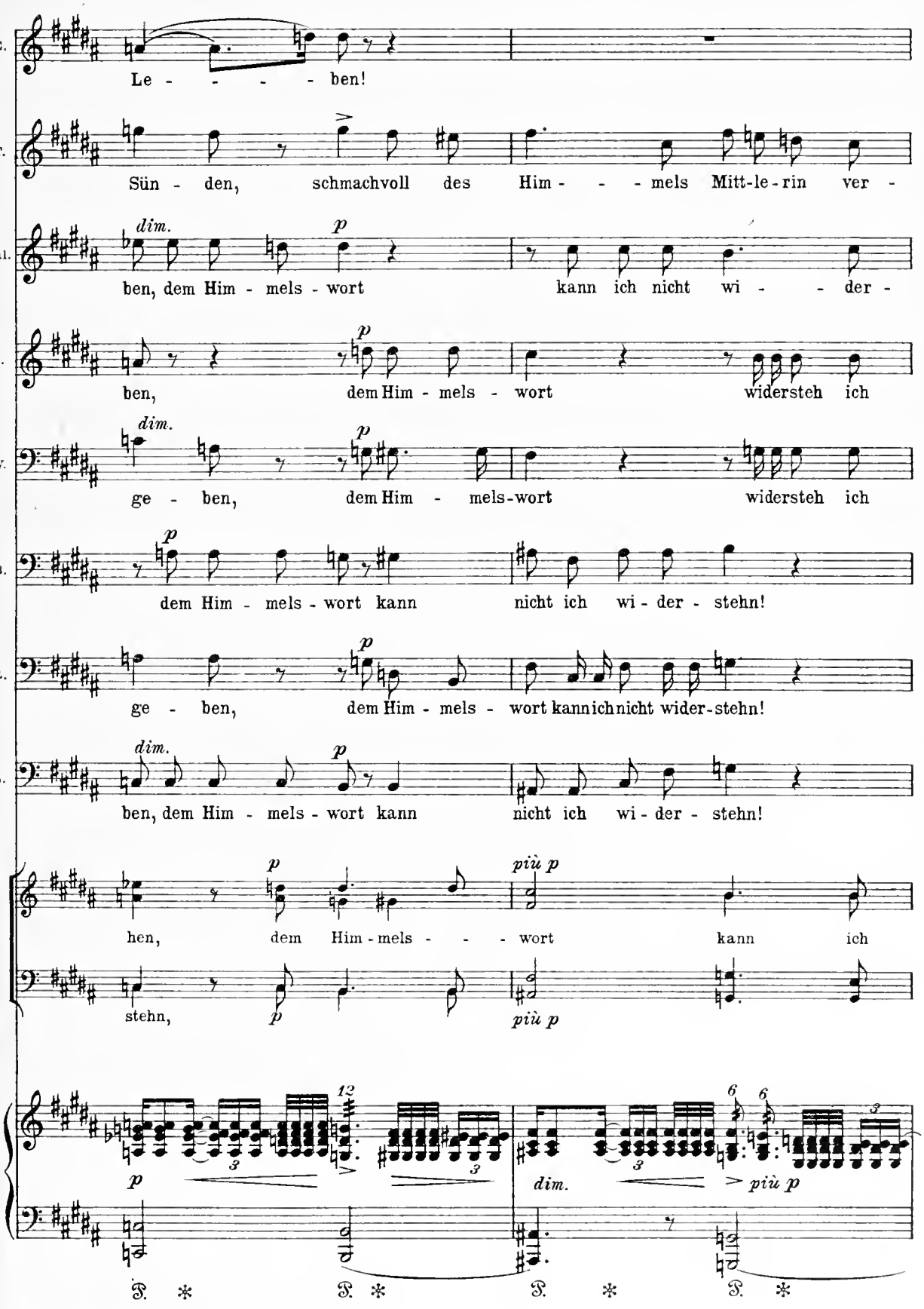

E.
ihn, ich fle - - - - - he für sein Le - ben; zur
T.
cresc.
füh - ren, die Gott - gesandte nah - - te mir, doch ach! sie
Wal.
cresc. - - - - - - - - - - - - - dim.
sie bit - tet für dein Le - - - ben! Wer bliebe rauh,
S.
cresc. - - - - - - - - - - - - - dim.
p
bit - - tet für dein Le - ben! Wer blie-be rauh, hört er des
W.
cresc. - - - - - - - - - - - - - dim.
sie bit - tet für dein Le - - - ben! Wer bliebe rauh,
B.
cresc. - - - - - - - - - - - - - dim.
p
bit - - tet für dein Le - ben! Wer blie-be rauh, hört er des
R.
cresc. - - - - - - - - - - - - - dim.
sie bit - tet für dein Le - - - ben! Wer bliebe rauh,
L.
cresc. - - - - - - - - - - - - - dim.
bit - - tet für dein Le - ben! Wer blie-be rauh, hört er des
cresc. - - - - - - - - - - - - - dim.
p
Le - - - - ben, wer blie - - be rauh bei des En - gels Flehn?
cresc. - - - - - - - - - - - - - dim.
p
poco cresc. - - - - - - - - - - - - - dim.
p

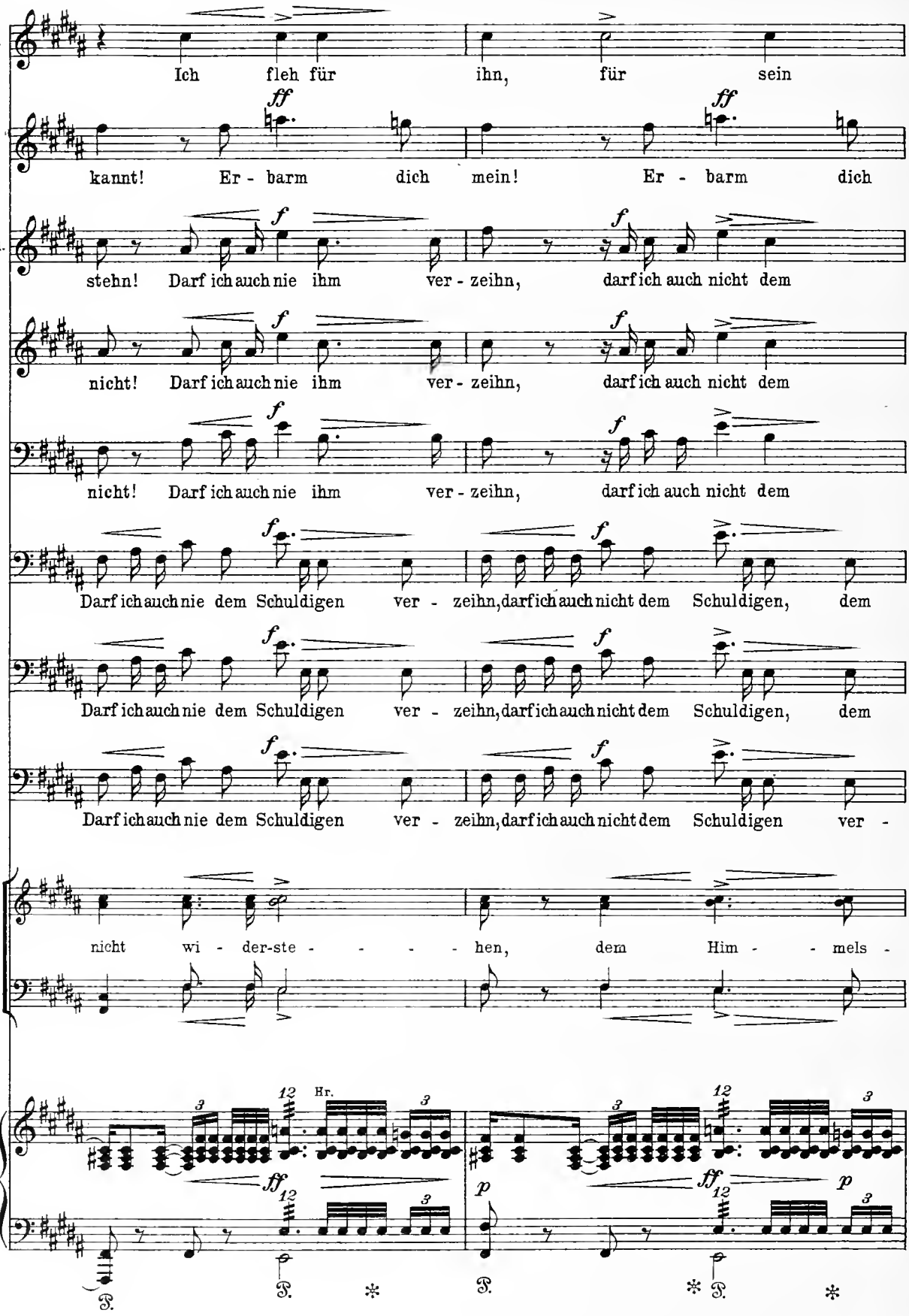

E.
Bu - - ße lenk__ er reu - - - - e-voll den Schritt!
T.
fre - velnd zu be - rüh - ren, hob ich den Lä - sterblick zu
Wal.
wer blie-be rauh, hört er des En - - gels Fle - - hen?
S.
En - gels Flehn? Wer blie-be rauh, hört er des En - gels Flehen?
W.
wer blie-be rauh, hört er des En - gels Fle - - hen?
B.
En - gels Flehn? Wer blie-be rauh, hört er des En - gels Flehen?
R.
wer blie-be rauh, hört er des En - - gels Fle - - hen?
L.
En - gels Flehn? Wer blie-be rauh, hört er des En - gels Flehen?
Wer blie - - be rauh, hört er des En - - gels
Fl.

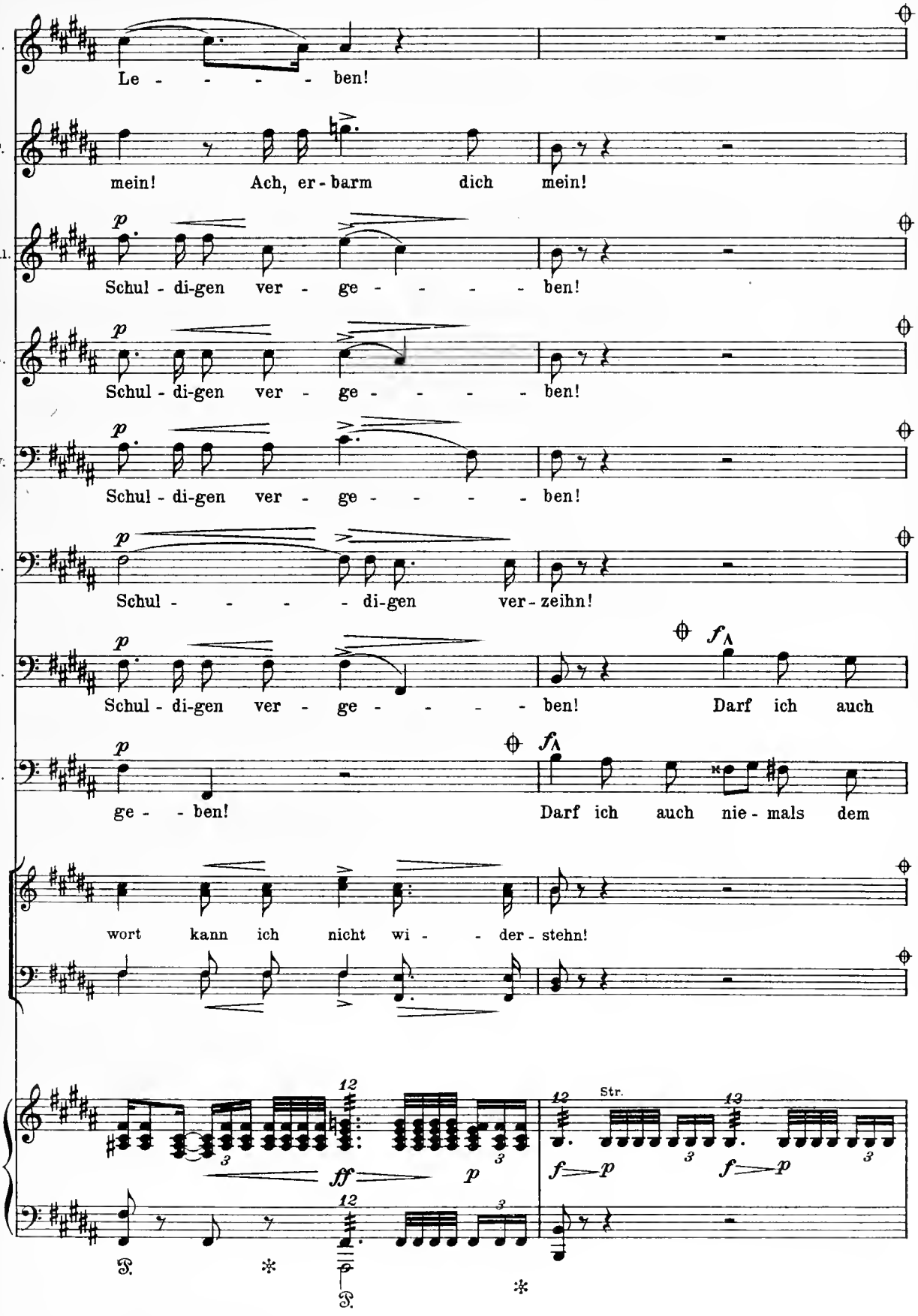

E.
T.
ihr!
O
ff
du, hoch über die-sen Erden-
Wal.
cresc.
Darf ich auch nie ihm ver - - ge-ben,
f
S.
cresc.
Darf ich auch nie ihm ver - - ge-ben,
f
W.
cresc.
Darf ich auch nicht dem Schul - - di-gen ver - - ge-ben,
f
B.
cresc.
Darf ich auch nie ihm ver - - ge-ben,
f
R.
cresc.
Darf ich auch nicht dem Schul - - di-gen ver - - ge-ben,
f
L.
cresc.
Darf ich auch nicht dem Schul - - di-gen ver - - ge-ben,
f
Flehn?
cresc.
Darf ich auch nicht dem Schul - di - gen ver -
f
dim.
cresc.
Darf ich auch nicht ihm ver -
f
dim.
sf
cresc.
f
più f
f
più f
dim.
Pos. Tb.

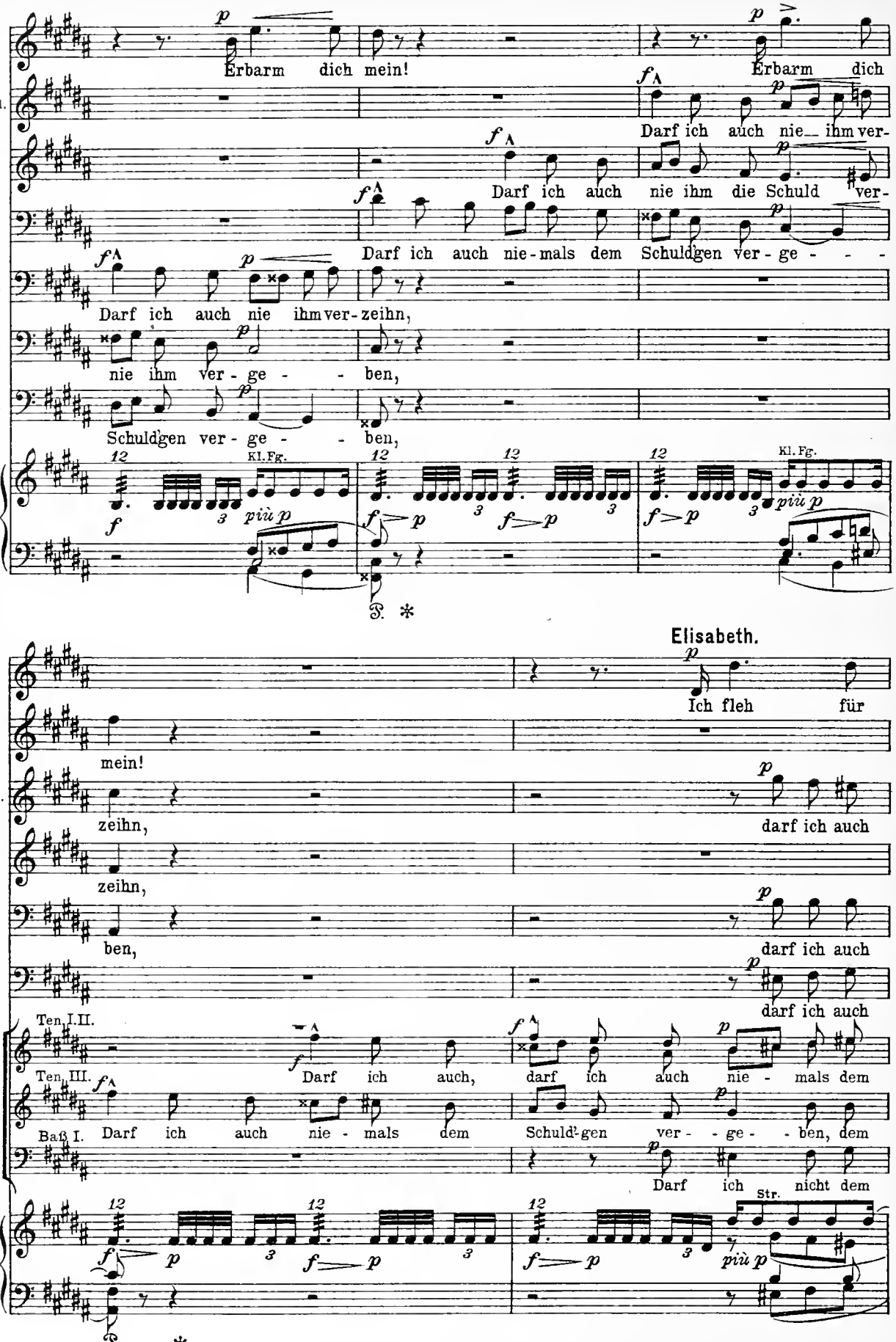

E.
Ich fleh für ihn, ich
T.
dim.
p
grün - den, die mir den En - gel mei - nes Heils ge -
Wal.
p
più p
dem Him - melswort kann nicht ich wi - der-
S.
p
dem Him-mels-wort kann nicht ich wi - der-
W.
p
più p
dem Him - melswort kann nicht ich wi - der - stehn!
B.
p
dem Him-mels-wort kann nicht ich wi - der-
R.
p
più p
dem Him - melswort kann nicht ich wi - der - stehn!
L.
p
dem Him-mels-wort kann nicht ich wi - der-
p
più p
ge - - - - - ben, dem Him - - - - - mels - -
p
più p
Vl.
p
Hbl.
più p
pp

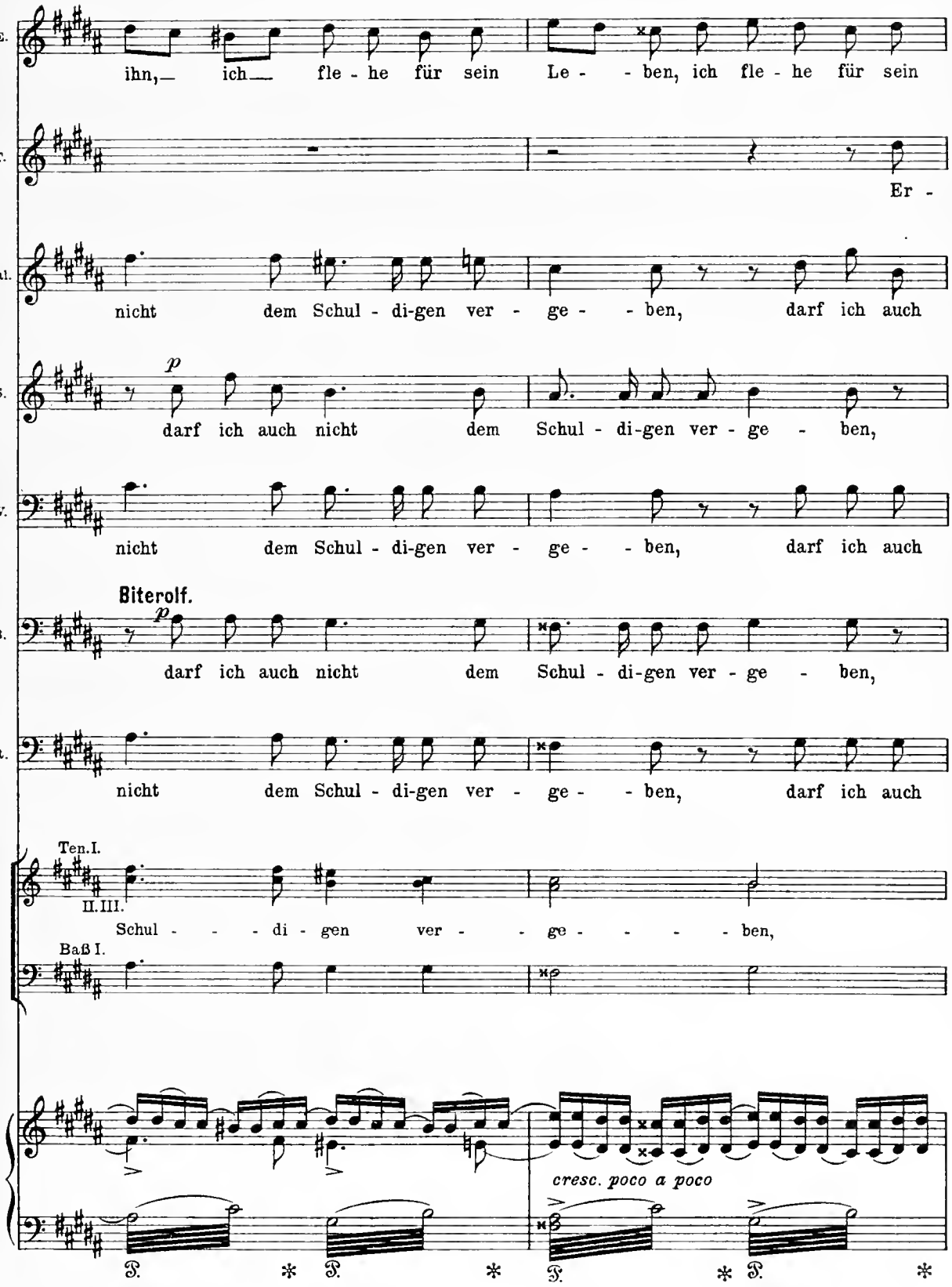

E.
fle - - - - - - - - - - - he für sein
T.
ff
sandt! Er - barm dich mein, der, ach, so tief in
Wal.
f
stehn! Darf ich auch nicht dem Schul - - - digen ver-ge - - -
S.
f
stehn! Darf ich auch nicht dem Schul - - - digen ver-ge - - -
W.
f
Darf ich auch nicht dem Schuldigen ver - ge - ben, dem Schuld'-gen nicht ver -
B.
f
stehn! Darf ich auch nicht dem Schul - - - digen ver-ge - ben,
R.
f
dim.
Darf ich auch nicht dem Schuldigen ver - ge - ben, dem Schuld'-gen nicht ver -
L.
f
stehn! Darf ich auch nicht dem Schul - - - digen ver-ge - - -
sf
p
wort kann ich nicht wi - - der - ste - - -
sf
p
wort kann ich nicht wi - - der -
f
più f
ff
Hr.
f
cresc.
ff
P.
*
P.
*

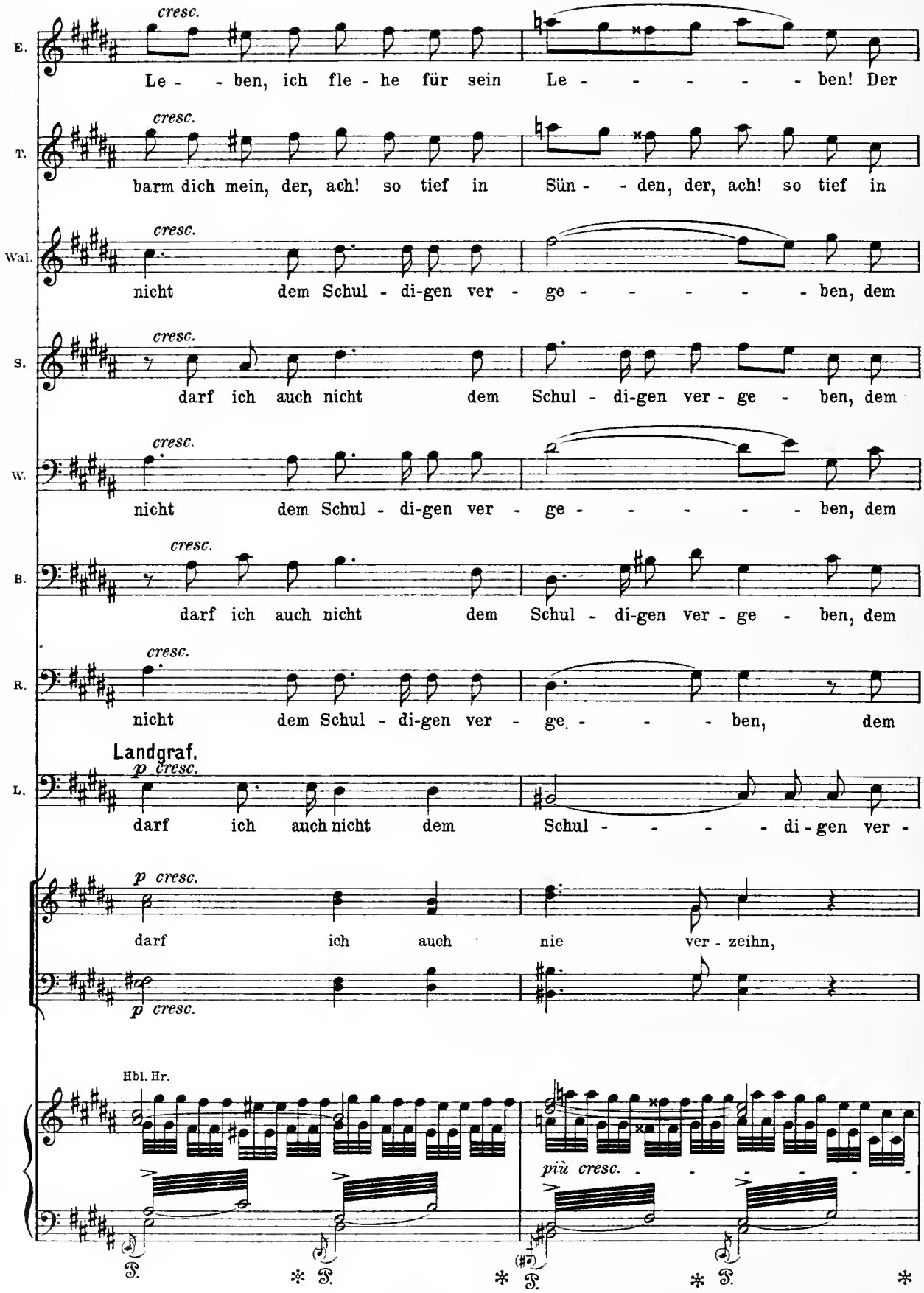

E.
Le - - - - ben!
T.
Sün - den, schmachvoll des Him - - - mels Mitt-le-rin ver -
Wal.
dim.
p
ben, dem Him - mels - wort kann ich nicht wi - - der -
S.
p
ben, dem Him - mels - wort widersteh ich
W.
dim.
p
ge - ben, dem Him - mels-wort widersteh ich
B.
p
dem Him - mels - wort kann nicht ich wi - der - stehn!
R.
p
ge - ben, dem Him - mels - wort kann ich nicht wider-stehn!
L.
dim.
p
ben, dem Him - mels - wort kann nicht ich wi - der - stehn!
p
più p
hen, dem Him - mels - - - wort kann ich
stehn,
p
più p
12
6
6
3
p
dim.
più p

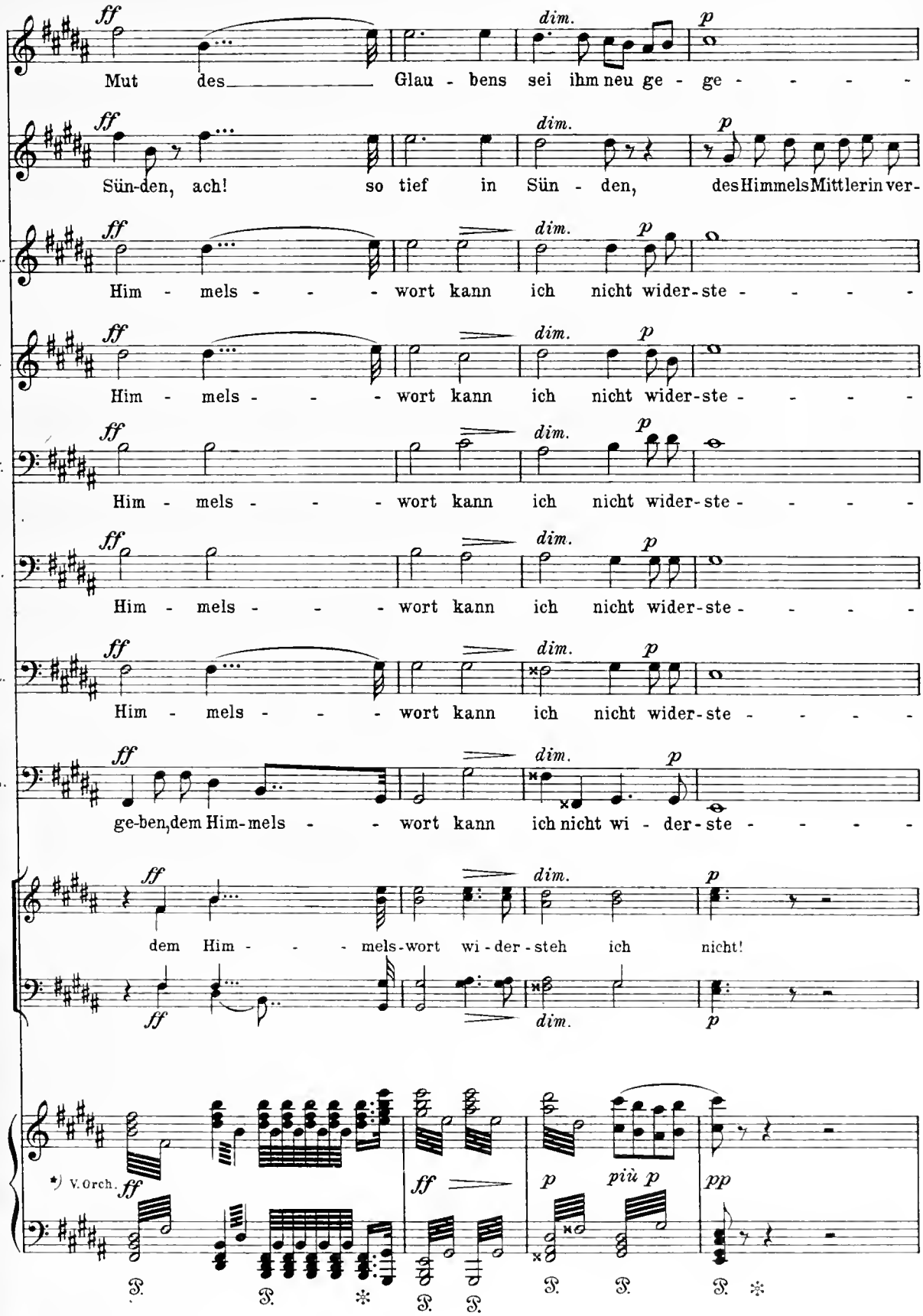

E.
Ich fleh für ihn, für sein
T.
kannt! Er - barm dich mein! Er - barm dich
Wal.
stehn! Darf ich auch nie ihm ver - zeihn, darf ich auch nicht dem
S.
nicht! Darf ich auch nie ihm ver - zeihn, darf ich auch nicht dem
W.
nicht! Darf ich auch nie ihm ver - zeihn, darf ich auch nicht dem
B.
Darf ich auch nie dem Schuldigen ver - zeihn, darf ich auch nicht dem Schuldigen, dem
R.
Darf ich auch nie dem Schuldigen ver - zeihn, darf ich auch nicht dem Schuldigen, dem
L.
Darf ich auch nie dem Schuldigen ver - zeihn, darf ich auch nicht dem Schuldigen ver -
nicht wi - der-ste - - - - hen, dem Him - - mels -
Hr.


E.
Le - - - - ben!
T.
mein! Ach, er - barm dich mein!
Wal.
Schul - di-gen ver - ge - - - - ben!
S.
Schul - di-gen ver - ge - - - - ben!
W.
Schul - di-gen ver - ge - - - - ben!
B.
Schul - - - - di-gen ver - zeihn!
R.
Schul - di-gen ver - ge - - - - ben! Darf ich auch
L.
ge - - ben! Darf ich auch nie - mals dem
wort kann ich nicht wi - - der - stehn!
Str.

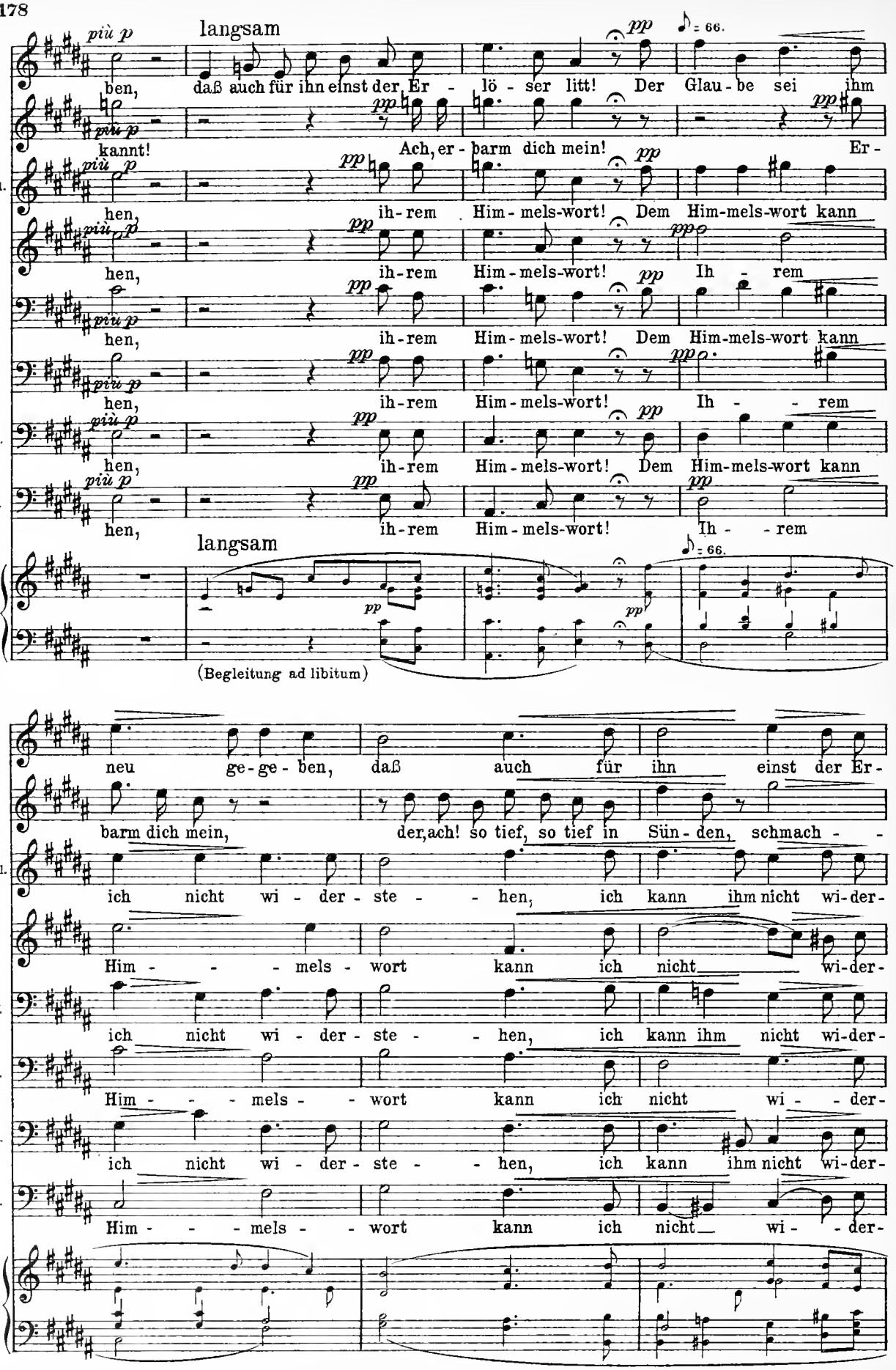

T.
Erbarm dich mein!
Erbarm dich
Wal.
Darf ich auch nie ihm ver-
S.
Darf ich auch nie ihm die Schuld ver-
W.
Darf ich auch nie-mals dem Schuld'gen ver-ge- - -
B.
Darf ich auch nie ihm ver-zeihn,
R.
nie ihm ver-ge- - ben,
L.
Schuld'gen ver-ge- - ben,
Kl.Fg.
più p
Kl.Fg.
più p
Elisabeth.
E.
Ich fleh für
T.
mein!
Wal.
zeihn,
darf ich auch
S.
zeihn,
W.
ben,
darf ich auch
R.
darf ich auch
Ten. I. II.
Ten. III.
Darf ich auch,
darf ich auch nie-mals dem
Baß I.
Darf ich auch nie-mals dem
Schuld'-gen ver- - ge- - ben, dem
Darf ich
Str.
nicht dem
più p

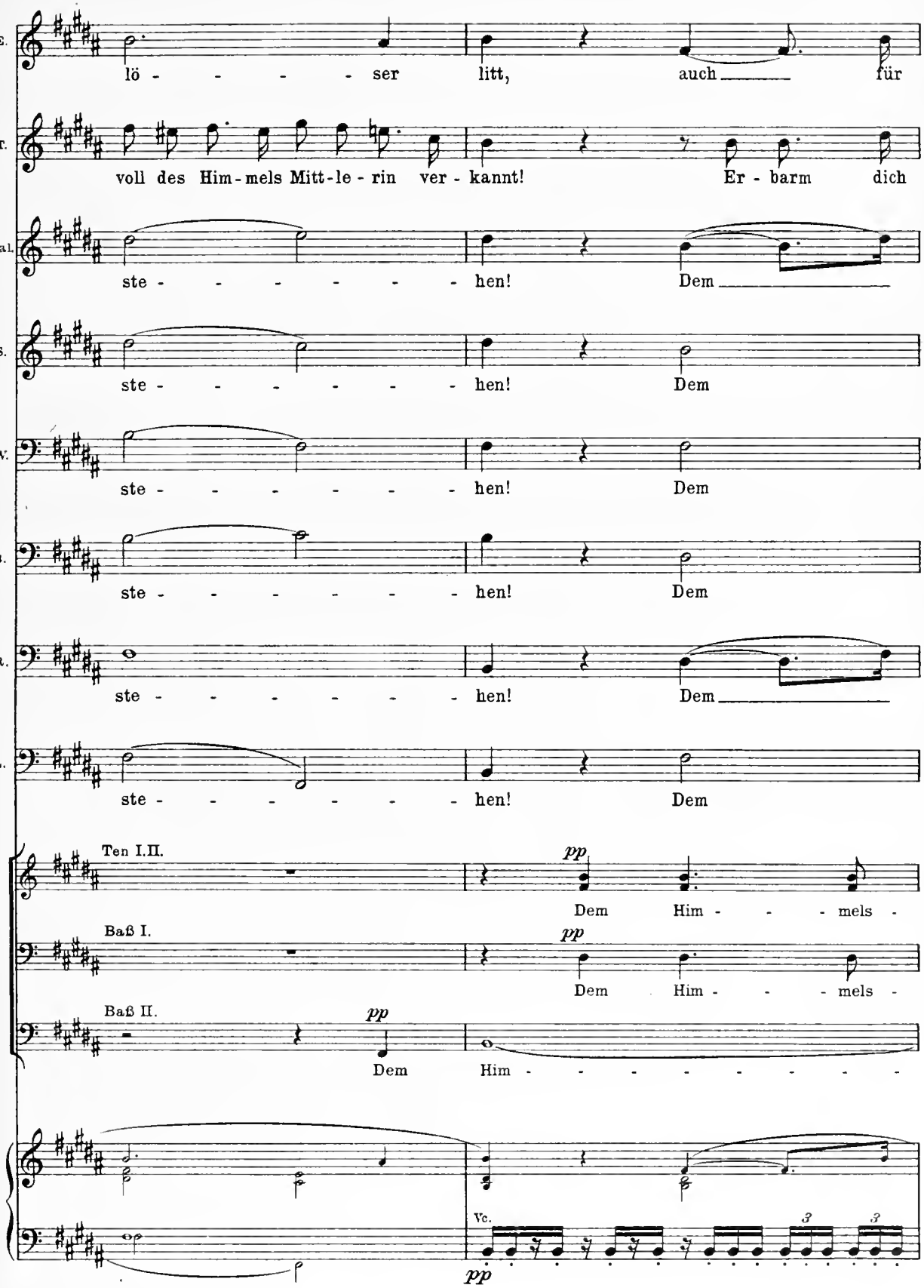

E.
ihn, ich fle - he für sein Le - - ben, ich fle - he für sein
T.
Er -
Wal.
nicht dem Schul - di-gen ver - ge - - ben, darf ich auch
S.
p
darf ich auch nicht dem Schul - di-gen ver - ge - ben,
W.
nicht dem Schul - di-gen ver - ge - - ben, darf ich auch
Biterolf.
B.
p
darf ich auch nicht dem Schul - di-gen ver - ge - ben,
R.
nicht dem Schul - di-gen ver - ge - - ben, darf ich auch
Ten.I.
II.III.
Schul - - - di - gen ver - - ge - - - - ben,
Baß I.
cresc. poco a poco

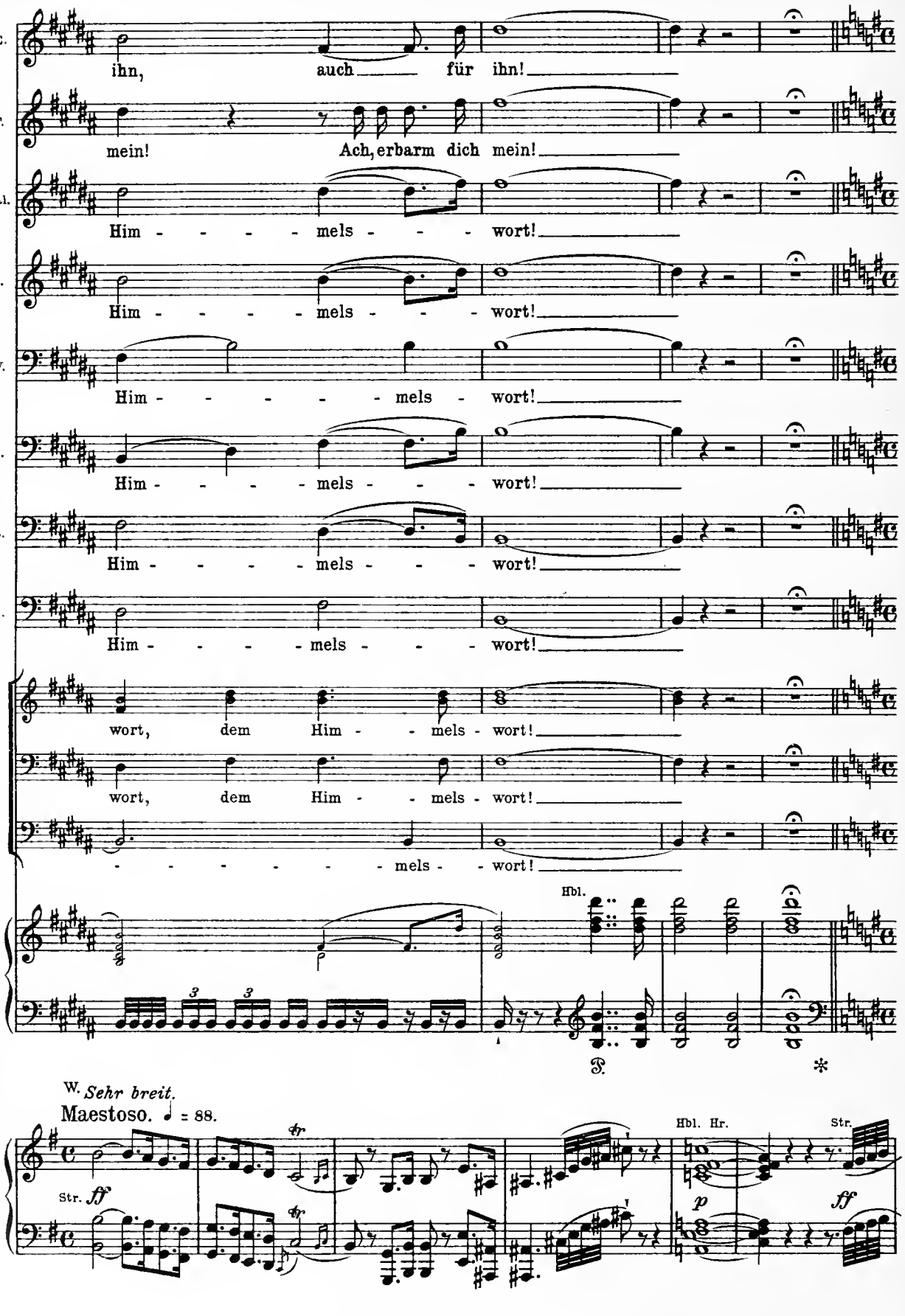

E.
cresc.
Le - - ben, ich fle - he für sein Le - - - - - - ben! Der
T.
cresc.
barm dich mein, der, ach! so tief in Sün - - den, der, ach! so tief in
Wal.
cresc.
nicht dem Schul - di-gen ver - ge - - - - - - ben, dem
S.
cresc.
darf ich auch nicht dem Schul - di-gen ver - ge - ben, dem
W.
cresc.
nicht dem Schul - di-gen ver - ge - - - - - - ben, dem
B.
cresc.
darf ich auch nicht dem Schul - di-gen ver - ge - ben, dem
R.
cresc.
nicht dem Schul - di-gen ver - ge - - - - ben, dem
Landgraf.
L.
p cresc.
darf ich auch nicht dem Schul - - - - - di - gen ver -
p cresc.
darf ich auch nie ver - zeihn,
p cresc.
Hbl. Hr.
più cresc. - - - - - -



*) W. *Trompeten, Posaunen, Pauken* p ——— ff


langsam
♪ = 66.
E.
T.
Wal.
S.
W.
B.
R.
L.
più p
pp
ben, daß auch für ihn einst der Er - lö - ser litt! Der Glau - be sei ihm
kannt! Ach, er - barm dich mein! Er -
hen, ih - rem Him - mels - wort! Dem Him - mels - wort kann
hen, ih - rem Him - mels - wort! Ih - rem
hen, ih - rem Him - mels - wort! Dem Him - mels - wort kann
hen, ih - rem Him - mels - wort! Ih - - rem
hen, ih - rem Him - mels - wort! Dem Him - mels - wort kann
hen, ih - rem Him - mels - wort! Ih - - rem
(Begleitung ad libitum)
neu ge - ge - ben, daß auch für ihn einst der Er -
barm dich mein, der, ach! so tief, so tief in Sün - den, schmach - -
ich nicht wi - der - ste - - hen, ich kann ihm nicht wi - der -
Him - - - mels - wort kann ich nicht wi - der -
ich nicht wi - der - ste - - hen, ich kann ihm nicht wi - der -
Him - - - mels - - wort kann ich nicht wi - - der -
ich nicht wi - der - ste - - hen, ich kann ihm nicht wi - der -
Him - - - mels - - wort kann ich nicht wi - - der -


E.
lö - - - - - ser litt, auch für
T.
voll des Him-mels Mitt-le-rin ver-kannt! Er-barm dich
Wal.
ste - - - - - - - hen! Dem
S.
ste - - - - - - - hen! Dem
W.
ste - - - - - - - hen! Dem
B.
ste - - - - - - - hen! Dem
R.
ste - - - - - - - hen! Dem
L.
ste - - - - - - - hen! Dem
Ten I.II.
pp
Dem Him - - - mels -
Baß I.
pp
Dem Him - - - mels -
Baß II.
pp
Dem Him - - - - - - - - -
Vc.
pp


E.
ihn, auch für ihn!
T.
mein! Ach, erbarm dich mein!
Wal.
Him - - - - mels - - - wort!
S.
Him - - - - mels - - - wort!
W.
Him - - - - - mels - wort!
B.
Him - - - - mels - - - wort!
R.
Him - - - - mels - - - wort!
L.
Him - - - - mels - - - wort!
wort, dem Him - - mels - wort!
wort, dem Him - - mels - wort!
- - - - - - mels - - wort!
Hbl.
W. Sehr breit.
Maestoso. ♩ = 88.
Str. ff
Hbl. Hr.
Str.
p
ff

Landgraf (feierlich in die Mitte tretend).

L.

Ein furcht-bares Ver-brechen ward be-gangen;

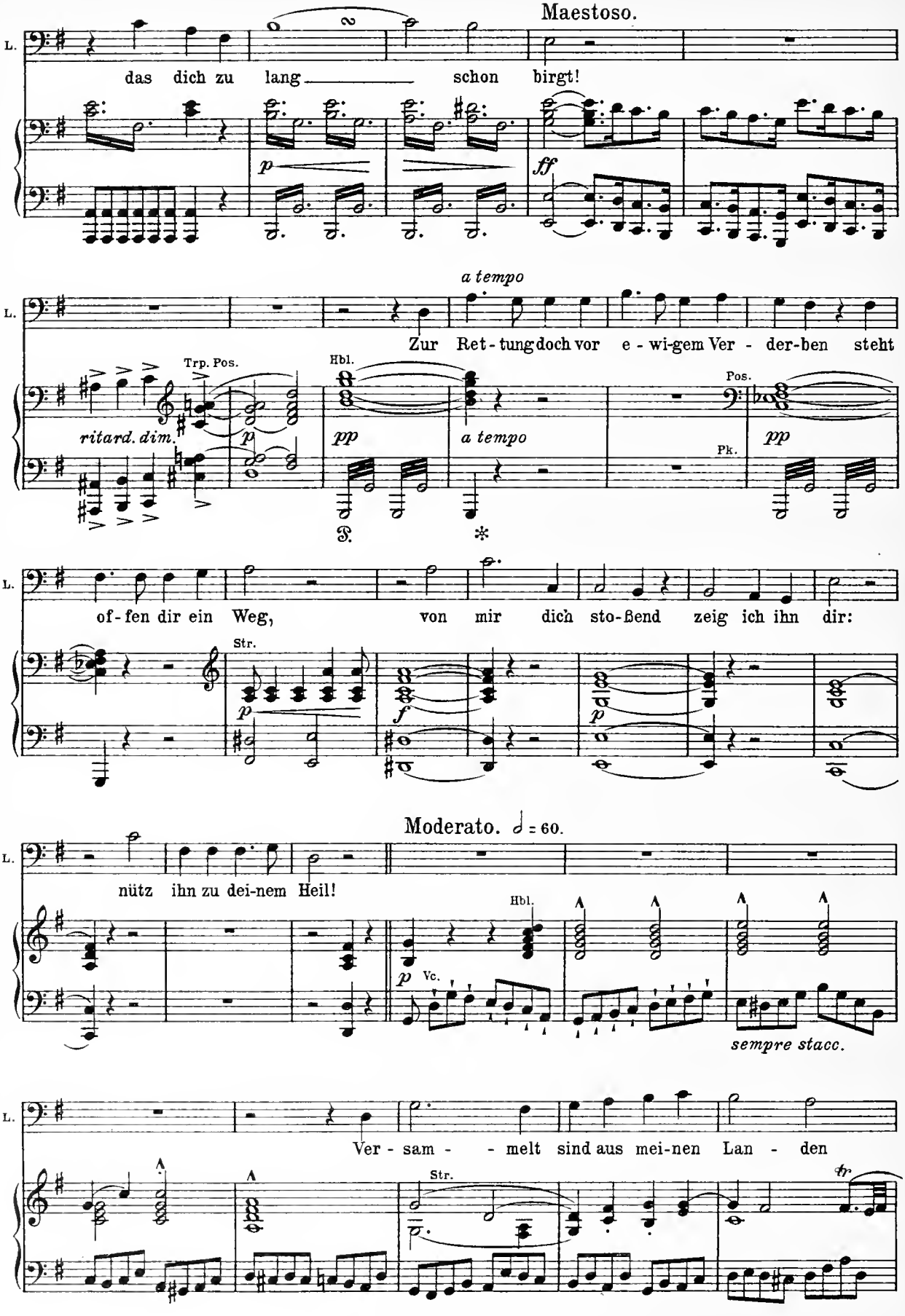
es stahl mit heuch-le-ri-scher Lar-ve sich zu uns der Sün-de

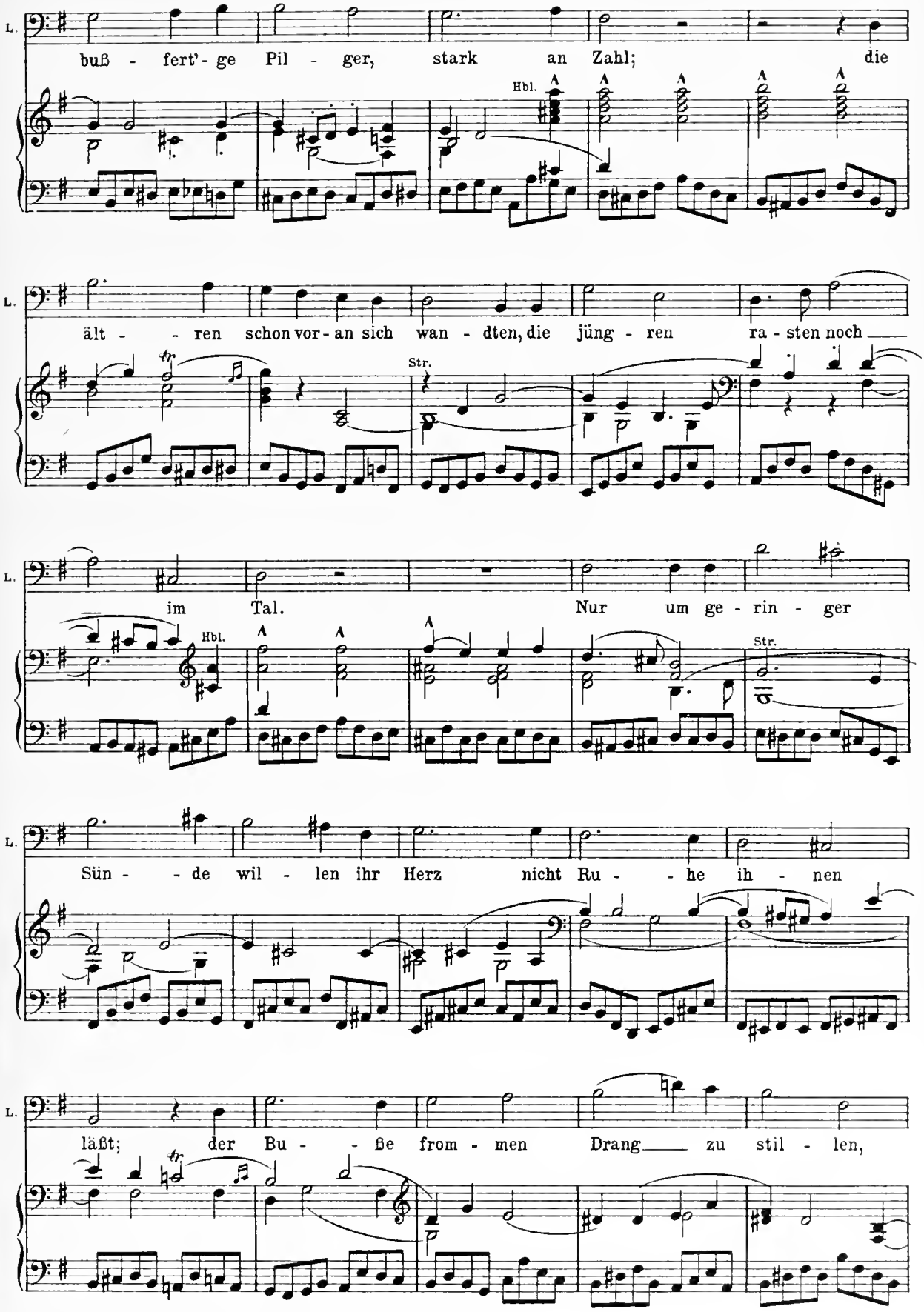
Allegro moderato.

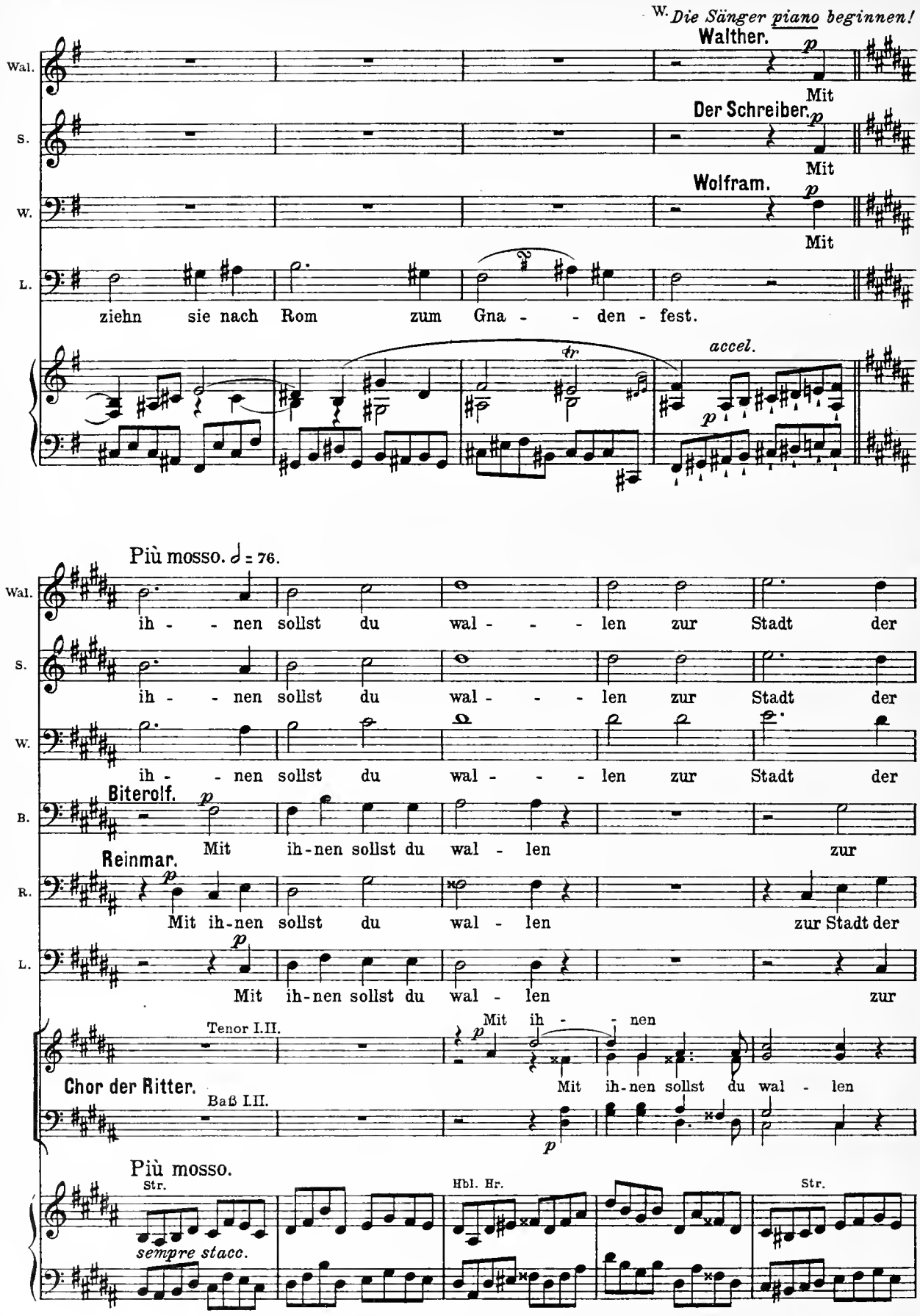
fluch-be-lad-ner Sohn! Wir sto-ßen dich von uns, bei uns darfst du nicht

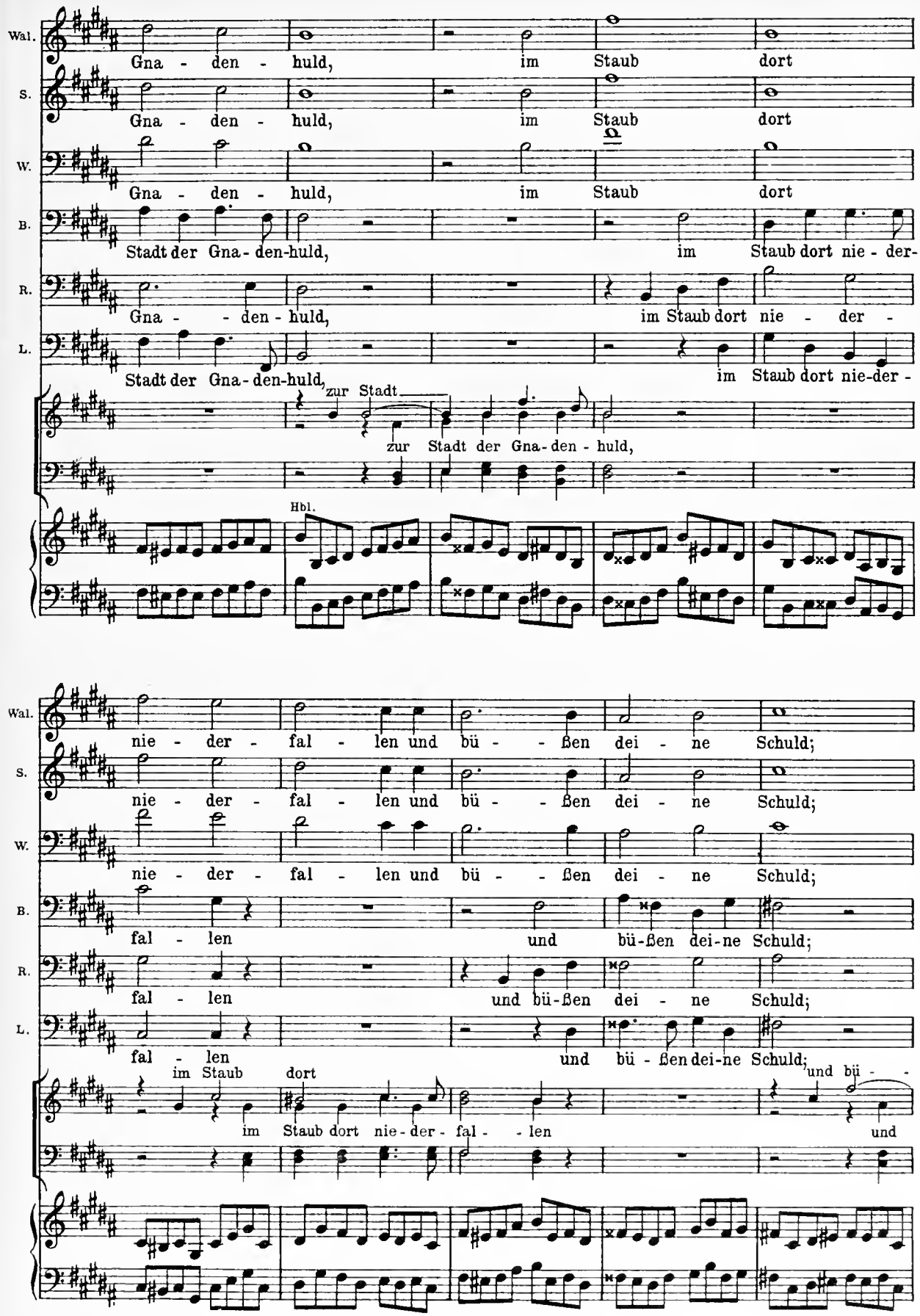
wei-len! Schmach-be-fleckt ist un-ser Herd durch dich und

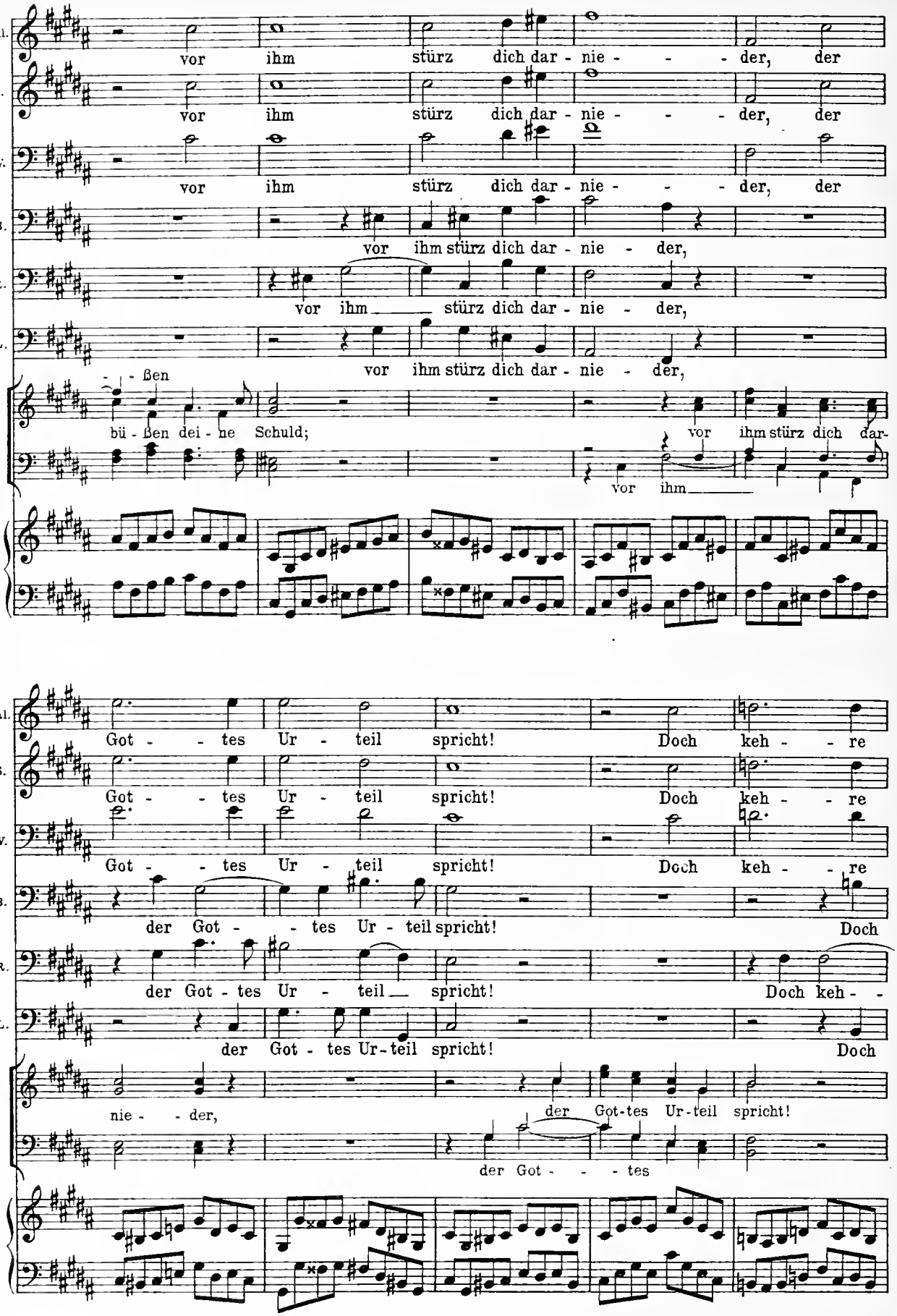
dräu-end blickt der Him-mel selbst auf dieses Dach,

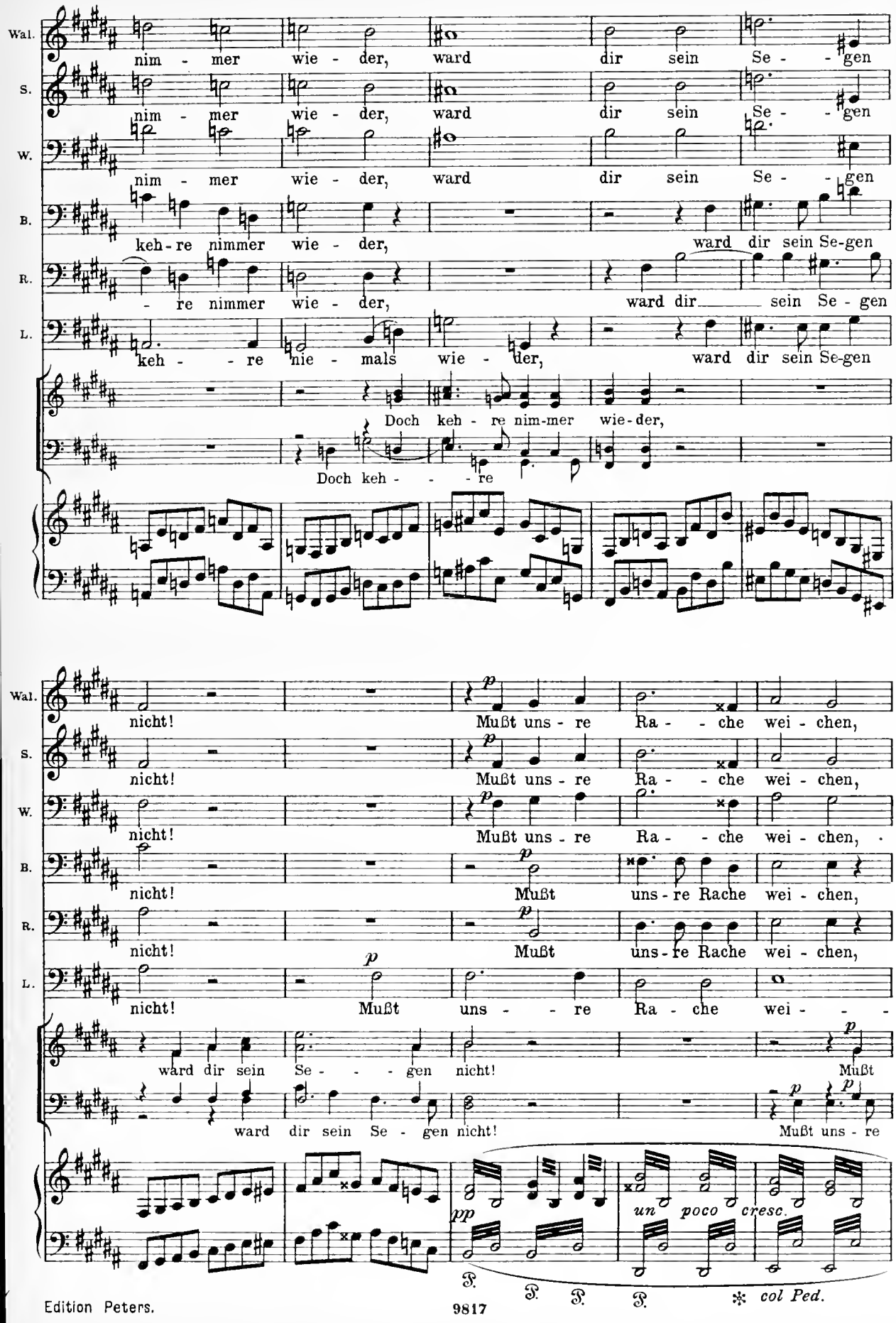

Maestoso.
L.
das dich zu lang schon birgt!
p
ff
a tempo
Zur Ret - tung doch vor e - wi-gem Ver - der-ben steht
Trp. Pos.
ritard. dim.
Hbl.
pp
a tempo
Pos.
Pk.
of-fen dir ein Weg, von mir dich sto-ßend zeig ich ihn dir:
Str.
Moderato. ♩ = 60.
nütz ihn zu dei-nem Heil!
Vc.
sempre stacc.
Ver - sam - - melt sind aus mei-nen Lan - den
tr

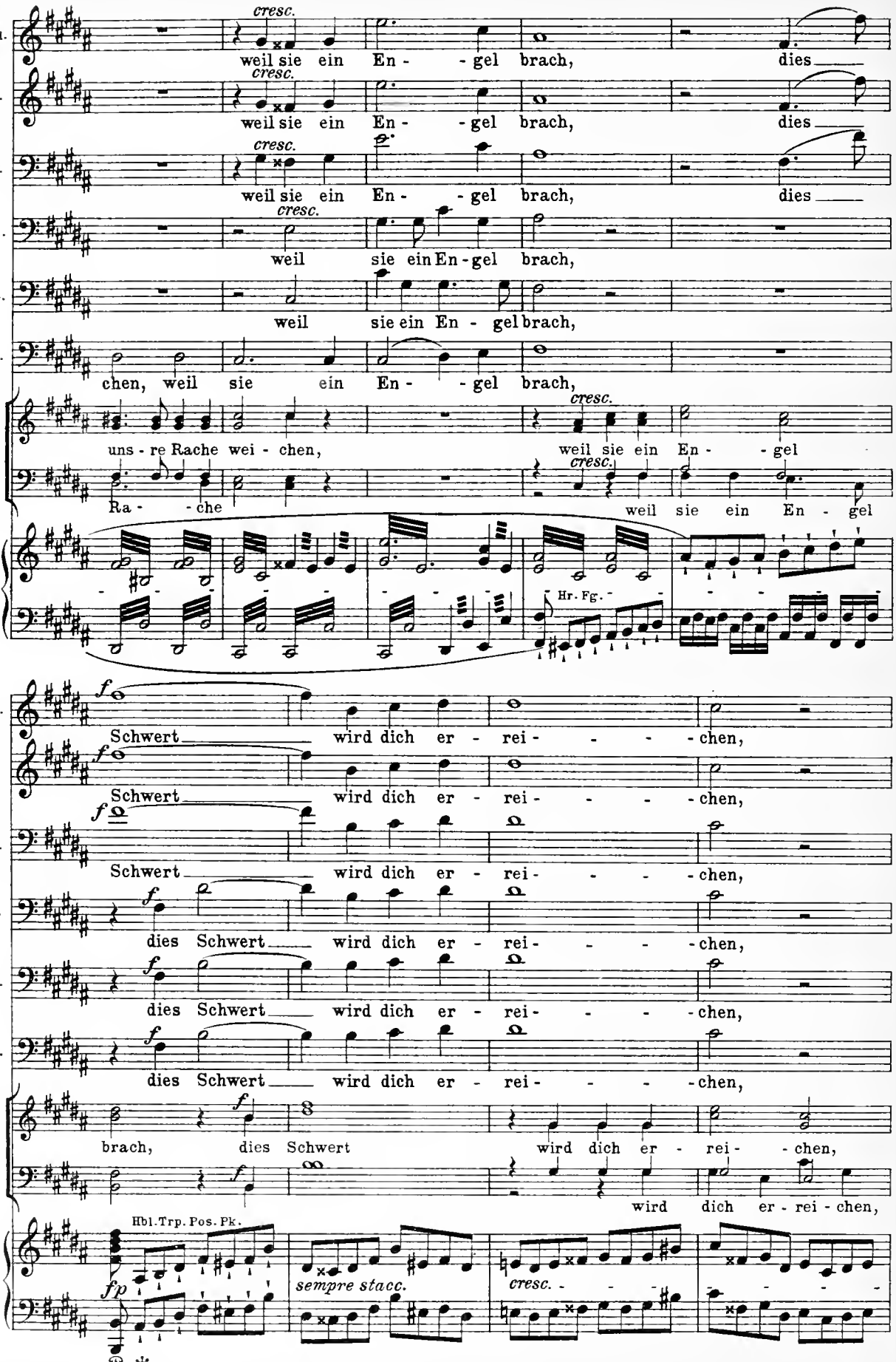

L.
buß - fert'- ge Pil - ger, stark an Zahl; die
Hbl.
L.
ält - - ren schon vor - an sich wan - dten, die jüng - ren ra - sten noch
Str.
L.
im Tal. Nur um ge - rin - ger
Hbl.
Str.
L.
Sün - - de wil - len ihr Herz nicht Ru - - he ih - nen
L.
läßt; der Bu - - ße from - men Drang zu stil - len,

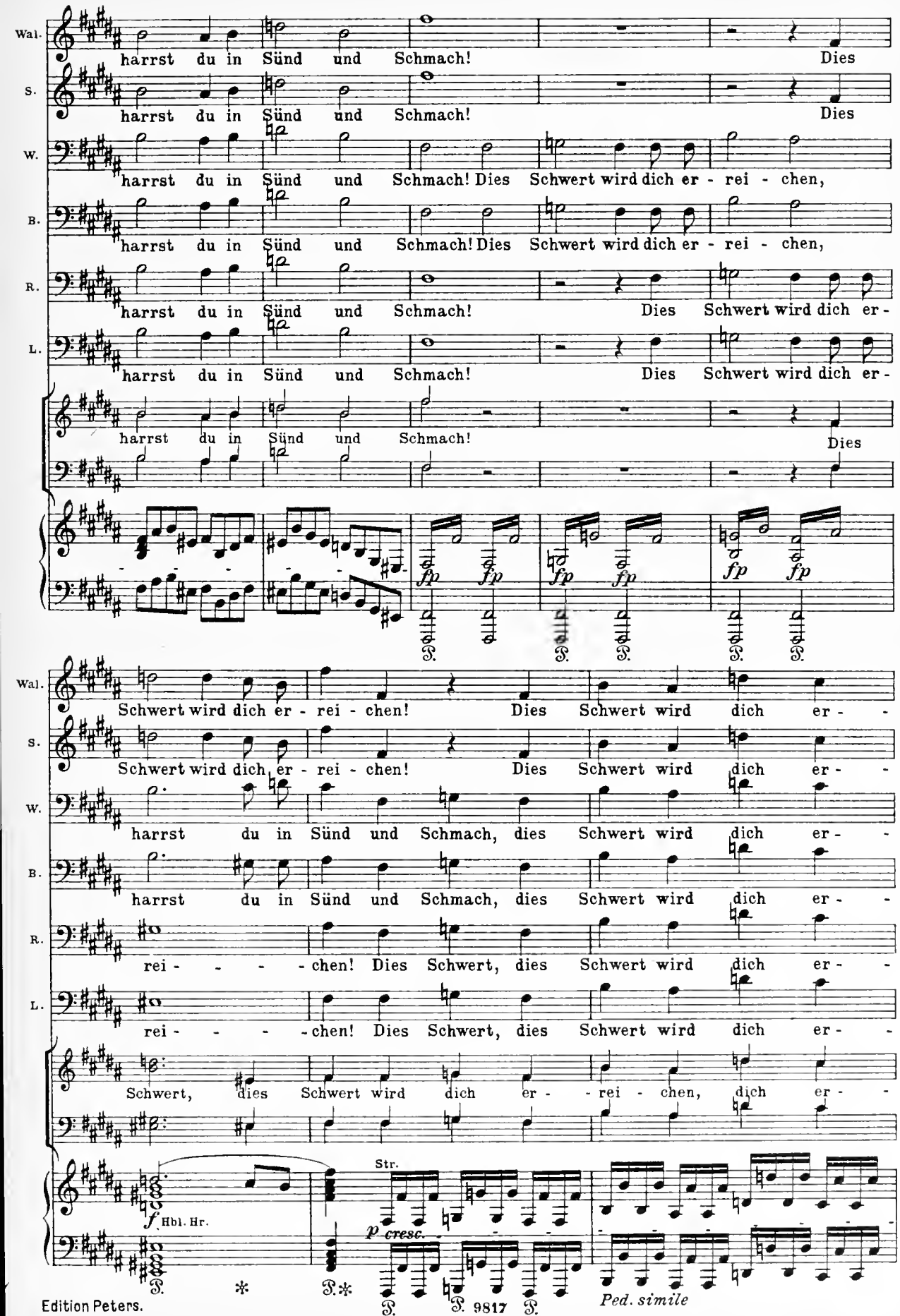

W. Die Sänger piano beginnen!
Walther.
Mit
Der Schreiber.
Mit
Wolfram.
Mit
ziehn sie nach Rom zum Gna - - den - fest.
accel.
Più mosso. ♩ = 76.
ih - - nen sollst du wal - - - len zur Stadt der
Biterolf.
Mit ih-nen sollst du wal - len zur
Reinmar.
Mit ih-nen sollst du wal - len zur Stadt der
Mit ih-nen sollst du wal - len zur
Tenor I.II.
Mit ih - - nen
Chor der Ritter.
Mit ih-nen sollst du wal - len
Baß I.II.
Più mosso.
Str.
sempre stacc.
Hbl. Hr.
Str.

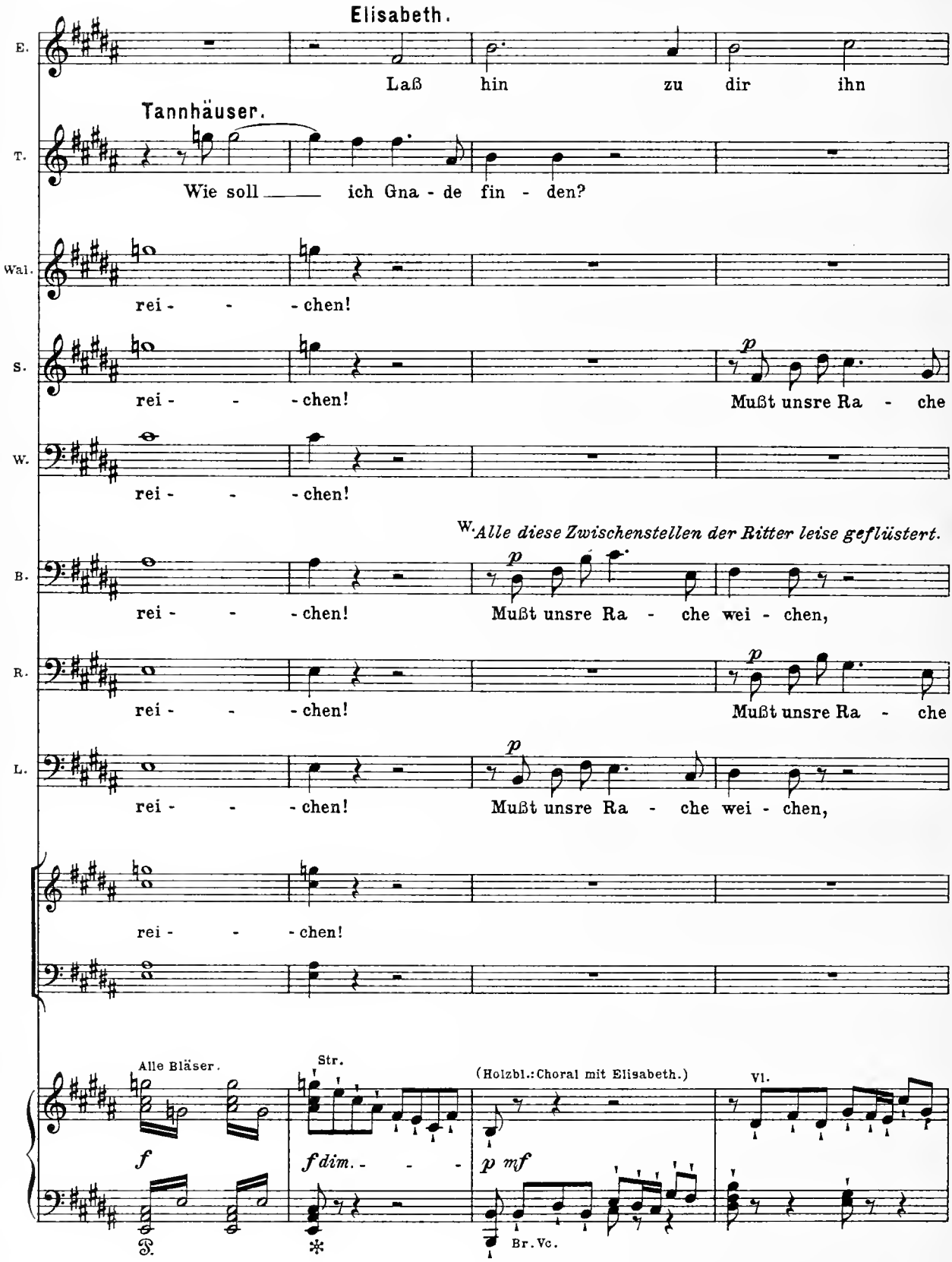

Wal.
Gna - den - huld, im Staub dort
S.
Gna - den - huld, im Staub dort
W.
Gna - den - huld, im Staub dort
B.
Stadt der Gna - den-huld, im Staub dort nie - der-
R.
Gna - - den - huld, im Staub dort nie - der -
L.
Stadt der Gna - den-huld, im Staub dort nie-der -
zur Stadt
zur Stadt der Gna-den - huld,
Hbl.
nie - der - fal - len und bü - - ßen dei - ne Schuld;
fal - len und bü-ßen dei-ne Schuld;
im Staub dort
im Staub dort nie-der - fal - - len und

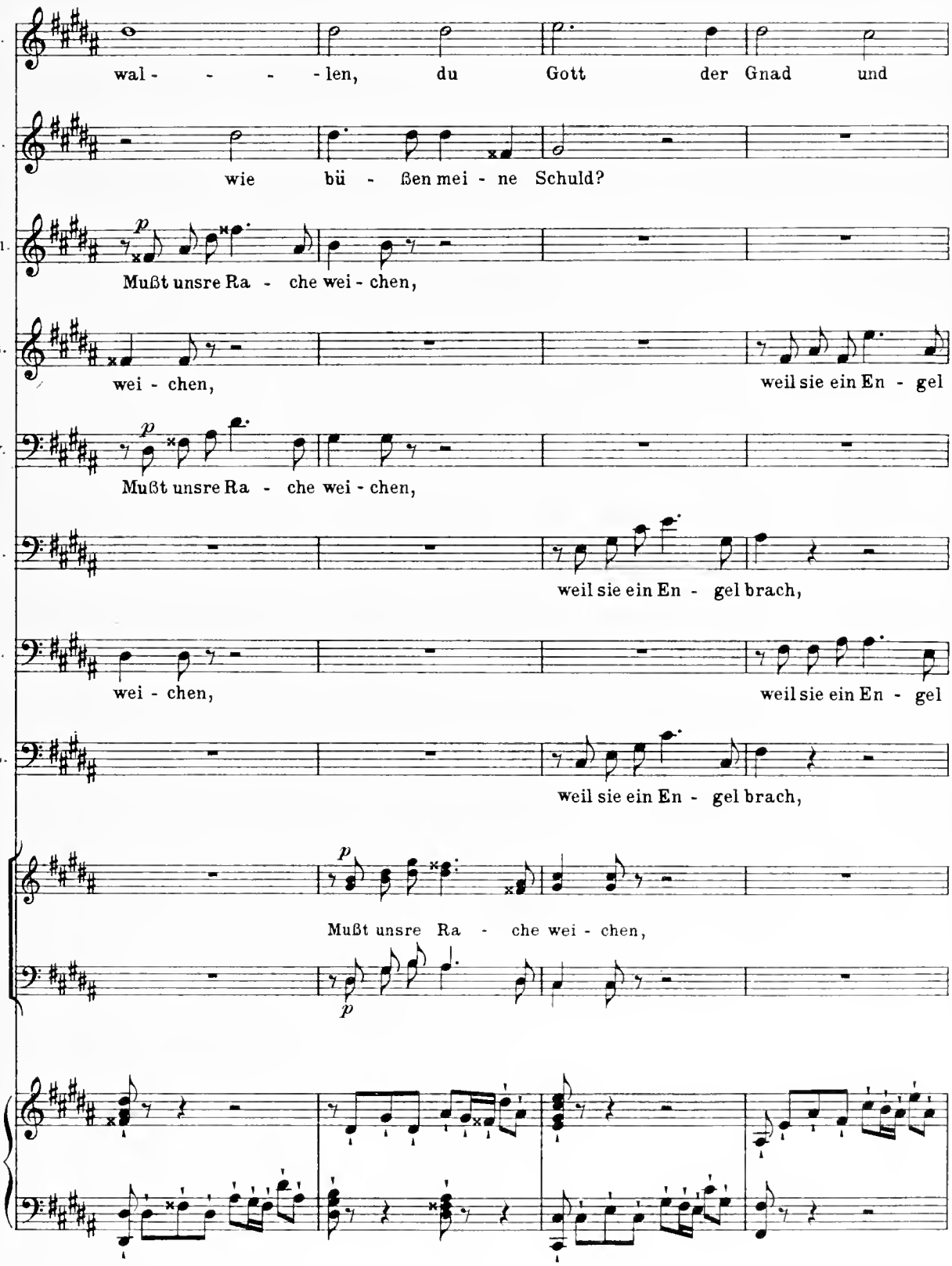

Wal.
vor ihm stürz dich dar - nie - - - der, der
S.
vor ihm stürz dich dar - nie - - - der, der
W.
vor ihm stürz dich dar - nie - - - der, der
B.
vor ihm stürz dich dar - nie - der,
R.
vor ihm stürz dich dar - nie - der,
L.
vor ihm stürz dich dar - nie - der,
- ßen
bü - ßen dei - ne Schuld;
vor ihm stürz dich dar-
vor ihm
Wal.
Got - - tes Ur - teil spricht! Doch keh - - re
S.
Got - - tes Ur - teil spricht! Doch keh - - re
W.
Got - - tes Ur - teil spricht! Doch keh - - re
B.
der Got - - tes Ur - teil spricht! Doch
R.
der Got - tes Ur - teil spricht! Doch keh - -
L.
der Got - tes Ur-teil spricht! Doch
nie - - der,
der Got-tes Ur-teil spricht!
der Got - - - tes

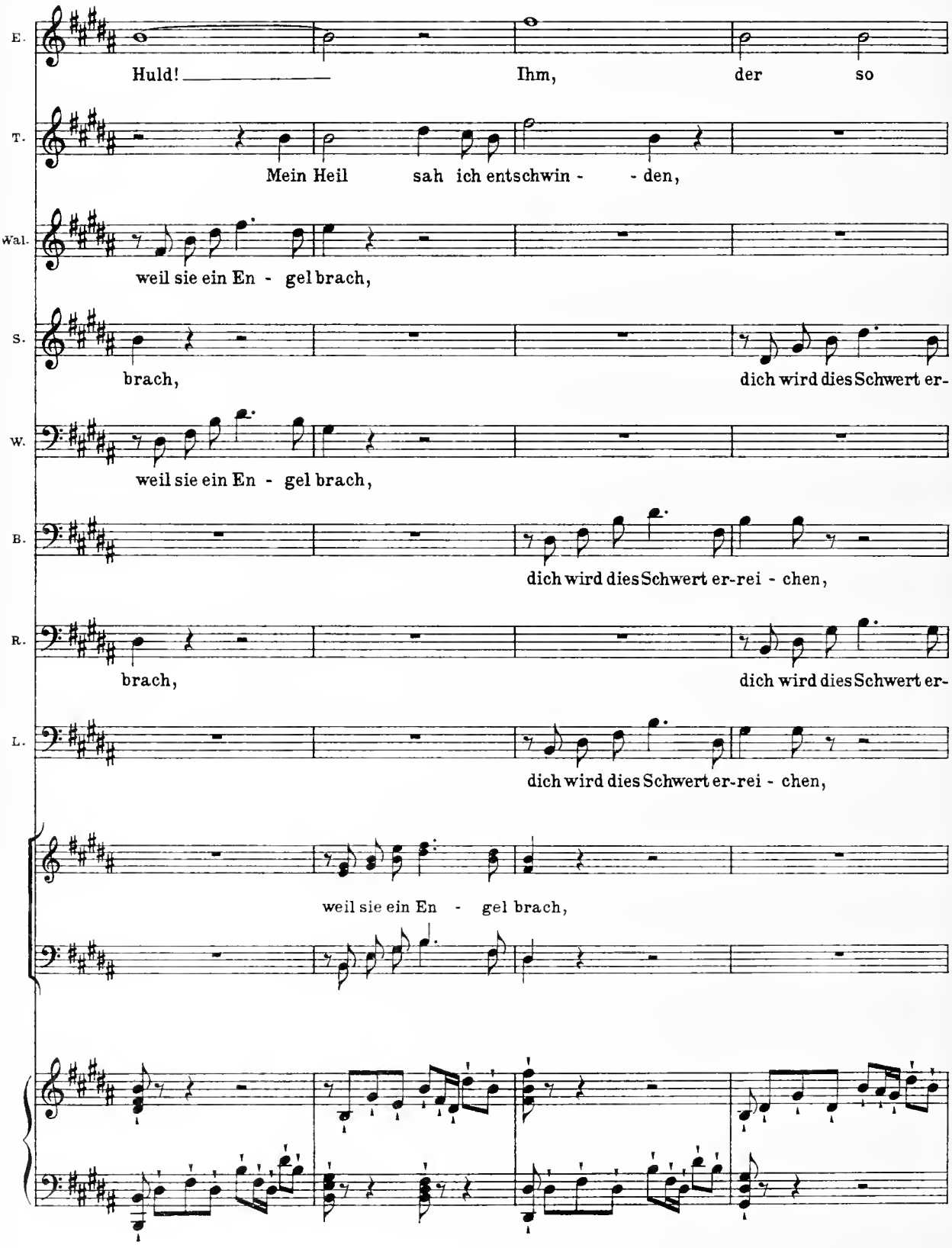

Wal.
nim - mer wie - der, ward dir sein Se - - gen
S.
nim - mer wie - der, ward dir sein Se - - gen
W.
nim - mer wie - der, ward dir sein Se - - gen
B.
keh - re nimmer wie - der, ward dir sein Se-gen
R.
- re nimmer wie - der, ward dir sein Se - gen
L.
keh - - re nie - mals wie - der, ward dir sein Se-gen
Doch keh - re nim-mer wie-der,
Doch keh - - - re
Wal.
nicht! Mußt uns - re Ra - - che wei - chen,
S.
nicht! Mußt uns - re Ra - - che wei - chen,
W.
nicht! Mußt uns - re Ra - - che wei - chen,
B.
nicht! Mußt uns - re Rache wei - chen,
R.
nicht! Mußt uns - re Rache wei - chen,
L.
nicht! Mußt uns - - re Ra - che wei - - -
ward dir sein Se - - - gen nicht! Mußt
ward dir sein Se - gen nicht! Mußt uns - re
pp
un poco cresc.
col Ped.

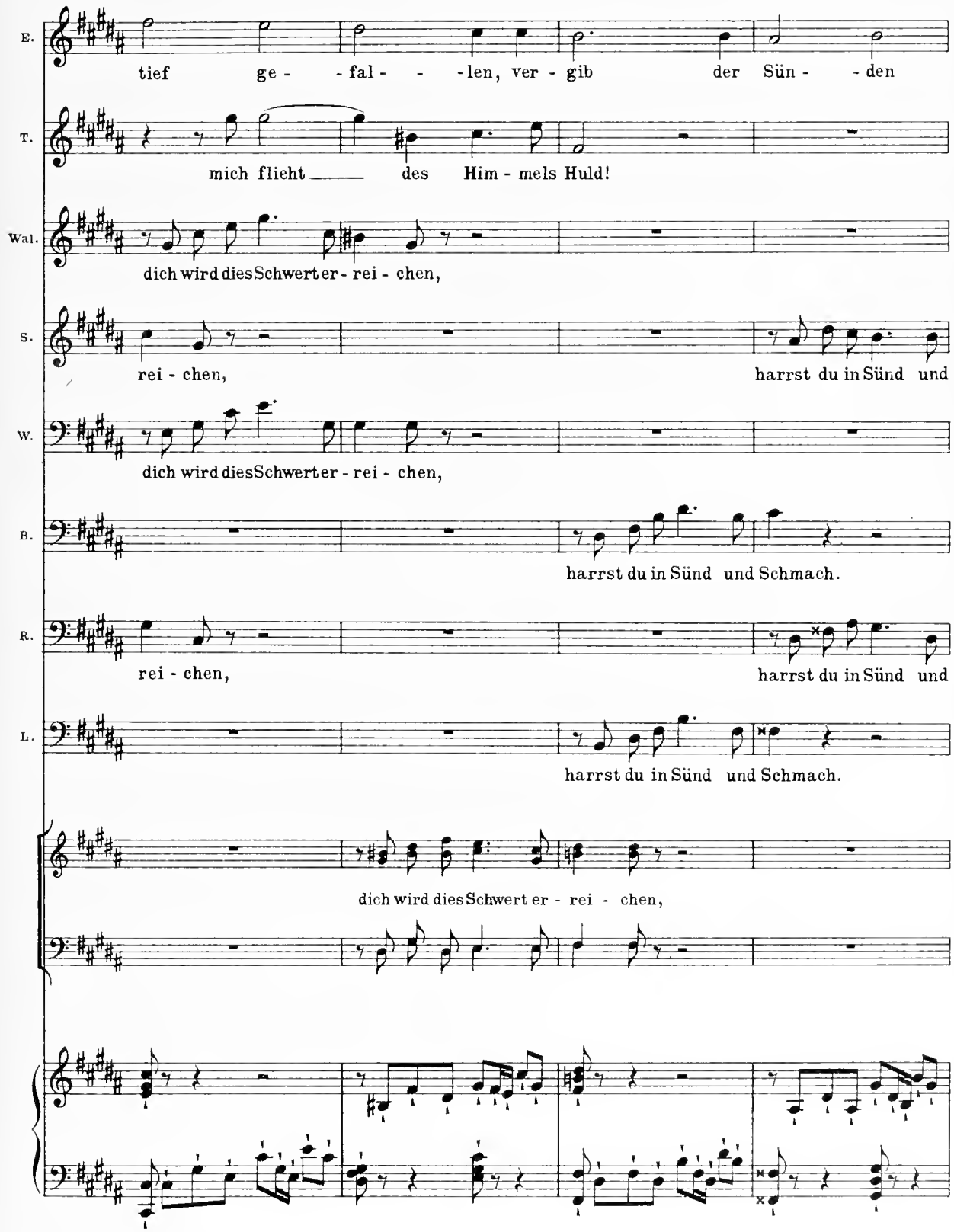

Wal.
S.
W.
B.
R.
L.
cresc.
weil sie ein En - - gel brach, dies
weil sie ein En - - gel brach, dies
weil sie ein En - - gel brach, dies
weil sie ein En - gel brach,
weil sie ein En - gel brach,
chen, weil sie ein En - - gel brach,
uns - re Rache wei - chen, weil sie ein En - - gel
Ra - - che weil sie ein En - gel
Hr. Fg.
f
Schwert wird dich er - rei - - - - chen,
Schwert wird dich er - rei - - - - chen,
Schwert wird dich er - rei - - - - chen,
dies Schwert wird dich er - rei - - - - chen,
dies Schwert wird dich er - rei - - - - chen,
dies Schwert wird dich er - rei - - - - chen,
brach, dies Schwert wird dich er - rei - chen,
wird dich er - rei - chen,
Hbl. Trp. Pos. Pk.
fp
sempre stacc.
cresc.

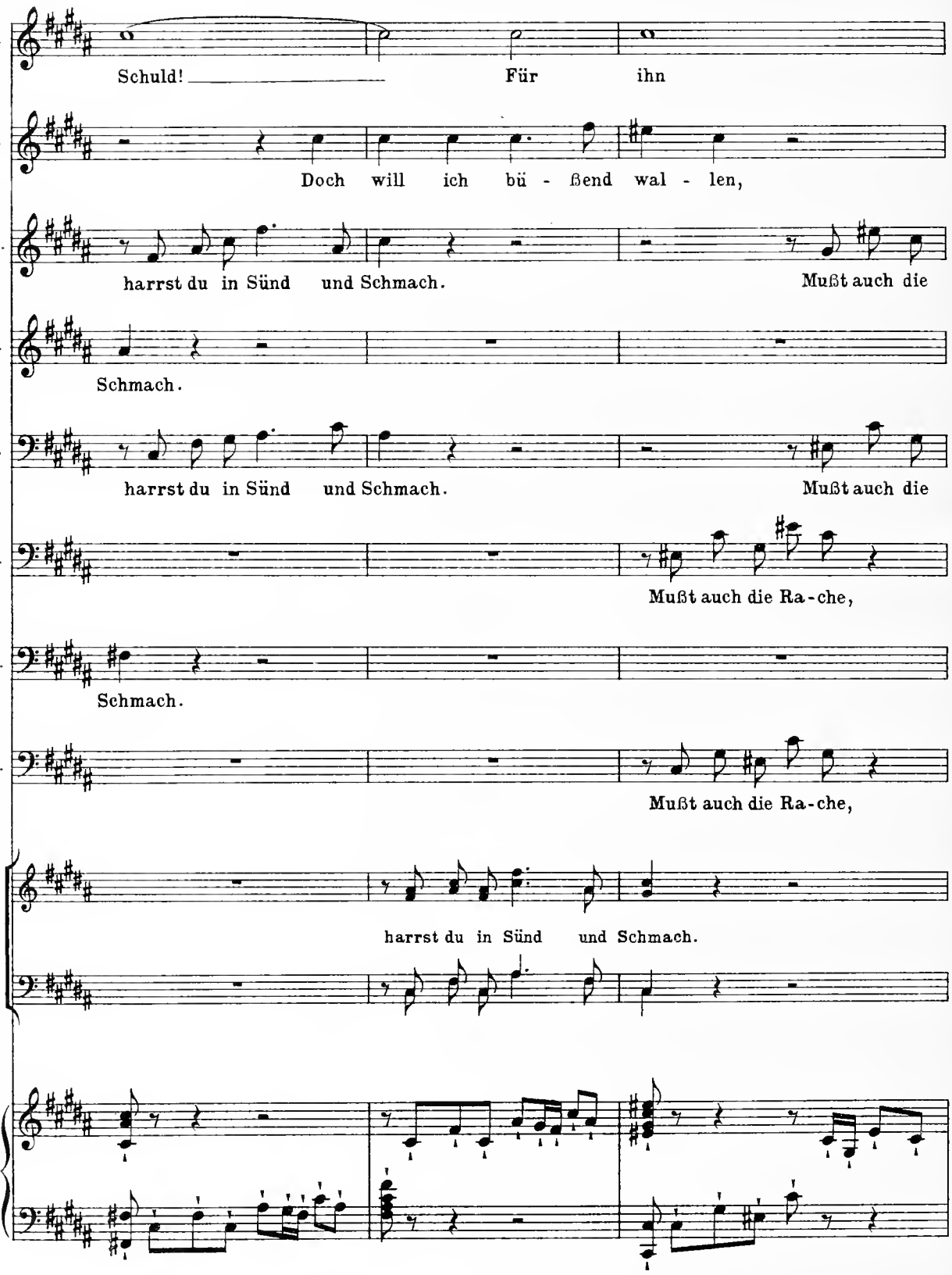

Wal.
harrst du in Sünd und Schmach! Dies
S.
harrst du in Sünd und Schmach! Dies
W.
harrst du in Sünd und Schmach! Dies Schwert wird dich er - rei - chen,
B.
harrst du in Sünd und Schmach! Dies Schwert wird dich er - rei - chen,
R.
harrst du in Sünd und Schmach! Dies Schwert wird dich er-
L.
harrst du in Sünd und Schmach! Dies Schwert wird dich er-
harrst du in Sünd und Schmach! Dies
fp fp fp fp fp fp
Wal.
Schwert wird dich er - rei - chen! Dies Schwert wird dich er - -
S.
Schwert wird dich er - rei - chen! Dies Schwert wird dich er - -
W.
harrst du in Sünd und Schmach, dies Schwert wird dich er - -
B.
harrst du in Sünd und Schmach, dies Schwert wird dich er - -
R.
rei - - - - chen! Dies Schwert, dies Schwert wird dich er - -
L.
rei - - - - chen! Dies Schwert, dies Schwert wird dich er - -
Schwert, dies Schwert wird dich er - - rei - chen, dich er - -
f Hbl. Hr.
Str.
p cresc.
Ped. simile

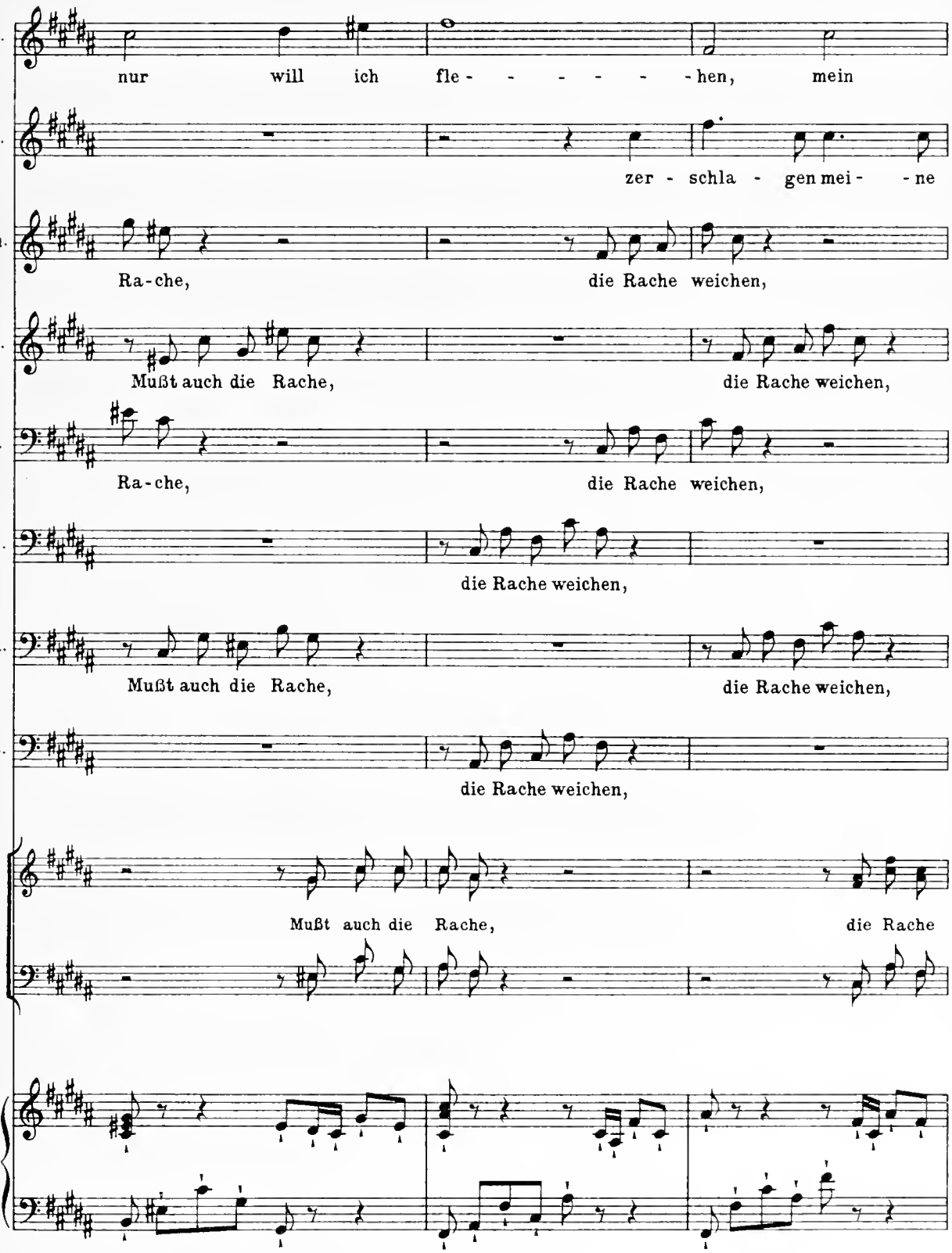

Elisabeth.
E.
Laß hin zu dir ihn
Tannhäuser.
T.
Wie soll ich Gna - de fin - den?
Wal.
rei - - - chen!
S.
rei - - - chen!
p
Mußt unsre Ra - che
W.
rei - - - chen!
W. Alle diese Zwischenstellen der Ritter leise geflüstert.
B.
rei - - - chen!
p
Mußt unsre Ra - che wei - chen,
R.
rei - - - chen!
p
Mußt unsre Ra - che
L.
rei - - - chen!
p
Mußt unsre Ra - che wei - chen,
rei - - - chen!
Alle Bläser.
Str.
(Holzbl.: Choral mit Elisabeth.)
Vl.
f
f dim. - - -
p mf
Br. Vc.

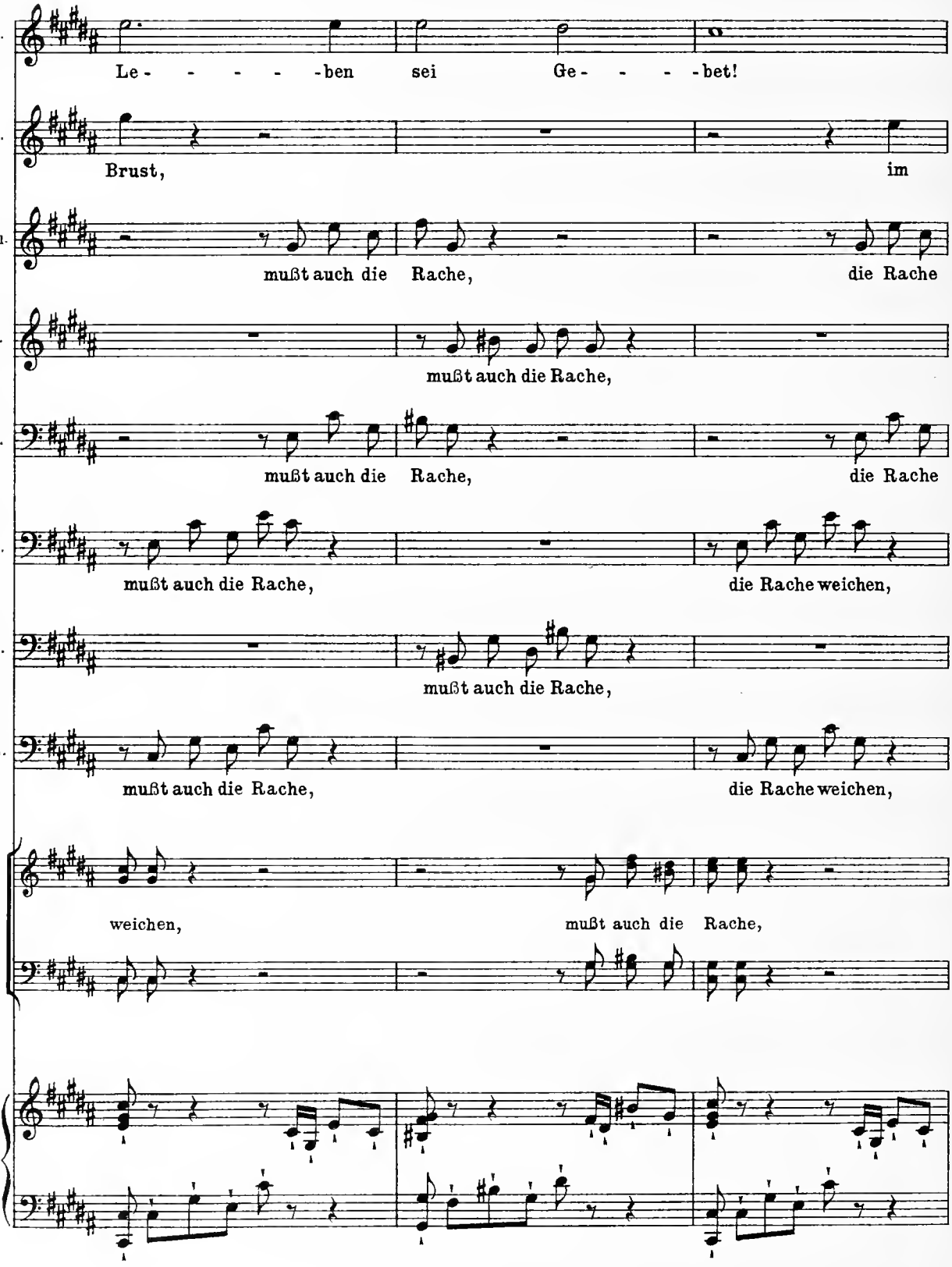

E.
wal - - - - len, du Gott der Gnad und
T.
wie bü - ßen mei - ne Schuld?
Wal.
p
Mußt unsre Ra - che wei - chen,
S.
wei - chen, weil sie ein En - gel
W.
p
Mußt unsre Ra - che wei - chen,
B.
weil sie ein En - gel brach,
R.
wei - chen, weil sie ein En - gel
L.
weil sie ein En - gel brach,
p
Mußt unsre Ra - che wei - chen,
p

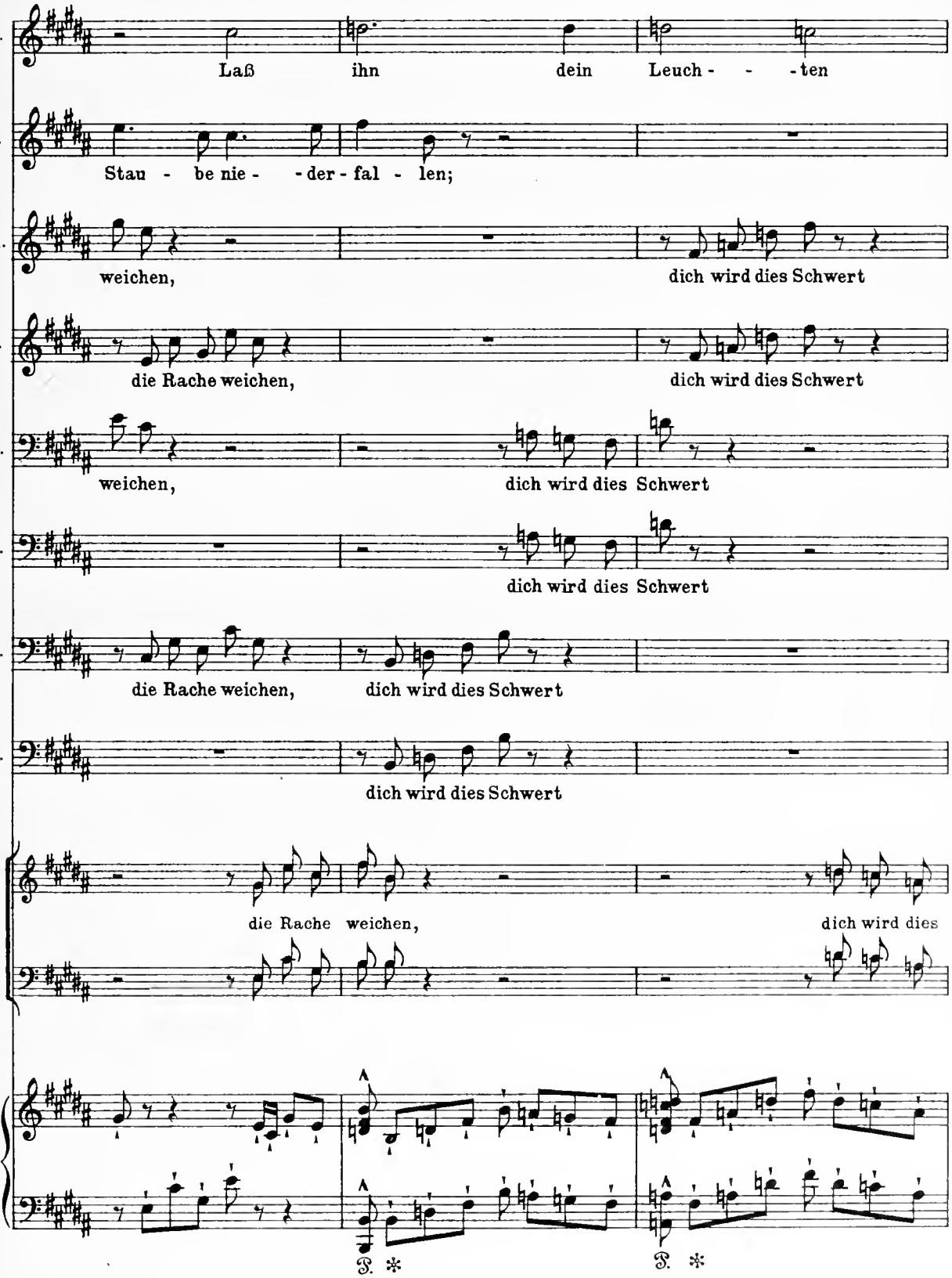

E.
Huld! Ihm, der so
T.
Mein Heil sah ich entschwin - - den,
Wal.
weil sie ein En - gel brach,
S.
brach, dich wird dies Schwert er-
W.
weil sie ein En - gel brach,
B.
dich wird dies Schwert er-rei - chen,
R.
brach, dich wird dies Schwert er-
L.
dich wird dies Schwert er-rei - chen,
weil sie ein En - gel brach,

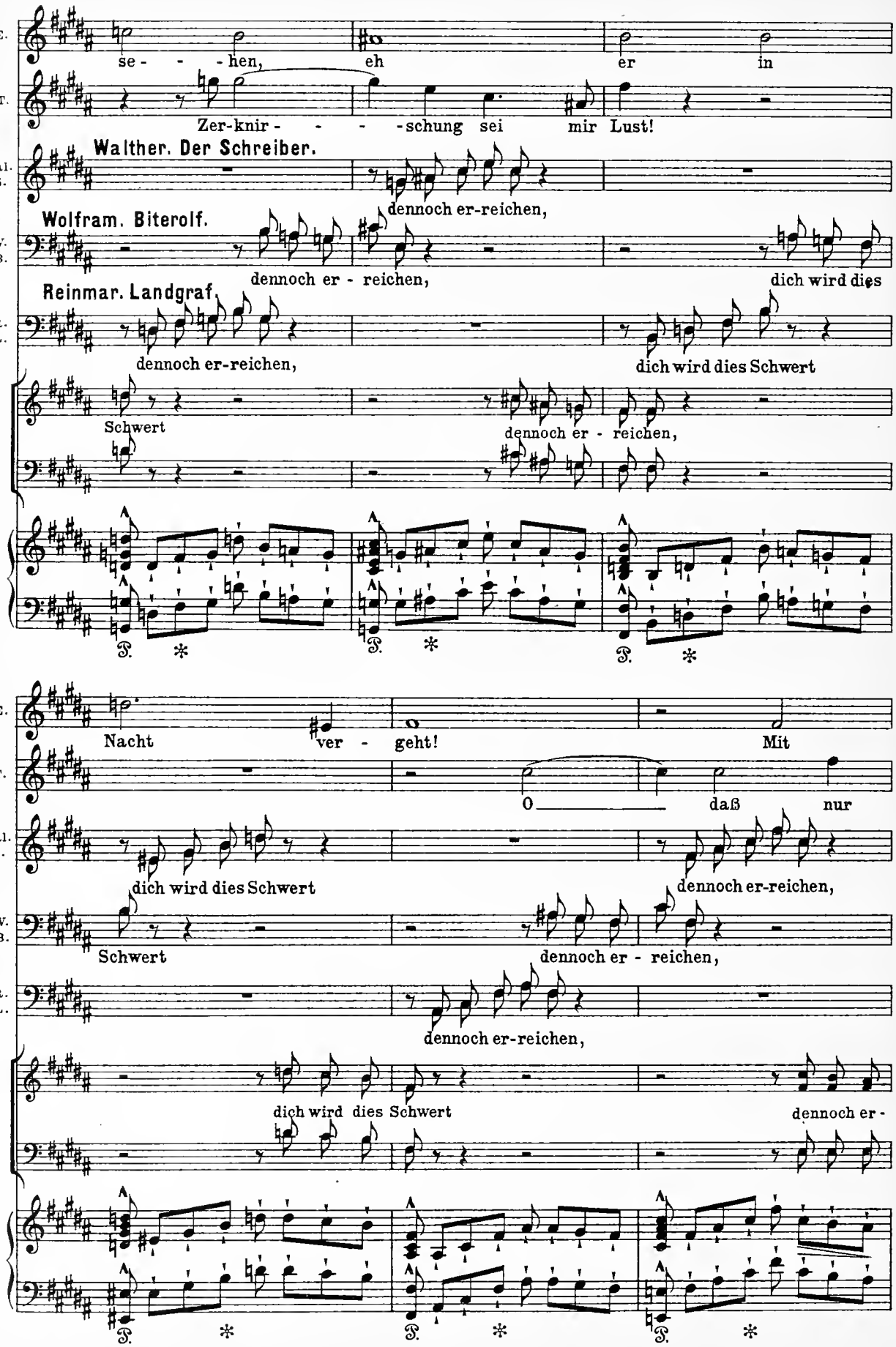

E.
tief ge - - fal - - - len, ver - gib der Sün - - den
T.
mich flieht des Him - mels Huld!
Wal.
dich wird dies Schwert er - rei - chen,
S.
rei - chen, harrst du in Sünd und
W.
dich wird dies Schwert er - rei - chen,
B.
harrst du in Sünd und Schmach.
R.
rei - chen, harrst du in Sünd und
L.
harrst du in Sünd und Schmach.
dich wird dies Schwert er - rei - chen,

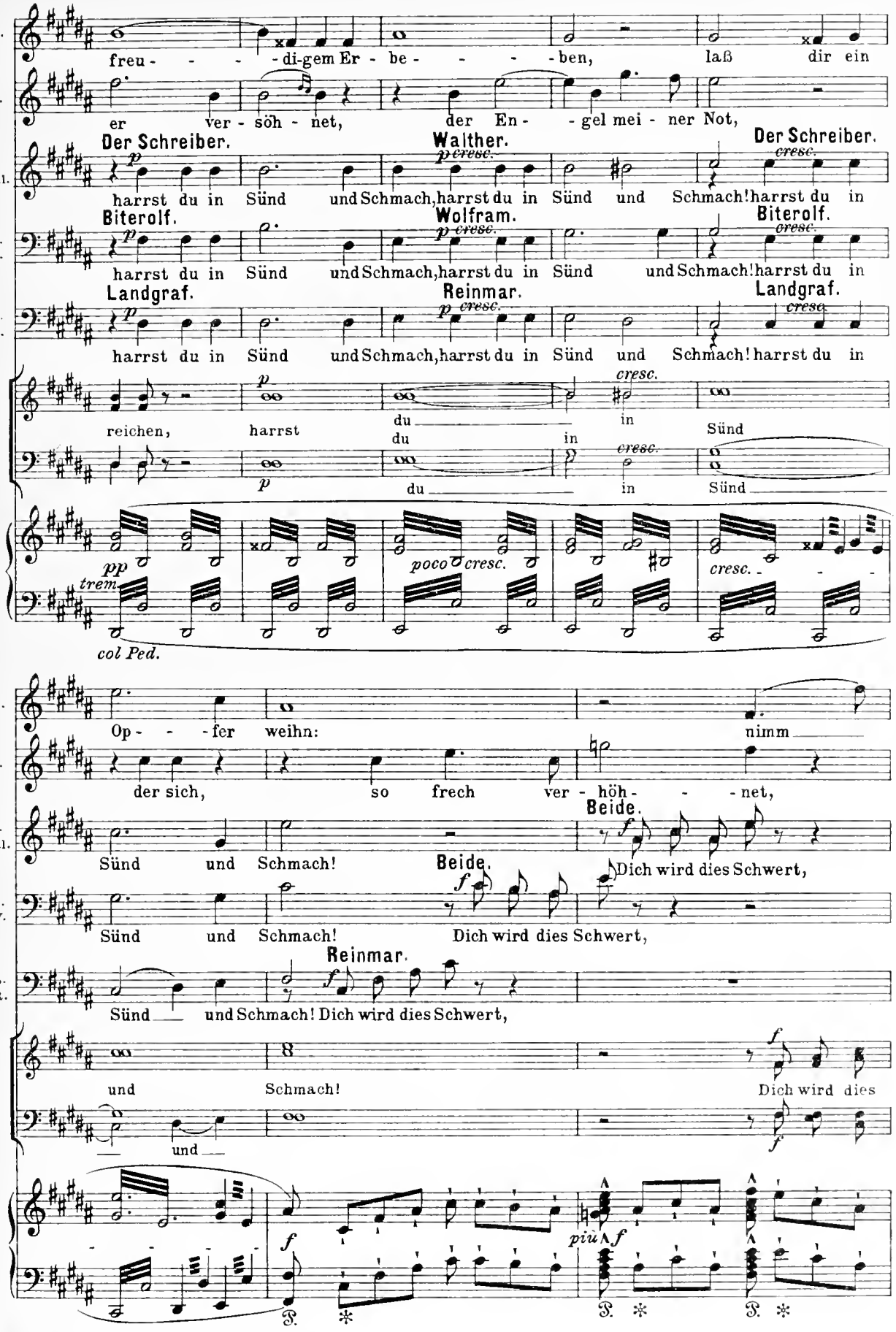

E.
Schuld! Für ihn
T.
Doch will ich bü - ßend wal - len,
Wal.
harrst du in Sünd und Schmach. Mußt auch die
S.
Schmach.
W.
harrst du in Sünd und Schmach. Mußt auch die
B.
Mußt auch die Ra-che,
R.
Schmach.
L.
Mußt auch die Ra-che,
harrst du in Sünd und Schmach.

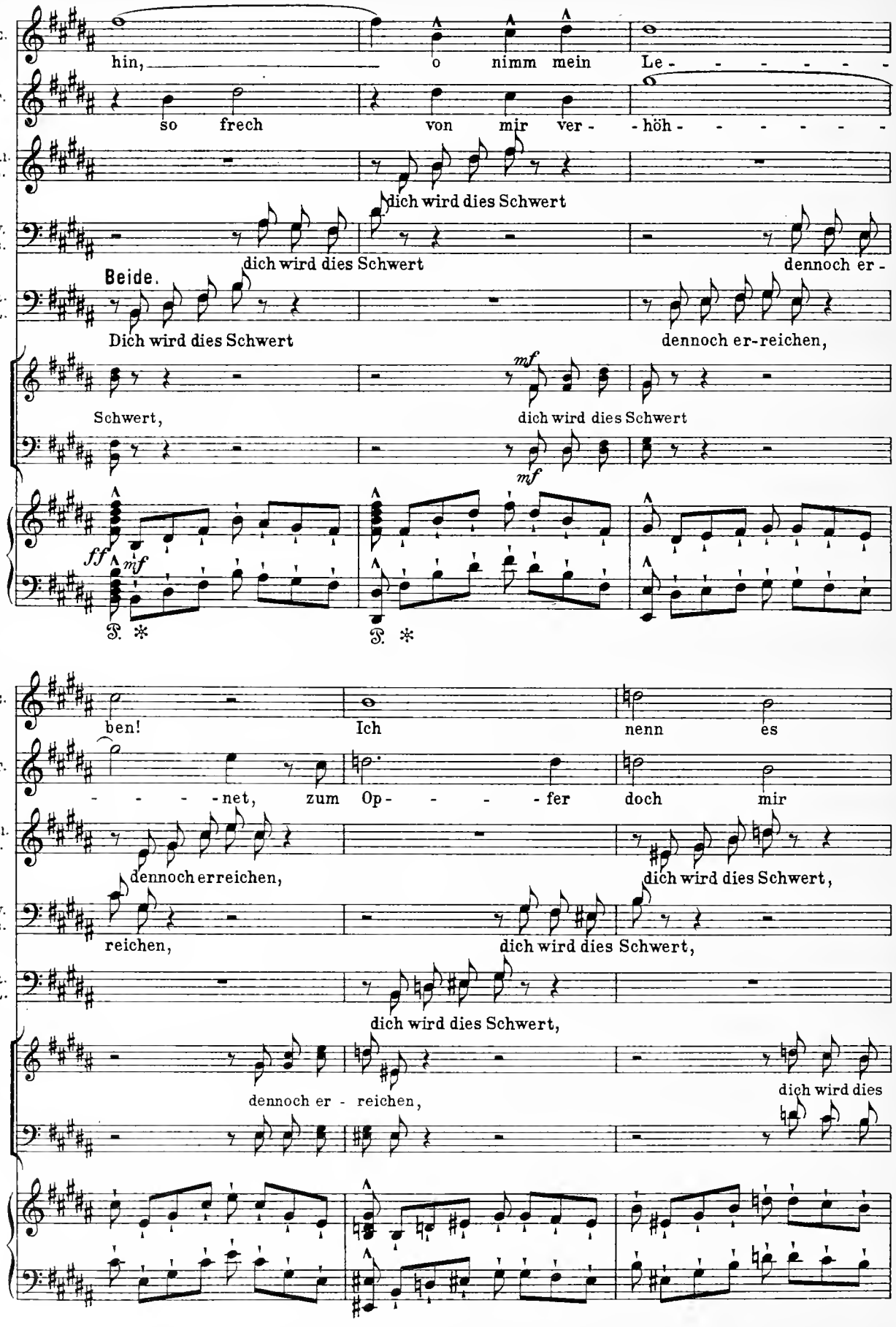

E.
nur will ich fle - - - - - - hen, mein
T.
zer - schla - gen mei - - ne
Wal.
Ra-che, die Rache weichen,
S.
Mußt auch die Rache, die Rache weichen,
W.
Ra-che, die Rache weichen,
B.
die Rache weichen,
R.
Mußt auch die Rache, die Rache weichen,
L.
die Rache weichen,
Mußt auch die Rache, die Rache

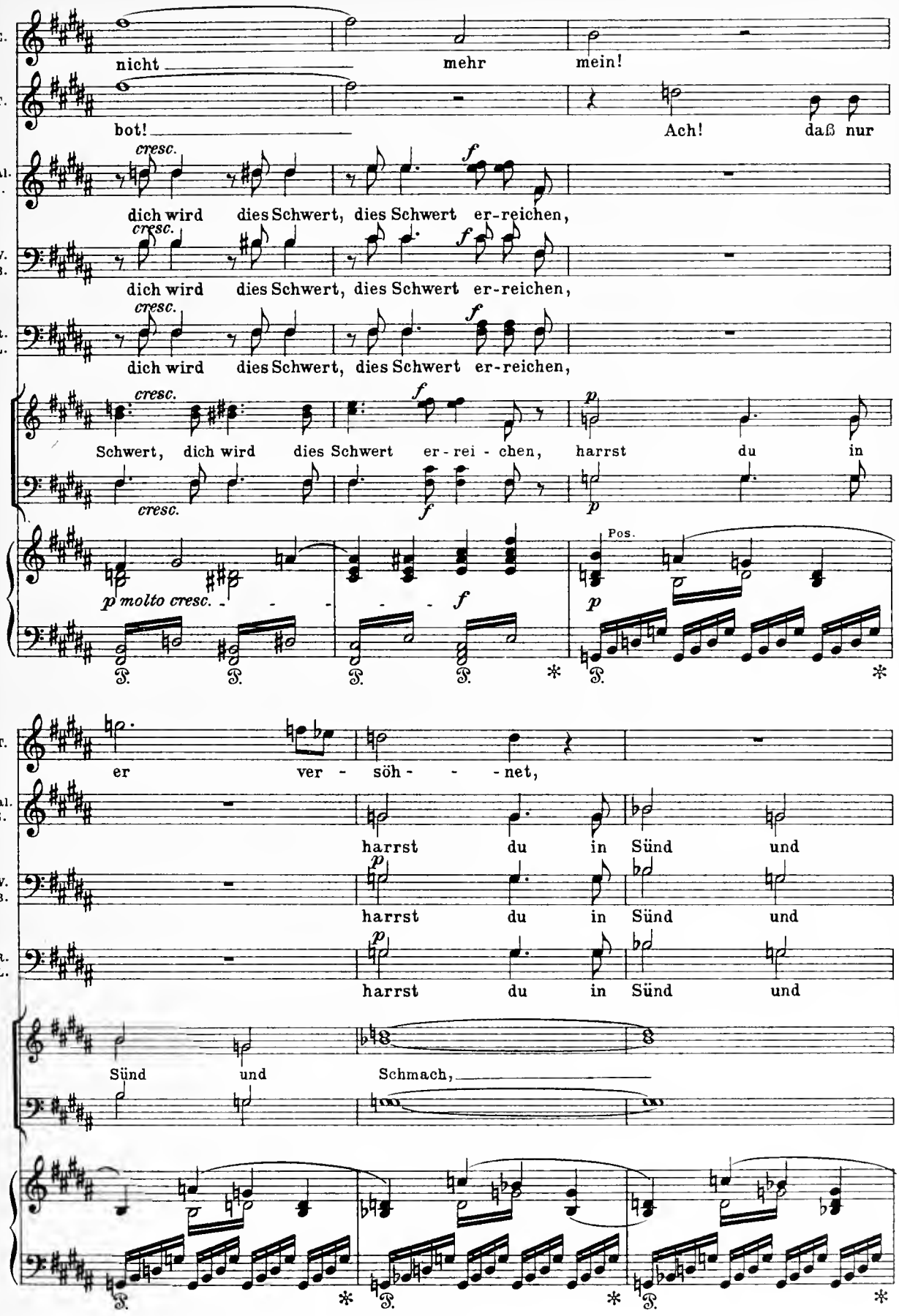

E.
Le - - - - - -ben sei Ge - - - - -bet!
T.
Brust, im
Wal.
mußt auch die Rache, die Rache
S.
mußt auch die Rache,
W.
mußt auch die Rache, die Rache
B.
mußt auch die Rache, die Rache weichen,
R.
mußt auch die Rache,
L.
mußt auch die Rache, die Rache weichen,
weichen, mußt auch die Rache,

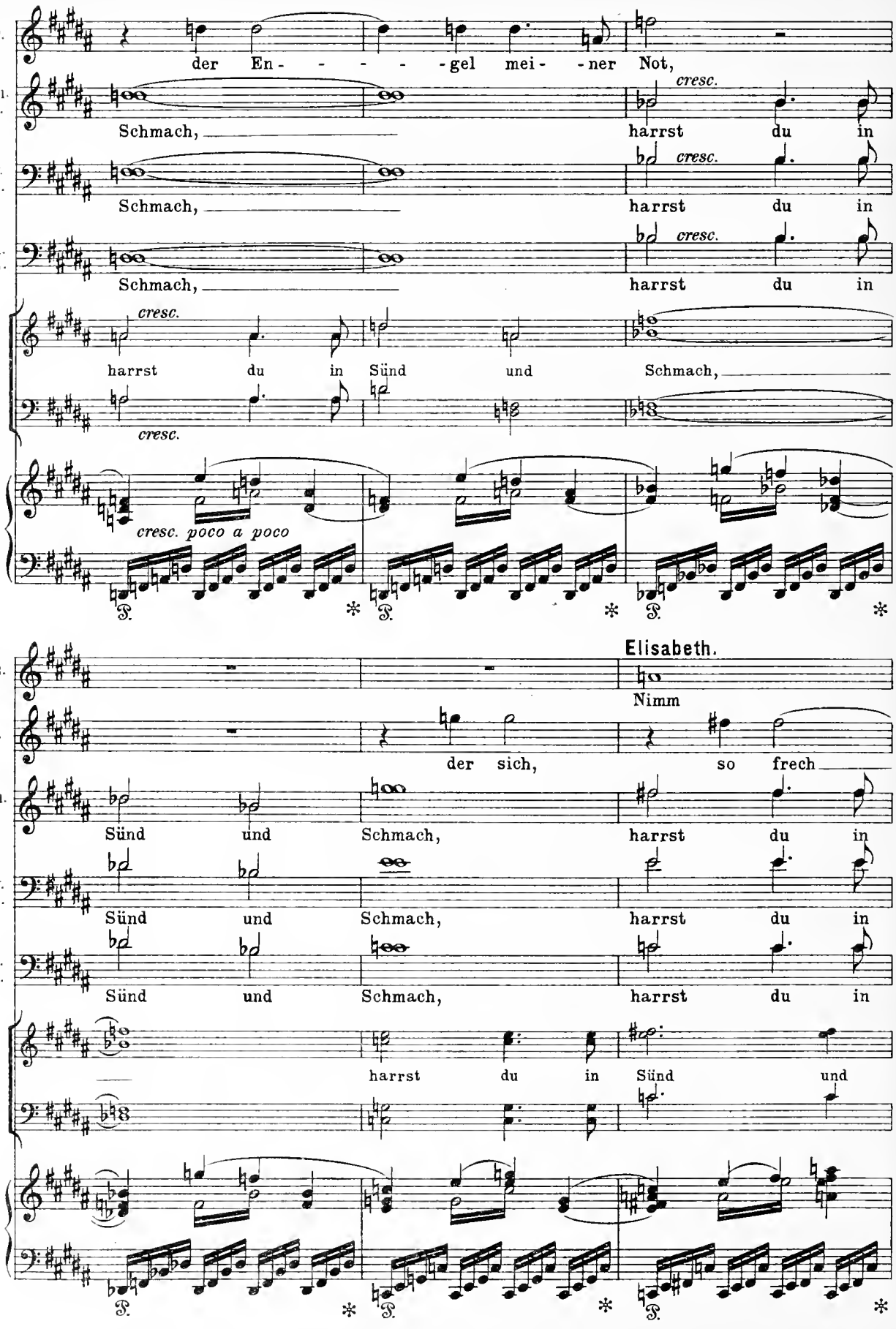

E.
Laß ihn dein Leuch - - - ten
T.
Stau - be nie - - der - fal - len;
Wal.
weichen, dich wird dies Schwert
S.
die Rache weichen, dich wird dies Schwert
W.
weichen, dich wird dies Schwert
B.
dich wird dies Schwert
R.
die Rache weichen, dich wird dies Schwert
L.
dich wird dies Schwert
die Rache weichen, dich wird dies
F. *
F. *

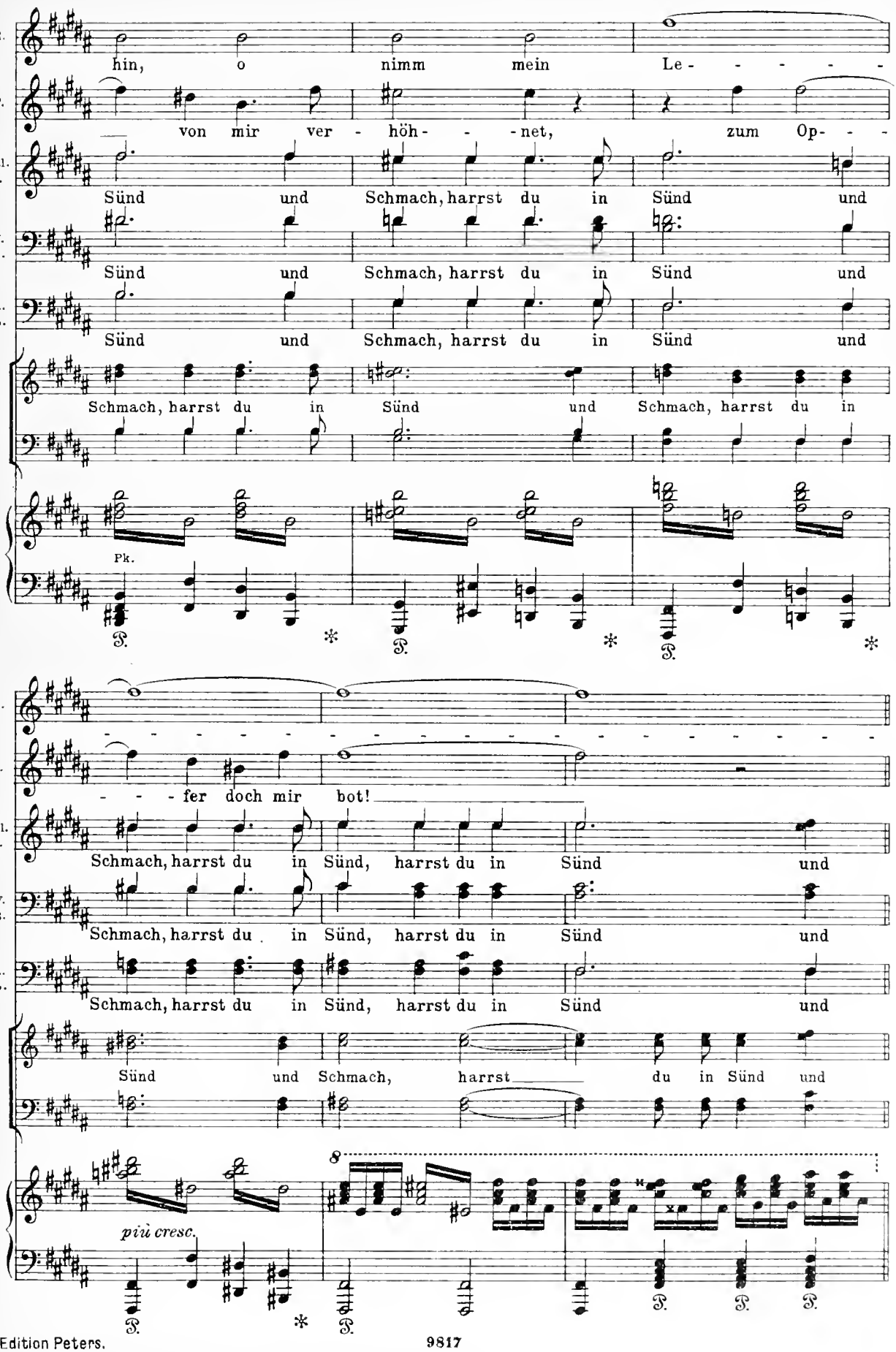

E.
se - - - hen, eh er in
T.
Zer-knir - - - - schung sei mir Lust!
Walther. Der Schreiber.
Wal. S.
dennoch er-reichen,
Wolfram. Biterolf.
W. B.
dennoch er - reichen, dich wird dies
Reinmar. Landgraf.
R. L.
dennoch er-reichen, dich wird dies Schwert
Schwert dennoch er - reichen,
Nacht ver - geht! Mit
O daß nur
dich wird dies Schwert dennoch er-reichen,
Schwert dennoch er - reichen,
dennoch er-reichen,
dich wird dies Schwert dennoch er-

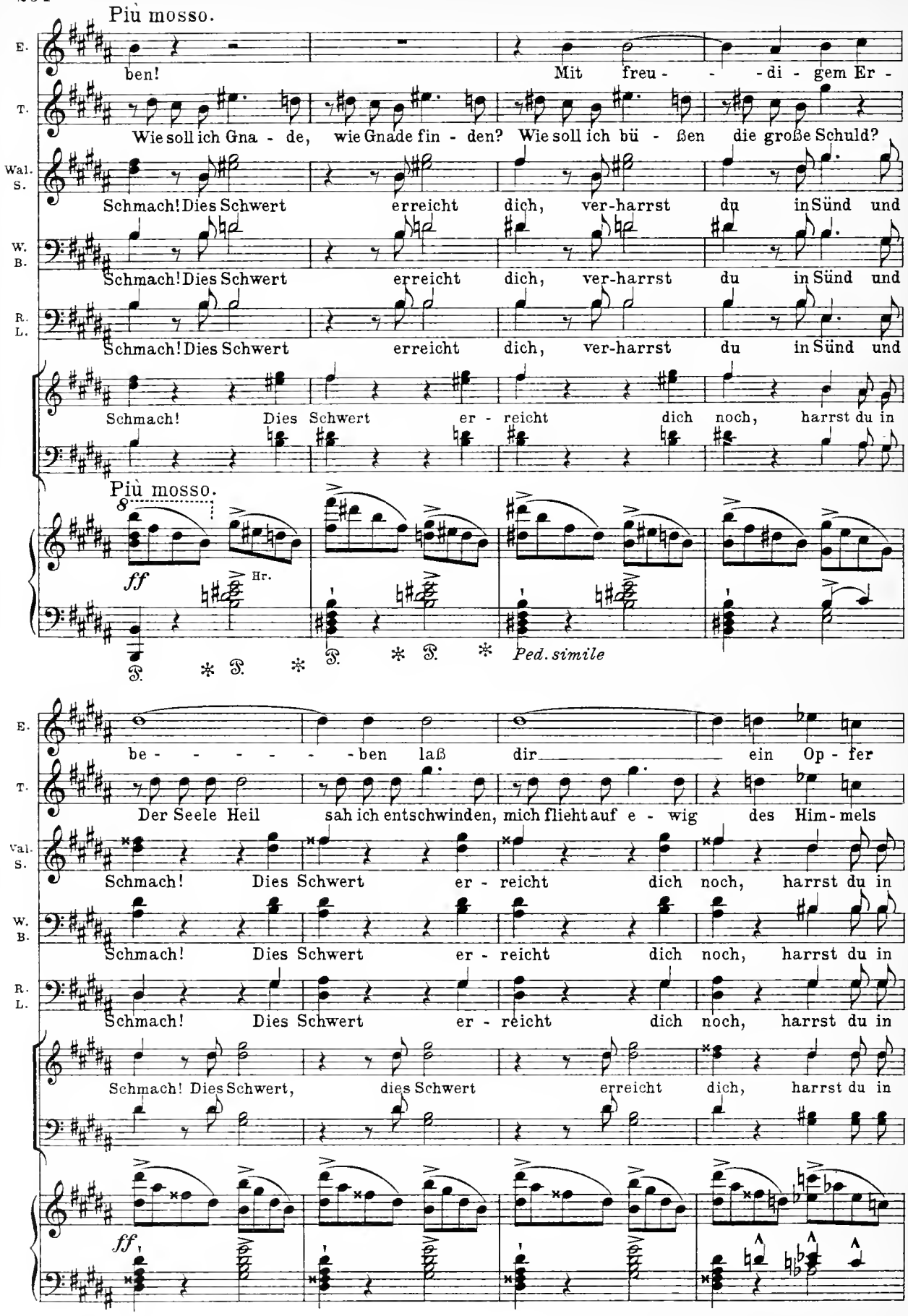

E.
freu - - - - di-gem Er - be - - - - ben, laß dir ein
T.
er ver - söh - net, der En - - gel mei - ner Not,
S. Wal.
Der Schreiber.
Walther.
Der Schreiber.
harrst du in Sünd und Schmach, harrst du in Sünd und Schmach! harrst du in
B. W.
Biterolf.
Wolfram.
Biterolf.
harrst du in Sünd und Schmach, harrst du in Sünd und Schmach! harrst du in
L. R.
Landgraf.
Reinmar.
Landgraf.
harrst du in Sünd und Schmach, harrst du in Sünd und Schmach! harrst du in
reichen, harrst du in Sünd
du in
du in Sünd
pp
trem.
poco cresc.
cresc.
col Ped.
E.
Op - - - fer weihn: nimm
T.
der sich, so frech ver - höh - - - net,
S. Wal.
Beide.
Sünd und Schmach!
Beide.
Dich wird dies Schwert,
B. W.
Sünd und Schmach!
Dich wird dies Schwert,
L. R.
Reinmar.
Sünd und Schmach! Dich wird dies Schwert,
und
Schmach!
Dich wird dies
und
piu f

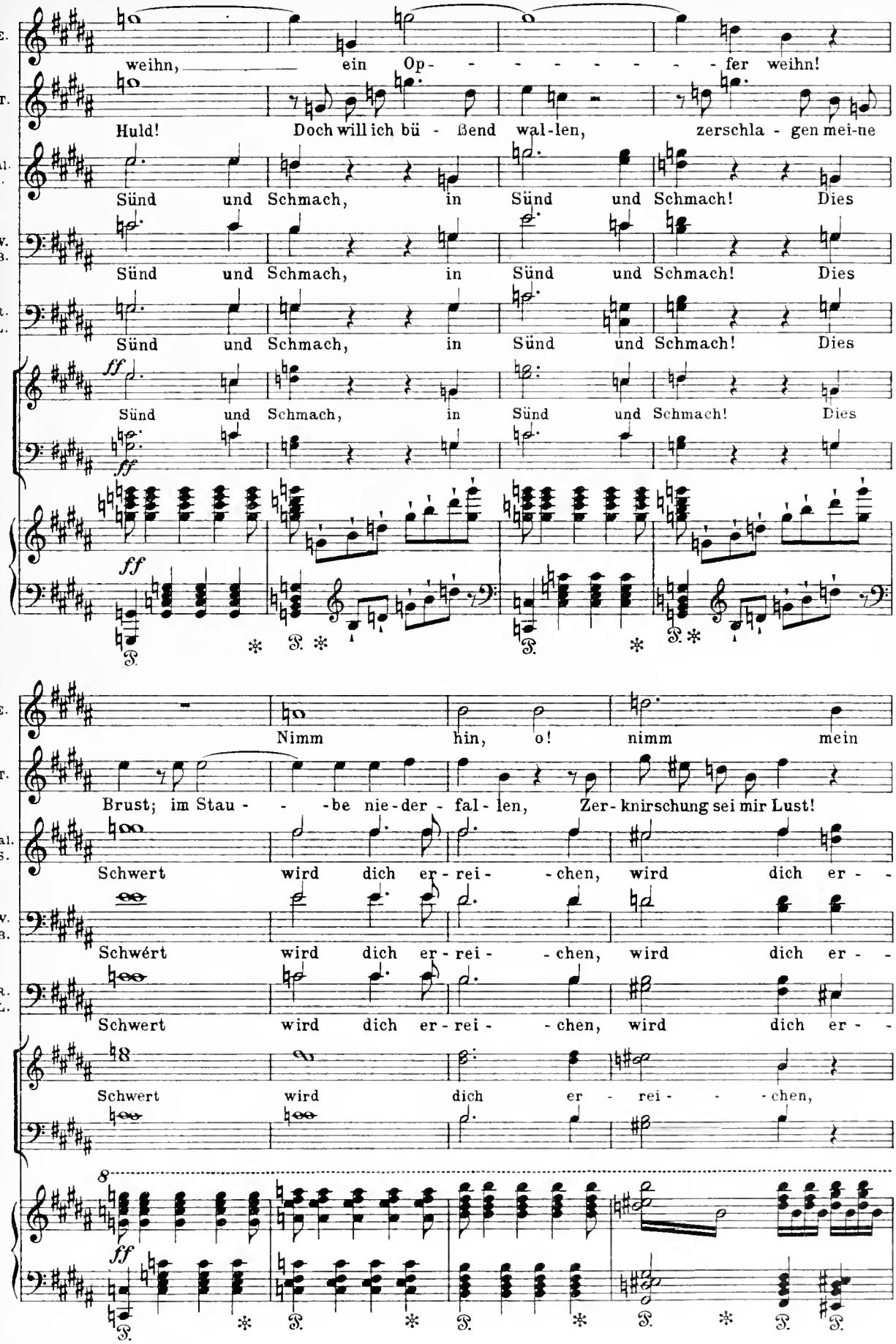

E.
hin, o nimm mein Le - - - - - - -
T.
so frech von mir ver - - höh - - - - - - -
Wal. S.
dich wird dies Schwert
W. B.
dich wird dies Schwert
dennoch er -
R. L.
Beide.
Dich wird dies Schwert
dennoch er-reichen,
Schwert,
dich wird dies Schwert
mf
mf
ff
mf
P. *
P. *
E.
ben! Ich nenn es
T.
- - - - net, zum Op - - - - fer doch mir
Wal. S.
dennoch erreichen,
dich wird dies Schwert,
W. B.
reichen,
dich wird dies Schwert,
R. L.
dich wird dies Schwert,
dennoch er - reichen,
dich wird dies

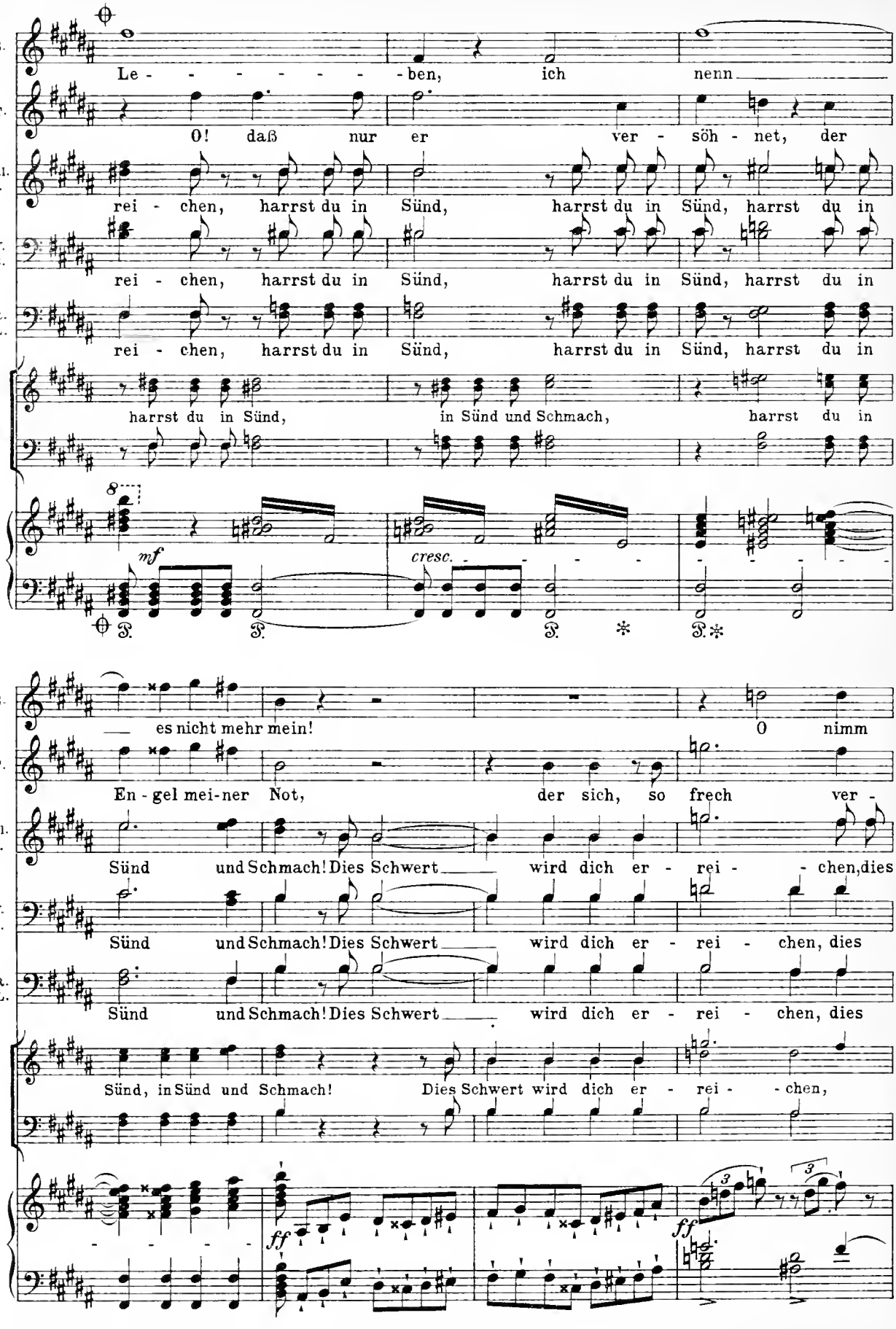

E.
nicht mehr mein!
T.
bot! Ach! daß nur
Wal. S.
cresc. f
dich wird dies Schwert, dies Schwert er-reichen,
W. B.
cresc. f
dich wird dies Schwert, dies Schwert er-reichen,
R. L.
cresc. f
dich wird dies Schwert, dies Schwert er-reichen,
cresc. f p
Schwert, dich wird dies Schwert er-rei-chen, harrst du in
cresc. f p
p molto cresc. f p Pos.
T.
er ver-söh-net,
Wal. S.
harrst du in Sünd und
W. B.
p
harrst du in Sünd und
R. L.
p
harrst du in Sünd und
Sünd und Schmach,


T.
der En- - - - -gel mei- -ner Not,
Wal. S.
Schmach,
cresc.
harrst du in
W. B.
Schmach,
cresc.
harrst du in
R. L.
Schmach,
cresc.
harrst du in
cresc.
harrst du in Sünd und Schmach,
cresc.
cresc. poco a poco
Elisabeth.
E.
Nimm
T.
der sich, so frech
Wal. S.
Sünd und Schmach, harrst du in
W. B.
Sünd und Schmach, harrst du in
R. L.
Sünd und Schmach, harrst du in
harrst du in Sünd und

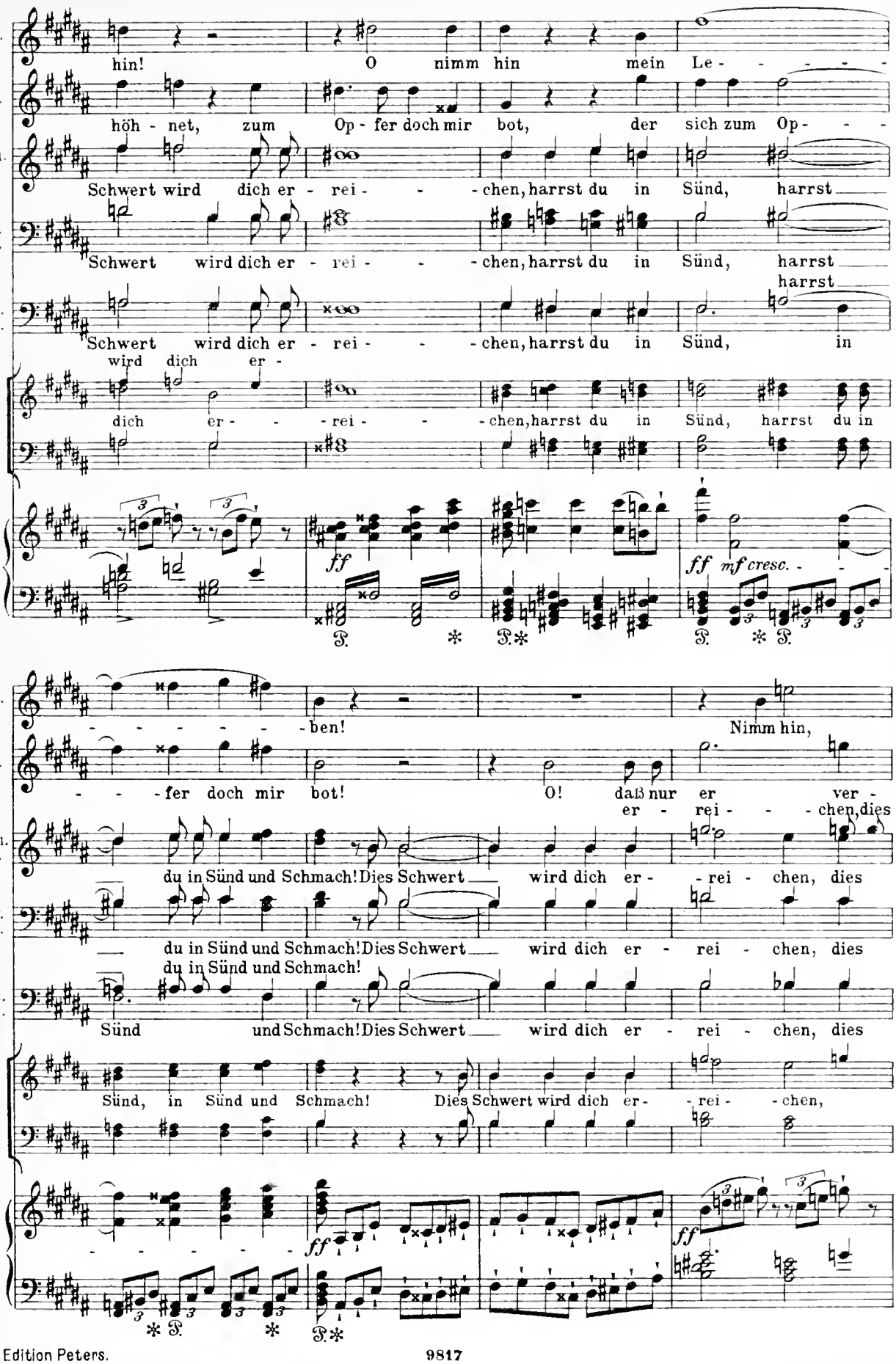

E.
hin, o nimm mein Le - - - - -
T.
von mir ver - höh - - - net, zum Op - - -
Wal. S.
Sünd und Schmach, harrst du in Sünd und
W. B.
Sünd und Schmach, harrst du in Sünd und
R. L.
Sünd und Schmach, harrst du in Sünd und
Schmach, harrst du in Sünd und Schmach, harrst du in
Pk.
- - - fer doch mir bot!
Schmach, harrst du in Sünd, harrst du in Sünd und
Schmach, harrst du in Sünd, harrst du in Sünd und
Schmach, harrst du in Sünd, harrst du in Sünd und
Sünd und Schmach, harrst du in Sünd und
più cresc.

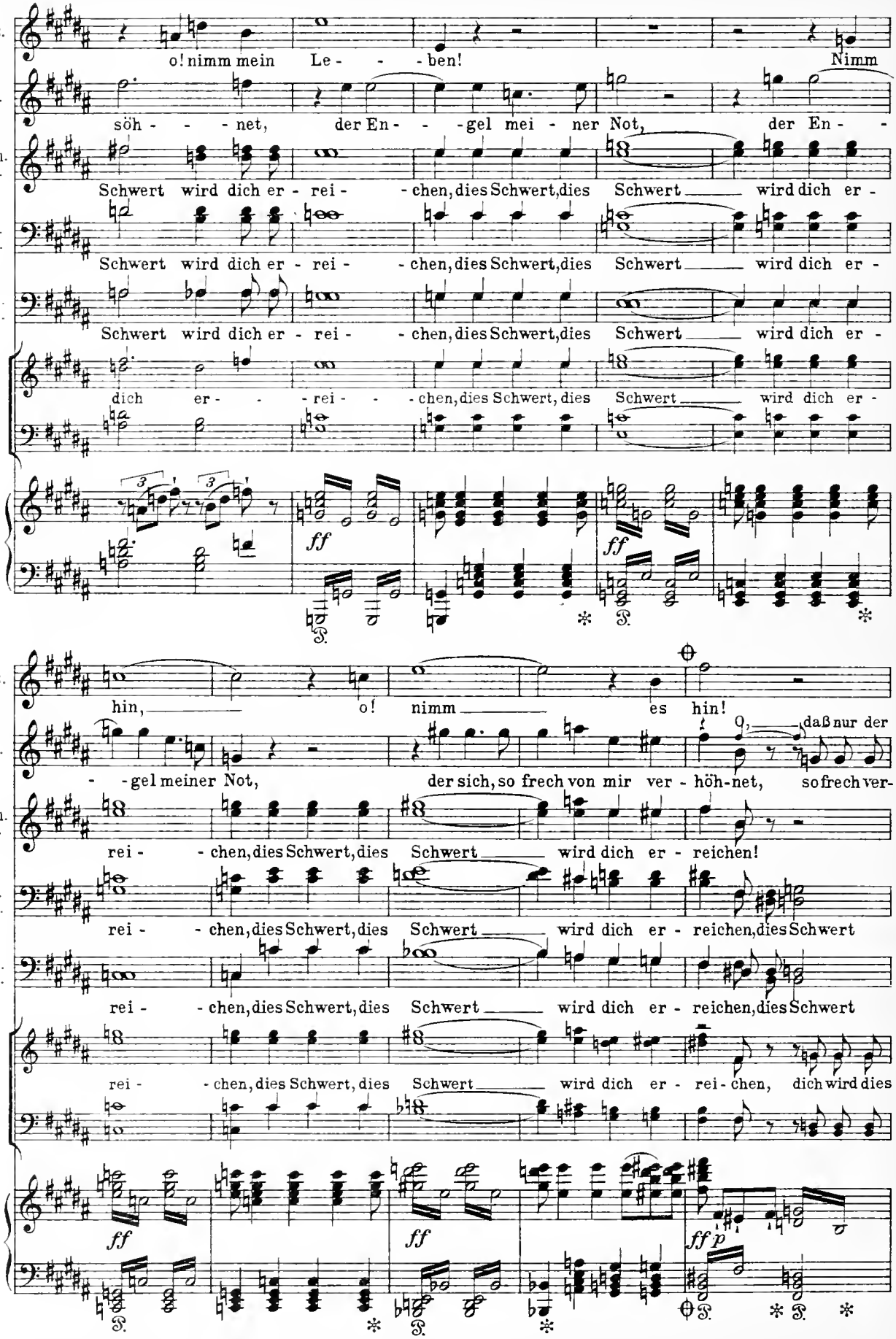

Più mosso.
E.
ben!
Mit freu - - - di - gem Er -
T.
Wie soll ich Gna - de, wie Gnade fin - den? Wie soll ich bü - ßen die große Schuld?
Wal. S.
Schmach! Dies Schwert erreicht dich, ver-harrst du in Sünd und
W. B.
Schmach! Dies Schwert erreicht dich, ver-harrst du in Sünd und
R. L.
Schmach! Dies Schwert erreicht dich, ver-harrst du in Sünd und
Schmach! Dies Schwert er - reicht dich noch, harrst du in
Più mosso.
8
ff
Hr.
Ped. simile
E.
be - - - - - ben laß dir ein Op - fer
T.
Der Seele Heil sah ich entschwinden, mich flieht auf e - wig des Him - mels
Val. S.
Schmach! Dies Schwert er - reicht dich noch, harrst du in
W. B.
Schmach! Dies Schwert er - reicht dich noch, harrst du in
R. L.
Schmach! Dies Schwert er - reicht dich noch, harrst du in
Schmach! Dies Schwert, dies Schwert erreicht dich, harrst du in
ff

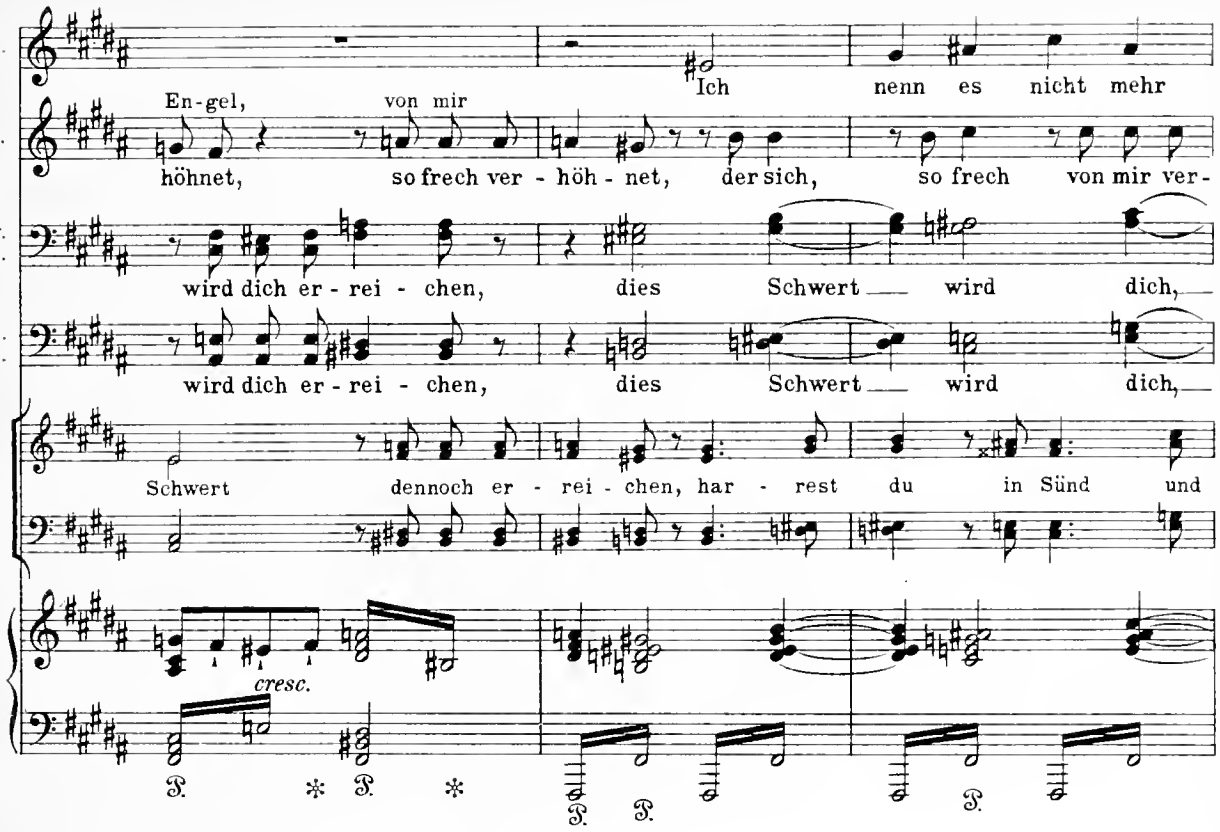

E.
T.
Wal. S.
W. B.
R. L.
weihn, ein Op - - - - - - - fer weihn!
Huld! Doch will ich bü - ßend wal-len, zerschla - gen mei-ne
Sünd und Schmach, in Sünd und Schmach! Dies
Sünd und Schmach, in Sünd und Schmach! Dies
Sünd und Schmach, in Sünd und Schmach! Dies
ff
Sünd und Schmach, in Sünd und Schmach! Dies
ff
ff
Nimm hin, o! nimm mein
Brust; im Stau - - -be nie-der - fal - len, Zer-knirschung sei mir Lust!
Val. S.
Schwert wird dich er - rei - - chen, wird dich er - -
W. B.
Schwért wird dich er - rei - - chen, wird dich er - -
R. L.
Schwert wird dich er - rei - - chen, wird dich er - -
Schwert wird dich er - rei - - chen,
8
ff

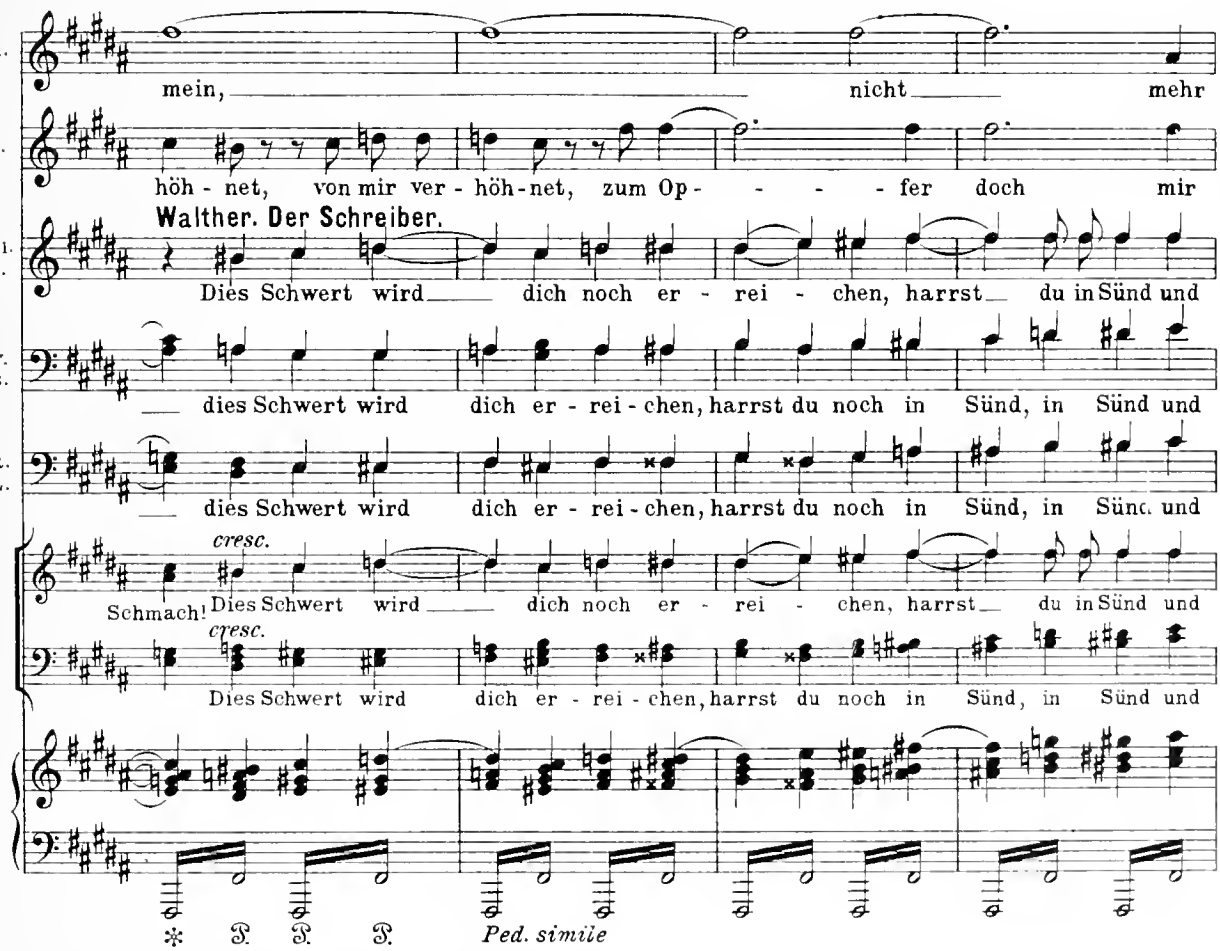


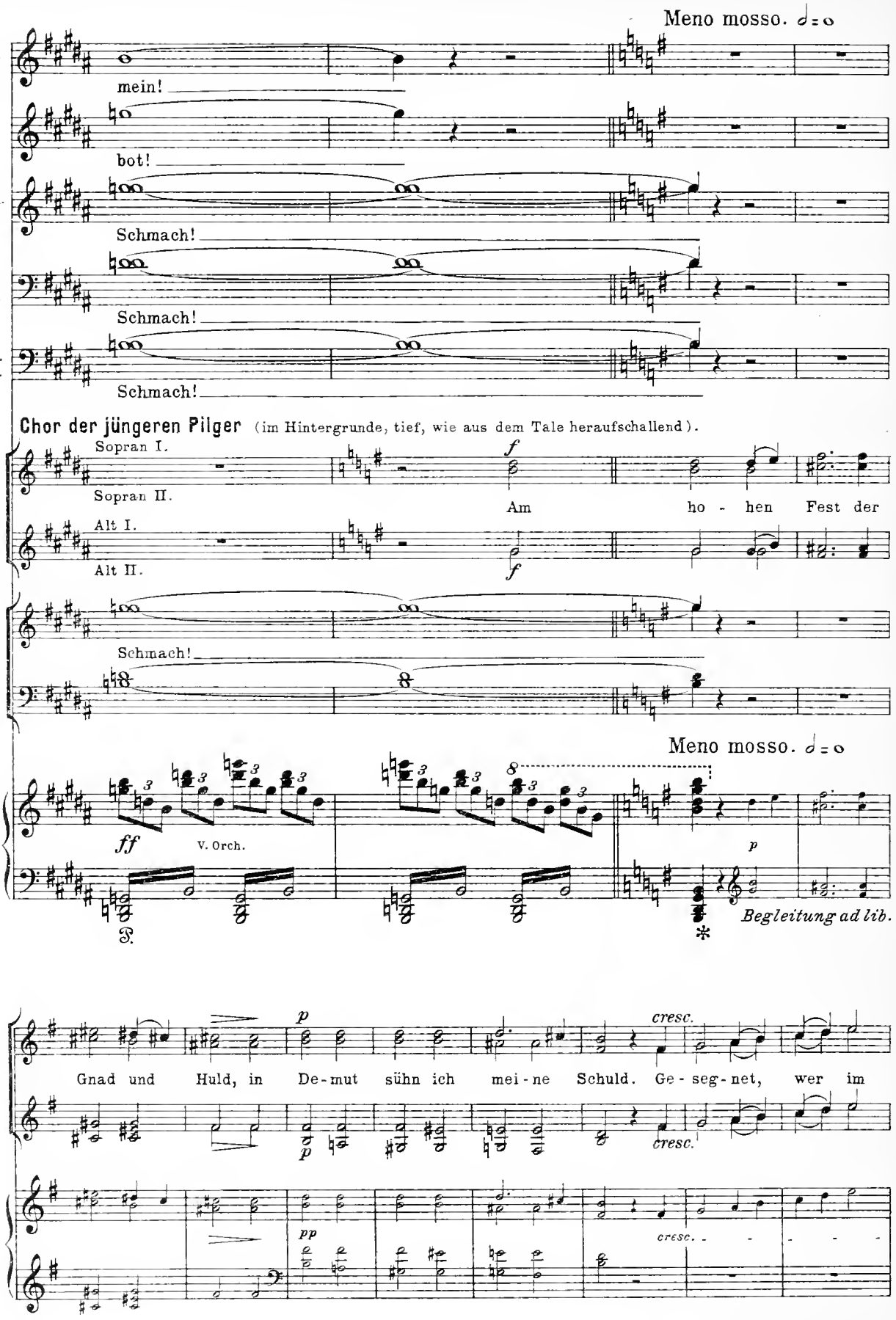
Anm. Vom Zeichen 𝄋 bis 𝄋 (Pag. 208) kann gesprungen werden.


E.
hin! O nimm hin mein Le - - - - -
T.
höh - net, zum Op - fer doch mir bot, der sich zum Op - - -
Wal. S.
Schwert wird dich er - rei - - - chen, harrst du in Sünd, harrst
W. B.
Schwert wird dich er - rei - - - chen, harrst du in Sünd, harrst
R. L.
Schwert wird dich er - rei - - - chen, harrst du in Sünd, harrst in
wird dich er -
dich er - - - rei - - - chen, harrst du in Sünd, harrst du in
ff
ff mf cresc.
- - - - - - ben! Nimm hin,
- - - fer doch mir bot! O! daß nur er ver -
er - rei - - - chen, dies
du in Sünd und Schmach! Dies Schwert wird dich er - - rei - chen, dies
du in Sünd und Schmach! Dies Schwert wird dich er - rei - chen, dies
du in Sünd und Schmach!
Sünd und Schmach! Dies Schwert wird dich er - rei - chen, dies
Sünd, in Sünd und Schmach! Dies Schwert wird dich er - - rei - - chen,
- - - - - -
ff
ff


E.
o! nimm mein Le - - - ben! Nimm
T.
söh - - - net, der En - - -gel mei - ner Not, der En - -
Wal. S.
Schwert wird dich er - rei - - chen, dies Schwert, dies Schwert wird dich er -
W. B.
Schwert wird dich er - rei - - chen, dies Schwert, dies Schwert wird dich er -
R. L.
Schwert wird dich er - rei - - chen, dies Schwert, dies Schwert wird dich er -
dich er - - - rei - - - chen, dies Schwert, dies Schwert wird dich er -
ff
ff
hin, o! nimm es hin!
O, daß nur der
- - gel meiner Not, der sich, so frech von mir ver - höh-net, so frech ver-
rei - - chen, dies Schwert, dies Schwert wird dich er - reichen!
rei - - chen, dies Schwert, dies Schwert wird dich er - reichen, dies Schwert
rei - - chen, dies Schwert, dies Schwert wird dich er - reichen, dies Schwert
rei - - chen, dies Schwert, dies Schwert wird dich er - rei - chen, dich wird dies
ff
ff
ff p


E.
T.
W. B.
R. L.
En-gel, von mir
Ich nenn es nicht mehr
höhnet, so frech ver - höh - net, der sich, so frech von mir ver-
wird dich er - rei - chen, dies Schwert wird dich,
wird dich er - rei - chen, dies Schwert wird dich,
Schwert dennoch er - rei - chen, har - rest du in Sünd und
cresc.
𝄢 ✻ 𝄢 ✻
𝄢 𝄢
𝄢


E.
T.
Wal. S.
W. B.
R. L.
mein, nicht mehr
höh - net, von mir ver - höh-net, zum Op - - - - fer doch mir
Walther. Der Schreiber.
Dies Schwert wird dich noch er - rei - chen, harrst du in Sünd und
dies Schwert wird dich er - rei - chen, harrst du noch in Sünd, in Sünd und
dies Schwert wird dich er - rei - chen, harrst du noch in Sünd, in Sünd und
cresc.
Schmach! Dies Schwert wird dich noch er - rei - chen, harrst du in Sünd und
cresc.
Dies Schwert wird dich er - rei - chen, harrst du noch in Sünd, in Sünd und
✻ 𝄢 𝄢 𝄢
Ped. simile


Meno mosso. 𝅗𝅥 = o
E.
mein!
T.
bot!
Wal.
S.
Schmach!
W.
B.
Schmach!
R.
L.
Schmach!
Chor der jüngeren Pilger (im Hintergrunde, tief, wie aus dem Tale heraufschallend).
Sopran I.
Sopran II.
Alt I.
Alt II.
f
Am ho - hen Fest der
Schmach!
Meno mosso. 𝅗𝅥 = o
ff
V. Orch.
p
Begleitung ad lib.
p
cresc.
Gnad und Huld, in De-mut sühn ich mei-ne Schuld. Ge-seg-net, wer im
pp

(Alle haben, den Gesang vernehmend, von der leidenschaftlichsten und drohendsten Gebärde zu einer milderen und gerührten übergehend, gelauscht. – Tannhäuser, dessen Züge von einem Scheine schnell erwachter Hoffnung verklärt werden, wendet sich rasch zum Abgange.)

Allegro. ♩=100. **Tannhäuser.**

T. Nach

f *p* *f* *p*

Glau - ben treu! Er wird er - löst durch Buß und Reu.

f *p* *f* *p*

Allegro.

f *p* *p* *ff* VI.

Elisabeth.

E. Nach Rom! Der Vorhang fällt.

(Er eilt ab. Alle rufen ihm nach:)

T. Rom!

Walther. Der Schreiber.

Wal. S. Nach Rom!

Wolfram. Biterolf.

W. B. Nach Rom!

Reinmar. Landgraf.

R. L. Nach Rom! W. *Breit.*

Chor der Ritter. Nach Rom!

f *ff* V. Orch.

W. *Vorwärts.*

Ende des zweiten Aufzugs.

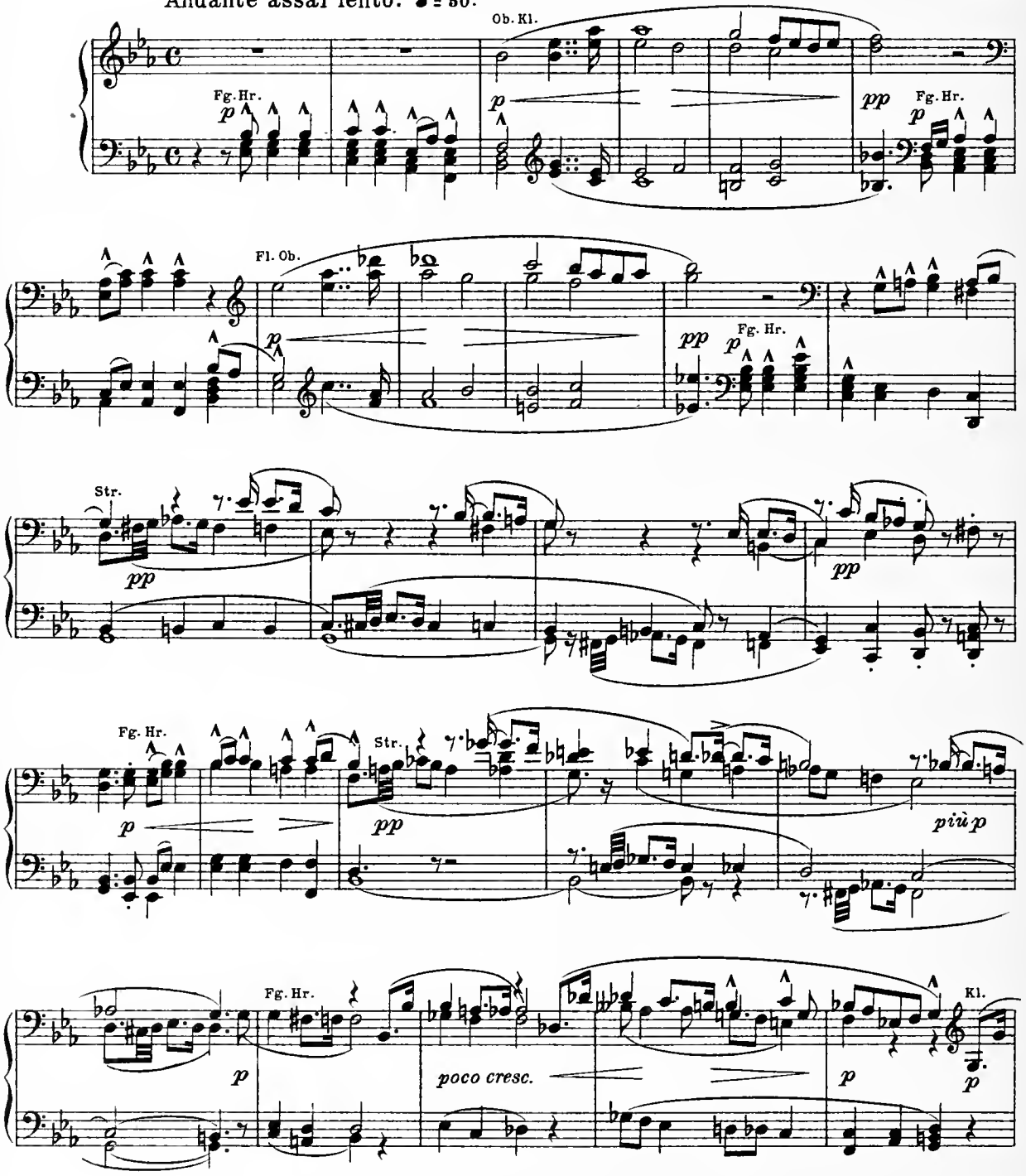
Dritter Aufzug.

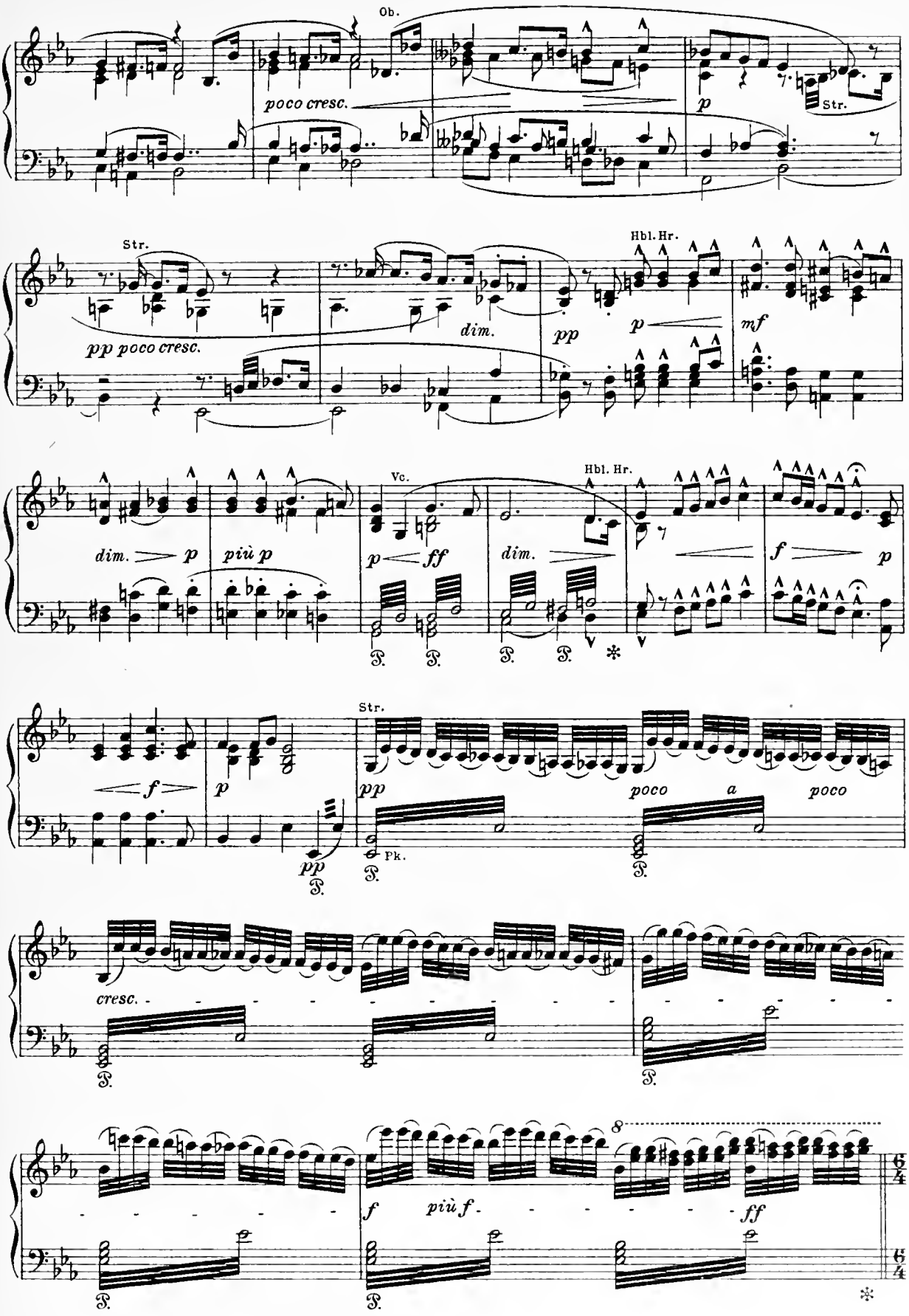
Einleitung.

(Tannhäusers Pilgerfahrt.)

W. *Den Pilgerchor stets etwas fließender.*
Die zweite Melodie (Takt 3) ruhiger.

Andante assai lento. ♩ = 50.




Ob.
poco cresc.
p
Str.
Str.
pp poco cresc.
dim.
pp
Hbl. Hr.
p
mf
dim.
p
più p
Vc.
p
ff
Hbl. Hr.
dim.
f
p
f
p
pp
Str.
pp
poco
a
poco
Pk.
cresc.
f
più f
ff

W. *Sehr breit.*

Trp. Pos.

ff

dim.

p

Str.

pp

Pk.

pp

cresc.

f

più f

ff

Trp. Pos.

ff

dim.

Str.

p

Pk.

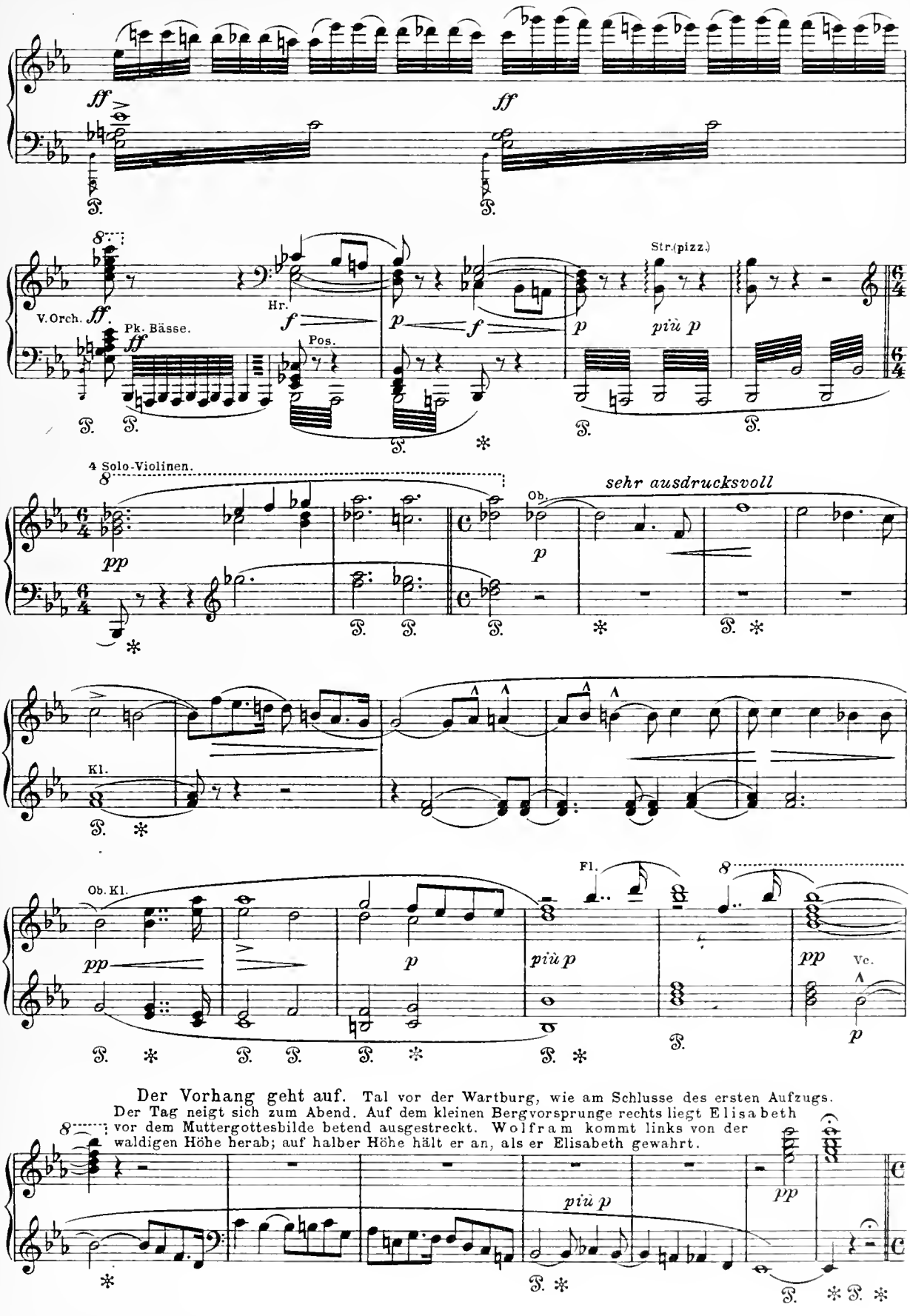
molto cresc.

f

f

Trp. Pos.

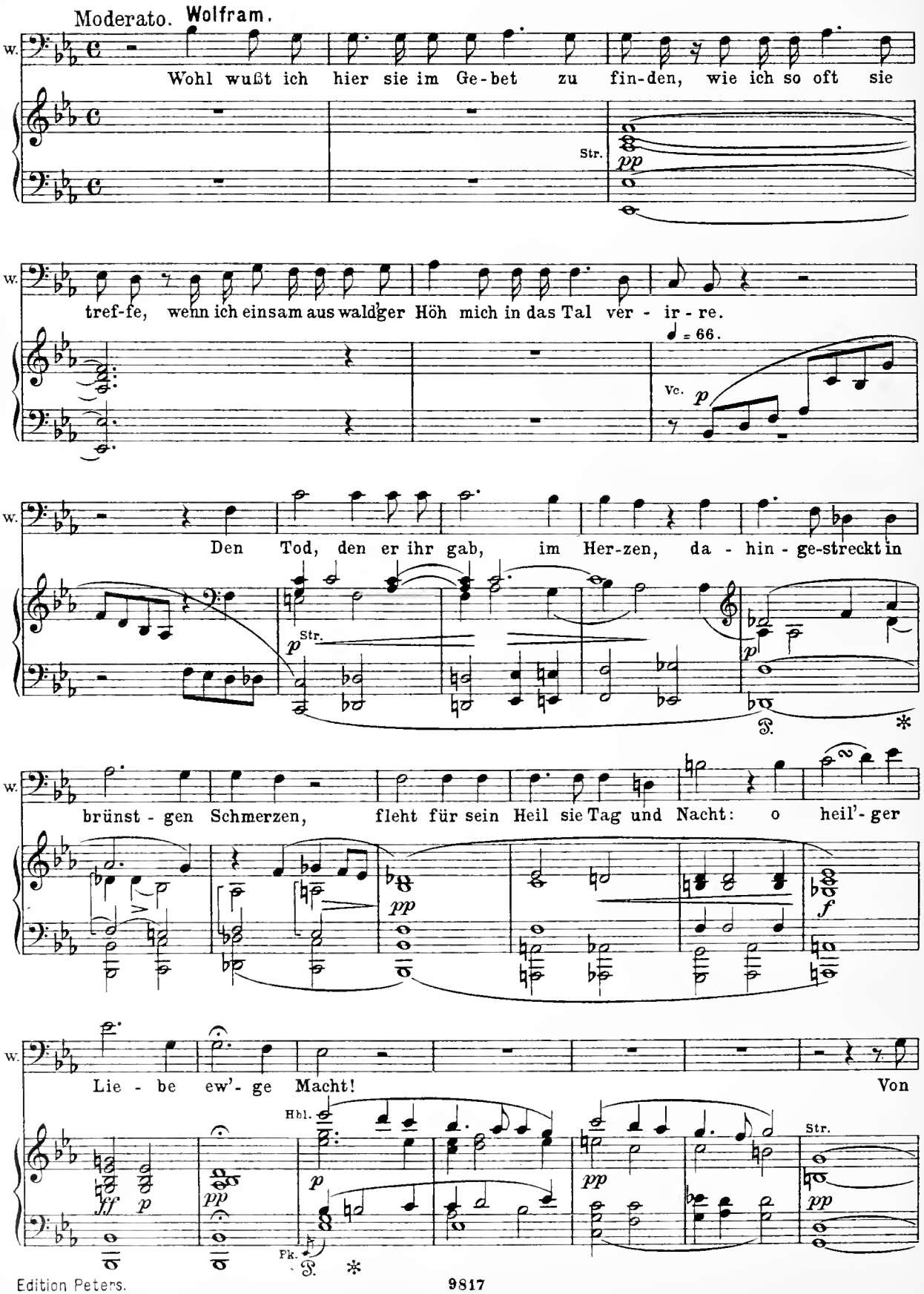
più f

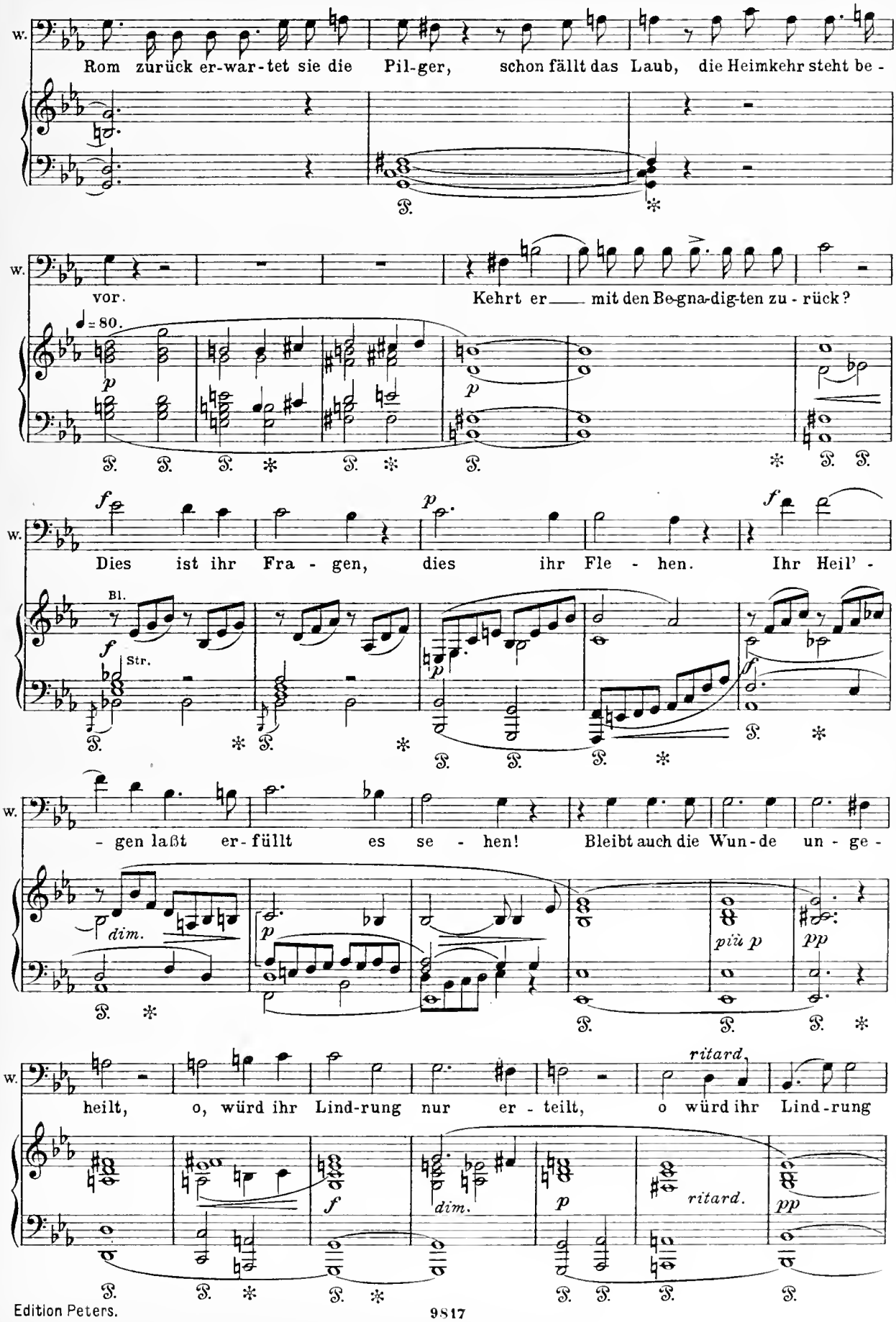


Der Vorhang geht auf. Tal vor der Wartburg, wie am Schlusse des ersten Aufzugs. Der Tag neigt sich zum Abend. Auf dem kleinen Bergvorsprunge rechts liegt Elisabeth vor dem Muttergottesbilde betend ausgestreckt. Wolfram kommt links von der waldigen Höhe herab; auf halber Höhe hält er an, als er Elisabeth gewahrt.

Szene I.

Elisabeth, Wolfram. Die älteren Pilger.




w.
Rom zurück er-war-tet sie die Pil-ger, schon fällt das Laub, die Heimkehr steht be-
vor.
Kehrt er mit den Be-gna-dig-ten zu-rück?
♩= 80.
Dies ist ihr Fra-gen, dies ihr Fle-hen. Ihr Heil'-
Bl.
Str.
-gen laßt er-füllt es se-hen! Bleibt auch die Wun-de un-ge-
dim.
più p
heilt, o, würd ihr Lind-rung nur er-teilt, o würd ihr Lind-rung
ritard.

Andante maestoso. ♩ = 50.

Elisabeth (erhebt sich, dem Gesange lauschend).

E.

W.

(Als er tiefer in das Tal hinabsteigen will, vernimmt er den Gesang der Pilger und hält an.)

Dies ist ihr Sang!

nur er - teilt.

Die

Chor der älteren Pilger (aus großer Ferne sich langsam der Bühne nähernd).

Tenor.

Baß.

schauen

Be - glückt darf nun dich, o Hei-mat, ich schaun und grü - - ßen

Andante maestoso. ♩ = 50.

p

Begleitung ad lib.

Sie sind's!

Pil-ger sind's,

es ist die from-me Wei - se, die der empfangnen

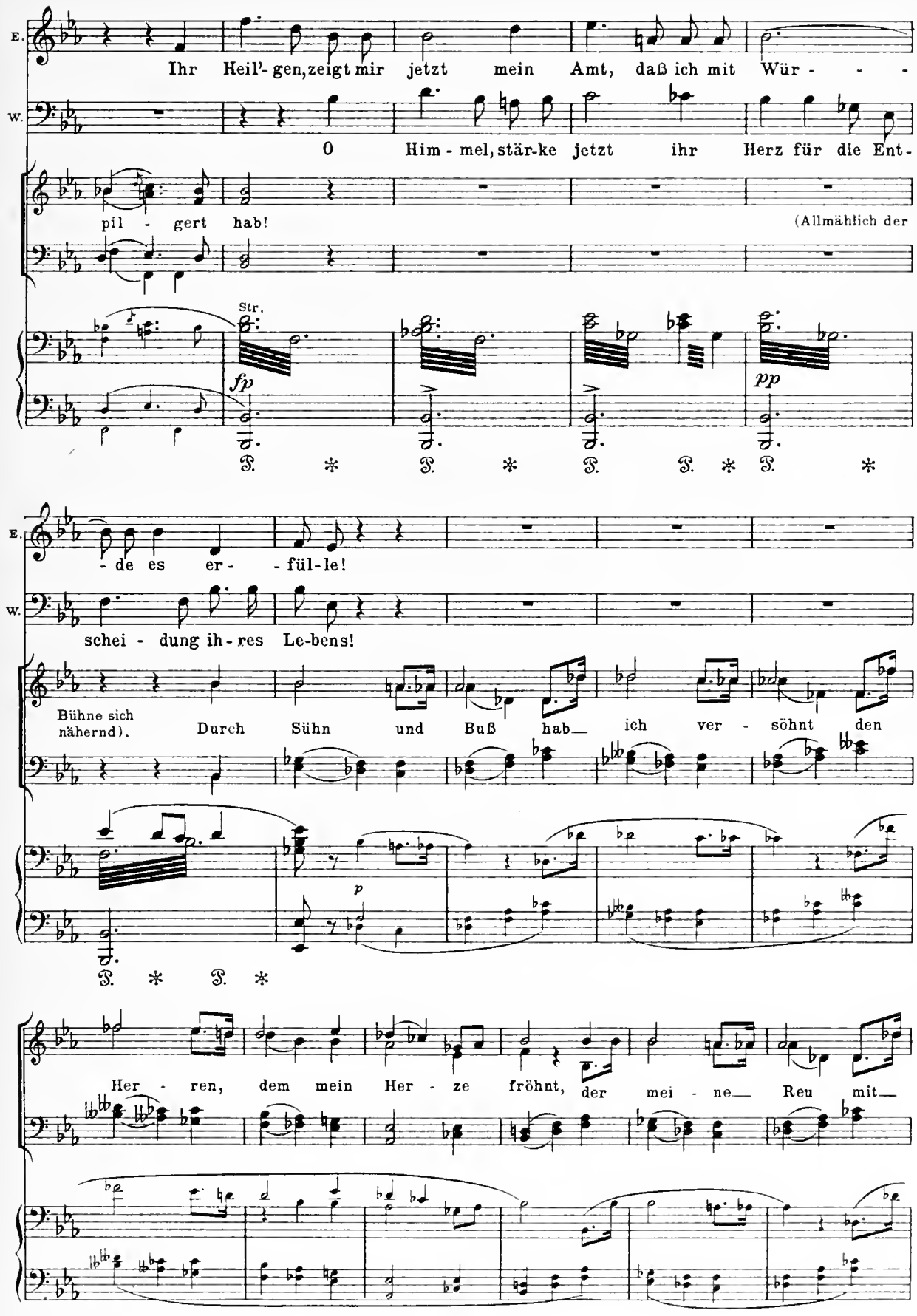
froh dei - ne lieb - li - chen Au - en; nun laß ich

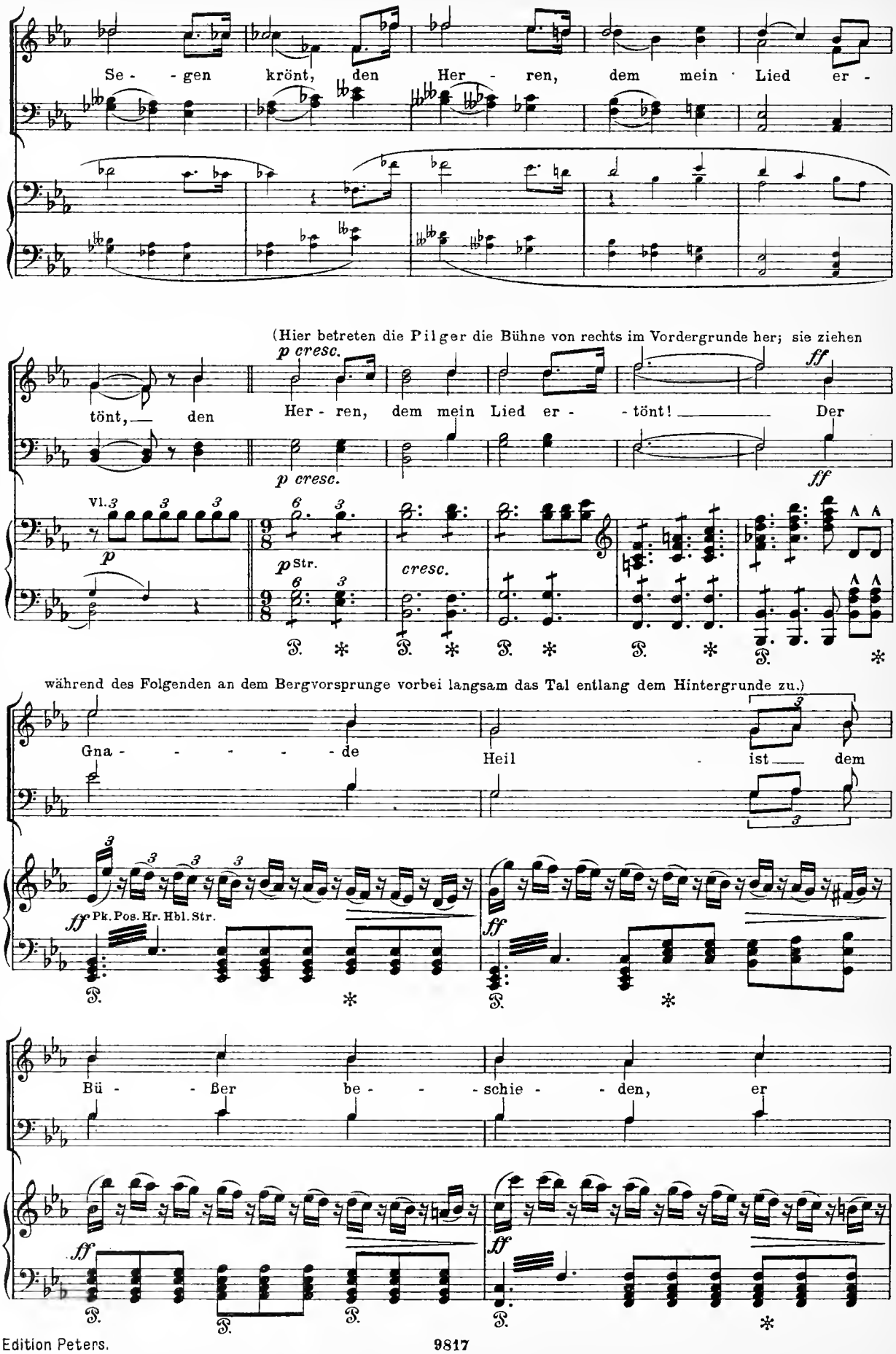
Aun;

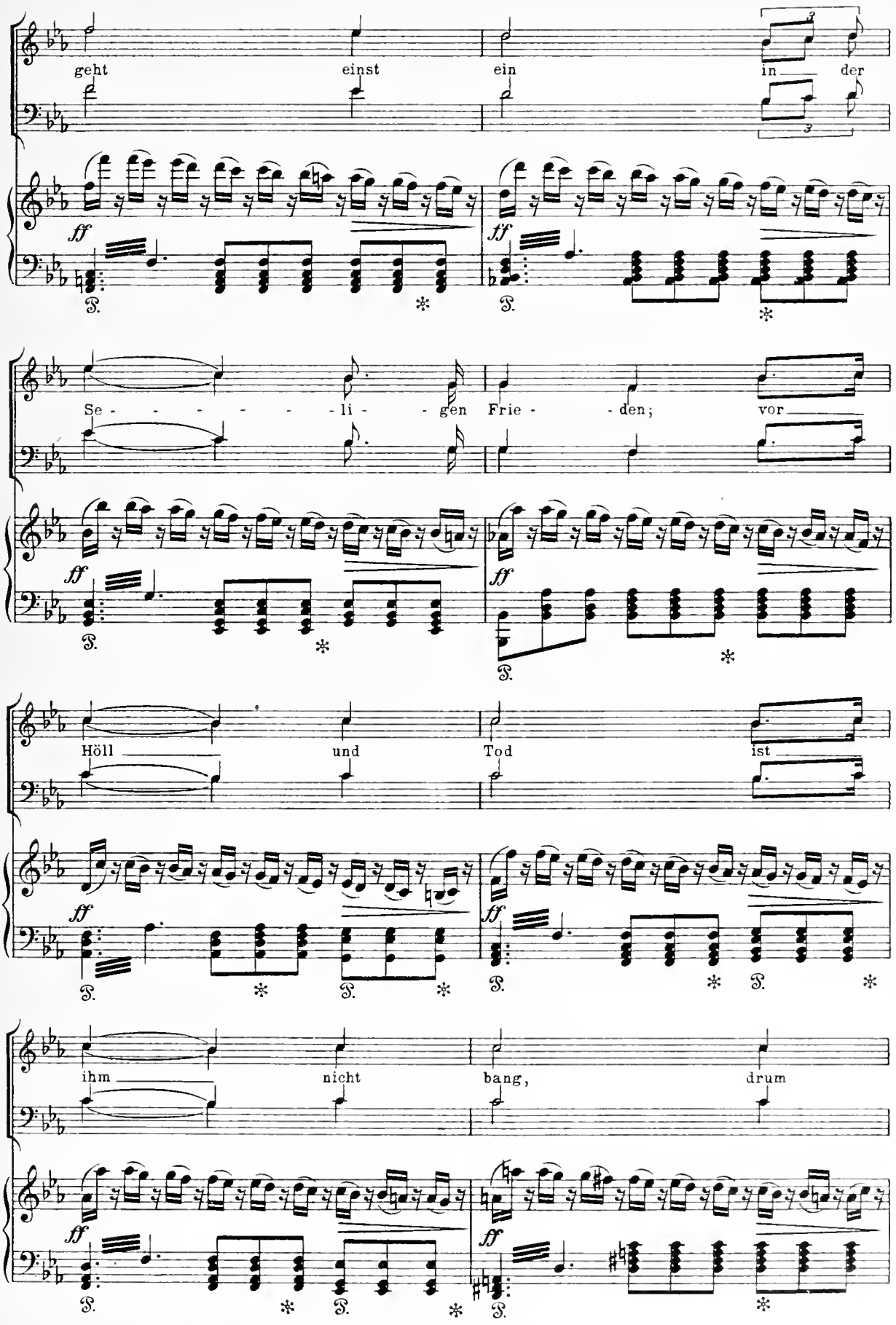
Sie kehren heim!

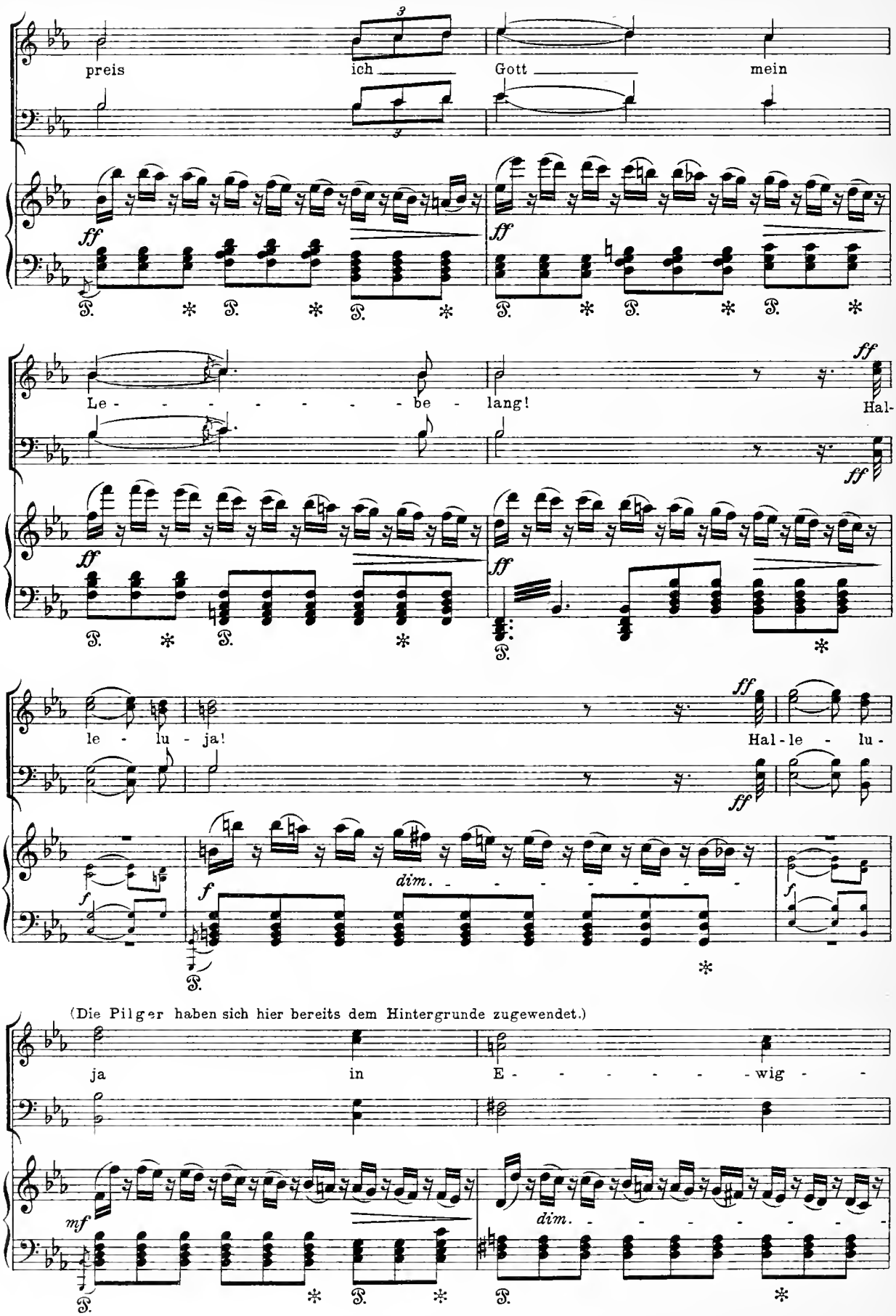
Gna-de Heil ver-kün-det.

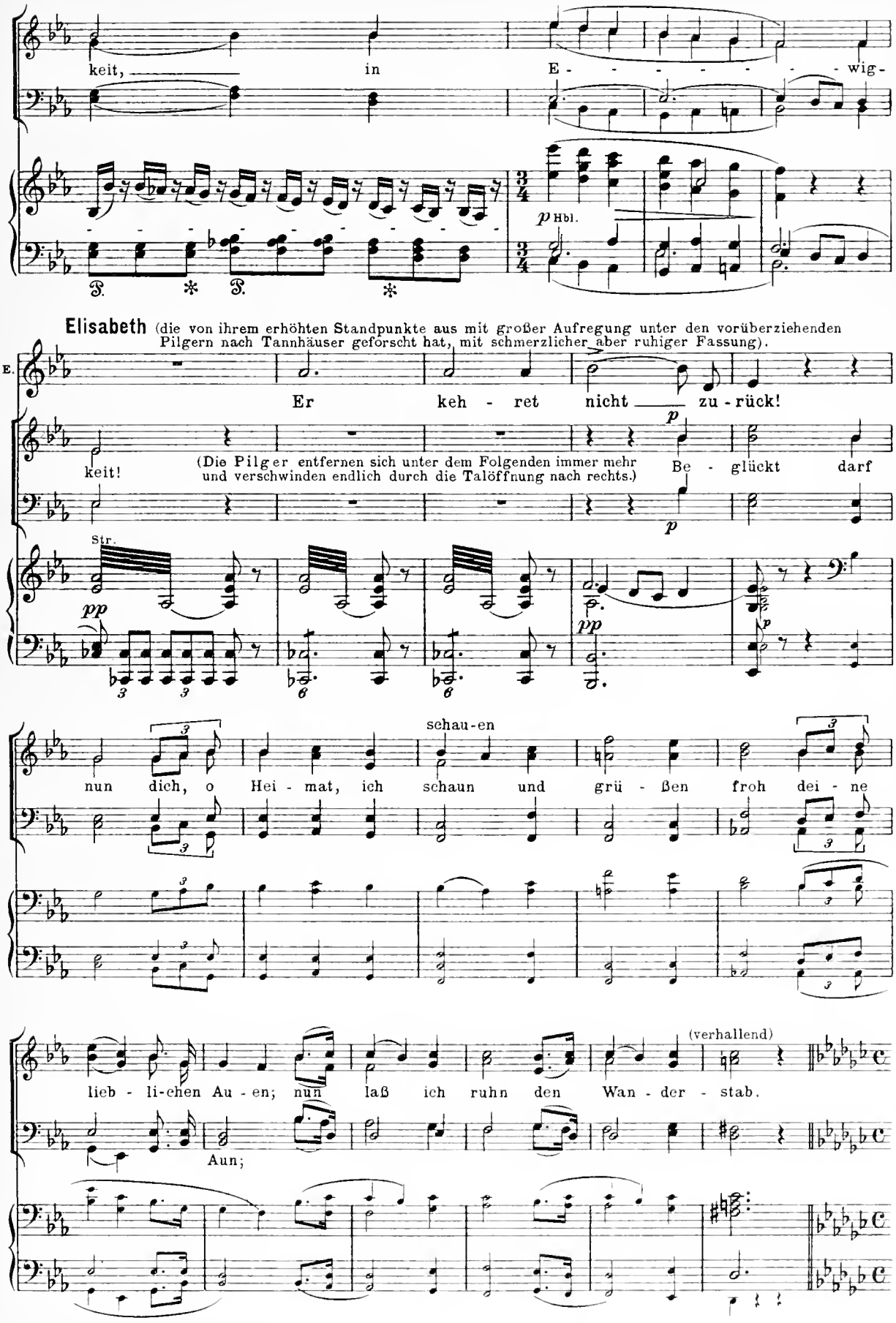
ruhn den Wan - der - stab, weil Gott ge - treu ich ge -

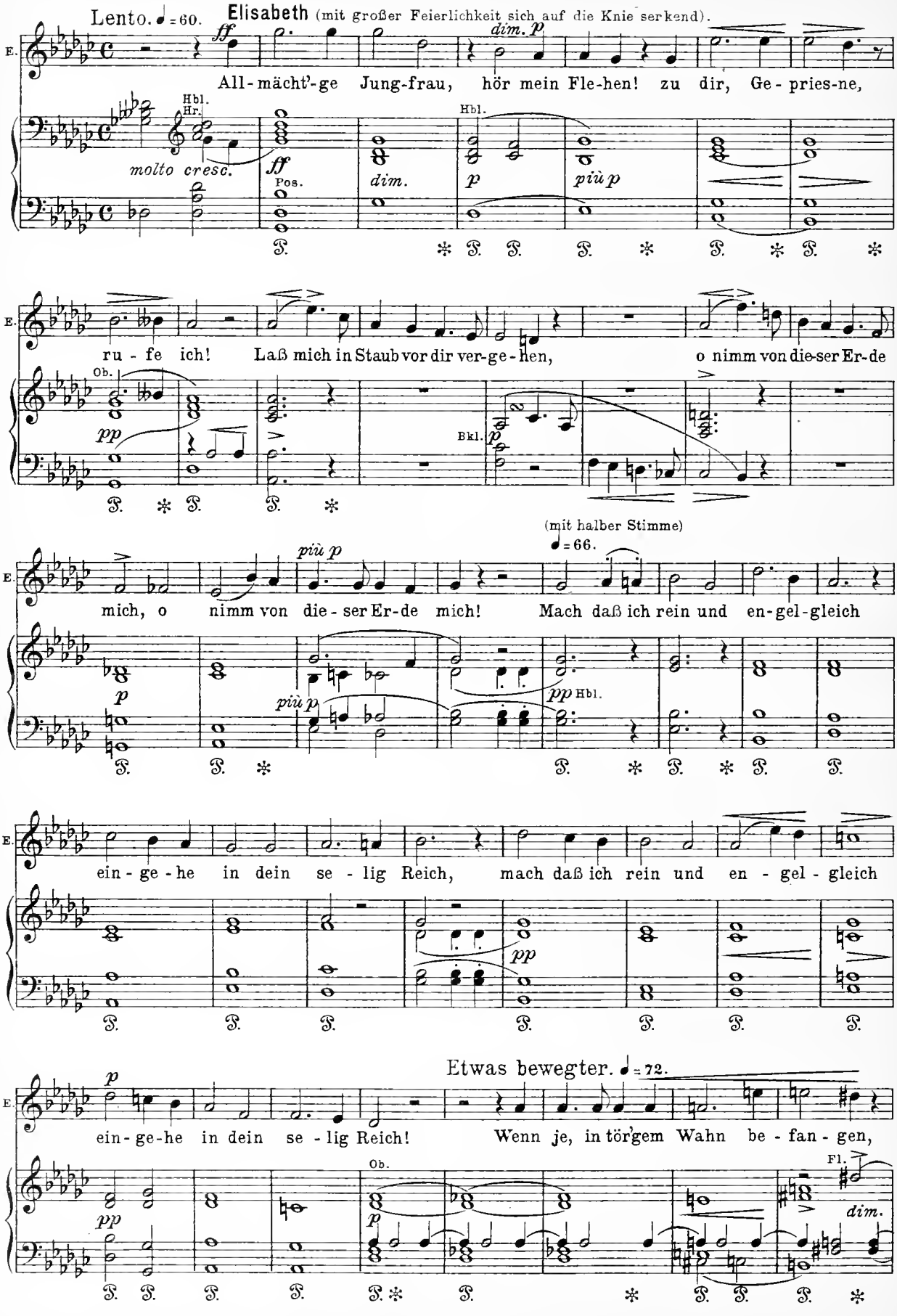

E.
Ihr Heil'- gen, zeigt mir jetzt mein Amt, daß ich mit Wür - - -
W.
O Him - mel, stär-ke jetzt ihr Herz für die Ent-
pil - gert hab!
(Allmählich der
Str.
fp
pp
- de es er- - fül-le!
schei - dung ih - res Le-bens!
Bühne sich nähernd).
Durch Sühn und Buß hab_ ich ver - söhnt den
p
Her - ren, dem mein Her - ze fröhnt, der mei - ne_ Reu mit_

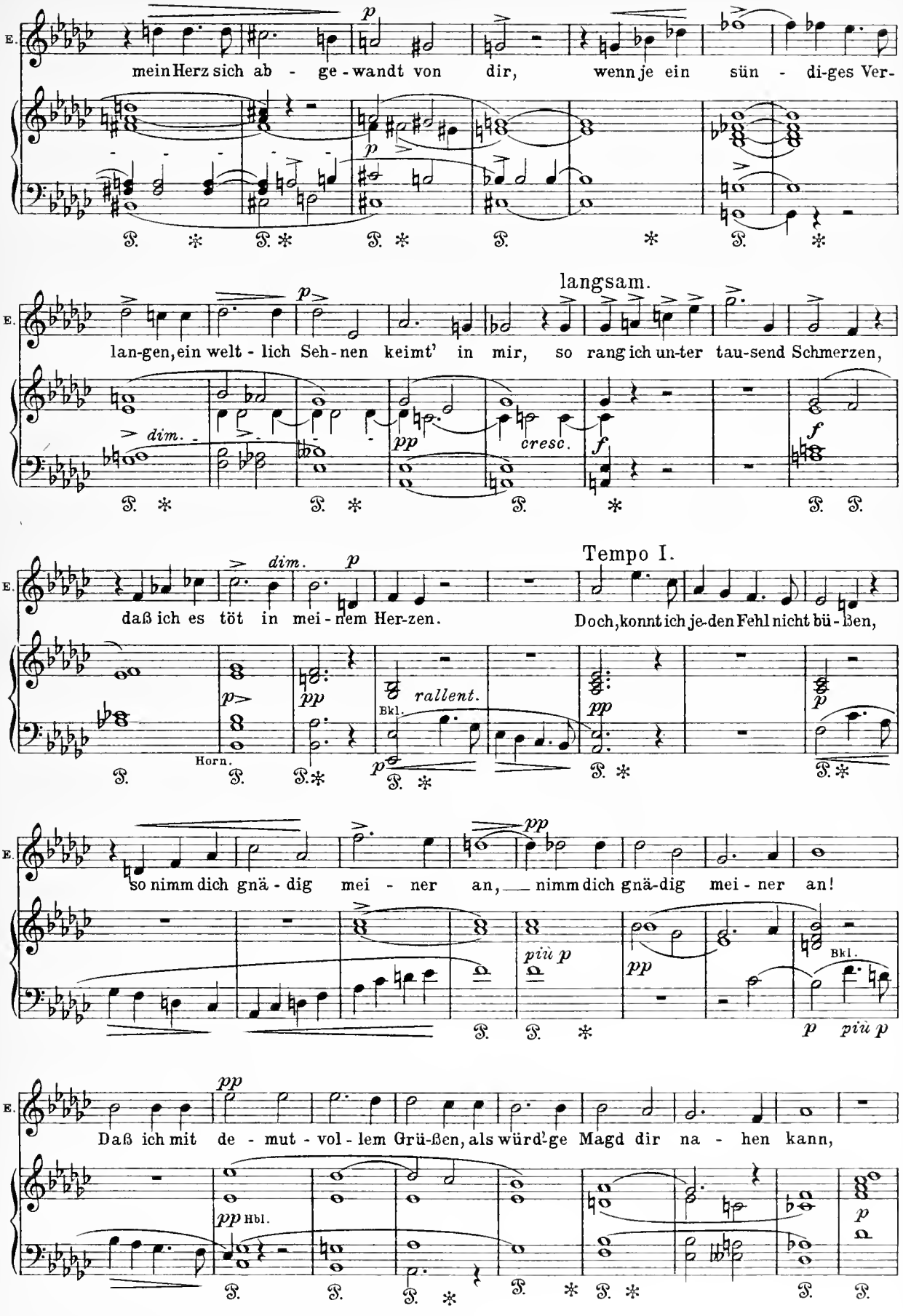

Se - gen krönt, den Her - ren, dem mein Lied er -
(Hier betreten die Pilger die Bühne von rechts im Vordergrunde her; sie ziehen
p cresc.
ff
tönt, den Her - ren, dem mein Lied er - tönt! Der
Vl.
p
Str.
cresc.
während des Folgenden an dem Bergvorsprunge vorbei langsam das Tal entlang dem Hintergrunde zu.)
Gna - - - - - de Heil ist dem
Pk. Pos. Hr. Hbl. Str.
Bü - - ßer be - - - schie - - den, er

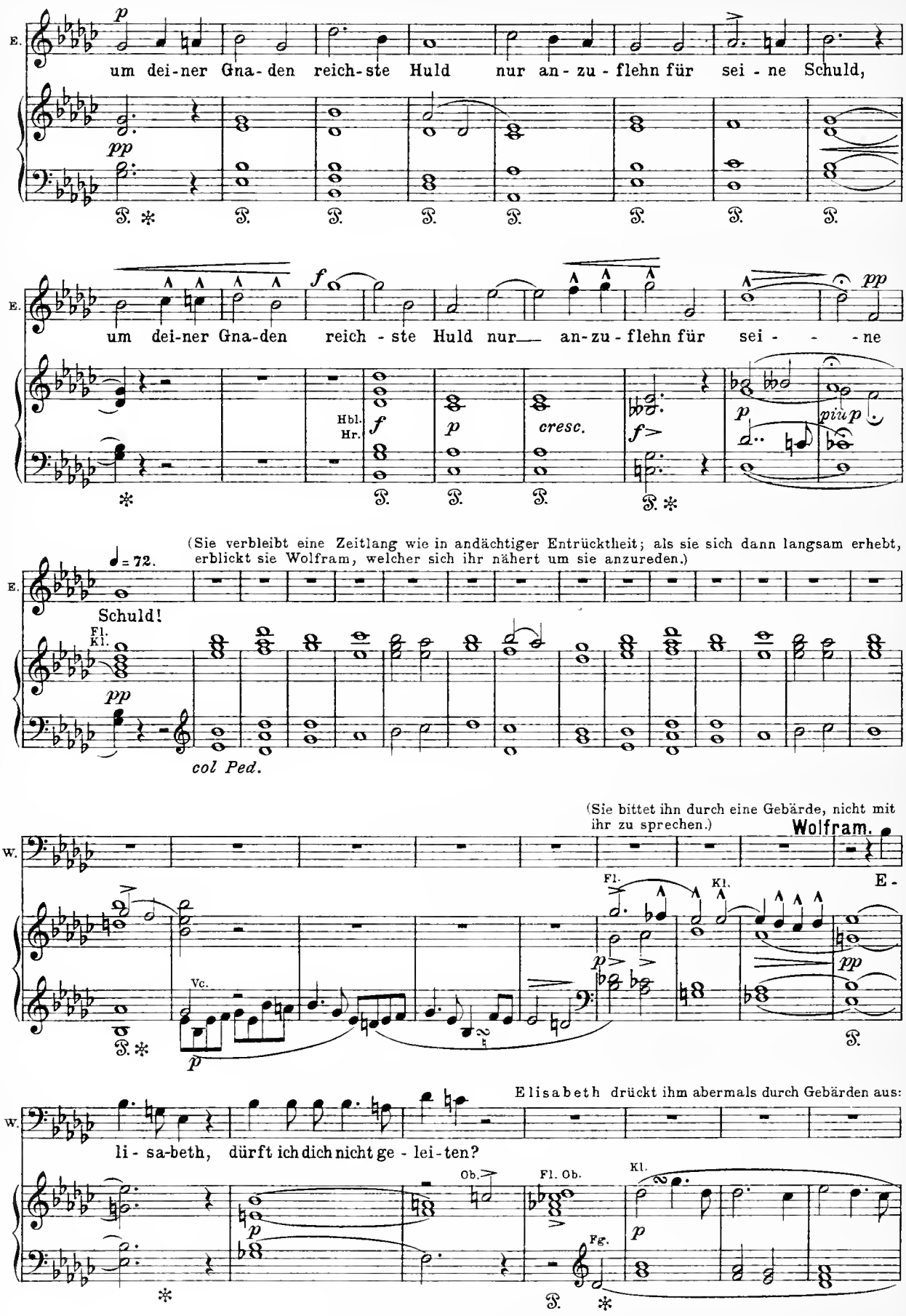

geht einst ein in der
Se - - - - - - - li - - gen Frie - - den; vor
Höll und Tod ist
ihm nicht bang, drum


preis ich Gott mein
Le - - - - - - - - be - lang! Hal-
le - lu - ja! Hal - le - lu -
dim.
(Die Pilger haben sich hier bereits dem Hintergrunde zugewendet.)
ja in E - - - - - - - wig - -
dim.

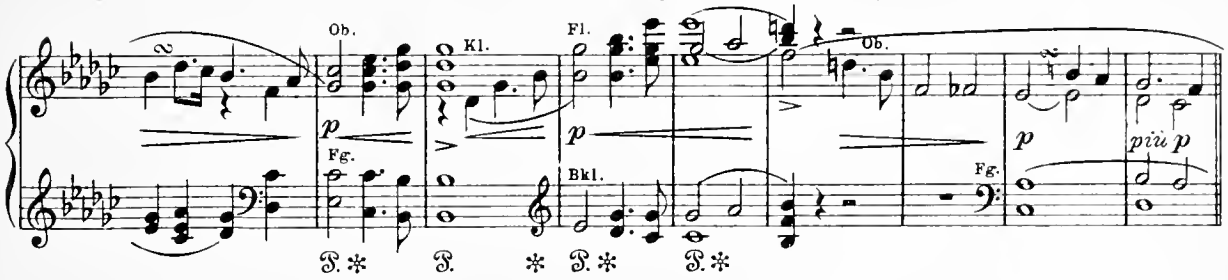

keit, in E - - - - - - wig-
p Hbl.
Elisabeth (die von ihrem erhöhten Standpunkte aus mit großer Aufregung unter den vorüberziehenden Pilgern nach Tannhäuser geforscht hat, mit schmerzlicher aber ruhiger Fassung).
E.
Er keh - ret nicht zu - rück!
keit!
(Die Pilger entfernen sich unter dem Folgenden immer mehr und verschwinden endlich durch die Talöffnung nach rechts.)
Be - glückt darf
Str.
pp
schau-en
nun dich, o Hei - mat, ich schaun und grü - ßen froh dei - ne
(verhallend)
lieb - li-chen Au - en; nun laß ich ruhn den Wan - der - stab.
Aun;


Lento. ♩=60.
Elisabeth (mit großer Feierlichkeit sich auf die Knie senkend).
E.
All-mächt'-ge Jung-frau, hör mein Fle-hen! zu dir, Ge-pries-ne,
Hbl.
Hr.
molto cresc.
Pos.
dim.
Hbl.
più p
ru-fe ich! Laß mich in Staub vor dir ver-ge-hen, o nimm von die-ser Er-de
Ob.
Bkl.
mich, o nimm von die-ser Er-de mich! Mach daß ich rein und en-gel-gleich
(mit halber Stimme)
♩=66.
Hbl.
ein-ge-he in dein se-lig Reich, mach daß ich rein und en-gel-gleich
Etwas bewegter. ♩=72.
ein-ge-he in dein se-lig Reich! Wenn je, in tör'gem Wahn be-fan-gen,
Ob.
Fl.


E.
mein Herz sich ab - ge - wandt von dir, wenn je ein sün - di-ges Ver-
langsam.
lan-gen, ein welt - lich Seh-nen keimt' in mir, so rang ich un-ter tau-send Schmerzen,
dim.
cresc.
daß ich es töt in mei - nem Her-zen.
Tempo I.
Doch, konnt ich je-den Fehl nicht bü - ßen,
rallent.
Horn.
Bkl.
so nimm dich gnä - dig mei - ner an, nimm dich gnä-dig mei - ner an!
più p
Daß ich mit de - mut - vol - lem Grü-ßen, als würd'-ge Magd dir na - hen kann,
Hbl.

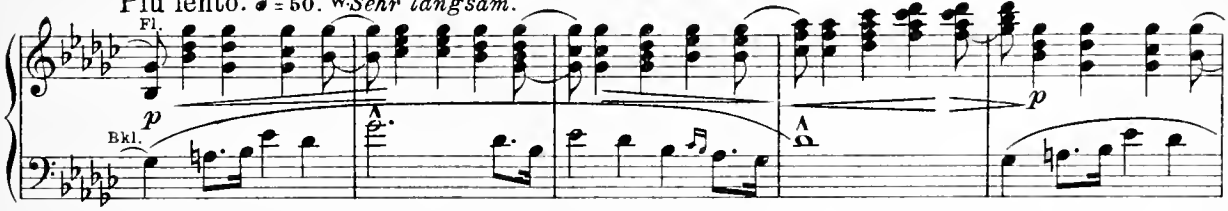

E.
p
um dei-ner Gna-den reich-ste Huld nur an-zu-flehn für sei-ne Schuld,
pp
f
um dei-ner Gna-den reich-ste Huld nur— an-zu-flehn für sei- -ne
Hbl.
Hr.
f
p
cresc.
f
p
più p
pp
(Sie verbleibt eine Zeitlang wie in andächtiger Entrücktheit; als sie sich dann langsam erhebt, erblickt sie Wolfram, welcher sich ihr nähert um sie anzureden.)
♩ = 72.
Schuld!
Fl.
Kl.
pp
col Ped.
(Sie bittet ihn durch eine Gebärde, nicht mit ihr zu sprechen.)
W.
Wolfram.
E-
Fl.
Kl.
Vc.
p
p
pp
Elisabeth drückt ihm abermals durch Gebärden aus:
li-sa-beth, dürft ich dich nicht ge-lei-ten?
Ob.
Fl. Ob.
Kl.
Fg.
p
p

sie danke ihm und seiner treuen Liebe aus vollem Herzen; ihr Weg führe sie aber gen Himmel, wo sie ein hohes Amt zu verrichten habe; er solle sie daher ungeleitet gehen lassen, ihr auch nicht folgen.

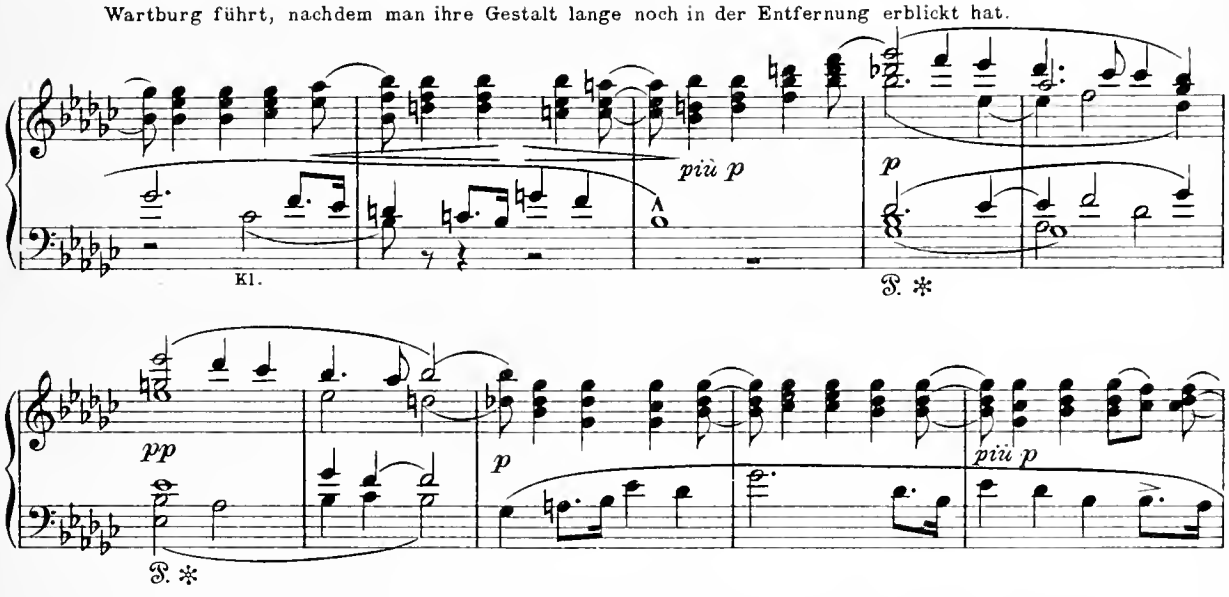


Sie besteigt die halbe Berghöhe und verschwindet allmählich auf dem Fußsteig, welcher von dieser nach der

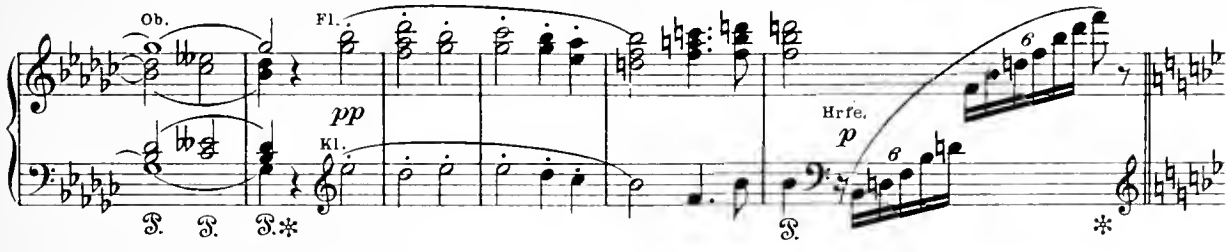
Più lento. ♩ = 50. W. *Sehr langsam.*



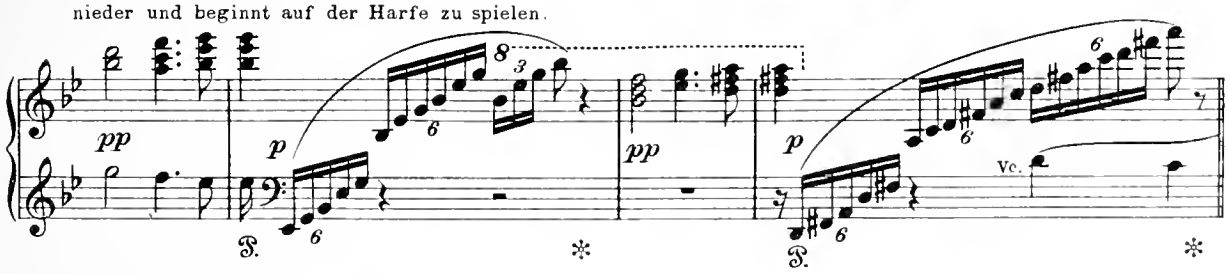
Wartburg führt, nachdem man ihre Gestalt lange noch in der Entfernung erblickt hat.



Wolfram, der Elisabeth lange noch mit den Augen verfolgt hat, setzt sich am Fuße des linken Talhügels



nieder und beginnt auf der Harfe zu spielen.



Szene II.

Wolfram allein.

Moderato. ♩ = 46.

Wolfram.

W. Wie To- - des - ah-nung, Dämmrung deckt die Lan-de,

Hrfe. Pos.

W. um-hüllt das Tal mit schwärzlichem Ge - wan - de; der See - le, die nach

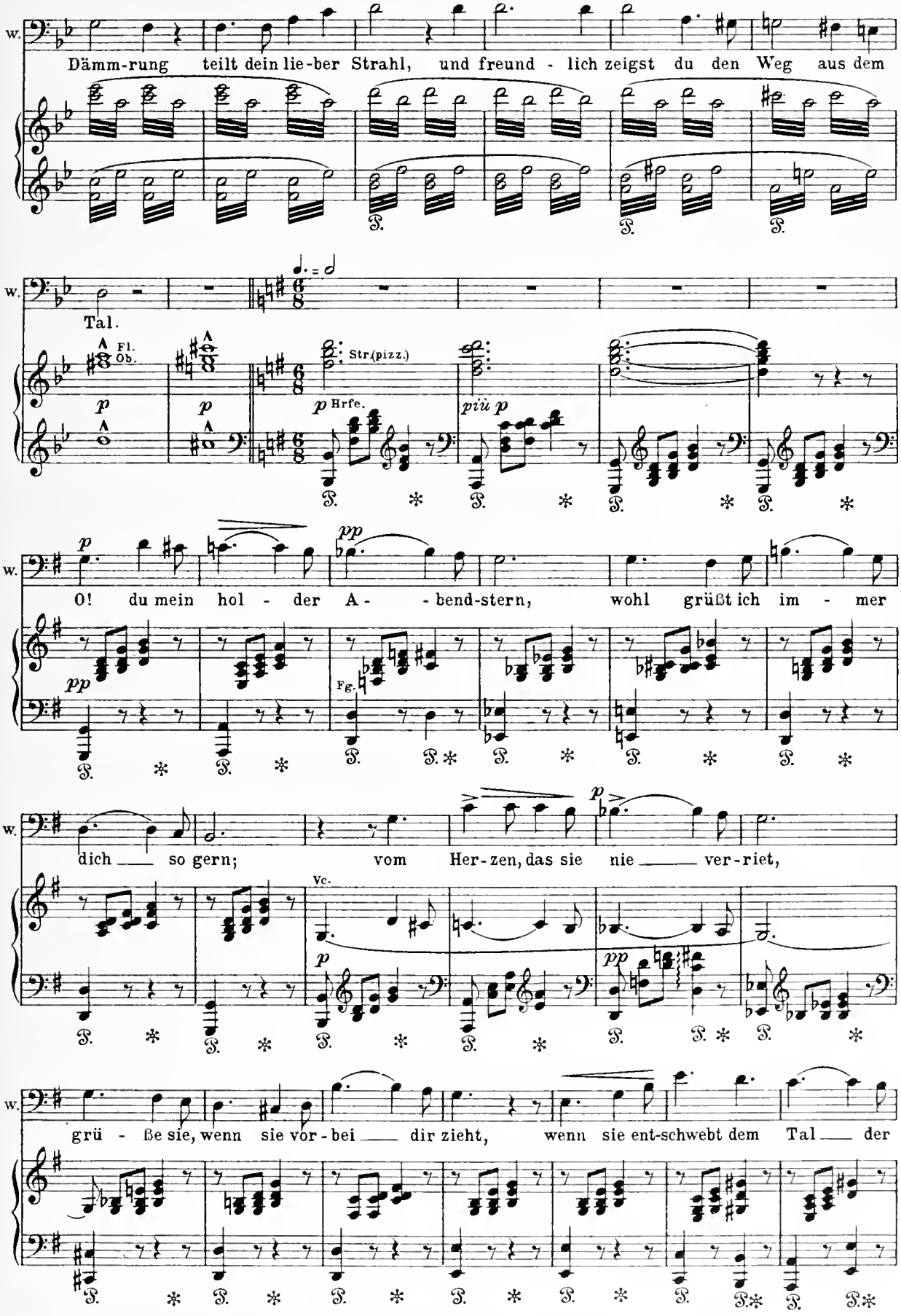
W. je - nen Höhn ver - langt, vor ih-rem Flug durch Nacht und Grau - sen

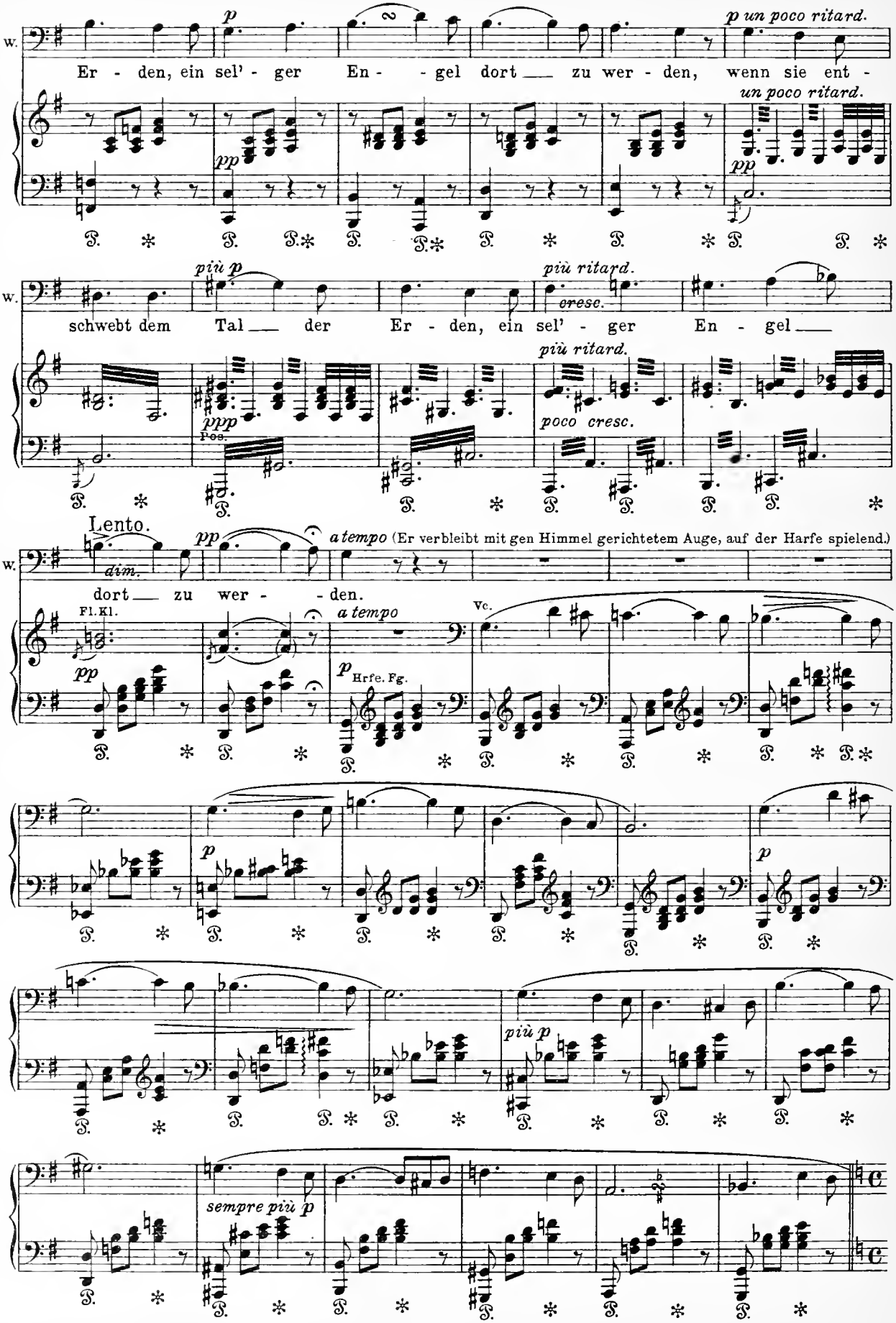
W. bangt. Da schei-nest du, o lieb-lich-ster der

Fl. Ob. p p pp Vl. pp

W. Ster-ne, dein sanf-tes Licht ent - sen-dest du der Fer-ne, die nächt'-ge

pp pp

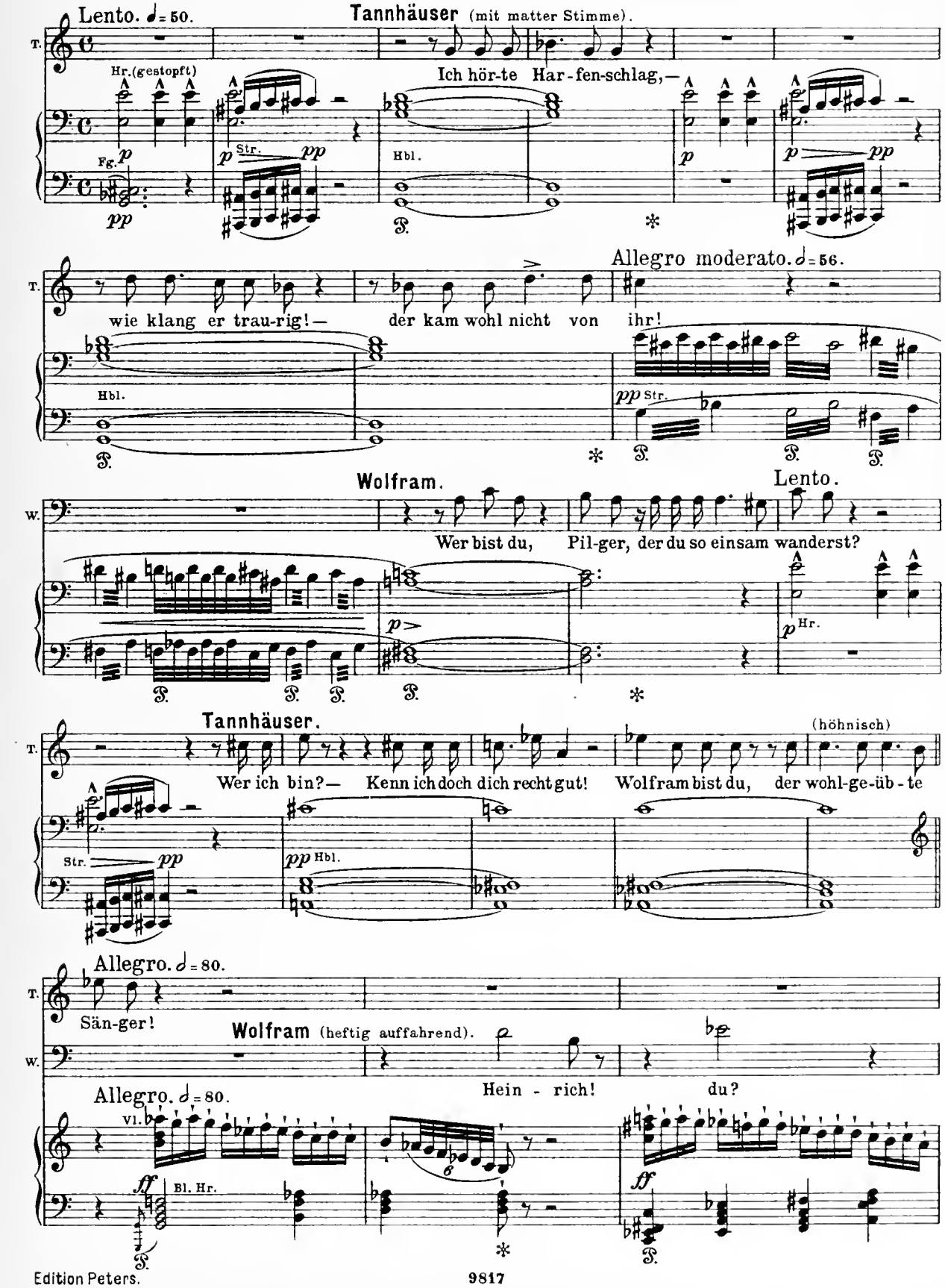

w.
Dämm-rung teilt dein lie-ber Strahl, und freund - lich zeigst du den Weg aus dem
Tal.
Fl.
Ob.
p
Str.(pizz.)
p Hrfe.
più p
O! du mein hol - der A - - bend-stern, wohl grüßt ich im - mer
pp
Fg.
dich so gern; vom Her-zen, das sie nie ver-riet,
Vc.
grü - ße sie, wenn sie vor-bei dir zieht, wenn sie ent-schwebt dem Tal der

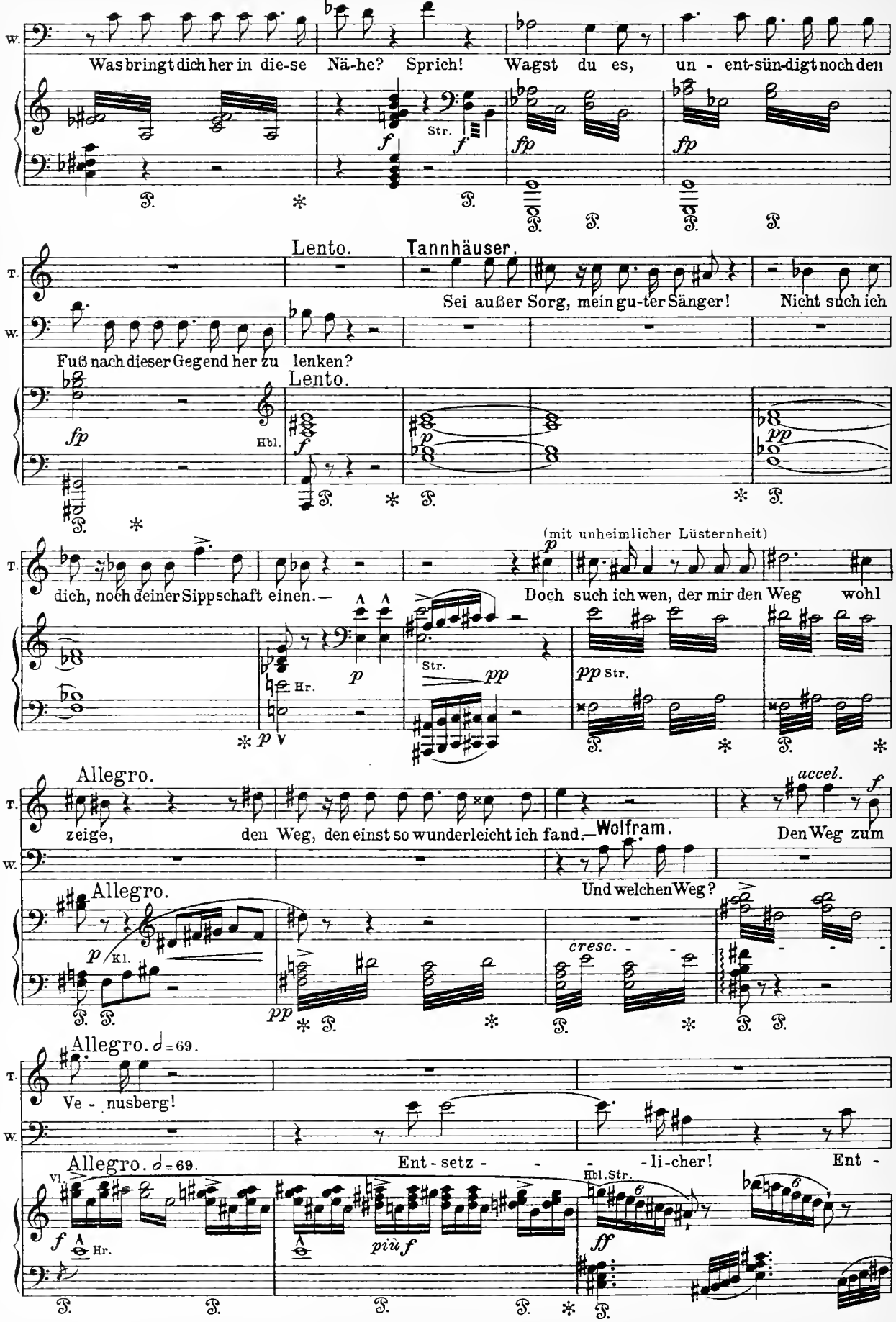

w.
p
p un poco ritard.
Er - den, ein sel' - ger En - - gel dort zu wer - den, wenn sie ent -
un poco ritard.
pp
più p
più ritard.
cresc.
schwebt dem Tal der Er - den, ein sel' - ger En - gel
più ritard.
ppp
Pos.
poco cresc.
Lento.
pp
a tempo (Er verbleibt mit gen Himmel gerichtetem Auge, auf der Harfe spielend.)
dim.
dort zu wer - den.
Fl. Kl.
a tempo
Vc.
p
Hrfe. Fg.
p
più p
sempre più p

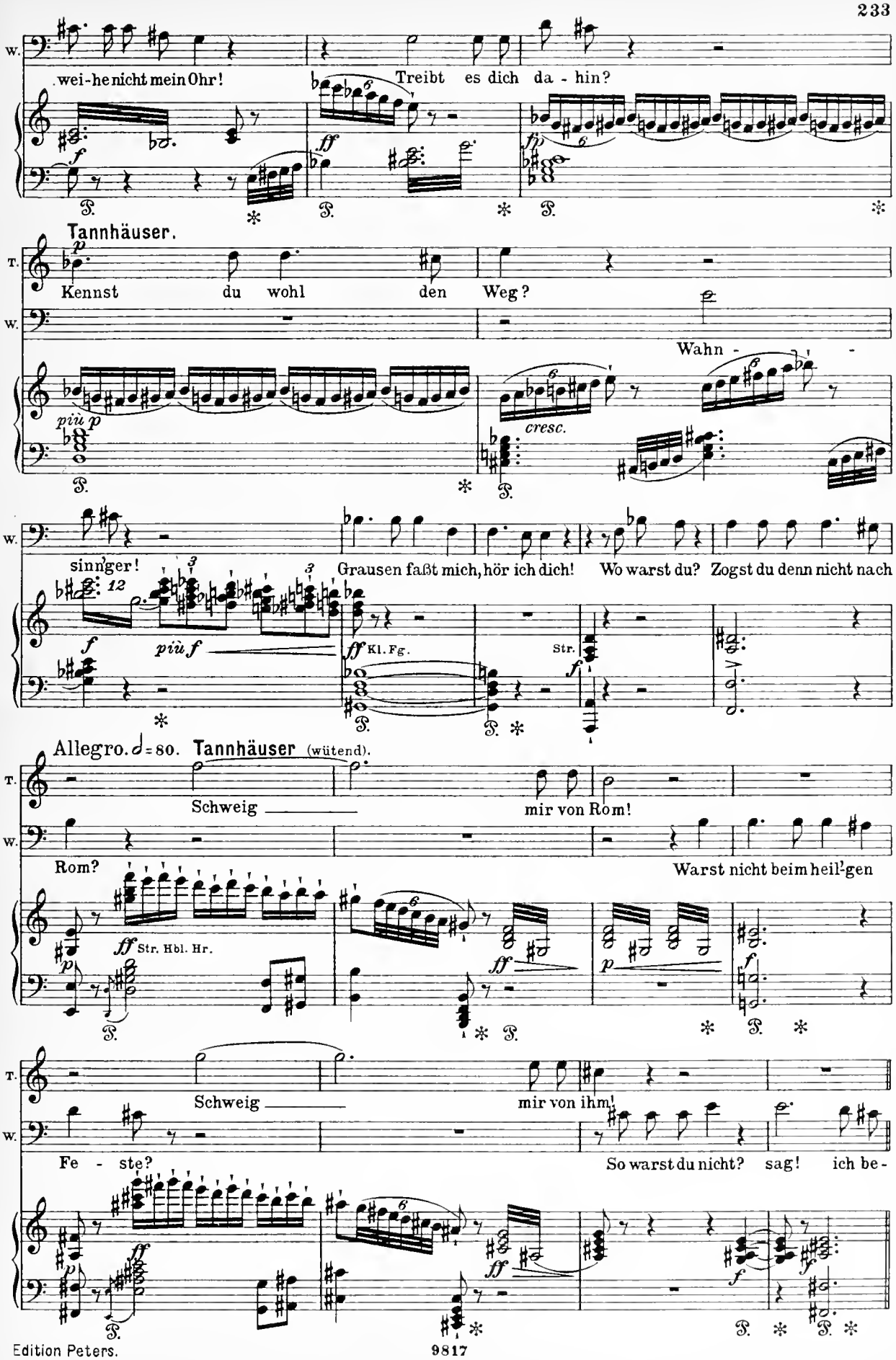
Szene III.

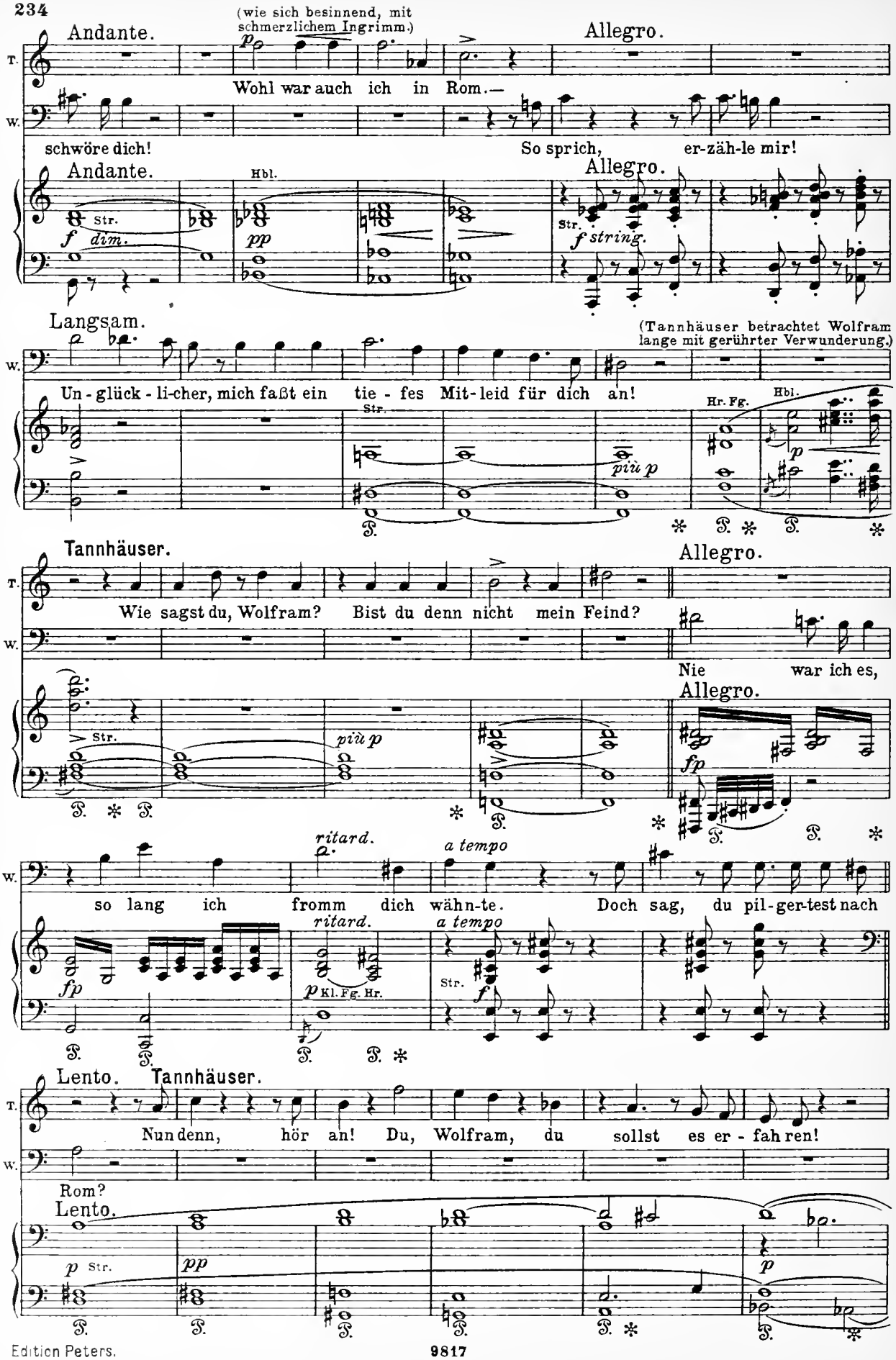
Tannhäuser, Wolfram, später Venus, Walther, der Schreiber,
Biterolf, Reinmar, der Landgraf, Pilger und Edle.

Es ist gänzlich Nacht geworden. Tannhäuser tritt auf, er trägt zerrissene Pilgerkleidung, sein Gesicht ist bleich und entstellt, er wankt matten Schrittes an seinen Stab gestützt.




W.
Was bringt dich her in die-se Nä-he? Sprich! Wagst du es, un - ent-sün-digt noch den
Str.
Lento.
Tannhäuser.
T.
Sei außer Sorg, mein gu-ter Sänger! Nicht such ich
W.
Fuß nach dieser Gegend her zu lenken?
Lento.
Hbl.
(mit unheimlicher Lüsternheit)
dich, noch deiner Sippschaft einen. — Doch such ich wen, der mir den Weg wohl
Hr.
Str.
pp Str.
Allegro.
accel.
zeige, den Weg, den einst so wunderleicht ich fand. — Wolfram. Den Weg zum
Und welchen Weg?
Allegro.
Kl.
cresc.
Allegro. ♩=69.
Ve - nusberg!
Allegro. ♩=69.
Ent - setz - - - li-cher! Ent -
Vl.
Hr.
più f
Hbl. Str.


W.
wei-he nicht mein Ohr!
Treibt es dich da - hin?
Tannhäuser.
T.
Kennst du wohl den Weg?
W.
Wahn -
cresc.
sinn'ger!
Grausen faßt mich, hör ich dich!
Wo warst du? Zogst du denn nicht nach
Kl. Fg.
Str.
Allegro. 𝅗𝅥 = 80. Tannhäuser (wütend).
T.
Schweig
mir von Rom!
W.
Rom?
Warst nicht beim heil'gen
Str. Hbl. Hr.
T.
Schweig
mir von ihm!
W.
Fe - ste?
So warst du nicht? sag! ich be-


Andante.
(wie sich besinnend, mit schmerzlichem Ingrimm.)
Wohl war auch ich in Rom.—
schwöre dich!
Allegro.
So sprich, er-zäh-le mir!
Andante.
Hbl.
Str.
f dim.
pp
Allegro.
Str.
f string.
Langsam.
(Tannhäuser betrachtet Wolfram lange mit gerührter Verwunderung.)
Un - glück - li-cher, mich faßt ein tie - fes Mit - leid für dich an!
Str.
più p
Hr. Fg.
Hbl.
p
Tannhäuser.
Wie sagst du, Wolfram? Bist du denn nicht mein Feind?
Allegro.
Nie war ich es,
Allegro.
Str.
più p
fp
ritard.
a tempo
so lang ich fromm dich wähn-te. Doch sag, du pil-ger-test nach
fp
ritard.
a tempo
p Kl. Fg. Hr.
Str.
f
Lento.
Tannhäuser.
Nun denn, hör an! Du, Wolfram, du sollst es er - fah ren!
Rom?
Lento.
p Str.
pp
p

(Er setzt sich erschöpft am Fuße des Bergvorsprunges nieder. Wolfram will sich an seiner Seite ebenfalls niederlassen.)

(Wolfram bleibt

Lento.

T. Zu - rück von mir, die Stätte, wo ich raste, ist ver - flucht!

Hr. (gestopft)

cresc. *f* *p*

in geringer Entfernung vor Tannhäuser stehen.)

Andante. ♩ = 60. W. *Gehend.*

T. Str.(pizz.) Hör an, Wolfram, hör an!

Str. *pp* Str. *p*

T. In - brunst im Herzen, wie kein Bü - ßer noch sie je ge-

pp *poco cresc.*

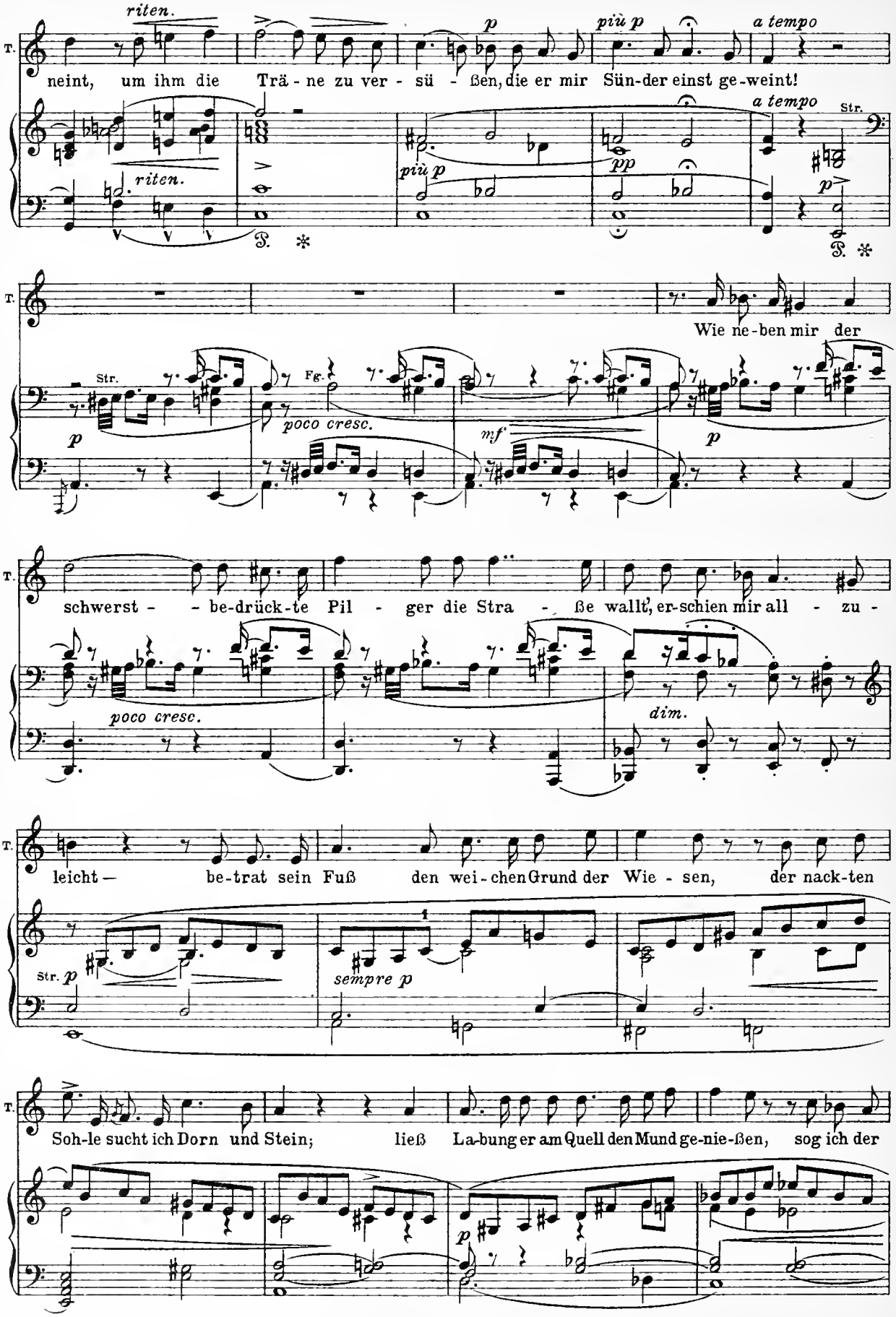
T. fühlt, sucht ich den Weg nach Rom. Ein En - gel hat-te, ach, der Sün-de Stolz dem

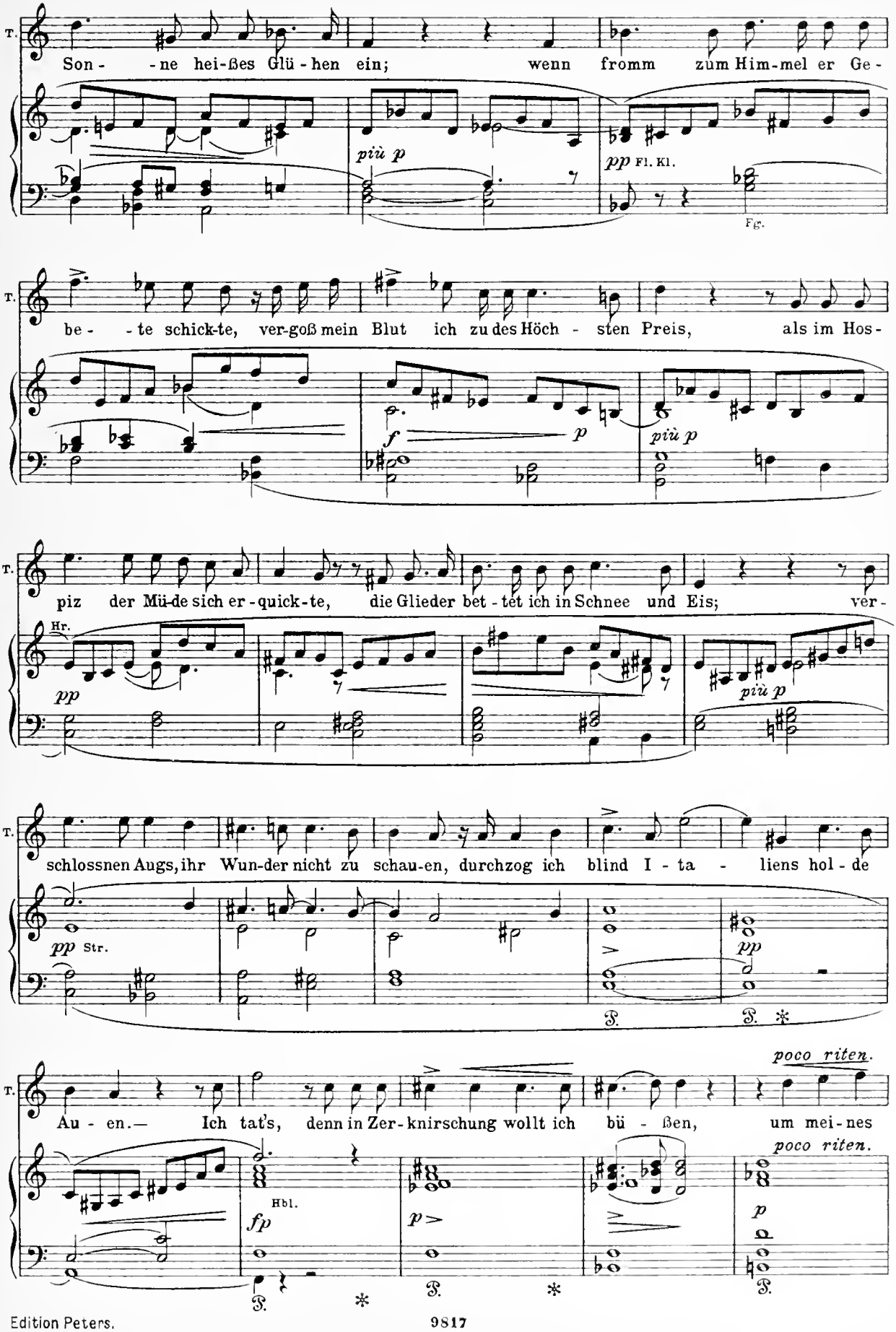
p

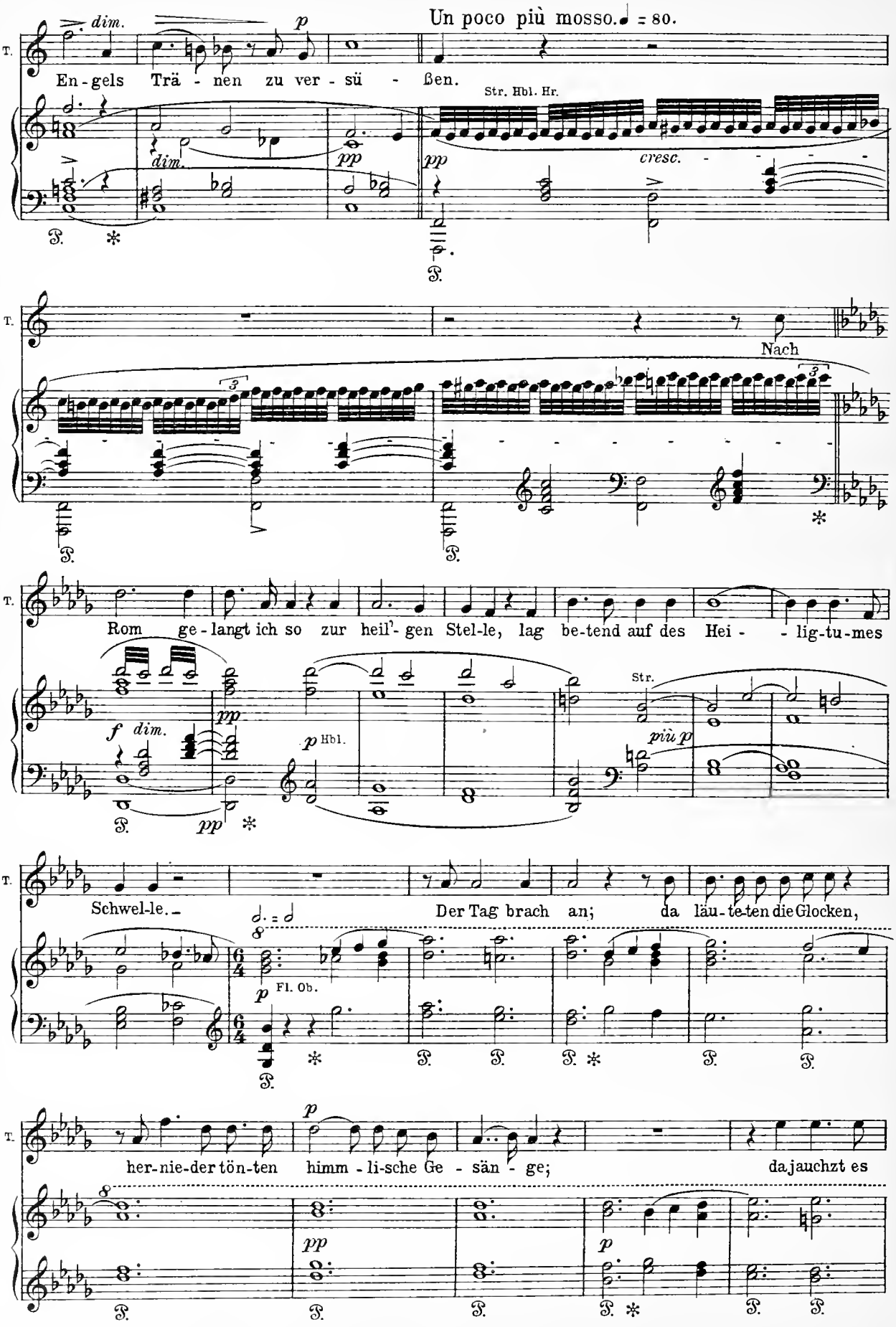
dim. *p* *p* Hbl.

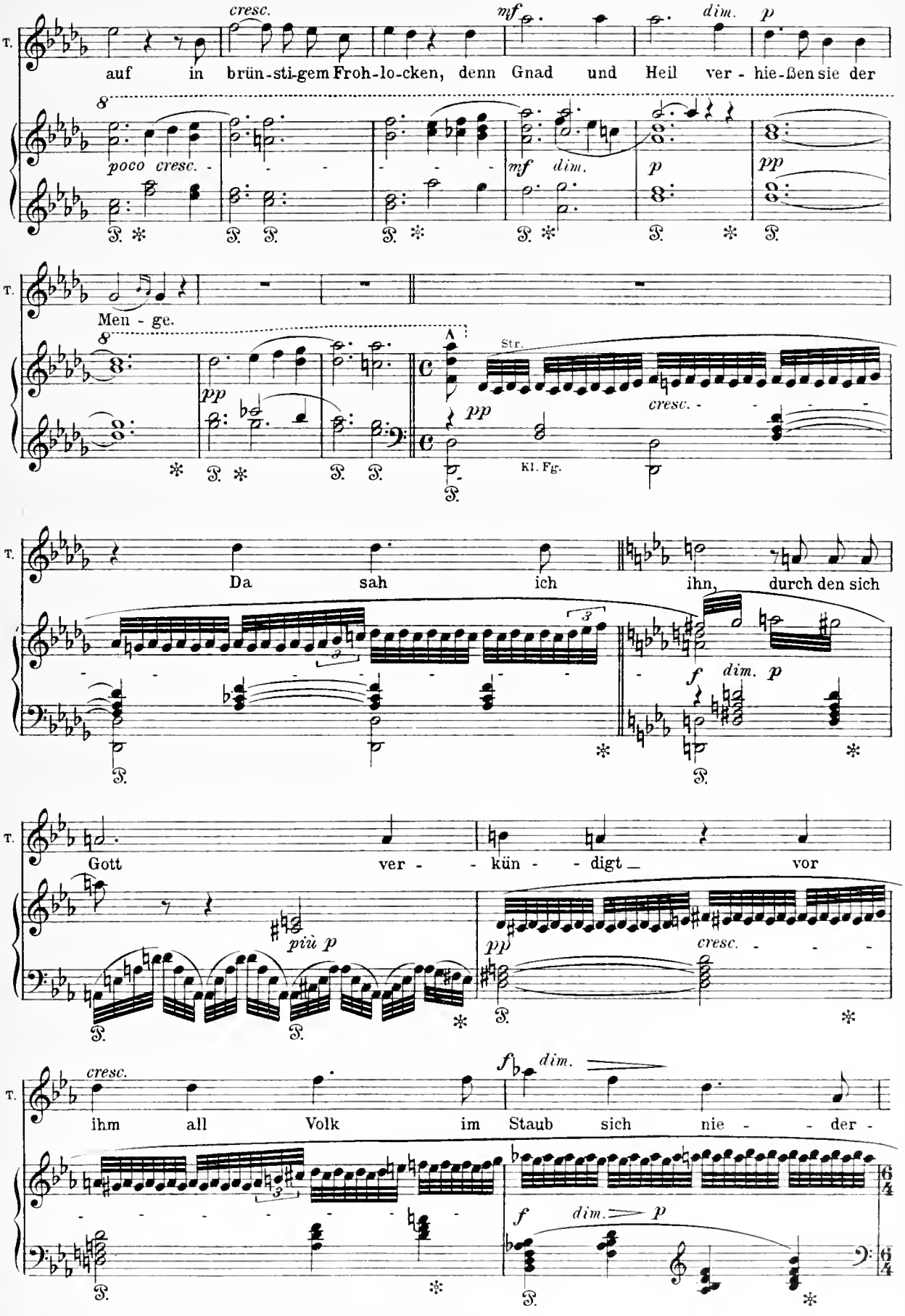
T. Ü - ber-mü-ti gen ent-wunden: für ihn wollt ich in De - mut büßen, das Heil erflehn, das mir ver-

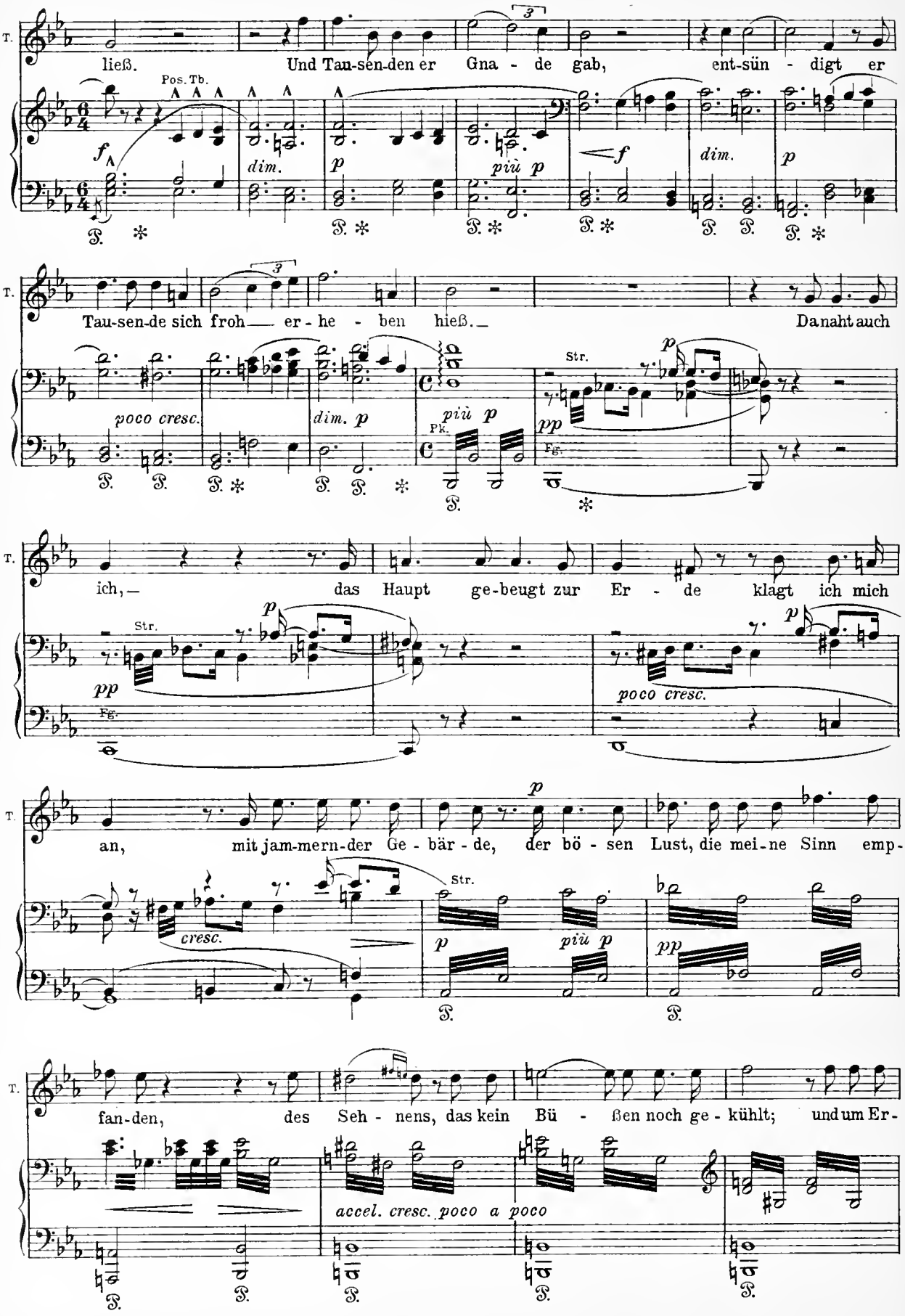
p

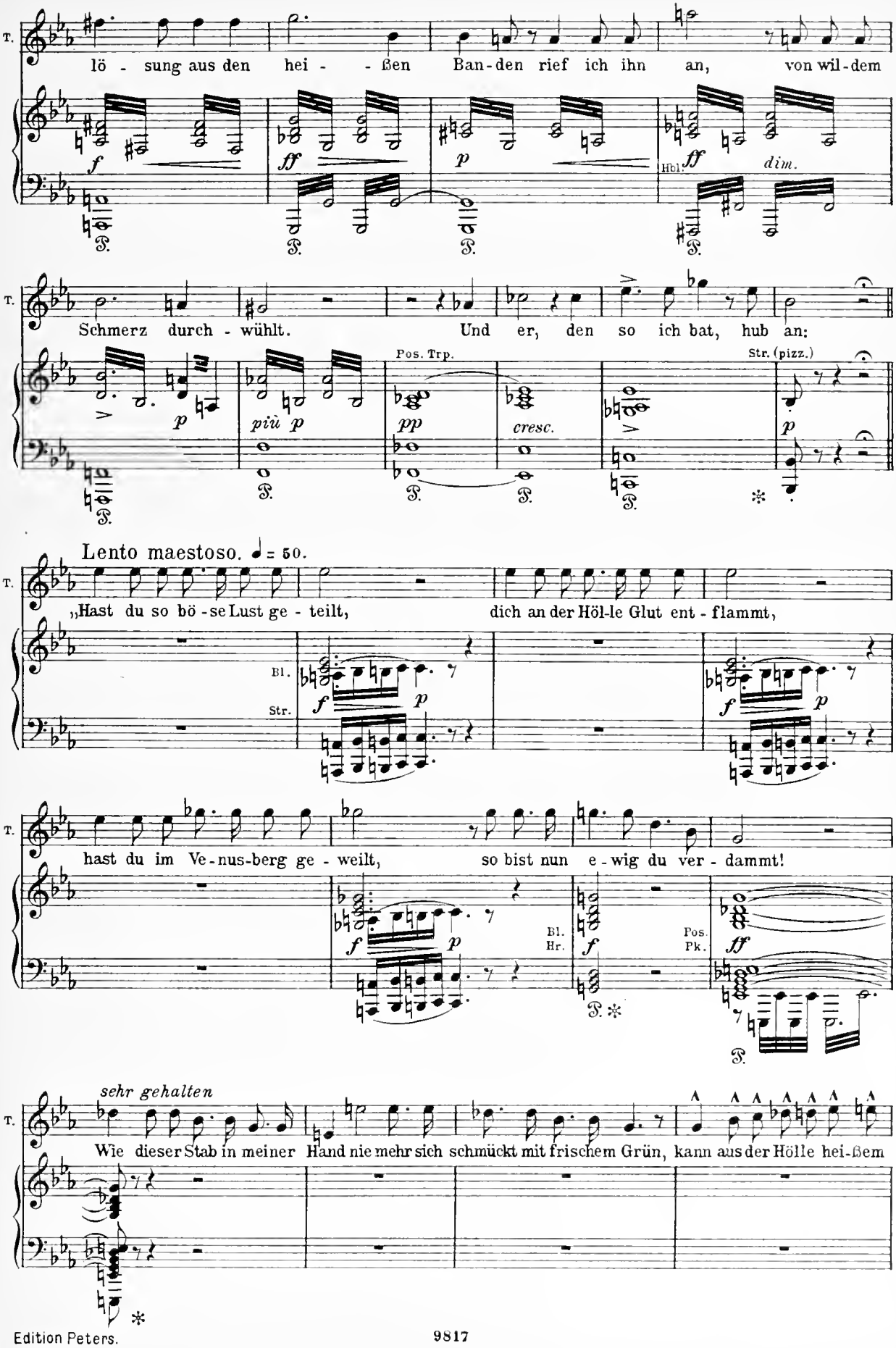

riten.
p
più p
a tempo
T.
neint, um ihm die Trä - ne zu ver - sü - ßen, die er mir Sün-der einst ge-weint!
riten.
più p
pp
a tempo
Str.
p
Wie ne-ben mir der
Str.
Fg.
poco cresc.
mf
schwerst - be-drück-te Pil - ger die Stra - ße wallt, er-schien mir all - zu -
poco cresc.
dim.
leicht — be-trat sein Fuß den wei-chen Grund der Wie - sen, der nack-ten
Str. p
sempre p
Soh-le sucht ich Dorn und Stein; ließ La-bung er am Quell den Mund ge-nie-ßen, sog ich der

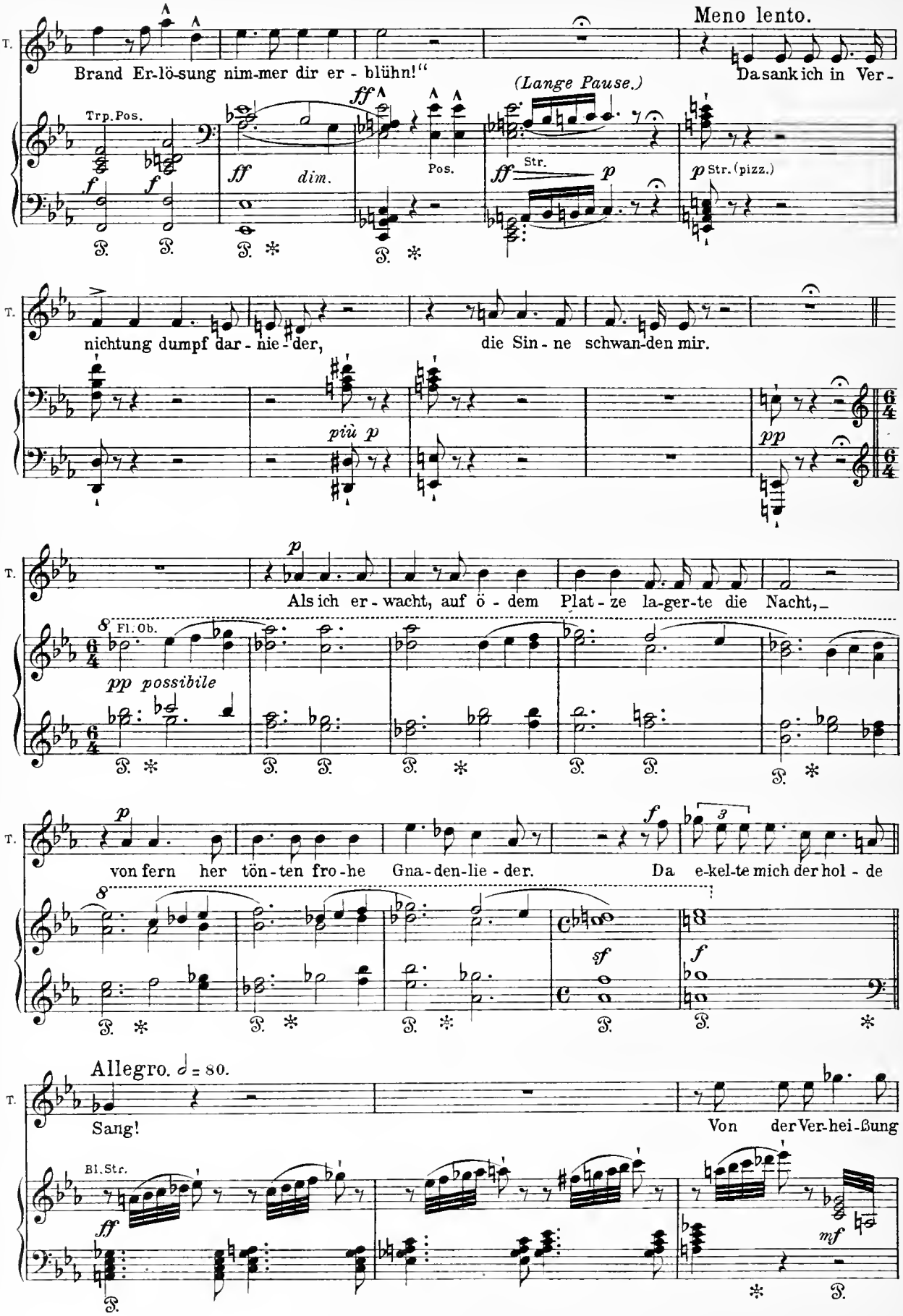

T.
Son - - ne hei-ßes Glü - hen ein; wenn fromm zum Him-mel er Ge-
più p
pp Fl. Kl.
Fg.
T.
be - - te schick-te, ver-goß mein Blut ich zu des Höch - sten Preis, als im Hos-
f
p
più p
T.
piz der Mü-de sich er-quick-te, die Glieder bet - tet ich in Schnee und Eis; ver-
Hr.
pp
più p
T.
schlossnen Augs, ihr Wun-der nicht zu schau-en, durchzog ich blind I - ta - liens hol - de
pp Str.
pp
T.
poco riten.
Au - en.— Ich tat's, denn in Zer-knirschung wollt ich bü - ßen, um mei-nes
poco riten.
Hbl.
fp
p
p

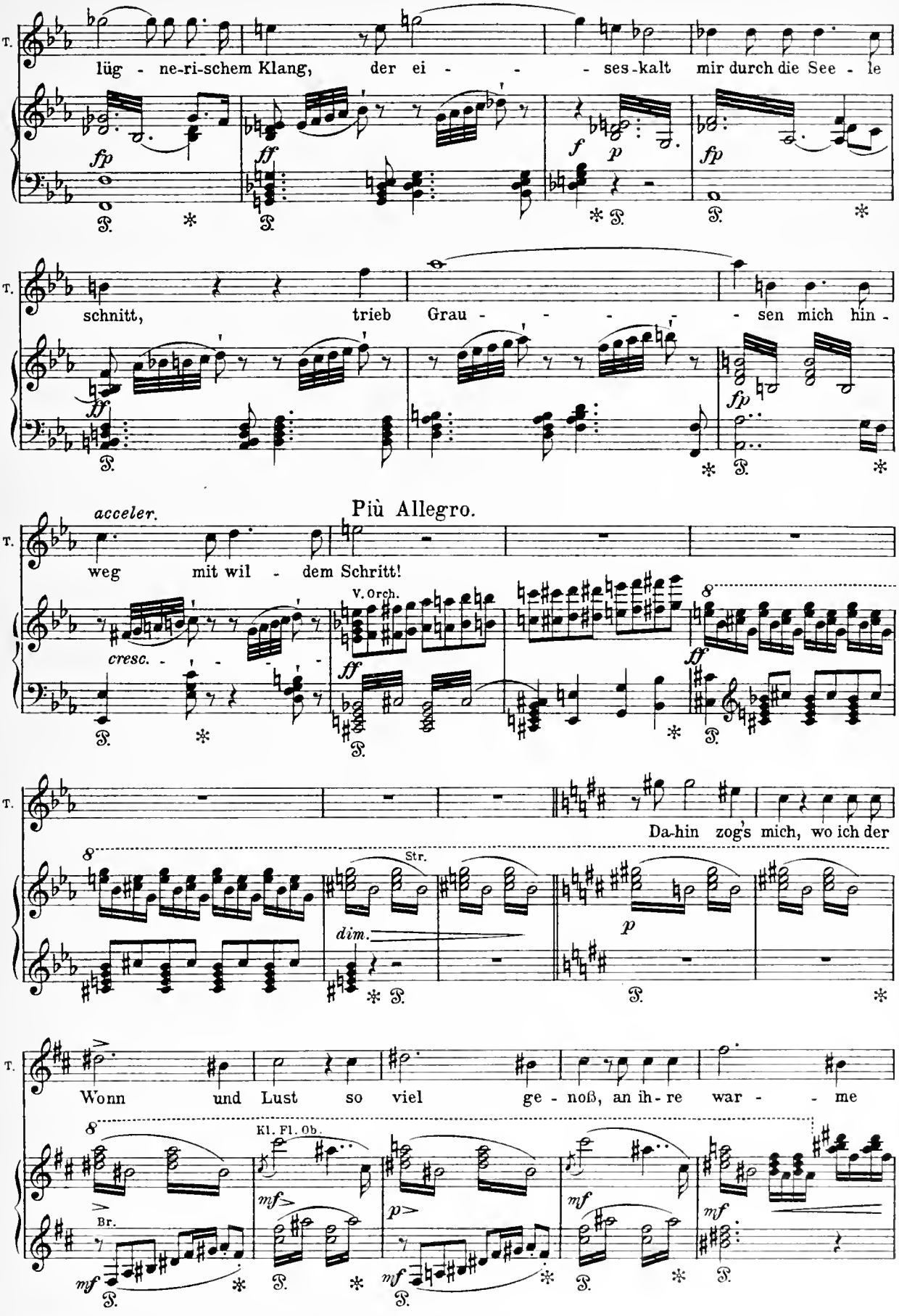

Un poco più mosso. ♩ = 80.
T.
En-gels Trä-nen zu ver-sü-ßen.
Str. Hbl. Hr.
cresc.
Nach
Rom ge-langt ich so zur heil'-gen Stel-le, lag be-tend auf des Hei-lig-tu-mes
Str.
più p
Hbl.
Schwel-le.
Der Tag brach an; da läu-te-ten die Glocken,
Fl. Ob.
her-nie-der tön-ten himm-li-sche Ge-sän-ge; da jauchzt es

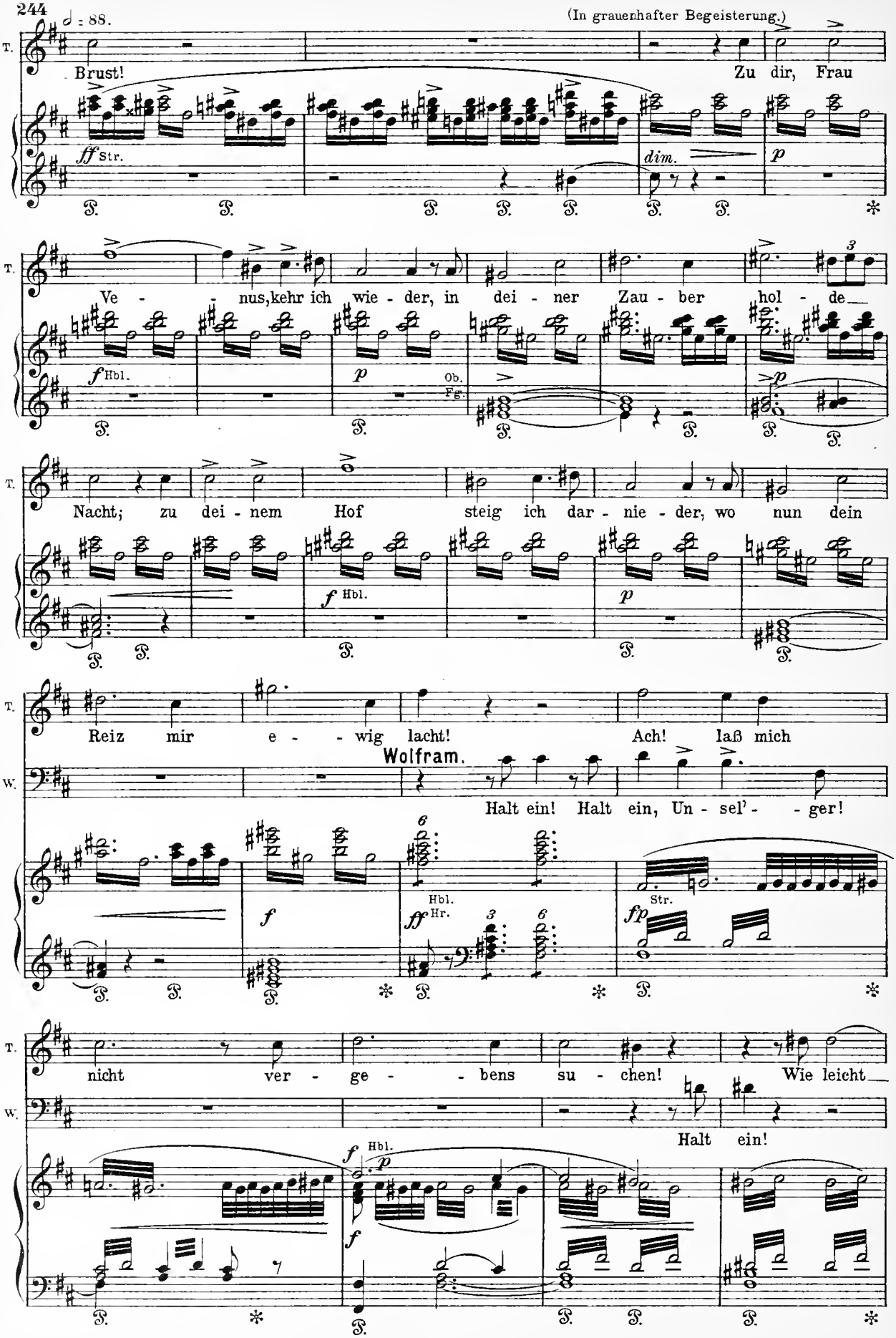

T.
cresc.
mf
dim.
p
auf in brün-sti-gem Froh-lo-cken, denn Gnad und Heil ver - hie-ßen sie der
poco cresc.
mf dim.
p
pp
Men - ge.
Str.
pp
cresc.
Kl. Fg.
Da sah ich ihn, durch den sich
f dim. p
Gott ver - kün - digt vor
più p
pp
cresc.
cresc.
f dim.
ihm all Volk im Staub sich nie - der -
f dim. p


T.
ließ. Und Tau-sen-den er Gna - de gab, ent-sün - digt er
Pos. Tb.
f
dim.
p
più p
f
dim.
p
T.
Tau-sen-de sich froh — er - he - ben hieß. — Da naht auch
poco cresc.
dim. p
più p
Pk.
Str.
pp
Fg.
p
T.
ich, — das Haupt ge-beugt zur Er - de klagt ich mich
Str.
pp
Fg.
p
poco cresc.
T.
an, mit jam-mern-der Ge - bär - de, der bö - sen Lust, die mei-ne Sinn emp-
cresc.
Str.
p
più p
pp
T.
fan-den, des Seh - nens, das kein Bü - ßen noch ge - kühlt; und um Er-
accel. cresc. poco a poco


T.
lö - sung aus den hei - - ßen Ban-den rief ich ihn an, von wil-dem
f
ff
p
Hbl.
ff
dim.
T.
Schmerz durch - wühlt. Und er, den so ich bat, hub an:
Pos. Trp.
Str. (pizz.)
p
più p
pp
cresc.
p
Lento maestoso. ♩ = 50.
T.
„Hast du so bö - se Lust ge - teilt, dich an der Höl-le Glut ent - flammt,
Bl.
Str.
f
p
f
p
T.
hast du im Ve-nus-berg ge - weilt, so bist nun e - wig du ver - dammt!
f
p
Bl.
Hr.
f
Pos.
Pk.
ff
sehr gehalten
T.
Wie dieser Stab in meiner Hand nie mehr sich schmückt mit frischem Grün, kann aus der Hölle hei-ßem


Meno lento.
T.
Brand Er-lö-sung nim-mer dir er - blühn!"
Da sank ich in Ver-
(Lange Pause.)
Trp. Pos.
ff
dim.
Pos.
Str.
p
Str. (pizz.)
nichtung dumpf dar - nie - der,
die Sin - ne schwan-den mir.
più p
pp
Als ich er - wacht, auf ö - dem Plat - ze la-ger-te die Nacht,
Fl. Ob.
pp possibile
von fern her tön - ten fro - he Gna - den-lie - der.
Da e-kel-te mich der hol - de
sf
Allegro. 𝅗𝅥 = 80.
Sang!
Von der Ver-hei-ßung
Bl. Str.
mf


T.
lüg - ne-ri-schem Klang, der ei - - - ses-kalt mir durch die See - le
fp
ff
f
p
fp
schnitt, trieb Grau - - - - - sen mich hin -
ff
fp
acceler.
Più Allegro.
weg mit wil - dem Schritt!
cresc.
V. Orch.
ff
ff
Da-hin zog's mich, wo ich der
8
Str.
dim.
p
Wonn und Lust so viel ge - noß, an ih - re war - - me
8
Kl. Fl. Ob.
Br.
mf
mf
p
mf
mf


♩ = 88.
(In grauenhafter Begeisterung.)
T.
Brust!
Zu dir, Frau
ff Str.
dim.
p
Ve - - nus, kehr ich wie - der, in dei - ner Zau - ber hol - de
f Hbl.
p
Ob. Fg.
Nacht; zu dei - nem Hof steig ich dar - nie - der, wo nun dein
f Hbl.
p
Reiz mir e - - wig lacht! Ach! laß mich
W.
Wolfram.
Halt ein! Halt ein, Un - sel' - - ger!
f
Hbl.
ff Hr.
Str.
fp
nicht ver - ge - - bens su - chen! Wie leicht
Halt ein!
f Hbl.
p
f

T. — fand ich doch ein - sten dich! Du hörst, daß mir die Men - - schen

W.

Fl. Ob. Kl. Un-sel' - ger!

Str. *fp molto cresc.* *f*

T. flu - chen: nun, sü - ße Göt - tin, lei - - te mich!

più f *ff* *p* *f* *ff* V. Orch.

Finstere Nacht: leichte Nebel verhüllen allmählich die Szene

Wolfram (in heftigem Grausen).

W. Wahn - sin-ni-ger! Wen rufst du an?

dim. *pp*

Tannhäuser. *p*

T. Hbl. (auf der Bühne) Ha! Füh-lest du nicht mil - de Lüf-te?

p *pp* *p*

Wolfram. *f*

W. Zu mir! Es

Kl. (auf der Bühne)

p *poco cresc.*

T. Tannhäuser. *p* Und

W. ist um dich ge - tan!

Str.

Die Nebel beginnen in rosiger Dämmerung zu erglühen.

T. at-mest du nicht hol - de Düf - - - te?

Hbl. *p dolce*

Hbl. Hr. Tamburin. (auf der Bühne hinter der Szene.)

T. Hörst du nicht ju - beln - de Klän - ge?

T. Tannhäuser (immer aufgeregter,

W. Wolfram. Das ist der

In wil - dem Schau - er bebt die Brust!

je näher der Zauber kommt).

T. Nymphen tan - zen-de Men - ge! Her-bei! Her-bei! Herbei, her-

(Wirre Bewegungen tanzender Gestalten werden erkennbar.)

T. bei zu Wonn und Lust!

ff

Wolfram.

W. Weh! Bö - ser Zau - ber tut sich auf! Die Höl - -

col Ped.

W. - - le naht mit wil - dem Lauf!

Hbl. Str. (im Orch.)

f

Vc.

Tannhäuser.

T. Ent - zü - - - cken dringt durch mei - - ne

p

T. Sin - - - - ne, ge - wahr ich die - sen

p *p*

T. Däm - mer-schein! Dies ist das

p *sempre cresc.*

T. Zau - ber-reich der Min - ne, (außer sich) im Ve - - - - -

molto cresc. *più f*

(In einer hellen rosigen Beleuchtung erscheint Venus, auf ihrem Lager ruhend.)

V. **Venus.**

T. Will-

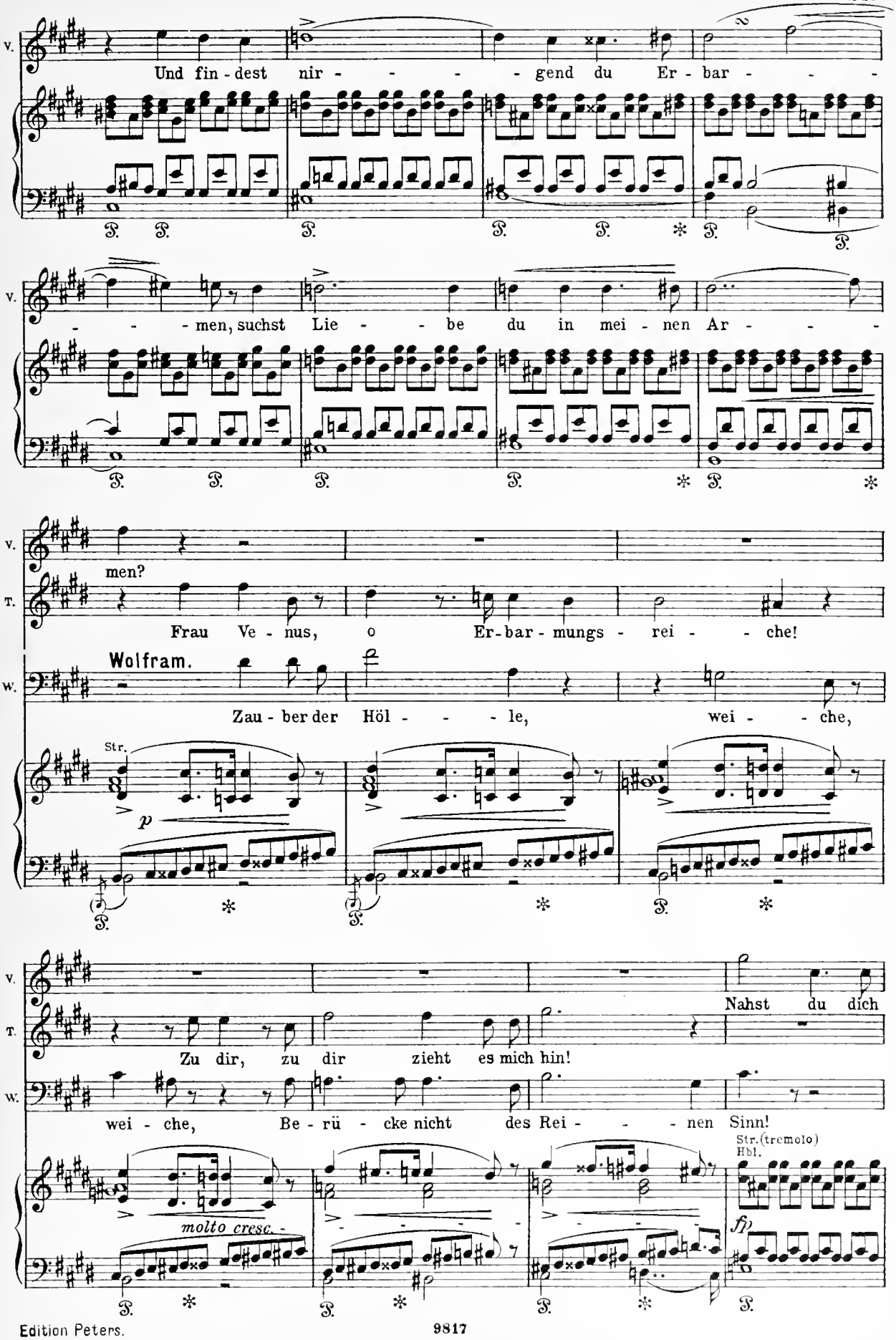
- nus-berg drangen wir ein!

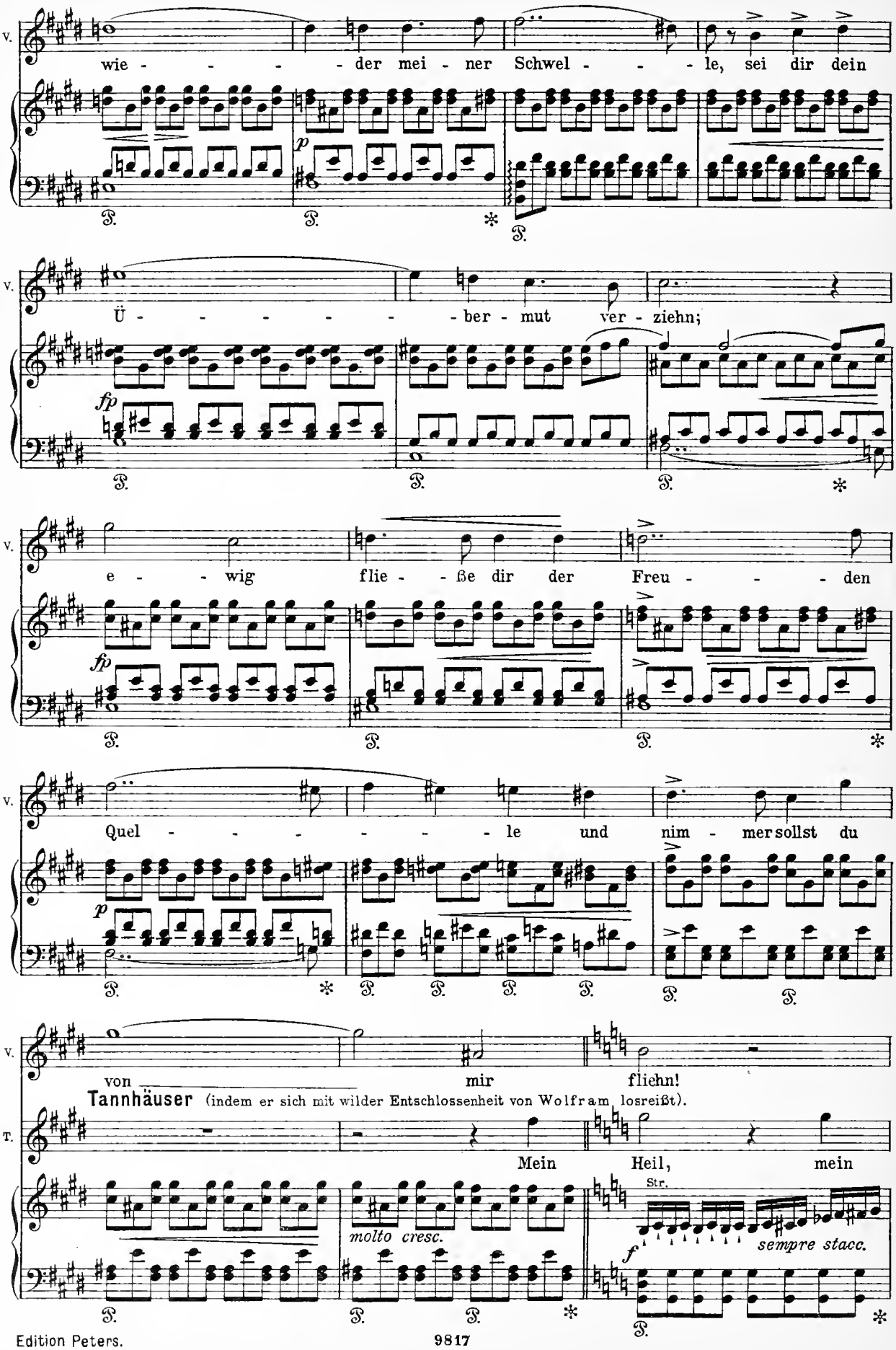
Str. Hbl. Hr. *ff* *dim.*

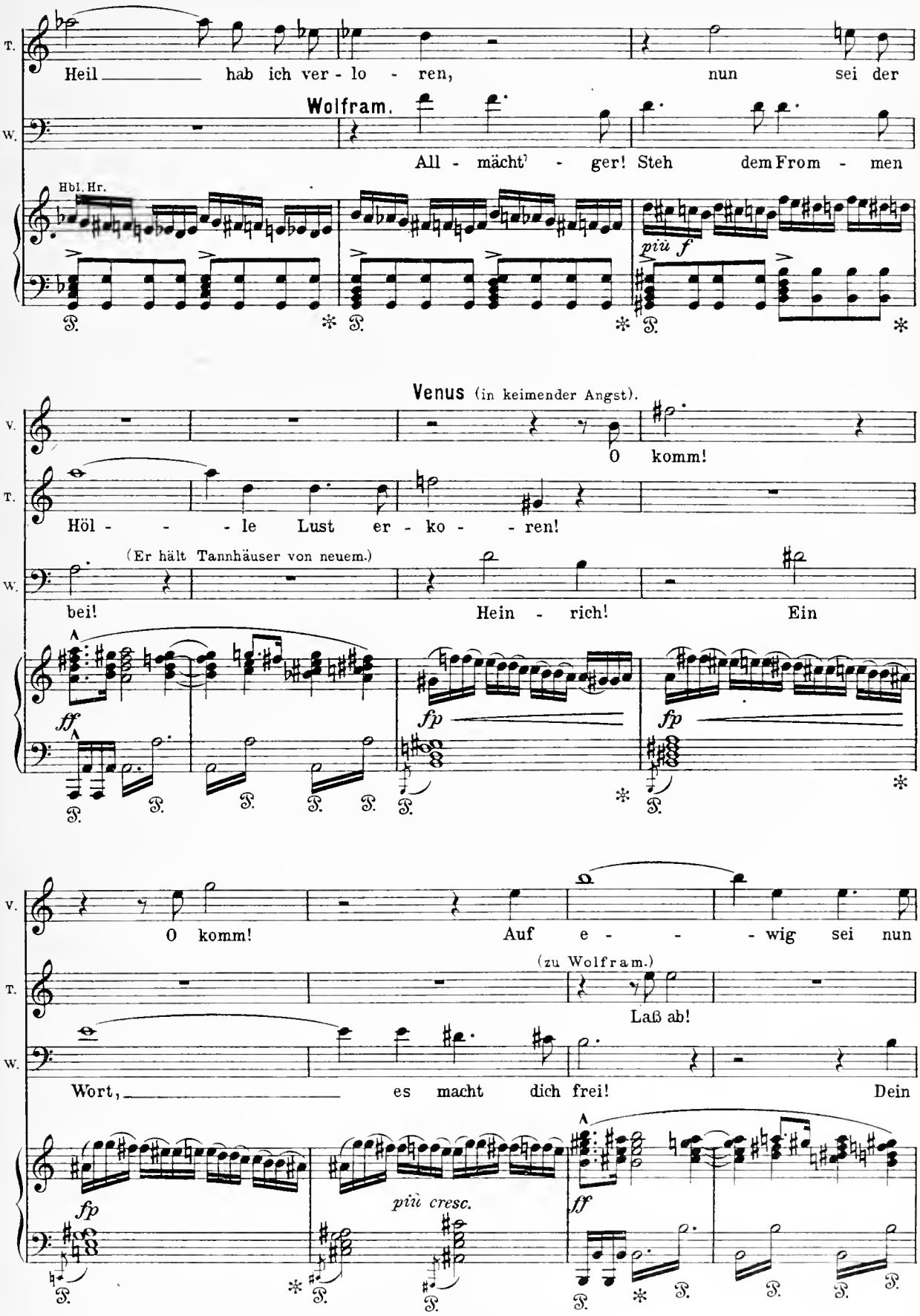
V. kom - - men, un - ge-treu - er Mann!

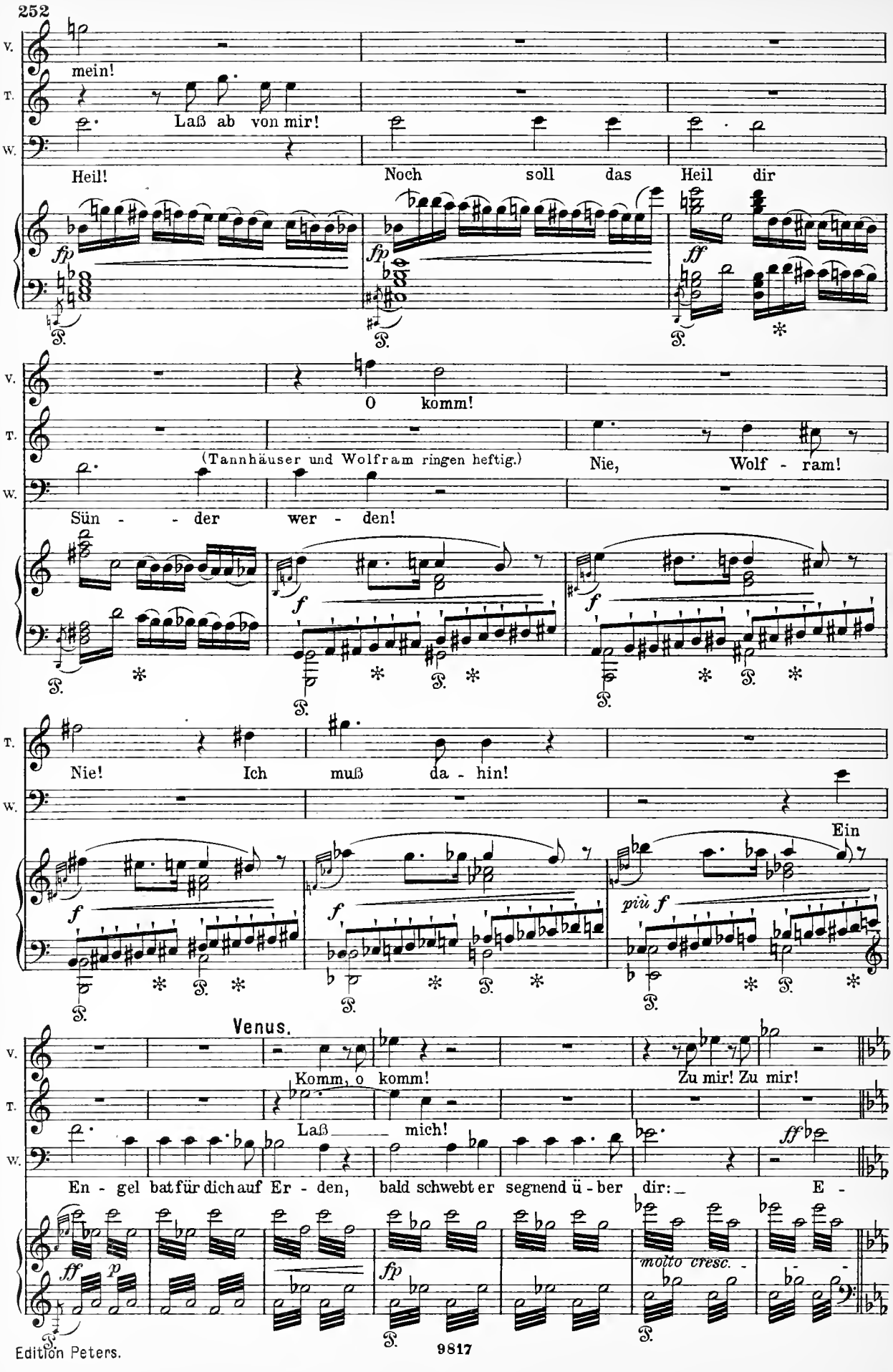
pp Hbl. Str. (tremolo) Vl. *p dolce* *f*

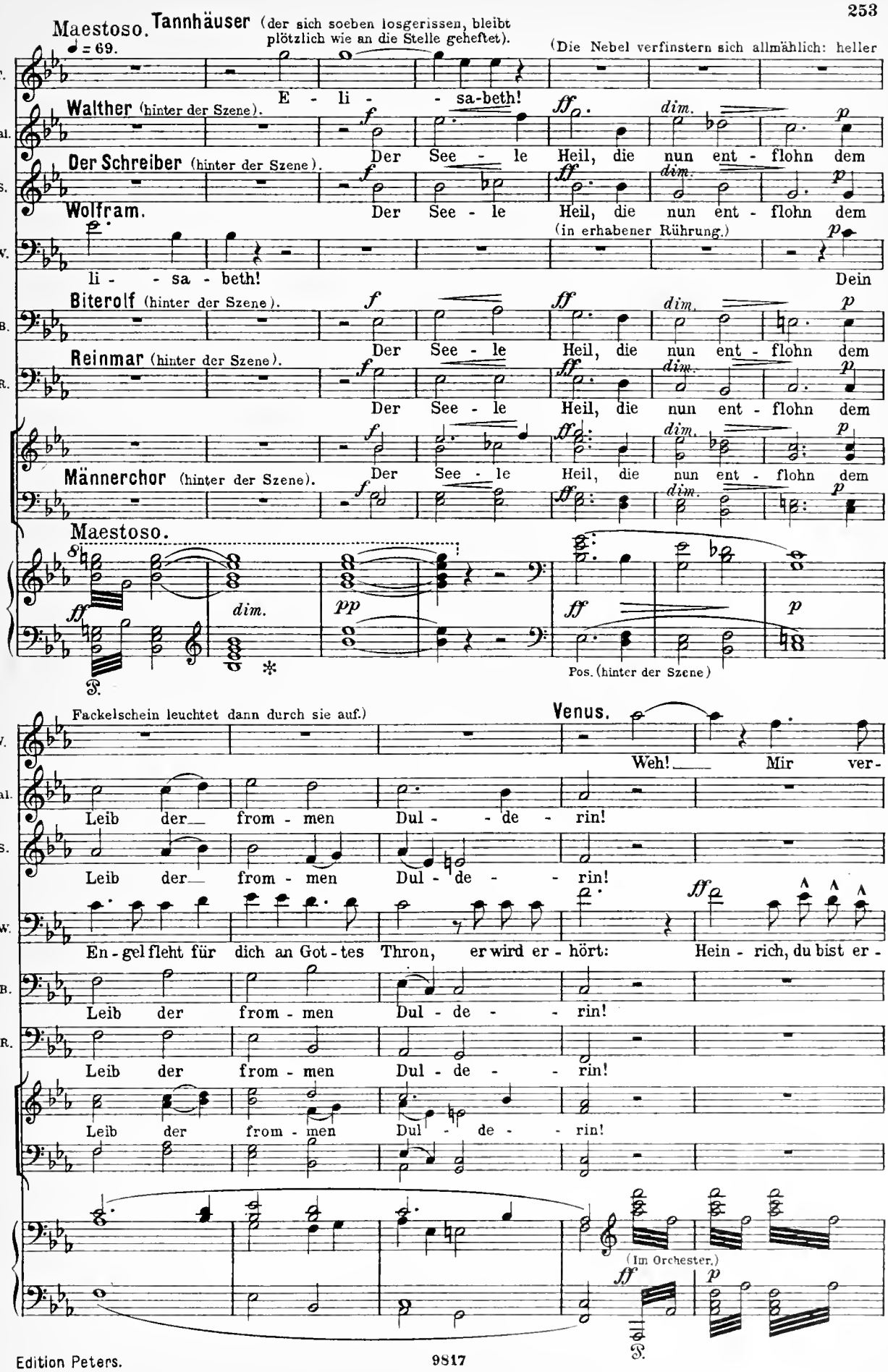
V. Schlug dich die Welt in Acht und Bann?


V.
Und fin - dest nir - - - - gend du Er - bar - - - -
V.
- - - men, suchst Lie - - be du in mei - nen Ar - - - -
V.
men?
T.
Frau Ve - nus, o Er-bar - mungs - rei - - che!
Wolfram.
W.
Zau - ber der Höl - - - le, wei - - che,
Str.
p
V.
T.
Nahst du dich
Zu dir, zu dir zieht es mich hin!
W.
wei - che, Be - rü - cke nicht des Rei - - - nen Sinn!
molto cresc.
Str.(tremolo)
Hbl.
fp


V.
wie - - - - der mei - ner Schwel - - - le, sei dir dein
p
V.
Ü - - - - - - ber - mut ver - ziehn;
fp
V.
e - - wig flie - - ße dir der Freu - - - den
fp
V.
Quel - - - - - - - le und nim - mer sollst du
p
V.
von mir fliehn!
Tannhäuser (indem er sich mit wilder Entschlossenheit von Wolfram losreißt).
T.
Mein Heil, mein
molto cresc.
Str.
sempre stacc.
f


T.
Heil hab ich ver - lo - ren,
nun sei der
W.
Wolfram.
All - mächt' - ger! Steh dem From - men
Hbl. Hr.
più f
V.
Venus (in keimender Angst).
O komm!
T.
Höl - - - le Lust er - ko - - ren!
W.
(Er hält Tannhäuser von neuem.)
bei! Hein - rich! Ein
ff
fp
fp
V.
O komm! Auf e - - - wig sei nun
T.
(zu Wolfram.)
Laß ab!
W.
Wort, es macht dich frei! Dein
fp
più cresc.
ff


V.
T.
W.
mein!
Laß ab von mir!
Heil!
Noch soll das Heil dir
fp
fp
ff
O komm!
(Tannhäuser und Wolfram ringen heftig.)
Nie, Wolf - ram!
Sün - - der wer - den!
f
f
Nie! Ich muß da - hin!
Ein
f
f
più f
Venus.
Komm, o komm!
Zu mir! Zu mir!
Laß mich!
ff
En - gel bat für dich auf Er - den, bald schwebt er segnend ü - ber dir: E -
ff
p
fp
molto cresc.


Maestoso. ♩ = 69.
Tannhäuser (der sich soeben losgerissen, bleibt plötzlich wie an die Stelle geheftet).
(Die Nebel verfinstern sich allmählich: heller
T.
E - li - - sa-beth!
Walther (hinter der Szene).
Wal.
Der See - le Heil, die nun ent - flohn dem
Der Schreiber (hinter der Szene).
S.
Der See - le Heil, die nun ent - flohn dem
Wolfram.
W.
(in erhabener Rührung.)
li - - sa - beth! Dein
Biterolf (hinter der Szene).
B.
Der See - le Heil, die nun ent - flohn dem
Reinmar (hinter der Szene).
R.
Der See - le Heil, die nun ent - flohn dem
Männerchor (hinter der Szene).
Der See - le Heil, die nun ent - flohn dem
Maestoso.
Pos. (hinter der Szene)
Fackelschein leuchtet dann durch sie auf.)
Venus.
V.
Weh! Mir ver-
Leib der from - men Dul - - de - rin!
Leib der from - men Dul - de - - rin!
En - gel fleht für dich an Got - tes Thron, er wird er - hört: Hein - rich, du bist er -
Leib der from - men Dul - de - - rin!
Leib der from - men Dul - de - - rin!
Leib der from - men Dul - de - rin!
(Im Orchester.)

(Sie versinkt; die Nebel verschwinden gänzlich. Morgendämmerung. — Von der Wartburg her schreitet ein Trauerzug mit Fackeln der Tiefe des Tales zu.)

V. lo - - - ren!

Wal. Ihr ward der En-gel sel'-ger Lohn, himm-li-scher Freu-den

S. Ihr ward der En-gel sel'-ger Lohn, himm-li-scher Freu-den

(Tannhäuser sanft umschlungen haltend.)

W. löst!

B. Ihr ward der En-gel sel'-ger Lohn, himm-li-scher Freu-den

R. Ihr ward der En-gel sel'-ger Lohn, himm-li-scher Freu-den

Ihr ward der En-gel sel'-ger Lohn, himm-li-scher Freu-den

(hinter der Szene)

(Hier betritt der Zug die Bühne in der Tiefe des Tales; die älteren Pilger voran, die Sänger zunächst)

Tannhäuser (ersterbend).

T. Ich hö - re!

Wal Hoch - ge - winn! Hei - lig die Rei - ne, die nun ver-

S. Hoch-ge - winn! Hei - lig die Rei - ne, die nun ver-

W. Und hörst du den Ge - sang?

B. Hoch-ge - winn! Hei - lig die Rei - ne,

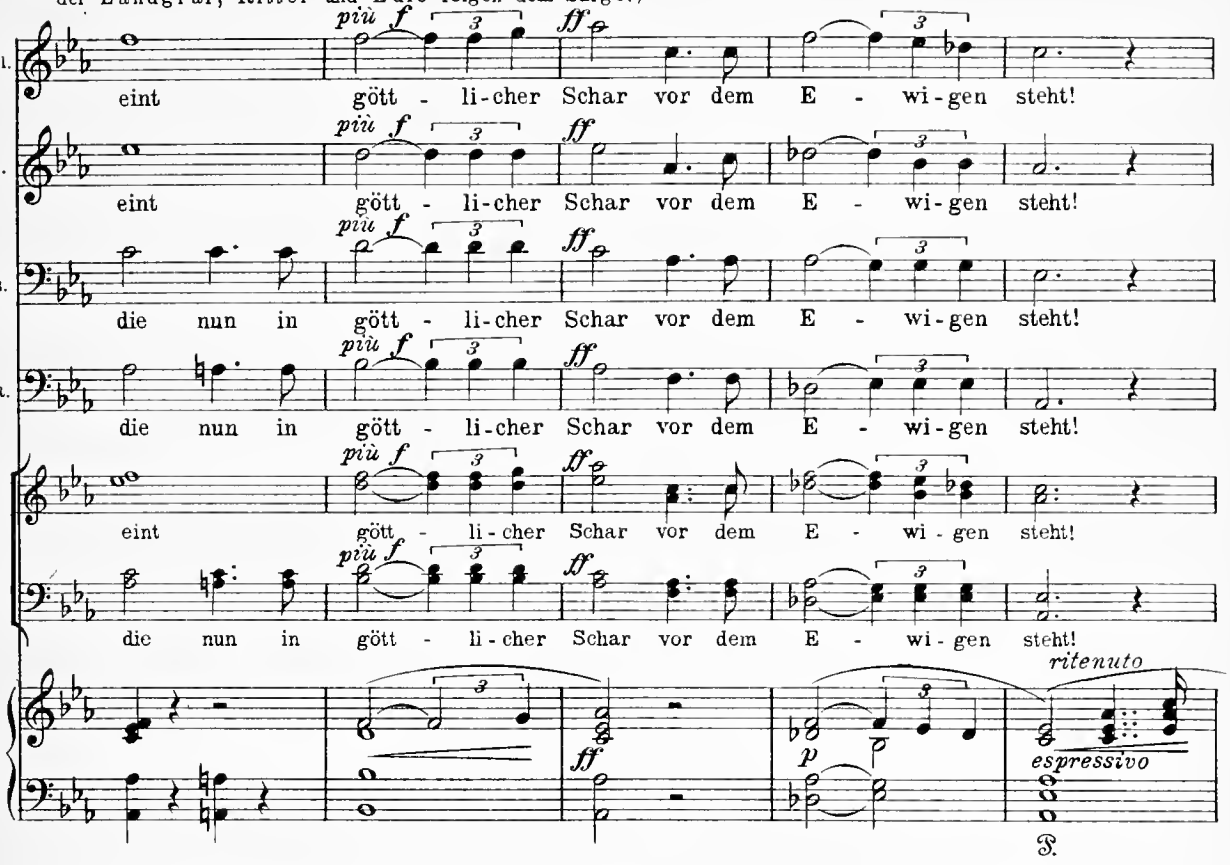
R. Hoch-ge - winn! Hei - lig die Rei - ne,

Hoch-ge - winn! Hei - lig die Rei - ne die nun ver-

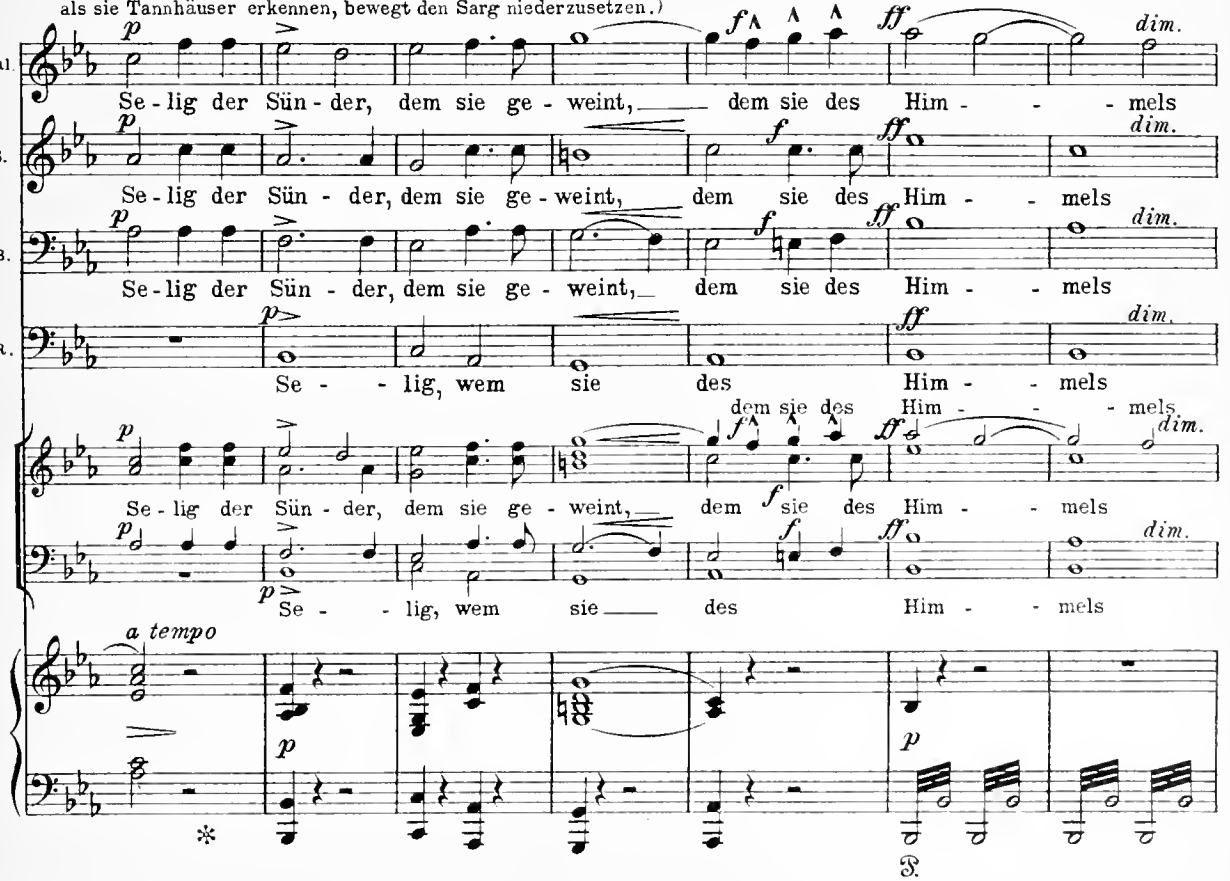
Hei - lig die Rei - ne,

(Im Orchester.)

dem offenen Sarge, in welchem Elisabeths Leiche von ihnen getragen wird;
der Landgraf, Ritter und Edle folgen dem Sarge.)



(Hier macht Wolfram eine Gebärde, welche die Sänger,
als sie Tannhäuser erkennen, bewegt den Sarg niederzusetzen.)



Tannhäuser

(ist von Wolfram zum Sarge geleitet worden; über Elisabeths Leiche hingebeugt, sinkt er langsam nieder.)

T. *p* Hei - li - ge E - li - sa - beth, *pp* bit - te für

Wal. *più p* Heil er - - fleht! *pp*

S. *più p* Heil er - - - fleht! *pp*

B. *più p* Heil er - - - fleht! *pp*

R. *più p* Heil er - - - fleht! *pp*

più p Heil er - fleht! *pp*

più p Heil er - - - fleht! *pp*

più p *pp* ✻ 𝄢 𝄢 ✻

Moderato. ♩ = 88.

T. mich! (Er stirbt. Alle senken die Fackeln zur Erde und löschen sie so aus. Morgenrot erhellt vollends die Szene.)

Sopran I.u.II.

Chor der jüngeren Pilger

(auf dem vordern Bergvorsprunge einherziehend und in ihrer Mitte einen neu ergrünten Priesterstab tragend).

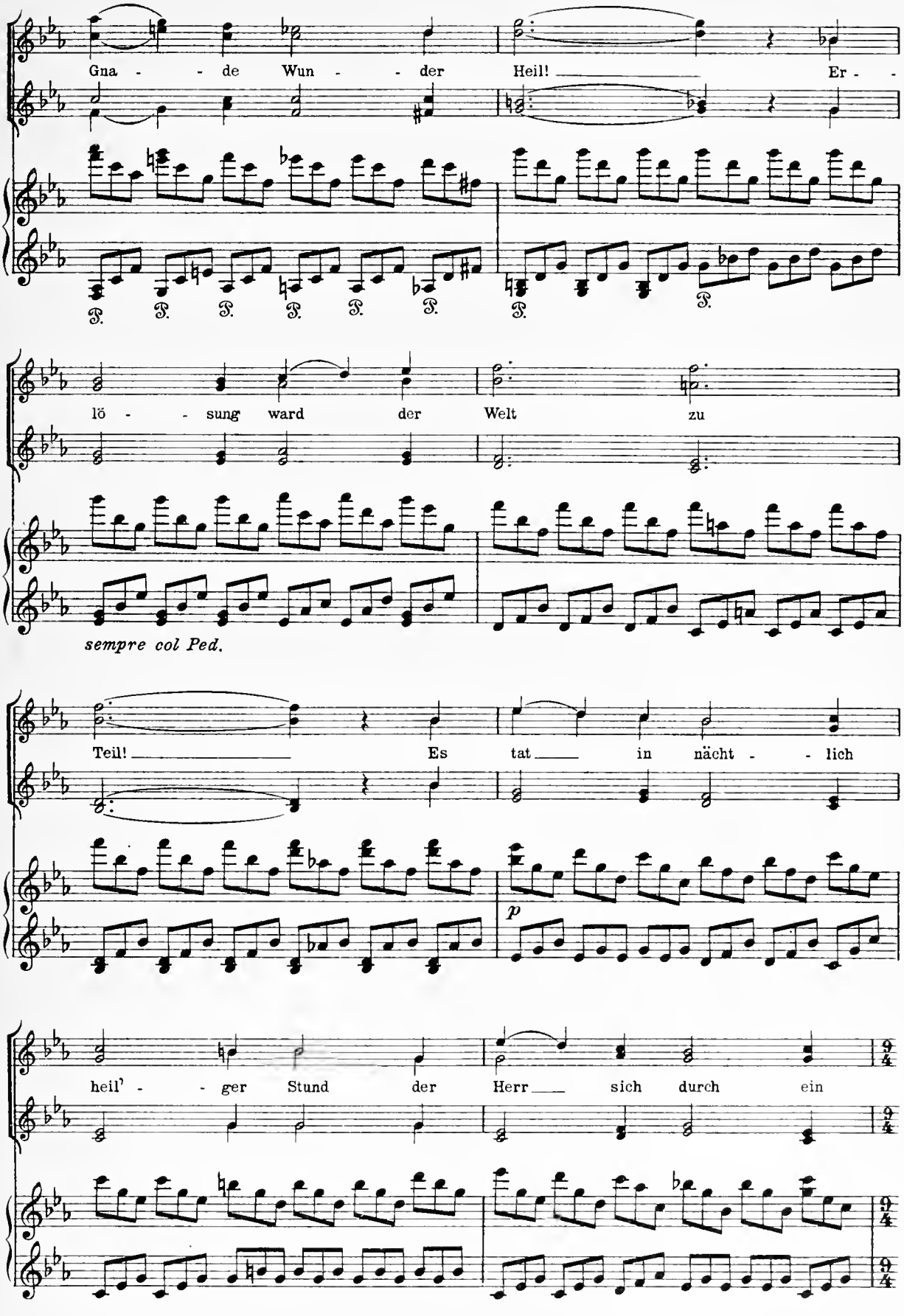
Heil! Heil! Der

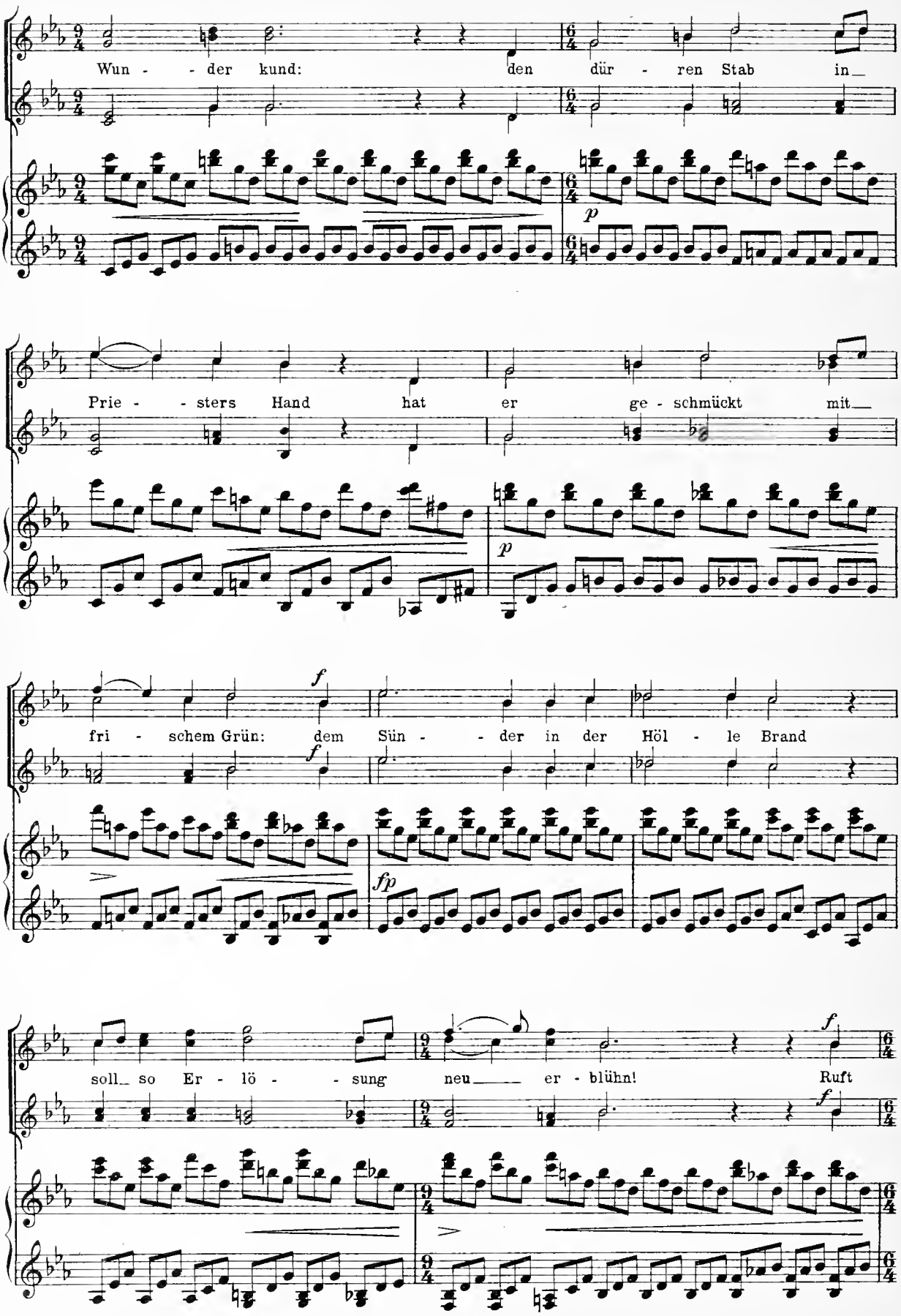
Alt I.u.II.

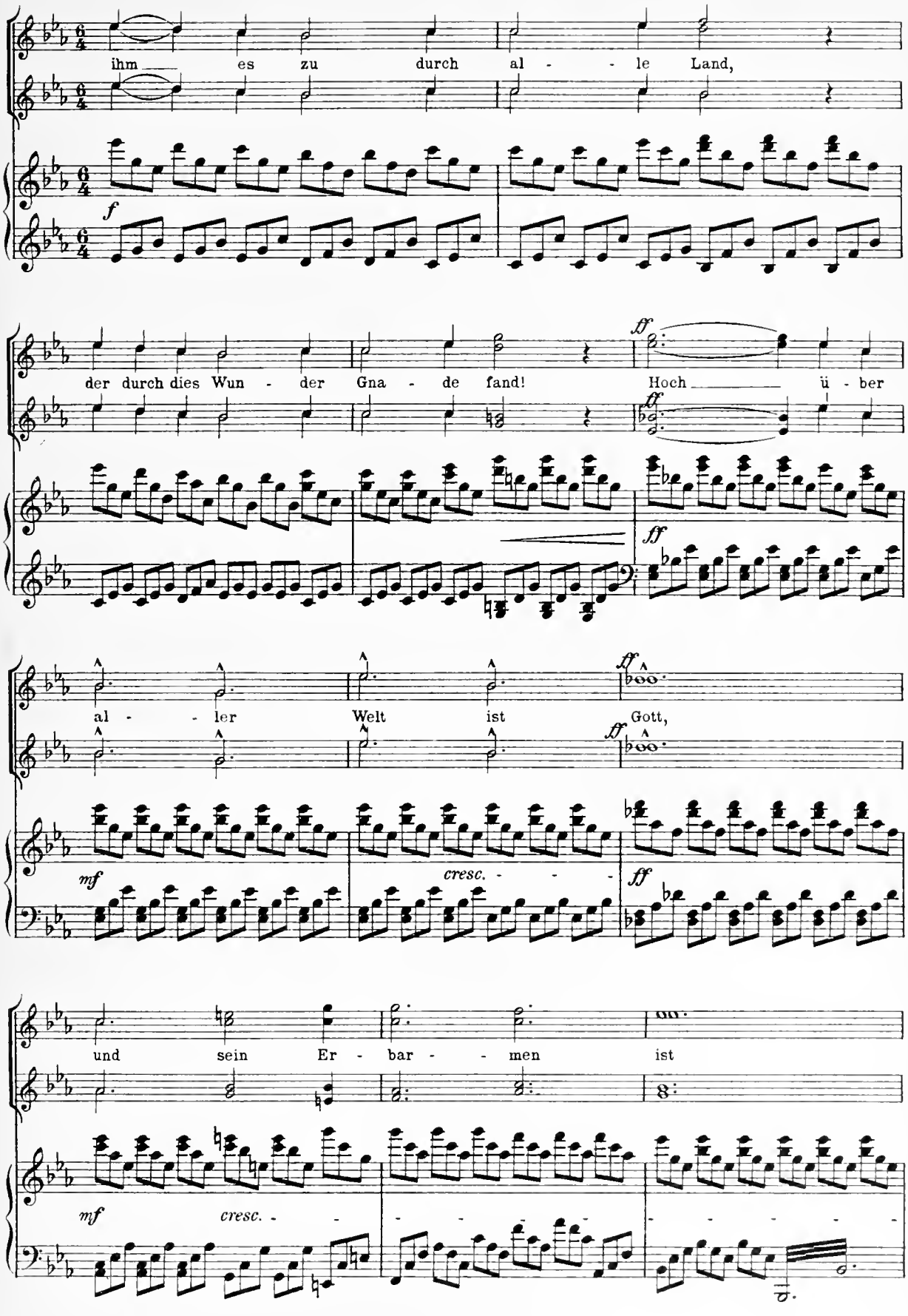
Moderato.

(Holzbl. ♪ ♪)

p


Gna - - de Wun - - der Heil! Er - -
lö - - sung ward der Welt zu
sempre col Ped.
Teil! Es tat in nächt - - lich
p
heil' - - ger Stund der Herr sich durch ein


Wun - - der kund: den dür - ren Stab in_
Prie - - sters Hand hat er ge - schmückt mit_
fri - schem Grün: dem Sün - - der in der Höl - le Brand
soll_ so Er - lö - - sung neu_ er - blühn! Ruft


ihm es zu durch al - le Land,
f
der durch dies Wun - der Gna - de fand!
ff
Hoch ü - ber
ff
al - ler Welt ist
ff
Gott,
ff
mf
cresc.
ff
und sein Er - bar - men ist
mf
cresc.

(Alle in höchster Ergriffenheit.)

Walther. Der Schreiber.

Maestoso. ♩ = 50.

Wal. S.

ff

Der Gna - - - - - - de

Wolfram. Biterolf.

W. B.

ff

Der Gna - - - - - - de

Reinmar. Landgraf.

R. L.

ff

Der Gna - - - - - - de

kein Spott!

Die Ritter und die älteren Pilger.

ff

Der Gna - - - - - - de

ff

Maestoso.

ff

P.

P.

Wal. S.

Heil ward dem Bü - - ßer be - - -

W. B.

Heil ward dem Bü - - ßer be - - -

R. L.

Heil ward dem Bü - - ßer be - - -

ff

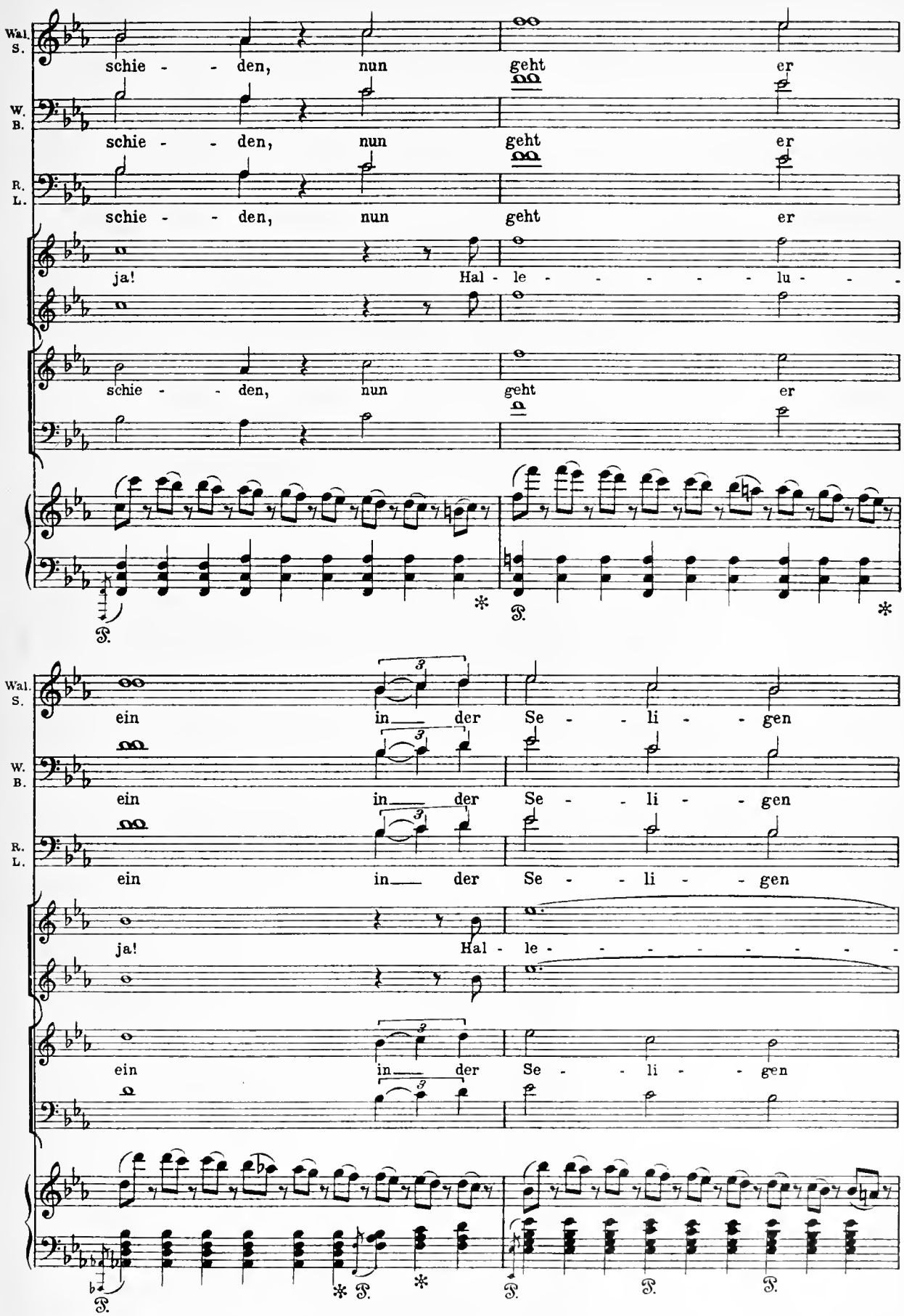
Hal - le - - - - - lu - - -

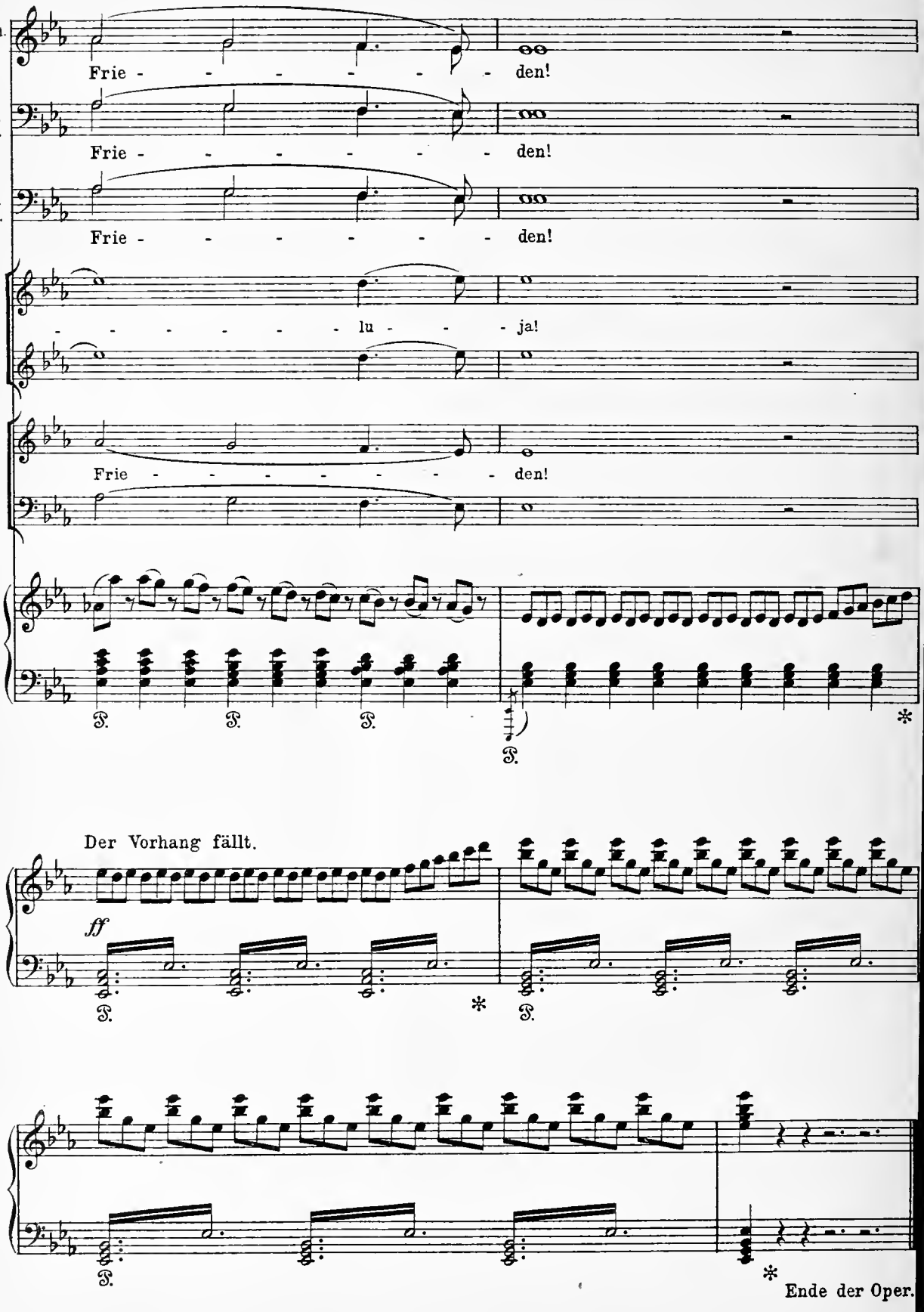
Heil ward dem Bü - - ßer be - - -

P.

P.

P.


Wal. S.
W. B.
R. L.
schie - - den, nun geht er
schie - - den, nun geht er
schie - - den, nun geht er
ja! Hal - le - - - - - lu - -
schie - - den, nun geht er
ein in der Se - - li - - gen
ein in der Se - - li - - gen
ein in der Se - - li - - gen
ja! Hal - le - - - - - - - -
ein in der Se - - li - - gen


Wal. S.
Frie - - - - - - - den!
W. B.
Frie - - - - - - - den!
R. L.
Frie - - - - - - - den!
- - - - - - - lu - - - ja!
Frie - - - - - - - den!
Der Vorhang fällt.
ff
Ende der Oper.